Bezugsgebühr:
Vierteljährlich 2 Mk. 40 Pfg.; durch die Post 2 Mk. 75 Pfg.

Die „Dresdner Nachrichten" erscheinen täglich Morgens; die Bezieher in Dresden und der nächsten Umgebung, wo die Zutragung durch eigene Boten oder Kommissionäre erfolgt, erhalten das Blatt an Wochentagen, die nicht auf Sonn- oder Feiertage folgen, in zwei Theilausgaben Abends und Morgens zugetheilt.
Für Rückstände eingesandter Schriftstücke keine Verbindlichkeit.

Fernsprechanschluß: Amt I Nr. 11 u. Nr. 2096.

Telegramm-Adresse: Nachrichten Dresden.

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Lobeck & Co.
Hoflieferanten Sr. Majestät des Königs von Sachsen.
Chocoladen, Cacaos, Desserts.
Einzelverkauf **Dresden, Altmarkt 2.**

Telegr.-Adresse: Nachrichten, Dresden.

Zinn-Blei-Zink-Mantelrohr etc. etc.
empfiehlt billigst
Otto Georg Müller
Chemnitz.

Reinigt das Blut im Mai
mit Dr. Brandes berühmter
Maikur-Sarsaparill,
angenehm schmeckend, sicher wirkend und garantirt unschädlich, per Flasche 1 Mk., verstärkt 1.20 Mk. Alleinverkauf und Versandt nach auswärts
Königl. priv. Salomonis-Apotheke,
Dresden-A., Neumarkt 8. Gegründet 1560.

APENTA
Das Beste Ofener Bitterwasser.

Grösstes und feinstes Spielwaaren-Haus
32 Pragerstr. **B. A. Müller** Pragerstr. 32
Lawn-Tennis-Ausstellung.
Fabrik-Lager: **Richter's Anker-Steinbaukasten.**

Sonnenschirme aparte Neuheiten **C. A. Petschke,** Wilsdrufferstr. 17. Pragerstrasse 46. Annenstrasse 9.

Nr. 137. Spiegel: Der Krieg in Südafrika. Hofnachrichten, Sommerferien der höheren Schulen, Verein der Beamten der sächs. Staatsbahnen, Zoolog. Garten. Wiesbadener Festspiele. Lotteriehte. | Muthmaßl. Witterung: Niederschläge. | **Sonntag, 20. Mai 1900.**

Für den Monat Juni

werden Bestellungen auf die **„Dresdner Nachrichten"** bei den Kaiserl. Postanstalten im Deutschen Reichsgebiete zu 92 Pfg., in Oesterreich-Ungarn bei den K. K. Postämtern zu 1 Krone 8 Hellern angenommen.

Der Bezugspreis für **Dresden** und die Vororte **Blasewitz, Plauen** und **Löbtau** bei Zustellung durch unsere Boten beträgt **für den Monat Juni**

90 Pfge.

Bestellungen nehmen entgegen:

Geschäftsstelle der „Dresdner Nachrichten"
Marienstrasse 38
und die **Annahmestellen:**
Grosse Klostergasse 5, Johannes Pässler;
Lutherplatz 1, Karl Bielich;
Königsbrückerstr. 30, Fritz Gilbers;
Oppelstr. 17 pt., Alwin Kummer;
Bürgerstr. 44 (Vorstadt Pieschen), Otto List;
Grunaerstr. 17, Georg Wagner,
Ecke Pillnitzer- und Albrechtstr., Albert Kaul;
Sachsen-Allee 10, Erdmann Hindorf;
Zöllnerstr. 12, (Ecke Striesenerstrasse), Max Roll;
Merseburgerstr. 2 (Vorstadt Striesen), Otto Pilz;
Uhlandstr. 17, Otto Bischoff;
Schäferstr. 65, Gust. Seyler;
In **Blasewitz: Tolkewitzerstr. 2,** Heinr. Niebling;
In **Löbtau: Wilsdrufferstr. 4,** C. A. Götze;
Reisewitzerstr. 31, Arthur Schmidt;
In **Plauen: Kirchstrasse 1** und **Reisewitzerstrasse 2 c,** Arthur Matthaes.

Der Krieg in Südafrika.

Die letzten Nachrichten vom Kriegsschauplatze führen zu der Annahme, daß die beiden großen englischen Heeressäulen, die eine westlich im Oranjefreistaat unter Lord Roberts, die andere östlich in Natal unter General Buller, in langsamem, aber gleichmäßigem Vorrücken begriffen sind, um den Transvaalstaat zu umklammern. Die Vorhut Lord Robert's hat den Vaalfluß, der die Grenze zwischen Transvaal und dem Oranjestaat bildet, bereits überschritten und eine Entsatzkolonne ist vorausgeeilt und hat den Belagerten in Mafeking gerade im Augenblick der höchsten Noth Entsatz gebracht. Ehe aber Lord Roberts den Vormarsch nach Pretoria mit voller Energie aufnehmen kann, wird er die Vereinigung mit Buller vollziehen müssen, und hier entsteht nun die Frage, ob die Buren den General Buller ungehindert durchlassen, oder ob sie versuchen werden, ihm einen ernsthaften Widerstand entgegen zu setzen. Die Stellung der Buren gegenüber der Armee des Generals Buller ist zur Zeit durchaus günstig und wohl geeignet, das weitere englische Vordringen von Natal aus zum Stocken zu bringen, falls die Kriegsleitung der Buren es versteht, die Vortheile ihrer Lage gehörig auszunützen, und sich nicht blos auf die übliche Vertheidigung beschränkt, sondern Buller bei einem etwaigen Umgehungsversuche mit einem scharfen Offensivstoße auf den Leib rückt. Die Hauptmacht der Buren steht jetzt wieder auf demselben Platze, den sie unmittelbar vor Ausbruch des Krieges inne hatte, nämlich bei Volksrust und Laingsnek-Majuba. Bis dahin hat Buller die Burentruppen vor sich hergetrieben, ohne daß die Bewegung zum Stillstand gekommen wäre. An diesem Punkte muß sich nun aber zeigen, ob die Buren überhaupt noch im großen Stile zu fechten gewillt sind und ob General Buller's Vormarsch mit hinlänglicher feldherrnmäßiger Umsicht angelegt ist, um die Vereinigung mit Lord Robert's Truppen selbst auf die Gefahr eines heftigen Widerstands hin zu ermöglichen.

Das Verfahren, Buller gegenüber einen großen Triumph auszuspielen, empfiehlt sich für die Buren um so mehr, als gleichzeitig auch Lord Roberts bei Kroonstad, dem jetzigen Stützpunkte seiner Operationen, ernstlich beunruhigt werden könnte. Dort erstreckt sich nämlich, wie aus einer militärischen Geländebeschreibung zu entnehmen ist, unmittelbar von den Thoren der Stadt aus im Osten und Süden bis auf 60 Kilometer Entfernung ein wahrer Irrgarten von Kopjes (Hügelzügen) mit steilen Abfällen und tief eingeschnittenen Schluchten: ein Gelände, wie gemacht für streifende Buren und eine Kette von Mausefallen für aufklärende englische Abtheilungen. Dazu kommt, daß der Freistaat auch sonst keineswegs in so sicherem Besitze der Engländer ist, wie diese es vorgeben. Als nach der Einnahme Kroonstads durch die Engländer ein großer Theil der Freistaatler nicht mit den Transvaalburen nach Norden abzog, sondern südwärts rückte, schob man das englischerseits auf Zwistigkeiten zwischen den Parteien und stellte es als Folge einer angeblich allgemeinen Kriegsmüdigkeit der Freistaatburen hin. Mancherlei inzwischen erfolgte rückwärtige Belästigungen Lord Roberts' haben aber gezeigt, daß bei jener Trennung der Streitkräfte offenbar sehr vernünftige strategische Erwägungen mindestens mitgewirkt haben dürften. Durch die Abzweigung der Freistaatburen ist die Lage Lord Roberts' so unsicher geworden, daß thatsächlich nur etwa ein Siebentel des Oranjestaats als wirklich in englischem Besitz befindlich anzusehen ist und daß das Gesammtbild der dortigen englischen „Herrschaft", nach dem Urtheil des militärischen Mitarbeiters der doch gewiß keiner Englandfeindschaft verdächtigen „Köln. Ztg.", „einen Koloß zeigt, der auf thönernen Füßen steht".

Die Buren wären allem Anscheine nach auch heute noch in der Lage, diesem „thönernen Koloß" einen solchen Stoß zu geben, daß er krachend zusammenstürzte, wenn sie nur den dazu erforderlichen freudigen Wagemuth und den Entschluß zu einer kräftigen Offensive zu finden vermöchten, zunächst in der Richtung eines gleichzeitigen Vorgehens gegen Buller bei Laingsnek und gegen Roberts in Kroonstad. Eine energische Aktion auf solcher Grundlage würde nicht nur geeignet sein, die Zirkel der englischen Heerführer ernstlich in Verwirrung zu bringen, sondern auch in aller Welt das moralische Vertrauen auf einen glücklichen oder doch wenigstens glimpflichen Ausgang des Feldzugs für die Buren neu zu beleben. Wenn aber von Seiten der Buren gar nichts geschieht, um den englischen Vormarsch aufzuhalten, wenn die Heeresabtheilungen der Buren immer blos zurückweichen und Zoll um Zoll des heimischen Bodens kampflos den Engländern überlassen, dann ist es allerdings unvermeidlich, daß die früheren Waffenerfolge der ehemals so streitbaren Kämpfer um die nationale Unabhängigkeit ihres Landes mehr und mehr verblassen und der öffentlichen Meinung der civilisirten Welt sich die beklemmende Empfindung bemächtigt, als seien die Buren selbst nur noch mit halbem Herzen bei der Sache, als habe sich der Geist der Muthlosigkeit und Verzagtheit in ihre Reihen eingeschlichen und hindere sie, das wahr zu machen, was sie beim Ausbruch des Krieges gelobt und in der Zwischenzeit noch oftmals betheuert haben: für ihre nationale Selbstständigkeit bis zum letzten Blutstropfen zu fechten und lieber ihre Städte und Felder dem Erdboden gleich zu machen als sie in die Hände der Engländer fallen zu lassen.

Der Mangel nicht blos einer zielbewußten, sondern nahezu jeder Offensive überhaupt, ist auf Seiten der Burentruppen im ganzen Verlaufe des Feldzuges von Anfang an hervorgetreten. Nur einmal, als nach der Katastrophe am Paardeberg Lord Roberts längere Zeit in Bloemfontein fest saß, flackerte unter der Führung des neuen Oberstkommandirenden Botha ein anscheinend frischer fröhlicher Wagegeist unter den Buren auf und erweckte neue Hoffnungen bei allen Denen, die im Gegensatz zu den englischen Imperialisten ein politisches, moralisches oder materielles Interesse an der Beendigung des unseligen Krieges haben und dieses Ende gern in einem den Buren möglichst günstigen Sinne herbeigeführt sehen möchten. Die Offensivkraft der Burentruppen war jedoch auch dieses Mal nicht nachhaltig; ihre Aeußerungen verschwanden so schnell wieder, wie sie gekommen waren und seitdem hat das ganze Verhalten der Buren in steigendem Maße den Anschein erweckt (wer ehrlich sein will, muß das zugeben), als sei ihnen jeder „Schneid" bei der Kriegführung abhanden gekommen. In recht fataler Weise verstärkt wird dieser Eindruck durch die jüngsten Vorgänge bei Mafeking. Wahrhaft das Herz krampft es Einem zusammen, wenn man die lakonische amtliche Meldung aus Pretoria liest: „Die Belagerung Mafekings ist seitens der verbündeten Buren aufgegeben worden, nachdem die Lager der Buren und die Forts um Mafeking heftig beschossen waren. Die von Süden gekommenen britischen Truppen besetzten diese." Dabei muß man bedenken, daß die Belagerten thatsächlich, wie der Volksmund sagt, „auf dem letzten Loche pfiffen" und daß ein Sturm auf die Festung unter solchen Umständen mit verhältnißmäßig ganz geringen Opfern und sicherem Erfolge zu bewerkstelligen war. Trotzdem rührte sich die Belagerungstruppe der Buren nicht; ja, noch mehr: sie ließ sogar eine Hand voll kühner Landsleute, die sich auf eigene Faust der Kassernstadt von Mafeking und der dort vorgelagerten Verschanzungen bemächtigt hatte, gänzlich im Stich, sodaß die muthig Eingedrungenen nach 24stündiger verzweifelter Gegenwehr von der englischen Garnison überwältigt wurden. Gleich darauf rückte die englische Ersatzkolonne heran, bei deren Erscheinen die Buren „die Belagerung aufgaben".

Wie die Dinge einmal liegen, wird man nunmehr auch nicht mehr achtlos an den Gerüchten vorbeigehen dürfen, die von der Kriegsmüdigkeit eines Theils der Freistaatburen wissen wollen. Ein angesehenes holländisches Blatt erörterte dieser Tage eingehend die Frage, ob die Freistaatler weiter kämpfen würden, und gelangte dabei zu einer entschiedenen Verneinung auf Grund von sachlichen Ausführungen, denen im Wesentlichen Folgendes zu entnehmen ist: „Als der Krieg schließlich ausbrach, folgte die junge Generation nur höchst widerwillig dem Aufrufe Steijn's. Man war wenig geneigt, ein behagliches Leben aufzugeben, um für ein zwar eng verwandtes, andererseits aber um seinen Vorrang beneidetes Volk zu kämpfen. Aber das alte Geschlecht griff zu den Waffen und die Jüngeren waren der Ehre und des Gehorsams halber gezwungen, dasselbe zu thun. Daß sie es nicht von Herzen thaten, zeigte sich nur zu bald. So lange die Burenheere siegreich waren, fühlten sich diese „Patrioten" von der allgemeinen Begeisterung angesteckt, als aber Cronje's Niederlage kam, kehrten der Unmuth und die Zaghaftigkeit in verdoppeltem Maße zurück, und es stellt sich heraus, daß die wiederholten Meldungen über Kriegsmüdigkeit der Freistaatler aus jener Zeit den Thatsachen nur zu sehr entsprachen, wenn wir es hier auch nicht glauben mochten. Daher die vielen Gefangenen, welche Roberts in letzter Zeit macht, daher die thatsächlich stets größer werdende Zahl der Unterwerfungen. Und daher schließlich die unbegreifliche Preisgabe starker, monatelang befestigter Stellungen. Denn eine Position, und sei sie noch so stark, ist nicht zu vertheidigen, wenn der General nicht seiner sämmtlichen Leute sicher ist." Entspricht diese Darstellung den Thatsachen, dann beruht die letzte Hoffnung der Buren nur noch auf der Zähigkeit der Transvaaler. Allein auch hier sickern schon Nachrichten durch, welche die Bildung einer „Friedenspartei" in Pretoria ankündigen. Nach alledem erscheint die Gesammtlage so zweifelhaft, daß es für die Freunde der Buren, die sich im Uebrigen ein ruhiges, sachliches Urtheil bewahrt haben, sehr schwer wird, ihre bisherigen Hoffnungen bezüglich der Unabhängigkeit der südafrikanischen Republiken aufrecht zu erhalten.

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 19. Mai.

Berlin. Reichstag. (Fortsetzung.) Es beginnen die namentlichen Abstimmungen. Zunächst wird abgestimmt über Abs. 1 zu § 362. Die Annahme erfolgt mit 255 gegen 56 Stimmen. Dann wird ein rein stilistischer Antrag Becks zum Abs. 2, statt „der Verurtheilte" zu setzen „die verurtheilte Person", mit 225 gegen 75 Stimmen abgelehnt. Der Antrag Albrecht (Soz.), den von der Ueberweisung an die Landespolizeibehörde (Arbeitshaus u. s. w.) handelnden Abs. 2 ganz zu streichen, wird mit 229 gegen 71 Stimmen abgelehnt. Ebenso wird mit 224 gegen 77 Stimmen ein Antrag Albrecht auf anderweitige Fassung des Abs. 3 abgelehnt. Abs. 4 wird mit 238 gegen 57 Stimmen aufrecht erhalten. Der von Heine beantragte Zusatz, wonach Stellung unter sittenpolizeiliche Aufsicht nur erfolgen darf im Falle rechtskräftiger Bestrafung wegen gewerbsmäßiger Unzucht, wird abgelehnt mit 216 gegen 76 Stimmen. Ein von Heine beantragter Zusatz betr. Trennung jugendlicher von anderen Personen im Arbeitshaus wird mit 214 gegen 72 Stimmen, der Antrag Heine betr. Anwendung des Paragraphen, also die Unterstellung unter die Landespolizeibehörde, auch auf die wegen gewerblichen Glücksspiels Bestraften mit 246 gegen 60 Stimmen abgelehnt bei einer Stimmenthaltung. Der hiernach unverändert in der Fassung zweiter Lesung verbliebene § 362 wird mit 200 gegen 61 Stimmen angenommen. Abg. Bassermann (nl.) beantragt 7 Uhr 25 Min. Vertagung. Der Präsident schließt sich diesem Antrage an. Die Vertagung wird beschlossen. Präsident Graf Ballestrem schlägt vor, nächste Sitzung Montag 1 Uhr mit der Tagesordnung: Fortsetzung der heutigen Berathung. Abg. Singer ersucht, auf die nächste Tagesordnung die sozialdemokratische Interpellation wegen der einzelstaatlichen Gesetzesbeschlüsse betr. Bestrafung des Kontraktbruches zu setzen. Präsident Graf Ballestrem: Der Herr Reichskanzler hat mir auf die Mittheilung der Interpellation geantwortet, die Interpellation enthalte so wichtige staatsrechtliche und juristische Gesichtspunkte, daß er erst mit den einzelstaatlichen Regierungen sich in Verbindung zu setzen wünsche und daher für die Beantwortung der Interpellation um eine angemessene Frist ersuche. (Heiterkeit.) Abg. Singer (Soz.) bittet gleichwohl die Interpellation auf die Tagesordnung zu setzen. Abg. Spahn (Centrum) ersucht, nachdem der Präsident dem Verlangen Singer's stattzugeben verheißen, den Präsidenten, die Interpellation erst an zweiter Stelle auf die Tagesordnung zu setzen. Präsident Graf Ballestrem: Meine Herren! Ich bin hier, um die Geschäftsordnung nicht dem Buchstaben nach, sondern dem Inhalt nach zu wahren. Wollte ich die Interpellation erst an zweiter Stelle auf die Tagesordnung setzen, so wäre das so gut, als wenn ich sie gar nicht auf die Tagesordnung setzte. (Lauter Beifall links). Abg. Spahn zieht seinen Antrag zurück. (Lachen links.) Präsident Graf Ballestrem: Es bleibt also bei meinem letzten Vorschlage; ich schließe die Sitzung. — Schluß 3/4 8 Uhr.

Berlin. Das Abgeordnetenhaus führte heute die zweite Lesung des Waarenhaussteuergesetzes zu Ende. Nach längeren Debatte wurden die in der Regierungsvorlage enthaltenen vier Waarengruppen angenommen, nachdem regierungsseitig die von der Kommission vorgeschlagenen fünf Gruppen als unannehmbar bezeichnet worden waren. Im Uebrigen wurde das Gesetz im Wesentlichen nach den Kommissionsbeschlüssen angenommen. Am nächsten Mittwoch kommt das Gesetz zur dritten Lesung, darnach sollen die Pfingstferien beginnen. — Zum Entwurfe des Fleischbeschaugesetzes wird wiederholt offiziös erklärt, daß die verbündeten Regierungen jeden Antrag ablehnen, der für einen bestimmten Zeitpunkt weitergehende Fleischeinfuhrverbote gegenüber dem Ausland festsetze oder den vollständigen Ausschluß des Pökelfleisches enthalte. Dagegen hat der Kompromißantrag, falls er im Reichstage die Mehrheit findet, sichere Aussicht auf Annahme im Bundesrath. — Zur dritten Berathung der lex Heinze haben Dr. Spahn und v. Levetzow im Reichstag beantragt, daß das Gesetz am 1. August 1900 in Kraft treten soll. — Von einem sehr tüchtigen Geschäftsmann, der soeben einige Wochen im Centrum der englischen Industrie zugebracht hat, erhalten die „B. N. N." in Bezug auf die Befürchtungen über die Zukunft der deutschen Industrie die bestimmte Erklärung, daß dieser pessimistischen Auffassung schwere Täuschung, wenn nicht Schlimmeres zu Grunde liege. Die deutsche Eisenindustrie stehe unerschüttert fest, sie habe den größten Theil ihrer Jahresprodukte von 1901 bereits zu guten Preisen verkauft, sodaß Eisen in Deutschland für 1901 nur noch schwer zu haben sei. Der Bedarf sei zur Zeit größer als die Produktion. In England sei in der Industrie trotz des Krieges volles Leben. Hierbei wird mitgetheilt, daß die Schienen der Straßenbahn in New-Castle ihres hohen Profils wegen in England nicht gewalzt werden konnten und in Deutschland hergestellt werden mußten, wie denn überhaupt die Fälle sich mehrten, in denen die deutsche Technik sich der englischen überlegen zeige. — In der „Kreuzzeitung" wird an leitender Stelle der Erlaß eines Gesetzes zum Schutze der Familiennamen befürwortet und zwar nach dem Vorbilde des französischen Gesetzes vom 2. Germinal XI. Darnach soll eine Aenderung des Familiennamens mit Genehmigung der Regierung zwar gestattet sein, doch nur unter der Voraussetzung, daß nach Erlaß eines öffentlichen Aufgebots nicht binnen Jahresfrist berechtigte Träger des beantragten neuen Namens Einspruch gegen die Namensertheilung erheben.

Berlin. Der Streik der Straßenbahn-Beamten hat vielfach zu Ausschreitungen geführt. Das Bild verschiebt sich beständig: bald scheint die Zahl der dienstbereiten Mannschaften zu steigen, um schnell wieder zu sinken. Viele erklären, nachdem sie einige Touren gemacht, weitere Fahrten nicht mehr ausführen zu wollen. Die Höchstzahl der im Dienste Gebliebenen betrug an Schaffnern und Fahrern zusammen etwa 600 Mann. 200 Wagen sind im

Triumph-Seife
Waschen ohne Kochen
für Wäsche und Haushalt

Betriebe geblieben, da vielfach ungeübte Leute in Dienst gestellt wurden, kamen Unfälle vor (Zusammenstöße rc.). Die Excesse werden weniger von den Ausständigen, als seitens des Publikums verübt.

Berlin. Der „Voss. Ztg." wird aus Brüssel geschrieben: Der künftige Thronerbe Belgiens, Prinz Albert, wird am 24. d. M. eine Reise nach Deutschland antreten. Es handelt sich „um gewisse Schritte in Betreff der Vermählung des Prinzen mit einer ausländischen Prinzessin". Der Besuch, den kürzlich die Königin von Sachsen dem Grafen und der Gräfin von Flandern abgestattet hat, hängt wohl mit dieser Angelegenheit zusammen. In Münchner Hofkreisen verlautet, Prinz Albert bewerbe sich um die Hand der Prinzessin Elisabeth von Bayern, dritten Tochter des Herzogs Karl Theodor. — Nach den letzten hier eingegangenen amtlichen Berichten herrscht zwischen den deutschen und Kongostaat-Offizieren und Truppen gutes Einvernehmen. Mit der Brüsseler Regierung ist nicht nur ein Vertrag über die Einsetzung einer Grenzkommission, sondern auch ein Abkommen über den Besitzstand geschlossen. Deutschland hat danach das Gebiet östlich vom Kivusee, der Kongostaat das westliche Gebiet besetzt unter Erhaltung der vorhandenen Stationen im gegenseitigen Gebiet. Von der deutschen Schutztruppe sind nur zwei Kompagnien, höchstens 300 Mann, in dem Landstrich nördlich vom Tanganika.

Wiesbaden. Zur gestrigen Abendtafel waren geladen Prinz und Prinzessin Friedrich Karl von Hessen, die Professoren Knackfuß und Urhues und der Gesandte v. Brandt. In der kaiserlichen Loge im Theater hatten auch der Staatssekretär v. Bülow und der türkische Botschafter Tewfik-Pascha Platz genommen. Während des Cercles in der großen Pause wurde dem Kaiser der zum Vertreter des Prinzen Engalitschew als russischer Militär-Attaché nach Berlin kommandirte Graf Nostitz durch den russischen Botschafter Grafen v. d. Osten-Sacken vorgestellt. Der Kaiser beehrte hierbei den Botschafter mit einer längeren Ansprache. Nach dem Theater vereinigte der Kaiser die Herren seiner Umgebung bei sich im Schlosse. Als der Kaiser sich auf dem Balkon zeigte, wurde er von dem überaus zahlreich versammelten Publikum stürmisch begrüßt. — Heute früh 8 Uhr unternahm der Kaiser eine Ausfahrt mit daranschließendem Spaziergang im Walde hinter dem Neroberge. Um 10 Uhr fand auf dem Platze vor dem Kurhause eine Parade der Wiesbadener Garnison und der Unteroffizierschule von Biebrich statt. Die Truppen hatten in einem offenen Viereck Aufstellung genommen. Auf dem rechten Flügel standen die direkten Vorgesetzten, an ihrer Spitze der kommandirende General v. Lindequist. Der Kaiser erschien zu Pferde mit dem Bande des Andreas-Ordens, begleitet von den Generalen v. Hahnke, v. Plessen und Mackensen und dem Flügeladjutanten Major v. Böhn. Vor dem Kurhause hatte sich der russische Botschafter eingefunden. Während die Truppen das Gewehr präsentirten, ritt der Kaiser die Front ab und nahm sodann, vor dem Kurhause haltend, den Vorbeimarsch in Kompagniekolonne ab. An die Parade schlossen sich militärische Meldungen, darunter diejenige des zum General der Infanterie beförderten Gouverneurs von Mainz, Baron v. Collas. Sodann kehrte der Kaiser an der Spitze der Fahnenkompagnie in das Schloß zurück. Auf der großen Freitreppe des Rathhauses, dem Schlosse gegenüber, hatten viele Hunderte Schulkinder Aufstellung genommen, die patriotische Lieder sangen und den Monarchen bei seinem Erscheinen stürmisch bejubelten. Mittags nahm der Kaiser aus den Händen des russischen Marine-Attachés, Fregattenkapitän v. Paulis, die neue russische Marineuniform entgegen. Zur Frühstückstafel war der russische Botschafter mit den Herren der Botschaft geladen.

Jena. Heute Nachmittag fand hier die Eröffnung der Kolonial-Ausstellung der Geographischen Gesellschaft für Thüringen statt. Professor Haeckel betonte in seiner Rede die nationale Bedeutung kolonialer Unternehmungen. Die umfangreiche Ausstellung ist u. A. vom Reichs-Marineamte, der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Gesellschaft und dem Norddeutschen Lloyd beschickt.

Glogau. Der Musketier Oebatzky vom hiesigen 58. Regiments ermordete nach eigenem Geständniß in vergangener Nacht seine Geliebte, die Dienstmagd Woischniak.

Emden. Das Kabelschiff der deutsch-atlantischen Kabelgesellschaft hatte bis heute Mittag 1126 Meilen Kabel ausgelegt.

Dortmund. In Hagen wurde heute früh 6 Uhr der Doppeltraubmörder Kreißler hingerichtet.

Kassel. Der Lehrer Büdenkopp erschoß aus Fahrlässigkeit einen jungen Bauer. Der Lehrer wollte eine Katze erschießen, der Schuß ging fehl und traf den Bauer in den Kopf.

Stuttgart. Kammer der Abgeordneten. Auf die Interpellation des Abg. Haußmann über die süddeutsche Tarifgemeinschaft erklärte der Ministerpräsident Frhr. v. Mittnacht, die württembergische Regierung sei bereit, mit den Nachbarstaaten nochmals in Verhandlungen einzutreten, event. selbstständig vorzugehen.

Wien. Eine Meldung der „Politischen Korrespondenz" aus Sofia bezeichnet die Nachricht von der Neubewaffnung der bulgarischen Armee mit dem russischen Gewehrmodell als unbegründet, da die Finanzlage den Luxus als Ersatz des gegenwärtig in Verwendung stehenden und erwiesenermaßen brauchbaren Manlichergewehres nicht zulasse.

Wien. Abgeordnetenhaus. Die Sitzung beginnt gegen 12 Uhr. Ueber eine Stunde dauert die Verlesung der Eingänge.

Paris. Hier ist die amtliche Nachricht eingegangen, daß der Czar nach Paris kommen werde. Das Datum der Ankunft steht noch nicht fest; die Czarin dürfte den Czaren nicht begleiten.

London. Aus Shanghai wird gemeldet: Das christliche Dorf Laichun, welches 70 Meilen von Peking entfernt liegt, wurde sammt der französischen Mission durch Boxers zerstört. 73 bekehrte Christen wurden ermordet.

London. Die Begeisterung der Londoner Bevölkerung anläßlich des Entsatzes von Mafeking dauert ungeschwächt fort. Die Straßen sind von jubelnden Menschenmassen angefüllt, der Wagenverkehr ist sehr erschwert, die Omnibusse sind dicht besetzt. Man singt allenthalben patriotische Lieder, die Häuser, sowie fast alle Droschken und andere Fuhrwerke sind mit den englischen Nationalfarben geschmückt.

Kopenhagen. Der schwedische Dampfer „Prinz Eugen" ist mit seiner ganzen 12 Mann starken Besatzung an der Küste Finlands untergegangen.

Washington. Die Burendelegirten sind gestern Abend hier eingetroffen und enthusiastisch begrüßt worden. Auf dem Bahnhofe wurden sie von einem Empfangskomitee erwartet und sodann im Wagen nach ihrem Hotel geleitet. In dem Bankettsaal des Hotels hieß das Mitglied des Kongresses, Sulzer, die Delegirten willkommen und theilte mit, daß am Sonntag Abend im Opernhaus ein Meeting stattfinden werde, in welchem Mitglieder des Senats und des Repräsentantenhauses sprechen werden. Das Meeting wird den Charakter eines Empfanges, nicht aber einer Kundgebung haben.

Kairo. Seit dem Ausbruch der Pest wurden in Alexandrien 5 Fälle konstatirt, darunter 4 mit tödtlichem Ausgange. In Port Said kamen 29 Erkrankungs- und 13 Todesfälle vor. Aus anderen Theilen Egyptens wurden bisher keine Pesterkrankungen gemeldet.

Kapstadt. Aus dem Betschuanaland sind jetzt Meldungen über den Marsch der zum Entsatz von Mafeking entsandten Abtheilung hier eingegangen. Darnach hat sie Kimberley in aller Stille verlassen und kam durch die Bezirke von Taungs und Vryburg, ohne auf Buren zu stoßen. Am 11. Mai wurde 20 englische Meilen südlich von Mafeking der Marithanfluß erreicht.

Kapstadt. Nach hier eingetroffenen Berichten ist die englische Entsatzkolonne beim Einrücken in Mafeking auf keinen Widerstand gestoßen, da die Buren die Belagerung bereits vor dem Eintreffen der englischen Truppen aufgegeben hatten.

Lourenço Marques. Hier vorliegende Nachrichten bestätigen, daß Mafeking entsetzt worden ist; der Entsatz erfolgte am 16. Mai.

St. Helena. Gestern landeten hier weitere 5000 gefangene Buren.

Paris. (3 Uhr Nachmittags.) Rente 101,02½. Italiener 94,65. Spanier 72,40. Portugiesen 24,80. Türken 23,27½. Türkenloose 120,70. Ottomanbank 676,00. Suezaktien —,—. Lombarden —,—. Fest.

Paris. Produktenmarkt. Weizen per Mai 19,80, per Septbr.-Dezbr. 21,45, fest. Roggen per Mai 36,75, per Septbr.-Dezember 96,75, fest. Rüböl per Mai 65,75, per Septbr.-Dezbr. 66,75, behauptet.

Amsterdam. Produkten-Bericht. Weizen per Mai —, per November 177, fest. Roggen per Mai 140, per Oktober 132, fest.

Oertliches und Sächsisches.

— Ihre Königl. Hoheiten **Prinz Georg und Prinzessin Mathilde** sind gestern Vormittag mit dem fahrplanmäßigen Schnellzuge 10 Uhr 30 Min. zum Besuche des Königspaares nach Sibyllenort abgereist. Die Rückkehr der Prinzl. Herrschaften nach Dresden bezw. Hosterwitz erfolgt voraussichtlich Mittwoch, den 23. ds. M., Nachmittags.

— Se. Königl. Hoheit **Prinz Friedrich August** hat den Fleischermeister Emil August Klepsch, hier, Virnaischestraße 5, zu seinem Hoflieferanten ernannt.

— Der Fürst **Michael Wolkonsky** aus St. Petersburg traf vorgestern Abend hier ein und nahm wie alljährlich im Hotel Bellevue Wohnung. Ebendaselbst hatte der deutsche Legationssekretär in Washington, Dr. v. **Pohlen-Halbach** Wohnung genommen, der Dresden gestern wieder verlassen hat.

— Der preußische Gesandte Graf v. Dönhoff hat im Auftrage des **Kaisers** am 17. ds. M. ein Blumen- und Palmen-Arrangement auf dem Grabe des Komponisten Karl Maria v. **Weber** niedergelegt.

— Beim Beginn der diesjährigen **großen Sommerferien** werden die Herzen aller Dresdner und Leipziger Gymnasiasten, Realschüler und „höheren Töchter" besonders hoch schlagen: laut jüngst erfolgter Ministerialverordnung sollen die Ferien in diesem Jahre erstmalig um eine Woche verlängert werden, so daß sich unsere hoffnungsvollen Jünglinge und angehenden Jungfrauen diesmal einer fünfwöchentlichen Erholungspause werden erfreuen können. Damit aber die bisherige Gesammtdauer aller Ferien von jährlich 10 Wochen (4 Wochen Sommerferien, je 2 Wochen Weihnachts- und Osterferien, je 1 Woche Pfingst- und Michaelisferien) durch diese Neuerung nicht überschritten wird, sollen in Zukunft die Weihnachts- und Osterferien um je eine halbe Woche gekürzt werden, und zwar dergestalt, daß der volle Unterricht nach Weihnachten, statt wie bisher nach dem Hohen Neujahr, bereits am 4. Januar, nach Ostern bereits am Donnerstag in der Osterwoche (statt am Montag nach Ostern) beginnen soll. Man verspricht sich von dieser Neuordnung den Erfolg, daß die alljährlich zahlreich einlaufenden, durch ärztliche Zeugnisse begründeten Gesuche um Ausdehnung der Ferienzeit zu Kur- und Erholungszwecken nunmehr überflüssig werden, und daß damit eine erhebliche Störung des regelrechten Unterrichtsbetriebs aufhört. So freudig diese neue Ferienordnung von der Mehrzahl aller Betheiligten auch begrüßt werden wird, so sind einige Uebelstände derselben doch zu offen zu Tage liegend, als daß man nicht auch Bedenken gegen sie äußern möchte. Wenn schon an sich eine fünfwöchentliche Unterrichtspause dem Vergessen des Gelernten und der Arbeitsentwöhnung Vorschub leistet, so hat der Umstand, daß die neu hinzugekommene Ferienwoche nicht vorn, sondern hinten an die bisherigen Ferien angefügt worden ist, zur weiteren üblen Folge, daß fast unmittelbar nach Beendigung der Ferien die schriftlichen Michaelisprüfungen ihren Anfang nehmen müssen. Daß diese entweder nicht glänzend ausfallen können oder aber gerade die strebsamen Schüler zu einem dem Zwecke der Ferien direkt zuwiderlaufenden „Büffeln" veranlassen werden, liegt auf der Hand. Ein um eine Woche früherer Beginn der großen Ferien würde, wie kürzlich dargelegt, auch den weiteren Vortheil bieten, daß die Schulferien sich besser mit den Gerichts- und Beamtenferien decken, bez. auch — was für Leipzig namentlich in Frage kommt — mit den preußischen Schulferien besser zusammenfallen würden. In gleicher Weise würde auch die geplante Kürzung der Osterferien weit mehr Beifall finden, wenn diese statt an's Ende, lieber an den Anfang dieser Ferien verlegt würde, da in diesem Falle ein völliges Zusammengehen mit den Dresdner Volksschulen erzielt würde. So aber wird nach den neuen Bestimmungen der Volksschüler seine Osterferien wie bisher vom Mittwoch vor Ostern bis Montag nach Ostern haben, sein die höhere Schule besuchender Bruder aber vom Sonnabend vor Palmarum bis zum Donnerstag nach Ostern, d. h. der Letztere wird seine Freizeit drei Tage eher beginnen und drei Tage eher beschließen müssen als der Bürger- oder Bezirksschüler. Läßt sich hierin nicht noch eine Vereinheitlichung schaffen?

— Der Verein der Beamten der **sächsischen Staatseisenbahnen** hat soeben seinen Bericht über das 14. Vereinsjahr (1899) veröffentlicht. Am 31. Dezember v. J. betrug die Mitgliederzahl 8422 (gegen 7924 Ende 1898) und 3 Ehrenmitglieder. Zugewachsen sind 788, ausgeschieden 290 Mitglieder, davon 83 durch Tod. Es entstanden 1899 vier neue Ortsgruppen, nämlich im Bezirksverein Chemnitz die Ortsgruppen Einsiedel und Pockau-Lengefeld, im Bezirksverein Dresden die Ortsgruppe Dürröhrsdorf, im Bezirksverein Leipzig die Ortsgruppe Plagwitz-Lindenau. Die Zahl aller Ortsgruppen im Landesverein beträgt Ende des abgelaufenen Jahres 93. Die allgemeine Unterstützungskasse wies Ende 1898 ein Vermögen von 96,898,08 Mk. auf, gegen 88,183,82 Mk. im Jahre vorher. An Sterbegeldern waren in 63 Fällen 3528 Mk. und an laufenden Zuschuß-Unterstützungen an Hinterlassene in 37 Fällen 1110 Mk. zu zahlen. An Hinterlassene von verstorbenen Mitgliedern der besonderen Wittwen- und Waisenkasse wurden in fünf Fällen zusammen 300 Mk. (Vorschüsse) gezahlt. An laufenden Unterstützungen waren sonach einschließlich der gewährten Vorschüsse und einschließlich der späteren Abzüge auf solche 1214,11 Mk. zu zahlen. Der besonderen Wittwen- und Waisenkasse traten 1899 25 neue Mitglieder bei, wogegen 19 Mitglieder ausschieden, 15 durch Tod. Ende 1899 zählte die Kasse 542 Mitglieder. Das Kassenvermögen mehrte sich von 68,818,89 Mk. auf 81,001,01 Mk., die laufenden Unterstützungen von 1031,67 Mk. auf 1638,03 Mk.; betheiligt hieran sind 48 Parteien, nämlich 47 Wittwen und 1 Vollwaise. Der Kasse des Landesvereins wurden im vorigen Jahre zugeführt 22,714,10 Mk. Das Gesammtvermögen des Vereins setzt sich hiernach zusammen aus 96,898,08 Mk. in der allgemeinen Unterstützungskasse, 81,004,01 Mk. in der Wittwen- und Waisenkasse, 1143,10 Mk. im außerordentlichen Hilfsfonds des Landesvereins, 67,744,83 Mk. in der Kasse des Hauptvorstands (Reservefonds), 38,694,36 Mk. in den fünf Bezirksunterstützungskassen, 5222,40 Mk. in den fünf Bezirkskassen, zusammen 290,706,78 Mk., dazu 15,773,60 Mk. in den Ortsgruppenkassen, also 306,480,38 Mk. Gesammtvermögen.

— Der **Direktion des Zoologischen Gartens**, welche fortgesetzt in verdienstvoller Weise bestrebt ist, dem Garten durch Sonderschaustellungen immer neue Anziehungskraft zu verleihen, ist es gelungen, auf kurze Zeit zwei Hagenbeck'sche dressirte Thiergruppen zu gewinnen, deren Vorführung im großen Centralkäfig erfolgt. Die eine der beiden Thiergruppen besteht aus 7 kapitalen Eisbären, die andere, die sogen. Alaskagruppe, aus 1 Walroß, 3 Seelöwen, 1 Seehunde und 2 Kamschatkahunden. Gestern Nachm. ½4 Uhr fand, leider beeinträchtigt durch zwei heftige Regenschauer, die Eröffnungsvorstellung statt. Zuerst wurde durch Herrn Judge die Alaskagruppe vorgeführt. Die von den Thieren dieser Gruppe ausgeführten Kunststücke erregen sicher das vollste Interesse von Groß und Klein. Trotz ihrer an sich plumpen und unbeholfenen Erscheinung zeigen sich namentlich die Seelöwen doch sehr beweglich. Sie rollen eine Tonne, auf dieser sitzend, vor- und rückwärts, führen in Gemeinschaft mit Seehund und Walroß ein Instrumentalterzett (Guitarre, Pauke und Horn) aus, rauchen gemeinschaftlich mit den 2 Kamschatkahunden Pfeife rc. Allgemeine Heiterkeit rief ein nicht programmmäßiger Zwischenfall hervor. Als die Thiere zur Belohnung für ihre Leistungen je einen Fisch aus einem mit solchen reichlich gefüllten Eimer erhielten und der bedienende Wärter mit diesem den Käfig verlassen wollte, stürzte einer der Seelöwen hinter ihm her, auf den Eimer zu und brachte den Wärter dabei zu Falle, so daß die Fische auf dem Boden verstreut und so zu einer jedenfalls außerprogrammmäßigen reichlichen Mahlzeit für die darüber herfallenden Thiere wurden; nur mit Mühe konnte noch etwas gerettet werden. Die Vorführung der Bärengruppe erfolgte durch Herrn Dudak, der durch eiserne Ruhe und Sicherheit in dem Verkehr mit diesen etwas weniger harmlosen Thieren als denen der Alaska-Gruppe allgemeine Bewunderung erregte. Die Bären produzirten sich auf der Schaukel, im Tonnenlaufen, Equipagenfahren, setzten sich regelrecht auf für sie eigens konstruirten Stühlen zur Tafel rc. Schließlich übte Herr Dudak mit dem einen und anderen der Eisbären eine Art Ringkampf, wobei besonders seine Gewandtheit auffiel, sich eines ernstlichen Angriffs der Thiere zu erwehren. Die infolge des unfreundlichen Wetters nur spärlich erschienenen Schaulustigen spendeten den beiden Dresseuren wohlverdienten Beifall und es bleibt nur zu wünschen, daß der Regen nun endlich nachläßt, damit auch diese Veranstaltung der rührigen Direktion des Zoologischen Gartens die verdiente Theilnahme findet.

— Mit dem Tode des Gemeindevorstandes Großmann in **Plauen** bei Dresden ist die Bewegung für den Anschluß Plauens an die Stadt Dresden in ein neues Stadium getreten. Der Verein der Anschlußfreunde hatte dem Gemeinderathe unter dem 8. dieses Monats ein Gesuch zugehen lassen, in welchem es heißt: „Der Gedanke der Einverleibung Plauens in die Stadtgemeinde Dresden hat seit einigen Jahren am Ort tief Wurzeln geschlagen. Eine grundsätzliche Gegnerschaft gegen den Anschluß ist kaum noch zu bemerken, nur über die Dringlichkeit bestehen einzeln noch Zweifel, welche von der Annahme ausgehen, daß die Stadt als Antragstellerin vorgehen müsse und daß von einem zeitweiligen Zuwarten günstigere Anschlußbedingungen für Plauen zu erwarten seien. Inzwischen vollzieht sich auch in diesen Kreisen der Gedankenumschwung unter dem Einfluß der sich fortgesetzt mehrenden Wechselbeziehungen zwischen beiden Gemeinden und des Zuzugs von außen. Eine Reihe für die Bewohner von Plauen hochwichtiger Fragen drängt zur Entscheidung, die am besten im vollen Einverständniß mit der Stadtgemeinde gelöst werden. Da inzwischen auch bei den betheiligten Behörden die Anschlußangelegenheit in diesem Sinne erörtert wird, muß mit dem baldigen Vollzug des Anschlusses gerechnet werden. Durch vorbehaltlose Bestellung eines neuen Gemeindevorstandes kurz vor den bevorstehenden Gemeinderathsergänzungswahlen würde die in Fluß befindliche hochwichtige Frage neuerlich eine bedenkliche Verwickelung erfahren und durch das damit verknüpfte finanzielle Engagement das Steuerinteresse der Gemeindeangehörigen auf Jahre hinaus geschädigt werden. Beides abzuwenden, ist der Zweck unseres Gesuches, welches dahin geht: „Der hochwohllöbliche Gemeinderath wolle die angedeuteten Gesichtspunkte im Einvernehmen mit der Königlichen Amtshauptmannschaft in geneigte Erwägung ziehen und durch interimistische Besetzung der erledigten Stelle des Gemeindevorstandes oder auf sonst geeignete Weise der baldigen Eingemeindung Plauens nach Dresden die Wege ebnen." — Bekanntlich ist der Gemeinderath über dieses Gesuch in seiner letzten Sitzung zur Tagesordnung übergegangen, hat beschlossen, die erledigte Stelle eines Gemeindevorstandes auszuschreiben und hat diesen Beschluß auch bereits ausgeführt. Eine Begründung dieses Beschlusses des Gemeinderathes ist in der Oeffentlichkeit nicht bekannt geworden, man mißt ihm aber in eingeweihten Kreisen keine große Bedeutung bei, da ein anders zusammengesetzter Gemeinderath — und ein solcher ist nach den nächsten Gemeinderathsergänzungswahlen zu erwarten — auch den etwaigen Selbstherrlichkeitsgelüsten eines neuen Gemeindevorstandes entgegenzutreten wissen würde. Die Stadt Dresden hat, wie bestimmt versichert wird, der Gemeinde Plauen wichtige Zugeständnisse gemacht und die Behörden stehen der Frage der Einverleibung wohlwollend gegenüber. Der Verein der Anschlußfreunde, der eine Reihe der angesehensten Bewohner Plauens zu seinen Mitgliedern zählt, entwickelt zum Zweck der Erreichung seiner Absichten eine rege Thätigkeit und hat in seiner vorgestrigen Hauptversammlung, über die wir an anderer Stelle ausführlicher berichten, unter Anderem folgende Resolution einstimmig angenommen: „Die Hauptversammlung der Vereinigung der Anschlußfreunde in Plauen-Dresden beschließt aus Anlaß der Neuausschreibung der Stelle des Gemeindevorstands in Plauen, bei den zuständigen Behörden folgende Erklärung einzureichen mit der Bitte um deren eingehende Prüfung und thunlichste Berücksichtigung: 1. In der Bewohnerschaft Plauens wird allgemein der Ansicht gehuldigt, daß die Einverleibung Plauens in die Stadt Dresden nur eine Frage der Zeit sei. 2. Von der überwiegenden Mehrheit der Bewohner Plauens und zwar aller Klassen der Bevölkerung wird der baldige Abschluß eines günstigen Einverleibungs-Abkommens gewünscht. 3. Vor Neubesetzung der Stelle eines mit steigender Gehaltsstaffel besoldeten Gemeindevorstands sollte mit dem Stadtrath zu Dresden in eine zunächst informatorische Verhandlung über die Anschlußbedingungen eingetreten werden. 4. Eine aufschiebende Behandlung der Anschlußfrage wird eine Verschlechterung der Anschlußbedingungen und der Zukunftsaussichten für Plauen zur Folge haben insofern a) in der Zwischenzeit der Schwerpunkt der städtischen Entwickelung Dresdens immer mehr nach Osten zu verlegt und dadurch die im Süden und Westen der Stadt gelegenen Ortstheile und Vororte dauernd beeinträchtigt werden; insofern b) bei dem nun unaufschiebbaren Aufschluß der Flurtheile zwischen Räcknitz-Plauen-Löbtau und Dresden zahlreiche für diese Orte hochwichtige Fragen alsbald gelöst werden müssen, wobei die dauernden Interessen der Bewohner Plauens nur dann ausreichende Berücksichtigung finden können, wenn die Stadtverwaltung Dresdens mit der Ortsflur Plauen als einem in naher Zeit zu Dresden kommenden Gebiete rechnen darf; insofern c) in der Zwischenzeit seitens der Gemeinde Plauen je länger je mehr neue Verpflichtungen und Lasten übernommen werden, die bei der Ueberleitung in die neuen Verhältnisse als lästig empfunden werden; insofern d) keinerlei Gewähr dafür besteht, daß die Stadt Dresden bei späteren Anschlußverhandlungen ein gleiches Entgegenkommen wie jetzt bethätigen wird, namentlich wenn Plauen erst als der letzte der an die Stadtflur unmittelbar angrenzenden Vororte den Anschluß an Dresden einmal betreiben wollte."

— Der Verein zur Begründung und Unterhaltung von **Volksheilstätten für Lungenkranke im Königreich Sachsen**, dessen Vorsitzender Herr Geh. Kommerzienrath Georgi-Mylau ist, hat soeben seinen Jahresbericht 1899/1900 im Drucke erscheinen lassen. Die Schrift verbreitet sich insbesondere über die Heilstätte „Albertsberg" und die für weibliche Kranke in der Entstehung befindliche Heilstätte „Carolagrün", zu welch' letzterer im August vorigen Jahres der Grundstein gelegt wurde. Der Bau schreitet allmählich seiner Vollendung entgegen und ist im Allgemeinen nach den Plänen von Albertsberg angelegt. Wie früher bereits für Albertsberg, so ist auch für „Carolagrün" ein Belegungsrecht für 25 Betten gegen eine jährliche Zahlung von 400 Mk. (außer Verpflegungskosten) in Aussicht genommen. Entsprechend den höheren Herstellungskosten Carolagrüns ist die Beihilfe für das Bett von 100 Mk. bei Albertsberg auf 160 Mk. erhöht. — Die Zahl der Mitglieder ist von 1383 auf 1399 gestiegen, die Summe der vereinnahmten Mitgliederbeiträge beläuft sich auf 13,890 Mk. Die Einnahmen betrugen 253,173 Mk., die Ausgaben 248,576 Mk., sodaß ein Kassenbestand von 4597 Mk. verblieb. Das Gesammtvermögen des Vereins betrug Ende 1899: 495,970 Mk. 34 Pfg. Am 27. d. M. hält der Verein in Hendel's Gasthof zu Schönheiderhammer seine diesjährige Hauptversammlung mit anschließendem gemeinschaftlichen Mahle ab.

— Das **Königl. Kunstgewerbemuseum** am Antonsplatze wird wegen Reinigung vom 22. Mai bis mit 2. Juni geschlossen.

— Der **Nationalliberale Verein** für das Königreich Sachsen hält heute in Leipzig (Restaurant Stake, Georgi-Ring 6) seine ordentliche Generalversammlung ab.

— Auf Grund der neueren Vorschriften über die zur **Erhöhung der Feuersicherheit in Waarenhäusern** und anderen Großbetrieben zu treffenden Maßnahmen sind in Leipzig bisher 60 solche Betriebe einer eingehenden Besichtigung unterzogen worden. Die Zahl der überhaupt in Betracht kommenden Gesammtbetriebe ist jedoch eine so große und die sich ergebende Arbeit eine so umfangreiche, daß sich die Einsetzung einer besonderen städtischen Kommission erforderlich machen wird, um eine fortdauernde und regelmäßige Kontrole zu ermöglichen.

— Bei den Verhandlungen des **Ersten sächsischen Fortbildungsschultages**, welcher am 23. und 24. d. M. in Döbeln stattfindet, wird als Vertreter des Ministeriums Herr Geheimer Schulrath Kockel zugegen sein. Besonderes Interesse dürfte die Lehrmittelausstellung namentlich für Lehrer an ländlichen Fortbildungsschulen dadurch gewinnen, daß Herr Lehrer Saupe-Naundorf unter dem Titel „Eine vollständige ländliche Fortbildungsschule" eine Sonderabtheilung bietet. Beabsichtigt ist die Gründung eines Landesverbandes sächsischer Fortbildungsschulmänner.

— Für den Besuch der Kameraden des **New-Yorker Deutschen Kriegerbundes** in Dresden hat das Präsidium des Sächsischen Militärvereins-Bundes folgende Festordnung aufgestellt: Dienstag, den 22. Mai: Abends Ankunft auf dem Hauptbahnhofe und Empfang durch den Festausschuß. Mittwoch, den 23. Mai: Vormittags 10 Uhr Sammeln in den „Drei Raben", Marienstraße, von da Rundfahrt zur Besichtigung der Stadt; Abends 8 Uhr Kommers im Gewerbehause, Ostraallee. Donnerstag, den 24. Mai: Vormittags Abfahrt.

— Zur Erleichterung des Verkehrs, namentlich bei **Massenaufgabe** von Drucksachen, Cirkularen, u. s. w. beabsichtigt die **Reichspostverwaltung** die Einrichtung zu treffen, daß bei Einlieferung von mindestens 500 Sendungen die Zahlung des Portos am Schalter erfolgen kann, ohne daß die einzelnen Sendungen mit Marken beklebt zu werden brauchen. Für diese Sendungen soll ein besonderer Freistempel eingeführt werden, der die erfolgte Frankatur bescheinigt.

— Der bekannte Großindustrielle und Eisenbahnkönig Amerikas Dr. **Seward Webb**, welcher mit Gemahlin geb. **Vanderbilt**, Familie und Gefolge eine Reise durch Europa unternimmt, hat auch hier zwei Tage geweilt. Er war im Hotel Bellevue abgestiegen.

— Der heutigen Nummer d. Bl. liegt für die Gesammtauflage ein **Prospekt** der 4. **Wohlfahrts-Lotterie** zu Zwecken der deutschen Schutzgebiete bei, deren Ziehung vom 31. Mai bis mit 6. Juni d. J. stattfindet.

— Der Kunstakademie und Kunstgewerbeschule zu Leipzig ist der Name „**Königl. Akademie für graphische Künste und Buchgewerbe**" verliehen worden.

— Eine **Geldsendung**, wie sie nach Plauen i. V. wohl noch kaum jemals gelangt ist, traf am 16. Mai Nachmittags 5 Uhr 35 Minuten mit dem Münchener Schnellzug ein. In einem abgesonderten Wagenabtheil des Zuges, der ihnen auf Ansuchen des Reichsbankdirektoriums in Berlin überlassen worden war, kamen von der Reichsbankhauptstelle München ein Reichsbankbeamter und

ein Kassenbote mit ihrer kostbaren Sendung an. Sie überbrachten in vier Lederkoffern der Reichsbankstelle in Plauen zwölf Millionen Mark in Gold und Papier. Von München kam die Sendung vermuthlich darum, weil sich dort besonders große Bestände angesammelt hatten. Die in Plauen von der Reichsbank zu leistenden Auszahlungen übertreffen die Einzahlungen so bedeutend, daß ein derartiger Zuschußvorrath nöthig ist, damit die erforderlichen Mittel während der nächsten Monate stets verfügbar bleiben.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Ueber die Aeußerlichkeiten der Reichstags-Sitzung vom Freitag wird der „Nat.-Ztg." berichtet: Im Gegensatz zu der eintönigen Sitzung vom Donnerstag mit ihren fünf namentlichen Abstimmungen ging es am Freitag im Reichstag von Anfang an recht lebhaft her, und von Viertelstunde zu Viertelstunde steigerte sich diese Lebhaftigkeit bis zu bedenklichen Hitzegraden. Doch fehlte es wiederum nicht an Abkühlung durch halbstündige Abstimmungspausen. Zunächst schien die Erfahrung vom ersten Tage abschreckend auf die Tribünenbesucher gewirkt zu haben, späterhin entwickelte sich dort jedoch wieder die nämliche Fülle, und den Erschienenen bot sich ein interessanteres Schauspiel, als der ununterbrochene Namensaufruf durch die Schriftführer. Schnell waren die ersten Punkte der Tagesordnung, Rechnungssachen und ein Nachtragsetat, erledigt, und ebenso schnell hätte der dritte Punkt: Nachtragsetat der Schutzgebiete, seine Erledigung finden können. Im hohen Rathe des Centrums aber war es anders beschlossen: Keinen Schritt weiter in der gesetzgeberischen Arbeit, bevor nicht das Heinze-Gesetz unter Dach und Fach ist! Aus dieser Parole ging der Antrag Spahn hervor, den Nachtragsetat der Schutzgebiete zurückzustellen und sofort zum Heinze-Kampf vorzurücken. Das war das Alarmsignal für die Linke, und sofort erfolgte der erste Antrag auf namentliche Abstimmung. Aber siehe da, noch waren die Kämpfer nicht aufmarschirt und mit Betrübniß mußten die Sozialdemokraten sehen, daß ihrem Antrag die nöthige Unterstützung von 50 Mitgliedern fehlte. So offensichtlich dieses Resultat aber auch war, sie lärmten und protestirten, bis sie sich endlich in ihr Schicksal finden mußten. Eiligst holten sie nun ihre säumigen Leute zusammen, so daß die weiteren Anträge verschiedener Art ausreichende Unterstützung fanden. Nun kam der Ausgangspunkt für die weiteren Ereignisse des Tages. Der Präsident theilte mit, daß er verschiedene Anträge des Abg. Stadthagen gemäß der Geschäftsordnung nicht habe vertheilen lassen, da sie nicht zum Strafgesetzbuch, sondern zur Strafprozeßordnung, also nicht zu dem vorliegenden Gesetzentwurf gehörten. Die Geschäftsordnung! Das erlösende Wort gegenüber der Obstruktion war gesprochen, und sofort stürzte man sich in eine Geschäftsordnungsdebatte hinein, in der es wenigstens zeitweise an Humor nicht fehlte. Da es bei solchen Gelegenheiten keinen Antrag auf Schluß der Debatte giebt, so konnten die Wortmeldungen ungestört aufeinander folgen, und da Dr. Spahn sich wiederholt als Wortführer des Centrums in die Debatte hineinziehen lassen mußte, so gab es immer wieder Gelegenheit zu langen Erwiderungen „zur Geschäftsordnung". Dabei war ja Alles so gut gemeint! Sobald ein Obstruktionsredner eine halbe Stunde oder länger gesprochen, betheuerte er eiligst, daß seine wohlgemeinten Vorschläge nur zur — Abkürzung der Verhandlungen dienen sollten. Auf diese Weise wurde Stunden lang „abgekürzt"; sobald die Obstruktionsparteien um weitere Einwände in Verlegenheit waren, schickten sie Herrn Stadthagen auf die Tribüne, der diesen Gang grundsätzlich nie ohne Aktenbündel antritt, nie um einen Stoff zu langathmigen Vorlesungen verlegen ist und fast nie den Schauplatz seiner glorreichen Thätigkeit verläßt, ohne irgend einen Antrag auf namentliche Abstimmung gestellt zu haben. Im Allgemeinen faßte das Haus die Vorgänge von der heiteren Seite auf, doch kam es gelegentlich auch zu einem ernsten Zusammenstoß zwischen dem Abgeordneten Singer und dem Präsidenten, wobei von rechts und links lebhafter demonstrativer Beifall mit ebenso energischem Zischen und Lärmen wechselte. Je länger die Redner der Linken sprachen, um so lebhafter verwahrten sie sich gegen den Vorwurf der Obstruktion, um zur Bekräftigung dieser Abwehr, wenn irgend möglich, mit einem Antrag auf — namentliche Abstimmung zu schließen. Der bedenklichste Augenblick der Sitzung war bei den Worten des Abg. v. Kardorff, die Majorität sei Herr über die Geschäftsordnung. Hier schien nicht nur der Siedepunkt, sondern zugleich ein bedenklicher Wendepunkt erreicht zu sein. Minuten lang dauerte der Lärm, bis der Präsident ihn durch stürmische Heiterkeit auszulösen wußte. Wieder und immer wieder mußte er nun aber die Glocke in Bewegung setzen, um die erregten Gemüther zu beschwichtigen, bis endlich die Bewegung verrann, als der Sprecher des Centrums sich der Auffassung der Nationalliberalen über die Handhabung der Geschäftsordnung anschloß und dadurch den Gegenstand dieses Kampfes aus der Welt schaffte. So war auch die vierte Geschäftsordnungsdebatte vorüber, und als es dann abermals zur Abstimmung kam, hatten die Reihen der Rechten sich etwas gelichtet, die Linke blieb fern — die Beschlußunfähigkeit des hohen Hauses machte wider Erwarten um 8 Uhr der Sitzung ein Ende. Sieben Stunden fast hatten die Geschäftsordnungsdebatten gewährt; nur ein einziger Redner war zur Tagesordnung zum Wort gekommen!

Der Herrenreiter Oberstleutnant v. Kramsta wird zum Kommandeur der Offizier-Reitschule in Hannover ernannt werden. Er ist zur Zeit Kommandeur des Garde-Kürassier-Regiments zu Berlin und war vorher Kommandeur des Königs-Ulanen-Regiments.

Der „Ostasiatische Verein" in Hamburg hat seine vor Kurzem erfolgte Gründung dem Staatssekretär des Auswärtigen Amtes Grafen Bülow in einem Schreiben zur Kenntniß gebracht, in dem betont wird, daß der Verein in seinen Zwecken und Zielen gefestigt sei durch die hervorragende Politik Deutschlands in Ostasien, welche den im fernen Osten interessirten Handels- und Industriekreisen weite und anregende Aussichten eröffne, und daß der Verein der zielbewußten Vermehrung des deutschen Einflusses im fernen Osten mittelbar seine Entstehung verdanke. Von dem Grafen Bülow ist folgendes Antwortschreiben eingelaufen: „Ew. Hochwohlgeboren bitte ich für die mir durch Uebersendung der Satzungen des Ostasiatischen Vereins erwiesene Aufmerksamkeit meinen verbindlichsten Dank entgegenzunehmen. Gern begrüße ich in der Neugründung dieses Vereins ein weiteres Anzeichen dafür, daß der althanseatische Unternehmungsgeist mit freudiger Zuversicht den Bahnen folgt, die durch die Politik des Kaisers für die Industrie im fernen Osten erschlossen worden sind. Das Bestreben des Ostasiatischen Vereins, in friedlicher Arbeit den Güteraustausch zwischen dem Deutschen Reich und den zukunftsreichen Ländern Ostasiens zu vermehren, begleite ich mit meinen besten Wünschen."

Der Schluß der diesjährigen Kaisermanöver wird sich insofern hochinteressant gestalten, als dabei die Flotte in Aktion treten und ein Zusammenwirken mit dem Landheer stattfinden wird. Um die gemeinsamen Operationen genau verfolgen zu können, sind fünf höhere Generalstabsoffiziere an Bord der Kriegsschiffe kommandirt worden; es sind dies Oberst v. Bernhardi, Abtheilungs-Chef im großen Generalstabe, Oberstleutnant Dingeldein, Inspekteur der 2. Festungs-Inspektion, die Majors v. Zitzewitz, Tarrer und Freiherr v. Lüttwitz vom großen Generalstabe.

Meldungen von Regierungs-Assessoren und Gerichts-Assessoren zum Kolonialdienst sind letzthin nur in geringer Zahl eingegangen. Die „Nordd. Allg. Ztg." wird von zuständiger Seite darauf aufmerksam gemacht, daß für solche Herren gegenwärtig im Kolonialdienste noch Verwendung ist; nähere Auskunft ertheilt die Kolonialabtheilung des Auswärtigen Amtes.

Zur Belohnung des Raubritters Dr. Jameson durch Verleihung der Direktorstelle bei den De Beers-Minen bemerkt die „Rhein.-Westf. Ztg.": Das ist dieselbe Gesellschaft, die sich die Diamant-Minenrechte in einem Theile unseres Deutsch-Südwestafrika gesichert hat. Vielleicht unternimmt nun Jameson einen Ritt nach Swakopmund oder Windhoek, um sich durch Handstreich der deutschen Besitzung zu bemächtigen. Der Ausgang würde bei der Schwäche unserer Schutztruppe wahrscheinlich ein anderer sein. Rhodes hat den richtigen Mann an die richtige Stelle gesetzt, und derselbe, dessen Raubzug seinerzeit die mit Begeisterung aufgenommene Verurtheilung durch das Telegramm des deutschen Kaisers erfuhr, hat jetzt Bürgerrecht auf deutschem Boden. Wir sehen, wir haben es herrlich weit gebracht.

Oesterreich. Die Angelegenheit der Vermählung des Erzherzogs Franz Ferdinand mit der Gräfin Sophie Chotek ist in ein entscheidendes Stadium getreten. Wie bereits gemeldet, hat der Kaiser vor einigen Wochen seine Zustimmung zur Ehe gegeben. Die amtliche Verlautbarung soll in der nächsten Zeit erfolgen und bald darauf die Vermählung stattfinden. Die Ehe wird nicht morganatisch geschlossen und somit Gräfin Chotek als Erzherzog-Gemahlin vom kaiserlichen Hofe anerkannt werden. Allerdings wird die Gräfin nicht den Rang einer Erzherzogin beleiden, da sie aus einem unebenbürtigen Hause stammt, aber ihr Name und ihre Stellung als Erzherzog-Gemahlin wird in der Hofliste geführt werden. Hätte der Kaiser seine Zustimmung hierzu nicht gegeben und würde die Ehe morganatisch geschlossen werden, so hätte die Gräfin niemals Zutritt bei Hofe erhalten. Die Vermählung wird nicht in der Stille, sondern unter entsprechenden Feierlichkeiten in Wien vollzogen werden. In staatsrechtlicher Hinsicht wurde die Angelegenheit in der Weise geregelt, daß die eventuellen Kinder aus dieser Ehe weder in Oesterreich noch in Ungarn successionsfähig sind. Dem Erzherzog wird es freistehen, wenn er einst den Thron besteigen sollte, seiner Gemahlin den Titel einer Kaiser-Gemahlin zu geben.

In Beantwortung der Interpellation im Abgeordnetenhause betreffend die Wiener Wahlreform gab der Ministerpräsident eine sehr eingehende Darstellung des Sachverhaltes und sagte, daß bei einer Verzögerung der definitiven Entscheidung in der Wahlreformfrage nicht nur die demnächst fälligen Neuwahlen nicht stattfinden könnten, sondern daß auch die Erregung der Bevölkerung verschärft worden wäre. Die Entschließung der Regierung sei nur einer rein objektiven Beurtheilung der thatsächlichen und rechtlichen Lage entsprungen. Der Ministerpräsident besprach sodann die Durchführung der bevorstehenden Gemeinderathswahlen und sagte, die übergroße Zahl der Reklamationen finde ihre Erklärung in den einschneidenden Veränderungen, welche sowohl bezüglich des Wahlrechts als auch in Betreff der Einräumung der Wahlberechtigung in die Wahlkörper eingetreten seien. Der Ministerpräsident erklärte schließlich in der bestimmtesten Weise, daß die Regierung auch in Bezug auf die Vorgänge im Wiener Gemeinderath allem Parteigetriebe vollständig fern stehe. „Wir sind," schloß der Redner, „eine Regierung des Gesetzes, der Ordnung, des friedlichen Zusammenlebens, des Wettbewerbes aller Völker und Konfessionen im Reiche."

Die czechische Presse greift heftig den Obmann des Polenklubs Jaworski an, der angeblich Alles aufbiete, die czechische Obstruktion zu stören. „Nár. Listy" sind sehr entrüstet über den Ausspruch Jaworski's zu den czechischen Abgeordneten: „Wenn Gautsch Euch gegeben hätte, was Körber bietet, hättet Ihr das ganze Königreich illuminirt!"

Ungarn. Der Heeresausschuß der ungarischen Delegation erledigte die Verhandlungen über das ordentliche und außerordentliche Erforderniß. Bei Verhandlung über den Posten 4 — Versuche mit der neuen Feld- und Gebirgsartillerie 1,5 Millionen Kronen — fragte Delegirter Pulszky den Kriegsminister mit Rücksicht darauf, daß die Versuche sich in vorgeschrittenem Stadium befinden, aus welchem Material, Bronze oder Stahlguß, die neuen Kanonen angefertigt würden, ferner, welches Kaliber sie hätten und welche Anzahl Kanonen benöthigt würde. Der Delegirte Georg Zerb fragte, inwiefern bei Anschaffung des Geschützmaterials die Privatindustrie berücksichtigt werden würde. Der Kriegsminister Baron Krieghammer ertheilte darauf vertrauliche Aufklärungen dahingehend, es sei Sorge getragen worden, daß durch vergleichende Versuche das beste Geschützsystem ausfindig gemacht werde. Ein Kostenvoranschlag könne jetzt nicht gemacht werden, da über das System noch nicht endgiltig entschieden sei. Die Privatindustrie werde bei Anschaffung von Munition, Laffetten und Munitionswagen jedenfalls berücksichtigt werden.

England. Der Kriegsminister Marquis of Landsdowne legte im Oberhause eine Novelle zur Volunteer-Akte vor und führte zur Begründung Folgendes aus: Die neue Vorlage wolle, daß die Volunteers im Falle drohender nationaler Gefahr oder bei plötzlich eintretender außerordentlich schwieriger Lage zu den Fahnen einberufen werden können. Nach dem bestehenden Gesetz könnten die Volunteers nur im Falle einer thatsächlichen oder befürchteten Invasion einberufen werden; aber es dürfte wünschenswerth sein, die Volunteers auch zu den Waffen zu berufen, wenn einmal eine große internationale Spannung eintrete, wo man nicht wünschen könne, der ganzen Welt zu verkünden, daß England eine Invasion befürchte. Die neue Bill beantrage ferner, daß die Volunteers berechtigt sein sollen, mit der Heeresverwaltung einen Vertrag zu schließen, wonach sie sich verpflichten, zu jeder Zeit innerhalb der Grenzen des Vereinigten Königreichs oder außerhalb derselben Heeresdienste zu leisten. Es könnte der Fall eintreten, daß man einen Theil der Volunteertruppen in unauffälliger Weise an Punkten aufstellen möchte, wo sie zu verwenden sind, wenn Feindseligkeiten thatsächlich ausgebrochen sind. Nach der Novelle würde dies möglich sein, ohne daß die gesammten Volunteer-Mannschaften einberufen würden. Es sei ferner wünschenswerth, daß, wenn unter ähnlichen Umständen wie den gegenwärtigen die Volunteers wiederum eine gleich rühmliche Rolle spielen wollen wie jetzt, die nothwendigen Vorkehrungen nicht erst im letzten Augenblick improvisirt zu werden brauchen. Die erste Lesung der Novelle wurde angenommen. Ferner wurde die erste Lesung einer Bill angenommen, betreffend die den Lokalbehörden zu gewährenden Erleichterungen bei der Unterstützung der Volunteer-Corps in der Beschaffung von Schießständen und den erforderlichen Baulichkeiten.

Unterhaus. Unterstaatssekretär Brodrick erklärte, er wisse nicht, ob seit der dritten Lesung der Vorlage betreffend den Postdampferdienst nach Afrika, die im deutschen Reichstage stattfand, die Dampfergesellschaft, die den Dienst ausführe, ihren Schiffsbestand vermehrt habe, eine solche Vermehrung sei aber geplant. Es existiere keine direkte Linie von England nach der Ostküste von Afrika ohne Umladung. Die Frage der Subventionirung britischer Dampfer gehe das Schatzamt an; es sei indessen bisher nicht Brauch gewesen, Subventionen zu zahlen, abgesehen von den Zahlungen für den Transport der Postsachen. Er wisse, daß Wolle aus Transvaal durch deutsche oder andere neutrale Dampfer nach Europa transportirt sei, aber es könnten an den Kommandanten in Durban keine Instruktionen dahin ertheilt werden, daß britische Dampfer für den Transport von Wolle, soweit sie von neutralen Auftraggebern zur Verschiffung aufgegeben werde, verwendet werden dürfen, da britische Verschiffer nicht mit dem Feinde in Handelsverkehr treten könnten.

Der Herzog von Orleans, der drei Londoner Klubs angehörte, hat zweien von ihnen seinen Austritt erklärt. Der dritte, der „Bachelors Club" hatte von dem Herzog die Austrittserklärung gefordert; dieser hat nun an den Klub einen Brief gerichtet, in welchem er sich weigert, seinen Austritt zu erklären, und eine Debatte über seine Streichung aus der Mitgliederliste beantragt. Gleichzeitig giebt der Herzog seiner Verehrung für die Königin Ausdruck.

Asien. Der Spezialkorrespondent des „Manchester Guardian" telegraphirt aus Harda in Indien: Die Cholera breitet sich in den von der Hungersnoth ergriffenen Bezirken aus. Sie greift die Hungersnoth-Lager, Städte und Dörfer an. In einem Bezirke sind nicht weniger als 45 Hungersnoth-Lager von der Cholera ergriffen. Die Cholera ist bösartigeren Charakters in Guzerat, wo viele Tausend Menschen gestorben sind. Im Lager von Godhra allein raffte sie tausend Opfer hin. Ich fürchte, daß ein schrecklicher Verlust an Leben unvermeidlich sein wird.

Transvaal.

Lord Kitchener kaltgestellt? Der „Standard" veröffentlicht eine volle Liste der Offiziere, die dem Hauptquartier des Feldmarschalls Roberts zugetheilt sind und den Generalstab bilden. Es sind 38 Offiziere und 3 Feldgeistliche genannt. Man sucht aber vergeblich nach dem Generalstabschef Lord Kitchener. Er kann nicht aus Versehen weggelassen worden sein; denn vom Feldmarschall bis zum jüngsten Offizier fehlt sonst kein Name. Ein Chef des Generalstabes ist überhaupt nicht erwähnt. Lord Roberts hält diesen Posten unter seinem Kommando offenbar für überflüssig. Sir W. Nicholson ist als Direktor of Transport (Generalquartiermeister) bezeichnet. Da Lord Kitchener auch seit dem Vormarsch in keiner Depesche erwähnt worden ist, liegt die Vermuthung nahe, daß er in Bloemfontein zurückgelassen wurde.

Das burenfreundliche Komitee von Mitgliedern des Senats und des Repräsentantenhauses ist in New-York eingetroffen und von der Burenmission empfangen worden. Nachdem diese mit Sulzer, dem Obmann des Komitees, im demokratischen Klub gefrühstückt hatte, erfolgte die gemeinsame Abreise nach Washington. Es hatte sich keine Volksmenge eingefunden, um der Abreise beizuwohnen, auch fand keine Kundgebung statt.

Kunst und Wissenschaft.

† Im Königl. Hofopernhause gelangt heute Rossini's große Oper „Tell" zur Aufführung. In Erkrankung Frl. v. Chavanne's singt die Hedwig Frl. Herrmann als Gast. Anfang 7 Uhr. Im Königl. Schauspielhause wird das Lustspiel „Der Veilchenfresser" gegeben.

† Im Residenz-Theater geht heute Abend die Operette „Der Mikado" von Sullivan in Scene. Nachmittags 3½ Uhr wird bei ermäßigten Preisen „Die Fledermaus" gegeben. In der Rolle der Rosalinde gastirt Frl. Johanna Heinze aus Leipzig.

† Die Genesung Generalmusikdirektor v. Schuch's schreitet so schnell und sicher vorwärts, daß die vollständige Gesundung nur noch eine Frage der nächsten Tage ist. Voraussichtlich am 5. Juni wird Herr v. Schuch die „Meistersinger" dirigiren und seine künstlerische Thätigkeit zugleich im vollen Umfange wieder aufnehmen.

† Ueber die dekorative Ausstattung und die neue scenische Einrichtung von „Oberon" anläßlich der Wiesbadener Festspiele wird aus Wiesbaden geschrieben: Was die Dekorationen anbetrifft, so ist es schwer, von dem Gesehenen auch nur einen kleinen Theil des gehabten Eindrucks durch die Feder zu vermitteln; der Glanz blendete das Auge geradezu. Man hätte gern einen Moment Stillstand gebieten mögen, um die vielen wunderbaren Dekorationen nur ein wenig klarer mit dem geistigen Auge festhalten zu können. Ein intimer Stimmungszauber theilte sich von der Bühne aus dem Publikum mit und hielt Alle unter seinem Bann. Oberinspektor Schick hatte ein neues System der Scenen-Verwandlung probirt, durch das die Dekorationen nicht nur von der Seite, sondern auch gleichzeitig von oben und unten auf die Bühne kommen konnten; diese neue sinnreiche Konstruktion erwies sich als äußerst praktisch und dürfte bald von anderen Bühnen übernommen werden. In 15 gewaltigen scenischen Bildern (sämmtlich aus dem Atelier Kautzky und Rottonara-Wien), in denen die Traumwelt des Elfenreiches mit der bis in das Kleinste kulturhistorisch treuen Nachbildung des Lebens am Hofe Harun al Raschids und Karls des Großen wechselte, zog die Oper kaleidoskopartig am Auge des Beschauers vorbei. Ein farbenprächtiger exotischer Hain ist Oberons Heim — im Dämmerlicht erscheint Bagdad, vermummte Gestalten schleichen umher — ein Blumenvorhang vermittelt die Verwandlung (während der die Musik nicht abbricht) zum farbenprächtigen Hof im kaiserlichen Harem zu Bagdad — man glaubt sich in den Orient versetzt! — Der Audienzsaal des Großherrn zu Bagdad im dritten Akt ist ein Bild glänzendster üppigster orientalischer Pracht — die kaiserlichen Gästen machen dem landschaftlich schönen Hafen von Askalon Platz, in einem Wolkennebelbilde tauchen Oberon und Puck auf, und bald sehen wir, vom Blitz erleuchtet, das vom Marinemaler Salzmann naturgetreu entworfene Schiff, das die Liebenden — Hüon und Rezia — an das Gestade der Nordküste Afrikas wirft. Dieses Bild ist eines der poetischsten der Oper. Rezia ist geraubt; die von Oberon gerufenen Elfen bereiten dem verlassenen Hüon ein Rosen-Traumlager; die Wellen des Ozeans erglühen im Sternenschein und wiegen sich in langen, gleitenden Bewegungen, die Elfen wiegen sich in rhythmischem Tanze und Oberon spricht melodramatisch die Lauff'schen Verse: „Der Zauber wirkt! — Schon regt sich Blatt auf Blume ꝛc. Das nächste Bild, der Harem Almansors, in den Hüon, Rezia suchend, dringt, ist von sinnberückendem Glanz. Rochana versucht Hüon's Treue und ruft ihre Sklavinnen zu einem sinnlich berauschenden Tanz — ein farbenglühendes Bild orientalischen Lebens! Diese Scene ist auch gleichzeitig die dramatischste, lebendigste der Weber'schen Oper, in der sonst nur Alles „Stimmung" ist. Nachdem Hüon und Rezia der Richtstätte entronnen sind, entrollt sich vor den Augen des Zuschauers ein 400 Meter langes Wandeldekorationsbild, das aus dem Feenpalast Oberons über den Leben athmenden unendlichen Ozean, über die schneebedeckten Alpen und durch das Rheinthal zum Thronsaal Kaiser Karls in Aachen führt. Dort knieen die Streuden (die seltsamer Weise die Reise, dem Zuschauer gegenüber, unsichtbar mitgemacht haben) vor Kaiser Karl nieder, der sich gerade, vom Klerus und dem Hofstaat umgeben, zur Ostermesse begeben will. Dieses Riesenschlußbild giebt Gelegenheit zur Entfaltung großartigen höfischen Gepränges von hohem kulturhistorischem Interesse: das Bild — das eine phänomenale Perspektive eröffnet — ist mit Anlehnung an ein Dürer'sches Gemeinbild geschaffen. Kaiser Karl, in der Wiesbadener Oberon-Aufführung aus dem üblichen Schattenreich zu einem Menschen umgewandelt, segnet das nach vielen Gefahren vereinte Paar; der Kaiser verzeiht Hüon, der ihm seinen Sohn erschlagen hat:

„So lös ich mein Wort: Die heilige Spende
Der Taufe nehme — Rezia — Dir das Band,
Dann eine ich — der Kaiser — Eure Hände
Zum ew'gen Bund am heimischen Altar.
Und wenn im Dom die hellen Kerzen glimmen,
Das Band sich schürzt, das keine Lösung kennt —
Im heißen Dank erhebet Eure Stimmen
Als Ostergruß zum lichten Firmament.
Vom hohen Frieden wunderbar durchdrungen,
Der reine Kelch der Liebe ist entflammt — — —
Schon klingt es nieder wie mit Engelzungen,
Zur Kirche denn — es ruft das heil'ge Amt!" —

Während der Vorstellung zeichnete der Kaiser, wie bereits gemeldet, Herrn Graf Seebach in längerem Gespräch aus. Ausgeschlossen ist nicht, daß auch die Dresdner Königl. Hofoper die Wiesbadener Einrichtung und Inszenirung von „Oberon" acceptirt.

† Im Prager Nationaltheater werden zwischen dem 22. Mai und 5. Juni vier russische Opern aufgeführt. Am 22. Mai: „Russlan und Ludmila" von M. Glinka; am 25.: „Eugen Onjegin" von P. Tschaikowski; am 27.: „Das Leben für den Czaren" von M. Glinka und als vierte Oper „Fürst Igor" von A. Borodin. Die Hauptrollen singen die ersten Mitglieder der Kaiserl. Russ. Hofoper in Petersburg: Frl. Butkewitsch (Sopran); Frau Dolina-Sadjenko (Alt); Herr Tschupriannikoff (Tenor); Herr Smirnoff (Bariton), Herr Sterebrjakoff (Baß).

† Hofkapellmeister Zumpe läßt in der Schweriner Presse das Gerücht, er sei zum Nachfolger des verstorbenen Generalmusikdirektors Levi ernannt, als falsch bezeichnen. Es muß dahingestellt bleiben, ob mit dieser Zurückweisung die ganze Frage einer Berufung Zumpe's nach München als erledigt anzusehen ist. Von anderer zuverlässiger Seite wird gemeldet: „Zwischen der Münchener Hoftheaterintendanz und dem Hofkapellmeister Zumpe aus Schwerin ist ein Vertrag zu Stande gekommen. Zumpe soll als Generaldirektor in den Verband des Hoftheaters treten. Der Vertrag bedarf noch der Sanktion des Prinzregenten. An dieser Sanktion ist, bei der Bedeutung Zumpe's als Dirigent, wohl kaum zu zweifeln."

† Die erste Aufführung von Humperdinck's „Hänsel und Gretel" in der Pariser Opéra Comique ist auf Freitag, den 25. Mai, festgesetzt; die Generalprobe findet am 23. Mai statt. Der Komponist wohnt den Proben bei.

† Freunde und Verehrer Carl Goldmark's haben aus Anlaß des 70. Geburtstags Goldmark's ihre Gesinnung „aufrichtiger Sympathie und dauernden Dankes" durch die Ausprägung einer goldenen Goldmark-Medaille zum Ausdruck gebracht. Die Beiträge waren so zahlreich, daß nach Abzug der Kosten für die Medaille noch ungefähr 2000 Gulden den am Wiener Konservatorium bestehenden Goldmark-Stipendiumfonds zugewiesen werden konnten.

† Leo Tolstoi hat ein neues Werk vollendet. Es ist „Modernes Sklaventhum" betitelt. Tolstoi geißelt darin die städtischen Lebensbedingungen, ihren Einfluß auf das Leben, sowie die Lage der arbeitenden Klassen. Das Werk wurde in St. Petersburg vor einem kleinen auserwählten Cirkel vorgelesen und machte tiefen Eindruck.

† Sächsischer Kunstverein. Neu aufgestellt sind: Jul. Walt. Dammer (Dresden) „Verfallenes Forsthaus", Emilie Heinemann (Dresden) „Winter im Erzgebirge" und „Sommer", Helene Lange (Berlin) „Flieder" und „Nelken", A. Liedtke (Berlin) „An der Bucht" und „Vor Antwerpen", Bernhard Mintzig (Dresden) „Bei Herrnhut(reichen", Johanna Sommer (Dresden) „Damenbildniß", G. Stechow (Berlin) „An der Nieder Föhde" und „Landschaft mit Birken", Sven Walberg (Dresden) „Auf dem Marsche über den Großen Belt", Carl Wohlrab (Dresden) „Zwei Herrenbildnisse". Vergangene Woche wurden verkauft: M. Clemen „Am Hintersee" und 5 Oelstudien von Oskar Seidel. Die Sonderausstellung Ungarischer Künstler kann nur noch kurze Zeit in der Ausstellung verbleiben. Mittwoch den 23. Mai bleibt die Ausstellung nur von 10—1 Uhr geöffnet.

† Im Kunstsalon Ernst Arnold (Wilsdrufferstraße) sind in den vorderen Räumen am Altmarkt die Kollektivausstellungen von Arbeiten Heinrich Herrmann's, Paul Höcker's, sowie zwei Gemälde von F. v. Schenni's zur Aufstellung gekommen. Im Eingangssaale ist eine Kollektion von Gemälden, Oelstudien von Henry Enfield, sowie Gemälde von Emil Lugo, Hans Dahl, Hans am Ende, Professor Schnee, N. v. Alinden, Victor Sieger, D. Schnabel, L. Corregio u. A. m. zur Neuaufstellung gelangt. In dem neurenovirten weißen Zimmer wird ein Kollektion von ca. 60 Arbeiten, Gemälde, Pastelle, Radirungen, Lithographien, Holzschnitte etc. von Paul Herrmann (Pseudonym Henry Heran) neu ausgestellt.

† Emil Richter's Kunstsalon (Prägerstraße). Die Ausstellung von Werken Dresdner Künstler erfreut sich nach wie vor des lebhaftesten Interesses. Von den Werken Gotthard Kuehl's sind zwei weitere in Privatbesitz übergegangen, darunter das stimmungsvolle Bild der Augustusbrücke im Schneesturm. Der Katalog zur Ausstellung, mit der Einleitung von Paul Schumann, ist nunmehr auch erschienen und wird für die Besucher des Oberlichtsaales unberechnet ausgegeben.

Oertliches und Sächsisches.

— In der hiesigen Königl. Frauenklinik war seit einiger Zeit eine aus Döbeln stammende, schwerkranke Frau untergebracht. Gestern Vormittag erschien in der Klinik deren Ehemann und stellte an die Direktion das Ersuchen, seine Frau zu entlassen, um sie mit nach Hause zu nehmen. Obwohl der Ehemann eindringlichst darauf aufmerksam gemacht wurde, daß seine Frau nicht transportfähig sei, bestand er doch auf deren Auslieferung, die ihm schließlich auch gegen Ausstellung eines Reverses, nach welchem er auf jede Verantwortlichkeit an die Klinik verzichtet, zugestanden wurde. Der Mann nahm seine Frau in Empfang und fuhr mit ihr nach dem Bahnhofe; indeß kaum dort angelangt, brach die Frau zusammen und war augenblicklich todt.

— Vom 1. Juni ab wird in den Eisenbahn-Fahrtausweisen des Sächsisch-Böhmischen Rundreiseverkehrs auch die Linie Cranzahl—Oberwiesenthal einbezogen. Außerdem werden Hefte für neue Rundreisen ausgegeben, die sämmtlich die Strecke von Schwarzenberg über Johanngeorgenstadt bis Karlsbad, zum Theil auch bis Marienbad umfassen.

— Vom 1. Juni bis 30. September d. J. kommen auf hiesigem Hauptbahnhofe direkte Fahrkarten I., II. und III. Klasse nach Bad Gastein über Hof—Regensburg—München—Salzburg und über Hof—Regensburg—München—Kufstein—Wörgl zur Ausgabe.

— Eine umfangreiche kunstgewerbliche Ausstellung veranstaltet in sämmtlichen Räumen ihres Etablissements die Firma Rudolf Bagier u. Co. (Seestraße 6). Das Unternehmen, das in künstlerischem Arrangement eine große Anzahl Neuheiten auf dem Gebiete der Dekoration zeigt und noch ausführlich an dieser Stelle gewürdigt werden wird, sei schon jetzt allen Interessenten auf das Angelegentlichste empfohlen.

— Die „Dresdner Liedertafel" veranstaltet in Leisnig zum Besten des Adam-Denkmals ein Concert.

— Der Vorstand der Pädagogischen Central-Bibliothek (Comenius-Stiftung) in Leipzig bereitet ein Werk vor, welches für das gesammte vaterländische Volksschulwesen von großer Bedeutung zu werden verspricht: die Sammlung alter, in Sachsen in Gebrauch gewesener Schulbücher. Zu diesem Zwecke versendet der Vorstand der Comeniusstiftung an die Schulen Sachsens besondere Fragebogen, die über das gesammte verfügbare Material genauen und umfassenden Aufschluß geben sollen.

— Der Verein „Hans Holbein" veranstaltet am 22. ds. M. im „Albertschlößchen" in Radebeul ein Frühlingsfest.

— Im Saale des „Hotel Stadt Gotha" veranstaltet am 1. Juni der bekannte deutsch-österreichische Recitator Hans Finger einen dramatisch-humoristischen Vortragsabend, dem ein ebenso reichhaltiges, wie geschmackvoll zusammengestelltes Programm zu Grunde liegt. Zum Vortrag kommt u. A. die Ballade „Matje Floh" von Bulke und die Dichtung „Sulamith" von Prinz Schönaich-Carolath neben einer Reihe humoristischer Dialekt-Poesien von Rosegger, Anzengruber rc.

— Dem hiesigen Glasmaler A. Freystadtl sind die Glasmalereien der Parentationshalle in Cunewalde auf Grund der guten Wirkung des „Theophilus-Glases" übertragen worden. Die einzelnen Stücke werden „Die Auferstehung Christi", „Die Grablegung," sowie „Der Einzug der Seligen" behandeln. Außerdem ist dem strebsamen kunstgewerblichen Meister von dem bekannten Eisenbahnkönig H. Villard in New-York der schätzenswerthe Auftrag zu Theil geworden, für die Villa des Millionärs am Hudson mehrere Glasmalereien auszuführen.

— Im Wiener Garten concertirt heute Nachmittag von halb 5 Uhr an die Kapelle des Königl. Sächs. Grenadier-Regiments Nr. 101 unter Leitung des Herrn Musikdirektor Schröder. Das Programm zeichnet sich durch besondere Reichhaltigkeit aus. Bei ungünstigem Wetter findet das Concert im Gartensaale statt.

— Die Gemeinnützige Arbeitsvermittelungsstelle Elbgäßchen 8, Fernsprecher Amt I, Nr. 3016, erledigte in den Monaten März und April 3467 Aufträge, die ertheilt wurden von 2417 Arbeitgebern. Diesen Aufträgen stehen gegenüber 3083 Arbeitereinstellungen (742 mehr als in den gleichen Monaten des Vorjahres), an denen betheiligt waren 427 männliche Personen (und zwar 44 in dauernder Beschäftigung und 383 mit 606 Arbeitstagen) und 768 weibliche Personen (und zwar 71 in dauernder Beschäftigung und 697 mit 5311 Arbeitstagen), d. s. zusammen 1195 Personen, die im März und April 1900 beschäftigt wurden.

— Der Landesverband sächsischer Geflügelzüchter-Vereine kann wiederum auf ein für seine Bestrebungen zur Hebung und Förderung der Geflügelzucht im Königreich Sachsen erfolgreiches Jahr insofern zurückblicken, als er mit Unterstützung der landwirthschaftlichen Kreisvereine in allen Gegenden des Landes 143 Zuchtstationen für landwirthschaftliches Nutzgeflügel eingerichtet hat, und zwar im Bezirk der landwirthschaftlichen Kreisvereine Dresden 69, Leipzig 20, Chemnitz 24, Bautzen 27 und Reichenbach i. V. 3 Stationen. Die Zuchterfolge sind leider oder nicht überall befriedigend gewesen, wobei namentlich die kalte und feuchte Witterung im Frühjahr ungünstig eingewirkt hat. Ganz besonders hatten die Wassergeflügelarten zu leiden. Die Aufzucht der Hühner hat sich dagegen günstiger gestaltet. Besonders sind mit der vom Landesverband eingeführten Kreuzung von Langshan und Minorka volle Erfolge zu verzeichnen gewesen. Obgleich sehr viel produzirt worden ist, konnte die Nachfrage nach jungen Kreuzungshühnern nicht befriedigt werden. Eier sind gleichfalls recht viel produzirt und zu recht günstigen Preisen als frische Waare abgesetzt worden. Es ist zu hoffen, daß auch in diesem Jahre wiederum recht günstige Erfolge auf den Stationen zu verzeichnen sein werden.

— Der Besitzer des Panorama international, Marienstraße (3 Raben) stellt die interessante erste Abtheilung der jetzigen Pariser Weltausstellung noch diese Woche bis mit 26. ds. M. aus. Selten hat eine Reise eine so große Anziehungskraft auf das Publikum ausgeübt als wie gerade dieser Cyklus.

— Am 1. Pfingstfeiertage findet wieder eine der beliebten, von Herrn Carl Rorenz, hier, Georgplatz 11, arrangirten zweitägigen Gesellschafts-Ausflüge in den Spreewald statt. Abfahrt früh 6 Uhr vom Schlesischen Bahnhof, Ankunft in Lübbenau 11 Uhr Vormittags. Der Preis für die zweitägige Partie stellt sich (einschließlich freier Eisenbahn- und Kahnfahrt an beiden Tagen, freiem Nachtquartier und Frühstück nebst Mittagessen am zweiten Tage) auf 18 Mark.

— Auf der Berliner Mastvieh-Ausstellung wurden von den beiden Fleischermeistern Gebrüder Tanneberger, Dresden und Kötzschenbroda, 6 Stück junge Mastochsen (bayrische Rasse), die mit dem „Ehrenpreis der Stadt Berlin" prämiirt worden sind, angekauft. Das Publikum hat Gelegenheit, sich in beiden Geschäften von der Güte des Fleisches zu überzeugen.

— Die Kirschen, die in Feinkostgeschäften und in den Markthallen zum Verkauf ausgeboten werden, entstammen meist dem südlichen Frankreich, zum Theil auch den sonnigen Thälern des Oberrheins. Der Preis stellt sich noch auf 1 Mk. pro Pfund. Was die hiesigen Kirschen anbelangt, so berichtet man aus der Gegend von Merbitz, daß dort die ganze Kirschenernte verloren sein dürfte. Die Stielkrankheit (Verschrumpfen der Stiele) wird häufig beobachtet. Obgleich die Fruchtansätze noch frisch grün sind, entbehrt die Frucht der Nahrungszufuhr durch die von der Kälte vernichteten Stiele und fällt als „Krüppel" ab. Der zunehmende Rauchniederschlag aus vielen Industriestätten, Dampfern und Lokomotiven mag auch mit dazu beitragen, daß aus den Kirschen dort nichts mehr wird.

— In Arndt's Kurhaus Klotzsche-Königswald findet heute Nachmittag 4 Uhr Gartenconcert, ausgeführt von Mitgliedern der Schützenkapelle statt.

— Am Donnerstag fiel ein dreijähriges Kind in Sebnitz in den Sebnitzbach und wurde noch im letzten Augenblick von dem Holzhändler Hantzsch gerettet. Der Genannte hat nunmehr das dritte Kind vom Tode des Ertrinkens gerettet.

— Wie in Radenau und Deuben hat am 18. d. M. in Wilsdruff ein Fremder bei einem Klempnermeister versucht, einen Eimer zu kaufen. Nachdem man ihm mehrere Eimer vorgelegt hatte, bat der Mann, den Eimer mit Wasser ausmessen zu lassen. Später bemerkte man, daß das Geld aus der Ladenkasse gestohlen worden war, leider ist auch diesmal der Eimerkäufer entwischt, der während des Wassermessens die Gelegenheit benützt hat, die Kasse auszuleeren.

— In Merkwitz brannte eine Scheune nieder. Die ehemalige Besitzerin des betr. Gutes, die Wittwe G., hat ein Geständniß abgelegt, nach welchem sie das Feuer vorsätzlich angelegt hat.

— In Röderau brannte in der Nacht zum 18. ds. M. das Wohnhaus des Fleischermeisters Lamm nieder. Die im Obergeschoß schlafenden Leute wurden durch das Feuer überrascht und konnten nur mit knapper Noth das Leben retten. Das Feuer war in der Schlafkammer des Dienstmädchens entstanden.

— Herr Rittmeister Crusius auf Hirschstein hat bei Gelegenheit der Einführung neuer Schul-Lesebücher sämmtliche Kinder der drei Schulbezirke (Boritz, Bahra und Niederlommatzsch) mit je einem neuen Lesebuche beschenkt. Die Freude der Kinder war groß.

— Ein bedauernswerther Unglücksfall ereignete sich vorgestern bei Viskowitz, nahe Lommatzsch. Einem Kutscher gingen die Pferde durch, welche mit dem Wagen in das Dorf jagten und eine mehrere Meter hohe Böschung hinab in den metertiefen Bach sprangen. Der Kutscher kam hierbei unter dem Wagen in's Wasser zu liegen und konnte nur mit Anstrengung gerettet werden. Der Bedauernswerthe hat eine Wunde am Kopfe erhalten. Das eine Pferd wurde vom Krampf befallen und biß hierbei einen Gutsbesitzer gefährlich.

Gewinne 5. Klasse 137. K. S. Landeslotterie.

Ziehung am 19. Mai 1900.

(Hauptgewinne siehe Abendausgabe.) — (Nachdruck verboten.)

800 Mark auf Nr. 4672 4968 6186 6630 6911 8741 10053 10286 10668 11089 12973 13849 14896 16859 18456 20121 20840 27142 34243 35647 35917 36832 38438 41798 41995 44697 44987 46482 46930 48263 50393 50971 51683 53405 54511 57780 58309 64286 66800 68637 73639 79656 81195 81878 83068 83700 86422 88229 89012 95876 96054 97001 97596

300 Mark auf Nr. 1509 1855 4518 4963 5591 7212 7404 7957 8400 10154 10929 11172 11902 12183 13439 13480 13881 14750 14803 15090 15764 17199 17515 21720 22343 22394 22499 23618 24810 24964 25068 25689 26120 27064 27383 27897 28002 30141 33235 33671 34546 37363 37849 37854 37970 38411 38797 41305 41915 42109 43979 43019 43169 43184 44609 45106 45358 45512 46867 47019 48903 48931 50147 50987 51183 51555 52767 53439 54028 54150 54896 55791 56411 56964 61003 61807 63153 63667 63713 67259 67903 68163 68898 69666 70790 71767 72725 73651 75121 76485 77656 77804 78080 81379 81567 81937 82348 84209 84342 86672 86753 87872 88631 88342 88604 90461 90948 91424 91822 92144 95673 97602 97862 98475 98601

Gewinne zu 272 Mark.

Nr. 89 658 272 317 371 686 786 611 295 507 381 749 377 588 501 315 899 835 1045 52 264 150 734 954 458 256 703 750 658 984 135 464 656 881 403 173 415 487 230 470 2037 73 703 907 960 918 894 232 133 213 892 481 458 332 854 563 339 842 3002 77 281 272 404 399 838 361 806 942 839 349 128 921 276 282 480 326 4007 18 89 617 696 894 177 670 939 947 193 380 204 996 215 5255 340 223 234 881 557 638 710 846 231 570 885 6043 57 835 912 534 656 748 414 602 238 422 609 615 423 926 164 583 146 699 7030 535 166 417 754 582 662 638 219 192 900 856 770 873 838 814 949 707 8026 27 30 731 282 798 113 434 897 542 607 9002 23 114 782 590 180 851 198 396 202 861 754 635 196

10025 47 653 144 259 254 253 621 947 457 321 862 104 173 638 274 747 690 307 681 397 783 673 11138 951 111 837 335 767 613 226 188 856 426 973 357 629 944 928 818 635 943 12019 840 560 905 251 225 445 123 405 13012 43 893 245 504 683 403 551 234 611 339 650 609 796 164 207 815 527 400 14035 62 55 65 544 869 353 357 967 510 189 354 905 547 982 756 271 279 732 15038 524 301 463 686 669 400 886 132 470 437 472 568 231 562 222 891 377 684 199 544 16039 20 35 190 293 915 234 235 216 109 837 561 984 091 353 509 497 260 283 620 106 194 622 17040 628 136 388 562 681 636 546 110 270 387 910 616 334 581 306 932 290 18117 681 972 924 173 105 206 643 887 932 664 874 941 302 687 587 19039 70 988 820 311 989 246 908 699 757 969 269 656 261 507 317 258 948 190

20074 906 545 297 613 368 786 668 280 478 702 547 21055 60 72 774 347 791 277 709 289 708 237 828 356 860 506 358 614 766 579 549 408 866 315 569 807 22006 44 471 603 966 173 470 131 834 375 272 331 472 182 23065 162 593 654 706 428 348 636 284 796 673 139 228 883 665 753 935 653 231 699 116 330 24005 11 83 617 999 963 238 467 276 909 178 605 378 236 444 428 25056 76 93 648 513 892 725 805 196 240 183 479 739 140 799 115 532 424 630 26019 547 234 188 896 509 168 478 932 634 335 417 587 819 861 717 456 128 458 342 27035 60 86 316 410 561 296 510 768 925 834 565 413 433 335 845 251 446 28009 54 109 252 766 108 272 673 625 560 823 190 888 186 652 505 328 29007 39 44 76 84 783 476 949 408 450 440 693 849 842 742 880 922

30066 566 995 866 209 129 823 611 680 807 864 921 408 840 803 31038 182 293 948 864 174 491 670 838 674 521 588 677 146 715 32027 253 688 637 311 304 837 602 584 711 858 399 670 771 308 353 648 312 673 470 746 33007 20 26 690 803 641 519 457 961 932 415 911 516 638 940 655 724 351 423 570 34066 94 98 627 187 719 547 933 747 679 398 318 816 584 669 837 818 496 799 137 35009 877 186 553 611 327 264 179 381 726 508 795 328 935 36053 431 406 647 764 422 718 660 970 480 601 444 171 748 201 908 677 629 394 948 37008 67 749 815 393 860 632 295 482 563 977 108 275 113 117 565 38037 48 51 739 736 643 468 569 940 129 244 310 125 792 339 797 772 912 542 251 714 230 417 379 699 158 793 464 428 39024 82 144 416 621 760 168 775 846 829 656 293 968 103 975 230 140

40015 37 838 835 748 532 234 676 579 912 402 461 821 896 857 329 949 979 674 684 963 41724 785 758 208 830 862 788 110 368 403 550 230 930 285 42130 346 413 506 209 468 890 967 541 954 443 846 623 748 809 327 872 877 909 43004 26 43 947 481 235 670 860 439 477 730 747 756 962 460 041 137 413 903 839 334 188 149 44615 320 213 328 474 387 394 571 713 948 568 210 810 440 290 259 45004 156 302 181 751 449 268 389 666 923 584 196 900 806 965 438 589 802 916 887 46244 153 225 268 207 794 121 138 588 47056 804 152 962 870 938 205 367 112 173 970 296 718 48008 88 394 789 842 685 671 408 161 191 218 961 689 951 371 494 981 642 419 49010 46 57 80 493 694 582 806 785 110 644 223 151 624 591 586 330 439 789 954 152

50068 329 426 901 835 622 540 797 160 985 681 956 427 51036 96 265 209 604 711 859 744 453 472 906 284 133 861 801 724 788 52030 51 52 79 497 411 271 177 297 561 986 456 511 119 326 656 856 168 304 658 697 172 53020 759 683 776 805 687 607 916 438 813 669 898 54207 867 858 222 752 968 636 373 292 491 327 157 630 428 408 107 321 55008 32 227 763 588 358 708 800 114 852 471 492 042 776 867 866 449 462 420 699 371 113 630 209 848 56000 98 418 440 931 805 868 666 637 632 57004 20 45 85 979 189 675 722 503 496 749 939 381 866 396 946 704 609 816 499 58075 824 437 335 621 904 630 532 727 474 343 845 240 606 59045 66 84 93 587 605 474 926 884 260 300 501 296 623

60004 42 50 781 985 812 966 939 269 471 842 220 418 111 392 276 229 775 651 456 129 474 809 157 61002 22 43 568 533 274 292 232 697 332 264 307 602 185 391 777 473 972 751 457 697 588 194 62311 330 742 136 736 463 996 277 821 63052 63 55 73 117 589 412 830 186 391 423 540 606 730 639 268 184 477 831 64052 636 634 695 670 528 802 849 541 509 503 813 482 65003 80 823 627 321 405 703 438 212 738 370 374 831 236 645 66056 158 481 418 754 509 165 950 896 149 458 684 867 300 311 369 283 827 895 67074 738 610 912 904 706 271 842 689 268 720 598 367 841 970 461 282 68003 638 429 408 293 334 854 607 279 310 559 879 358 697 138 309 905 69001 59 181 584 468 378 404 427 456 289 641 693 432 546 970 655 268 896 538 126 189 299

70013 251 922 253 349 601 710 71067 872 383 519 610 692 727 304 097 870 72814 429 974 896 604 818 898 327 549 73456 590 201 373 837 547 537 167 314 542 329 743 362 690 357 673 509 74059 684 343 305 931 637 902 642 309 245 247 633 201 808 292 75048 71 301 325 201 719 820 732 351 977 157 808 153 448 897 697 367 879 710 392 528 76032 48 49 408 388 981 617 785 639 404 981 895 569 535 889 765 318 77044 116 338 595 902 322 426 546 985 501 996 133 418 301 489 630 78104 629 794 375 496 368 497 517 605 407 444 414 791 696 79192 663 954 786 448 586 423 508 989 461 184 879 378 413 867 319 432 798

80028 78 788 772 628 992 898 546 327 986 845 646 605 644 433 823 621 81049 59 642 685 681 649 247 493 580 294 412 426 554 488 962 82039 63 82 96 296 641 121 719 388 545 679 178 293 280 83000 776 609 962 459 101 449 642 186 314 297 931 326 969 147 553 433 865 473 510 796 84008 56 40 63 446 773 588 245 174 797 483 348 756 379 371 604 85029 82 94 713 272 833 884 946 980 646 840 953 379 213 754 881 684 134 202 86003 73 337 182 816 372 947 853 196 169 752 791 187 101 704 87027 03 569 887 348 704 599 414 232 261 864 318 551 336 590 751 230 556 327 358 673 88017 58 73 75 94 253 658 472 836 150 340 188 575 551 283 608 519 986 622 548 689 89026 646 112 507 968 377 515 695 551 960 771 523 356 972 976 218 869 788 491

90035 818 845 473 332 957 172 636 503 587 744 959 566 703 694 134 576 351 296 653 659 764 145 91012 86 499 382 268 482 361 644 345 134 829 734 796 967 867 827 92035 46 446 561 170 418 659 379 876 523 230 700 601 111 310 759 762 734 383 93097 203 379 477 804 409 947 274 934 732 273 782 170 431 306 376 394 222 186 300 94008 19 25 26 85 98 563 759 321 369 133 428 171 696 513 967 890 639 222 336 902 572 993 415 95017 59 73 243 617 203 880 176 926 661 815 666 584 684 413 799 645 447 794 624 96115 241 993 923 123 553 953 956 540 340 321 759 97036 56 92 282 836 400 122 228 253 181 333 345 831 442 760 942 805 98042 671 479 978 445 667 456 956 336 923 647 743 611 195 412 371 836 757 99046 67 586 794 412 707 382 800 109 146 759 623 788 807 723 677 882

Von den am 18. Mai gezogenen Nummern fielen größere Gewinne in folgende Kollektionen: Paul Werner-Leipzig: 15,000 M. (42907). Ferdinand Wickel-Plauen i. V. und E. Graßner-Reichenbach i. V.: 5000 M. (25450). Richard Zieger-Königstein: 5000 M. (70130). Hermann Leonhardi-Dresden: 3000 M. (414). Paul Kottich-Glauchau: 3000 M. (885). Emil Engert-Zwickau und Albin Gruner-Chemnitz: 3000 M. (3701). H. Weiske-Geithain: 3000 M. (5729). Oswald Wilke-Buchholz und J. A. Hartig-Glauchau: 3000 M. (14093). Heinrich Weigel-Dresden: 3000 M. (20809). Louis Lösche-Leipzig: 3000 M. (21138). M. L. Petzold-Meerane: 3000 M. (24622). Gustav Gericke-Dresden: 3000 M. (26504). C. J. Drechsler & Co.-Dresden: 3000 M. (34960, 93272). Otto Bischoff-Dresden: 3000 M. (37755, 56453). F. O. Bertram-Chemnitz: 3000 M. (39108). Albert Hanse-Hainichen: 3000 M. (39198). Max Kache-Dresden: 3000 M. (40023). Carl Voß-Leipzig: 3000 M. (41003). Hermann Teichmann-Werdau: 3000 M. (47385). Bruno Jehn-Markneukirchen: 3000 M. (50679). Carl Jacobsen-Leipzig: 3000 M. (51515). Max Kelle-Dresden: 3000 M. (54518). Gustav Landau-Lübeck: 3000 M. (54898). Franz Papst-Chemnitz: 3000 M. (56563). Emil Kopsch-Reichenau: 3000 M. (57156). George Meyer-Leipzig: 3000 M. (62895, 83345). H. Rohland-Freiberg: 3000 M. (63019, 69800, 77795). Alexander Hessel-Dresden: 3000 M. (68477). Karl Schmeil-Schneeberg: 3000 M. (69349). C. Th. Schüppel-Burkhardtsdorf: 3000 M. (74572). S. Jarmulowsky-Lübeck: 3000 M. (78634, 80670, 86879). J. G. Hermann-Leipzig: 3000 M. (79623). Otto Engelmann-Leipzig: 3000 M. (81289). Hermann Gabriel-Reichenbach i. V.: 3000 M. (83736). Franz Kind-Leipzig: 3000 M. (84001). R. Sauer-Oelsnitz: 3000 M. (85279). Emil Glänzel-Reichstädt: 3000 M. (87690). Wilhelm Keßler-Leipzig: 3000 M. (87725). C. G. Stichling-Leipzig: 3000 M. (90306). Emil Mothes-Greiz: 3000 M. (93008). C. Louis Taeuber-Leipzig: 3000 M. (95464). Adelbert Thiele-Döbeln: 3000 M. (97261). Ed. Bauermeister-Zwickau: 3000 M. (99361.) J. F. Gliem & Co.-Zittau: 3000 M. (99779).

Wetterbericht des Kgl. Sächs. Meteorolog. Instituts in Chemnitz vom 19. Mai, 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius).

Ort.	Bar.	Wind.	Wetter.	Tp.	Ort.	Bar.	Wind.	Wetter.	Tp.
Christiansund	766	OSO schwach	heiter	+ 4	Paris	763	NNO mäßig	wolkenl.	+ 8
Haparanda	53		ganz bedeckt	+ 5	München	59	W schwach	Regen	+ 5
Stockholm	52	NNW Sturm	wolkig	+ 4	Chemnitz	58	SW schwach	bedeckt	+ 4
Stockholm	47	O leicht	bedeckt	+ 4	Rom	58	WNW leicht	bedeckt	+ 9
Memel	51	SSW leicht	heiter	+10	Prag	57	W leicht	bedeckt	+ 8
Hamburg	55	WSW frisch	halbbed.	+ 4	Heursld.	—	—	—	—
Berlin	56	WNW frisch	halbbed.	+ 6	Hermstat.	56	NNW s. leicht	Regen	+10
Frankf. a/M	60	NW mäßig	halbbed.	+ 7	Triest	57	still	wolkig	+17

Minimum und Niederschläge werden am Mittag abgeleitet.

Der 18. Mai verlief unter nordwestlichen Winden durchweg trüb und regnerisch bei wenig veränderter Temperatur. Nachtfrost trat nirgends mehr ein; die Mittelwerthe blieben 3,5 bis 5 hinter den normalen zurück, im Maximum wurden nur bei Coldiz 15 Gr. erreicht. (15,7 Gr.) Die Depression mit ihrem Minimum über Süd-Schweden hat sich bedeutend vertieft und nach Nord-Deutschland hereinerstreckt, während die Druckvertheilung auf dem Kontinent wie der hohe Druck im Westen wenig Aenderung zeigen. Eine nordwestliche Strömung hat am Morgen wieder trübes Wetter mit Niederschlägen und Wärmeabnahme gebracht.

Dresden, 19. Mai. Barometer von Optiker Wiegand (vorm. Otto Bösold), Wallstraße 2. Abends 6 Uhr. 752 Millimeter, 3 gestiegen. Aussichten: Veränderlich. Thermometrograph nach Celsius. Temperatur: höchste 12 Gr. Wärme, niedrigste 5 Gr. Wärme. Regen mit Schnee, wechselnd mit bedeckt. Nordwestwind.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

	Lobositz	Prag	Pardubitz	Melnik	Leitmeritz	Dresden
18. Mai	+ 23	+ 77	+ 38	+ 62	+ 54	— 39
19. Mai	+ 30	+ 67	+ 35	+ 60	+ 53	— 37

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Morchelsuppe. Kreble mit frischer Butter. Kalbskeule mit Spargelsalat. Stachelbeerkuchen. — Rindfleisch mit Rosinensauce.

Feinst. Eier-Cognac, gesetzl. geschützte Marke „Geheimrath" empfehlen in 1/1 Fl. à 3.50, 1/2 Fl. à 1.75 Schilling & Körner, Liqueurfabrik mit Dampfbetrieb, Dresden-A., gr. Brüdergasse 16.

Wiege · Altar · Grab.

Gestorben: K. H. Winkler, Schriftsetzers T., 1 J. C. Manfroni, Hühneraugen-Operateurin, 59 J. M. H. C. J. Hofmann, Näherin, 28 J. H. Hettasch, Schuhmachermeisters S., 1 M. J. A. Schmalfuß, Gendarmens S., 23 T. E. T. Gattstell geb. Naylor, Privata, 73 J. A. Pistorius, Bergdirektors T., 10 M. E. L. Wolf, Landwirth, 41 J. P. E. Schmidt, Schuhmachers T., 6 J. C. Höppner, Gastwirths T., 3 M. H. E. Schubert, Lehrer, 42 J. A. C. W. Freifrau v. Bothmer geb. Freymerk, Privata, 68 J. F. J. Knibbe, Privatmann, 68 J. F. M. C. O. Zletz, Arbeiters T., 1 T. K. O. Weigelt, Metallbrenners S., 1 J. E. v. Erdmannsdorff geb. v. Nostitz, Kammerherrnsw., 79 J. J. S. Hennig Privata, 84 J. C. F. Böttrich, Postverwalter a. D., 80 J. J. C. Gude, Mangelbesitzer, 76 J. J. M. P. Nöbel, Amtsgerichtssekretär, 47 J. O. J. A. Schröter, Kaufmanns S., 8 M. K. G. Adler, Handarbeiter, 63 J. F. A. Ruselli, Handarbeiter, 51 J. C. H. Geißler, Former, 60 J. H. E. Uhlemann Zimmermanns S., (totdgeb.). J. J. R. Hümer geb. Ludwig vorm. Kinderwärterin 68 J. H. Leuschner, Milchhändlers T., 2 J. M. F. Franke geb. Neuler, Kutschersehefrau, 51 J. H. Kallar, Maurer, 26 J. C. C. L. Eisenberg, Steinbruchsarbeiter, 53 J. F. Solareck, Arbeiters T., 1 T. E. R. Meinel, Kaufmanns S., 3 M. D. Grimme geb. Vollmann, Schneidersw., 65 J. L. Weber geb. Gerhardt, Kupferdruckersw., 80 J. A. T. Sattmacher geb. Baumgart, Privata, 80 J. H. R. A. Philipp, Tischler, 62 J. B. T. Eger geb. Voigt, Arbeitersw. 54 J. K. O. Thielemann, Schmieds S. (totdgeb.) A. Peltzion, Fabrikbesitzers T., 7 M. E. A. Saupe, Bahnarbeiters T. (totdgeb.). H. A. Elm, Lehrer, Schriftsteller und Redakteur, 57 J. J. E. Schwartz, Fabrikant, 57 J. A. C. O. Sättler, Bauarbeiters S., 2 J. G. A. Rübenack, Dachdeckermeister, 52 J. F. W. Küntzel, Buchbinders T., 2 J. K. H. B. Köhler, Arbeiters T., 1 J. E. G. B. Hänersdorf, Gießermeisters T., 4 J. J. E. Zillig geb. Schlenker, Wirthschafterin, 49 J. P. Koszczyl, Arbeiters S., 1 J. A. T. Sieber, Tischlers T. (totdgeb.). J. Reinig, Handarbeiter, 41 J. J. H. A. Lucas, Mechaniker, 25 J. K. E. Göhl, Restaurateurs S., 6 M. P. O. A. Ende, Waffenmeister-Aspirantens T., 12 T. W. Hoser, Schlossers S., 13 T. K. E. Hanisch geb. Füssel, Steingutdrehersehefrau, 43 J. E. O. Taupitz, Schneiders T., 4 M. J. A. Freuzel, Kutschers S., 4 J. K. A. Richter, Kutschers S., 9 J. W. Mörs, Arbeiter, 23 J. F. T. Neuhaus, Fabrikpackers S., 1 M. A. J. Hanen, Tiefbauarbeiters T., 1 J., — sämmtlich in Dresden. — Schichtmeister Carl Friedrich Hengst, Berggießhübel. Cantoremer. Johann Bartko, Bautzen. Nadlermeister Moritz Bäckel, 74 J., Greiz. Friedrich Anton Abendroth, 67 J., Chemnitz. Glasermeister Ernst Louis Hecker, Zwickau. Rentner Carl Wilhelm Fürchtegott Naupert, Niederstriegis. Friedrich August Müller, 49 J., Frankenberg. Aufwärter Ernst Ludwig Richard Voigt, Leipzig. Kaufmann Carl Wilhelm Franz Hoyer, Plauen i. V. Schmiedemeister Otto Zöllner, 49 J., Leipzig. Buchbinder Ernst Alwin Jost, Dahlen. Posthalter Hermann Wilh. Igel, 49 J., Gautzsch b. Leipzig. Schriftsetzer Bernhard Pöhl, Leipzig.

Aufgeboten: E. A. Köhler, Schlosser m. B. S. Neumann. G. J. E. Jähne, Königl. Hofjuwelier m. S. J. Hanns. G. F. W. Kammler, Maurer m. E. B. Friedrich. J. P. H. Herold, Schneider m. E. C. Werner. A. R. Ernst, Maurer m. P. M. Hahn. F. P. Gühne, Fabrikarbeiter m. S. H. Mainka. C. B. Müller, Kirchendiener m. A. V. H. H. Höbig. F. P. A. Hecker, Kaufmann m. M. G. Mauksch. R. P. Schneider, Buchhandlungsreisender m. W. H. Herwig. W. A. G. Kopp, Bauarbeiter m. L. B. Klinkicht. K. F. W. C. Ludwig, Gärtner m. H. L. verw. Höhsch geb. Jäckel. J. M. Dietel, Fleischer m. E. A. John. J. Hauschting, Bauarbeiter m. M. J. Wend. C. G. Wotte, Bezirksfeldwebel m. M. H. John. C. A. Wieland, Schneider m. H. E. Mildner. E. H. Braun, Bauarbeiter m. W. B. Ruderisch. J. Ziegler, Schuhmacher m. M. E. Wirth. F. O. M. Knauthe, Kaufmann m. C. M. Hofmann. F. H. Fischer, Mechaniker m. A. M. verw. Berger geb. Pfütze. H. W. G. Butter, Marktheifer m. M. H. Groschupp. F. J. Beckert, Schlosser m. A. E. Liebich. E. H. Borrmann, Telegraphenarbeiter m. M. A. C. Hildebrand. F. H. A. Kretzschmar, Kaufmann m. A. M. K. Schindler. M. A. Hofmann, Schlosser m. L. T. Jäpelt. R. G. Kluge, Tischler m. L. A. Zschau. F. H. Richter, Sattler m. A. J. Lange. C. E. Härtel, Tischler m. M. J. Wobser. G. E. A. Roßberg, Schmied m. A. M. Basler. C. F. W. Busch, Handarbeiter m. J. P. A. Schubert. C. G. Hohn, Schmied m. A. B. Jäst. H. A. R. Eichler, Gummifabrikarbeiter m. L. M. Posse, — sämmtlich in Dresden. — F. O. Walther, Korbmacher, Pirna m. M. A. Meltzer, Dresden. M. H. E. Hartmuth, Ingenieur, Bodenbach m. A. M. Irmischer, Dresden. E. F. W. Fabian, Kaufmann, Radebeul m. F. T. Wegeleben, Dresden. R. H. M. Lindner, Glasmacher, Löbtau m. A. L. verw. Avitz geb. Schuster, Dresden. P. F. W. Wegner, Apotheker, Erfurt m. A. H. Zischank, Dresden. P. O. R. Gerster, Maurer, Löbtau m. B. S. Rohstock. W. A. F. Ebert, Optiker, Greiz m. M. C. Böhme, Dresden.

Die Verlobung meiner Tochter **Frida** mit Herrn Dr. med. **Feodor Wünsche**, hier, beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.

Ebersbach, im Mai 1900.

Oskar Roethig.

Meine Verlobung mit Fräulein **Frida Roethig**, Tochter des Herrn Kaufmann Oskar Roethig, hier, erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen.

Ebersbach, im Mai 1900.

Dr. med. Theodor Wünsche
prakt. Arzt.

Gertrud Lange
Oswald Kretzschmar
e. l. als **Verlobte.**
Dresden, den 20. Mai 1900.

Marianne Lehmann
Max Brunst
Lehrer
Verlobte.
Markranstädt, am 20. Mai 1900.

Paul Prange
Gertrud Prange geb. Butze
Vermählte.

Schwerin — Dresden

am 19. Mai 1900.

Anläßlich unserer **Silberhochzeit** sind uns von allen Seiten Beweise der Liebe und Theilnahme in ungeahnter Fülle zugegangen. Allen, welche uns diesen Tag so verschönten und zu einem unvergeßlichen machten, unsern **herzlichsten und innigsten Dank.**

Gustav Köhler
und Frau Auguste geb. **Meissner.**

Anläßlich unserer
Silber-Hochzeit
sind uns von allen Seiten Beweise der Liebe und Theilnahme in ungeahnter Fülle zugegangen. Allen, welche uns diesen Tag so verschönten und zu einem unvergeßlichen machten, unseren
herzlichsten und innigsten Dank.

Dresden, am 17. Mai 1900.

August Leske und Frau
Anna geb. **Hentschel.**

Freitag Nachmittag 3½ Uhr entschlief sanft unsere inniggeliebte, treueste Mutter und Großmutter

Frau verw.
Auguste Zimmermann
geb. **Grandelt,**
im 85. Lebensjahre.

Dies zeigt im tiefsten Schmerz im Namen der Hinterbliebenen hierdurch an

Frau Emmy verw. Zillmeister Lübbert
geb. **Zimmermann.**

Dresden, den 19. Mai 1900.

Heute verschied nach kurzem Krankenlager der Eisenbahnbedienstete

Carl August Tobias

im Alter von 71 Jahren. — Die Beerdigung findet Montag den 21. Mai Nachmittags 4 Uhr von der Halle des inneren Neustädter Friedhofes aus statt.

Dresden, am 18. Mai 1900.

Die trauernden Hinterlassenen.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen 1 Uhr verschied unsere liebe Mutter

Frau verw. Oberförster Köbke

im Alter von 62 Jahren plötzlich am Herzschlag.
Dies zeigen schmerzerfüllt an

Clara Köbke.
Bruno Priemer, Thierarzt.

Freiberg, den 18. Mai 1900.

Statt besonderer Meldung!

Nach langem Leiden entschlief sanft heute Morgen ¾7 Uhr mein geliebter Sohn, unser guter Bruder und Schwager, der

Kaufmann Curt Oskar Rudolph

im 23. Lebensjahre. Dies zeigen im tiefsten Schmerze an

Ida verw. Rudolph und Geschwister.

Dresden, Fritz-Reuterstr. 19, und
Görlitz, den 19. Mai 1900.

Die Beerdigung findet Dienstag den 22. Mai Nachmitt. 4 Uhr von der Parentationshalle des St. Paul-Friedhofes aus statt.

Gestern Nacht 1 Uhr entschlief sanft und ruhig nach langem, schwerem Leiden unser lieber Sohn und Bruder

Walther

im Alter von 15 Jahren 5 Monaten, was wir lieben Verwandten und Freunden hierdurch mittheilen. Um stille Theilnahme bittet

Familie Freund,
Mathildenstraße 46, II.

Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag 4 Uhr auf dem Trinitatis-Friedhofe statt.

Für die vielen, wohlthuenden Beweise der Liebe und Theilnahme beim Hinscheiden meines innigstgeliebten Gatten, unseres theuren Vaters, Schwieger- und Großvaters, Bruders und Schwagers, des

Herrn Rentier
Carl Sondermann

sprechen wir Allen hiermit unseren **herzinnigsten Dank** aus.

Chemnitz, Stuttgart und **Dresden,** den 18. Mai 1900.

Natalie Sondermann geb. von Colbe,
zugleich im Namen der übrigen trauernden Hinterbliebenen.

Nach langer Krankheit verschied sanft und ruhig mein herzensguter Mann

Johannes Hänsel, Lackirer.

Dresden, den 19. Mai 1900.

In tiefstem Schmerze **Aug. Hänsel** geb. **Hübner.**

Die Beerdigung findet Dienstag ½5 Uhr vom Trauerhause (Ammonstraße 94) aus nach dem Annen-Friedhofe in Löbtau statt.

Herzlicher Dank!

Die überaus zahlreichen Beweise herzlicher und inniger Theilnahme, die in der mannigfachsten Weise beim Tode und Begräbnisse meines lieben Mannes, des

Dachdeckermeisters Herrn
Gustav Rübenack,

von so vielen Seiten zum Ausdruck gebracht worden sind, haben meinem verwundeten Herzen unendlich wohl gethan und mir reichen Trost in meinem tiefen Schmerz gewährt.

Insbesondere Dank Herrn Diakonus Scheffel für seine wahrhaft erhebenden Trostesworte, nicht minder Dank der geehrten Dachdecker-Innung, den lieben Kameraden von der Kampfgenossenschaft 1870/71, vom Kgl. S. Kriegerverein und vom Kgl. S. Militär-Verein „Deutsche Kavallerie" für ihre Begleitung mit den Fahnen und Standarten und den herrlichen Blumenschmuck.

Der Garde-Reiter-Kapelle mit ihrem werthen Dirigenten Herrn Stabstrompeter Stock, sowie dem Schulzeschen Friedhofs-Chore für die letzten erhebenden Abschiedsgrüße besten Dank.

Auch all' den lieben Freunden und Bekannten, die durch Grabgeleit und Blumenschmuck den theuren Verstorbenen ehrten und mich in meinem Leid durch freundlichen Zuspruch trösteten, herzinnigen Dank von

der trauernden Wittwe
Marie Rübenack geb. Wagner
nebst Mutter und Geschwistern.

Dresden, New-York, am 19. Mai 1900.

Dank.

Es ist uns kaum möglich, Worte des Dankes zu finden für alle die treuen, aufrichtigen Beweise des Mitgefühls und der innigen Antheilnahme bei dem Heimgange unseres geliebten, unvergeßlichen

Hannchens.

Allen Denen aber, die durch trostreichen Zuspruch mündlich oder schriftlich, sowie durch prächtige Blumenspenden unsere trauernden Herzen aufgerichtet, sei hierdurch unser innigster Dank gebracht.

Dresden, am 19. Mai 1900.

Die tieftrauernden Eltern:
Kirchner **Emil Zuleger** und **Frau.**

Dank!

Nachdem wir unseren lieben Entschlafenen

Herrn Bruno Mörbitz

zu seiner letzten Ruhestätte gebettet haben, drängt es uns, Denen, die uns in der schweren Zeit ihre so liebevolle Theilnahme bezeugten, unseren tiefgefühltesten Dank hierdurch auszusprechen.

Vor Allem dem löbl. Gemeinderath zu Laubegast, welcher uns bei dem Unglücksfalle die erste schwere Sorge in so fürsorgender Weise abnahm, sowie seinen Kameraden und Freunden, die unseren Heimgegangenen während seiner langen Krankheit mit ihrem Besuch erfreuten, sei unser Dank ausgesprochen.

Dem Gesangverein „Concordia" für seinen erhebenden Gesang am Vorabend des Begräbnißtages, der Freiwilligen Feuerwehr sowie dem Militärverein für das Tragen und die ehrenvolle Begleitung unseres Entschlafenen, desgleichen den Kameraden auswärtiger Feuerwehren, die durch Deputationen vertreten waren, auch den Verwandten und Bekannten, ihnen Allen sei gedankt für den reichen Blumenschmuck und Antheilnahme.

Besonderen Dank sagen wir auch noch Herrn Diakonus Reinwarth für seine trostreichen Worte am Grabe.

Laubegast, Dresden, Pieschen, Cossebaude.

Die tieftrauernde Mutter nebst Kindern.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme, die uns bei dem plötzlichen Hinscheiden unseres einzigen, innigstgeliebten Sohnes und Bruders

Max Kunath

durch reichen Blumenschmuck und Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte zu Theil geworden, sprechen nur hierdurch ihren **innigsten, herzlichsten Dank** aus

Die tieftrauernden Eltern nebst Tochter.

Probstis, den 18. Mai 1900.

Für die vielen Beweise liebevoller Theilnahme, welche uns und unserer einzigen lieben, unvergeßlichen

Erna

bei deren Heimgange zu Theil geworden sind, sagen wir **unseren herzlichsten Dank.**

Bernhard Hünersdorf und Frau.

Den Bekannten und Freunden der Frau

Ernestine Auguste verw. Liebisch
geb. **Langerbeck.**
Mathildenstraße Nr. 1, 1. Etage,

zur schuldigen Nachricht, daß dieselbe am 17. Mai Abends ½11 Uhr verstorben ist und Montag den 21. Mai Vorm. 11 Uhr auf dem Johannisfriedhof (Tolkewitz) beerdigt wird.

Dresden, den 19. Mai 1900.

Der Nachlassvertreter.

Blumenschmuck wird dankend abgelehnt.

Für die vielen Beweise liebevoller Theilnahme beim Hinscheiden unserer unvergeßlichen Mutter, Groß- und Urgroßmutter

Frau Henriette verw. Waldapfel
geb. **Thielemann**

sprechen wir nur hierdurch herzlichen **Dank** aus. Besonderen **Dank** Herrn Pastor Dr. Schmidt für die ergreifenden Trostesworte am Grabe, sowie für die überaus reichen Blumenspenden.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme, die uns beim Hinscheiden unseres unvergeßlichen, guten Vaters, des Privatus

Leopold Aulitzky

durch Blumenschmuck und Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte zu Theil geworden sind, sprechen wir nur hierdurch unseren **innigsten, herzlichsten Dank** aus.

Dresden, am 19. Mai 1900. **Familie Aulitzky.**

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme beim Heimgang unserer theuren Entschlafenen

Anna Petschke

sagen wir Allen unseren **herzlichsten Dank.**

Dresden und **Kirchhain,** 18. Mai 1900.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Verloren * Gefunden.

Ein **Paar Turnschuhe** im Beutel verl. word. Abzug. Ostra-Allee 21, 4. bei **Ramm.**

Kräutal-Bäder

(D. R. G. M. 39000)

allein zu haben **Porticusstr. 4,** gewähren sichere Hilfe bei: nervösen Kopfschmerzen, Gicht, Rheumatismus, Nerven-, Ischias-, Hämorrhoidal-Leiden, Unterleibs-Schwächen.

Preis: 1,50.

Extrakt-Versandt nach auswärts.
Adr. von Geheilten jeder Zeit zu Diensten.

Helene Schild,
früher langjähr. Victoriaschwester.

Der Wahrheit gemäß bestätige ich, daß alle unsere Mitglieder, mit Ausnahme eines derselben, durch den Gebrauch der Kräutal-Bäder von zum Theil schweren Erkrankungen hergestellt wurden.

Otto Mintzlaff,
Vorstand d. nationalen Krankenkasse der Berliner Droschkenkutscher, Sitz Dresden, Blochmannstraße 13.

Krankenfahrstühle
auch leihweise
Marienstraße 32.

Julius Schädlich
Am See 16.

Beleuchtungs-Gegenstände
für Gas, elektr. Licht, Petroleum, Kerzen.

Julius Schädlich,
Am See 16, part. u. I. Etg.

Pianinos

mit **schönem** Ton, in Nußbaum und Schwarz,
für **320, 350, 380, 420 450, 500, 600 Mk.**
unter Garantie zu verkaufen.

H. Wolfframm,
Victoriahaus.
Ecke Seestrasse.

Oscar Ruhland
Inhaber:
A. Wagner & P. Tschierske
Waisenhausstrasse 24

Wasseranlagen
Closetanlagen
Badeeinrichtungen

Ein Gartenbuch umsonst
erhält jeder Käufer auf Wunsch

Samen!

Für hiesige Gegend bestens erprobte und bewährte Sorten neuester Ernte.

Wie

Gemüse-Samen:

Grünkohl,	Blumenkohl,
Rosenkohl,	Welschkraut,
Rothkraut,	Weißkraut,
Kohlrabi,	Kohlrüben,
Carotten,	Möhren,
Spinat,	Salat,
Zwiebeln,	Porree,
Radies,	Rettige,
Pfefferkraut,	Dill,
Petersilie,	Beifuß,
Thymian,	Waldmeister,
Gurken,	Kürbis,
Melonen,	Kletter-gurken,
Buschbohnen,	Stangenbohnen,
Zuckererbsen,	Kneifelerbsen.

Die

schönsten Blumen-Samen für Gruppen:

Levkoyen,	Astern,
Goldlack,	Balsaminen,
Petunien,	Phlox,
Verbenen,	Reseda,
Kornblumen,	Vergißmeinnicht,
Strohblumen,	Stiefmütterchen,
Sonnenrosen,	Wunderblumen,
Scabiosen,	Zinnien,
Nelken,	Rittersporn,

Sommerblumen, gemischt.

Saat

zu Einfassungen:

Iberis,	Nemophila,
Kresse,	Sanvitalia,
Silene,	Sauerklee,
Pyrethrum,	Tausendschön,

Meerstrandslevkoyen.

So

Schlingpflanzen:
Winden, Wicken, Ballamapfel, Cobaea, Kresse, Maurandia, Mina lobata, Thunbergia, Japanischer Hopfen.

Die

interessanten Samen:
Riesentabak, Moschuspflanze, Kaffeebaum, Fieberheilbaum, Ballonpflanze, Passionsblumen, Schampflanze, Baumwollstaude, Spritzgurke, Schlummermohn, Zuckerrohr, Wetterpflanze

neuester

Ernte

Diverses:
Frühkartoffeln, Steckzwiebeln, Runkelrüben, Kleesaaten, Gladiolen, Georginen,

Japan. Goldbandlilien,
Japan. Prachtlilien,
Japan. Schwertlilien.
Gloxinien, Pfingstrosen,
Pfauenlilien,
Tritoma Uvaria,
Cactus-Dahlien.

Apios tuberosa
(Glycine),
interessante Knollenschlingpflanze 10 Stück 2 M., 1 Stück 25 Pf.

Citronenbaum,
neuer, winterharter, aus Japan, billigst.

Knollenbegonien, Canna, Nelkenwurz, Tiger-Lilien, Tuberosen, Montbretien, Blumenerde, Blumendünger.

Grassamen,
bewährteste Mischungen für hiesige Gegend.

Von vielen der obengenannten Gemüse- und Blumen-Samen werden schon 5- und 10-Pfg.-Portionen abgegeben.

Reich illustr. Kataloge umsonst und postfrei.

Zeiger & Faust,
Erfurter Samen-Handlung.
Dresden,
2 Wettinerstrasse 2,
zweites Haus vom Postplatz.
Versuchsfelder Dresden-Cotta.

H. Grossmann's

Familien-Nähmaschinen
in sauberster Ausführung und unübertroffener Leistungsfähigkeit
5 Jahre reelle Garantie!

Strohhut-Nähmaschinen
mit Kugellagergestell, leichtester Gang.

Reparaturen aller Systeme
schnell und billig!

Grosses Lager von **Schneider- und Schuhmacher-Nähmaschinen**

Verkauf in Dresden: in der Fabrik Chemnitzerstrasse 26, Fernsprecher 794
Waisenhausstrasse 5 Fernspr. 1907 **Striesenerstrasse 18** Fernspr. 550
in **Löbtau, Bismarckstrasse 2**
und bei Herrn **Max Baumann, Dresden-A., an der Dreikönigskirche 8**

Sanatorium Saltsjöbadens.

In der Nähe von Stockholm (Schweden).
Lichtheilsystem.
Wasserbehandlung. Massage.
Saison 1. Mai bis 15. September.
Zimmer von Kr. 2.— an. Pension von Kr. 5.— an.
Clara Smitt Dryselius,
exam. Wasserarzt.

Bad Kohlgrub bei Oberammergau.
Höchst gelegenes Mineralbad Deutschlands Stahl- u. Moorbad.
Klimatischer Höhenkurort
in herrlichster, gesunder Gebirgslage, 900 Mtr. über d. Meere. Von **München 2½ Stunden** Bahnfahrt. Nach **Oberammergau 30 Minuten.** Eisenbahnstation: **Bad Kohlgrub.** Post, Telegraph und Telephon. Bekannt vorzügliche Heilwirkung. Ia. Küche u. Keller, 250 mit allem Komfort der Neuzeit eingerichtet. Zimmer u. Salons. Preise mäßig. **Bestes Standquartier z. Besuche der Passionsspiele.** Ausführliche ärztliche Broschüre und Prospekte gratis durch
Die Badeverwaltung Kohlgrub.

Klimatischer Luftkurort u. Pension
Rainwiese bei Herrnskretschen,
Prebischthor,
Edmunds- und Wilde Klamm,
Bahnstation Schöna in Sachsen,
versendet Prospekte gratis und franco **Alb. Meyer.**

Uhr-Ketten
aus echt Gold-Double Charniergold und echt Nickel v. 50 Pf. b. 25 Mk

Ringe,
Gold-Double v. 1 M. an, echt Gold von 3 M. an.

Broschen,
Gold-Double v. 50 Pf., echt Gold mit S. B. von 2,50 M. an.

Ohrringe,
echt Gold-Double, 50 Pf. u. 1 M., echt Gold v. 1,50 M. an,

Armbänder,
echt Gold-Double von 1,50 M. bis 15 M.

Manschetten- u. Chemisett-Knöpfe
etc.
in größter Auswahl

F. G. Petermann
Galeriestraße 4.

Klemmer und Brillen
an der Frauenkirche im Uhrengeschäft.
Billige Preise! **19**

Gesuch.

Bin gesonnen, ein
Cigarrengeschäft
zu eröffnen.
W. Fabrikanten werd. um Einsend. von billigst. Preisliste u. Beding. gebeten. Off. unt. **A. U. 214** in die Exped. dieses Blattes.

Nach Amerika!
Billets zum Originalpreise und unentgeltliche Auskunft bei
Ad. Hessel, Dresden,
Kreuzstraße 1.

Rich. Schubert,
Altmarkt 3
im Hause Café Metropole,
Filiale **Annenstraße 12a,**
empfiehlt

Specialität:
Wiener Haar-Filzhüte M. 6,
Engl. Haar-Filzhüte M. 6 u. M. 6.50.

Haupt-Depot von
P. & C. Habig, Wien,
Christy London hats,
Ital. Hüte von **Borsalino,**
Wollhüte, gute Qual. u. schöne Formen, M. 2.50, 3, 3.50 bis 5 Mark.
Tägl. Eingang von **Neuheiten.**

Rich. Schubert,
Altmarkt 3,
im Hause Café Metropole,
Filiale **Annenstraße 12a.**

Partie-Waaren
aller Branchen, auch ganze Lager kauft stets gegen sofortige Kasse
Karl Linke,
Leipzig, Nicolaistraße 6.

Unterrichts-Ankündigungen.

Skandinav. Uebersetzungen
werden gewissenhaft angefertigt. Sorgfältigkeit garantirt. Offert. unt. **D. A. 264** Exped. d. Bl. erb.

Rechtssachen
schwierigster Art bearbeitet,
Steuer-Reklamationen,
Schriftstücke aller Art u. jeden Umfangs fertigt prompt aus Schriftstell. **Nennewitz, Neugasse 5 (Ecke Grunaerstr.).**

Putz-Unterricht
erth. bill. in **2—8 Wochen** erfolgreicher Frau **S. Heusinger,** Terrassenuf. 16, 1. Prosp. **grat.**

Maschinenbau,
Zeichnen, Rechnen, Mathematik, Konstruiren u. s. w. lehrt **gründlich** gegen mäßige Bezahlung Abends u. Sonntags ein erfahr. Fachmann. Gefl. Anfragen bef. u. **C. C. 45** die Exped. d. Bl.

Klavierunterricht. Kons. gebild. Lehrerin h. n. einige Stdn. frei. Monatl. 8 Mk.
K. Siering,
Alaunstr. 6, 2., am Albertpl.

Tanz-Unterricht
jeder Zeit für einzelne Personen. Alle **Rundtänze** in 3 Stunden unter Garantie. **L. Rentsch,** Tanzlehrer, **Landhausstr. 13.**

Rackow,
Altmarkt 15.
Vierteljahrskurse
für Herren u. Damen. Ausbildung zum Buchhalter, Korrespondenten, Kassirer, Stenographen, Maschinenschreiber. Auskunft u. Prospekte kostenfrei.

Perfekte Ausbildung auf der Schreibmaschine
10 Mark.
9 Masch., 3 erstklass. Syst.

Fein. Weißnähen,
einf. Schneidern, Schnitt-, Zuschn. 2c. lehrt f. jed. Zweck mit Garantie am gründlichsten Frau **Ziesche, Fürstenstraße 59.**

Berlitz-School
Pragerstraße 44.
Allein autorisirt zur Anwendung der **Berlitz-Methode.** Engl., Franz., Ital., Span., Russ. 2c. für Erwachs. von Lehrern der betr. Nation.
Deutsch für Ausländer.
Nach der **Berlitz-Methode** lernt man von **d. ersten Stunde an frei sprechen.** Prospekte u. Empfehlungen hervorrag. Pädag. gratis.
Aufnahme jederz.

Violin-Unterricht
(sehr gut empfohlen) kleine Plauensche gasse 43, II.

Namensstickerei jeder Art
wird angenommen, saubere Ausführung. Oppellstr. 66, pt. r.

Gedichte,
Gesuche, Briefe,
Toaste, Tafellieder.
Liter. Bur. E. Müller,
Rampischestraße 3.

Rath, Hilfe
in allen geschäftl., priv. u. diskr. Angelegenh., Arrangements von gerichtlichen und außergerichtl.

Accorden,
Neuanlage u. Revision v. Gesch.-Büchern, Verhinderg v. Klagen u. Konkursen, Anfertig. v. Gesuchen, Steuerreklamat., sow. alle schriftl. Arbeiten, auch Gedichte, Detektiv-Auskünfte u. geheim. Beobacht. v. d. g. Welt. Bei niedr. Honorar streng diskret. **I. Deutsches Allg. Vermittl.- u. Detektiv-Bur.,** Webergasse 22. Tel. 4370.

Tanz-

Lehrer J. Büchsenschuss
Jahnsgasse 2, zunächst Seestr., ertheilt **Privatstunden** jederzeit. **Rundtänze in 4 Stunden).**

Privat-Kurse
für Erwachsene in Tages- oder Abend-Stunden in nachfolgenden, beliebig einzeln auswählbaren Fächern:
Buchführung, Rechnen, Korrespondenz, Wechselkunde, Schönschreiben, Rundschr., Deutsch (Sprachlehre), **Briefstil, Rechtschreiben, Geometrie, Zeichnen, bes. Bauzeichnen, Litteratur, Stenogr., Geographie, Englisch, Französisch, Chemie, Physik, Volkswirthschaft, Verfassungs- u. Gesetzkunde, Maschineschreiben, Mimeographieren.**
Getrennte Abteilungen für ältere und jüngere männliche u. weibliche Personen.
Klemich'sche
Handels-Akademie
u. **Höhere Fortbildungs-Schule.**
Dresden A.,
Moritz-Strasse Nr. 3.
Direktorial-Zimmer 3 Treppen Teleph. der Direktion in Dresden. **Amt I, 257** — der Wohnung Toltewitz: **Amt Blasewitz 879.**

H. Iser,
König-Johann-Str. 4b.
Einzelausbildung in
Schön- u. Schnellschreiben, Buchführung.
Korrespond., Stenographie, Rechnen, Wechsellehre.
Perf. Maschinenschreiben
Mk. **10.—.**
Vierteljahrs-Kurse
für **Herren** und **Damen.**
Ausbildung in allen Comptoirfächern.
Prospekte und mündliche Auskunft frei.

Steuer-Reklamationen!
Langjährig erfolgreichst!
Gesuche, Gedichte
Toaste, Tafellieder, Prologe, Festreden, Käufe, Briefe 2c.
Auskunft und Rath!
Litterat R. Schneider,
Zwingerstr. 23, beim Postpl.

Luftkurort, Sommerfrische
Hetzdorf-Herrndorf
direkt am Tharandter Wald
wird bestens empfohlen.

Ostseebad Lubmin,
Central-Station d. Kleinb. Greifswald-Wolgast, unmittelbar an der See u. am Walde gelegen, steinfr. Badegrund, vorzügl. Wellenschlag. Neu einger. Warmbad, ruh. Badeleben. Bill. Preise. Prosp. grat. d. d. Verkehrsbur. Dresden: Ernst Strack Nachf., Pragerstr. 36 und die Badeverwaltung.

Bad Brückenau
Villa Dreistelz.
Kuranstalt speziell für **Nieren- und Blasenleiden, Frauenkrankheiten** sowie **Erkrankungen** der **Verdauungs-Organe.** Prospekte gratis und franko durch den Besitzer und ärztl. Leiter:
Dr. Joh. van Nüß.

Ostseebad Prerow.
Vorzügl. Badestrand, prächtig. Nadel- u. Laubwald, unmittelbar am Strand und Dorf. Warme Seebäder. Einf., bill. Badeleben. Satz.-Billets ab Berlin 2c. Prospekte frei.
Badeverwaltung.

Ostseebad Zingen
bei **Brunshaupten i. M.,** reizend am Strande gelegen. Gute Verpflegung, keine Kurtaxe, Bäder frei, geschützter Garten. Prospekte durch **Rudolf Mosse, Dresden** und den Besitzer **E. Witthotz.**

Bad Kissingen.
Hotel u. Pens. Sanner I. R. nahe den Heilquellen a. d. Lindermühlpromenade, in freier, ruhiger Lage. Elektr. Licht. Mäß. Preise.
Ludwig Hitzlsperger,
Besitzer seit 1. Jan. 1900.

Man verlange ausdrücklich
Bürgerlich Pilsner.

Prinz Georg-Thurm auf dem Ungerberg,
schönster Aussichtspunkt der Sächsischen Schweiz, liegt zwischen Neustadt und Sebnitz. Von Station Krumnhermsdorf auf schattigen Waldwegen in 35 Minuten bequem zu erreichen. **Vorzügl. Bergrestaurant m. Wohnungen für Sommerfrischler u. Touristen. Ozonreiche Waldlage. Gesellschaftssaal. Turnplatz.** Vom Thurm malerische Rundsicht über das Lausitzer Gebirge, den Iserkamm, das Riesengebirge, böhmische Mittel- u. Erzgebirge, sowie über die sächsische Niederung.
Gustav Strauss.
Fernsprecher, Amt Neustadt i. S. Nr. 15.

Alle nach
Gasthof Leutewitz,
5 Min. v. d. elektr. Bahn Cotta, schön. Concertgarten u. Ballsaal.

Jetzt herrliche Baumblüthe
Gasthof Hartha b. Tharandt,
Luftkurort, Sommerfrische.
Empfehle geehrten Vereinen, Familien 2c. zu Ausflügen und bei Sommeraufenthalt meine Lokalitäten mit großem herrlichem Garten. Vorzügliche bürgerliche Bewirthung zu mäßigen Preisen. Hochachtungsvoll **M. Schirmer.**

Christl. Hospiz, Berlin,
J. W. 68,
Oranienstraße 106,
nahe dem Dönhoffsplatz.
34 Zimm. v. 1,50 M. an m. elektr. Licht.

Kurbad Hartha
bei Tharandt
empfiehlt seinen großen **Concert-** und **Ballsaal** werthen Vereinen, Gesellschaften usw. für die Saison zur gütigen Benutzung.
Hochachtungsvoll
Herm. Lehmann, Besitzer.

Sommerfrische
Nieblum auf Föhr.
Aufenthalt gesund, billig u. angenehm. 15 Min. v. Badestrand. 1 Std. von Wyk. Prospekte gratis durch den Unterzeichneten.
J. J. Kertelhein.

Moritzburg.
Adam's Gasthof,
erstes und größtes Etablissement am Platze.
Speisen der Saison.
Diners und Soupers.
Säle, Marquisen, Garten.
Telephonanschluß. **C. Weidelt.**

Limbäcker's
Weinhandlung und Weinstuben
zum
Oppenheimer
Johannesstraße 5.
Fernspr. 3777.
Täglich frische anerkannt beste Waldmeister-Bowle.

Neues Café Mockritzthal,

a. d. Eiswerkteichen.
Kaffee u. Kuchen vorzüglich.
Gondelfahrten.

Schönster Ausflugsort!

Neu-Rochwitz

bei Loschwitz, gegenüber Weißer Hirsch u. Bühlau. Bequeme Verbindung mit der Residenz durch **Dampfschiff- und Straßenb.-Stat. Loschwitz.** Weg durch die Grundstraße oder über den Ortstheil „Schöne Aussicht". Ueberall Wegweiser! — Auf das vorzüglich bewirthschaftete

Restaurant „Kamerun"

mit gr. Gesellschaftssaal, geräum. Marquisen, schattigem Garten, guter Asphalt-Kegelbahn usw. sei besonders aufmerksam gemacht. **Gut. bürgerlicher Mittagstisch!** Sommerfrischlern bestens empfohlen.

Hotel, Kurhaus Friedewald

Buchholz-Lößnitzgrund.
Luftkurort u. Sommerfrische.
Malerisch schön inmitten herrlicher Nadel- u. Laubwaldungen gelegen. 70 Zimmer mit Balkons. Mäßige Preise. Pension.
Vorzügliches Restaurant.
Eisenbahnstation
Buchholz-Friedewald.
Hamann & Poppe, Besitzer.

So viel als Perlen aufwärts steigen, vom Sekt aus rauschend duft'gem Schaum, so viele Mal mögt Ihr Euch zeigen als Gast im **Klosterkeller**-Raum **„Zum Rebstock"**, Schössergasse 12.

Wohin?

Hotel u. Restaurant

„Zur Bleibe"

Trompeterstraße 21
(Ecke Pragerstraße).

Empfehle meine vorzüglich gehaltenen nur **echten Biere, ff. Weine** erster Firmen.
Küche anerkannt gut u. billig zu jeder Tageszeit.
Höchst angenehmer Aufenthalt in meinen renovirten Lokalen und Garten.
Ebenso bringe meine **noch einige Tage freie ff. Asphalt-Kegelbahn** in gef. Erinnerung.
Hochachtungsvoll
M. Schlegel.

Wilhelmsburg

von Station **Cossebaude-Niederwartha** in 15 Minuten zu erreichen.
Schönster Ausflugsort unterhalb Dresdens.

Erbgericht Klotzsche.

Heute **Tanzvergnügen** mit **Contre.** Prachtvoller Garten. Saal noch einige Sonntage frei.

Bärenfels

bei Kipsdorf im Erzgeb.
sind schöne Baustellen mit angen. Aussicht in d. rothe Weißeritzthal zu verkaufen bei **Otto Kotte.**

Malter-Mühle,

Stat. Malter b. Dippoldiswalde,
Saal noch einige Tage frei.

Sommerfrische, Erholung,

direkt im Bad Wolkenstein geleg., empfiehlt zur Saison seine der Neuzeit entsprechend eingerichtete **Fremdenzimmer zu civilen Preisen.** Anfragen beliebe man direkt an den Besitzer

Carl Reichel

zu stellen.

Gebildeter, junger Herr

wünscht einem Geselligkeitsverein beizutreten. Offerten erb. unter **G. 536** durch die Fil.-Exped. d. Bl. Sachsen-Allee 10.

Gebild. Fräulein,

20 Jahre, wünscht freundsch. Anschluß an ebens. Dame zwecks gemeinl. Sonntagsausflüge. Gefl. Offerten unter **B. B. 219** in die Exped. d. Bl. erb.

Privat-Besprechungen

Jeden Dienstag Abd. **Uebung.**

„Fortschritt"

Ver. Gabelsb. Stenograph.
Dienstag den 22. Mai Abds. 8 Uhr Marienstraße 42, 1., Beginn eines

Elementar-Kursus
in der
Gabelsberger Stenographie.

Anmeldungen (Damen und Herren) nehmen entgegen d. H. Max Klinkner, Serrestr. 14, p., u. Herm. May, Palmstr. 37, p. Honorar incl. Lehrmittel 8 Mk.

Döring-Verein.

Sonntag den 20. Mai
Ausflug nach Loschwitz, Rochwitz, Wachberg.

Abfahrt punkt 2 Uhr elektrische Bahn Bürgerschulplatz.
Um recht zahlreiche Betheiligung bittet
Der Gesammt-Vorstand.

Jugend-Turnen

Mittwochs u. Sonnabends
Abends von 8 bis 9 Uhr
in der Schulturnhalle Blochmannstraße 68, unter der Leitung eines Turnlehrers und einer gut geschulten Vorturnerschaft. Anmeldungen werden in der Turnhalle entgegengenommen. Turngeld monatlich 30 Pfg.

Dresdn. Turnverein v. 1867
(Dresdner Turngau).

Egeria.

Die diesjährige

Schweizpartie

findet
Sonntag d. 27. Mai 1900
statt.

Sonderdampfschiff mit Musikbegleitung.

Abfahrt morgens ½5 Uhr bis **Rathen.**
Partie: Füllhölzel, Waltersdorfer Mühle, Brand, Polenztthal, (Mittag bei Ideler), Hockstein, Rathewalde (ev. Schwedenlöcher), Bastei, Wehlen.
Tanz im Schützenhaus Wehlen.
Rückfahrt gegen ½9 Uhr von Wehlen.
Billets à 1,60 Mk. einschl. **freiem Tanz** sind zu haben bei den Herren: **Th. Wolters,** Cigarrengeschäfte Seestraße und Wilsdrufferstraße (Passage), **H. Geißler,** Freibergerstr. 18, pt., **E. Reichelt,** Destillation, Gr. Plauenschestr. 23, **F. Hartig,** Restaurateur, Ritterstraße 4, pt., sowie in den übrigen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen. Eine angenehme Partie versprech., bittet um zahlreiche Betheiligung
Der Vorstand.

Allgem. Handwerker-Verein zu Dresden.

Dienstag den 19. Juni
Gesellschaftsfahrt
nach
Paris,
im Anschluß an Balaud's Gesellschaftsreisen,

zu dem ermäßigten Preise von 300 Mk. ab Dresden und zurück.

Dauer der Fahrkarte 13 Tage, davon 7 Tage in Paris, bei freier Wohnung u. Verpflegung in erstklassigem Hotel, freie Wagenfahrten durch Paris nach St. Cloud u. Versailles unter sprachkundiger Führung. 4maliger freier Eintritt in die Ausstellung usw.

Anmeldungen sind bis spätestens 8 Juni bei Herrn **Danneberg,** Wallstraße 4, zu bewirken, woselbst auch alles Nähere zu erfahren ist.
Der Ausschuß für Ausflüge.

S. S. Militärverein „Sachsen-Husaren".

Zu Ehren der nächste Woche hierher kommenden Kameraden des **Newyorker Deutschen Kriegerbundes** findet seitens des Bundespräsidiums und der vereinigten hies. Militärvereine **nächsten Mittwoch Abend** im **Gewerbehaus**

Großer Commers

statt. Zahlreiches Erscheinen der Kameraden ist Ehrensache. Der Eintritt ist **frei.** Orden, Ehren- u. Vereinszeichen sind anzulegen.
D. V.

Militär-Verein 1848 S. S. Husaren.

Mittwoch den 23. Mai
Abends 8 Uhr

Commers

der Vereinigten Militär-Vereine Dresdens zu Ehren der hier anwesenden **Amerikaner,** im **Gewerbehaus.**

Vereinszeichen legitimirt zum freien Eintritt. Zahlreiche Betheiligung wünscht
Der Vorstand.

Turnverein für Neu- u. Antonstadt (Dresd. Gau).
Donnerstag, 24. Mai (Himmelf.)

Schauturnen

der Frauen-, Männer- und Zöglings-Turnabtheilungen. Beginn nachm. **4** Uhr. **Alaunstraße Nr. 38/40.** Freunde deutschen Turnens sind herzlich willkomm. Nach dem Turnen „geselliges Beisammensein."

Schutzgemeinschaft für Handel und Gewerbe.

Unser **Incasso-Bureau, Webergasse 28, 1., rechts,** geöffnet v. 10—2 Uhr, empfehlen wir unseren Herren Mitgliedern zu recht fleißiger Benutzung. Anmeldungen zur Mitgliedschaft werden daselbst entgegengenommen.
Die Verwaltung.

Chorges.-Verein „Carola".

Dienstag, d. 12. Juni findet die ordentliche Jahres-Hauptversammlung statt. **D. V.**

Bürgerverein der Wilsdrusser- und Seevorstadt.

Mittwoch den 23. Mai c.
Nachmittags 3¾ Uhr Besichtigung der

Brauerei Waldschlösschen.

Treffpunkt: Terrasse daselbst.
Abends 6—12 Uhr daselbst

Tanz.

Mittwoch den 13. Juni Sommerfest im Bergkeller.

Verein für vaterländische Festspiele in Dresden.

Ausschußsitzung bei **Kneist** Dienstag, 22. Mai, 8½ Uhr Abds.

F. V. Dr. St.-B.

Montag, den 21. Mai l. J.
Wanderabend
(mit Angehörigen) a. d. Waldschlößchen-Terrasse.

Verein Unität.

Heute Sonntag
Katerbummel
nach Plauen, Westendschlößchen. Bei ungünstig. Wetter Concert im Saale.

Neugeborene Hunde und Katzen

werd. nach vorher. Anmeldung im Bureau des Neuen Dresdner Thierschutzvereins, Schulgutstr. 16, in der Behausung des Bei. geg. Entgelt von 50 Pf., für Unbem. umsonst, getödtet.
Neuer Dresdner Thierschutz-Verein.

Fachverein Kampf, genossen von 1870/71 zu Dresden.

Jahres-Hauptversammlung

Sonnabend den 26. Mai c.
Abends ½9 Uhr
im Saale des **Restaurants an der Herzogin-Garten** (Kamerad Jurisch).

Anträge sind schriftlich bis zum 22. d. M. einzureichen an den Vorsitzenden **G. Lorenz,** Feldherrenstraße 2.

Kgl. Sächs. Militär-Verein I.

Mittwoch den 23. d. M.
Abends 8 Uhr

Festcommers

im **Gewerbehaus**

zu Ehren unserer als Gäste anwesenden Kameraden des deutsch-amerikanischen Kriegerbundes aus Newyork.

Orden, Ehren- und Vereinszeichen sind anzulegen; letzteres berechtigt zum freien Eintritt.

Um recht zahlreiches Erscheinen der Kameraden nebst Familienangehörigen bittet
der Gesammtvorstand.

Königl. Sächs. Militärvereins-Bund.

Zu Ehren der uns besuchenden Kameraden des Deutschen Krieger-Bundes in Newyork findet

Mittwoch den 23. Mai c.
Abends 8 Uhr

Festcommers

im Saale des
Gewerbehauses

statt.

Mitwirkende: die vereinigten Dresdner Militärvereins-Sängerchöre unter Leitung ihrer Liedermeister und die Kapelle des 12. Kgl. Sächs. Infant.-Regim. Nr. 177 unter Leitung des Kgl. Musikdirigenten Herrn Köpenack.

Die Mitglieder der Vereine werden hierdurch zu recht zahlreichem Erscheinen aufgefordert.

Orden, Ehren- und Vereinszeichen sind anzulegen; die letzteren berechtigen zum freien Eintritt mit einer Dame.

Die Damen haben auf der Galerie Platz zu nehmen.

Der Festausschuß:
Druckmüller. Wolfram.

Spar-Verein „Glückauf".

Heute d. 20. Mai **Frühjahrs-Ausflug** nach Loschwitz-Rochwitz-Wachwitz. Abmarsch 2 Uhr vom Vereinslokal.

Spreewald-Partie!

1. u. 2. Pfingstfeiertag. Preis 18 M. Abfahrt früh 6 Uhr schles. Bahnhof. Theilnehmerkarten b. H. **K. Weise,** König Johannstr. 2, und b. **K. Norenz,** Georgplatz Nr. 11, 3. §

K. 45. Brief liegt.

Gesichtsmassage,

Gesichts- u. Kopf-Kräuter-Dampfbäder.
Alle Unreinheiten der Haut, wie: Blüthen, Pickel, Mitesser, gelben Teint, rothe Nasen, Sommersprossen u. s. w. beseitigt unter **Garantie** vermittelst eig., pat., mit 2 gold. Med. prämiirtem Verfahrens das

Atelier „Hela",
Lindenaustraße 22, 1. Et.,
vom 1. Oktober ab §
Johannesallee, neb. Café König.

Gebrüder **Lode's** ff. Liqueur

Lodin

ist u. bleibt vorzüglich.

Zu haben in vielen Geschäften und Restaurants. **Goldene Medaille!** §

Schienen-Hülsen, Apparate und Corsets,

sowie künstl. Arme u. Beine fertigt in gewissenhaftester Ausführung §

Linus Hähnsch,
Orthopäd u. Bandagist,
Postplatz, neben Weber's Hotel.

Liebenecke.

Mailüster'l.

Rigi- Fahren über Arth, Ist 'ne wahre Himmelfahrt!!

Sommerkegelbahn

Schweizerei Loschwitz.
Empfehle Schulen u. Vereinen bei Ausfl. meinen großen Garten u. Saal zur freien Benutzung. §

Junge Dame,

welche Donnerstag Nachm. geg. 5 Uhr v. d. Ammonstr.—Pragerstraße—Altmarkt mit der rothen Straßenbahn nach Striesen fuhr u. mit braun. Kleid u. schwarz. Jakett gekleidet war, wird v. dem sie beobachtet. Herrn in hell. Anz. welch. v. Altmarkt bis Ausstell. gleicht. fuhr, w. Annäh. erw., um Brief u. **Z. R. 188** Exp. d. Bl. herzlich gebeten.

Elbthalbewohner!

Ein Posten wollener
Damen-Kleider-Stoffe
(meistens einzelne Kleider) zu Straßen-, Gesellschafts- und Kostüm-Roben passend,
enorm billig!!
Schwarze u. farbige Rester in allen Größen zu Kleidern und Blousen **unter Preis!!**
Tuch- und Buckskin-Rester, in Hosen und Anzügen passend, zu der Fabrikniederlage v. **Adolf Freidank, Wettinerstr. 16, nur 1. Etage.** §

B. Z. 44.
Sehnlich erwartet. Gruß!

Lieb. Paul! Bist Du noch am Leben? so bitte hole Brief Roßwein postl. Herzl. Gruß Gretchen.

Avis für Gastwirthe!

Papier-Serwietten, deutsche u. ital., mit Firma-Druck, schnell u. billig, desgl. Cigarren-Spitzen, Spielkarten, Papier-Laternen, Kinderfackeln, Saal-Dekorationen, Holzfilzuntersetzer, Luftballons 2c. Papierwaarenh. **C. S. Adam,** Frauenstr. 14, Ecke Schuhmachergasse. Teleph. I, 1257. §

Meyer's

Schlafröcke,

prachtvolle Auswahl beim **Schafrock-Meyer, Frauenstraße nur Nr. 7. M. & B.**

Schlafrock-Meyer,

altrenommirtes Geschäft Frauenstrasse nur Nr. 7. M. & B.

Leibbinden

für Unterleibsleidende und zur Warmhaltung, **Bruchbandagen** für alle vorkommenden Fälle, **Geradehalter** und **orthopädische Corsets** gegen Rückgrats-Verkrümmungen, künstl. **Arme** und **Beine, Suspensorien, Inhalationsapparate, Eisbeutel, Gummistrümpfe, Luftkissen, Klystir- u. Mutter-Spritzen, Spülkannen,** sowie sämmtliche **chirurg. Gummiwaaren** empfiehlt in **nur solidester Ausführung** billigst **Gust. Hähle,** Orthopäd u. Bandagist, **Annenstraße 16, neben** der **Engel-Apotheke.** Für Damen weibliche Bedienung. **E. S.**

Portemonnaies,

Cig.-Etuis, Briefl., Hand-, Markt- und Reise-Taschen, Reise-Nec., Koffer, Baedeker, Albums 2c., gut gearbeitet und billigst bei **C. Heinze, nur Breitestraße 21, Eckladen. Lederwaar.-Specialität. R.**

Neuvergoldung §

v. Spiegel- u. Bilderrahmen, Einrahmung von Bildern 2c. bei **J. Mende,** Bautznerstr. 28. **H.**

Schuhwaaren

aller Art, solid u. dauerhaft, kauft man zu den billigsten Preisen b. **O. Berthold,** Marienstr. 15. Farbige Schuhwaaren u. Sandalen große Auswahl. **V.**

Einen guten Hut

kauft man doch **Freibergerstraße 13,** Ecke Maternistraße.
J. R.

Gold- und Silberwaaren

zu **Hochzeits- u. Pathen-Geschenken** findet man in gr. Auswahl preisw. bei **Carl Hager,** Juwelier, Scheffelstr. 15. **W.**

Bart-Pflege,

das Neueste, in größt. Auswahl bei K. Freisleben, Postplatz, Promenade, Spez.-Geschäft für Haar- u. Bartpflege. Parfümerie-, Toilette- u. Gummiwaaren-Versandt-Haus. Preisliste gratis. V.

Keine grauen

Haare mehr, **Jedermann** kann sich sofort **blond, braun** oder **schwarz** färben. **6 Wochen** anhaltend, höchst **unschädlich,** das **Bestexistirende,** nur **echt zu haben bei K. Freisleben,** Friseur, **Postplatz 1,** zwischen d. Wettiner- und Annenstraße. Fl. 1, 2 u. 3 Mk. **Zöpfe ohne Schnuren** daselbst jetzt **enorm billig. — Umarbeitungen** schon in **1 Tage sehr bill. V.**

Möbel,

sowie **vollst. Ausstattungen** findet man **gut u. billigst** stets am Lager Grunaerstr. 36. **L.**

Kinderwagen,

Reisekörbe, Blumentische sowie alle **Korbwaaren** kauft man gut und billig bei **J. Rosberg,** Wallstraße 2, früher Scheffelstraße 21. **R.**

Altes Gold

und **Silber, Uhren,** sowie **Münzen** und **Medaillen, Edelsteine** kauft der Juwelier **Fr. von Schlechtleitner, Annenstraße 21,** neben **Hotel Annenhof.** **R.**

Die sicherste Aufbewahrung von

Pelzwaaren u. Stoffsachen

unter Garantie gegen Motten u. Feuerschaden von **A. Hempel,** Kürschnerinstr., **Schützenstr. 26,** nächst dem Wettiner Bahnhof, ist Jedermann zu empfehlen. **A.**

Reisekörbe, Kinderwagen,

sowie sämmtl. Korbwaaren kauft man billig und gut bei **L. & A. Hertzschuch,** A. Sec 12, Schäferstraße 2, Fabrik Seminarstr. 9. O. L.

Schirme

werden binnen 1 Stunde reparirt u. bezogen bei **C. A. Petschke, Wilsdrufferstr. 17, Annenstraße 9** (Stadthaus), **Pragerstraße 16.** **A. L.**

Tanz-Unterricht

an Einzelne, auch Aeltere. Rundtänze in 3 Std. unt. Garantie. **Hugo Henker,** Maternistr. 1, nächst Annenstraße.

Theater, Concerte, 20. Mai

Filial-Billet-Verkauf: „Hyrcanbank", Seestraße 5, 1.

Kgl. Opernhaus.
124. Vorstellung.
(Große Preise.)
Tell.
Große Oper in vier Akten.
Musik von G. Rossini.

Gessler, kaiserl. Landvogt	Hr. Richarichs
Mathilde	Frl. Abendroth
Rudolph der Harras	Hr. Kraus
Tell	Hr. Scheidemantel
Walter Fürst	Hr. Wachter
Melchthal	Hr. Gugelhach
Arnold, sein Sohn	Hr. Gerhes
Leuthold	Hr. Rabsam
Ein Fischer	Hr. Pfeiffer
Hedwig, Tell's Gattin	Frl. Hermann a. G.
Hirtenknabe, Tell's Sohn	Frl. Stahl

Tänze: Frl. Hörnlein, Frl. Grunaldi, Herr Kuche und das Corps de ballet.
Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.
Montag: Undine.
Dienstag: Lohengrin.

Kgl. Schauspielhaus.
Für die Freitag-Abonnenten bis 18. Mai.
(Gewöhnliche Preise.)
Der Veilchenfresser.
Lustspiel in vier Akten von G. von Moser.

Oberst von Strubach	Hr. Müller
Valeska, dessen Tochter	Frl. Geising
Sophie von Wildenheim	Frl. Timoni
Frau von Berthe	Frl. Gumpert
Victor v. Brandt, Offizier	Hr. Stahl
Reinhard von Feld	Hr. Gebühr
Frau von Bellino	Frau Pirk
Herr von Rollenschlag	Hr. Gutz
Herr von Schlegel	Hr. Reno
Herr von Dorn	Hr. Wallnitz
Gelbert, Diener	Hr. Lorenz
Franz, Kammerjäger	Frl. Schentke
Diener des Obersten	Hr. Wolf
Dienerin Frau v. Wildenh.	Frl. Neumann
Peter, Victor's Bursche	Hr. Eckert
Erster Unteroffizier	Hr. Schubert
Zweiter Unteroffizier	Hr. Fischer
Erster Freiwilliger	Hr. v. Strantz
Zweiter Freiwilliger	Hr. Richter II

Anfang ½8 Uhr. Ende ¾10 Uhr.
Montag: Renaissance.
Dienstag: Jugend von heute.

Residenz-Theater.
(Fernsprech-Amt 1. Nr. 3202).
Nachmittags zu ermäßigten Preisen:
(Neu einstudirt.)
Die Fledermaus.
Komische Operette in drei Akten von Johann Strauß.

Gabriel von Eisenstein	Carl Guthill
Rosalinde, seine Frau	Frl. Hanya a. G.
Frank, Gefängnißdirektor	Carl Friese
Fröhn Orlofsky	Frau Kronthal
Alfred, l. Gesangslehrer	Carl Gerhardt
Dr. Falke, Notar	E. Grünsberger
Dr. Blind, Advokat	Richard Weise
Adele, Stubenmädchen	Marie Erich a. G.
Ida-Rey, ein Sänger	Reinhold Richter
Ramolin, ein Attaché	Franz Rehfeld
Murray, ein Unterdirektor	Reinhold Freyer
Cavriani, ein Marquis	Carl Rennsberger
Frau Theilchen	Albert Pfister
Frosch, Gerichtsdiener	Carl Bauer
Frosch, ein Kammerdiener	Carl Feldt
Ida	Lilly Falk
Melanie	Hedwig Cloeng
Felicitas	Josephine Jenke
Lida	Anna Pohl
Olympia	Gabriele Hoebel
Josefine	Louise Theller
Ellora	Käthe Bernhard
Sabina	Anna Bauer
Bertha	Marguerite Götz
Lori	Anna Brunk
Paula	Frieda Wallner

Gäste des Prinzen Orlofsky: Schwestern

Anfang ½8 Uhr. Ende 6 Uhr.

Abends:
(Neu einstudirt.)
Der Mikado.
Operette in zwei Akten von W. S. Gilbert.
Musik von Arthur Sullivan.

Der Mikado von Japan	Carl Guthill
Nanki Poo, sein Sohn	Anton Baum a. G.
Ko-Ko, Geh. Justizrat Rath	Carl Friese
Pooh Bah, Staatskanzler	E. Grünsberger
Pitti Sing, ein Edler	Carl Bauer
Peep Bah, ein Edler	Marie Erich a. G.
Pitti Sing, Schwestern	Paula Friese
Peep Bah, Schwestern	Elsa Bertram
Katisha, eine ältliche Dame	Julie Kronthal
Ki Si Ki, Fahrtträger	Carl Dahs

Anfang ½8 Uhr. Ende nach 10 Uhr.
Montag: Der Mikado.

Concerte u. Vergnügungen.

Belvedere (Tivoli), Anfang 5 Uhr.
Kgl. Garten (Hermann), Anfang 5 Uhr.
Wiener Garten (Schröder) Anfang ½5 Uhr.
Weißeritzschlößchen (Stock) Anfang 4 Uhr.
Bergkeller (Lange), Anfang 4 Uhr.
Linkes'sches Bad (Baum), Anfang 4 Uhr.
Waldschlößchen (Linke-Röpstock) Anf. 4 Uhr.
Gr. Winzerhöhe (Wentscher) Anf. 4 Uhr.
Victoria-Salon, Anfang 8 Uhr.
Central-Theater, Anfang ¼4 und 8 Uhr.
Neues-Theater, Anfang 4 und 8 Uhr.
Konzert's Neue Welt (L. Hermann) 4 Uhr.

Wiener Garten.

Heute

Grosses Militär-Concert

von der Kapelle des Kgl. Sächs. 2. Grenadier-Regiments Nr. 101.
Direktion: **L. Schröder.**

Anfang ½5 Uhr. **Eintritt 50 Pf.**

Abonnementbillets à 30 Pf. sind in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen, sowie 5 Stück 1.50 Mk. an der Kasse zu haben.

Bei ganz ungünstiger Witterung **Streich-Concert** im **Saale.**

Königliches Belvedere

der Brühl'schen Terrasse.

Heute Sonntag

CONCERT

von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere,
Direktion:
Königl. Musikdirektor **A. Trenkler.**

Anfang 5 Uhr. **Eintritt 50 Pf.**

Westendschlößchen,

Pferdeb. Postpl. **Plauen.** **Halte-Stelle.**

Heute Sonntag in dem hinteren Garten

Gr. Militär- Concert

von dem Trompeter-Corps des Königl. Sächs. Garde-Reiter-Regiments unter Leitung seines Stabstrompeters

Herrn H. Stock.

Gewähltes Programm.

Anfang 4 Uhr. Eintritt **30** Pfg.
Eintrittskarten im Vorverkauf 4 Stück **1** Mk. sind im Buffet zu entnehmen.

Nach dem Concert: **Grosser Ball.**

Hochachtungsvoll **P. Pfätze.**

Lincke'sches Bad.

Heute Sonntag den 20. Mai c.

Gr. Militär-Concert

von der Kapelle des K. S. 1. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 12.

Direktion: Stabstrompeter W. Baum.

Anfang **4** Uhr. Eintritt **30** Pf.
Familien-Karten 4 Stück **1 M.** an der Kasse.

Nach dem Concert: **Gr. Ball.**

Hochachtungsvoll **A. Henner.**

NB. **Jeden Montag grosser Ball. Anfang 7 Uhr.**

Arndt's Kurhaus

(Luftkurort)

Klotzsche - Königswald

(nur 2 Min. vom Bahnhof).

Heute Sonntag, den 20. Mai 1900:

Gr. Garten - Concert

ausgeführt
von Mitgliedern der Schützenkapelle.

Gleichzeitig **feine Ballmusik.**

Anfang 4 Uhr.

Concertprogramm 10 Pf. berechtigt zum freien Eintritt in den Saal.

Victoria Salon

Heute Abend 8 Uhr

Abschieds-Auftreten

sämmtlicher Künstler und Specialitäten.

Schluss der Saison.

Wieder-Eröffnung im August.

Kula's Gasthof Stetzsch.

Heute Sonntag

ein Tänzchen.

Es ladet ein Hochachtungsvoll **Gustav Kula.**

Waldschlösschen-Terrasse.

Erstes u. größtes Garten-Etablissement der Residenz.

Sonntag, den 20. Mai:

Grosses Extra-Doppel - Militär - Concert

von der Kapelle des Königl. Sächs. 1. Ulanen-Rgts. Nr. 17 (Oschatz) „Kaiser Franz Josef von Oesterreich, König von Ungarn",

Direktion: Stabstrompeter: O. Linke,

und

von der Kapelle des Königl. Sächs. 12. Inf.-Rgts. Nr. 177.

Direktion: Kgl. Musikdirigent H. Röpenack.

Ausgewähltes Programm.

Parademärsche auf Feldtrompeten.

Anfang 4 Uhr.

Eintritt für Herren 20 Pf., für Damen 10 Pf., Kinder frei.

Menus und Küche in bekannter Güte.

Neu! **Ponyreiten, Aussichtsthurm, Schaukel etc.** **Neu!**

Hochachtungsvoll **Hermann Hoffmeister.**

ZOOLOGISCHER-GARTEN

Vom 19. Mai ab auf kurze Zeit:

Carl Hagenbeck's Thier-Dressur im Central-Käfig.

Große Eisbären-Gruppe,

vorgeführt von Herrn **Dudak.**

Ferner die

Alaska-Thiergruppe,

bestehend aus
1 Wallroß, 3 Seelöwen, 1 Seehund und 2 Hunden.
Dresseur: Herr **Judge.**

Reichhaltiges Programm.

Vorstellungen: Wochentags Nachm. ½4 und ½6 Uhr. Sonn- und Feiertags Vorm. ½12, Nachm. ½4 und ½6 Uhr.

I. Sitzplätze: 50 Pf. für Erwachsene, 25 Pf. für Kinder.
Tribüne: 25 Pf. die Person.
Sonst Eintrittspreise unverändert.

Heute Sonntag von Nachm. 5 Uhr an

Grosses Concert

von der Kapelle des K. S. 1. (Leib-) Grenadier-Regim. Nr. 100.

Direktion: O. Herrmann.

Eintrittspreis: 50 Pf. für Erwachsene, **10 Pf.** für Kinder.

Die Direktion.

Grosse Wirthschaft

im Königl. Großen Garten.

Täglich Concert.

Heute Sonntag: Grosses Concert

von der Kapelle des Hauses unter Leitung des Musikdirektors **A. Wentscher.**

Anfang 4 Uhr. Eintritt 20 Pf.

Hochachtungsvoll **H. Müller.**

Bergkeller.

Heute Sonntag: Gr. Militär-Concert

von der **Pionier-Kapelle Nr. 12,** Direktion: **A. Lange.**
Anfang **4** Uhr. Gewähltes Programm. Eintritt **30** Pf.

Nach dem Concert: Grosser Ball.

Familienbillets 4 Stück 1 Mark an der Kasse.
(Stabshornist **A. Lange,** Grenadierstr 1, II. Neuer Fernspr. 1020, Amt II.) Hochachtungsvoll **Edm. Dressler.**

Pfingstfahrten

— Stettin - Kopenhagen —

vermittelst der Post- u. Passagierdampfer der „Forenede Dampskibs Selskab", Kopenhagen. **Von Stettin** Sonnabend d. 2. Juni und Sonntag d. 3. Juni Morgens ca. 3 Uhr. **Von Kopenhagen** Montag d. 4. Juni und Mittwoch d. 6. Juni Nachm. 3 Uhr.

Fahrpreise: Stettin-Kopenhagen und zurück I. M. 27, II. M. 15.75, III. M. 9.

Prospekt u. nähere Auskunft d. **Gustav Metzler, Stettin.**

Gasthaus Leubnitz-Neuostra

Heute Sonntag

Ballmusik.

Hochachtungsvoll **E. Müller.**

Montag den 21. Mai 1900
Abends 7 Uhr

Jub. u. L.-A.-L. m. f. Brm.

z. d. drei Schw. u. Astr. z. gr. R.

Panorama internat.,
Dresden-A., Marienstr. (3 Raben).
Diese Woche I. Abth.! Hier noch nicht gezeigt:
Pariser Weltausstellung.

Donath's Neue Welt

Heute! Sonntag den 20. d. M. Heute!

Gr. Militär-Concert

ausgeführt vom Musikkorps des **2. Kgl. Sächs. Pionier-Bataillons Nr. 22** aus **Riesa.**
Direktion: Stabshornist **J. Himmler.**

U. A. kommt zur Aufführung:

Die Dresdner Königsparade.

Parademärsche:
Leib-Grenadier-Reg. Nr. 100, 2. Grenadier-Reg. Nr. 101, Inf.-Reg. Nr. 177, Schützen-Reg. Nr. 108, Jäger-Bat. Nr. 12, Jäger-Bat. Nr. 13, Pionier-Bat. Nr. 12, Garde-Reiter-Reg. Nr. 9, 18. Husaren-Reg., Artillerie-Reg. Nr. 12, Train-Bat. Nr. 12. „Den König segne Gott!"

Während des Concerts:
Wasserkünste, Vergnügungen für Groß und Klein.
Bei eintretender Dunkelheit Alpenglühen.
Zum Schluß **große vollständige bengal. Beleuchtung** der Alpenscenerie und des Staubbaches.
Familienkarten 4 Stück 1 M., Kinder unter 5 Jahren frei.
Morgen! **Concert-Fahrt nach Tolkewitz.** Morgen!

Nur noch 8 Tage!

Central-Theater

Großer Erfolg des eigenartigen Riesen-Programms.
Rendez-vous aller Fremden!
Ensemble-Gastspiel

EDEN Theater

Direktion: **B. Schenk.**
Etablissement für sensat. phantastische Sehenswürdigkeiten.

Heute Sonntag

2 Monstre-Vorstellungen.

½4 Uhr — Nachmittags **kleine Preise** — 8 Uhr

Auf die Nachmittags-Vorstellung wird das geehrte **Publikum der Umgegend** aufmerksam gemacht.

Die Teufel auf Erden

Diabol. Act der Monfraid-Gesellschaft.

Dir. Schenk mit neuen Creationen auf dem Gebiete der

Zauber- und Wunderwelt

Kama-Sootra-Wunder. **Elektr. Ballet.** **Zauberei sonst und jetzt.**

Infernale Wäsche. Dr. Faust's Höllenflasche. Moment-Verschwinden von Damen und Herren aus dem Publikum.

Satanella, das geheimnißvolle Cabinet des Grafen von Monte Christo.

Im Feuer- und Lichtmeer. Phantasien Miß Cléo's.

Im Reiche des Schattens.

2. Serie der herrlichen Galerie lebender Kolossalgemälde modern. Meister, darunter:
Alpendrama — Der Wildschütz — Der Schutzengel.

Der gläserne Pantoffel.

Vitaskopische Feerie mit vielen Verwandlungen.

Im Wunderlande.

Wasserfeerie in märchenh. Ausstattung mit neuen Einlagen.
Die Elfengrotte. Amazonenschlacht. Orient.

Eine Fahrt durch Indiens Zaubergärten.

Der Diamanten-Palast.

Apollo-Theater.

Nur noch wenige Tage!

Heute Sonntag 2 Vorstellungen, Nachmittags zu kleinen Preisen in beiden Aufführung des sensationellen Schauspiels

Burenkrieg, od. Transvaals Kampf f. Recht u. Freiheit.

Jeden Abend stürmischer Erfolg. — Anf. 4 u. 8 Uhr.
Straßenbahn Georgplatz-Alaunplatz. **C. Jul. Fischer.**
Nach der Abend-Vorstellung ein solennes Tänzchen.

Verantwortl. Redakteur: Dr. Otto Gandil in Dresden. — Verleger und Drucker: Liepsch & Reichardt in Dresden, Marienstraße 38. — Eine Bürgschaft für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgeschriebenen Tagen wird nicht geleistet.

Das heutige Blatt enthält **56** Seiten incl. der in Dresden Abends vorher erschienenen Theilausgabe.

Hierzu eine Sonderbeilage für die Gesammtauflage betr. Prospekt der 4ten Wohlfahrts-Lotterie zu Zwecken der deutschen Schutzgebiete von Ludwig Müller und Co., Bankgeschäft, Berlin.

Oertliches und Sächsisches.

— Aus den amtlichen Bekanntmachungen. Vom Montag ab wird die nördliche Fahrstraße der Straße an der Kreuzkirche, vom Altmarkt bis zur Kreuzstraße, wegen Schleusenbaues und Asphaltirung, die Franklinstraße, zwischen der Strehlener Straße und der Schnorrstraße, wegen Schleusenbaues, die Königsbrücker Straße an der Kreuzung Bischofsweg wegen Gleislegung und die Holzhofgasse, zwischen der Löwenstraße und der Bautznerstraße, wegen Beschotterung auf die Dauer der Arbeiten für den Fahr- und Reitverkehr gesperrt. — Mit dem Hauptschleusenumbau in der Seidnitzer Straße zwischen Cirkus- und Kaulbachstraße soll am 30. Mai begonnen werden. — Neben städtischen Verkehrswegen sind Ausschachtungen, welche nicht auf Grund ertheilter Baugenehmigung vorgenommen werden, unzulässig, wenn nicht der Abstand der Grube von der Straßenfluchtlinie mindestens die Hälfte mehr beträgt, als die Tiefe der Ausschachtungssohle unter der Straßenkrone. Werden Ausschachtungen auf Grund ertheilter Baugenehmigung vorgenommen, so ist für Einbringung von Mauerwerk und sonstiger genügender Stützvorrichtungen sofort nach der Abgrabung Sorge zu tragen. Andere, als durch genehmigte Bauvorhaben bedingte Ausschachtungen neben oder entlang städtischer Verkehrswege, ebenso die Wiederherstellungs- und Ergänzungsarbeiten am Straßenkörper, namentlich Schüttung abgegrabener oder fehlender Massen dürfen nur mit Genehmigung und unter Aufsicht des Tiefbauamtes vorgenommen werden.

— Von hiesigen Grundstücksbesitzern, welche Hypothekenzinsen an die städtische Sparkasse zu bezahlen haben, war in letzter Zeit der Wunsch geäußert worden, daß sie nicht, wie bisher, nur im Gewandhaus, Kreuzstraße 23, 1. Etage, sondern an einer ihnen bequemer gelegenen der übrigen 9 Sparkassenstellen Zahlung leisten könnten. Diesem Wunsche entgegenkommend, hat die Direktion der Sparkasse neuerdings etwa 1000 hiesige Grundbesitzer durch Rundschreiben ersucht, ihr diejenige Sparkassenstelle zu bezeichnen, bei welcher sie vom nächsten Zinstermin ab ihre Hypothekenzinsen zu bezahlen wünschen. Geschäftsstellen der städtischen Sparkasse befinden sich: Kreuzstraße 23, 1. Etage, Maternistraße 17, Wettinerstraße 56 (Hauptmarkthalle), Gerokstraße 1, Bismarckplatz 1, Königstraße 14, Lutherplatz 3, Bürgerstraße 63, Titmannstraße 21 und Dohnaerstraße 16.

— Die „Deutsche Postzeitung" schreibt: Nach einer Entscheidung der Kaiserl. Ober-Postdirektion in Magdeburg müssen die bestellenden Boten beim Betreten bewohnter Räume die Mütze abnehmen, eine Bestimmung, die sich nicht immer durchführen läßt. Es wäre erwünscht, wenn das Reichspostamt diese Frage grundsätzlich entschiede, da dies bisher noch nicht geschehen ist.

— Der Landwirthschaftliche Kreisverein zu Dresden wird seine diesjährige Hauptversammlung am 30. Mai Vormittag 11 Uhr im Schloßrestaurant zu Stolpen abhalten. Herr Professor Dr. Nöder-Dresden wird über das für den Landwirth wissenswertheste aus den gesetzlichen Bestimmungen über Viehhandel, Fleischbeschau und Schlachtviehversicherung sprechen. Dieser Gegenstand ist augenblicklich von größtem Interesse für alle Landwirthe. Den Theilnehmern wird vom landwirthschaftlichen Verein Stolpen ein gastlicher Empfang in der historisch merkwürdigen Schloßruine bereitet werden.

— Kürzlich fand auf dem Turnhofe der 4. Bürgerschule, Tieckstraße, die Prüfung der vereinigten Abtheilungen der aus den Mitgliedern der hiesigen Königl. Sächs. Militärvereine gebildeten freiwilligen Krankenträger-Kolonne statt. Die Unterweisung und Prüfung hatte wiederum Herr Stabsarzt Dr. Kaiser übernommen. Nach der sehr eingehenden theoretischen Prüfung, bei welcher die Mitglieder der Kolonne bekundeten, daß sie alle sehr aufmerksame und fleißige Schüler gewesen waren, fand die praktische Vorführung derjenigen Hilfeleistungen statt, welche die Kolonne im Einsatzfalle auszuführen hat. Mittels der hierzu zur Verfügung gestellten Geräthe, eines Krankenwagens und eines Leiterwagens, wurden an einer Abtheilung hierzu kommandirter Mannschaften des Königl. Sächs. Pionier-Bataillons Nr. 12 eine ganze Reihe interessanter Uebungen ausgeführt, bei welchen die Krankenträger ebenso viel Umsicht als Geschick und Verständniß bewiesen. Herr Graf Vitzthum richtete Worte der Anerkennung an die Kolonne, dabei betonend, daß die ganze Arbeit eine hohe sittliche, kulturelle Bedeutung habe, entsprungen aus den edelsten Impulsen der christlichen Nächstenliebe.

— Am Himmelfahrtstage (31. Mai) treffen wieder wie in früheren Jahren die ehemaligen Unteroffiziere der Königl. Sächsischen Train-Bataillone zur Abhaltung ihres Jahresfestes bei Helbig's an der Elbe zusammen.

— Im Victoria-Salon findet heute, Sonntag, die letzte Vorstellung (Schluß der Saison) statt.

— In der Nacht zum 18. d. M. sind abermals an die hiesige englische Kirche mit grüner Farbe in großen Buchstaben die Worte angeschrieben worden: „Räuber! Mörder! Nieder mit England! Hoch die Buren!" Die Polizei ließ die Aufschrift entfernen.

— Heute finden im Apollo-Theater zwei Vorstellungen statt, und zwar Nachmittags zu kleinen Preisen. In beiden kommt das zeitgemäße Volksstück „Der Burenkrieg oder Transvaals Kampf für Recht und Freiheit" zur Aufführung.

— Zu der Notiz, daß am Mittwoch ein älterer Mann, versucht habe, unbedingt in die Kellerräume der Markthalle auf dem Antonsplatze zu kommen, theilen uns die Anverwandten des Betreffenden mit, daß der Mann, der sich eines guten Leumunds erfreut, blind ist.

— Im Palais-Restaurant, Ferdinandstraße, werden heute, Sonntag, wie üblich, drei große Concerte abgehalten.

— Die in Donath's Neuer Welt in Tolkewitz stattfindenden täglichen Militär-Concerte erfreuen sich trotz der ungünstigen Witterung eines guten Besuches. Zu dem heute vom Musikcorps des 2. Königl. Sächs. Pionier-Bataillons Nr. 22 aus Riesa stattfindenden Concert gelangt „Die Dresdner Königsparade", in welcher die Parademärsche der Dresdner Truppentheile enthalten sind, zur Aufführung. Bei eintretender Dunkelheit beginnt das Alpenglühen; zum Schluß findet bengalische Beleuchtung der Alpenscenerie statt.

— In Paußnitz bei Strehla wurde ein von der Elbe angespülter völlig entkleideter Leichnam einer erwachsenen weiblichen Person, der bereits stark in Verwesung übergegangen ist, im Weidenheger hängend aufgefunden. Auch bei Dröschkau ist ein weiblicher, bisher nicht festgestellter Leichnam gelandet. Ein bei Torgau angeschwemmter Leichnam konnte zufolge einer bei ihm vorgefundenen Invalidenkarte als der Arbeiter Max Müller, genannt Nerger, aus Dresden rekognoszirt werden.

— In dem Bureau eines Rechtsanwaltes in Freiberg wurde kürzlich Nachts ein Einbruchsdiebstahl verübt. Der Dieb wurde in der Person eines im Hause bediensteten Mädchens ermittelt und verhaftet.

— In Chursdorf bei Penig erhängte sich ein Maurer.

— Roßwein, 19. Mai. Der Seilermeister Erdmann Ziegs, welcher über 25 Jahre der hiesigen Feuerwehr angehört und seit Jahren das Amt als Geräthemeister bekleidet, hat das Ehrenzeichen für 25jährige treue Dienstzeit als Feuerwehrmann erhalten.

— Hainichen, 19. Mai. Für die hier stattfindende 35. Delegirten-Versammlung des Centralvereins der deutschen Wollwaaren-Fabrikanten ist folgendes Programm aufgestellt: 20. Mai Abends Ausschußsitzung, dann geselliges Beisammensein; 21. Mai früh 9 Uhr Eröffnung der Delegirten-Versammlung, 6 Uhr Festtafel, 22. Mai Besichtigung der neuen Stadtkirche ꝛc. Mit der Versammlung ist eine Ausstellung verbunden.

— Leisnig, 16. Mai. Das Programm zur Enthüllung des Adam-Denkmals ist folgendermaßen festgesetzt: Sonnabend den 30. Juni Abends Gesang der Gesangvereine „Liederkranz" und „Arion" am Grabe Adam's, Ansprache des Herrn Organisten Wilsdorf, Kranzniederlegung. Sonntag, den 1. Juli früh 11 Uhr Enthüllung, Gesang, Weiherede des Vorsitzenden vom Denkmal-Ausschusse, Herrn Lehrer Otto Barthel, Uebernahme seitens der Stadt durch Herrn Bürgermeister Schickert, Kranzniederlegung von Vereinen, Gesang aller Sänger des Adam'schen Liedes „Wie könnt ich Dein vergessen", Festzug am Bismarck-Denkmal vorbei, hier Kranzniederlegung und kurze Ansprache des Herrn Lehrer Schlimpert. Gemeinsame Mittagstafel, Nachmittags zwangloses Beisammensein im Johannisthal.

— Leipzig, 18. Mai. Vom hiesigen Landgericht wurde der Graf von Schönburg-Forderglauchau wegen Widerstands zu 3 Wochen Gefängniß verurtheilt. Der Graf hatte, als er am 31. Oktober vorigen Jahres lärmend aus einem Weinrestaurant kam, einen Schutzmann, der ihn zur Ruhe verwies, beschimpft und war deshalb nach der Polizeiwache gebracht worden. Dort hatte er außerdem noch den Schutzmann Anders mit der Faust in's Gesicht geschlagen. Bei Fällung des Urtheils sah das Gericht als strafschärfend die hohe Bildung des Angeklagten an, als strafmildernd kam in Betracht, daß er zur Zeit der That betrunken war.

— Zu der Notiz, daß man in Goblis bei dem Setzen der Masten für die Leitungen des Elektrizitätswerkes auf große Schwierigkeiten stoße, da die Gruben sich sofort mit Wasser füllten, theilt man uns mit, daß die Kalamität vollständig beseitigt ist.

— Die städtischen Anlagen in Zwickau belaufen sich in diesem Jahre auf rund 1,061,000 Mk., darunter 610,000 Mk Gemeindeanlagen, 342,000 Mk. Schul- und 109,000 Mk. Kirchenanlagen. Vom Grundbesitz sind 10 Prozent (12,8 Pfg.) auf jede Steuereinheit, vom Einkommen nach der Einkommensteuer 90 Prozent aufzubringen.

— Heute Vormittag wird in Zwickau im „Schwanenschlößchen" der diesjährige Verbandstag des Sächsischen Glaser-Innungsverbandes abgehalten. Mit dem Verbandstage ist eine Berufsausstellung von Zeichnungen, Erzeugnissen, Materialien ꝛc. des Glaserhandwerks verbunden.

— Am 16. Mai beging Herr Lokomotivführer Carl Jentzsch in Zwickau sein 25jähriges Dienstjubiläum.

— Altersschwäche und körperliche Gebrechen haben in Steinpleis bei Zwickau den 72 Jahre alten Weber Karl Gottesmann in den Tod getrieben. Er schnitt sich die Pulsader durch.

— Landgericht. In der bereits gemeldeten Verhandlung gegen die Bäcker Paul Gustav Vietzschmann und Friedrich Moritz Hönicke, Vorstände der „Central-Kranken- und Sterbekasse für Bäcker", wird die von den Angeklagten sowohl als auch die von der Staatsanwaltschaft eingelegte Berufung verworfen. Es verbleibt somit bei der in der ersten Instanz erfolgten Verurtheilung zu je 1 Woche Gefängniß. — Des Diebstahls und der Hehlerei angeklagt sind der in Stadt Bärenstein wohnhafte Kutscher August Förster und der Fleischerlehrling Martin Richard Lehmann, ebendaher. Letzterer entnahm, um seinem Pferde reichlicheres Futter geben zu können, von dem Anderen fortgesetzt Hafer und Heu, obgleich er wußte, daß F. sie aus den Beständen seines Bruderers, des Gutspächters Hachenberger, entwendet hatte. Lehmann zeigte sich dafür durch gelegentliche Spenden an Wurst und Fleisch erkenntlich. Förster erhält 6 Monate 1 Woche Gefängniß und 3 Jahre Ehrverlust unter Anrechnung eines Monats der Untersuchungshaft, Lehmann wird freigesprochen, da anzunehmen ist, daß er sich der Strafbarkeit seiner Handlungsweise nicht bewußt war. — Der mehrfach vorbestrafte Schleifergehilfe Ernst Otto Kunath aus Seidau bei Bautzen stahl hier Anfang März verschiedene Kleidungsstücke und ein Fahrrad und beschwindelte Ende Februar die Händlerin Triemer dadurch um 4 Mk., daß er vorgab, ein bei der Dr. wohnender Untermiether sei ihm diesen Betrag noch schuldig. Zudem wird ihm zur Last gelegt, den im Gasthof „Zum goldenen Löwen" in Pillnitz ausgefüllten Fremdenzettel mit „Max Stiebner" unterzeichnet zu haben. Seine Strafe besteht in 2 Jahren 3 Monaten Gefängniß. — Vom Gemeindevorstand Gröba war gegen die Arbeiterin Amalie Auguste verehel. Jahn bei der Amtshauptmannschaft Großenhain Anzeige erstattet worden, weil sich die Frau wiederholt gegen die sittenpolizeilichen Vorschriften vergangen hat. Am 28. März erkannte das zuständige Schöffengericht gegen die J. auf eine mehrtägige Haftstrafe und überwies sie der Landespolizeibehörde. Bei diesem Urtheil beruhigte sich die Bestrafte nicht, sondern rief das Landgericht an. Dieses ließ es aber bei der ohnedies milden Strafe bewenden. — Nach wiederholten Verwarnungen erhielt der Fleischer und Produktenhändler Franz Otto Lange in Kötzschenbroda vom dortigen Gemeindevorstand einen auf 3 Mk. lautenden Strafbefehl, weil L.'s Zughund, den er zugleich als Wächter für sein Grundstück hielt, durch fortgesetztes Bellen die Nachbarn erheblich in ihrer Nachtruhe störte. Das Schöffengericht, das sich auf Antrag des L. mit der Angelegenheit beschäftigte, erhöhte die Strafe auf 10 Mk. Auch die 2. Strafkammer als Berufungsgericht bestätigte das Urtheil. — Als der Steinmetz Gustav Adolf Tischer aus Königstein mit mehreren Bekannten am 15. Dezember auf der Biela-Straße dem Rathsklassen-Assistenten Schurricht begegnete, ließ er eine beleidigende Aeußerung fallen, die Sch. auf sich bezog, um so mehr, als er kurz vorher gegen T. dienstlich hatte vorgehen müssen. Vom Schöffengericht Königstein mit 20 Mk. oder 4 Tagen Haft bestraft, erreichte der Beschuldigte vor der 2. Strafkammer Freisprechung. Jene Aeußerung sei möglicher Weise verhört worden oder auch gar nicht auf T. gemünzt gewesen. — In angeheitertem Zustande ging der Töpfer Naumann am Neubau der „Jakobi-Werke" in Meißen vorüber und wurde von den dort beschäftigten Arbeitern geneckt. Er drang in den Neubau ein und stellte den in Alt-Cölln geborenen Arbeiter Gottlieb Nunwel mit erhobenem Stocke zur Rede. Der Letztere ergriff eine Zaunlatte und brachte dem Anderen eine Beule am Kopfe bei. Das Meißner Schöffengericht ahndete die That N.'s mit 8 Tagen Gefängniß. Das Berufungsgericht nahm Nothwehr an und erkannte auf Freisprechung.

— Amtsgericht. Der bei der Firma Seidel u. Naumann beschäftigt gewesene Schlosser-Geselle Hermann Otto Müller nahm aus dem Geschäftsraume seiner Arbeitgeber drei Fahrradrohre mit nach Hause, sie zu maschinellen Versuchsproblemen zu verwenden. Für den seinem Chef zugefügten Schaden von 5 Mk. wird M. zu 3 Tagen Gefängniß verurtheilt. — Als der am 9. Februar 1850 geborene Lackirer Johann Karl Schnabel von einem Gendarmen beim Betteln betroffen wurde, leistete er der Aufforderung des Beamten, ihm mit zur Wache zu folgen, Widerstand. Zu seiner Entschuldigung führt er in der Verhandlung an, daß er nicht habe so schnell laufen können, da er auf den Füßen gelähmt sei. Dieser Einwand, von dem der Angeklagte bei seiner Sistirung nichts erwähnte, wird durch das Gutachten des Gerichtsarztes, Herrn Medizinalrath Dr. Donau widerlegt. Schnabel, der leicht erregbar ist, erhält 10 Tage Gefängniß und 1 Woche Haft. Gleichzeitig erfolgt Ueberweisung an die Landespolizeibehörde. — In der 10. Abendstunde des 26. April wurde auf der Großen Brüdergasse durch das Herumschlagen des Metalldrehers Karl August Pohle mit dem Arbeiter August Otto Leinert die öffentliche Ruhe und Ordnung gestört. Als der Gendarm wegen dieser Uebertretung die Urheber festnehmen wollte, leistete Pohle durch Umsichschlagen mit den Armen Widerstand. Bei P., der bereits vielfach vorbestraft ist, kommt noch strafschärfend seine Haupthätigkeit an dem groben Unfug hinzu. Das Alles läßt gegen ihn eine Bestrafung mit 6 Wochen Gefängniß und 2 Wochen Haft als gerechtfertigt erscheinen, während gegen Leinert auf 6 Mk. Geldstrafe erkannt wird. — Wegen Vergehens gegen § 182 des R.-Str.-G.-B. wird die kontrolirte Milda Erber unter Ausschluß der Oeffentlichkeit zu 2 Wochen Gefängniß verurtheilt. — Von dem ihm anvertrauten Arbeitsmaterial eignete sich der 21 Jahre alte Klempnergeselle Ottokar Rathowski aus Böhmen, zuletzt in Mickten wohnhaft, und bei dem Klempnermeister Bonsdorf in Trachau in Arbeit, in 2 Fällen 47 Pfund Bleirohr an. Er verkaufte das gestohlene Gut und verwendete den Erlös in seinem Nutzen. Der in Oesterreich wegen Diebstahls bereits ein Mal vorbestrafte Angeklagte verwirkte 2 Wochen und 4 Tage Gefängniß.

— Im Geschäftsbereiche des Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts ist zu besetzen: die zweite ständige Lehrerstelle in Erdmannsdorf. Kollator: die oberste Schulbehörde. Einkommen: außer freier Wohnung mit Gartengenuß und den etwaigen gesetzlichen Alterszulagen 1200 M. Stellengehalt, 300 M. persönliche Zulage und 110 M. für Turnunterricht. Bewerbungsgesuche sind bis zum 5. Juni bei dem Königl. Bezirksschulinspektor für Chemnitz I einzureichen. — Erledigt: die zweite ständige Lehrerstelle an der Schule zu Ottendorf bei Wilmsdorf. Kollator: die oberste Schulbehörde. Einkommen: neben freier Wohnung und Gartengenuß 1350 M. Gehalt und 55 M. für Sommerturnen. Gesuche sind bis zum 16. Juni bei dem Königl. Bezirksschulinspektor Schulrath Dr. Böhme in Rochlitz einzureichen.

— Im Geschäftsbereiche des Ministeriums des Innern sind pensionirt: Bezirkssekretär Barth bei der Amtshauptmannschaft Flöha; die Sekretäre Hueller bei der Kreishauptmannschaft Dresden und Richter bei der Amtshauptmannschaft Bautzen. Versetzt: Bureauassistent Zapf bei der 1. Ministerial-Rechnungsexpedition zur Amtshauptmannschaft Bautzen.

Uebersicht über den Inseratentheil.

	Seite		Seite
Familiennachrichten	4, 5	Geldverkehr	13, 37, 46
Privatbesprechungen	7	Pensionen	14, 37, 48
Unterrichts-Ankündigungen	6	Miethgesuche u. Angebote	14, 37, 48
Vergnügungsanzeigen	6, 7, 8, 16, 17, 18, 19	Behördl. Bekanntmachungen	16
Angebotene Stellen	13, 45	Versteigerungen	14, 44
Stellen-Gesuche	13, 46	Eisenbahnfahrplan	17
Grundstücks- und Geschäfts-An- u. Verkäufe	13, 14, 37, 38, 39, 46, 47, 48	Gewinn-Liste der Kgl. Sächs. Landeslotterie	4

Im Uebrigen Geschäftsanzeigen verschiedener Art.

Börsen und Handelstheil, Technisches.

Börsen-Wochenbericht. Dresden, 19. Mai. Die schwache Tendenz der Vorwoche setzte sich in der Berichtswoche zunächst in verstärktem Maße fort, um erst zum Wochenschluß einer sichtlichen Beruhigung Platz zu machen. Immer wieder wurden ungünstige Meldungen vom amerikanischen Eisenmarkte verbreitet. Unter Anderem ging das Gerücht, daß amerikanisches Roheisen in Belgien stark angeboten werde. Ferner prognostizirte das „Centralblatt der Walzwerke", daß der Andrang vom Verkaufsangebot in einzelnen Stahlfabrikaten in Amerika ein so lebhafter geworden sei, daß in Europa die Eisenmärkte der Rückwirkung dieser eigenthümlichen und sehr verwickelten Verhältnisse sich nicht zu entziehen vermöchten, wovon dann in erster Linie England betroffen werden würde. England werde sich aber, sobald es nach einiger Zeit neuer Kaufordres und des Absatzes bedarf, in erster Linie einen Ausweg auf dem deutschen Eisenmarkte suchen und zwar auf dessen Absatzgebieten in Rußland, in den Balkanstaaten und überhaupt im Orient. Bis jetzt hat man von einem Export nach England noch nichts gehört. Eigenthümlich und verwickelt sind die Verhältnisse in Amerika allerdings, und man wird wohl nicht fehl gehen, der Aeußerung eines amerikanischen Finanzmannes einigen Glauben zu schenken, der nach Mittheilung der „B. B.-Ztg." sich dahin ausgesprochen hat, in Amerika bestehe ein heftiger Interessenkampf zwischen zwei Gruppen der Eisenindustrie, von denen zunächst die eine, welcher der bekannte Mr. Gates angehörte, der jetzt zur Rechenschaft gezogen werden soll, Erfolge errungen habe, was aber nicht ausschließe, daß über kurz oder lang die andere Gruppe zum maßgebenden Einfluß gelange und dann auf die jetzige scheinbare Verwüstung des Geschäftes ein rapider Aufschwung folge. Die amerikanischen Riesentrusts sind allerdings durch die Anhäufung des Kapitals, welches sie bedeuten, zu einer derartigen Macht herangewachsen, daß sie bei der bekannten Skrupellosigkeit der amerikanischen Geschäftsleute nach Gutdünken und mit krasser Verfolgung ihres eigenen Interesses den Weltmarkt in günstiger oder ungünstiger Weise beeinflussen können.

Außerdem steht in Amerika die Präsidentenwahl vor der Thür, welche stets mit einer Erschütterung des Marktes verbunden ist, und weiter hört man, daß in der amerikanischen Eisenindustrie ein Streik drohe, sodaß man zu der Annahme kommt, daß die Trusts durch die ausgegebene Parole der Ueberproduktion und die tendenziöse Aufbauschung vielleicht vorhandener Anfänge dazu die Streikgelüste ihrer Arbeiterschaaren hintanhalten wollen. Für die einheimische Montanindustrie wäre natürlich ein Streik drüben nur vom Vortheil, aber auch eine Verteilung des Eisens infolge ausländischer Konkurrenz würde für unsere deutsche Maschinenindustrie, welche allgemein über die Theuerung des Eisens und der Kohle klagt, nur Vortheil sein.

Der Tendenzumschwung der Börse ist zu unvermittelt hereingebrochen, als daß er seine Grundlage in einer unerwarteten Veränderung der Situation des einheimischen Marktes haben könne, und thatsächlich ist nichts davon bekannt, daß sich plötzlich ein eklatanter Umschwung in der Beschäftigung unserer Industrie vollzogen hätte. Der allgemeine Rückgang, selbst der bestfundirten Werthe ohne Unterschied, beweist vielmehr, daß börsentechnische Momente den Anstoß gaben, vor Allem war es die Verwirrung, welche die widersprechenden Nachrichten aus Amerika hervorriefen. Die klare Uebersicht, welche allein eine besonnene Ausgestaltung der Verhältnisse garantirt, gieng in Brüche, und die Unsicherheit, in welche die kontinentalen Börsen dadurch versetzt wurden, fand eine reichliche Ausnützung seitens der Baissepartei, welche schon lange auf eine derartige Gelegenheit gewartet hatte, gab auch andererseits den großen Banken Veranlassung, an ihre Spekulationskundschaft Nachschußforderungen zu stellen, worunter schwache Hände sich theils Luft verschafften. Auch ist an den Montanwerthen in den vergangenen Jahren so viel Geld verdient worden, daß viele von Anfang an orientirte Kreise jetzt realisirt haben, ohne auf ein Prozent mehr oder weniger zu achten, weil sie trotz der eminenten Kurse noch einen schönen Gewinn einstreichen. Als weiteres Moment tritt das allgemeine Mißbehagen der Börse über die neuen Steuerprojekte hinzu.

Wie rasch sich Marktverhältnisse verändern können, das beweist die Situation des Geldmarktes. Noch am Montag stieg der Privatdiskont um 1/4 %, und zwar infolge starken Angebotes von langen Wechseln, denen gegenüber Käufer zurückhaltend blieben. Schon am Mittwoch aber stellte sich eine entschiedene Besserung in den Verhältnissen des Londoner Platzes heraus, welchem von Rußland eine Million Pfund in Gold zur Verfügung gestellt worden war, und zugleich wurde aus Frankreich von einem starken Goldimport seitens Amerika berichtet. England erhielt nach den offiziellen Ausweisen in den ersten 4 Monaten 2,5 Mill. Pfd. in Gold gegen 5616 Pfd. im Vorjahre von Amerika, und trotzdem zeigt der gegenwärtige Goldvorrath der Union noch eine Steigerung gegen den Jahresbeginn auf. Der Londoner Geldmarkt ist daher jetzt liquider als seit langer Zeit, und an der Pariser Börse ist tägliches Geld andauernd angeboten und in jedem Betrage erhältlich. Es besteht daher für die Börse die Aussicht, für die kommende Liquidation billigeres Geld in ausreichendem Maße zu erhalten. Der Privatdiskont in Berlin schlug im Einklang mit London wieder eine rückläufige Richtung ein. Zudem lautete der Ausweis der Reichsbank recht befriedigend.

Der Metallbestand hat sich um 28 Mill. M. vermehrt, während im vorigen Jahre nur eine Vermehrung von 18 Mill. M. erfolgt war. Die Anlagen sind um 19 Mill. M. vermindert (im Vorjahre 13 Mill.) und der Notenumlauf ist um 35 Mill. (i. V. 36 Mill.) zurückgegangen. Die steuerfreie Notenreserve hat sich dabei um 66 Mill. M. auf 72 Mill. M. erhöht. Bemerkenswerth ist im Uebrigen ein Rückgang bei dem Effektenbestande um 15 Mill., der im vergangenen Jahre fast ganz unterblieb, und auf der anderen Seite eine Zunahme der Giro-Verbindlichkeiten um 24 Mill. M., mit welcher im Vorjahre eine Abnahme von 42 Mill. M. korrespondirt. Der Status kann hiernach als ein günstiger bezeichnet werden und er wird für die Beurtheilung des Geldmarktes im Allgemeinen voraussichtlich von guter Wirkung sein.

Das im Anschluß an die besseren Geldverhältnisse wieder gestärkte Vertrauen kam am heutigen Tage an der hiesigen Börse in einer einheitlichen Steigerung der Kurse unserer Maschinenwerthe zum Ausdruck, sodaß in der gewohnten Kursvergleichung die Rückgänge vielfach viel geringer erscheinen, als sie unter Zugrundelegung der gestrigen Kurse ausgefallen wären. Das ermäßigte Kursniveau lockte neue Käufer an den Markt und regte zu Meinungskäufen an, sodaß die Woche in fester Haltung schließt. Einen empfindlichen Kursverlust weisen nur Kummer auf, ohne daß eine innere Berechtigung hierfür vorläge. Die Dividende ist, da das erhöhte Aktienkapital in Betracht kam, auf 10 % bemessen worden, die Gewinnziffer hätte jedoch sehr wohl die Vertheilung eines höheren Betrages gestattet, wenn nicht die Verwaltung vorgezogen hätte, größere Reservestellungen zu machen. Diese Beträge kommen daher dem laufenden Geschäftsjahre zu Gute. Die Beschäftigung des Werkes ist, wie man hört, eine sehr lebhafte. Die Aktien von Seidel & Naumann zogen 3 % im Kurse an, dafür aber wurden Genußscheine 35 M. niedriger bewertet. Schubert & Salzer wiesen eine sehr feste Haltung auf und zeigen eine kleine Kurssteigerung gegen die Vorwoche. Die zur Veröffentlichung gelangten Abschlußziffern und die einer Schätzung von 10 % gegenüber auf 12 % bemessene Dividende gegen 7 % im Vorjahre haben einen vorzüglichen Eindruck gemacht. Als stärker abgeschwächt sind Busch — 4 und Friedrich August Hütte — 3,50 zu nennen. Zimmermann schließen 4,75 % unter letztem Briefkurse. Von den Diversen sind Kartonnagen schon seit längerer Zeit einem anhaltenden Entwerthungsprozesse ausgesetzt und notirten wiederum 3,25 niedriger. Für Bautzner Mörtel wirkte die mit 7,50 % vorgeschlagene Dividende befestigend, doch fehlte es an Liebhabern. Die Bergwerkspapiere sind wieder ihrer früheren Vernachlässigung anheimgefallen. In Brauereien und Papierfabriken fanden nur vereinzelte Abschlüsse statt. Die Aktien der Dresdner Baugesellschaft gingen bis auf 200 zurück. Die durch die geschraubten Geldverhältnisse stark eingedämmte Bauthätigkeit sowie die trotz der erhöhten Selbstkosten vor Kurzem zur Bekämpfung der Konkurrenz erfolgte allgemeine Herabsetzung der Verkaufspreise der Dresdner Ziegelkonvention geben vorläufig wenig Hoffnung auf ein günstiges Erträgniß des laufenden Geschäftsjahres. Banken schlossen sich zunächst der allgemein rückgängigen Bewegung in mäßigem Tempo an, wurden aber dann wieder besser beachtet, sodaß sich die Kursrückgänge nur auf Bruchtheile berechnen. Als beliebt und höher ist Sächsische Bank zu nennen, da diese Bank infolge ihres starken Diskontgeschäftes aus den hohen Zinssätzen vollen Vortheil zieht. Von Transportwerthen mußten Deutsche Straßenbahn 3,25 nachgeben, die Erhöhung des Aktienkapitals um 1 Mill. M. wird demnach wenig günstig aufgefaßt. Von Pfandbriefen mußten die 3-proz. Werthe 1 % nachgeben, während sich 3½-proz. besser behaupteten. Fonds sind zu einer gewissen Beruhigung gekommen. Sächs. Rente notirte die ganze Woche hindurch 83,50 und 3½-proz. Sächs. Anleihen zogen 40 Pfg. an. Oesterr. Banknoten 0,15 % gebessert. — Es folgen vergleichsweise die Kurse der hauptsächlichsten Spekulationseffekten:

Berliner Kurse.	12. Mai	19. Mai		12. Mai	19. Mai
Oesterr. Kreditaktien	224,90	225,75	Franz. Staatsbahn	134,60	137,50
Disk. Command.	185,75	186,10	Bochumer Gußstahl	252,25	254,25
Deutsche Bank	199,25	199,75	Dortm. Un.-St.-Pr.	123,50	123,40
Dresdner Bank	155,40	155,40	Harpener Hütten	223,50	231,00
Darmstädter Bank	138,25	138,25	Laurahütte	258,50	262,25
Berl. Hdlsges.-Anth.	159,10	159,15	Ital. Rente	95,10	94,95
Ostpreuß. Südbahn	89,00	89,00	Spanische Exterieurs	72,50	73,10
Lombarden	26,00	26,25	Russ. Noten	216,45	216,15

Tendenz: Befestigend.

Deutsche Straßenbahn-Gesellschaft zu Dresden. Wie aus der in heutiger Nummer veröffentlichten Bekanntmachung ersichtlich ist, kann nunmehr das Bezugsrecht auf die von der Gesellschaft ausgegebenen Nom. 1,000,000 M. neue Aktien, welche an dem Reingewinne des Jahres 1900 zur Hälfte theilnehmen, ausgeübt werden und zwar in Dresden bei der Dresdner Bank und dem Bankhause Günther & Rudolph

dergestalt, daß auf je 6000 M. Nom. der alten Aktien eine junge Aktie zu 1000 M. zum Kurse von 135 % entfällt. Alle näheren Bestimmungen sind aus der Bekanntmachung ersichtlich.

Dresdner Ziegelkonvention. Die unter Leitung der Dresdner Baugesellschaft stehende Ziegelkonvention hat sich zur Bekämpfung der immer zahlreicher werdenden Konkurrenz-Ziegeleien genöthigt gesehen, ihre Verkaufspreise für Vollsteine herabzusetzen.

Berliner Packetfahrt, Aktiengesellschaft. Der Aufsichtsrath hat beschlossen, für das am 31. März beendete Geschäftsjahr eine Dividende von 32 % in Vorschlag zu bringen gegen 29 % im Vorjahre.

Lenkam-Josefsthal, Aktiengesellschaft für Papier- und Druckindustrie in Graz. Die Arbeiter der Gesellschaft haben bis zur Klärung der geforderten Lohnerhöhung und der Entfernung mißliebiger Beamten und Werkführer die Arbeit eingestellt. Es haben keine Ruhestörungen stattgefunden.

Bank-Diskonte Reichsbank 5½ Proc. Lombardzinsfuß 6½ Proc. Amsterdam 4 Proc. Brüssel 4 Proc. London 4 Proc. Paris 3½ Proc. Petersburg 6½ Proc. Wien 4½ Proc.

London, 19. Mai, Vormittags 11 Uhr 45 Min. — Schön.

2½% Konsols	101 9/16	4% ägypt. Tribut.	104½	4% Russen 1889		Goldfields	7 1/16
Preuß. 4% Kons.	95	4% Griech. Anl.	49	Kons. 2. Ser.	96 9/16	Rio Tinto	54 9/16
4% ungar. Gold-Rente		1887er Türken-Anl.	45 9/16	Sp. 4% Inn. A.	72 9/16	Canada Pac.	96 5/8
Russen 1894	93	Ital. Rente	94 1/2	Ef. fon. 1. Anl.	22 7/8	Chic.-Milw.	120 9/16
4½% Ungarn	—	Türk. Anl.	69 3/4	Lit. D.	—,—	Louisville	83 1/8
4% fund. Anl.	104 1/8	4% Mexik. fund.		Ottomanbank	13	North.-Pacific	76
5% Chin. Anl.	101 1/8	Silber-Anleihe	23 1/2	Chartered	3 1/16	Silber neue Chines.	63 1/4
3½% Egypt.	99	Portug. 3%	24 7/8	Debeers	29 1/8	Tendenz: sehr ruhig.	

Hamburg, 19. Mai. Kaffee. Vormittagsbericht. Good average per Mai 37, per September 38, per Dezember 38½, per März 39.

Magdeburg, 19. Mai. Zuckerbörse. Kornzucker excl. 92% —,—. Kornzucker excl. 88% Rendem. 11,70—11,80. Nachprod. excl. 75% 9,40—9,60, ruhig. Brotraffinad I. 25,50. Brot-Raffinad II. 25,25. Gem. Raffinad mit Faß 25,50—25,75. Gemahl. Melis I. mit Faß 24,75, sehr fest. Rohzucker I. Prod. Transito Hamburg per Mai 10,65 bz. 10,70 B., per Juni 10,72½ bz. G. 10,75 B., per Juli 10,80 G. 10,82½ B., per August 10,90 bz. 10,92½ B., Oktober-Dezember 9,65 B. 9,62½ G. Stetig. — Umsatz —,— Ctr.

Preis-Notirungen für Petroleum am 18. Mai (mitgetheilt von Wachs & Flößner, Dresden-Neustadt). New-York, Russ. Petroleum 8,60. Philadelphia 8,50. Rohes Petroleum 9,90. Pipe line Certificates per Juni 140. Bremen loco 7,15 B. — Hamburg: ruhig. Standard white loco 7,05.

Auszeichnung. Auf der in Kiel stattfindenden Ausstellung ist dem Weinbesitzer und Weingroßhändler Gaetano Rosnatti in Chemnitz für seinen Wermuth di Torino das Ehrendiplom zur Führung der großen goldenen Medaille verliehen worden.

Seeschiffsnachrichten. Hamb. Doppelschr.-Schnelld. „Kaiser Friedrich" traf am 18. Mai zu Cuxhaven ein. Hamb. Doppelschr.-Schnelld. „Fürst Bismarck" ist am 18. Mai von Southampton über Cherbourg nach Newyork weitergegangen. Hamb. Doppelschr.-Schnelld. „Columbia" ist am 17. Mai von Newyork abgegangen. Hamb. Doppelschr.-Postd. „Phoenicia" ist am 18. Mai in Newyork eingetroffen. Hamb. Postd. „Hispania" ist am 17. ds. von Swinemünde abgegangen. Hamb. Postd. „Bengalia" ist am 18. ds. Scilly passirt. Hamb. Postd. „Alsacia" ist am 18. Mai in Halifax eingetroffen. Hamb. Postd. „Westphalia" ist am 18. ds. in Montreal eingetroffen. Hamb. Postd. „Valesia" ist am 17. ds. von St. Thomas über Havre nach Hamburg abgegangen. Hamb. Postd. „Flandria" ist am 17. ds. von St. Thomas über Havre nach Hamburg abgegangen. Hamb. Postd. „Baldwia" ist am 17. Mai von St. Thomas über Havre nach Hamburg abgegangen. Hamb. Postd. „Batavia" ist am 17. Mai Dover passirt. Hamb. Postd. „Athesia" ist am 17. ds. von Hamburg in Philadelphia angekommen. Hamb. Postd. „Helvetia" ist am 17. ds. in Colon eingetroffen. Hamb. Postd. „Allemannia" ist am 16. ds. St. Lizard passirt. Hamb. Postd. „Constantia" ist am 17. ds. in Havre eingetroffen. Hamb. Postd. „Australia" traf am 18. Mai in Hamburg ein. Hamb. Postd. „Armenia" ist am 18. ds. in Shanghai angekommen. Hamb. Postd. „Silesia" ist am 17. Mai von Berim nach Penang weitergegangen. Hamb.-Südamerik. Postd.: „San Nicolas" ist am 18. Mai Cherbourg passirt; „Antonina" ist am 17. ds. von Santos via Rio Janeiro nach Europa weitergegangen; „Guaybba" ist am 18. Mai von Rotterdam nach Hamburg abgegangen; „Sao Paulo" ist am 18. ds. Teneriffe passirt; „Buenos Aires" ist am 18. ds. in Havre eingetroffen. Hamb. Untond. „Barcelona" passirte am 18. ds. Scilly. Hamb. Postd. „Capri" ist am 17. ds. von Pernambuco nach Santos abgegangen. Hamb. Postd. „Ella Woermann" ging am 18. Mai nach Westafrika ab. Hamb. Postd. „Adolph Woermann" ist am 17. ds. in Las Palmas eingetroffen. Hamb. Postd. „Gertrud Woermann" ist am 17. ds. von Lagos abgegangen. Hamb. Reichspostd.: „General" ist am 16. Mai in Lissabon eingetroffen; „Kanzler" ist am 18. ds. in Mozambique eingetroffen. Brem. Schnelld. „Aller" hat am 17. Mai die Reise von Neapel nach Genua fortgesetzt. Brem. Schnelld. „Trave" ist am 17. ds. von Genua via Neapel und Gibraltar nach Newyork abgegangen. Brem. Postd. „Aachen" ist am 17. ds. M. nach dem La Plata von Antwerpen abgegangen. Brem. Reichspostd. „Stuttgart" ist am 17. Mai in Antwerpen angekommen.

Vermischtes.

** Die Kaiserregatta auf dem Rhein bei Biebrich verlief in Gegenwart des Kaisers bei wundervollem Wetter ungemein interessant: Um 3½ Uhr erschien der Kaiser zu Wagen, ferner der Großherzog von Sachsen-Weimar, Prinz und Prinzessin Adolf zu Schaumburg-Lippe und Prinzessin Luise von Preußen. Der Kaiser bestieg dann mit den übrigen Herrschaften den Dampfer „Badenia". Den Ehrenpreis des Frankfurter Regattavereins im Viererrudern errang die Frankfurter Rudergesellschaft Sachsenhausen, den zweiten im Doppelzweier der Ruderklub Bamberg, den dritten im Vierer, den Ehrenpreis des Deutschen Sportvereins, die Frankfurter Rudergesellschaft Germania. Das Hauptinteresse konzentrirte sich um den Ehrenpreis des Deutschen Kaisers, ein Viererrudern, das offen war für immatrikulirte, oder vor dem Staatsexamen stehende Studirende an Universitäten und Hochschulen des In- und Auslandes. Sechs akademische Rudervereine traten in die Schranken: Rhenus-Bonn, der Bonner Ruderverein, die Gießener Rudergesellschaft, der Frankfurter Ruderverein, der Heidelberger Ruderklub und Wiking-Berlin. Berlin siegte, und als die fünf jungen Akademiker, Carl Ernst, Hans Mlastkowski, Herrmann Ernst, Wilhelm Bernhards und Bernhard Brandstädter sich zum Kaiserschiff begaben, begrüßten sie brausende Hip Hip Hurrahs. Der Kaiser reichte den Siegern die Hand und erkundigte sich nach ihren Studien. Als einer der Herren sagte, daß er Architektur studire, äußerte der Kaiser: „Dann lassen Sie nur das Moderne weg und halten Sie sich an die Vorbilder des klassischen Alterthums." Nachdem der Kaiser jedem der Herren die Hand geschüttelt, überreichte die Prinzessin Viktoria ihnen den Ehrenpreis. Außerdem wandte sich der Kaiser auch an die Frankfurter Ruderer, indem er sie daran erinnerte, daß er in seiner Jugend in Frankfurt eifrig dem Rudersport gehuldigt habe, und der Hoffnung Ausdruck gab, daß die Wiesbadener Festwoche nicht nur in ihren künstlerischen, sondern auch in ihren sportlichen Veranstaltungen eine dauernde Institution würde. Der Kaiser kündigte dann sein Erscheinen bei der Berliner Regatta am 10. Juni an und kehrte nach Wiesbaden zurück.

** Eine entsetzliche Bluthat wird soeben von Huta bei Myslowitz gemeldet. Dort hat Nachts ein Hüttenarbeiter Namens Wrobel aus Pogonia seinen Vorgesetzten, den Oberschmelzmeister Faltuß aus Zagorze, nachdem er vergeblich versucht hatte, ihn in den glühenden Hochofen zu stürzen, mit einem Messer erstochen und mehrere andere Arbeiter mehr oder minder schwer verletzt. Wrobel war seit einigen Jahren in hohem Grade dem Trunke ergeben und infolgedessen in der Arbeit höchst unzuverlässig. Er mußte sich deshalb sehr oft von seinen Vorgesetzten, zu denen in letzter Zeit auch Faltuß gehörte, harte Rügen gefallen lassen. Bereits vor einigen Monaten hatte die Hüttenverwaltung beschlossen, den Mann aus der Arbeit zu entlassen, hatte ihn aber auf seine Bitten noch einmal behalten. Da er sich seitdem, trotz wiederholter Verwarnungen, nicht gebessert hatte, wurde ihm vor einigen Tagen seitens der Hüttenverwaltung die Arbeit aufgekündigt. Wrobel drohte damals vor seinen Arbeitsgenossen, daß Faltuß, den er für den Urheber der Kündigung halte, ihm für den Verlust seiner Brotstelle mit dem Leben büßen werde. Abends um 6 Uhr bezog Faltuß die Nachtschicht. Wrobel, welcher zu seinen Arbeitern gehörte, erschien betrunken zur Arbeit und machte sich unnütz. Faltuß wies ihn deshalb vom Platze fort. Wrobel ging, jedoch nicht, ohne ihm vorher einige drohende Worte zugerufen zu haben. Gegen 12 Uhr Nachts bemerkte Faltuß beim Passiren des Werkplatzes auf der Galerie des ihm unterstellten, z. Z. gerade unter Feuer stehenden Hochofens einen Mann, der sich dort in verdächtiger Weise zu schaffen machte. Da der Mann auf seinen Anruf nicht antwortete und sich auch nicht entfernte, stieg Faltuß zu ihm hinauf, um sich über die Person zu orientiren. Er kam gerade dazu, als der Mann, in dem er den Wrobel wiedererkannte, die Thür einer der zum Einwurf von Schmelz- und Heizmaterialien dienenden Oeffnungen der Gicht (oberer Theil des Hochofens) geöffnet hatte. Als Faltuß ihm nunmehr befahl, hinunterzugehen, wurde Wrobel gegen ihn thätlich. Er faßte ihn um den Leib und versuchte, ihn durch die Gichtöffnung in den Schacht des glühenden Hochofens hinunterzustürzen. Es entspann sich nun zwischen den Beiden ein Kampf auf Leben und Tod. Wrobel war dem Faltuß an Körperkräften bedeutend überlegen und Faltuß wäre in dem ungleichen Kampfe sicher unterlegen, wenn nicht noch im letzten Augenblicke einige Arbeiter, auf den Vorgang auf dem Hochofen aufmerksam geworden, dem Bedrängten zu Hilfe geeilt wären und den Wrobel überwältigt hätten. Wrobel wurde hierauf hinuntergeschafft und sollte der Polizei übergeben werden. Auf dem Wege zur Polizei riß er sich von seinen Begleitern los, lief in die Hütte zurück, stürzte sich dort noch einmal auf Faltuß und stach ihn, noch ehe es Jemand verhindern konnte, das Messer in die Brust. Faltuß brach blutüberströmt zusammen. Hierauf wandte

Fortsetzung siehe nächste Seite.

Wittig, Scheffelstr. 15, 2. Et., heilt **Hautausschläge, Flechten, Geschwüre, Ausflüsse, Schwächezustände.** 9—3.

Schwarze, Annenstraße 43, I., heilt nach langj. Erf. nur schnell, solid u. streng diskret: **Geheime Leiden** u. **Folgen, Ausflüsse, Ausschläge, Flechten, Geschwüre, Schwäche** u. innere Krankheiten, genaue Harnuntersuchungen, größte Special-Heilapparate am Platze. Sprechz. 9—3, 5—8, Sonnt. 9—2 Uhr.

Bötticher, Schloßstraße 5, heilt **seit 20 Jahren frische u. veraltete geheime u. Hautkrankh. aller Art (Flechten, alte Wunden, Ausflüsse** ꝛc.) 9—5, Abends 7—8.

Schmidt's elektr. Anstalt für **Kranke** empfiehlt seine ges. gesch. **elektr. Selbstbehandlungs-Apparate** käuflich und leihweise. Lothringerstr. 2. Prosp., gr. Brochure darüber 25 Pf.

Held, f. gesammte Heilkunde, **geheime und Frauenkrankheiten**, Zwingerstr. 26, 1. Et. Sprechzeit tägl. 10—1 Vorm., 4—½9 Abends. Sonn- und Feiertags 10 Uhr Vorm. bis 3 Uhr Nachm. **Schnelle Hilfe** in allen **geheimen Leiden.**

Gicht! Was sagt der Arzt? Nach **Bad Salzschlirf! Salzschlirfer Bonifacius!**

W. Apel's Birkenbalsam ist in der ganzen Welt bekannt als das beste naturellste **Toilettenmittel zur Reinigung, Erfrischung und Kräftigung des Haarbodens.** Attestirt von Sr. Hoheit Prinz Bernhard zu S.-Weimar, Sr. Erlaucht Graf zu Stollberg-Wernigerode, Graf v. Bismarck, Graf Einsiedel, Graf Reichenbach, Graf Schulenburg-Vitzenburg, von Stephan, Freiherr von Veltheim, Dr. med. Köster, Hannover u. s. w. Niederlagen in allen größeren Friseur- und Parfümerie-Geschäften des Deutschen Reiches. Preis ½ Flasche 3 Mark, ½ Flasche 1,50 Mark. **W. Apel, Fabrikant, Hannover.**

Steuerndieb.

Knaben von 6—15 J., auch Ausländer, f. gesunden ländl. Aufenthalt u. zweckm. Unterricht bei beschr. Schülerzahl in **K. Hoffmann's** Institut, Haltest. Grünestraße der **Lößnitzbahn.**

1200 Mark Belohnung derjenigen Hausfrau welche am 1. Dezember die meisten Ausschnitte **LUHN'S Wasch-Extrakt-Packung etc.** zusammen einsendet. — Luhn's Wasch-Extrakt ist nicht zu verwechseln mit sogenanntem Seifen-**Pulver**, es ist besser wie solches und billig. — Fordern Sie umgehend Prospekt über Luhn's **„Gratis-Preisvertheilung"** in Kolonialwaaren-, Drogen- und Seifen-Geschäften oder direkt bei der Firma **Aug. Luhn & Co., Barmen.** Sie werden es nicht bereuen. — Zusendung erfolgt kostenlos.

Schreibkrampf, Zittern und ähnliche Leiden heilt schnell und sicher **Julius Wolff, Wiesbaden, Taunusstraße 40.**

Bruchleidende finden selbst in den schwerst. Fällen sich Hilfe b. Bandag. **Carl Kunde** u. Frau, Pirnaischestr. 45 u. Wallstr. 16.

Wenn daran liegt, das **Modernste, Haltbarste** und **Gediegenste** in **Seidenstoffen** bei **festen, billigen** Preisen zu kaufen, wende sich an **Carl Eduard Pietsch, erstes Seidenwaarenhaus** Dresdens, 9 Wilsdrufferstraße 9. **Braut-Kleiderstoffe größte Auswahl am Platze.**

Größtes Erstes Hotel Deutschlands

Central-Hotel, Berlin

500 Zimmer von 3—25 Mk.

Gegenüber Centralbahnhof Friedrichstraße.

Zahnkranke

können auf die **große Wichtigkeit** einer **sachgemäßen Behandlung** der Zähne und des Mundes nicht oft genug aufmerksam gemacht werden. **„Wem seine Gesundheit lieb ist"**, mache es sich zur Pflicht, von Zeit zu Zeit den Mund untersuchen zu lassen, so daß etwa vorhandene kranke Zähne sofort einer geeigneten Behandlung unterzogen und fehlende künstlich ersetzt werden können. Hierdurch werden nicht nur viele **Magenleiden** und **Verdauungsstörungen beseitigt**, auch der **ganze Gesichtsausdruck** wird dadurch dann wesentlich **günstig beeinflußt.** Vor Allem muß vor den als **unfehlbar** angepriesenen **Mitteln gegen Zahnschmerzen** dringend **gewarnt** werden. Als geradezu **schädigend** muß es bezeichnet werden, daß durch Anwendung dieser Mittel Viele abgehalten werden, den einzig richtigen Weg einzuschlagen — nämlich **rechtzeitig** die Hilfe eines **approb. Zahnarztes** aufzusuchen.

Die Furcht vor der Zange des Zahnarztes

sollte heute ein **überwundener Standpunkt** sein; denn die meisten schmerzenden Zähne sind bei sachgemäßer Behandlung zu erhalten. **Muß** ein Zahn gezogen werden, so kann dies **vollständig schmerzlos** in allgemeiner oder örtlicher Betäubung geschehen.

Unterzeichneter fertigt als **Spezialität** Zahnkronen u. künstl. **Zähne ohne Gaumenplatte** naturgetreu in nur **bewährten Materialien** unter Garantie an. **Kunstvolle** Plombirungen!

Zahn-Arzt Dr. Hendrich

(Dr. chir. dent. american Dentist),

Spezialist für **schmerzloses Zahnziehen** in **Betäubung.**

Sprechzeit 9—5. **9 Struvestr. 9.** **Mäßige Preise.**

Wenigerbemittelte finden in meiner **Dresdner zahnärztlichen Klinik** zu niedrigsten Krankenkassenpreisen schonende Behandlung. Unbemittelte von 9—10, 12—1 5—6 Uhr **kostenfreie** Hilfe.

Größtes Lager in soliden, eleganten und modernen

Tuchwaaren

in allen Preislagen und besten Fabrikaten empfiehlt

Otto Zschoche,

Wallstraße 25, Eckhaus Breitestraße.

Gegründet 1873.

Geheime Leiden

und deren Folgen, **Ausflüsse, Harnbeschwerden, Geschwüre, Schwächezustände** ꝛc. (25jährige Praxis) heilt nach einfach bewährter Methode **O. Goseinsky, Dresden,** Zinzendorfstr. 47, part. rechts, tägl. v. 9—4 u. 6—8 Abds. Sonnt. v. 9—4. (16 Jahre b. verstorb. **Dr. med. Blau** thätig gewesen.)

Handschuh-Kunst-Wäscherei und Färberei

Elfriede Hoch,

Schulgutstraße 15, 2., Ecke Marschallstraße,

übernimmt das Auffärben verwaschener Glacés in allen nur erdenklichen Farben.

Anerkennungen zur Seite.

Annahmestellen:

Johannesstraße 10, Fr. **Koch, Corsetgeschäft.**

Weintraubenstraße 17, v., Friseuse Fr. **Rüdlein.**

Dresdner Bank

3 König Johannstrasse 3.

II. Depositenkasse: Pragerstr. 39.

Aktien-Kapital:

130 Millionen Mark.

Reserve:

34 Millionen Mark.

Dresden, Berlin, London.

Filialen:

Hamburg, Bremen, Nürnberg, Fürth, Hannover, Mannheim, Bückeburg-Detmold, Chemnitz.

An- und Verkauf von **Effekten** und **fremden Geldsorten, Wechseln.**

Darlehne gegen börsengängige **Werthpapiere.**

Uebernahme **geschlossener** und **offener Depôts** zur **Verwahrung** bez. **Verwaltung.**

Einlösung von **Coupons** und **Dividendenscheinen.**

Annahme von **Baareinlagen** zur Verzinsung gegen Einlagebuch.

Vermiethung einzelner Fächer in feuer- u. diebessicherer **Stahlkammer.**

Ausführung sämmtlicher in das Bankfach einschlagenden **Transaktionen.**

Dresdner Bank.

Mein **Betten-Geschäft** befindet sich

jetzt

Nr. 9 Victoria-Strasse.

C. W. Thiel, Kgl. Hofl.

(**Reformbetten** verkaufe ich zum **Steiner**'schen Katalog-Preise.)

Zuckerkrankheit heilt nur

„Djoeat."*)

— Gesetzlich geschützt. — Ein neues Heilverfahren. **In wenigen Tagen Zuckerfreiheit. Offene Wunden heilen schnell und sicher. Brunnen-Kuren überflüssig, da diese nie Diabetes heilen können.** Viele Anerkennungsschreiben von Aerzten und Patienten. Hauptversandt: Marien-Apotheke, Dresden-A. Preis 30 Mark. Prospekt frei durch das Bauer'sche Institut für Diabetikerheilung. **Dresden-Plauen,** Seminarstr. 3. Daselbst von 9—1 Uhr Sprechzeit.

*) **Bestandtheile:** Djoeatfruchtsaft 325,0 g, Djoeatrinde-Abkochung 250,0 g, Alsterwurz-Abkochung 175,0 g, Ballutrindentinktur 25,0 g, Bergfieberwurzelrinde 42,5 g, Lorbeerblätterfalz 75,0 g, Leinsamenschleim 950,0 g, flüssiger Artanthe-Extrakt 100,0 g, Salicylsäure 7,5 g, Kochsalz 50,0 g.

Ein weiteres Attest, welches zur Einsicht bei uns ausliegt, besagt:

A . . . ., den 5. April 1900.

Herrn Direktor Bauer, Dresden-Plauen.

Mit Vergnügen kann ich Ihnen, verehrter Herr Direktor, das Zeugniß ausstellen, daß ich mittels Ihrer **„Djoeat-Kur"** einen vollen Erfolg erzielte. Wie Tausende andere Diabetiker hatte ich vordem die verschiedensten Kuren durchgemacht, wie Diätkuren, Brunnenkuren ꝛc., Hausmittel gebraucht, kurz und gut alles Mögliche versucht, um diesen hartnäckigen Plagegeist los zu werden. Auf eine Empfehlung von befreundeter Seite hin wandte ich mich nach diesen Mißerfolgen an Sie und hatte ja denn auch schon nach wenigen Tagen die Genugthuung, den Erfolg zu sehen. Seit ca. drei Monaten bin ich völlig zuckerfrei und bemerke dabei, daß von einer eigentlichen Diät seit sechs Wochen keine Rede mehr sein kann. Ich habe während der ganzen Kur meinen Hausarzt, Herrn Dr. Lindemann, über den Fortgang der Kur laufend unterrichtet und ist derselbe von dem Erfolg ebenso überrascht wie erfreut. Ich bitte Sie, von diesem Zeugniß nach Belieben Gebrauch zu machen und bin ich gerne bereit, Interessenten persönlich meine günstigen Erfahrungen zu berichten.

Mit vorzüglicher Hochachtung

gez. **Otto Brinckmann, Drogenhandlung en gros.**

Paul Beyer und Frau Hedwig Beyer

König Johannstrasse 4, 2.,

empfehlen sich zur Anfertigung von Zahnersatz in Gold, Aluminium und Kautschuk nach den neuesten Erfindungen. Garantie für gutes Passen. Schonendste Behandlung. Mäßige Preise.

Sanatorium Ebersbach i. S.

Physikalisch-diätische Heilanstalt

für Nerven- u. Stoffwechselkranke, Gicht u. Rheumatismus u. gewisse Formen von Frauenkrankheiten. Massage nach Thure Brand. Prospekte durch den leit. Arzt Dr. **Wünsche.**

sich Wrobel gegen seine Transporteure, die ihm gefolgt waren, wurde aber trotz heftiger Gegenwehr überwältigt und gefesselt. Es gelang ihm jedoch in dem Kampfe, einigen Arbeitern mehr oder minder schwere Verletzungen beizubringen, in Folge deren zwei Mann in's Lazareth geschafft werden mußten. Faltuß ist auf dem Transport nach seiner Behausung an den Folgen der erlittenen Verletzungen gestorben. Er hinterläßt eine zahlreiche unversorgte Familie. Wrobel hat später zugegeben, daß er die Absicht gehabt habe, den Faltuß in den Hochofen zu werfen.

** Der Kapitän des von dem Divisionsboot „D 9" bei Norderney festgenommenen englischen Fischdampfers „Isis", John Alp, wurde wegen unerlaubten Fischens auf deutschem Gebiete zu 2 Monaten Gefängniß verurtheilt.

** Unter den Droschkenkutschern in Paris droht ein Streik auszubrechen, weil die Wagenbesitzer die sogenannte Moyenne, die tägliche Abgabe der Kutscher an ihre Lohnherren für die Ausstellungszeit schon auf 19 Frcs. erhöht haben.

** Im Monat April wurde der Simplon-Tunnel auf der Nordseite um 165 Meter, auf der Südseite um 145 Meter gefördert, so daß die Gesammtlänge Ende April auf der Nordseite 2035 Meter, auf der Südseite 2137 Meter betrug. Auf der Nordseite rückte die mechanische Bohrung durchschnittlich täglich um 5,7 Meter, auf der Südseite um 4,83 Meter vor.

** Der Blitz schlug in die Schule von Aldea del Rey (Provinz Ciudad Real, Spanien). Von den anwesenden 120 Schulkindern wurde eins getödtet, sieben schwer verwundet. Infolge der entstandenen schrecklichen Panik gab es noch zahlreiche Quetschungen und Rippenbrüche.

* Zum ersten Male seit ihrer Wiedervermählung erschien kürzlich die vormalige Kronprinzessin-Wittwe, Gräfin Stefanie Lonyay, wieder in der Hofburg in Wien, um daselbst ihrer aus Gries zurückgekehrten Tochter, Erzherzogin Elisabeth Marie einen Besuch abzustatten. Die Zufahrt der Gräfin Lonyay, die in Gesellschaft des Grafen Elemer Lonyay war, erregte dadurch einiges Aufsehen, daß das jungvermählte gräfliche Paar in einem sog. „Neutitscheiner", einem halbgedeckten, mit vier prächtigen Schimmeln bespannten Wagen, erfolgte. Um ½12 Uhr fuhr das gräfliche Paar, durch das äußere Burgthor und den Franzensplatz kommend, im Rotundenbau gegenüber der Batthyany-Stiege vor, woselbst sich der Aufgang zu den Appartements der Erzherzogin Elisabeth befindet, und früher auch zu jenen der Kronprinzessin-Wittwe sich befand. Graf Lonyay verließ zuerst den Wagen und half seiner Gemahlin beim Aussteigen. Graf Lonyay küßte bei der Verabschiedung seiner Gemahlin die Hand und entfernte sich zu Fuße wieder auf demselben Wege durch die Hofburg gegen die Ringstraße zu, indeß die Gräfin, die von ihrer Tochter im Stiegenhause erwartet und herzlichst begrüßt wurde, in deren Appartements sich verfügte, wo sie den ganzen Nachmittag weilte und gegen Abend wieder mit ihrem Gemahl nach Kalksburg zurückkehrte. In ihren bisher innegehabten Appartements befindet sich noch eine große Zahl ihr gehörender Einrichtungs- und anderer Gegenstände, über welche die Gräfin gleichzeitig Verfügung anordnete.

* Zu den glücklichen Gewinnern des großen Looses der preußischen Klassenlotterie, das nach Görlitz gefallen ist, gehört zunächst ein dortiger Geschäftsmann, der ein Zehntel allein spielt. Ein weiteres Zehntel wird von einem schon bejahrten, kinderlosen Arbeiter gespielt. Ferner ist an dem ersten Haupttreffer betheiligt der Haushälter eines Hotels in Görlitz, welcher auf seinen Antheil 21,000 Mk. erhält. Der glückliche Gewinner hat den Loosantheil erst kurz vor der Hauptziehung von einem Diener vom Lande erworben, der inzwischen die dortige Gegend verlassen hat. Die übrigen Zehntel des Looses werden in der Umgegend von Görlitz gespielt, und zwar zum größten Theile im benachbarten Kunnersdorf. Ein dortiger Einwohner hatte neun Jahre hindurch die Glücksnummer gespielt, und da sie in dieser langen Zeit nicht einmal mit dem Einsatze herausgekommen war, gab er vor zwei Jahren seinen Antheil zu seinem Schaden ab.

* Der Umbau des Sitzungssaales im preußischen Abgeordnetenhause soll nach dem Beschluß der Baukommission des Abgeordnetenhauses ausgeführt werden nach einem Projekt, das der Erbauer des Hauses, Geh. Baurath Schulze, ausgearbeitet hat. Nach diesem Projekt sollen auf den Tribünen auf der Vorderfronte Säulen errichtet werden, mit Bogenöffnungen, und die darauf ruhende Wand bis zur Decke fortgesetzt werden, ähnlich wie im alten und neuen Reichstag, sodaß nur der innere Raum akustisch in Frage kommt. Außerdem soll die Decke um 3½ Meter gesenkt werden. Die neuen Wände sollen in Holz ausgeführt werden, theils wegen der architektonischen Wirkung, theils, weil dieses Material akustisch vortheilhafter ist. Auf diese Weise wird der Kubikraum des Saales von 11,800 auf rund 10,000 Kubikmeter vermindert, so daß künftig der Raum des Sitzungssaales mit dem Saal des alten und neuen Reichstags übereinstimmt. Wie im Reichstag sollen auch die kleinen Seitentribünen über der Regierungsestrade beseitigt und eine glatte, getäfelte Wand dahinter errichtet werden. Die Länge des Saales wird von 34,5 auf 28,7 Meter vermindert. Dabei bleibt die Sitzordnung dieselbe wie jetzt, und auch für den Fall einer Vermehrung der Abgeordneten ist Platz vorgesehen.

* Bei der am letzten Sonntage stattgefundenen Fernfahrt Mannheim-Pforzheim-Mannheim, veranstaltet vom Rheinischen Automobil-Club, waren die Automobilwagen der Firma Benz u. Cie. in allen Klassen Sieger. Die Betheiligung an diesem Rennen war die größte, die bis jetzt eine Automobil-Fernfahrt in Deutschland gefunden hat. Es starteten 21 Wagen und 3 Räder aller Systeme. Im Rennen für Rennwagen wurde Fritz Held auf Benz-Rennwagen Erster in 3 St. 51 Min. Im Rennen für Tourenwagen wurde Ingenieur Enders-Nürnberg Erster auf Benz'schem Phaeton-Americain in 5 St. 18¼ Min. Auf Voiturettes wurde Erster Rich. Benz auf Benz'schem Comfortable in 5 St. 25 Min. Die Strecke beträgt 168 Kilometer und ist besonders von Bruchsal bis Pforzheim sehr hügelig.

* Die Zweipfennig-Postkarten der ersten Ausgabe mit der Kaiserkrone, die im vorigen Jahre hergestellt worden waren, sind bereits aufgebraucht, so daß man damit beginnt, Zweipfennig-Karten mit der Germania auszugeben. Daß der Verbrauch der neuen Ortspostkarten alle Erwartungen übersteigt, geht schon daraus hervor, daß von allen neuen Werthzeichen der muthmaßliche Bedarf für ein Vierteljahr hergestellt wird, ehe mit der Ausgabe der betreffenden Sorte begonnen wird. Die Zweipfennig-Karten sind jedoch schon jetzt nach knapp sechs Wochen, also noch nicht in der Hälfte der Zeit, verkauft. Bei den einzelnen Postämtern befinden sich natürlich noch Vorräthe von Karten der ersten Ausgabe. Insgesammt waren von den Zweipfennig-Karten mit der Krone 25 Millionen Stück hergestellt worden.

* Kann der Hotel-Hausknecht Trinkgelder beanspruchen? Ende vorigen Jahres hatte bekanntlich das Chemnitzer Amtsgericht einen Reisenden zur Zahlung von 10 Mk. Trinkgeld an den Hausknecht eines Chemnitzer Hotels mit der Begründung verurtheilt, daß der Hausknecht nicht als Bediensteter des Hotelwirthes, sondern als eigener Unternehmer anzusehen sei, da er von diesem ja auch keine Bezahlung erhalte, was dem Publikum und namentlich einem Geschäftsreisenden bekannt sein müsse. Gegen dieses Urtheil, nach welchem Trinkgelder klagbar wären, war auf Betreiben des Verbandes reisender Kaufleute Berufung eingelegt worden, und nunmehr hat das Landgericht Chemnitz als letzte Instanz entschieden, daß die Zahlung von Trinkgeldern lediglich in dem freien Ermessen des Gastes liege und der betreffende Hausknecht mit seiner Klage abzuweisen sei. In der Begründung heißt es, der Logirgast schließe auch ohne ausdrückliche Vereinbarung mit dem Wirthe einen Vertrag ab, dessen Gegenstand die Verherbergung des Ersteren sei. Zu dieser gehörten aber unzweifelhaft auch die Dienstleistungen, die zur Befriedigung der Bedürfnisse und der Bequemlichkeit des Gastes unumgänglich nöthig seien. Lasse der Wirth sich hierin vertreten, so bleibe er doch allein für die Vertragserfüllung haftbar, ebenso wie er, nicht der Hausdiener, für verloren gegangenes Reisegepäck aufzukommen habe. Ein Vermerk auf der Rechnung, daß das Entgelt für die Dienste des Hausknechts nicht mit in Rechnung gestellt sei, involvire keine Ablehnung der Vertragshaftung des Wirthes, noch einen Verzicht auf das Entgelt für jene Leistungen, noch eine Abtretung der Forderung an den Hausdiener, sondern der Wirth überlasse es nur dem Gast, nach eigenem billigen Ermessen das Entgelt zu bestimmen und es dem Hausdiener direkt zu verabreichen. Wenn der Gast dem Hausknecht nichts oder zu wenig gebe, so behalte der Wirth seinen Rechtsanspruch auf eine angemessene Entlohnung jener Dienste. Auch wenn der Gast von dem Hausdiener über das Uebliche hinausgehende Dienste verlange, habe grundsätzlich nur der Wirth Anspruch auf erhöhtes Entgelt. Nur ganz außerordentliche Dienste, zu denen aber Stiefelputzen, Kleiderreinigen ꝛc. keinesfalls zu rechnen seien, könnten eine Ausnahme machen.

* Wegen schwerer und einfacher Kuppelei hatten sich der Schuldiener und Laternenanzünder Wilhelm Kähm aus Nauen und

Fortsetzung siehe nächste Seite.

Für Kranke jeder Art.

Danksagung!

Geehrte **Frau Amalie Berger, Dresden, jetzt Blasewitz, Tolkewitzerstraße 19, I., r.** Als Wunderkur muß ich Ihre werthen Verordnungen ansehen und fühle mich, gerade in dieser Zeit, wo die böse Influenza und Lungenkrankheit so herrscht, genöthigt, Ihnen nochmals meinen herzlichsten Dank auszusprechen für die Behandlung meines Sohnes im Jahre 1887. Mein Sohn war damals 18 Jahre alt, lag längere Zeit sehr lungenkrank darnieder, ich suchte gleich ärztliche Hilfe, aber Alles war vergebens, er wurde immer schwächer, sodaß kein Mensch mehr an Genesung glaubte, selbst der Arzt nicht.

In diesem trostlosen Zustande verzweifelnd, führte mich der liebe Gott auf den Gedanken, mir von **Frau Amalie Berger, Dresden, Pfotenhauerstraße 60 (jetzt Blasewitz, Tolkewitzerstraße 19, I.)** Verordnungen senden zu lassen, diese folgten in einigen Tagen. Wunderbar — es erfolgte schon in den ersten Tagen Besserung, er bekam Appetit, woran vorher garnicht zu denken war, in ca. 6 Wochen hatte er weiter nichts als Medicin genommen. Nach 3maliger Verordnung der **Frau Berger** wurde mein Sohn nach ärztlicher Untersuchung für vollständig gesund erklärt und ist bis jetzt noch gesund und munter. Aus wahrer, herzlicher Dankbarkeit gegen Gott und die verehrte Helferin gebe ich pflichtgemäß dieses öffentlich zum Wohle der leidenden Menschheit bekannt. Gern bin ich bereit, dieser Dame ihre Kuren jedem Hilfsbedürftigen zu empfehlen.

Betzendorf bei Amelinghausen, den 17. März 1900.
(Kreis Lüneburg) **H. Schmidt,** Auktionator.

Daß die vorstehende Danksagung der vollen Wahrheit entspricht, bescheinigt

Betzendorf, den 18. März 1900.
Gemeindevorstand **W. Wünnecke.**

NB. Gleich dem Herrn **Herm. Jacob** aus Bischofswerda i. S., Pfarrgasse 1, welcher von schwerem Rückenmarkleiden, Zuckerharnruhr, Rheumatismus und Hämorrhoidalleiden nach 10jähriger Qual (laut behördlich beglaubigtem Attest) glücklich durch Frau Amalie Berger, Blasewitz-Dresden, geheilt wurde, kann noch mancher bisher hilfloser Kranke auf Heilung hoffen. [§

Grösstes Lager
vollständiger Betten.
Müller & C. W. Thiel,
Inh.: **Rich. Müller,** Hofl.,
Pragerstrasse 35.
Europäischer Hof. §

Prächtige Neuheiten

für

Frühjahr u. Sommer

in

Damen-Kleider-Stoffen

überraschend durch ihre
Muster- und Farben-Auswahl,
sind eingetroffen und empfehle dieselben **bei reeller, billigster Bedienung.**

August Kretzschmar,

jetzt
9 König-Johannstrasse 9,
parterre und I. Etage.
1845 Gegründet 1845.

Einfarbige Stoffe Meter 75 bis 500 Pfg. **Fantasie-Stoffe** Meter 90 bis 400 Pfg.
Hauskleider-Stoffe Meter 50 bis 180 Pfg.
Unter-Röcke. Wasch-Blousen.

Spezialität:
Schwarze Stoffe
Meter 75 bis 550 Pfg. §

Zahnarzt Dr. Hamecher,
(Dr. chir. dent.) approbirt in Deutschland u. Amerika.
Pragerstraße 28, II. (I. 6409). werktäglich 9—5 Uhr.
Nur **schmerzlose** Operationen in Betäubung. Zahnersatz in nur vorzügl. bewährten **amerik.** Methoden. Die **berühmten, unzerbrechlichen**
Rein-Aluminium-Gebisse, Syst. Dr. Hamecher,
unerreicht in **festem Sitz, Kaufähigkeit** und **natürlichem Aussehen** (gesetzl. geschützt), **sind in Dresden nur bei mir zu haben.**
Dieselben Preise wie für Kautschukgebisse.
n §

Nerven-, Magen- und Leberleiden,
Rheumatismus, Leib- und Rückenschmerzen ꝛc. heilt nach langjähr. Erfahrungen bestens bewährter Methode. Harn- u. mikroskopische Untersuchungen durch **E. G. Schwarze,** Dresden-A., Annenstraße 43, 1. Sprechzeit 9—3 und 5—8 Uhr Abends. Sonn- und Feiertags 9—2 Uhr Nachm. Neueste u. größte Spezialheilapparate. §

Keine Klinik
nur **schonendste, sorgfältigste Privatbehandlung!**
Zahn-Arzt L. Prag,
Sprechst. 9—1, 3—6. **4 Schloßstr. 4.** Sonntags 10—1.
Für Unbemittelte: **Stets brauchbarer Zahnersatz** v. 2 Mk. an.
Dauerhafte Plomben. Zahnziehen in örtl. Betäub. 1,50 Mk. §

Moderne Hutblumen, Fruchtzweige, Straussfedern, Reiher u. Posen, Frühlings-Sträusse, präp. Palmen,
in allen Artikeln größte Auswahl und billigste Preise (in Palmen zurückgesetzte Preise. Bei mir gekaufte Hutblumen u. Federn werden gratis auf den Hut garnirt.
Gustav Rother,
Kaiserpalast. §

Frauen-Schönheit ist ein kostbares Gut!

Alabaster-Crême verleiht dem Teint mehr wie andere Mittel ein wunderbar zartes **alabasterähnliches Aussehen.**
Atteste aus ersten Gesellschaftskreisen liegen hierüber in großer Anzahl zur Einsicht bereit.
Zu haben in allen Parfümerie- und Drogenhandlungen.
J. F. Schwarzlose Söhne, Königl. Hoflieferanten, **Berlin, Markgrafenstrasse 29.** § [

Hunyadi János
(Saxlehner's Bitterquelle).
Dieser von der Aerztewelt mit Vorliebe empfohlene, seit 36 Jahren bewährte Naturschatz von Weltruf ist unerreicht in der sicheren, angenehmen, mild abführenden Wirkungsweise.
Man lasse sich nichts Anderes aufdrängen und beachte auf der Etiquette die Firma:
„Andreas Saxlehner".
In den Mineralwasserdepots u. Apotheken erhältlich. §

Dr. med. Lehmann,
prakt. Arzt,
Gambrinus-Str. 16, I.,
erhielt Telephon-Anschluss
unter **Amt I, Nr. 7579.** §

Soeben erscheint:
Baedeker's PARIS
nebst einem Anhang für die Weltausstellung.
15. vollst. neu bearbeitete Auflage.
Mit vielen Karten und Plänen.
Preis 6 M.

dessen Ehefrau Lulse geb. Grlebert vor der zweiten Strafkammer am Berliner Landgericht zu verantworten. Sie haben der Anklage nach den unzüchtigen Umgang ihrer Tochter und anderer leichtsinniger junger Mädchen mit Männern geduldet; ihnen dazu die Dienstzimmer der Gemeinde-Knabenschule zur Verfügung gestellt und daraus Vortheil gezogen. Zur Verhandlung, die unter Ausschluß der Oeffentlichkeit stattfand, waren mehr als 30 Zeugen geladen, darunter besonders viele junge Schlächtergesellen. Wie aus der Urtheilsverkündigung hervorging, hatte es nur der Vernehmung eines Theiles der Zeugen bedurft, um die Angeklagten zu überführen. Der Ehemann Köhm wurde wegen schwerer und einfacher Kuppelei zu 1 Jahr 1 Monat Zuchthaus und die Ehefrau zu 1 Jahr 7 Monaten Zuchthaus, Beide außerdem zu je 3 Jahren Ehrverlust verurtheilt.

* Das Balletkorps im Gerichtssaal. Aus Genf berichtet der „Berner Bund": Das gewerbliche Schiedsgericht hatte sein Urtheil in einer eigenthümlichen Sache zu fällen: 14 Balleteusen des Kursaals hatten ihren Tanzmeister Banara vor Gericht gezogen, weil er ihnen zu spät gekündigt hätte. Der Tanzmeister, ein gewandter Redner, war erschienen und seine 14 Damen auch; als Zeuginnen waren die anderen Damen ebenfalls geladen worden, sodaß der Saal einen ungewöhnlichen Anblick bot. Die Tänzerinnen, meistens in hocheleganten Toiletten, mit Juwelen und Diamanten und stark parfümirt, machten zusammen einen beträchtlichen Lärm. Die beiden dienstthuenden Landjäger scheuten sich, gegen eine so feine Gesellschaft barsch vorzugehen. Der Balletmeister tänzelte vor den Richter und las seine Akten; seine Damen unterbrachen ihn, lachten ihn aus, oder klatschten, wenn eine Kollegin eine recht boshafte Auslage machte. Herr Banara erzählt, er sei von den Agenten getäuscht worden, man habe ihm prächtige Photographien geschickt, aber die Person sehe dem Bilde selten ähnlich. So habe man ihm ein Fräulein mit einem gläsernen Auge aufgehalst; eine andere habe krumme Beine nach Genf gebracht; eine dritte sei gar buckelig. Von alledem habe er auf den Bildern nichts gesehen, — man habe ihm alle „alten Ladenhüter" geschickt. „Es ist nicht wahr, es ist nicht wahr," kreischten die Damen. Der Präsident Bruel bittet um Ruhe. Zuguterletzt wird der Regisseur gerufen. Der Tanzmeister sagt triumphirend: „Sie werden jetzt hören; das ist ein aufrichtiger Mensch; man wird erfahren, was ich mit dem Balletkorps zu leiden hatte und wie ehrlich ich stets gegen die Damen handelte." Der Regisseur Perriche wird vorgelassen. Er ist stark angeheitert; seine Aeuglein blinzeln listig, denn er spielt seinem Direktor einen argen Streich. „Nun sagen Sie die Wahrheit," herrscht ihn der Tanzmeister an. „Ich," antwortet der kleine Regisseur und kreuzt die Arme, „ich sage nichts. Ich habe Sie ja selbst verklagt." „Was," ruft der Tanzmeister entsetzt, „Sie auch?" „Jawohl; ich kann also nichts sagen. Ich will auch mein Geld." Im Saale ertönt ein schallendes Gelächter und die 30 Balleteusen klatschen schadenfroh in die Hände. Die Ausgleichs-Verhandlungen, welche Abends um 8 Uhr angefangen hatten, waren erst Nachts um 1¼ Uhr fertig. Die Balleteusen verlangten zusammen etwa 12.000 Frcs.; es wurden ihnen nur 1300 Frcs. zugesprochen, ein Beweis, daß sie also nicht in allen ihren Forderungen im Rechte waren.

* Vor dem Antwerpener Zuchtpolizeigerichte wurde über eine abscheuliche That verhandelt, die sich auf dem belgischen Kongodampfer „Albertville" zugetragen hat. Der zweite Offizier Leutnant Gregory war angeschuldigt, den Tod zweier Farbigen herbeigeführt zu haben. Zwei Farbige waren an den Pocken erkrankt; sie wurden in ein Rettungsboot gelegt und mit einer Decke aus grober Leinwand bedeckt, um das Schiff von der Quarantäne in Accra zu befreien. Als nun der Dampfer seine Reise nach Sierra Leone fortsetzte, wollten die Farbigen wieder das Schiff besteigen, aber Leutnant Grégory duldete es nicht. Er stieß sie mit einem Stocke in das Rettungsboot zurück, schlug so lange auf die Hände der Farbigen, bis sie es aufgaben, an dem Schiffe emporzuklettern. Ein Matrose mußte ihm dabei helfen. Und, als die Farbigen in ihrer Verzweiflung ein Seil ergriffen, um sich zum Schiffe hinauf zu schwingen, hieß Grégory das Seil durchhauen. Die Farbigen fielen in das Meer und ertranken. Der Dampfer fuhr ruhig weiter. Es wurden 42 Zeugen vernommen. Grégory wurde zu 2 Jahren Gefängniß und 200 Francs Geldstrafe verurtheilt.

* Aus dem Burenlager bei Glencoe wird gemeldet: Vor einigen Tagen machte man die Entdeckung, daß ein Mitglied des Johannesburg-Kommandos eine junge Frau war und durch Nachforschungen kam man auf folgende romantische Geschichte: Als der Gatte dieser unternehmenden jungen Frau zum Dienst an der Front kommandirt wurde, zog sie Mannskleider an, ging zum Feldkornet, meldete sich unter dem Namen ihres Mannes und verlangte, an die Front geschickt zu werden. Das geschah, und darauf begab sie sich, vollständig wie ein Burgher ausgerüstet, zu den Streitern. Sie kämpfte tapfer in den Schützengräben am Spionkop. Vor einigen Tagen erst entdeckte man ihr Geschlecht und nun wurde sie in die Heimath gesandt. Auf dem Wege dahin hielt sie an die auf der Stations-Plattform versammelten Leute eine Ansprache, in der sie die Burghers zum Aushalten im Kampfe ermahnte und erklärte, daß sie es versuchen würde, für das Land zu kämpfen, statt müßig zu Hause zu hocken.

* Welches ist der höchste Berg der Erde? Unter den bis jetzt gemessenen Bergen ist der Mount Everest (29,000 engl. Fuß = 8840 Meter) der höchste; es wurde aber schon von W. W. Graham 1884 die Frage aufgeworfen, ob nicht noch andere Schneegipfel des Himalaya in der tibetanischen Kette vorhanden sind, die eine größere Höhe erreichen. Graham will selbst zwei Spitzen gesehen haben, die aus einer zweiten 130 bis 160 Kilometer nördlich vom Mount Everest gelegenen Kette aufragten und diesen an Höhe zu übertreffen schienen. Professor Diener, der die Frage jüngst genauer erörterte, kommt zu dem Ergebnisse, daß eine sichere Entscheidung erst getroffen werden kann, wenn es möglich sein wird, die ganze Nepal im Norden begrenzende Kette von Schneegipfeln in das Netz der trigonometrischen Landesaufnahme von Britisch-Indien einzubeziehen. Die Tibetaner bezeichnen die Gruppe, in der der Mount Everest steht, mit dem Namen Lap-Mi-Kang und sprechen von einem zweiten Lap-Mi-Kang, der weiter im Norden liege und höher sei. Da es ihnen aber an allen Mitteln fehlt, um die relativ jedenfalls geringen Höhenunterschiede dieser Bergriesen zu bestimmen, so ist auf die Volksmeinung nicht viel zu geben. Im Ganzen ist es nicht sehr wahrscheinlich, daß eine noch höhere Spitze als der Mount Everest aufgefunden wird, allein die endgiltige Entscheidung können, wie auch Professor Diener bemerkt, nur trigonometrische Aufnahmen geben.

Chronisch Kranke jeder Art erzielen die besten Heilerfolge wie in der größten

Naturheilanstalt

im Naturheilbad Zukunft, Plauen-Dr., Hohestr. 6.
Preis für volle Behandlung u. Beköstigung pro Tag 4 M. Kurberichte gratis durch die Direktion. Sprechzeit 9—11 u. 2—4 Uhr.

MACK'S
PYRAMIDEN
Glanz-Stärke
Das beste Stärkemittel.
Ueberall vorrätig in Packeten zu 10, 20 u. 50 Pfg.
Heinrich Mack, Ulm a. D.
Fabrikant von Mack's Doppel-Stärke.

Rasirmesser, Rasirapparate, Abziehriemen.
Abziehsteine — Abziehapparate — Haar- u. Bartschneidemaschinen.
Illustrirte Preisliste gratis und franco.
W. Moritz Kunde, Rampischestr. 31.

Empfehle täglich frisch eingehend
ff. Lössn. Spargel
zu äußs. Tagespreise.
Neue
Malta-Kartoffeln,
Pfd. 14 Pf., 10 Pfd. 130 Pf.
ff. Matjes-Heringe,
Pfd. 15—18 Pf.
Feinste gestemp. Crown-
Fullbrand-Heringe,
St. 9 Pf., Schock 480 Pf.
ff. geräuch. Lachs
in fetter, zarter Qual.
¼ Pfd. 50 Pf., ½ Pfd. 180 Pf.
Richard Schädlich Nachf.,
8 Jahnsgasse 8.

Grabgeländer,
Muster nach Wunsch, auch in verschiedener Kettenform, werden billigst geliefert
Bischofsweg 100.

Schönes Sopha zu verkaufen Bischofsweg 52 im Laden.

Apparteste
Gürtel,
Neuheiten,
75 Pf. bis 25 Mk.
Gürtel-Schlösser,
50 Pf. bis 25 Mk.
Gürtel-Nadeln,
10 Pf. bis 3 Mk.
Paul Teucher
Altmarkt-Schössergasse.
Touristen-Artikel und Fächerschmuck.

Ein Paar
Rappwallache
(Trakehner Abstammung), sehr flott, aber durchaus fromme Thiere mit langen Schweifen, 7 Jahre alt, gesund, von schönem Bau, sind für den festen Preis von 2800 Mk. zu **verkaufen.** Off. unter **L. 5565** befördert die Exp. d. Bl.

Ein eleganter
Landauer,
modern und leicht, ist preiswerth zu **verkaufen** in **Laubegast,** Hauptstraße 49. n

Ponywagen
oder Whisky, leicht, zu kaufen gesucht. **Max Steinbach,** Eibenstock

Bambus-
und wetterfeste
Rohrmöbel
für Garten u. Veranda kauft man am billigsten in der Fabrik von
Stengel & Männel
(früher **Rich. Stengel**),
Grunaerstr. 10, I.,
dicht am Pirnaischen Platz.
Kein Laden!

Pfingstwunsch.
Jung. vermög. Kaufm., stattl. Erich., wünscht sich mit vermög. Dame v. 25 J. m. 30,000 Mark bald. zu verheirathen. Eltern od. Vorm. werd. geb., w. Off. u. **M. 30** Postamt 9 niederzulegen.

Wittwer mit 2 Kind., Besitzer eines neuerbauten Landgasthofes, nahe der Stadt, sucht eine Dame oder Wittwe mit Kind nicht ausgeschloss., im Alter von 27—35 Jahr. mit Vermögen behufs baldiger
Verheirathung.
Gefl. Offerten unter **A. Z. 40** postlagernd **Döbeln** erbeten.

Tadelloser grauer
Herren-Anzug,
fast neu, unter Preis zu verkaufen Jagdweg 7, 2. rechts.

Kuli-Hosenträger

mit unzerreißbaren Knopflöchern und Patent-Flügel-Rollen-Schnallen
Durch seine Haltbarkeit und Bequemlichkeit der beste u. billigste Hosenträger
Paar **2 Mk. 50 Pfg.**
J. Bargou Söhne

Meine Perrücken,
auch für Herren, **Scheitel, Stirnlocken** ꝛc., eigene Erfind., deren Vorzüge sich des Weltruf. erfreuen (10788 lauf. Bestellg.), sind **entschieden unsichtbar** (einzig hier), da man solche, wie es tausendfach vorkommt, **nicht als falsch erkennt.** Zöpfe ꝛc. haben bei mir den Vortheil, daß sie nicht so leicht bleichen u. sind billiger wie im Laden.
Leo Stroka, Dresden, jetzt Seestr. 16, 1. (kein Laden)

Total-Ausverkauf.
Wegen vollständ. **Geschäftsaufgabe** soll **Pragerstr.,** Ecke **Moscziński**straße, das ganze Waarenlager, bestehend aus **Corsets,** sämmtlichen Artikeln für **Schneiderinnen, Kurz- und Weißwaaren, Knöpfen, Handschuhen, Strümpfen** zu enorm bill. Preisen ausverkauft werden. Händlern u. Schneiderinnen ist Gelegenh. geb., größere Posten spottbillig zu kaufen. *

Kreide-Pastell- und Aquarell-Porträts
bis Lebensgrösse fertigt
nach jeder Photographie von 8 Mk. an
Kunstanstalt Henzsch, Dresden-
Marienstrasse 35 ptr.

Scheffel-Str. 20. Scheffel-Str. 20
UHRTREFF
Hugo Treppenhauer,
Uhrmacher,
früher Postplatz, jetzt:
Scheffelstr. 20,
part. u. I. Et.

Neue u. gebrauchte
PIANINOS
FLÜGEL,
HARMONIUMS
nur erster Firmen, ca. 125 Instrumente zur Auswahl.

Kauf-Miethe-Tausch,
THEILZAHLUNG, Reparatur, Stimmung.
Preisliste gratis.
Pianohaus Stolzenberg
DRESDEN
Johann Georgen Allee 13
Lieferant für Conservatorien, Musikschulen, Seminare etc.

Verkaufe preiswerth sehr edlen breiten, fehlerfreien, ungar.
Goldfuchswallach,
5jährig, 166 Ctm. hoch, elegant. Reit- und Wagenpferd, tadellose Beine, lammfromm. Off. unter **K. 5564** in die Exped. d. Bl.

Trauer-Kostüme
in mannigfaltiger Auswahl, verschiedener Ausführung u. Preisen à **20, 24, 28, 36** Mk.
Solide Stoffe. Sauberste Arbeit.
Fertige
Kostüm-Röcke
sämmtlich in dem neuen, weiten Rockschnitt, durchweg gefüttert, à **10, 12, 15** Mk.
Trauer-Blousen, Trauer-Flor, Trauer-Krepp, Arm- u. Hutbinden.
Siegfried Schlesinger
Hoflieferant
König-Johann-Str. 6.

Egers Livrée-Kleidung
solideste Ausführung.
Diener-Anzüge 24-42
Geschäftsanzüge 22-42
Kutscher-Anzüge 36-57
Piccolo-Anzüge 27-39
Portier-Anzüge 42-60
Servir-Anzüge 36-71
Kutscher-Mäntel 42-80
Muster und Katalog zu Diensten. *
Rob. Eger & Sohn
5 Frauenstraße 5
vis-à-vis „Zum Pfau".

Schlafdivan
mit Spiralboden, zusammenlegbar, Kopftheil zum Verstellen, nebst eleganter Divan-Decke, Mark 22.—.
Schlafsophas nur bewährter Systeme in jeder Preislage.
Fabrik sächs. Möbel zu Dresden
Paul Koppel, Marschallstrasse 22.
Stühle, Verandamöbel.

Damen-Rover,
kettenlos, neu, Umstände halber äußerst preiswerth zu verkaufen Holbeinstraße 1, II. rechts.

Verhältnisse halber sofort ganz billig zu verk. Polstergarnitur, Pianino, Schreibsekret., Zinkwanne, Tisch, Pfeiler- und Trumeauspiegel Pillnitzerstr. 70, p. l.

Offene Stellen.

Arbeitsbursche,
14—16 Jahre alt, gesucht.
J. Hahnemann, Am See 7, Vernickelungs-Anstalt.

Blumen, Federn, Hüte.
Eingeführte Firma sucht tücht., jungen Mann für Reise und Kontor. Offerten mit Angabe der Thätigkeit und Salair unter **P. A. 865 „Invalidendank" Dresden.**

Frl. zu besserer Schneiderei
gesucht für ständig
Louisenstraße 79, 3.

Suche für 1. Juli einen energ., gut empfohl., jung. Mann als

Verwalter.

Gehalt 400 Mark. Zeugnißabschriften erbittet
Rossberg,
Siebeneichen bei Meißen.

Verkäuferin,
w. in d. Leinen- u. Wäschebranche ganz perf. ist, wird als Erste per 1. Juli ges. Off. m. Gehaltsanspr. erbeten u. **R. H. 887 „Invalidendank" Dresden.**

Lehrfräulein
für **Wiener Damenschneiderei gesucht.** Eig. System, Maaßanfertigung **ohne** Anprobe. Auswärtige erhalten Kost und Logis, eventuell auch unentgeltlich.
Struvestraße 5, II.

Tüchtige Maurer
werden zum Neubau d. Artillerie-Kaserne angenommen von
Paul Kratz, Maurermeister, **Wurzen.**

Ein perfekter Kutscher
wird für einen großen herrschaftl. Stall aufs Land gesucht. Offert. mit Abschriften der Zeugnisse und Gehaltsansprüche vermittelt die Exped. d. Bl. unt. **U. 5584.**

Wirthschafterin,
welche Kochkenntnisse besitzt und die Wirthschaft selbstständig führen kann, zum baldig. Antritt gesucht. Offerten mit Gehalts-Ansprüchen unter **G. K. 300** postlagernd **Grossenhain.**

Wirthschafterin,
welche meinen mittleren, bürgerl. Haushalt gut und ohne weitere Kraft zu führen hat und Empf. besitzt, zu baldigem Antritt ges. Näheres Neubertstraße 17, 1, Demnitz.

Kellnerinnen
für Dresden in Bier- u. Weinstuben **gesucht.**

Kellnerinnen
für auswärts, in alle Stellen passend, **empfiehlt**
Carl Schnee,
Johann Georg.-Allee 12
— Fernspr. 4216. —

Offene Stellen!
1000 Vermittl. in kurzer Zeit!
Streng reelle Aufträge!
1 älterer Commis (Erfindr.), 2 Schreiber, 1 Lageristin, 7 Verkäuferinnen, Kassenb., 2 Vögte, 1 Verwalt., 18 Kutscher, 2 Hausmänner, 6 Diener, 4 Hausdien., 1 Stallbursche, 3 Markthelfer, 2 Stützen, 1 Arbeiter, Hausmädchen, Zimmermädchen.
Mauckscb, Bureau aller Branchen,
Teleph. I. 6309. Coul. Bedien.

Verkäuferin für Buchhandlg. u. Postkartengesch. gesucht. Offerten unter **O. S. 859** an **„Invalidendank" Dresden.**

Wirthschafterin-Gesuch.
Auf ein Rittergut wird zum 1. Juni eine Wirthschafterin unter Leitung der Hausfrau bei Fam.-Anschl. gesucht. Offerten mit Gehaltsanspr. unter **G. 5560** Exped. d. Bl. erbeten.

Ein mit sämmtlichen Comptoirarbeiten vertrauter u. gewissenhafter

Buchhalter
mit **schöner Handschrift** wird per sofort oder **1. Juni**
gesucht.
Offerten mit Gehaltsansprüchen unt. **D. B. 265** i. d. Exp. d. Bl.

Metallwalzwerk
sucht für das Königreich Sachsen einen **tüchtigen, sehr rührigen**

Vertreter

für den Vertrieb von **Messingblechen, Nickelblechen, kupfer- und nickelplattirten Blechen, Nickel-Anoden u. s. w.** Off. unt. **B. A. 3988** an **Rudolf Mosse, Breslau.**

Bekanntmachung.
Beim unterzeichneten Stadtrath ist die
Registrator-Stelle
neu zu besetzen.
Anfangsgehalt: 1000 Mark. Die Stelle ist pensionsberechtigt. Bewerber, die bereits in solcher Stelle thätig gewesen sind, gute Zeugnisse besitzen und das zwanzigste Lebensjahr vollendet haben, wollen Gesuche mit selbstverfaßtem und selbstgeschriebenem Lebenslaufe nebst Zeugniß-Abschriften an den Unterzeichneten bis zum 1. Juni dieses Jahres einsenden.
Radeburg, am 18. Mai 1900.
Der Stadtrath.
Bürgermeister **Richter.**

Zur See. Junge Leute, welche Steuermanns- u. Kapitäns-Carrière einschlagen woll., können sof. auf Schiffen zu einer diesbezügl. Ausbild. placirt werd.
A. Koskowski,
Marienstr. 64, St. P., **Hamburg.**

G. Fröbel'sche Kinderpflegerinnen,
6 bess. Kindermädch., tücht. erstes Stubenmädchen für prinzl. Haus außerhalb, 4 Stubenmädchen f. Dresden, 30 tücht. Hausmädch., mit u. ohne Kochk., sucht Punte, Kreuzstr. 3, II.

Oberschweizer
gesucht für **1. Juli** mit 2 Gehilfen, Nähe Neiße, u. m. 1 Geh. Nähe Pirna, sowie für **1. Juni** viele Schweizer auf Freistellen.
H. Weisspflog's Schweizer-Bureau,
Dresden, Gr. Plauenschestr. 35.
Billigste Bezugsquelle sämmtlich. Schweizerartikel.

Für Hotel in **Chemnitz** wird per 1. Juni eine jüngere, tüchtige

Mamsell,

welche der kalten Küche vorstehen und dem Chef behilfl. sein muß,
gesucht.
Offerten mit Zeugnißabschriften und Gehaltsansprüchen erb. unter **D. F. 794** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Stellen-Gesuche.

Oberschweizer-Stelle ges.
Ein tücht. verh. Oberschweizer sucht gute Stellung pr. 1. Juli.
Gustav Mischke,
Oberschweizer,
Großherrndorf b. Kieritzsch i. S.

Erfahrene, evang. ältere Wirthschafterin
sucht 1. Juli oder später selbstständige dauernde Stelle auf Rittergut. Gefl. Offerten unter **B. J. 857** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Theilhaber gesucht für Ziegelei, nahe Dresden
mit 30—50 Mille. Guter Absatz. Kann in einigen Jahren voll übernommen werden, da Besitzer Alters wegen sich zurückziehen will. Off. erbeten unter **D. R. 6143** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Geldverkehr.

300 Mark
gegen 50 M. Vergütung. Zinsen u. volle Sicherh. auf kurze Zeit gesucht. Off. erb. unt. **R. A. 881 „Invalidendank" Dresden.**

24–25,000 Mk.
erste Hypothek, 4½ %, Vorort, **Brandk. 32,000 M., zahle Kursverlust, sofort gesucht.** Offert. unt. **P. Z. 880** erbet. **„Invalidendank" Dresden.**

350 Mk. von reell. Hausbesitzer (hier) sof. gesucht bei größter Sicherh. 60 M. Dann. u. ff. Zinsen. Ag. verb. Off. u. **O. A. 844** „Invalidendank" Dresden.

Theilhabergesuch.
Für eine in flottem Betriebe befindliche Fabrik, welche meinen Spezialartikel der Möbelbranche fabricirt, wird für den wegen Krankheit ausscheidenden Socius ein tüchtiger Kaufmann mit 15- bis 20,000 M. als Theilhaber gesucht. Eigene Fabrik mit den neuesten Maschinen und schönes Wohnhaus vorhanden. Kapital soll größtentheils zur Vergrößerg. dienen, da der austretende Theil schon größtentheils abgefunden ist. Gefl. Off. unter **D. C. 6152 Rudolf Mosse, Dresden.**

Mit 100-150,000 Mark
Kapital-Anlage findet ein still. od. aktiver Gesellschafter
Betheiligung
in einem besteh. Geschäftsbetriebe. Vornehme Branche. Risiko ausgeschl. Nur direkte Offerten erb. u. **O. U. 861 Invalidendank Dresden.**

Alleinstehender Mann, Anfang 40er, sucht durch Kauf
Theilhaberschaft
oder sonst wie sich mit 5000 Mk. gute **Existenz** zu gründen. Ausführl. Angeb. erb. u. **R. H. 356** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

12,000 Mk.
vorzügl. 2. Hypothek innerhalb der Brandkasse sofort gesucht mit Damnum; sehr günstige Gelegenheit, goldsichere Anlage. Gefl. Offerten erb. u. **D. H. 6157 Rudolf Mosse, Dresden.**

Im Konkurs
ausgefallene, sowie andere Forderungen kauft per Kasse. Off. u. **D. E. 268** Exp. d. Bl.

Theilhaber
Möbeltransp., a. l. Fuhrwerke, ges. Off. unter **U. B. 48** a. d. Fil. **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden-N.,** Hauptstr.

Zur Vergrösserung
eines bedeutenden, Gewinn abwerfenden, konkurrenzlosen Unternehmens wird ein stiller oder thätiger **Compagnon** gesucht. Suchender bleibt auf alle Fälle mit Theilhaber und soll das Geschäft nur eine Vergrößerung erfahren. Einlage ca. Mk. 15,000 erforderlich. Off. unt. **B. P. 363** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Geschäfts-Betheiligung für Damen.
Der Inhaber eines sehr gutgehenden, nutzbringenden Engrosgeschäftes in Dresden, unverheir., wünscht sich mit einer jungen Dame (23—33 Jahre alt), welche sich mit circa 10,000 Mk. **still oder thätig** betheiligen will, zwecks Associrung in Verbindung zu setzen. Angenehme, meist schriftliche Thätigkeit, sichere, gute Verzinsung. Gefl. Offerten unter **B. R. 364** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

14,000 Mk.
hochf. Hypoth. gegen Damn. zu verkaufen. Off. u. **O. N. 855 „Invalidendank" Dresden.**

Hypothek-Kauf,
jedoch nur absolut gute alte Hypothek (umb. ⅔ des Werthes bei sofortiger Kasse m. Damnum. Lage gleich. Offerten unter **D. W. 6148** an **Rudolf Mosse, Dresden,** erbeten.

1500 Mk. Damnum
Pa. kündb. Stadthypothek von 25,000 Mark will ich sofort mit Bonität und 1500 M. Damnum cediren. 140,000 M. stehen noch dahinter. Off. u. **D. B. 6151 Rudolf Mosse, Dresden.**

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Destillations-Geschäft
(Engros) unter günstigen Beding. zu verk. Off. u. **O. R. 858 „Invalidendank" Dresden.**

Pacht-Bäckerei,
gut gehend, auf belebt. Straße in Dresden-N., sofort billig zu verk. Gefl. Offerten erb. u. **P. 595** Annoncen-Exped. Luthervlatz 1.

In einem großen Vorort von Dresden ist eine flottgehende
Bäckerei
mit Grundstück zu verkaufen. — Ganz reelles Objekt. — Anzahl. mindestens 15,000 M. Anerbieten erbeten unt. **L. 538** Annonc.-Exped. Sachsen-Allee 10.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Zwischen **Leisnig — Colditz** geleg., neu u. massiv gebautes
Landgut
mit **110 Acker Areal,** vollst. arrondirt, davon 7 Acker Holz, Felder nur Weizenboden, ist mit 6 Pferden, 38 Rindern und 45 Schweinen bei 60,000 M. Anz. für 180,000 M. **zu verkaufen.** Brandkasse 62,000 M. Näh. an ernstliche zahlungsfähige Käufer durch
de Coster,
Dresden-A.,
Annenstr. 14, I., Engel-Apoth.

Klotzsche-Königswald
ist ein feines **Zinshaus,** herrl. Lage, in Zukunftsviertel, voll vermiethet, mit geregelten Hypotheken u. gutem Ertrag, aus erster Hand zu verkaufen. Anzahlung 8—12,000 M. Off. u. **Z. S. 096 „Invalidendank" Dresden.**

Restaurant-Grundstück mit Garten,
feinste Lage Dresden-A., b. 20,000 Mk. Anzahlg. mit kompl. Inventar zu verkauf. Das Grundstück bringt auß. d. gr. Restaur.-Lokalitäten noch ca. 4000 M. Miethertrag. Offert. von Selbstreflektanten u. R. J. 888 „Invalidendank" Dresden.

Ziegelei-Verkauf.
Verkaufe meine vortheilhaft bei Dresden beleg. Ziegelei, Objekt für Baumeister, an zahlungsfähigen **Selbstreflektanten.** — Vermittler bleib. unberücksichtigt. Offerten erbeten u. **P. F. 869 „Invalidendank" Dresden.**

Kaufe mit baarer Anzahlung
Villa
für 1—2 Famil., Lage bei **Blasewitz** u. erbitte von **Besitzern** Off. mit gen. Angabe der Lage, Preis, Zimmerzahl, Arealgröße 2c. u. **B. C. 351** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Gut,
unweit **Kamenz,** schöne **Gebäude,** Brdk. 16,550 M., vollständig. Inventar, 70 Scheffel Areal, ist bill. f. 25,000 M. bei 7000 M. Anz. zu verkaufen. **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, I.

Villaverkauf.
Meine in **Niederlößnitz** bei Dresden, 8 Min. v. Bahnh. gel., schön gebaute **Villa** mit Sout., erhöht. Parterre, 6 Zimmer, 1. Et., 6 Zimmer, groß. Nebengeb., schön. Garten, **zu verkaufen.** Näh. Ausk. ertb. der Besitzer **Gustav Schmidt,** Niederlößnitz b. Dr., Graditzer 28.

Ein **Restaurant** (Grundstück), kl. Gesellsch.-Saal u. Ausp., in verkehrr. Straße in Meißen a. E., ist sof. zu verkaufen. Näh. durch **Richard Moschkau** in Kötzschenbroda, Neuestraße 20.

Rittergut
(Sächs. Oberlausitz)
Gesammtareal 193 Acker, vollständig arrondirt;
hiervon: Feld 149½ Acker, Wiesen 20 Acker, Teichen 7 Acker, Wald 13½ Acker, Gärten 3 Acker.
Felder und Wiesen sehr bequem gelegen, Steuer-Einheiten 3816, Brandkasse 62,000 Mk., schloßähnliches Wohnhaus, mit vorhandenem Inventar bei 80,000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Im Auftrage des Besitzers ertheilt Näheres
de Coster,
Dresden-A.,
Annenstr. 14, I., Engel-Apotheke.

Herrschaftl. Villa
in günstigster Lage von **Niederlößnitz,** 2 Min. von elektr. Bahn und 10 Min. von Bahnhöfen Kötzschenbroda und Weintraube entfernt, 9 Zimmer mit 2 Balkons, Küche und Mädchengelaß, Waschhaus, Wasserleitung, sowie 1200 □m großen und älteren Obst- u. Ziergarten, ist für 43,000 M. bei 10—15,000 M. Anz. vom Besitzer zu verkaufen. Off. u. **D. G. 6002 Rudolf Mosse, Dresden.**

Brauerei-Verkauf.
Obgähnige Brauerei im niederen Erzgebirge, Bahnstation, in nächster Nähe einer Garnisonstadt, flotter Betrieb, schöne Mälzerei mit Doppeldarre, nachweisl. rentabel, gute Kellereien, laut Analyse, vorzügl. Leitungswasser, gute Kundschaft, Bierpreise sehr gut, Umstände halber billigst zu verkaufen. Anzahlung nach Uebereinkunft. Nur Selbstkäufer belieb. Off. unt. **R. 25544** Exp. d. Bl. zu senden.

Bäckerei-Verkauf.
Ich beabsichtige, meine **Bäckerei** sofort oder 1. Juli zu **verkaufen.**
Paul Rehn,
Landhausstraße Nr. 12.

Geschäfts-Kauf oder Einheirathung.
Ein Kaufm., 27 J. alt, mit ca. 70,000 Mk. disponiblem Vermögen, wünscht ein nachweisl. gutgeh. **Fabrik- oder Engros-Geschäft** zu erwerben od. in ein solches einzuheirathen. Suchender verlangt jedoch ca. 6 Monate in dem Geschäft als Angestellter vorher thätig sein zu dürfen. Strengste Diskretion wird zugesichert. Werthe Offerten werden unter **J. H. 8719** an die Expedition des **„Berliner Tageblatt", Berlin SW.,** erbeten.

Achtung! Mein **Grundstück in Striesen,** worin sich ein gutgehendes **Kohlengeschäft** und kleine Wohnungen befinden, will ich an solide Leute mit 5000 M. Anz. verkaufen. Hypotheken sind geregelt und lasse ich mein Restkaufgeld zu 4½ % 5 Jahre stehen. Gefl. Off. unter **D. Z. 6149** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Vertrauens-Stellung.
Gebildeter, repräsentationsfähiger Herr (44 J.), langjähriger Inhaber eines feinen Geschäfts, an gewissenhaftes, selbstständiges Arbeiten gewöhnt und mit Buchführungs-Arbeiten vertraut, **sucht Vertrauensposten.** Kaution kann gestellt werden. Gef. Offerten unter **C. T. 259** befördert die Exped. d. Bl.

Ein selbstständiger
Bäckergehilfe,
welcher auch in der Conditorei und Pfefferküchlerei bewandert ist, sucht angenehme Stellung, am liebsten bei einer Wittwe zur Führung des Geschäfts, spätere Uebernahme nicht ausgeschlossen, event. auch Einheirath. Offerten beliebe man unter **E. B.** bei **Haasenstein & Vogler, A.-G., Freiberg i. Sa.,** niederzulegen.

Saubere **Waschfrau** sucht noch mehr Wäsche zum Waschen u. Bleichen, ev. auch zum Plätten. Offerten u. **D. C. 15** erbeten Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Für Landwirthe!
10 Oberschweizer,
mit langjährigen Zeugnissen auch kautionsfähig, suchen Stellung per 1. Juni oder Juli. **Schweizer** auf Freistellen für 1. Juni habe noch frei.
Filve's Bureau. Dresden.
„Alpenröschen",
Große Frohngasse Nr. 3.
Inhaber **Filve.**

Junger, vorzügl. empf. Mann mit vorzüglichem Attest, streng zuverlässig, der französischen und englischen Sprache mächtig, sucht Stellung zu kränklichem Herrn als **Reisebegleiter, Gesellschafter** oder **Pfleger.**
Bureau **Linna Elias,**
Johannesstr. 9, 1. Et. links.
Sprechzeit nur von 11 Uhr an.

Wirthschafterin.
Alleinst. Frl., 37 J., selbstth. in Haus und Küche tüchtig, in Krankenpflege erf., s. dauernde Stelle bei Herrn oder Dame. W. Off. unter **D. C. 35** a. d. Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Anst. Mädch. s. w. Abreise d. Herrsch. p. 1. oder 15. Juni Stell., am liebst. in e. Landpfarrh. W. Off. u. **F. F. 45** Pieschen, Fil.-Exp. d. Bl., Bürgerstr. 44.

J. Konditorgehilfe
sucht Stellung in einer gr. Konditorei. Zu erf. in **Niederlößnitz,** Humboldtstraße 7.

Ein Bäcker,
der vor dem Ofen arbeiten kann, sucht Stell., Stadt od. Land. Off. **B. K. 40** hauptpstl. Dresden.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Erbtheilungshalber soll in kl. Stadt der Provinz Sachsen gelegene, nachweislich rentable Kornbranntwein-

Dampfbrennerei,

über 100 Jahre in der Familie, für nur 160,000 Mark verkauft werden. Anzahl. ca. 50,000 M. Vorhanden sind 200 Mg. Feld und Wiese, Inventar: 8 Pferde, 62 Rinder rc. Milchverkauf per Liter 18 Pfg. Ernstliche Käufer erfahren Näheres durch u

E. G. H. Rengert,
Dresden, Reichsstr. 14.

Ein älteres Grundstück

an guter Geschäftslage mit schön. altem Garten ist für 9500 Mk. in **Weinböhla** zu verkaufen. Anz. 1500—2000 Mk. Näh. bei **Richard Klügel, Weinböhla,** Louisenstraße 5.

Neuerbaute

VILLA

im Müglitzthal, vielbesuchter Luftkurort, Bahnstation, ist Uebersiedelungs halber preiswerth

zu verkaufen.

Off. unter **D. M. 6139** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Verkaufe

mein neueres, vollverm.

Eckzinshaus,

zur Fleischerei eingerichtet, in frequentester Lage Dr.-Antonstadt an 4 Straßen gelegen, ca. 5½% Verz., billige feste Hypoth. Preis 190,000 Mk., Anz. 15—20,000 M. ev. gute Hyp. mit. Off. v. Selbstkäufern unt. **D. G. 6156** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Guts-Verkauf.

Wegen vorger. Alters bin ich gesonnen, mein schönes Gut mit 66 Schfl. Areal aus freier Hand sof. zu verk. Auch kann ein jg. Oekonom mit etw. Vermög. einheirathen. Off. u. **Nr. 100 A.** an Naumann's Inf.-Exp. Dobna.

Pensionen.

Damen bess. St. f. Rath u. liebev. Aufnahme b. Frau **Benkert,** Hebamme, Pillnitzerstraße 20, 2.

Liebevolle Ziehmutter

vom Lande sucht ein Kind diskr. Herkunft in Pflege zu nehmen. Großzschachwitz, Bismarckstr. 3v, 2.

Möbel

echt und **imitirt**

als Sophas, Polstergarnituren, Trumeaux, Buffets, Schreibtische, Bücher- und Kleiderschränke, Vertikos, Schreibsekretäre, Kommoden, Waschtische, Nachtische, Bettstellen, Matratzen, Küchenschränke, Tische, Stühle, Spiegel, Teppiche, **Regulateure** und **Nähmaschinen** solid und billig **zu verkaufen**

Passage
Am See 31.
C. Leonhardt.

Hocheleg. Rococo-Mahagoni-**Schlafzimmer-Einrichtung,** 1 groß. antik. **Gobelin,** 300 J. alt, sehr billig. **G. Büttner,** Struvestraße 16, 1.

Vermiethungen.

Läden

(neu eingeb.) sehr mod., 1 größ. ca. 28 Qum., 1 klein. ca. 14 Qum., jed. mit geräum. Nebenr. u. Korr. ev. mit Wohn. in vorz. Geschäftsl. v. Dresden-N., f. Kolonialwarengesch., Drogerie, Cigarrengesch., Goldarb., Uhrmacher u. s. w., überhaupt für alles fein pass., per Ende Mai ds. J. beziehbar **sof. bill.** erst. f. 1000 Mk., jetzt f. 500 Mk. jährl. zu vermieth. Näh. daselbst **Oppellstr. 2 a** am Bischofspl.

Weinböhla.

Parterre und 1. Etage, best. je aus 3 Stuben m. Veranda, 2 Kammern, Küche u. sämmtlich. Zubehör, sofort zu vermiethen u. zu beziehen. Näheres Dresdnerstraße 58, I.

Zu vermiethen

gr. Geschäftslokal mit schönem Nebenzimmer und gr. Küche, bisher Kaffeeschank und Bierverkauf, auch geeignet zu Kontor od. Milchgeschäft, per 1. Juli oder sofort, Preis 520 Mk., ferner per 1. Juli ein ger. Laden, für Schuhmacher oder Barbiere passend, Preis 275 Mk., eine freundliche Wohnung, 1. Etage, per 1. Oktober, bestehend aus Stube Kammer, Küche, Vorsaal u. s. w., Preis 300 Mk. Näheres **Adlergasse 1, 3. Etage r.**

D.R.G.M. No 117018. No 123545

Der billigste Tischtuchhalter der Welt. Hält auf jeden Tisch. einfach, elegant und für jeden Tisch passend.

In jedem Geschäft erhältlich od. direkt durch **R. Schreiber** DRESDEN-A. Max Str. 17

Verkäufer gesucht. Muster nur gegen 20 ₰ in Marken frk.

Musterschutz wegen Zeitmangels billig zu verkaufen.

Einspänner,

6jährig, Wallach, ganz sicher in leicht u. schwer, hellbr., 173 Ctm., großer Schritt, fleißiges Arbeitspferd, zu verk. Schandauerstr. 62.

Von Landwirth starkes, kräftiges

Pferd

in gute Hände zu kaufen gesucht. Off. mit Größe, Farbe u. Preis u. **B. K. 227** Exp. d. Bl. erb.

1 groß., solid. Garderobeschrank m. Kasten 38 M., 1 doppelth. **Eisschrank,** gut erh., 20 M., ½ Dtzd. hochlehn. Rohrlehnstühle 20 M., 1 groß. Pfeilerspiegel 8 M., 1 fast neues altd. Sopha, oliv Plüsch, 38 M., 1 Nußb. fourn. Herrenschreibtisch 38 M., 1 schön. Plüschteppich 8 M.,

1 Pianino,

kreuzsait., Apollo, 280 M., zu verk.

Freibergerstr. 37, 1.

Pulsometer,

nur kurze Zeit im Betrieb, zu verk. **Kanonenstraße 64.**

1 Zehntel K. S. L.-Lotterie

mit 15 Mk. zu verkaufen **Große Plauenschestr. 21, v. rechts.**

Prachtvolle neue

Pianinos

und

Mignon-Flügel,

nur bestes Fabrikat, mit unvergleichlich schöner Tonfülle! in jeder gewünschten Ausstattung, in allen Preislagen von 450—1500 Mk., gebr. von 250 Mark an, empfiehlt unter Garantie und **wie bekannt reell u. am billigsten**

H. Wolfframm,
Pianofortefabrikant,
Victoriahaus.
Annahme älterer Pianos.
Personen-Aufzug.

Schirme

werden in einigen Stunden **reparirt** und **bezogen.**

C. A. Petschke,
Wilsdrufferstraße 17, Annenstr. 9 (Stadthaus) und **Pragerstraße 46.**

Jedermann sein eigner Drucker!

Grösste Neuheit!

Prakt. Gummitypen-Druckerei

z. Herstell. kleiner Drucksachen, Preisverzeichn., Nummerirungen. Die leichte Handhabung u. d. billige Preis sollten Jedermann veranlassen, sich diese bestens bewährte Neuheit zu kaufen.

Druckerei mit 120 Typen ℳ 2.75

incl. gesetzl. gesch. Typenhalter u. eleg. Cassette, 175 Typen Mk. 3,60, 310 Typen Mk. 5,50, 555 Typen Mk. 7.—. Größere Typen (bis 8mm) ebenfalls billigst. Dauerstempel 50 Pf.

Dresdner Stempelfabrik A. Walther
Große Brüdergasse 23. Filiale: Dorfstraße 39.

Voll-Milch!

Suche für sof. 150—200 Liter gute haltbare Vollmilch. Kaution kann gestellt werden. Offert. an Karl Förster, Louisenstraße 39.

Spezial-Gummiwaaren-Haus
Oscar Hahn, Dresden-A., An der Frauenkirche 4.
Preislisten gratis u. franko!

Trocknet über Nacht. Sieht nicht nach!

DRESDENSIA 1900 Bernstein Fussboden-Lack

Eingetragene Schutzmarke.

„Dresdensia"-Bernstein-Fussbodenlack

mit Farbe in 6 Tönen ist **der beste und billigste des Jahrhunderts.**

In 1-Kilo-Büchsen à Mk. 2.— zu haben in **Dresden** allein bei:
Max Horn, Augsburgerstr 45.
Gebr. Beck, Bautzner Platz 6.
Max Vohland, Erlen- und Hechtstraßen-Ecke.
Franz Wulkow, Grunaer- und Albrechtstraßen-Ecke.
Otto Kahnt, Hechtstraße 42 b.
Richard Peters, Markgrafenstraße 26.
Aug. Götz, Elisaplatz 3.
Paul Schmidt, Drogerie, Weißer Hirsch.
Max Hänsel, Loschwitz.
Wallerstein, Radebeul.
Bruno Herrmann, Dippoldiswalde.

Gebr. Eberstein
Dresden-A. Altmarkt No. 7
26 Diplome.

Stall-Einrichtungen

Heirath.

Gebild. Wittwe, Anfang der 30er Jahre, sucht die Bekanntschaft eines älteren, vermögenden geb. Herrn. Off. **D. N. 6140 Rudolf Mosse, Dresden.**

Bürsten, Pinsel und **Kammwaaren** für gewerbl. Zwecke und Hausbedarf bei
J. Räppel,
Obergraben 3.

Schirme

werden bei mir in 2—3 Stunden mit den seit vielen Jahren bewährten Stoffen in Seide, Halbseide, Gloria, Zanella von 1 Mk. 50 Pf. an **neu bezogen.**

H. Kumpert,
Waisenhausstraße 15 (Café König).

Bremer Lebensversicherungs-Bank in Bremen.

Aktiva. **Bilanz am 31. Dezember 1899.** **Passiva.**

Aktiva	ℳ	₰
Grundbesitz	565,245	99
Hypotheken	17,585,169	09
Werthpapiere, Staatspapiere, Pfandbriefe und Kommunalpapiere	598,475	—
Werthpapiere von Vertretern der Bank als Kaution hinterlegt	100,340	—
Darlehen auf Policen	578,732	—
Kautionsdarlehen an versicherte Beamte	359,977	85
Guthaben bei Bankhäusern	76,566	10
Guthaben b. anderen Versicherungsgesellschaften	289,603	18
Rückständige Zinsen	180,647	57
Ausstände bei Agenten	241,798	39
Gestundete Prämien	682,636	31
Baare Kasse	51,699	36
Mobilien	2,000	—
Diverse Debitores	6,439	87
	21,319,330	71

Passiva	ℳ	₰
Reserve für Ausloosung von Staatspapieren und f. Coursverluste	2,576	96
Reserve für Kriegs-risiko	37,120	57
Amortisationsfonds f. Kautionsdarlehen	3,566	69
Beamten-Unterstützungs- und Pensionsfonds	18,914	72
Schaden-Reserve	96,097	88
Prämien-Ueberträge	1,167,950	13
Prämien-Reserve	18,770,882	57
Gewinn-Reserve der Versicherten	669,646	14
Baar-Kautionen	6,750	—
Werthpapiere von Vertretern der Bank als Kaution hinterlegt	100,340	—
Zurückgestellte Dividende aus 1899	35,531	08
Angesammelte Dividende	12,501	05
Ueberschuß aus 1899	397,453	91
	21,319,330	71

Geschäftsberichte sind bei den Bankagenturen. In **Dresden** bei

Herrn Generalagent A. Haupt, Zöllnerplatz 10.

Die Direktion.

Gerichtlicher Ausverkauf.

Pillnitzer Strasse 25.

Daselbst gelangen im Auftrage des hiesigen Königlichen Amtsgerichts sämmtliche Waarenvorräthe des altrenommirten **Richter'schen** Geschäfts (bisher König-Johann-Straße 9) an

echten Spitzen, farbigen Schleiertülls, einzelnen Stores, Batisten, Barben, Perlbesätzen, Perl- u. farbigen Tülls, Taschentüchern, echten u. unechten Fächern, Rüschen, Kragen, Eisdeckchen, farbigen Chiffons, Crêpstoffen, echten Echarpen u. Tüchern, Bettdecken, Congreßstoffen, Stickerei-Einsätzen, geklöppelten Spitzen und Einsätzen, sowie ein **großes Lager imitirter Spitzen**

zu bedeutend herabgesetzten Preisen nur noch kurze Zeit zum **Ausverkauf.**

E. Pechfelder, v. Rath. verpf. Auktionator u. gerichl. Taxator.

Ausverkauf wegen Konkurs

Alaunstrasse 87.

Die zu **Weichelt's** Konkurs gehörigen bedeutenden Vorräthe an

Weiss-, Schnitt- und Wollwaaren, Kleiderstoffen, Barchenten, Strumpfwaaren etc. etc.

gelangen **zu herabgesetzten Preisen** zum Ausverkauf.

Friedrich Schlechte, Konkursverwalter.

Aquarien, Terrarien
Fischglocken,
Froschhäuser,

Goldfische von 10 Pf. an.
Jap. Schleierschwänze, Macropoden.
Flussfische aller Arten.
Laubfrösche von 15 Pf. an.
Schildkröten von 25 Pf. an.
Wasserpflanzen, Fischnetze, Fischfutter, Muscheln, Korallen, Mineralien.
Käfer, Schmetterlinge und dazu pass. Kasten, **Insektennadeln, Torfplatten, Spannbretter** etc.
Tuffsteine Pfund 15 Pfg., Centner 9 Mark, sowie fertige **Grotten.**

Zoologische Handlung Moritzstrasse 13.

Fast 60 Jahre bewährt! Ein Beweis für Güte, Solidität und ungewöhnliche Eigenschaften! — In Tausenden von Familien eingeführt! — Sollte in keinem Haushalt fehlen! — Das Beste, Mildeste, Unschädlichste und Bekömmlichste seiner Art! — Freiwillig ertheilte, unaufgefordert eingehende glänzende Anerkennungen, massenhafte Dankschreiben! — Beständig wachsende Nachfrage! Ueberall bei Vornehm und Gering, in Palast und Hütte bekannt! — Die echten Lück'schen Kräuter-Präparate der alten, bekannten und bewährten Firma C. Lück, Colberg, sind anerkannt gute, jetzt beliebte und volksthümliche Hausmittel! Sie erobern sich infolge ihrer Vorzüglichkeit und segensreichen Erfolge alle Länder! Name, Etiquette und Verpackung genießen den gesetzlichen Schutz des kaiserlichen Patentamts!

Empfohlen bei hartnäckiger Stuhlverstopfung, Verdauungsstörungen, Appetitlosigkeit, Magenbeschwerden, Blähungen, saurem Aufstoßen, Sodbrennen.

Dr. Fernest'sche Lebensessenz nur ächt von C. Lück Colberg

Echt nur in den Apotheken erhältlich.
Preis à Fl. 50 Pf., 1.—, 1.50 u. 3.— Mk.

Verkleinerte Abbildung der gesetzlich geschützten grünen Umhüllung.

Ein ausgezeichnetes Mittel bei schlechter Verdauung, Schwäche des Magens, Belebend, mildes, blutreinigendes Abführmittel. Wirkt selbst bei jahrelangem Gebrauch stets wohlthätig. Man verlange umsonst Gebrauchsanweisung von C. Lück, Colberg.

Vorzügliche Erfolge.

Packungen von anderem Aussehen wie untenstehende verfälschte Abbildung der rothen Umhüllung weise man als unächt zurück. — Es giebt keinen Ersatz für die echten Lück'schen Kräuter-Präparate! — Es darf nur die Dr. Fernest'sche Lebens-Essenz von C. Lück, Colberg, als echt verkauft werden!

Bestandtheile: [illegible]

Nachahmungen werden bestraft.

Vieh- und Inventar-Auktion

in **Otto Schneider's** Weinhandlung, **Weinböhla,** Hauptstr. 5.

Montag den 21. Mai Vormittags **10** Uhr kommen im vorgenannten Grundstücke wegen Geschäftsaufgabe folgende Gegenstände zur Versteigerung:

2 Pferde, 5 und 7½ Jahre alt (ersteres sächsische Zucht), **2 Kühe** (eine davon hochtragend), **2 zweispänn. eiserne Wirthschaftswagen, 1 einspänn. desgl., 1 Korbwagen, 1 Handbaumwagen, Ernteleitern, Maschinen, Ackergeräthe** (darunter 1 dreischariger Schälpflug u. 1 Kartoffelgraber), **1 Jauchenrolle, 1 eiserne Weinpresse, 1 Weinmühle, 8 Weinbutten, Kufen** und **Fässer aller Art,** sowie **vieles Andere mehr.**

Das Vieh kommt Mittags 12 Uhr zur Versteigerung.

Der Besitzer.

Mottentod, Insektenpulver, Campher, Naphtalin, Wanzentod

sowie alle sonstigen gebräuchlichsten **Insektenvertilgungs-Mittel** empfiehlt

Hermann Roob,
Dresden, Altmarkt 5.

Bess. Gehilfe, 38 J., gr. Statur, feste Stelle gel., g. Char., sucht beh. **bald.** Verh. Bek. mit Mädch. a. Stadt od. Land, m. etw. Vermög. Off. u. **S. 2465** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Mariage.

Fabrikbesitzer in Leipzig, 31 J. alt, evang., Wittwer ohne Kinder, mit M. 30,000 Vermög. u. jährl. Einkomm. von M. 10,000 wünscht Heirath mit liebenswürd. Dame. Ev. Vermög. kann sicher gestellt werden. Off., möglichst mit Bild und Angabe der Verhältnisse unter **M. H. 5888** erbeten an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

2 Wittwen Anf. 40er u. Ende 30er, alleinst., gr. Figur, von angen. Aeuß. u. g. Charakter, s. d. Bek. 2er Herren mit sich. Exist. zwecks baldiger

Heirath!

Off. u. **Z. L. 182** Exp. d. Bl.

Heirath.

Biermusgeber, 30 Jahre, sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, eine Frau mit 6—8000 M. Verm., Wittwe nicht ausgeschloss. Off. u. **P. S. 235** Exp. d. Bl. erb.

Reell!

Junger Fabrikant in gr. Stadt Sachsens wünscht Bekanntsch. m. jg. gebild. Dame i. Alter von 19 bis 22 J., m. disponibl. Verm. von nicht unter 50,000 M. Diskr. Ehrensache. Offerten unter **S. 5412** Exped. d. Bl. erbeten.

Für meine Cousine, Waise, 30 Jahre alt, einfach u. häuslich, sehr kinderlieb, stets heiter, mit etwas Vermögen, wird ein gesetzter u. gemüthvoller Mann zur Anbahnung näherer Bekanntschaft behufs

Verheirathung

gesucht. Angebote **mit** Bild u. **Z. 5327** in die Exp. d. Bl.

Ein Wittwer, 30er, Fabrik., m. e. 5-jähr. Mädch., sucht die Bekanntsch. e. vermög. Dame od. Wittwe beh. spät. Verheirathung. Off. diskr. u. **K. B. 1900** an Rudolf Mosse, Reichenbachstr. 3.

Spez.-Gummiw.-Haus
Sämmtl. Gummiwaaren.
Muster M. 3 (Marken).
Dresdner Gummiwaaren-Haus
Dresden-A., Jacobsgasse 6.
Illustr. Preisliste grat. u. diskr.

Dampfkessel,

neu oder gebr., 4—6 Q.-Mtr., 1 Reservoir, 2—4 Kbm. Inhalt, sofort zu **kaufen gesucht.** Off. u. **B. 531** Annonc.-Exp. Sachsen-Allee 10 erbeten.

Achtung!

Gebraucht., guterh. **Omnibus** steht billig zum Verkauf **Meußlitz Nr. 18b** b. Rl.-Zschachwitz.

Gegen 25 Monatsraten à 20 Mk.

liefere ich ein tadelloses, neues

Pianino

unter **langjähriger Garantie.**
Bei höheren Preislagen gegen Monatsraten à 25, 30, 40 und 50 Mark.

Pianohaus
Stolzenberg,
Johann Georgen-Allee 13.

Spez.-Gummiw.-Haus
Sämmtl. Gummiwaaren.
Preislisten gratis u. franko.
R. Freisleben, Dresden,
Postplatz, Promenade.

Gebr. Pianino

wird sofort zu kaufen gesucht. Off. mit Preisang. an **Eckstein,** Am See 26, 3. erbeten.

Gegehühn., Wer, strk. gef. gr. Th., 2 tägl. Eierl., ital. Rasse, gelbb., belieb. Farbe, 1 St. 15 Hühn. 1 H. Mk. 27,50 lief. p. Bahneilg. u. Nachn. u. gar. leb. Ank., Fr., Emb. u. zfr. A. Katz, Geflh.-Garby, Buczacz Nr. 4 B.

½ Pfund Original echt
Warmbrunn. Backwerk
30 Pfg. Ueberall zu haben.

Ein Paar starke Pferde,

gute Zieher u. mit gut. Beinen,

zu kaufen

gesucht. Offerten mit Alter und Preisangabe unter **Z. M. 092 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

200 Lt. Vollmilch

gekühlt, auch getheilt, zum 1. Juni Bahnhof Dresden-Altst. gesucht. Gefl. Off. u. **R. F. 39** in die Exp. d. Bl.

Mauerziegel,

beste Qualität, werden billig geliefert frei Elbufer oder Bestimmungsort. Gefl. Offerten unt. **D. V. 6103** erbeten an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Pianino

billig für 200 M. zu verk.
Moritzstrasse 18, II. Et.

Hochfeines kreuzsaitiges
Pianino
sehr billig zu verkaufen.
Jos. Kulb,
Rietschelstr. 15, II.

Geld verdienen

Lesen Sie, wenn Sie Ihren Bedarf in **Harmonikas** und **Columbia-Zithern** bei uns decken. Unsere **Concert-Zug-Harmonikas** mit **gesetzl. geschützten Neuheiten,** Mondschein, mit 10 Tasten, 2 Registern, 2 Bässen, 2 dreistimmigen starken Doppeldängen, Tockenschonern, Zuhaltern, starkes bestimmtes Stimmen, offener Rockelarretatur, daher stärkster Ton, kosten in 2chorig bis Mk. **4.50,** 3chorige Mk. **6.—,** 4chorige Mk. **7.50,** 5chorige Mk. **11.50,** Prachtige mit 19 Tasten, 4 Bässen 9.50, mit 21 Tasten Mk. 10.—. Mit feiner **Transsonido-Einrichtung** 50 Pfg. mehr, mit **Glocke** 90 Pfg. extra. Versand gegen Nachnahme, Porto 80 Pfg. Lehrbriefanschule gratis. Kein Risiko, **Umtausch oder Geld zurück,** wenn unsere Instrumente nicht gut ausfallen. Illustrirte Preisliste gratis und franko. Beziehen Sie nur bei

Herfeld & Co., Neuenrade 160 Westfalen.
Thatsächlich größte Harmonikafabrik am Platze.

Geldschrank,

gebr. Geldschränke berühmt. Fabr. wegh. z. verk. Dresd. Rosenstr. 33, I.

Ein **ganz vorzügl. kreuzsait. Nußb.-Pianino** ist **sehr billig** zu verkaufen. Marschallstraße 53, 2. r.

Gummi, alte Mäntel, Schläuche u. s. w. kaufe Tieckstr. 6, p. r.

Rover,

ff. Fabrikat, **noch wie neu,** Herren-Rover **150** M., Damen-Rover **130** M., **komplett** mit sämmtl. Zubehör zu verkaufen per Cassa! Dresden, **Ostra-Allee 33,** b. **Fucke.**

Wer billig bauen will, kauft
Thüren und Fenster
gebrauchte, am billigsten Rosenstrasse 13, bei **B. Müller, im Hofe.**

Vollständige
Bäckerei-Einricht.
weg. Aufg. des Gesch. sof. bill. zu verkaufen. Näheres b. Herrn **Schumann,** Friseur, Dresden, Amalienstr. 18.

Kleiner, niedriger
Kutschirwagen,
Wiener Form, u. ein Landauer, tief und innen geräumig, für kl. Pferde pass., gebr. aber gut erh., zu kaufen **gesucht.** Offert. u. **F. 40 Postamt 19** erbeten.

Prachtvolles Nussbaum-
Pianino,
kreuzsaitig, mit wunderv. Ton, sehr billig, desgl. in schwarz
für 310 Mark
unter Garantie zu verkaufen.
H. Wolfframm,
Victoriahaus,
Ecke der Seestraße.

Revolver
sind unterm Einkauf zu verkaufen bei **Hahnemann,** Am See 7, im Stahlwaarengeschäft.

Samter & Co.

Zum Dresdner Sport-Haus!

Radfahrer-Anzüge

in hochmodernen Farben,
neue praktische Façons,
12—48 Mk.
Radfahrer-Joppen von Mk. **4,50** an
Radfahrer-Hosen von Mk. **3,75** an.
Radfahr.-Pelerinen (wasserdicht) von Mk. **7,—** an.
Radfahr.-Strümpfe, Sweater von Mk. **1,75** an.

Gamaschen, Gürtel, Schärpen, Mützen in jeder Preislage.
Bekleidung u. Ausstattung f. jeden Sport.
Auswahl unerreicht. | Lieferungen f. Clubs etc.

Galeriestrasse.

Samter & Co.

English spoken. On parle français

Meine seit ca. 20 Jahren vortrefflich bewährten

Compress-Leinenkoffer

welche jetzt wegen ihrer großen Leichtigkeit und ganz enormen Haltbarkeit in Amerika viel nachgeahmt werden, sind die besten Koffer der Welt, und empfehle dieselben billiger als Rohrkoffer und Stabilist. Desgleichen empfehle ich meine so beliebt gewordenen **Englischen Reisekörbe,** welche ebenfalls sehr solid, leicht und elegant und nur halb so kostspielig sind, als die Koffer. Ferner größte Auswahl in **Hand- u. Rundreisekoffern, Reisetaschen** aller Gattungen, **Wäschesäcken, Plaidhüllen** 2c. in bester, solidester Ausführung (nur eigenes Fabrikat).

Otto Jacobi, Täschnermeister,
Walpurgisstraße 3, zunächst dem Ferdinandplatz,
früher Victoriastraße, gegründet 1869.

Nach mehr als 40jähr. Erfahrung am leidenden

menschlichen Körper unter Bruch- und Unterleibsbeschwerden, besonders Corpulenten und magern, welche bisher vergebens Linderung gesucht haben, gelte mir Besserung durch meine für die verschiedenen Leiden schäden besonders konstruirten **Bruchbänder, Leibbinden u. Vorfallbandagen.** Diese, sowie alle von anderer Seite angekündigten Hülfsmittel empfehle in großer Auswahl

Für Damen weibliche Bedienung!
Carl Kunde, Bandagist u. Orthopäd.,
Artikel zur Krankenpflege.

Für jeden Haushalt Küchen-Einrichtungen mit Küchenmöbel Gebr. Eberstein Altmarkt

Allerwelts-Taschen,

praktischste Markttaschen in Clothstoff mit umgehenden Riemen, Stück **45, 75** und **95** Pf.
Dieselben in Prima-Qualität mit **Portemonnaies-Tasche** Stück **1,10, 1,50, 1,75** u. **2** Mark.

J. Bargou Söhne,
Wilsdrufferstr. 54.

Gelegenheits-Kauf!

1 Schlafzimmer, kompl.,
1 Nähtisch, 2 Küchenschränke,
1 Mahag.-Rollkommode (altdeutsch),
1 Teppich,
2 neue Pferdegeschirre,
1 zweith. Kassaschrank,
1 Sopha, 1 Küchentisch,
1 Korbstuhl, verschied. Stühle,
1 rothe Seidengarnitur,
1 Plüsch-Garnitur,
1 gr. Rococoschrank,
1 Leiter, 2 Hochhaupt-Bettstellen m. Matr.,
sowie versch. zurückgesetzte Möbel aus dem Magazin, alles sehr schön u. billig.

Neumarkt 13, I.

Ein Paar
Fuchscarrossiers,
ein Paar elegante **Schimmel,** sowie mehrere einzelne, vertraut gefahrene **edle Pferde** stehen zum Verkauf
Werderstr. 33.

Wagen.
Ernst Damm,
Dresden-N.,
Heinrichstraße,
empfiehlt seine Auswahl nur **eleganter Landauer, Landauletts, halbbed. Phäton,** ein dergl. den Bock zum abnehm., einen **offenen Kutschirwagen** und zwei kleine **Naturholzwagen,** sowie die bei Abliefer. neuer Wagen mit angenommenen als: 1 Coupé, 2 Lederlandauer, einen Glaslandauer und eine viersitzige Fensterchaise zu mögl. billigen Preisen.

Rover,
neu, **erstklassig,** hocheleg., leichtlauf. u. dauerhaft, auch auf Theilzahlung, spottbillig zu verkaufen.
Paul Teichgräber,
Dresden, Ostra-Allee 14, 1. Etg.

Prachtvoller kleiner, wenig gespielter
Stutzflügel
aus der Hofpianofortefabrik von **Th. Steinweg Nachf.** sehr preiswerth zu **verkaufen.** Theilzahlung gestattet.
Piano-Haus
Stolzenberg,
Joh.-Georgen-Allee 13.

Rasenmähmaschinen
F. Bernh. Lange
Amalienstr. — Ringstr.

Verkaufs-Stellen
durch diese

Plakate kenntlich.

7 hochmoderne
Schlafzimmer
in echt, imitirt u. Blumenmalerei bill. **zu verkaufen**
Möbel-Kelling,
Gr. Brüdergasse 39, 1.
gegenüber der Kirche. n

Patente
seit 1877
Otto Wolff, Patent-Anwalt
DRESDEN, Viktoriastrasse 5
(Ecke Waisenhausstrasse)
Marken & Musterschutz.

Pianino, prachtv., g. Masse **sehr billig** Moritzstr. 18, 2.

10 Federbetten, 4 Schreibtische, 3 Bücherschränke, Kommode, Schrank, Bettst., Matr., Tische, Stühle, 3 Plüschgarnit., 8 Sophas, Küchenschr., Spiegel billig zu verkaufen Frauenstraße 12, 2.

Ein Wanderer-
Herren-Rover, beste **deutsche Marke,** wenig gefahren, wird ausnahmsweise sehr billig verkauft **Liliengasse 3, 2.**

14 Stück starke, mittelzährige **Arbeitspferde,** darunter ein starker frommer **Hengst,** stehen zum Verkauf in **Copitz** bei
Wilhelm Israel.

Pferd zu kaufen gesucht.
Ein Pferd, Stute, nicht zu schwach, wird aufs Land zu kaufen ges. Off. mit Preis u. Altersang. u. **K. B. 100** postl. Wilsdruff.

Alte Kautschuk-Gebisse,
altes Gold, Silber, Platin wird gekauft Kreuzstraße 7, 3. r.

Briketts,
Salon, I. Classe,
hat waggonweise billig abzugeben
Otto Buchholz
Rubland.

Suspensorien
f. Reiter, Radfahrer, Touristen, Stück 1—4 Mark, versendet R. Freisleben, **Gummiwaaren-Versandthaus,** Dresden, Postplatz, Preisl. gr.

Sehenswerth! **Achtung!** Sehenswerth!

Schweizerhaus.

Heute in den neu renovirten Sälen

Grosse Parade-Ballmusik,

von 4–7 Uhr Tanzverein,

wozu freundlichst einladet **H. Franke.**

Morgen von 7–½11 Uhr **Tanzverein.**

Meinhold's Säle.

Heute Sonntag und **morgen Montag**

Grosse Ballmusik.

Anfang 5 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

„Wettiner Säle"

(Dresdner Keglerheim),

Friedrichstrasse 12.

Heute Sonntag von 4 Uhr an

Feiner öffentlicher Ball.

Große amerikanische Schaukel-Belustigung.

Gleichzeitig mache ich auf meinen **neu vorgerichteten Garten** aufmerksam.

Für gute Bewirthung ist bestens gesorgt.

Hochachtungsvoll **Eduard Krämer.**

Paradiesgarten Zschertnitz.

Anerkannt schönstes Vergnügungs-Etablissement.

Heute gross. Concert und feiner Ball,

unter Benutzung von 3 m langen **Aida-Trompeten.**

Dieselben werden bis jetzt nur in meinem Etablissement verwendet.

Ganz neu! Ganz neu!

Vorzüglichste Speisen und Getränke.

Hochachtungsvoll **Max Heide.**

Stadt Leipzig.

Heute Sonntag und morgen Montag (beide Tage)

Grosse öffentl. Ballmusik.

Heute Sonntag von 4–6 Uhr

freier Tanz.

Morgen Montag von ½7–10 Uhr

freier Tanz.

10 Uhr große überraschende, pompöse

Polonaise.

Herren u. Damen **Präsente gratis.**

Eintritt 20 Pf. Schluß 12 Uhr.

Achtungsvoll **Max Tettenborn.**

Krystall-Palast,

Schäferstrasse 45.

Heute Sonntag und morgen Montag

Große öffentliche Ballmusik.

Volles Orchester.

Jeden Sonntag von 4–7 Uhr und **jeden Montag** von 7–10 Uhr

Tanzverein.

Jeden Abend von 7 Uhr an **großes Familien-Concert** mit Harmonium. Sonntags und Feiertags von 11 Uhr an **Frühschoppen-Concert.** Eintritt stets frei.

Heute Sonntag Nachmittags ½4 Uhr

mit Familie

in das

Central-Theater

Gastspiel Eden-Theater

mit neuem Programm.

Unter Anderem:

Der gläserne Pantoffel.

Wunderbare Feerie:

Kleine Preise.

Hotel Duttler

Elegantestes Sommer-Theater Dresdens.

Gegen jede Witterung geschützt.

Täglich:

Große Künstler-Vorstellung.

Neues sensationelles Programm!

Heute Sonntag 2 Vorstellungen.

Anfang Nachmittags 4 Uhr ermäßigte Preise, Abends 8 Uhr gewöhnliche Preise.

Concert- und Ball-Etablissement

Zu den Linden, Cotta.

Fernsprecher 7326.

Heute Sonntag zur Baumblüth: Gr. Gartenfreiconcert,

nach dem Concert **feiner Ball.**

Große Karroussel-Belustigungen. — ff. selbstgebackenen Kuchen.

Keller und **Küche vorzüglich.**

Es ladet ergebenst ein **Karl Krutzsch,** Besitzer.

Wald-Villa Trachau,

Haltestelle der elektr. Straßenbahn Postplatz-Kötzschenbroda.

Heute Sonntag

Tanzvergnügen

mit Contre.

Hierzu ladet ergebenst ein **M. Kühne.**

Weltmühle

Kemnitz-Dresden

(Eingang zum Schooner Grund).

Heute Sonntag und morgen Montag:

Großes Frühlingsfest.

Montag:

Grosse Illumination, Freiconcert und Belustigungen aller Art.

Hochachtungsvoll **A. Birnbaum.**

Palais

Dresdensia,

Zinzendorfstrasse 2a, an der Bürgerwiese.

Weinrestaurant

1. Ranges.

Salons à part. Diners.

Französische Küche. Soupers.

Telephon Amt I, Nr. 2053.

Gasthof z. Laubegast Stadt Amsterdam.

Heute Sonntag, den 20. Mai

Grosses Garten-Freiconcert.

Von 4 Uhr an im neuerbauten Saale **feiner Ball.**

Es ladet dazu freundlichst ein

Hochachtungsvoll **Moritz Saupe.**

Glattgrüne Plüschgarnitur, Canapee u. 2 Fauteuils hof. f. 45 M. zu verk. Rosenstr. 29b, 1. Et.

Zughund zu verkaufen Mittelstraße Nr. 13

---

100 Mark Belohnung.

Gestern hat das bisher in einer Nervenheilanstalt in Tharandt untergebrachte

Fräulein Helene Dittrich

mit dem Zuge 12⁴⁵ Tharandt verlassen, um nach Chemnitz zu fahren, ist aber hier nicht eingetroffen.

Auf Ansuchen der Angehörigen wird dies mit der Aufforderung bekannt gemacht, alle zur Auffindung der Vermißten dienlichen Wahrnehmungen dem unterzeichneten Polizeiamte anzuzeigen.

100 Mark Belohnung werden Demjenigen zugesichert, der über den Verbleib der Dittrich ihren hier Zwickauerstraße 44 wohnhaften Eltern sichere Nachricht zu geben vermag.

Die Entscheidung über die Gewährung der Belohnung bleibt dem Polizeiamte Chemnitz vorbehalten.

Chemnitz, den 17. Mai 1900.

Das Polizeiamt.

Lohse. Vincent.

Signalement: Alter 21 Jahre, Gestalt schlank, Gesichtsfarbe blaß, Kopfhaar mittelblond, Augen blau.

Kleidung: karrirtes schottisches Kleid, enganliegendes schwarzes Jacket, dunkler Strohhut mit lila und schwarzer Garnirung, schwarze Knopfstiefel.

Kgl. Kunstgewerbemuseum,

Dresden, Antonsplatz 1.

Wegen Reinigung vom 22. Mai bis mit 2. Juni cr.

geschlossen.

Einladung.

Zur **Hauptversammlung des landw. Kreisvereins zu Dresden Mittwoch den 30. Mai 1900 Vormitt. 11 Uhr im Schloßrestaurant zu Stolpen** werden die Mitglieder der Zweigvereine des Kreisvereins, sowie sonstige Landwirthe, Freunde und Förderer der Landwirthschaft hiermit eingeladen.

Tagesordnung: 1. Eröffnung und Begrüßung der Versammlung. 2. „Der Jahresbericht." Referent: Der Kreissekretär. 3. Vortrag des Herrn Professor Dr. Röder-Dresden über: **„Das für den Landwirth Wissenswerthe aus den gesetzlichen Bestimmungen über Viehhandel, Fleischbeschau und Schlachtviehversicherung."**

Nach der Sitzung Empfang durch den Verein Stolpen in der Burgruine und hiernach gemeinsames Mittagessen im Versammlungslokal.

Rittergut Braunsdorf und **Dresden,** den 8. Mai 1900.

Direktorium des landwirthschaftl. Kreisvereins zu Dresden.

Andrä, Vorsitzender. Dr. **v. Littrow,** Sekretär.

Luftkurort Augustusburg

im Erzgebirge,

540 m über der Ostsee

(Bahnstation Erdmannsdorf der Chemnitz-Annaberger Linie),

in den letzten Jahren von ca. 6–700 Sommerfrischlern jährlich besucht.

Sommerfrischler, Ruhe- und Erholungsbedürftige und Reconvaleszenten finden in der 1899 neu erbauten, geschmackvoll und behaglich eingerichteten Pension

Waldhaus (mit Restauration)

freundliche Wohnung und vorzügliche Verpflegung (Anschluß an die städtische Wasserleitung, Bad im Hause, Arzt und Apotheke am Ort). Pensionspreis mit Wohnung 4,50–6,50 Mk. je nach Lage des Zimmers und Jahreszeit. Zimmer ohne Pension 9 bis 28 Mk. pro Woche. Das Haus liegt gegen Nord- und Ostwind geschützt in halber Höhe und am Südabhang des vom alten Schloß Augustusburg gekrönten Bergzuges inmitten ausgedehnter Fichten- und Buchwaldungen mit Fernsicht nach dem oberen Erzgebirge. Herrliche Wald- und Höhenluft; reiche Gelegenheit zu bequemen Wald-Spaziergängen und weiteren Ausflügen. Nähere Auskunft durch Frau **M. Münzenberger.**

P. P.

Hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich am heutigen Tage **Fernsprech-Anschluss** unter

Nr 7557, Amt I

erhalten habe.

Ich bitte, hiervon gefl. Notiz zu nehmen, sowie ausgiebigen Gebrauch davon machen zu wollen und zeichne

Hochachtungsvoll

J. Hahnemann,

Dampfschleiferei, Vernickelungsanstalt und großes Stahlwaarenlager,

Dresden-Altstadt, Am See 7.

Die zur **Erweiterung des Garnison-Lazareths** in **Kamenz** — Neubau eines Kranken-Pavillons, eines Verwaltungs-Gebäudes, sowie Erweiterung der Nebenanlagen — erforderlichen

Erd- und Maurerarbeiten — Loos I,
Steinmetzarbeiten (Granit) — Loos II,
Steinmetzarbeiten (Sandstein) — Loos III,
Zimmerarbeiten — Loos IV,
Schmiede- und Eisenarbeiten — Loos V,

— sämmtlich einschließlich Lieferung der Materialien — sollen öffentlich vergeben werden.

Verdingungsanschläge können von der unterzeichneten Geschäftsstelle (Holzmarkt 4, I.) gegen Erstattung der Kosten entnommen werden. Die Bedingungen, sowie die Zeichnungen liegen im Lazareth-Baubureau zu Kamenz zur Einsicht aus, woselbst auch alle weiteren Auskünfte ertheilt werden.

Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift „Loos I Erd- und Maurerarbeiten" u. s. w. versehen bis

Mittwoch den 30. Mai 1900 Vormittags 10 Uhr

postfrei an den Unterzeichneten einzureichen, woselbst die Eröffnung in Gegenwart erschienener Bieter erfolgen wird.

Zuschlagsfrist 4 Wochen. Auswahl unter den Bewerbern bleibt vorbehalten.

Königl. Garnison-Baubeamter zu Bautzen.

---

ausgestellt im Victoria-Salon, Café Central, Kaiser-Palast, Société, Alt-Dresdner, Tivoli, Keglerheim, Hotel zum Schwan, Restaur. Restaur. z. Falken, Central-Hotel a. Hubertusb., Krystallpalast, Schäferstr., Triana, Eingang Schäferstr., Stadt Wien am verlängerten Schles. Bahnhof, Neustadt, Löwenbräu u. Hollack's Etabl., Bierquelle, Gr., Brauerei Waldschlößchen, O. Hoffmann's Rest. am Neust. Hoftheater, Picardie, Gr. Wirthschaft, Gitche-Garten, Blasewitz, Hotel Dennis, Loschwitz, Bluemchenhalle, Albrau, Barabiesgarten, Zschertnitz, Wettendiek, Plauen, Sächs. Hof, Räcknitz, Weiße-Mühle, Kemnitz, Hotel Schw. Adler Königsbrück, Günther's Gasthaus, Herrnhut, Restaurant Kaiserhof, Bautzen, Hotel Stadt Leipzig, Meißen, Hotel Stadt Dresden, Pirna, Hotel Stadt Berlin, Freiberg, Hotel Stadt Leipzig, Zittau, Hotel Stadt Dresden

Anton Müller's

AUSTERN-SALON

„Zum Neuen Palais de Saxe".

Von hiesigen Familien besonders beliebtes, feines Wein-Restaurant,

hohe, gut ventilirte Räume.

Moderirte Preise. — Franz. Küche.

Pilsner Bier

aus dem bürgerlichen Brauhause.

Schwedisches Frühstück Mk. 2.
Diners zu Mk. 1.50 und Mk. 2.50.

Ganz besondere Aufmerksamkeit widme ich dem aus vier gewählten Gängen bestehenden

Souper à Mk. 2.
(ab 6 Uhr Abends).

Von jetzt ab in der Saison

Krebsschwänze in Dill.

Hochachtungsvollst **A. Müller.**

Heute Menu à Mk. 1.50:

1. Legirte Hühnersuppe.
2. 1 Seezunge gebacken, Sauce ravigotte, oder Rinderzunge in Malaga mit Kartoffelcroquettes und frischem Spargelgemüse.
3. Filetbraten, englisch. Mirabellencompôte. — Kopfsalat.
4. Eis. — Fürst Pückler.
5. Käseplatte und Freiburger Bretzeln und Radischen.

Menu à Mk. 2.50 bis 6 Uhr:

Heute Abend besonders zu empfehlen:
Krebsschwänze in Dill.
Franz. Krebssuppe.
Ostender Steinbutte m. Caviarbutter.
Roastbeef engl.: à la chipolata.
Lebende Bachforellen.
Grosser starker Stangenspargel.
Artischocken etc.

Souper à Mk. 2.—

(ab 7 Uhr Abends):

1. Krebssuppe oder Consommé.
2. Forellen blau m. beurre fonetté oder Roastbeef à la chipolata mit Zuckerschoten.
3. Junge Ente. Compôte. — Salat.
4. Käse diverse oder Dessert.

(NB. Die Renovation in den vorderen Räumen ist jetzt beendet.)

Concert- und Ball-Etablissement

Gasthof zu Seidnitz.

Straßenbahnfahrgelegenheit: Entweder Gruna — Endstation oder Striesen—Altenburgerstraße, je 1/4 Stunde Entfernung.

Heute Sonntag **Gr. Ballmusik.**

Gasthof zu Wölfnitz.

(Endstation der Straßenbahn Postplatz-Wölfnitz).

Heute Sonntag

Gr. Garten-Frei-Concert,

dann

Ballmusik.

Hochachtungsvoll **E. verw. Köhler.**

Pferdebahnverbindung nach Dresden (Postplatz) bis 12,15 Uhr Nachts

Grüne Wiese, Gruna.

Endstation der elektrischen Straßenbahn Stübelplatz—Gruna.

Heute **Ballmusik.**

Hochachtungsvoll **Oscar Lämmel.**

Abends 8 Uhr:

I. grosse Blumen-Polonaise.

Neu. Gasthof Mockritz. Neu.

Großes Garten-, Concert- und Ball-Etablissement.

Sehenswerth!

Heute Sonntag

öffentliche Ballmusik.

Werthen Gästen, Vereinen und Gesellschaften empfehle meine Lokalitäten zur gefälligen Benutzung.

Hochachtungsvoll **Otto Schüttel.**

Carolagarten.

Heute

Grosser Jugend-Elite-Ball.

Anfang 4 Uhr.

Hochachtungsvoll **Rich. Weigand.**

Meierei Lössnitzgrund.

Heute Sonntag

Feiner Tanz.

Direkte Haltestelle Radebeul-Radeburg. 20 Minuten von der elektrischen Bahn nach der Lößnitz.

Hochachtungsvoll **O. Gaumitz.**

Bergrestaurant Cossebaude.

Heute Sonntag ein Tänzchen.

Hochachtungsvoll **Richard Eichler.**

Concert- und Ball-Etablissement

Ballhaus

Bautznerstraße 35. Straßenbahnl. Waldschlößchen.

Jeden Sonntag und Montag

Schneidige Ballmusik.

Heute von 4 Uhr, morgen von 7 Uhr an: **Tanzverein.**
Es ladet ergebenst ein **Fr. Aug. Puhlmann.**

„Elysium"

Räcknitz.

Heute, sowie jeden Sonntag in dem prachtvoll renovirten Saale:

Feiner Ball!

Schneidige Musik! Neu! Wiener Besetzung! Feenhafte Beleuchtung!

Im Garten:

Großes Frei-Concert.

Hochachtungsvoll **A. Illgen.**

Zum Russen,

Oberlößnitz-Radebeul.

Schönster und beliebtester Ausflugsort.

Heute sowie jeden Sonntag,

ein solennes Tänzchen.

Es ladet ergebenst ein **Oscar Eudner.**

Hollack's Etablissement.

Königsbrückerstrasse 10.

Heute, sowie jeden Sonn- und Festtag

Bürgerlich. Tanzkränzchen.

Anfang 4 Uhr. — Contretanz Abends 9 Uhr.

Neueste Tänze durch Herrn Musikdirektor R. Frenzel.

Märsche auf Herolds-Trompete.

NB. Werthen Vereinen stehen meine schön eingerichteten Saal-Lokalitäten unter coulantesten Bedingungen zur Verfügung.

Hotel Duttler.

Jeden Sonntag von Nachmittags 4 Uhr, Montags von Abends 7 Uhr an

Elite-Ball.

Waldschlösschen-Terrasse.

Heute Sonntag

Oeffentlicher Familienabend.

Märsche auf Heroldstrompeten.

Anfang 4 Uhr. Contretanz 9 Uhr Abends.

Werthen Vereinen stelle meine Saal-Lokalitäten mit moderner kompletter Theaterbühne gratis zur Verfügung.

Hochachtungsvoll **Hermann Hoffmeister.**

Gasthof zum „Alten Kloster",

Leubnitz-Neuostra.

Heute Sonntag starkbesetzte Ballmusik.

Hochachtungsvoll **Rudolph Seidel.**

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden (Hauptbahnhof)

Annaberg: 4,15 5,20* 6,25 9,25 12,20 3,0 5,55* 8,0 — Ank. 9,18 11,15 2,5 3,53 6,51 9,32* 10,37 1,49.

Arnsdorf: 5,37 5,52 7,0 8,38 8,51 9,30 (10,45 ab Schl. B.) 12,7 12,21 1,4 1,57 2,47 2,58 3,47 5,2 5,16 (5,36 ab Schles. Bahnh., Sonntags, bis Radeberg) (6,50 ab Schles. Bahnh. bis Radeberg, Werkt. außer Sonnabds.) 6,58 7,12 (7,32 bis Radeberg) 9,0 9,25 10,37 11,31 — Ank. 5,44 6,40 7,30 7,42 9,0 (10,17 an Schl. B.) 11,6 11,24 12,54 2,2 2,18 3,19 4,48 5,28 5,43 6,42 7,19 7,30 9,6 (9,46 a. Radeberg) 10,4 11,3 11,31 12,33.

Berggießhübel: 6,10 9,35 12,50 4,55 8,0 (10,55 Sonn- u. Festtags) — Ank. 7,0 9,50* 2,5 5,29 8,35 (11,29 Sonn- u. Festtags).

Berlin (über Elsterwerda): 6,10 10,6* 2,14* 2,53 6,31* 7,36 — Ank. 10,40 11,10* 11,40* 4,22* 7,4 11,35.

Berlin (über Röderau): 2,50 7,41* 2,5 7,6* 10,1 — Ank. 12,27 4,42 9,37* 12,9 2,18*.

Bodenbach: 2,39* 4,15 (5,15 a. 6,0 bis Pirna) 6,10 (6,17 Werkt. bis Mügeln) (6,46 bis Schandau) 7,7 (8,0 bis Schandau) (9,5 Sonn- u. Fest. bis Pirna) (9,15 bis Pirna, Sonn- u. Fest. bis Schandau) 9,35 (10,50 bis Schandau) 11,25* 11,50* (12,20 bis Pirna) 12,50 (1,45 Sonn- u. Fest. bis Schandau) (1,55 bis Schandau) 2,15 (3,5 Sonn- u. Fest. bis Schandau) (3,15 bis Pirna) (3,45 bis Schandau) (4,30 bis Schandau, Sonn- u. Fest. bis Bodenbach) 4,55 (5,30 bis Mügeln) (6,5 bis Pirna) (6,21 bis Schandau) 6,45 (7,45 bis Pirna) 8,0 (9,5 bis Pirna) (9,45* nach Tetschen) (10,55 bis Pirna) 11,45 — Ank. 2,45* (5,33 u. 6,33 von Pirna) 7,0 (7,20 von Pirna) (7,31* von Tetschen) (7,45 Werkt. von Mügeln) (8,34 von Pirna) (9,23 von Schandau) 9,50* 10,42 (11,49 von Pirna) 12,54 1,37 (2,5 von Schandau) (2,40 von Pirna) 3,52 (4,56 von Pirna) (5,23 von Schandau) 6,12 6,24* (6,38 von Mügeln) (6,45 von Schandau) 6,53* (7,42 von Schandau) (8,10 von Pirna) (8,35 von Schandau, Sonn- u. Fest. von Schönau) 8,45 (9,0 von Pirna, Sonn- u. Fest. v. Königstein) (9,5 Sonn- u. Fest. von Pirna) (9,41 von Schandau) (10,14 Sonn- u. Fest. von Niedergrund) 10,21 (10,35 Sonn- u. Fest. von Mügeln) 11,29.

Breslau: 12,38* 5,52 8,51 10,11* 12,21 2,58 4,23* 9,25 — Ank. 3,59* 7,30 10,54* 2,2 4,6* 5,28, 7,19 10,4.

Chemnitz (über Freiberg): 4,15 5,20* 6,25 8,55* 9,25 12,20 3,0 4,40 5,55* 8,0 11,25* 11,45 — Ank. 1,49 5,2* 6,55 9,18 9,50* 11,15 2,5 3,53 6,51 7,50* 9,52* 10,57.

Coswig (über Cossebaude): 7,5 8,10 10,5 12,15 1,25 (1,50 ab Dresden-Fr. bis Cossebaude, nur Sonn- u. Fest.) 3,8 4,2 (6,0 bis Cossebaude) 7,20 8,15 10,15 — Ank. 8,44 9,51 12,26 1,10 3,24 5,15 6,15 (7,2 von Cossebaude) (8,3 an Dresden-Fr. Sonn- u. Fest. von Cossebaude) 9,25 10,29 12,41.

Cottbus: 12,7 9,35 2,5 2,14* 7,19* — Ank. 12,56* (8,36 von Ruhland) 11,0 6,23.

Dippoldiswalde-Kipsdorf: 6,25 9,0 1,35 (3,10 nur Sonnabds. im Juni, Juli u. Aug.) 5,20, 8,30 — Sonn- u. Festtagszüge: 7,10, 12,26 11,0 bis Kipsdorf, 2,32 bis Schmiedeberg, 4,20 bis Rabenau. — Ank. 7,17 11,56 (2,26 nur Sonnabds. im Juni, Juli u. Aug.) 3,32 8,22 11,16 — Sonn- u. Festtagszüge: 12,40 7,41 10,24 von Kipsdorf, 7,13 11,38 von Schmiedeberg, 6,6 9,7 von Rabenau.

Eger (über Reichenbach): 5,20* 6,25 8,55* 9,25 4,40 5,55* 11,25* 11,45 — Ank. 1,49 5,2* 6,55 2,5 6,51 7,50* 9,52* 10,57.

Frauenstein: 6,25 9,25 3,0 8,0 — Ank. 6,55 11,15 3,53 9,32.

Freiberg: 4,15 5,20* 6,25 8,55* 9,25 12,20 1,35 3,0 4,40 5,55* 6,25 8,0 10,40 11,25* 11,45 — Ank. 1,49 5,2* 6,55 8,33 9,18 9,50* 11,15 2,5 3,53 6,39 6,51 7,50 9,32 9,52* 10,57.

Glashütte-Geising: 6,10 9,15 (12,20 nur Sonn- u. Fest.) 1,55 (3,45 bis Glashütte, Sonn- u. Fest. bis Geising-S.) 7,40 (9,5 Sonn- u. Fest. bis Moczinski.) (10,55 nur am 1. Mittwoch jed. Monats) — Ank. 8,36 12,34 3,32 (7,42 von Glashütte, Sonn- u. Fest. von Geising-S.) 9,41 (10,35 Sonn- u. Fest. v. Moczinski.) 11,29 nur Sonn- u. Fest.)

Görlitz: 12,38* 5,52 8,51 10,11* 12,21 (1,57 bis Bischofswerda) 2,58 4,23* 5,16 7,12 9,25 (10,6* nach Reichenberg) (11,31 bis Bautzen) — Ank. 3,59* (5,44 von Bautzen) 7,30 (7,57* von Reichenberg) 10,54* 11,6 2,2 4,6* (4,48 von Bischofswerda) 5,28 7,19 10,4 11,31.

Grossenhain: 12,7 5,43 6,10 7,45 8,10 9,35 10,6* 11,20 2,5 2,14* 2,24 2,53 4,40 5,46 7,19* 7,36 8,2 10,12 — Ank. 6,40 8,36 10,40 11,0 11,10* 11,40* 12,35 2,46 2,48 4,16 4,42 6,23 7,4 7,44 10,48 11,35 12,9 12,58*.

Hainichen: 4,15 6,23 9,25 12,20 3,0 5,55* 8,0 — Ank. 1,49 5,18 11,15 2,5 3,53 6,51 9,52* 10,57.

Hof: 5,20* 6,25 8,55* 9,25 12,20, 4,40 5,55* 8,0 11,25* 11,45 — Ank. 1,49 5,2* 6,55 9,18 9,50* 11,15 2,5 3,53 6,51 7,50* 9,52* 10,57.

Kamenz: 5,52 9,30 12,21 3,47 7,12 9,25 (10,37 nur Dienstags und Sonntags) — Ank. 7,30 (10,17 an Schl. B.) 2,2 4,48 9,6 11,3.

Karlsbad (über Aussig-Teplitz): 2,39* 4,15 6,10 7,7 11,50* 12,50 4,55 11,45 — Ank. 2,45* 1,37 6,12 6,26* 10,21.

Königsbrück-Schwepnitz: 7,0 (10,45 a. 2,45 ab Schl. B., letzterer nur bis Königsbrück) (5,16 bis Königsbrück, nur Sonnabds.) 6,58 (11,30 ab Schl. B. bis Königsbrück) — Ank. (5,14 an Schl. B., Mont. v. Königsbr., an den übrigen Werkt. von Moritzhöh), 7,42 11,24 (2,2 v. Königsbrück) (5,43 an Schl. B.) 11,31.

Königswartha: 12,38* 8,51 12,21 2,58 7,12 — Ank. 7,30 10,54* 11,6 4,6* 5,28 7,19 10,4.

Leipzig (über Döbeln): 5,57 (6,56 Sonn- u. Fest. nach Döbeln) 7,33 12,16 2,35 5,8 7,53 (8,44 bis Leisnig) (10,32 bis Nossen) — Ank. 1,8 (3,31 an Leipz. Bahnh. Montags von Nossen) (8,9 von Leisnig) 10,0 (11,32 Sonn- u. Fest. von Döbeln) 11,51 1,17 4,34 6,35 9,50.

Leipzig (über Riesa): 3,48* 5,48 7,55* 8,10 (9,35 bis Riesa) 10,31* 11,26 2,24 4,8* 5,46 7,19* (8,2 bis Riesa) 10,13 12,7 — Ank. 12,56* 2,5* (6,56 von Riesa) 8,36 10,31* 11,0 11,16* 12,35 2,46 4,16 6,23 (7,44 v. Riesa) 8,34* 10,46.

Lommatzsch: 3,48* 5,48 8,10 11,26 2,24 4,8* 8,2 — Ank. 8,36 10,31* 11,0 2,46 6,23 10,46 12,58*.

Meissen-Cölln: 5,20 5,57 (6,56 Sonn- u. Fest.) 7,17 7,33 8,23 9,15 (10,31 ab Leipz. B.) 11,50 12,16 (12,36 b. Leisnig) (1,17 b. Leisnig, Sonn- u. Fest. nach Meißen) (1,55 ab Leipz. B. Sonn- u. Fest.) 1,52 2,35 (2,53 ab Leipz. B. Sonn- u. Fest. bis Leisnig) 3,19 (4,26 ab Leipz. Bhf. bis Leisnig), 4,43 5,8 5,57 6,38 7,53 8,39 8,44 (9,6 b. Leisnig) (9,40 Sonn- u. Fest.) 10,32 11,23 — Ank. 1,8 5,38 (5,31 an Leipz. Bahnh. Montags) 6,34 7,47 8,9 9,19 10,9 (10,7 an Leipz. Bahnh.) (11,32 Sonn- u. Festtags) 11,51 12,8 1,17 1,45 (2,6 v. Leisnig) 3,3 (3,57 an Leipz. Bhf. von Leisnig) 4,34 4,57 (6,11 von Leisnig) 6,35 6,56 (7,45 an Leipz. Bhf. Sonn- und Fest.) 8,6 (8,54 an Leipz. Bhf. von Leisnig Sonn- u. Festtags) 9,14 (9,19 an Leipz. Bhf. Sonn- und Fest.) 9,50 10,9 (10,4 an Leipz. Bhf. von Leisnig Sonn- u. Festtags) (10,38 von Leisnig) 11,7 (11,59 Sonn- u. Festtags).

Moritzburg-Radeburg: 8,10 11,50 (1,17 bis Moritzburg) 3,19 (4,43 Sonnabends für Arbeiter) 7,26 10,32 Sonntagszüge: 10,31 (ab Leipz. Bhf.) u. 9,8 bis Radeburg, 4,43 bis Moritzburg — Ank. (5,38 Montags) 7,47 12,8 3,3 (4,16 von Moritzburg) 6,54 11,7 Sonntagszüge: 10,7 (an Leipz. Bhf.) u. 1,46 von Radeburg, 8,6 u. 9,19 (an Leipz. Bhf.) von Moritzburg.

München (über Hof-Bamberg): 5,20* 6,25 8,55* 4,40 5,55* 8,0 11,25* — Ank. 5,2* 6,55 9,50* 6,51 7,50 9,52*.

München (über Hof-Regensburg): 6,25 8,55* 12,20 4,40 8,0 11,25* 11,45 — Ank. 1,49, 5,2* 6,55 9,18 11,15 3,53 7,50* 9,52*.

München (über Eger): 5,20* 6,25 8,55* 4,40 5,55* 11,25* 11,45 — Ank. 5,2* 2,5 6,51 9,52* 1,49.

Nebnitz (über Schönau): 4,15 7,7 10,50 11,25* 2,15 4,55 6,23 8,0 9,48* — Ank. 7,0 9,23 12,24 3,32 6,12 8,45 11,23.

Stolpen, Neustadt (über Pirna): 5,15 7,7 11,25* 2,15 6,5 10,55 — Ank. 7,0 9,23 11,40 5,23 6,45 10,21.

Teplitz (über Aussig): 2,39* 4,15, 6,10 7,7 11,50* 12,50 4,55 8,0 11,45 — Ank. 2,45* 9,50* 10,42 1,37 6,12 6,26* 10,21.

Teplitz (über Bodenbach-Tetschen): 4,15 9,35 (2,15 nur Sonn- und Festtags ab 1. Juni) 4,55 — Ank. 2,45* 9,50* 10,42 (1,37 nur Sonn- u. Festtags ab 1. Juni) 6,12.

Tharandt: 12,30 4,15 4,55 6,5 6,35 7,10 8,0 9,0 9,25 10,0 11,0 11,55 12,20 12,26 (1,27 Sonn- u. Festtags) 1,35 2,32 3,0 3,10 4,29 4,40 5,20 6,15 6,23 6,35 7,30 8,0 8,30 9,42 10,40 (11,0 Sonn- u. Festtags) 11,45 — Ank. 1,49 5,40 (6,24 Werkt.) 6,33 6,55 7,17 (7,20 Werktags v. Hainsberg) 8,33 9,18 9,37 10,21 11,15 11,36 12,40 1,46 2,5 2,24 3,32 (3,40 Sonn- u. Festtags von Hainsberg) 3,53 4,12 5,17 6,6 6,30 6,51 7,13 (7,41 Sonn- u. Fest. v. Hainsberg) 8,22 (9,7 Sonn- und Festtags) 9,32 10,24 10,57 11,16 (11,38 Sonn- u. Festtags von Hainsberg) (12,25 in der Nacht nach Sonn- und Festtagen).

Weinböhla (über Coßebaude): 3,55 5,53 7,45 9,0 11,10 2,30 4,40 5,26 6,40 9,15 11,32 — Ank. 1,17 5,33 6,40 7,50 10,36 1,15 2,48 4,24 7,23 8,36 11,53.

Wien (über Tetschen): 2,39* 11,25* 2,15 9,45* — Ank. 2,45* 7,51* 1,37 6,15*.

Wien (über Bodenbach-Prag): 2,39* (4,15 und 6,10 bis Prag) 7,7 11,25* 12,50 4,55 11,45 — Ank. 2,45* 9,50* 10,42 1,37 (6,12 von Prag) 6,53* (10,21 von Prag).

Wilsdruff: 7,38 11,0 5,10 6,35 (10,40 nur Werktags) 11,0 nur Sonn- u. Fest.) — Ank. 7,17 11,36 3,32 7,13, 10,24.

Zittau, Reichenberg (über Bischofswerda): 5,52 8,51 12,21 2,58 (7,12 bis Zittau, Sonn- u. Fest. bis Reichenberg) 10,6* 11,31 — Ank. (7,30 von Zittau) 7,57* 11,6 2,2 4,48 7,19 11,31.

Zittau (über Herrnhut): 12,38* 5,52 8,51 10,11* 12,21 2,58 4,23* 5,16 — Ank. 3,59* 11,6 2,2 4,6* 5,28 7,19 10,4.

Verbindungsbahnen in Dresden.

Von Dresden Hauptbahnhof nach Neustadt:

Nach Neustadt, Leipziger Bahnhof 12,7 2,56 3,48* 5,29 5,48 5,57 6,10 (6,56 Sonn- u. Fest.) 7,17 7,33 7,41* 7,56* 8,10 8,23 9,15 9,35 10,6* 10,31* 11,26 11,50 12,16 12,36 1,17 1,52 2,5 2,14* 2,24 2,35 2,53 3,19 4,8* 4,43 5,8 5,46 5,57 6,31* 6,38 7,6* 7,19* 7,36 7,53 8,2 8,20 8,44 9,8 (9,40 nur Sonn- u. Fest.) 10,1 10,12 10,32 11,23 — Nach Neustadt, Schlesischer Bahnhof 12,38*, 5,37 5,52 7,0 8,38 8,51 9,30 10,11* 12,7 12,21 1,4 1,57 2,47 2,58 3,47 4,23* 5,2 5,16 6,38 7,12 7,33 9,0 9,25 10,6* 10,37 11,31.

Von Dresden-Neustadt nach dem Hauptbahnhof:

Aus Neustadt Leipziger Bahnhof 12,0 12,51* 12,59 1,50* 2,11* 5,29 6,25 6,47 7,36 8,0 8,27 9,10 9,51 10,24* 10,31 10,51 11,2* 11,2* (11,23 Sonn- u. Fest.) 11,33* 11,42 11,50 12,18 12,26 1,8 1,37 1,57 2,37 2,54 4,7 4,15* 4,25 4,35 4,48 6,2 6,14 6,26 6,47 6,55 7,35 7,57 8,23* 9,4 9,30* 9,40 10,0 10,29 10,37 10,58 11,26 (11,50 Sonn- u. Fest.) — Aus Neustadt, Schlesischer Bahnhof: 12,22 3,50*, 5,33 6,29 7,19 7,31 7,48* 8,40 10,45* 10,55 11,13 12,43 1,51 2,7 3,8 3,56* 4,37 5,17 5,32 6,31 7,8 7,25 8,54 9,35 9,53 10,52 11,20.

Alle Züge, mit Ausnahme der mit * bezeichneten Schnellzüge, halten am Bahnhof Wettinerstraße.

Von Dresden Hauptbahnhof nach Friedrichstadt:

3,55 5,53 7,5 7,45 8,10 9,0 10,5 11,10 12,15 1,25 2,20 3,8 4,2 4,40 5,25 6,0 6,40 7,20 8,15 9,15 10,15 11,32.

Von Dresden-Friedrichstadt nach dem Hauptbahnhof:

12,35 1,11 5,33 6,35 7,14 8,38 9,45 10,52 12,20 1,9 1,53 2,42 3,18 4,18 5,9 6,9 6,56 7,23 8,30 9,19 10,23 11,47.

Die Nachtzeit von 6 Uhr Abends bis 5 Uhr 59 Min. Morgens ist **fett** gedruckt.
Den Schnellzügen ist ein * beigefügt.

Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrt.

(Gültig vom 20. Mai bis mit 29. Juli 1900.)

Abfahrten von Dresden nach Waldschlößchen: 6.30, 7, 7.30, 8.30, 9.30, 10, 10.30, 11, 11.30, 12, 12.30, 1, 1.30, 2, 2.30, 3, 3.30, 4, 4.30, 5, 5.30, 6, 6.30, 7, 7.30. Saloppe: 6.30, 7.30, 8.30, 9.30, 10.30, 11, 11.30, 12.30, 1.30, 2, 2.30, 3, 3.30, 4, 4.30, 5.30, 6, 7, 7.30. Loschwitz: 6, 6.30, 7, 7.30, 8, 8.30, 9, 9.30, 10, 10.30, 11, 11.30, 12, 12.30, 1, 1.30, 2, 2.30, 3, 3.30, 4, 4.30, 5, 5.30, 6, 6.30, 7, 7.30, 8, 8.30, 9, 9.30, 10.15. Blasewitz: 6, 6.30, 7, 7.30, 8*, 8, 8.30, 9, 9.30, 10, 10.30, 11, 11.15*, 11.30, 12, 12.30, 1, 1.30, 2, 2.30, 3, 3.30, 4, 4.30, 5, 5.30, 6, 6.30, 7, 7.30, 8, 8.30, 9, 9.30, 10.15. Wachwitz: 6, 6.30, 7, 7.30, 8, 8.30, 9, 9.30, 10, 10.30, 11, 11.30, 12, 12.30, 1, 1.30, 2, 2.30, 3, 3.30, 4, 4.30, 5, 5.30, 6, 6.30, 7, 7.30, 8, 8.30, 9, 9.30, 10.15. Tolkewitz: 6.30, 7, 7.30, 8.30, 9.30, 10, 10.30, 11, 11.30, 12, 12.30, 1, 1.30, 2, 2.30, 3, 3.30, 4, 4.30, 5, 5.30, 6, 6.30, 7, 7.30, 8, 8.30. Niederporitz: 6, 6.30, 7, 7.30, 8, 8.30, 9, 9.30, 10, 10.30, 11, 11.30, 12, 12.30, 1, 1.30, 2, 2.30, 3, 3.30, 4, 4.30, 5, 5.30, 6, 6.30, 7, 7.30, 8, 8.30, 9, 9.30, 10.15. Laubegast-Hosterwitz: 6, 7, 8, 8.30**, 9, 9.30**, 10, 10.30, 11, 11.30**, 12, 12.30, 1, 1.30, 2, 2.30, 3, 3.30, 4, 4.30, 5, 5.30 6, 6.30, 7, 7.30, 8, 8.30, 9.30, 10.15. Klein-Zschachwitz: 7, 8, 8.30**, 9, 9.30**, 10, 10.30, 11, 11.30**, 12, 12.30, 1, 1.30, 2, 2.30, 3, 3.30, 4, 4.30, 5, 5.30, 6, 6.30, 7, 7.30, 8, 8.30, 9.30, 10.15. Pillnitz: 6, 7, 8*, 8, 8.30**, 9, 9.30**, 10, 10.30, 11, 11.15*, 11.30**, 12, 12.30, 1, 1.30, 2, 2.30, 3, 3.30, 4, 4.30, 5, 5.30, 6, 6.30, 7, 7.30, 8, 8.30, 9.30, 10.15. Pirna: 6, 7, 8*, 8, 9, 10, 11.15*, 12, 1, 3, 5, 6.30***, 7.30**. Wehlen-Rathen: 6, 7, 8*, 8, 9, 10, 11.15*, 12, 1, 3, 5**. Königstein-Schandau: 6, 7, 8*, 8, 9, 10, 11.15*, 12, 1, 3. Herrnskretschen: 6, 7, 8*, 8, 9, 10, 11.15*, 1. Tetschen-Bodenbach: 6, 7, 8*, 8, 9, 10, 1. Aussig: 6, 8*, 8, 9, 10. Leitmeritz: 6, 8. — Lotta-Briesnitz: 6.40, 8.15, 9, 10, 11.30, 12.15, 1.30, 2, 2.15**, 2.30, 3.30, 4, 5, 6.45, 7.45, 8.30. Röhsdenbroda: 6.40, 8.15, 9, 10, 11.30, 1.30, 2.15**, 2.30, 3.30, 4, 5, 6.45, 7.45, 8.30. Gauernitz: 6.40, 8.15, 10, 11.30, 1.30, 2.15**, 2.30, 3.30, 4, 5, 6.45, 7.45. Meißen: 6.40, 8.15, 10, 11.30, 1.30, 2.15**, 2.30, 3.30, 5, 6.45. Riesa: 6.40, 8.15, 11.30, 2.30, 6. Strehla: 6.40, 8.15, 11.30, 2.30. Mühlberg: 6.40 8.15, 11.30, 2.30.

* Eilfahrt mit 1. Klasse Salonboot.
** Nur an Sonn- und Festtagen.
*** Nur Wochentags.

Drahtseilbahn Loschwitz-Weißer Hirsch.

Züge von früh 6 Uhr 45 Min. bis Abends 11 Uhr 28 Min. alle 10 Minuten

Trianon.

Heute Ballmusik.

Von 4–7 Uhr Tanzverein.

Morgen von 7–10 Uhr Tanzverein.

Hochachtungsvoll **Richard Brix.**

Goldne Krone,

Strehlen.

Heute, sowie jeden Sonntag und Montag

ein solennes Tänzchen.

Montags Tanzverein.

Hochtungsvoll **F. A. Jeremias.**

Sehenswerth! Sehenswerth

Neu gemalt!

Concert- und Ball-Etablissement

Schusterhaus,

Hamburgerstraße.

Heute **Sonntag** von 4 Uhr an

Militär-Ballmusik,

wobei die neuesten, schönsten Tänze gespielt werden.

Morgen **Montag** von 7–8 Uhr

Militär-Concert.

Eintritt frei! Nachdem Ballmusik.

Hochachtungsvoll **Heinrich Fritzsche,** Besitzer.

Neueröffnung der elektr. Straßenbahn **Friedrichstadt,** Endstation Schusterhaus.

Renovirt! Renovirt!

Stadt-Park,

große Meißnerstraße Nr. 19.

Jeden Sonntag und Montag

Grosse Ballmusik,

in meinem der Neuzeit entsprechend renovirten Saal.

Sonntag Tanzverein 4–7,
Montag „ 7–10.

Hochachtungsvoll **E. Göhl.**

Neue Bewirthung! Neue Bewirthung!

Deutscher Kaiser

Dresden-Pieschen.

Gr. öffentliche Militär-Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. Tanzverein von 4–7 Uhr.

Hochachtungsvoll **Emil Scheip.**

Albert-Schlößchen,

Serkowitz-Radebeul.

Heute, sowie jeden Sonntag

ein feines Tänzchen mit Contre,

wozu ergebenst einladet **Ernst Heinze.**

Goldner Anker, Kötzschenbroda.

Heute, sowie jeden Sonntag

starkbesetzte Ballmusik.

Max Wiederanders.

Gasthof Blasewitz.

Schillerplatz 11.

Heute sowie jeden Sonntag

schneidige Ballmusik.

Für gute **Speisen** und **Getränke** ist bestens gesorgt.

Hochachtungsvoll **Hermann Porstmann.**

Restaurant Döltzschen.

Heute

Grosse öffentliche Ballmusik.

ff. Kaffee und Kuchen.

Hochachtungsvoll **Oskar Braune.**

Gold. Weintraube, Niederlößnitz,

Haltestelle der elektr. Bahn.

Jeden Sonntag gr. Militär-Ballmusik.

Watzke's

Concert- und Ball-Etablissement,

Mickten.

Direkt an der elektrischen Straßenbahnlinie: Postplatz-Mickten.

Heute Sonntag

Große öffentliche Ballmusik.

Bis 7 Uhr Tanzverein.

Gasthof Kemnitz.

Heute ein Tänzchen mit Contre.

Hochachtungsvoll **Ernst Frohne.**

Wilder Mann.

Heute, sowie jeden Sonntag

Tanzvergnügen mit Contre.

Hochachtungsvoll **G. Opitz.**

Weisser Adler,

Ober-Loschwitz.

Heute feiner Ball,

ausgeführt von der Kapelle

des K. S. Jäger-Bat. Nr. 13.

Hochachtungsvoll **Jänichen & Lehmann.**

Tonhalle.

Heute und morgen

Grosse Ballmusik.

Heute Sonntag von 4–6 Uhr

Freier Tanz.

Schluß 12 Uhr.

Morgen Montag von ½7 bis gegen 10 Uhr

Freier Tanz.

Hierauf grosse Baumbluth-Fest-Polonaise.

Eintritt 20 Pf. Schluß 12 Uhr.

Lindengarten.

Heute u. morgen Montag Ballmusik.

Billigster Tanz Dresdens. Montags: Freier Eintritt.

Jeden Sonn- und Festtag: **Garten-Frei-Concert.**

Gasthof Bühlau.

Heute Sonntag!

Feine Ballmusik.

Märsche auf Feldtrompeten,

wozu ergebenst einladet **Wilhelm Schwarz.**

Gasthof zu Rochwitz.

Schönster Ballsaal der Umgebung.

Heute feiner öffentlicher Ball.

Anfang 4 Uhr. Hochachtungsvoll **M. Richter.**

Restaurant Feldschlösschen

Kaditz.

Heute Sonntag

Grosse öffentliche Ballmusik.

Für Vereine sind noch einige Sonntage frei.

Haltestelle der elektrischen Bahn.

Besitzer **Ernst Leipert.**

Kaiser Barbarossa,

Dresden-Striesen.

Heute Sonntag

Oeffentlicher Familienabend

mit Contre.

Bürger Garten

Löbtau.

Heute, sowie jeden Sonntag

Großer öffentlicher Ball

in dem festlich dekorirten Saale.

Von 5–7 Uhr Tanzverein.

Eintritt 10 Pf. Militär frei.

Hochachtungsvoll **Alfred Baum.**

Rennen zu Dresden.

Sonntag den 20. Mai 1900, Nachmittags 2½ Uhr,

Sieben Rennen–M. 27,000 Preise

Fahrplan der Sonderzüge zum Rennplatz ab Hauptbahnhof (Südhalle):

Hinfahrt: Von 1⁵⁰ bis 2⁰ Uhr Nachm. ab nach Bedarf.
Rückfahrt: Von 5⁴⁰ bis 6⁰ Uhr Nachm. ab nach Bedarf.

Die Züge 12 Uhr 56 Min. Nachm. aus Schandau und 6 Uhr 8 Min Abends aus Dresden halten zum Absetzen und Aufnehmen von Reitenden in **Reick** (Rennplatz).

Das Sekretariat des Dresdener Rennvereins.

Alles Nähere siehe Anschlagsäulen!

PALAST-Restaurant

DRESDEN-A. Ferdinandstr. 4.

PALAST FERDINANDSTR

Sommer-Saison Eintritt frei.

Täglich: Nachmitt. 4½ und Abends 8 Uhr **2 Concerte**

Zum ersten Male in Dresden:

Herr Musikdirector H. Herlinger aus Wien

mit seiner feschen

Wiener Solisten-Kapelle

und des

Opern-Gesangs-Quartetts

unter Leitung des Lieder-Komponisten

Herrn **Georg Hartmann.**

Sonn- und Festtags von **11** Uhr **Mittags-Concert.**

Feldschlösschen.

Heute

öffentl. Familienabend.

9 Uhr Contre.

Anfang 4 Uhr. Hochachtungsvoll **Otto Scheibe.**

Zur Abhaltung von **Familien-** und **Vereinsfestlichkeiten** (auch Sonntags) empfehle ich meine neu vorgerichteten Lokalitäten angelegentlichst.

---

41 Pragerstrasse 41.

Schlachten-Panorama.

Die Schlacht bei Wörth.

Geöffnet bis Eintritt der Dunkelheit.

Wegen Abbruchs des Gebäudes nur noch kurze Zeit ausgestellt.

Eldorado.

Heute feiner öffentlicher Ball.

Jeder Besucher kann das Riesenkaleidoskop, früher Haupteffekt des Irrgartens, unentgeltlich betreten. Höchst amüsant, höchst sehenswerth. Wer nicht lachen will, muß, wenn aus 3 Personen eine Volksversammlung wird. Wer seine eigene Person einmal richtig erkennen will, besuche das Eldorado. Anfang 4 Uhr.

Hochachtungsvoll **Gustav Fritzsche.**

Felsenkeller.

Heute Sonntag Nachmittag 4 Uhr

Grosses Garten-Concert.

Im Saale: Feiner Ball.

Achtungsvoll **E. Weichelt.**

NB. Fahrgelegenheit per Bahn stündlich hin und zurück. Letzter Zug nach Dresden 12 Uhr 18 Min. und 1 Uhr 42 Min. Nachts.

Diana-Saal! Diana-Saal!
Du wunderschöner Saal!

Sonntag und Montag

Grosser öffentl. Ball.

Jedem Besucher ist der Aufenthalt im Foyer gestattet.

Ausgest.: Alt-Dresden, Neapel, Vesuv rc.

Biere: Rizzi Kulmb., Coburger Münchner und Lagerkeller-Plauen.

Hochachtend **Georg Frank,** **Dresden-A.,** Jagdweg.

Diese Annonce berechtigt zum freien Eintritt.

Treffpunkt aller Fremden!

Stadtwaldschlößchen,

Postplatz.

Schönst gelegenster Garten im Centrum der Stadt.
Straßenbahnverbindung nach allen Richtungen.

Täglich grosses Concert

des Wiener Damen-Orchesters **Maria Pesohka.**

Sonn- und Feiertags 11—1 Uhr **Frühschoppen-Concert** und Nachmittags von 4 Uhr an.

Rauchhaus,

Scheffelstraße.

Concert vom italienischen Opern-Ensemble

„Posillippo".

Eintritt frei. **Anfang 6 Uhr.**

Güldne Aue.

Jeden Sonntag und Montag

Grosse Ballmusik.

Sonntag von 4—7 Uhr, Montag von 7—10 Uhr **Tanzverein.**
Montag gr. Festpolonaise mit Präsentvertheilung.
1. Präsent: Ein **hochfeines** Photographie-Album mit Ständer.

Gasthof Coschütz.

Sonntag den 13. Mai:

Garten-Frei-Concert mit Ball.

Für Küche und Keller ist bestens gesorgt.
Achtungsvoll **H. Kippenhahn.**

Herrschaftlicher Gasthof Nöthnitz.

Heute Sonntag Tanzvergnügen mit Contre
wozu ergebenst einladet **E. Keller.**

Gr. Concert- u. Ball-Etablissement
Vereinen und Gesellschaften bestens empfohlen.

Gasthof Cossebaude

Schöne große Fremdenzimmer von 1 Mark an. — Bequem zu erreichen mit Schiff und Bahn.
Franz Wustlich.

Central-Halle

Heute grosse Ballmusik.

Von 4 bis 7 Uhr Tanzverein.

Hochachtungsvoll **C. Beier.**

Tivoli.

Heute **Sonntag** und morgen **Montag**

Ballmusik.

Heute von 4—7 Uhr, morgen von 7—10 Uhr **Tanzverein.**
Achtungsvoll **G. Böttcher.**

Gasthaus Wildberg.

Heute Sonntag feine Ballmusik,
wozu ergebenst einladet n **Carl Teuchert.**

Dresden. Pragerstrasse.

Central-Theater-Passage.

Im Wintergarten des Café und Wein-Restaurants des Central-Theaters werden zu jeder Tageszeit
warme und kalte Speisen
in vorzüglicher Qualität servirt.
Diners nur im Wein-Restaurant.
Theaterkeller Abend-Concert
bei freiem Eintritt.
F. Hargrat.

Gasthof Gönnsdorf,
300 m Höhe, am Ausgange des Helfenberger Grundes, 15 Min. v. der Endstation d. elektr. Bergbahn Dresden-Bühlau u. d. Dampfschiffstation Niederporitz entf., infolge seiner Höhenlage und reiner Luft Naturfreunden u. Erholungsbedürftigen bestens empfohlen, schönster u. meistbesucht. Ausflugsort Dresdens.
Heute Sonntag von 4 Uhr ab
grosse Ballmusik.
Speisen und Getränke anerkannt ländlich gut und billig.
Vereinen und Gesellschaften steht feiner Saal mit Instrument unentgeltlich zur Verfügung und nimmt schriftliche oder mündliche Aufträge zu allerlei Vergnügungen stets vorher entgegen.
Gustav Mäschke, Besitzer.

Goldne Höhe.
Prachtvoller Aussichtspunkt.
Heute Sonntag
Garten-Frei-Concert und feine Ballmusik.
Achtungsvoll **E. Zschiesche.**

Größter, internationaler Verkehr der
Residenz.
Eingang
Webergasse 10
und Quergasse.

Goldnes Schild
1 Minute vom Altmarkt.

Vorzügl. Küche.
ff. Weine.
Biere aus d. renommirtesten Brauereien.
Hochachtungsvoll **Julius Schmidt.**

Altmeissner Weinstube

Fernsprecher Nr. 350. Schlossberg 13/14.

Vorzügliche Küche. ff. in- u. ausländ. Weine.

„Winkelkrug",
feinstes Weinlokal in Meißen, am Fuße der Albrechtsburg. Neu eingerichtete Zimmer, herrlicher schattiger Garten mit prächtiger Aussicht nach der Burg. **Aufbewahrungsräume für Fahrräder vorhanden.** **R. Priemer,** Besitzer.

Neu! Neu!

Gasthaus zur „Grabentour",
Krummenhennersdorf.

Herrlichster, idyllisch gelegener Ausflugsort. Wildromantisch. Rendezvousplatz I. Ranges. — Bahnstat.: N.-Dittmannsdorf 20 Min., O.-Reinsberg 30 M., Halsbrücke 40 Min.
Hochachtungsvoll **A. Quittel.**

Bahn-Restaurant Weixdorf

bei Klotzsche, Bahnlinie Königsbrück,
empfiehlt seine gut eingerichteten Lokalitäten und Garten für Ausflügler und Vereine. Gute Bewirthung.
Radfahrer-Station des Deutschen Radfahr-Bundes.
Hochachtungsvoll Besitzer **Karl Pohl.**

Bad Schweizermühle, Sächs. Schweiz.

Hotel und **Pension,** 150 Fremdenzimmer und Salons, n
Telephon Nr. I. Eisenbahnstation Königstein.
empfehle ich den geehrten Herrschaften für längere oder kürzere Zeit als herrlichsten Sommeraufenthalt. **Alle Arten Bäder. Wasserheilverfahren** ꝛc. Diners hochfein. Für Gesellschaften, Vereine separate Zimmer. Prospekte werden auf Wunsch bereitwilligst zugef.
Besitzer: **W. Schröder.** Dir. Arzt: Dr. med. **Flemming.**

Klimatischer Gebirgs-Kurort **Berggiesshübel** Sächs.-Böhm. Schweiz.

Johann Georgen-Bad.

Eisen- und stahlhaltige Mineralquellen. Herrliche Ausflüge und Spaziergänge durch schattige Laub- und Nadelwälder.

Kur-Hôtel
zum Sächsischen Haus,

neu erbaut, überall elektrische Beleuchtung, beste Verpflegung, mäßige Preise. Badegästen und Touristen bestens empfohlen.
Eröffnung am 15. Mai.
Im Gute täglich 3 mal **frische Milch.** n
Die Badeverwaltung.

Jahrmarkt in Dohna

Freitag den 25. Mai 1900.

Viehmarkt in Weissenberg i. Sa.

am 28. Mai 1900.

Wo man geht!
Wo man steht!
Ueberall spricht man
Vom schönen
Diana-Saal

Heute Alle nach dem
Albertschlößchen,
Serkowitz-Radebeul
zum feinen Tänzchen.

Heute

Das Ziel vieler Tausender ist und bleibt die herrlich gelegene Lößnitz, jenes liebliche Fleckchen Erde und kleine blühende und grünende Paradies, das mit seinen reizenden Gärten u. freundlichen Landhäusern

Alle

mit Recht das „sächsische Nizza" genannt wird. — Daselbst bietet das älteste und renommirteste Etablissement „Zum Russen" in seinen freundlichen und behaglich eingerichteten Räumlichkeiten angenehmen Aufenthalt.

auf

Der nicht allzugroße, aber in eleganter Weise renovirte Saal ist der Treffpunkt vornehmster Gesellschaften. Auch der große, mit altem, mächtigem Baumbestand geschmückte, vollständig zugfreie Garten u. die geschmackvollen Marquisen sind einzig in ihrer Art.

den

Dabei ist Herr **Eudner** stets bemüht, durch bestgepflegte Biere und Weine von nur ersten Häusern und eine exquisite Küche bei civilen Preisen und aufmerksamer Bedienung Jedermann auf's Vorzüglichste zu bewirthen.

Russen!

Zur Katze,

Schloßstr. 30, Ecke Sporerg.

Altrenommirtes Lokal.

Biere nur erster Brauereien
in ½ Liter-Gläsern.
Stamm von 30 Pf. an.
Achtungsvoll **B. Frihsche.**

Restaurant
Fischhaus
gr. Brüdergasse 15/17.

Biere
aus den renommirtest. Brauereien der Jetztzeit.
Hochachtungsvoll
Max Tögel, Fischhauswirth.

Heute Alle auf den Russen!

Restaurant
zum
„Wettinhaus"
in
Kötzschenbroda,

am Endpunkt der elektr. Lößnitzbahn u. direkt am Staatsbahnh., **schönes, vielbesuchtes Etablissement mit Garten-Restaurant,** bei Ausflügen in die Lößnitz bestens empfohlen.
Carl Günther.

Man verlange ausdrücklich
Bürgerlich Pilsner.

Frischer
Maitrank
Max: Kunath's
Weinstuben,
Wallstraße 8, a. d. Markthalle

Frischer
Maitrank
Rabenauer Mühle.
Ernst Wanke.

Maitrank.

Es hebt die schöne Sommerszeit
Mit buntem Maienzauber an,
Ihr allerschönstes Festtagskleid
Hat Mutter Erde angethan.
Und all die Pracht u. Herrlichkeit
Als Schmuck für König Frühlings Thron
Lag tief verborgen und verschneit
Im Erdenschoos seit lange schon.
Und wenn sich hell bei Gläserklang
Im **Klosterkeller** fröhlich nun
Bei Maitrank und fidelem Sang
Erfahr'ne Zecher gütlich thun,
Da hat schon längst zum Moselwein
Der Wirth im Forscherblick geschaut
Und that nach altem Brauch hinein
Waldmeisters duftges Zauberkraut.
Den Sonnenschein im Rebensaft,
Den man ob hohen Alters ehrt,
Durch holde, junge Frühlingskraft
Vom zarten Grün ist sie verklärt.
Zum **Klosterkeller** drum herein,
Du fröhlich-durstiger Gesell!
Des Lebens Glück u. Lenz verleihn
Soll Dir des Maitranks süßer Quell.

„Zum Rebstock",
Schössergasse 12.

Heute Alle auf den Russen!

Palast

Ferdinandstrasse 4.

Sonntags 11—1 Uhr
Mittags-Concert
(Orchester 40 Mann).
Eintritt frei.

Weinstuben
zur
„Arche Noah",
Wettinerstrasse 32.
Originell eingerichtet.
Beste Bewirthung.

Jeder Spaziergänger
wird auf den
Diana-Tunnel,
Dresden-A., Jagdweg 6,
aufmerksam gemacht.

Italien.
Nationalkeller
Silvio Scrinzi,
jetzt
12 Trompeterstrasse 12.
Vorzügl. rothe Tischweine:
Vino da Pasto à Flasche 85 Pf.
Chianti „ „ 125 „
Vertretung u. Hauptniederlage des echten **Vino Vermouth di Torino** (Frat. Cora).

Elegante Säle
für
Vereins-Festlichkeiten
im
Hotel „Fürstenhof",
Striesenerstraße.

Maitrank,
täglich frisch
empfiehlt
Adolph Herrmann Wwe.,
Weinhandlung,
An der Sophienkirche.
Telephon Amt I, 6029.

Ueberall und überall
Sprich man vom
Diana-Saal.

H. M. Schnädelbach

Parterre, I. u. II. Et. **3, 5, 7 Marienstrasse 3, 5, 7** Parterre, I. u. II. Et.

Jackets

aus schwarz. Coating, Tuch, Cheviot, M. **12, 12.75. 15, 17, 18,**
aus farbigem Cheviot, Cover-coat in grau, modefarbig, marine, M. **4.50** bis **10, 11, 14, 18, 21.**

Kostüme,

Jacket- und **Taillen-Kostüme** aus Loden Cheviot, Alpakka in schwarz u. farbig, M. **12.50, 15, 17.50, 19.50, 21, 24, 30, 36, 45, 48, 60.**
Kleiderröcke M. **4.75, 6.00, 8.25, 9.75.**

Blousen,

Blousenhemden, Hemdenblousen aus Levantine, Madapolame, Batist, Organdy, Wolle und Seide, M. **1.90, 2.25, 2.75, 3.25, 4.25, 5, 6.**

Kragen

und **Umhänge** aus Coating, Ramage, Tuch, M. **2.50, 3.50, 4.50, 6.75, 7.50, 9, 10, 12, 15, 18, 20. Capes** aus hell- und dunkelkarrirten Stoffen, M. **11, 14, 17.50, 20.**

Morgenkleider aus Barchent und Elsass-Velour, M. **4.75, 6.75, 8.00, 9.00, 12.00.**

Halten Sie es für vortheilhaft, Ihre Bedarfsgegenstände in Fabrik-Niederlagen zu kaufen?

Unbedingt, denn ich habe gefunden, daß ich hierbei direkt die Vortheile der Groß-Industrie mit genieße. Bei Fabriken ist nämlich ein recht hoher Umsatz die Hauptsache und werden daher meist nur die Unterhaltungskosten der Verkaufsstellen auf die Fabrikpreise aufgeschlagen. Hiervon abgesehen, verarbeitet die Fabrik ihre in großen Posten billig und gleichmäßig gekauften Rohmaterialien mit allen Mitteln der modernen Technik, und ist durch die Leiter ihrer Filialen über die Wünsche und Bedürfnisse des Publikums stets unterrichtet.

Die **Schuhfabrik Dorndorf** unterhält in Dresden in dem **Neubau der Bank für Bauten Pragerstraße 6** ein großes mit allen Neuheiten der Saison ausgestattetes Lager ihrer erstklassigen Fabrikate, die sie dem Publikum zu den aufgestempelten Preisen zugänglich macht.

Die comfortabel eingerichteten Räume für Damen, Herren und Kinder bieten bei aufmerksamer Bedienung angenehme Kaufgelegenheit und wird der Besuch dieses Etablissements ersten Ranges bestens empfohlen.

Die Strohhutfabrik von

H. Hensel

Hoflieferant Zinzendorfstr. 51.

bietet die **grösste Auswahl** jeder Art

Strohhüte.

Fantasiehüte Modelle.

Umarbeiten getragener HÜTE

Modistinnen billigste Engrospreise.

Veranda-Möbel,

wetterfest, modern, preiswerth.

Fabrik sächs. Möbel z. Dresden

Paul Koppel

28 Marschallstraße 28.

Stühle, Schaukelstühle, Ziermöbel, Faulenzer, Schlafsophas.

Cement-Mosaik-Platten,

ca 1000 Qu.-Mtr., in den verschiedenen gangbarsten Farben, sowie die hierzu nöthigen Friese hat abzugeben

C. Schlimper,

Löbau i. S.

WENN SIE NICHT DEN NAMEN

Lea & Perrins

AUF DEM UMSCHLAG, DER ETIQUETTE UND FLASCHE IHRER SAUCE VORFINDEN, SO IST DIES EIN BEWEIS DASS MAN IHNEN EINEN GERINGEREN ERSATZARTIKEL VERABFOLGT HAT.

LEA & PERRINS' ALLEIN IST ÄCHT.

VERLANGE UND BESTEHE DARAUF MIT LEA & PERRINS' BEDIENT ZU WERDEN; SIE IST NACH DEM ORIGINAL-RECEPT HERGESTELLT. VERMEIDE ALLE ANDEREN SOGENANNTEN WORCESTERSHIRE SAUCEN.

SIE HAT WEGEN IHRER VORZÜGE EINEN WELTWEITEN RUF UND IST DIE BESTBEKANNTE SAUCE FÜR FISCH, FLEISCH, GRÜHEN, WILD UND SUPPEN.

SIE IST ALLEN ANDEREN SAUCEN WEIT ÜBERLEGEN.

Ursprüngliche und ächte WORCESTERSHIRE Sauce

Im Engrosverkauf bei Lea & Perrins, Worcester Crosse & Blackwell, Ltd., London; und bei Export-Materialwaarenhändlern im Allgemeinen.

Seibt's Radfahrbahn,

Forsbergstr. 14, nahe Fürstenplatz.

4000 Qu.-Meter groß, mit Pferdebahnschienen, Straßenpflaster, Bergen rc., gesetzlich gesch. Vorrichtung, womit Jedermann sofort fahren kann, auch älteste und schwerste Personen, Fallen unmöglich. Jeder, der sich vor dem Lernen fürchtet, ist zur Besichtigung eingeladen. Der Unterrichtspreis beträgt:

1 St.	3,00 Mk.	Käufer eines Rades haben Lernen, Ueben und erste Ausfahrt gratis. Gleichzeitig empfehle mein großes Lager der weltberühmten Styria-Räder zu billigsten Preisen. Preislisten gratis.
3 „	7,50 „	
5 „	10,00 „	
10 „	15,00 „	

Soolbad Sulza i. Th. (Post- und Eisenbahnstation Stadtsulza der Thüringer Staatsbahn.) **Eröffnung** d. Saison 1. Mai. Prospekte u. Auskunft durch die Badeärzte Sanitätsr. Dr. Schenk, Dr. Löber u. die Badedirektion.

Dresdner Glas-Manufaktur

Sahre & Tümmler,

Fernsprecher I, 1286,

Friedrichstrasse Nr. 4,

empfiehlt **Kristallspiegelglas** für Schaufenster, belegtes **Spiegelglas**, weißes, buntes und gemustertes **Fensterglas, Rohguß-glas** für **Verdachungen, schwarzes massiv Spiegelglas** zu **Firmenfriesen, Schaufensterspiegel** u. **Schaufensterplatten** mit und ohne geschliffene Kanten.

Verzierte abgepasste Scheiben für Thüren, Fenster und Windfänge.

Fabrik von Glas- u. Metall-Buchstaben. Dampf-Glasschleiferei und Sandbläserei.

Glasfirmen und Wappen. | Glas-Jalousien. | Glastransparents für Laternen.

Grabplatten

in schwarzem Marmorglas mit Inschrift.

Sommerfrische und Luftkurort

Schmiedeberg i. sächs. Erzg.

Bahnlinie Hainsberg—Kipsdorf,

430 Mtr. ü. d. Ostsee, in weitem Thalkessel der rothen Weißeritz, inmitten meilenweiter Nadelholzwaldungen gelegen u. gegen Nordwinde geschützt, bietet Erholungsbedürftigen eine ruhige und angenehme Sommerfrische. Wohnungen für alle Ansprüche in Privat- und Gasthäusern. Gute Verpflegung. Bahnhof, Post, Telegraph, Telephon, Arzt im Orte. Prospekte umsonst und postfrei, sowie erwünschte Auskünfte bereitwilligst durch den Vorsitzenden des Verschönerungsvereins, Herrn Dr. med. **Germar.** Telephon Nr. 8, Amt Schmiedeberg.

Katholisches Vereinshaus Treviris, A.-G.,

Trier, Jacobstraße 29.

Lieferanten vieler Offizier- und Civil-Casinos

empfiehlt seine

Saar- und Moselweine,

von

kleinen Tischweinen

bis zu den

edelsten Crescenzen

der ersten Weinguts-Besitzer.

Garantie für Naturreinheit.

Preisliste steht portofrei zu Diensten.

Telegramm-Adresse: Vereinshaus Treviris, Trier.

Milch-Vieh-Auktion.

Dienstag den 29. Mai Vormittags 10 Uhr gelangen im **Walther**'schen Gute zu **Sachsdorf** bei Wilsdruff circa **30 Stück Oldenburger Kühe und Kalben** (Jungvieh) zur Versteigerung.

Der Besitzer.

Allerlei für die Frauenwelt

Merkspruch: Wende Dich zu Ebenbürt'gen,
Suchst Du Schätzung Deiner Kraft:
Schönes weiß nur der zu würd'gen,
Welcher selbst am Schönen schafft.
Victor Blüthgen.

Erinnerungen an die Prinzessin Amalie, Herzogin zu Sachsen. (Schluß.) Die Prinzessin war die Tochter des Herzogs Maximilian von Sachsen, welcher 1830 zu Gunsten seines Sohnes Friedrich August auf die sächsische Krone verzichtete. Er hinterließ zwei Töchter, die Prinzessinnen Amalie und Marie, Herzogin von Toscana, und zwei Söhne, den König Friedrich August und Johann, welcher unter dem Namen „Philalethes" als ausgezeichneter Dante-Uebersetzer und Gelehrter rühmlichst bekannt ist. Der jetzt regierende König Albert und Prinz Georg von Sachsen sind daher ihre Neffen. Sie hatte eine überaus gediegene Erziehung genossen und auf weiten Reisen, die sie in Begleitung ihres Vaters und dann — nach dessen 1838 erfolgtem Tode — ihres Oheims, des späteren Königs Anton, nach Spanien, Italien und Frankreich unternahm, ihren Gesichtskreis erweitert. Schon frühzeitig entwickelte sich ihr großes, musikalisches Talent, welches von Meistern wie Franz Anton Schubert und Carl Maria v. Weber, dem unsterblichen Komponisten, sorgsam gepflegt wurde. Sie verfaßte denn auch mehrere komische Opern in italienischer Sprache, sowie zahlreiche Cantaten, Lieder und Gesangsstücke ꝛc. Bei festlichen Veranlassungen wurden die im Stile Cimarosa's, Paisiello's, Paër's u. A. gehaltenen Opern wiederholt am sächsischen Hofe aufgeführt und errangen sich lebhaften Beifall. Diese Seite ihres Talents ist jedoch nicht so bekannt wie diejenige der dramatischen Schriftstellerei, welche ihr einen über die Grenzen Europas hinausgehenden Ruf verschafft hat. Theils anonym, theils unter dem Pseudonym „Amalie Heiter" hat sie eine sehr große Anzahl von Lustspielen und Familiendramen geschrieben, von denen einige die Runde durch alle deutschen Bühnen gemacht haben. Sie war bereits 35 Jahre alt, als sie ihren ersten dramatischen Versuch mit dem Stück „Krönungstag", welcher seine Première auf dem Königl. Gartentheater zu Pillnitz erlebte, machte. Er fiel so glücklich aus, daß sie rasch hintereinander, mit fabelhafter Schnelligkeit, die Bühne mit den Kindern ihrer Muse bereicherte. 1830 schrieb sie ein tiefsinniges, morgenländisches und phantastisches Versspiel „Mesrin" und 1833 das vieraktige Lustspiel „Lüge und Wahrheit", welches mit einem Schlage die Aufmerksamkeit auf die geniale Verfasserin lenkte. Dasselbe wurde zum ersten Male im Königl. Schauspielhause zu Berlin aufgeführt, und von hier aus verbreitete sich der Ruhm der Prinzessin weit und breit. Sie hatte ihr Stück der Intendanz anonym eingesandt. Niemand ahnte den Verfasser, geschweige denn, daß es eine Verfasserin sei, und erst nach dem glänzenden Erfolg des Lustspiels lüftete sie ihr Visir. Wie bescheiden die Prinzessin war, beweist schon der Umstand, daß sie es unterließ, alle ihr Stücke, welche in Dresden lebhaft gefielen, nach anderen Bühnen versenden zu lassen — sie wollte jegliche Pression auf die Bühnenleitungen vermeiden, damit man nicht glaube, die Lustspiele und Dramen Amalie Heiter's würden wegen der hohen Stellung der Dichterin aufgeführt. Sie hätte blos zu winken brauchen, und alle Hoftheater hätten sich beeilt, die Wünsche der Prinzessin zu erfüllen — aber sie verschmähte auch die Winke mit dem Zaunspfahl. Nicht einmal in Dresden rührte sie den Finger, um ihre Stücke zu protegiren. Zum Glück entdeckten Emil Devrient, Pauline Ulrich und andere Lieblingskünstler des Dresdener Hoftheaters im „Oheim", in der „Fürstenbraut" ꝛc. der Prinzessin wirksame Paraderollen — und siehe da, die Stücke wurden den Schauspielern zu Liebe fleißig gegeben, und das Publikum zeigte sich dankbar, indem es fleißig das Theater besuchte, wenn Amalie Heiter's Geist durch die Räume der Bühne schritt. Von ihren übrigen bekannteren dramatischen Werken nenne ich noch außer den bereits erwähnten: „Die Braut aus der Residenz", „Der Landwirth", „Der Verlobungsring", „Der Zögling", „Vetter Heinrich", „Der Unentschlossene", „Der Majoratserbe", „Der Pflegevater", „Das Fräulein vom Lande", „Die Unbeleſene", „Die Stieftochter", „Pflicht und Liebe", Kapitän Firnewald", „Die Heimkehr des Sohnes", „Die Folgen einer Gartenbeleuchtung", „Der Siegelring", „Der alte Herr", „Regina", „Der Brief aus der Schweiz". Sind auch einige der Stücke der Prinzessin veraltet, so besitzen doch manche noch immer eine unverwüstliche dramatische Kraft, z. B. „Der Landwirth" und „Der Majoratserbe" — eine theatralische Ausgrabung wäre meines Erachtens lohnend. Welch' sittlicher Kern, welch' edle Moral, welche Gemüthstiefe in den Schöpfungen der Verfasserin herrschen, wird Jeder wissen, der je ein Lustspiel oder ein Familienschauspiel der Herzogin gelesen oder gesehen hat. Wohin man greift, findet man in den Stücken derselben herrliche Aussprüche — goldene Worte. Aus der Fülle derselben mögen nur die nach stehenden Sentenzen hier einen Platz finden:

„Des Regierens erste Tugend ist die Treue."
(Aus ihrem fünfaktigen Schauspiel: „Graf v. Beaujolois." 5. Aufzug. 6. Auftritt.)

„Wahrwahr.
Schön ist ein Stab, er ziert des Königs Haupt.
Doch unweit schöner wert es noch der Friede.
Denn Mensch und Menschheit schmückt er gleich."
(Aus „Mesrin", 2. Theil, 1. Aufzug. 3. Auftritt.)

„Wehe dem, der sich — mit seinem Gewissen in Unterhandlungen einläßt."
(Aus dem fünfaktigen Schauspiel: „Vetter Heinrich." 3. Aufzug. 9. Auftritt.)

Dr. Adolph Kohut.

Räthsel.

Mit d ist's eine Frucht,
Doch wächst bei uns sie nicht,
Mit t ein Kleid, das meist
Dem Winter nur entspricht,
Mit g ein Zustand, wenn
An Allem es gebricht.

Belletristische Beilage. **Dresdner Nachrichten** Erscheint täglich
Gegründet 1856
Nr. 96 Sonntag, den 20. Mai. **1900**

Ich will.

Roman von Marie Stahl. (Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

„Meine Tochter hat ganz Recht," sagte Frau von Hufnagel. „Sie hat ihr unabhängiges Vermögen, wir haben sie ganz unabhängig gemacht; sie hat die Hufnagel'sche Selbstständigkeit — ich sage Ihnen, an dem Mädel ist ein Mann verloren gegangen — und kein schlechter — ganz der Hufnagel'sche Dickkopf — na, auf unseren Tod soll sie doch nicht warten. Da, eines schönen Tages, ohne viel Federlesens, läßt sie anspannen, fährt nach der Stadt, geht auf das Gericht, macht ihr Testament — Alles klipp und klar — der Justizrath hat gesagt, ein Jurist hätte es nicht besser machen können — he? Was sagen Sie dazu?"

Der Angeredete, ein alter Herr von Schacht, versicherte dem von Vaterstolz strahlenden Herrn von Hufnagel, es sei einfach großartig. Der glückliche Vater schien dies noch einmal hören zu wollen. „He? Was sagen Sie dazu?" Herr von Schacht machte seine Versicherung im Superlativ. „Wir Hufnagel's sind nun 'mal so," sagte die Hausfrau laut und wohlgefällig.

Und flüsternd erzählt sie ihrer Nachbarin, der alten Gräfin Schranken, daß Elfriede ihr ganzes Vermögen einem Lieblingsneffen, dem ältesten Sohn ihrer verheiratheten Schwester, vermacht hätte, weil derselbe ein ganzer Hufnagel sei. Die Anderen, die dieser Ehre nicht theilhaftig wären, gingen leer aus. Auch diese Thatsache, die sich schnell im Gesellschaftskreise verbreitete, wurde gebührend anerkannt. Elfriede nahm alle Huldigungen mit nüchterner Selbstverständlichkeit hin. „Sie wollen also wirklich nicht heirathen?" fragte eine kleine, stark in ihren sechs Fuß zwei Zoll hohen Gatten verliebte Frau Rittmeister mit ganz entsetzten Augen. „Und glauben Sie denn an einen frühen Tod?" fiel eine zum Mystizismus neigende alte Baronin ein. „Ich habe kein Gelübde gegen die Ehe gethan, auch beabsichtige ich keinen Selbstmord zu begehen — wir Hufnagel's sind ein zähes Geschlecht und langlebig — aber ich liebe Ordnung in allen Dingen, und wer ein Vermögen selbstständig zu verwalten hat, der ist dafür verantwortlich, auch nach seinem Tode — und sterblich sind wir Alle," erwiderte Elfriede den Damen, denen diese selbstständige Vermögensverwaltung sichtlich sehr imponirte. „He? Was sagen Sie dazu? Praktisch, ausnehmend praktisch? Was?" fragte der glückliche Vater wieder.

Der ganze Kreis widerhallte von Beifall. „Wir Hufnagel's sind nun 'mal so," dröhnte die Stimme der beneidenswerthen Mutter dieser Tochter dazwischen. Nach dem Testament kam der Umbau eines Schafstalles in Klebersdorf zur allgemeinen Erörterung und jetzt wurde Frau von Hufnagel als Urheberin dieses Ereignisses der Gesellschaft gleichsam in elektrischem Licht und bengalischer Beleuchtung vorgeführt. Jetzt waren es Tochter und Gatte, die den Beleuchtungsapparat in Szene setzten und den Huldigungstribut von den Gästen einheimsten. Viele von den Anwesenden interessirten sich für Muriels fremde Erscheinung und hätten sie gern näher kennen gelernt oder etwas über sie erfahren, aber wie war es möglich, daß neben den Hufnagel's noch Jemand beachtet wurde?

Die Hausfrau und ihre Tochter schienen Mariel als so unwichtig neben sich zu empfinden, daß sie noch kein Wort über dieselbe verloren hatten. Junge Damen, die nicht mit Anwartschaft auf Großgrundbesitz, Kalkoien, alten Forstbestand, Viehheerden und selbstständige Vermögensverwaltung auf die Welt kommen, die nichts weiter als schön und genial sind, waren in ihren Augen nicht recht der Rede werth. Frau von Arleben hatte lebhaft in den Bewunderungshymnus für die Hufnagel's eingestimmt, Ina gähnte verstohlen hinter ihrem Fächer und warf Mariel zuweilen Blicke zu mit der deutlichen Frage: „Habe ich nicht Recht gehabt?"

Ame war ganz verstummt. Er war überhaupt kein Gesellschaftsmensch, er verschwand förmlich in einem größeren Kreis. Man hätte ihn fast für unbedeutend halten können. Die alten Damen hatten ihn gern, weil er ihnen eine Rücksicht erwies, die Frauen sonst nur in der Jugendblüthe erfahren. Aber die Männer wußten nichts mit ihm anzufangen, er theilte ihre Interessen nicht und galt in der ganzen Nachbarschaft für einen Sonderling.

Der Aufbruch zur Tafel machte endlich den ausschließlichen Hufnagel-Kultus ein vorläufiges Ende. An der großen breiten Tafel theilte sich die Unterhaltung, aber die Familie des Hauses hatte ihre Plätze ziemlich beieinander. Es war ersichtlich, sie blieb sich untereinander stets das Wichtigste und der Hauptreiz des Lebens bestand für sie darin, sich untereinander auf den Thron zu setzen und anzubeten. Muriels Platz beim Diner war zwischen dem schlesischen Centrums-Abgeordneten, einem Junggesellen, und einem

Brennspiritus
notiren für Bezirk Dresden:
Mk. 24,50 p. 100 l à 87 Vol. % } in Gebd. von ca. 200 Ltr.
Mk. 25,40 p. 100 l à 90 Vol. %
frei Haus Dresden u. Vororte, Striesen, Plauen, Löbtau, Cotta.
Schade & Ziemann,
Dresden, Serrestrasse 5,
Generalvertreter der Centrale für Spiritus-Verwerthung, G. m. b. H.,
Berlin.

28 Pfg. à 1/1 Ltr. verkäuflich bei:
Adler, Julius, Königsbrückerstraße 34,
Bader, Clemens, Hechtstraße 36,
Bösolt, Heinrich, Nachf., Wallstraße 2,
Dreßler, Arthur, Gutzkowstraße 24,
Fleischer, Robert, Werderstraße 13,
Gauhange, Otto, Strehlenerstraße 19,
Gemeinhardt, Emil, Webergasse 10,
Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein in sämmtlichen Verkaufsstellen,
Hecker, Richard, Annenstraße 26,
Henke, Paul, Tiefstraße 18,
Kern, Gebr., Reitbahnstraße 2,
Kleinstück, Julius, Bischofsplatz 8,
Klingenberger, Karl, Freibergerplatz 17,
Krauße, Gustav, Reichsstraße 16,
Kretzschmar, Eduard, Kamenzerstraße 42 b,
Lachmann, Paul, Nachf., Wettinerstraße 53,
Lehnert, Paul, Augsburgerstraße 43,
Mittelstraß, Fr., Ziegelstr. 15, Ecke Steinstr.,
Müller, Paul, Augsburgerstraße 43,
Nendel, Gustav, Maternistr. 6, Ecke Rosenstr.,
Neumer, Ferd., Dürerplatz 25 u. Zöllnerstr. 11,
Philipp, Oskar, Neust. Markt 3/4,
Sander, Louis, Elisenstraße 59,
Sauer, Emil, Eliaspl. 1 u. Wintergartenstr. 57,
Schönborn, A., kl. Plauenschestraße 16,
Schubert, Paul, Terrassenufer 3,
Schuster, Johann, Barbarossaplatz 1,
Seidel, Max, Ammonstr. 66, Ecke Rosenstr.
Stein, Julius, Oppellstraße 35,
Uhlig, Albert, Elisenstr. 18,
Würzburg, Hugo, Pillnitzerstr. 20.

Chines. Thee,
anerkannt feine Mischungen, und reine **Souchongs,** offerire höchst preiswerth in kleinen Originalkisten. Verkäufer für hier und auswärts gesucht.
Carl Jahn, Vertreter chines. Exportfirmen, Schloßstraße 3.

Honig,
garantirt chemisch rein, liefert in 10 Pfd.-Eimern geg. Nachnahme franko für Mk. 5.50, massenhafte Anerkennungen. **Wilh. Jeckel** Honig-Export, **Bruch** b. Recklinghausen i. W. Abth.-Nr. 115. Agenten u. Wiederverkäufer ges.

Wie neu wird Jeder mit Bechtel's Salmiak-Gallseife gewaschene Stoff jeden Gewebes, vorräthig in Pack. zu 40 Pf. bei: **Weigel & Zeeh,** Marienstraße, **G. Häntzschel.**

Sprosser,
tiefschallige, in vollem Schlage, in großer Auswahl empf.
Zool. Ornis, Grunaerstr. 15.

Darmstadt | Dresden | Frankfurt | Freiburg | Hannover | Karlsruhe | Magdeburg | Mainz | Mannheim | München | Nürnberg | Offenbach | Strassburg | Stuttgart | Wiesbaden | Würzburg
Leonhard Hitz
Fabrik gegr. 1839.
Hitz-Schirme
Hochelegant, nur eigenes Fabrikat, erstklassiges Material, in jeder Preislage.
28 Wilsdrufferstr. 28

Verkaufsstellen:
Asbest- und Gummiwerke Alfred Calmon Aktiengesellschaft,
Filiale Dresden, Bankstraße 11,
C. A. Schöne, Dresden, Packhofstraße,
Otto Mierisch, Dresden-Friedrichstadt, Friedrichstraße 2,
Robert Voigt, Dresden-Neustadt, Kaiser Wilhelm-Platz 4.

blaublütigen Junker, den beiden einzigen Unverheiratheten außer Imre. Sie sah heute sehr eigenartig aus in einem schneeweißen, englischen Wollkleide mit weißen Seidenschleifen, und sie fiel auf unter den anderen Damen, die alle ziemlich den gleichen Typus zeigten und nach anderem Schnitt und Stil gekleidet waren. Sobald sie zur Geltung kam, gewann sie in einem größeren Kreis an Leben und Grazie, denn sie war ein Gesellschaftstalent, obgleich sie es bis jetzt noch nicht erprobt hatte. Ihre Art der Konversation frappirte und fesselte und sie wirkte belebend auf Andere. Das Gefühl, daß sie in dieser neuen Umgebung auch auf Imre neu und stark wirkte, erhöhte ihr Feuer. Ihre Tischnachbarn blieben auch nach dem Diner noch eine Weile an ihrer Seite und zogen Andere herbei. Jetzt fing auch Frau von Hufnagel an, Muriel sehr ungenirt zu beobachten. „Was beabsichtigen Sie eigentlich mit der jungen Dame, liebe Axleben," fragte sie mit üblicher Gradheit. „Gar nichts, meine beste Frau von Hufnagel. Meine Tochter brachte sie mir in's Haus, eine Reisebekanntschaft. Das junge Mädchen ist sehr angenehm und sehr musikalisch." „Sie gefällt den Männern sehr."

Frau von Axleben verstand diese Warnung. Später sagte ihr Frau von Hufnagel noch ungebeten ihre Meinung über ihren Sohn. Sie sagte allen Leuten ihre Meinung ungebeten in's Gesicht und hielt das für „Hufnagel'sche Ehrlichkeit". „Beste Frau Nachbarin, es ist unverantwortlich, daß Sie Ihren Sohn in seinen Schwächen bestärken. Was kommt denn dabei heraus, wenn er sich so wenig um die Wirthschaft kümmert? Mein Gott, kann er sich denn gar nicht ermannen und seine nächste Pflicht thun? Sie haben doch erst recht nicht das Zeug dazu, und da muß ja die Karre in den Dreck kommen!" — Frau von Hufnagel pflegte sich starke Ausdrücke zu erlauben. „Na, das sollte mein Sohn sein, dem wollte ich schon ein Kohlenfeuerchen unter dem Sitz anlegen, daß ist ihm das Bücherhocken nicht schlecht vergehen sollte!"

Frau von Axleben schämte sich in diesem Augenblick förmlich vor der derben Frau mit dem großen, realistischen Erfolg, daß ihr genialer, feinfühliger Sohn nichts konnte, als schlecht bezahlte wissenschaftliche Werke schreiben. „Imre muß einmal eine praktische Frau heirathen," sagte sie mit einem Blick auf Elfriede. „Ja, ja, wenn ihm das Glück gut ist, das wäre schließlich noch ein Ausweg," erwiderte Frau von Hufnagel kopfnickend, der das schlecht verwaltete Werft'sche Familienmajorat kein übles Objekt für den Thatendrang ihrer Tochter schien. „Nein, fahre ich da neulich über Ihr Terrain und sehe, wie weit Sie noch mit der Frühjahrsbestellung zurück sind! Und wie schlecht die Abzugsgräben gehalten sind, auf dem besten Acker steht das blanke Wasser! Wissen Sie, da haben Sie mir recht leid gethan, Frau Nachbarin. Wo in der Familie der Mann an der Spitze kein Mann ist, da geht's bergab, aber rapide. Na, wie gesagt, eine vernünftige Heirath kann viel einrenken, was aus dem Gelenk gekommen ist; aber wissen Sie, so einem wie der Imre, dem muß man den Anstoß dazu geben, der läuft auch noch blind an seinem Glück vorbei." Und dann flüsterten die beiden Frauen noch eine Weile zusammen.

Einen großen Triumph feierte Muriel, als sie nach dem Diner am Flügel im Salon vortrug. Sie spielte die Es-dur-Sinfonie, die große Beethoven'sche Eroica. Ihre Stimmung war derart gehoben, in Wolkenhöhe einer großen, inneren Freudigkeit, daß ihre Seele Flügel gewann. Sie wußte, daß Einer im Kreise sie ganz verstand. Weich' ein süßer Genuß für ihn, und nur für ihn zu spielen!

Als sie endete, umringte sie eine ganze Schaar von Bewunderern und Lobrednern. Elfriede kam, drückte ihr die Hand und sagte aufrichtig: „Sie spielen wunderschön." Nur Frau von Hufnagel hatte die ganze Zeit über mit ihrer lauten harten Stimme über Hufnagel'sche Patronatsverhältnisse gesprochen und einen Prozeß mit dem Kirchen-Kollegium der Diözese über den Neubau des Pfarrhauses. Sie meinte, das alte Haus sei noch lange gut und der Grund, daß der Schwamm darin sei, wäre nicht stichhaltig. Der sei schon immer darin gewesen, der alte Pastor sei achtzig Jahre dabei geworden. Die jungen Pastorsleute gehörten zu den jungen Modernen und wollten nur hoch hinaus. Und in die göttliche Tonfluth der Eroica tönte die Prozeßzänkerei und die Entrüstung über die anmaßenden Pastorsleute, die Schwamm im Hause für ungesund hielten, unliebsam hinein.

Ilsa küßte Muriel vor Allen und überschüttete sie mit anerkennenden Worten, aber Imres dankbarer Blick sagte ihr mehr als das Alles. Und welch' eine heimliche Seligkeit lag in diesen wechselseitigen Beziehungen, die unsichtbare Fäden zwischen ihnen weben und ihr mitten in der fremden, lärmenden, verständnißlosen Gesellschaft das Gefühl gaben, in einem lieben, sicheren Heim zu sein! Und dann ein Moment glückseliger Zusammengehörigkeit, als Ilsa sie für einen Augenblick mit sich in den Garten zog, nach dem die Thüren des Salons sich öffneten, und Imre sich zu ihnen gesellte! Fünf Minuten gestohlenen Zusammenseins! Frühlingsfrische, Vogellaute und Knospenschimmer in der Natur, lauschige Stille zwischen den Bosketts, Lichterglanz aus dem Schloß, Lärm und Geräusch menschlicher Geselligkeit gaben hier einen reizvollen Kontrast.

Ilsa schlang den Arm um sie und sie schmiegte sich mit Entzücken an die junge Frau, die heute blendend schön war. Ilsa hatte sich an diesem Tage auf's Neue in Muriel verliebt. Sie war fast ein wenig ängstlich gewesen, Muriel könne sich in dem ungewohnten Gesellschaftskreis eingeschüchtert fühlen und Verstöße machen, aber ihre Freundin bestand die Feuerprobe glänzend. Ilsa war förmlich stolz auf sie. Sie küßte Muriel, nannte sie „Goldkind" und bot ihr das schwesterliche Du an. So ging Muriel zwischen Bruder und Schwester mit einem fast berauschendem Gefühl von Glückssättigung.

Auch die Rückfahrt im offenen Landauer durch die milde, schweigende Frühlingsnacht war ein Hochgenuß. Frau v. Axleben war abgespannt und nickte in der Wagenecke, aber Ilsa plauderte allerlei heiteres, neckisches Zeug über die Gesellschaft und Imre warf ab und zu eine humorvolle Bemerkung dazwischen, die Muriel zu fröhlichem Lachen hinriß. Es hatte einen eigenen Reiz, über das dunkle Feld und durch die schwarze Heide im blassen Sternenlicht zu fahren, nur schattenhaft die Gegenstände am Wege zu erkennen und doch mit jedem Athemzug den Frühling zu spüren, ringsumher sein geheimnißvolles Weben und seinen Schöpferhauch zu fühlen. Durch stille, schlafende Dörfer, durch den leise rauschenden Fichtenwald — durch die traumverzauberte Welt des jungen Lenzes! Und am Ziel ein trautes Heim, ein sicher schirmendes Dach, wo es kein Elend, kein Verlassensein gab, dessen Mauern die trüben Fluthen von Schmutz und Schmach, welche die Welt überschwemmen, nicht erschüttern können — und in diesen Mauern — ja, sie wußte es klar und sicher, — „hier ist mein Reiseziel, mein Ankerplatz, die fernste Seemark für mein ruhend Schiff!" Ein Höheres, ein Tieferes und Größeres gab es für sie nicht mehr auf Erden.

Als der Landauer vor dem Herrenhaus von Hegedorf hielt, trat eine dunkle Männergestalt in den Lichtstrom, der aus der geöffneten Hausthür in die Nacht hinausfluthete. Diese Gestalt war fremd; lange Jahre waren vergangen, seit ihr Schatten über die Schwelle des Werft'schen Stammsitzes fiel.

Merkwürdiger Weise war Ilsa die erste, die den Fremden erkannte. „Herr Blenk!" rief sie und es klang eine freudige Ueberraschung aus dem Ton ihrer Stimme. Elgin, der sich zögernd zurückgehalten hatte, eilte wie elektrisirt an den Wagenschlag und hob die junge Frau heraus, die ihm beide Hände entgegenstreckte.

Er war im Laufe des Nachmittags angekommen, er hatte Ilsa's Einladung nicht widerstehen können, ehe er Deutschland verließ, um nach London zurückzukehren, Hegedorf aufzusuchen. Wie vor langen Jahren, in jener Weihnachtsnacht, war er zu Fuß in der Heimath seiner Mutter eingewandert, aber heute grünte und blühte um ihn der Frühling. Heute kam er nicht als Bettler, als Proletarier, nein, als Sieger über das Schicksal, ein Mann in des Wortes bester Bedeutung, dessen Erscheinung genügte, um die Schmach der Mutter in Ehre zu verwandeln. Er war der Fügung des Schicksals dankbar, als er hörte, daß das Haus verlassen und die Familie ausgeflogen sei; so konnte er Zeit gewinnen, des Sturmes seiner Gefühle Herr zu werden, der unwiderstehlich über ihn hereinbrach, als er den Boden betrat, der eigentlich sein Erbe und sein Besitz hätte sein sollen. Und er konnte ungestörte Stunden dem Andenken der todten Mutter weihen, während er all' die Plätze aufsuchte, die ihm durch die Schilderungen ihrer Liebe und Sehnsucht bereits bekannt und vertraut waren. Vollkommen wieder Herr seiner selbst, trat er jetzt seiner Cousine Ilsa gegenüber. Er wollte sich entschuldigen, daß er so ohne alle Ceremonie in Hegedorf eingefallen war, aber Ilsa litt es nicht. „Mama, Imre! Dies ist Herr Blenk, der mir so große Dienste in jener peinlichen Situation erwiesen hat, Ihr wißt schon — ich freue mich so sehr, ihn hier zu sehen."

Imre ersparte seiner Schwester weitere Erläuterungen. Er schüttelte Elgin kräftig die Hand und sagte mit seiner gewinnenden Liebenswürdigkeit: „Sie machen uns Allen eine große Freude durch Ihren Besuch, Herr Blenk, wir sind Ihnen nicht nur Dank schuldig für die ritterliche Art, mit der Sie meiner Schwester in der Noth beigestanden, sondern auch, daß Sie unsere Bekanntschaft mit Fräulein Wolters vermittelten, die wir gern noch recht lange unter uns behalten möchten."

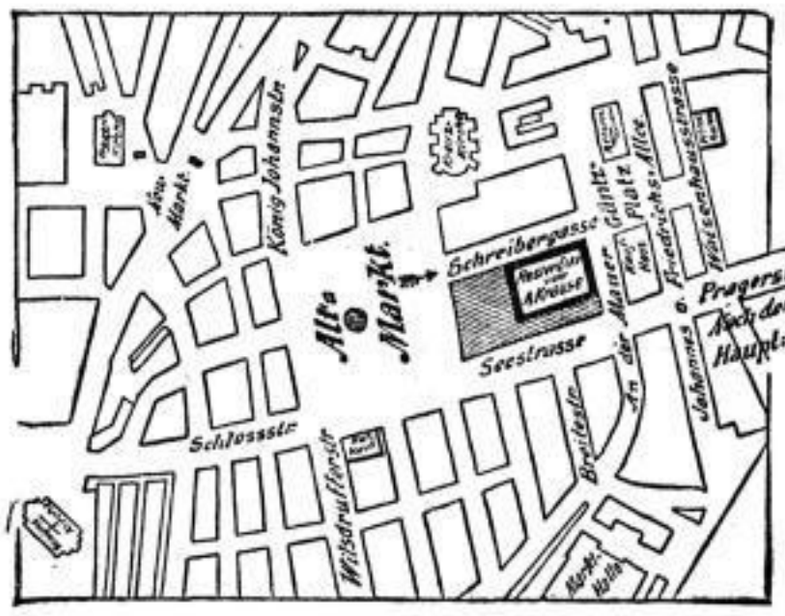
Elgin hatte das Wiedersehen mit Imre fast gefürchtet. Würde er ohne Bitterkeit diesem bevorzugten Vetter gegenübertreten können, der ihm sein Erbe gestohlen? Der auf seine Kosten mühelos als großer Herr durch's Leben ging, in jener schönen Freiheit, die nie das Joch der Abhängigkeit und Arbeitssklaverei kennen gelernt hat, während ihm lebenslänglich der Stempel seiner früheren Niedrigkeit anhaften blieb? Und durfte er mit dieser wühlenden Bitterkeit, mit diesem vielleicht heimlich auflodernden Haß, sich als Gast in sein Haus einschleichen? Schon der erste Augenblick überwand diese Bedenken.

War es das Blut, das Gefühl verwandschaftlicher Zusammengehörigkeit, das sich in ihm regte, der so lange Jahre familienlos gewesen war — oder lagen noch andere, tiefere Beweggründe vor — in dem Augenblick, als er Hand in Hand und Blick in Blick mit Imre dastand, ging ein starker Zug von diesem aus, der ihn ein sympathisches Element verrieth. Jene geheimen Beziehungen von Menschenseele zu Menschenseele, die sich immer bei der ersten Berührung anknüpfen, weben auch hier ihre verborgenen Fäden zwischen den beiden Sprossen desselben Stammes. Frau von Axleben fand sich mit guter Miene in die Ueberrumpelung eines neuen Gastes, obgleich sie dem Fremden nicht ganz vorurtheilsfrei gegenüber stand.

Er gehörte einer anderen Gesellschaftssphäre an; das genügte, um ihn ihr ewig fern zu rücken und ihn nicht als gleichwerthigen Menschen zu nehmen, aber seine Ankunft war ihr insofern sehr willkommen, als er zwischen Imre und Muriel treten würde. Denn daß er Muriels wegen kam, war ihr unzweifelhaft. So hieß auch sie ihn freundlich, wenn auch reservirt, willkommen.

(Fortsetzung Dienstag.)

Noch nicht Alle wissen es,
daß man in der
Rester-Ecke und dem Partiewaaren-Haus
von
Alwin Krause, Dresden-A.,
Schreibergasse, Ecke Güntzplatz, nahe Seestr.,
zu so ausnahmsweise billigen Preisen bei enorm großer Auswahl gute reinwollene
Kleiderstoff-Reste und Partiewaare
bis ca. 30 Meter lang, als:
Mohair, Alpacca, Cover-coat,
Loden, Crepp, Cheviot, Tuche u. s. w. kauft.
Spezialität: Schwarz zu Braut-, Strassen- und Trauer-Kleidern.
Englische, Elsasser, Glauchauer und Geraer Fabrikate,
desgl. **Waschstoffe** aller Art.
Gardinen-Reste zu 4—6 Fenstern passend.
Fertige Schürzen u. Unterröcke. Tischwäsche, Handtücher.
Inlets, Bettwäsche u. s. w. — Reste zu Herren- u. Knaben-Anzügen.



Seide zu Kleidern und Blousen
aparte Neuheiten.
30 % bis 50 % unter Preis.

Ragatz-Pfæfers. Schweiz.
Eröffnung 15. Mai.
Indifferente Therme 28° R. — 35° C. Kohlensaure Thermalbäder.
Medico-mechanisches Zander-Institut.
Hydrotherapie, Methode Winternitz,
Electrothermen (Heissluftbehandlung), **Electrotherapie, Massage.**
Hotel Hof-Ragatz, Pensionspreis Fr. 9 — 16,
Hotel Quellenhof, „ Fr. 10 — 18.
Bade- und Kurverwaltung.

Erster Sächs. Grenadiertag
am 18., 19. und 20. August 1900 in Dresden,
verbunden mit der 30jähr. Erinnerungsfeier der Schlacht bei St. Privat.
Festordnung:
18. August: Festkommers in der Turnhalle, Permoserstraße.
19. „ Gartenfest im Zoologischen Garten.
20. „ Dampfschiffpartie in die Sächsische Schweiz.
Anmeldungen und Bestellungen auf Festkarten — Preis 1,50 Mk. — und auf Dampfschiffkarten — Preis 1,50 Mk. für Erwachsene und 0,50 Mk. für Kinder — sind **baldmöglichst** beim Kamerad **C. Zimmermann,** Dresden-A., Zinzendorfstraße 35, 3., zu bewirken. Alles Nähere enthält die Festkarte.
Die Herren Militärvereinsvorsteher werden höflichst gebeten, die ihren Vereinen angehörenden ehem. Grenadiere auf dieses Inserat aufmerksam zu machen.

Herrlichster Punkt des Harzes. **Wildemann i. Harz** Bahnstation. Direkte Billets
Höhenkurort, 500 Meter über dem Meeresspiegel.
Kurhaus u. Villa Marie,
Besitzer: **Georg Engelhardt Wwe.**
Hotel u. Pension. Elektr. Beleuchtung. **Gr. Restaurant.**

Neu-vergoldung
von Spiegeln, Bilderrahmen 2c. sowie Faßmalerei, Broncirung u. Vergoldung an Möbeln, innen u. außen, Dekorationen werd. sauber, schnell und billigst ausgeführt.
Max Kroh, Vergolder,
gr. Plauenschestraße 29.

Saison erst v. 20. Mai ab wegen Renovation der Lokalitäten.
Bad Gottleuba,
Eisenbahn: Pirna-Berggießhübel. Vom Bahnhof Omnibusverb.
rühmlichst bekannt durch seine reichhaltigen u. heilkräftigen Mineral- u. Moorbäder, russischen, römischen, elektr. Bäder und elektr. Lichtbäder, System Rothes Kreuz. Inhalations-Einrichtung. Kohlensaure Bäder. Prospekte durch die Badeverwaltung und den Badearzt **Dr. med. Rein.**

Feinste holsteinische Meierei Tafel-Butter
versendet in Postkisten von 5 Pfd. resp. 9 Pfd. unter Nachnahme zu billigsten Tagespreisen
E. Burmeister,
Butter-Versandtgeschäft,
Plön in Holstein.

Pension Villa Susanna in Kipsdorf
und
Pension Kaiserhof in Bärenfels im sächs. Erzgeb.
Prima Familien-Pensionen, bekannt durch vorzügliche Verpflegung, günstige Pensionsbedingungen, fachmännische Bewirthschaftung. Bäder u. Telephon im Hause. Näheres durch Prospekte. **Hermann Makowsky.**

Feinste holstein. **Meierei-Butter,**
mit der gold. Medaille prämiirt, empfiehlt und versendet in Postcollis unter Nachn. das Butter-Versandt-Geschäft von **J. J. H. Sievers, Marne** (Holstein).

Fernsprecher: Amt I, Nr. 114

Etablissement ersten Ranges für komplette Wohnungseinrichtungen.

Braut-Ausstattungen in jeder Preislage.

Gebrüder Bernhardt

Königliche Hoflieferanten.

Dresden,
3 und 5 Ferdinandstraße 3 und 5.

Moderne Möbel, Stoffe, Gardinen, Teppiche u. s. w. in größter Auswahl.

Besichtigung unserer großen und sehenswerthen Muster-Ausstellung auch ohne Kauf bereitwilligst gestattet.

Die schönsten Kleiderstoffe

für Haus-, Straßen-, Gesellschafts- und Trauer-Toiletten, vom einfachsten bis hochfeinsten Geschmack.

Täglich frisch eingehende Neuheiten.

Geschmackvolle Stoffe, solide Qualitäten, die in allen Schichten der Bevölkerung täglich neue Anerkennung finden.

König-Johann-Str. 6. **Siegfried Schlesinger,** König-Johann-Str. 6.

Hoflieferant.

Kleider-Stoffe

Cover-Coats . . . . . Mtr. von Mk. 1.– bis Mk. 2.70.
Mohairs, Alpaccas „ „ Mk. 1.10 „ Mk. 3.70.
Eleg. Fantasiestoffe „ „ Mk. 1.25 „ Mk. 3.–
Schwarze Stoffe in allen Preislagen und Genres.

H. Zeimann

Inh. S. Hodes

Webergasse 1, 1. Et.,
Ecke Altmarkt.

WÜRZE Deine SUPPEN mit MAGGI

Rubinat

natürliches spanisches Bitterwasser.

(Dr. Llorach) Analysirt und begutachtet von der Académie de Médicine in Paris und der Academia de Medicina in Barcelona.

Dr. Bender und Dr. Hobein in München: „... Unter sämmtlichen Bitterwässern nimmt RUBINAT durch ungewöhnlich hohen Gehalt an medizinisch wirksamen Salzen den ersten Rang ein; daher genügen auch vom Rubinat wenige Eßlöffel ....".

Jährlicher Konsum über 1½ Millionen Flaschen. Rubinat ist von unbegrenzter Haltbarkeit.

Zu haben in allen Mineralwasserhandlungen, Apotheken und Droguerien. Détailpreis 90 Pfg. per Flasche in ganz Deutschland.

Hauptniederlage: Mohren-Apotheke, Dresden.

REISEKOFFER

J. Bargou Söhne.

Act.-Ges. Dresdner Gasmotoren-Fabrik

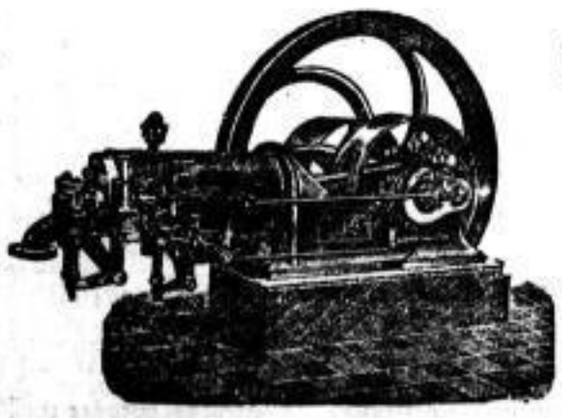
vorm. Moritz Hille

Dresden-Altstadt,
Eisenstuckstrasse 4 und Nossenerstrasse 3,
empfiehlt ihre anerkannt vorzüglichen

Gas-, Petroleum-, Benzin-, Naphta- und Acetylengas-Motoren.

Höchste Leistung, geringst. Brennstoffverbrauch.

54 Medaillen und Ehrendiplome, darunter 4 Staatsmedaillen.
Circa 4500 Motoren mit ca. 25,000 HP geliefert.
Wir bitten, genau auf unsere Firma zu achten.



Fernsprecher: Amt I. Nr. 114

Telegr.-Adr.: Maschinenfabrik Hille.

Cur- u. Wasser-Heil-Anstalt „Theresienbad".

Luftkurort Eichwald (Erzgebirge). 429 Meter über dem Meeresspiegel.

Gesammte Hydrotherapie, Elektrotherapie (elektr. Lichtbäder u. Zweizellenbäder), Massage, Heilgymnastik, Diät- u. Terrain-Curen. Größter Komfort, elektr. Beleuchtung, Dampfheizung, 2 Gebäudetrakte. Im Restaurationstrakte Logis für Reconvalescenten und Erholungsbedürftige. Station Teplitz mittelst elektrischer Bahn in 40 Min. zu erreichen. Prospekte sendet gratis die Badeverwaltung.

Leitender Arzt: M. U. Dr. Alfred Frank.

Ostsee-Bad u. Hotel Bellevue Düsternbrook bei Kiel.

30 Minuten vom Bahnhof Kiel. Haus I. Ranges mit 120 komfortabel u. neu eingerichteten Zimmern. Schönste Lage am Hafen und dem herrlichen Düsternbrooker Buchenwald. Kalte u. warme Seebäder. Fernsprecher, Concertgarten. Equipagen im Haus. Vorzügl. Küche u. gute Bedienung. Bei längerem Aufenthalt Pension. Prospekte stehen gern zu Diensten.

Wilh. Bense.

Goldene Königl. Bayr. Staatsmedaille Nürnberg 1896 für hervorragende Leistungsfähigkeit u. ausgezeichnete dunkle u. helle für den Export bestimmte Biere.

Erste Kulmbacher Actien-Exportbier-Brauerei

Gegründet 1872.

KULMBACH in Bayern.

Bei Weitem grösste Brauerei der Stadt Kulmbach.

Königl. Bayrische goldne Staatsmedaille. Nürnberg 1882 Ehrendiplom & Medaille höchster Preis für höchste Punktzahl Weltausstellung Chigaco 1893 Goldene Medaille, Frankfurt a/M. 1894 2 Ehrendiplome mit goldnen Stern (höchste Auszeichnung Cöln 1889) Verdienst Medaille (höchster Preis) Porto Allegre Brasilien 1881.

Gesammtabsatz im Geschäftsjahr 1898/99: **205,955,59 Hectoliter**

Ia. Dunkles kräftiges Exportbier
ff. Helles Salon-Tafelbier (Specialität Bayerns)
ff. M. Bier (mitteldunkel)
ff. St. Petri-Bräu (dunkel, leichterer Art)

Absatz in Sachsen 130,104 Hectoliter, Absatz in Dresden 44,042 Hectoliter, Absatz der Dresdner Filiale 36,306,17 Hectoliter.

Königl. Sächsische Staatsmedaille höchster u. einziger Preis Dresden 1894. Ehrendiplom und Goldene Medaille höchster Preis Leipzig 1892 Ehrendiplom (höchster Preis) Hannover 1884. 2 silberne Medaillen & Ehrenzeichen höchste Preise vom Deutschen Gastwirthsverband auf drei hintereinander stattgefundenen Ausstellungen Hamburg 1876, Breslau 1877, Dresden 1878.

Filialen: **Dresden, Görlitz, Grossenhain, Freiberg. Döbeln, Cöln a./R.**

Vertreter in allen grösseren Plätzen Sachsens, des deutschen Reiches und des Auslandes.

Telephon I, 107. ***Filiale Dresden,*** Laurinstrasse 1. Telephon I. 107.

Seiden-Reste.

Spottbillige Preise in **Damast, Taffet, Waschseide, Foulard** etc., passend für **Roben, Blousen, Röcke, Besatz etc.**

Crefelder Seiden-Haus,

L. Cohen,
fr. **Seifert & Co.,**
28, I. Etage Pragerstrasse 28, I. Etage.

Die Konkurs-Masse

Rudolf Müller, Niederplanitz, habe ich erstanden und verkaufe hieraus, ferner aus anderen Posten stammend, so lange der Vorrath reicht,

Herren-Stoffe,

meist hochelegante Neuheiten in guten, tragbaren Qualitäten, zu Anzügen, Paletots und Hosen, bis

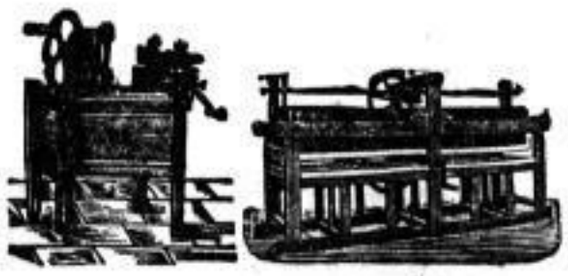
50 Procent unter regulären Preisen.

Es versäume Niemand, die selten günstige Gelegenheit zu benutzen. Besonders wichtig für Schneidermeister u. Händler.

Wallstrasse 9, I. Etage, Ecke Scheffelstrasse. **J. Kirstein.** Wallstrasse 9, I. Etage, Ecke Scheffelstrasse.

Goldene und silberne Medaillen.

Wringmaschinen, Waschmaschinen, Mangelmaschinen,



das Neueste und Beste in größter Vollkommenheit, empfiehlt

Albert Heimstädt, Fabrik hauswirthschaftlicher Maschinen,

Am See, Ecke Margarethenstrasse. Fernsprecher 1715.

Reparaturen prompt und billig.

Kostüme L. Goldmann

Kostüme

offen und geschlossen, in allen Farben und sehr solider Verarbeitung, für Mk. **15, 17, 19, 21, 23, 25, 27, 29** etc.

Einen Posten

garnirte Kleider,

meistens Modelle, das Stück Mk. **20** zum Aussuchen.

L. Goldmann

Kaufhaus für Damen-Mäntel

am Altmarkt.

Prächtige

Blusenhemden

mit Säumchen, Stickereien, Hohlsaum etc.

Stück 1.25, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00 bis 15 M.

empfiehlt **Robert Böhme jr.,**

Georgplatz 16,

Ecke Waisenhausstrasse.

Deutsche Reformbettenfabrik M. Steiner & Sohn, Comm.-Ges.,

Victoriastrasse 2.

Ausstellung von Steiner's Reformbetten

mit kompletter Ausstattung.

Kinderbetten. Pensionsbetten. Patent-Stahl- und Messingbetten.

Unwiderruflich

wegen bedingter Geschäftsaufgabe

die letzte Pfingst-Saison

der „Goldenen Eins". Darum nehme ein Jeder die Gelegenheit wahr und decke im Voraus seinen Bedarf an Herren- und Knaben-Garderoben.

Im eigenen Interesse wird gebeten, auch ohne zu kaufen, die Waaren-Lager zu besichtigen, und wird man finden, daß jede weitere Reklame unnöthig ist.

Ohne Rücksicht

auf Engros-Käufer und Händler wird im Einzelnen (en détail) genau so billig abgegeben und zwar Alles nur, so lange Vorrath vorhanden:

Ein Posten fertiger
Frühjahrs- u. Sommer-Paletots
in allen Stoffen, Farben und Größen,
früh. Mk. 13, 19, 24, 27, 32, 36, 38, 44, 52,
jetzt Mk. 8, 13, 17, 21, 24, 26, 27, 31, 38

Ein Posten fertiger
Pelerin.-Mäntel u. Havelocks
in allen Größen, Farben und Stoffen,
früher Mk. 14½, 16, 23, 30, 36, 42,
jetzt Mk. 7½, 9, 15, 22, 25, 27.

Ein grosser Posten, ca. 3000 Stück, fertige komplette
Herren-Anzüge
in Gehrock-, Rock- und Jacketfaçons, allen Größen, Stoffen und Farben,
früher Mk. 12, 14, 17, 20, 24, 26, 32, 40, 45, 49, 52, 55, 57,
jetzt Mk. 8, 9½, 11, 14, 16, 19, 23, 25, 27, 29, 35, 38, 42.

Ein Posten fertiger
Herren-Jackets u. Joppen
in allen Stoffen und Weiten, 1- und 2-reihig,
früher Mk. 7½, 9, 12, 16, 20, 25, 30
jetzt Mk. 4½, 6, 8½, 11, 14, 17, 20

Ein Posten fertiger
Herren-Hosen
in allen Façons, Stoffen, Längen u. Weiten,
früh. Mk. 2½, 4½, 6, 8, 12½, 14, 17, 20, 25,
jetzt Mk. 1¼, 2½, 4¾, 6¼, 8½, 9½, 12¼, 15, 18,

Ein grosser Posten, circa 4000 Stück, fertige
Knaben-Anzüge
von der einfachsten bis zur elegantesten Ausstattung, darunter viele Modelle in allen Farben und Stoffen,
früher Mk. 2½, 4¼, 5, 6, 8, 9, 11½, 13, 15, 17, 24,
jetzt Mk. 1½, 2½, 3½, 4, 5, 6, 7½, 8½, 10, 11, 15½.

Ein Posten fertiger
schwarz. Gehröcke u. Fracks
in allen Größen und Qualitäten,
früh. Mk. 20, 24, 30, 36, 42, 45, 48,
jetzt Mk. 12, 16, 20, 24, 28, 32, 35.

Ein Posten fertiger
Radfahr-Anzüge
in Cheviot, Loden u. Buckskins, allen Farb.,
früher Mk. 15, 20, 29, 32, 35, 38,
jetzt Mk. 10, 15, 21, 24, 26, 29½.

Ein Posten fertiger
Herren-Schlafröcke
vom einfachsten bis elegantesten,
früh. Mk. 13½, 15, 20, 30, 40, 48,
jetzt Mk. 8½, 10, 13, 20½, 26, 30.

Ein Posten fertiger
Herren-Westen
in allen Stoffen, Größen und Weiten,
früher Mk. 2½, 3, 4½, 7, 12,
jetzt Mk. 1¼, 1¾, 2½, 5, 7½.

Kellner-Jackets und -Hosen, Burschen- und Knaben-Hosen, Knaben-Mäntel u. Pyjaks, Arbeiter-Garderoben, sowie ein Posten Livrée-Anzüge, Jackets, Westen u. Kutscher-Röcke
in blau, braun, gestreift, mit Livrée- und Perlmutter-Knöpfen,
zu staunend billigen Preisen.

Sämmtliche Façons, Größen und Weiten sind vorräthig. — Das Personal ist streng angewiesen, Niemand zum Kauf zu animiren, den nicht die Billigkeit dazu veranlaßt! Soweit Vorräthe vorhanden, Umtausch gestattet. — Geschäftslokalitäten sind Wochentags permanent von Morgens ½8 bis Abends 9 Uhr für den Verkauf geöffnet.

„Dresdens Goldne Eins"

1 Schlossstrasse 1 — Der Inhaber **Georg Simon.** In allen 3 Etagen. — 1 Schlossstrasse 1.

Salzbrunner Oberbrunnen

Seit 1601 medicinisch bekannt. Aerztlich empfohlen bei:
Erkrankungen des **Rachens** und des **Kehlkopfes**, der **Luftröhren** und der **Lungen**, bei **Magen-** und **Darmkatarrh**, bei **Leberkrankheiten**, bei **Nieren-** und **Blasenleiden**, **Gicht** und **Diabetes**.
Zu haben in allen Mineralwasserhandlungen und Apotheken — Brochüren gratis ebendaselbst und durch
Furbach & Strieboll, Versand der fürstl. Mineralwasser, Salzbrunn i. Schl.

Vollständ. Ausverkauf
von
Beleuchtungsgegenständen
für Gas u. elektr. Licht
infolge Verkaufs des Hauses und Geschäftsveränderung.
Preise um 25–40% herabgesetzt!
H. A. Pupke, Schloss-Strasse 10.

Staats-Medaille in Gold 1896.

Hildebrand's

Deutscher Kakao
Mk. 2.40 das Pfd.

Deutsche Schokolade
Mk. 1.60 das Pfd.

Vorräthig in allen mit unseren Plakaten versehenen Geschäften.

Theodor Hildebrand & Sohn, Berlin,
Hoflieferanten Sr. Maj. des Königs.

Wild jeder Art **Bratfertig** in **Dosen**
mit Speck umwickelt oder gespickt, **absoluter Ersatz** für **frisches Wild**, großartige Delikatesse, Haltbarkeit garantirt, unveränderliche Naturfrische. Vollständig konkurrenzlos.
Mock-turtle und **Oxtail-Suppen**
in gelirter Bouillon mit Madeira und Einlagen, speisefertig.
Ragouts etc. etc. Spargel
für Manöver und Jagd. in unerreichter Naturfrische.
Früchte naturfrisch, **Apfelpurée, Mixed-Pickles, Gurkengemüse** ꝛc. auch in großen Packungen.
Zu haben in allen besseren Delikatessenhandlungen.
Geraer Conservenfabrik Max Müller,
Gera-Bieblach (Reuß).
Höchste Empfehlungen. — Viele goldene Medaillen.

Petroleum-Gas-Kocher
„Champion"
— grösste Leistungsfähigkeit —
C. F. A. Richter & Sohn,
Dresden, Wallstrasse 7, gegenüber der Post.

Grosse Auswahl.

Die Nordseebäder auf Amrum

Wittdün und Satteldüne.

Illustrirte Prospecte mit Reiseplan gratis nur allein bei der Direktion der Nordseebäder auf Amrum zu haben.

Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenke!
Trumeaux in jeder Ausführung von **58 M.** an.
Spiegel, Spiegelgläser, Bilder-Einrahmungen, 3theilige Spiegel, **Bilder.**
Photogr.-Rahmen, Hand- und Toilettenspiegel Hausiegen, Gardinen- und Bilderleisten.
Schaufensterspiegel. **Vergolderei.** Spiegelscheiben f. Schaufenster.
Alles in reichster Auswahl billigst in dem größt. u. ältesten Specialgeschäft.
Eduard Wetzlich, Dresden, Am See 15.

Croquet-Spiele.
Garten-Geräthe. Schlauch-Wagen.

Altmarkt
Gebr. Eberstein

Garten-Möbel

Rasenmäher

Gebr. Eberstein
Altmarkt

Hängematten — Kegel-Spiele

Triumph-Stühle. Turn-Geräthe.
Croquet-Spiele.

Reste

von **Tuchen, Buckskin, Confections-Stoffen, Kleiderstoffen, Gardinen, Möbelstoffen, Weisswaaren, Leinen** und **Baumwollwaaren**

bedeutend unter Preis.

J. Kirstein,

9 Wallstrasse 9, I. Etage,
Ecke Scheffelstrasse.

Hochzeits- und Fest-Geschenke

Bronzen, Porzellan, Marmor

Albums

Schmucks in echter Goldfassung
aparte Neuheiten, in allen Preislagen

Schloss-Strasse

Friedr. Pachtmann

Königl. Sächs. Hoflieferant

Fächer, Gürtel und Schlösser

Schloss-Strasse.

Katalog gratis u. franko.

Anfertigung von Ehrengaben, Diplomen etc.

Frau Helene Sommer,

Gegr. **Reitbahnstrasse 2, II.** **1880.**

Lehrerin für theor. u. prakt. **Damenschneiderei, Erfinderin** ihrer im **Buchhandel erschienenen treffsicheren Schnittzeichnen-Methode,** welche **nie** veraltet. Unterricht **gewissenhaft, anregend** u. **sehr leicht faßlich,** in **Vor-** u. **Nachmittag-Abtheilungen.** Für Auswärtige Pension. Schnitt nach Maß à 1 M.

Einem hochverehrten P. T. Publikum von **Dresden und Umgebung** beehren wir uns hiermit ganz ergebenst anzuzeigen, daß, nachdem Herr Otto Wadewitz sein Geschäft aufgegeben, wir unsere Vertretung von heute an

Herrn **W. Fabian,** Dresden-Radebeul, Lößnitzstr.,

verbunden mit einer **Haupt-Niederlage** unseres bestbekannten und von ärztlichen Autoritäten überall gut empfohlenen

Schloss Gänsefurther Sauerbrunnen

übertragen haben und bitten durch denselben um gefl. Zuwendung geschätzter Aufträge.

T. von Trothasche,
Brunnenverwaltung Schloß Gänsefurth
bei Hecklingen i. A.

Höflichst bezugnehmend auf vorstehende Anzeige, bitte ich meine geschätzte Kundschaft und ein hochverehrtes P. T. Publikum um freundliche Zuwendung ihres Bedarfs.

Ich werde mich stets bemüht zeigen, jeden Auftrag prompt auszuführen.

Versandt täglich nach allen Stadttheilen.

Hochachtungsvoll

W. Fabian, Dresden-Radebeul, Lößnitzstraße.

Fernsprecher: Amt Radebeul.

Für Fahrrad-Fabrikanten!

Grosse

Versteigerung.

Im **Konkurse** der **Cyklon-Fahrradwerke in Firma: Hüttel & Kippe in Erlau bei Mittweida,** Station der **Chemnitz-Riesaer Eisenbahn,** sollen

Montag, den 28. Mai, ev. Dienstag, den 29. Mai l. Js., Vorm. v. 9 Uhr ab

sämmtliche vorhandenen Maschinen, Werkzeuge u. Fahrradtheile und Rohmaterialien, als: fertige Rahmen zu Fahrrädern, Lenkstangen, Kettenräder, Vorder- und Hintergabeln, alle Theile zu Bremsvorrichtungen, Pedale, fertige, sowie unvernickelte Kurbeln, Luftpuffer, konische, vernickelte und unvernickelte Naben, Conusse, Ketten und Kettenglieder, Unterlegscheiben, Steuerringe, Schutzbleche, Felgen, Speichen, Laternhalter, Herren- u. Damensättel und -Taschen, Nickel-, Messing- und Kupferdraht, Stahl- und Kupferrohre, Luftpumpen, Schmiergel, Leim, Borax und Vieles mehr im Fabrikgebäude zu Erlau, nahe der Bahnstation, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden.

Wegen näherer Auskünfte wolle man sich an den verpfl. Auktionator, Herrn Gerichtsschöppen Bürger in Mittweida, wenden. n

Mittweida, den 9. Mai 1900.

Der Konkursverwalter.
Justizrath **Schneider.**

Vorgerückter Saison

halber kommen **von heute ab**

sämmtliche Neuheiten

in

Seiden- und Wollstoffen

zu **bedeutend herabgesetzten Preisen**

zum Ausverkauf:

In Seidenstoffen, **schwarz** u. **farbig,** empf. **einzelne Coupons** von 3—12 Meter für **Kleider, Japons** u. **Blousen, spottbillig** von Mk. **1.25** p. Mk. an.

Japan. Waschseide in **reizenden mod. Druckmustern** für **Promenaden-** und **Sportblousen** in **unerreicht gr. Auswahl** von Mk. **1.25** an.

Wollstoffe, **glatt** und **gemustert** in doppelbreit von Mk. **1.—** an, bis zu **feinsten Taylor made, sämmtlich billiger!**

Prinzip: Nur fehlerfreie solide Waare!

J. Spörri,

27 Pragerstrasse 27.

Schuhfabrik Dorndorf.

Erstklassiges Fabrikat von hervorragender Paßform, höchster Eleganz und Haltbarkeit.

Eigene Verkaufsstellen:

Pragerstrasse 6;
Wilsdrufferstrasse 7.

Die Preise sind in beiden Geschäften dieselben.

Coniferen-Ausverkauf

der früher **C. A. Glieme'schen** Gärtnerei, **Niederfedlitz,** zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Größte Auswahl, bis 3 m hoch, beste Pflanzzeit, anhaftende Ballen garantirt. Adr. erb. an Obergärtner **Erdmann, Niederfedlitz.** n

Aureol Haarfarbe

von **Dr. Ernst Erdmann.** Im Dermatologischen Verein zu Berlin ist **Aureol** als das **einzig zweckmässige** und **unschädliche** Haarfärbemittel hingestellt. Generalvertrieb: **J. F. Schwarzlose Söhne,** Kgl. Hofl., **Berlin, Markgrafenstr. 29.** Vorräthig in allen besseren Parfümerie- u. Drogengeschäften.

Natürliche Mineralwässer,

garantirt diesjähr. frische Füllungen.
Echte Badesalze und Bademoore, Mutterlaugen, Brunnensalze, Seifen, Pastillen etc.
empfiehlt das
Haupt-Depot natürl. Mineralwässer

Mohren-Apotheke

Dresden.

Freie Zusendung nach allen Stadttheilen, nach auswärts unter billigster Berechnung der Verpackung.

Niederlage unserer Mineralwässer halten: die Apotheken und Mineralwasserhandlungen.

Garten- und Veranda-Möbel

aus Rohr, wetterfest,
und
feine Lackrohr-Möbel
für Veranda und Wintergarten
in Riesen-Auswahl
hochmodern und elegant
zu **Fabrikpreisen** empfiehlt

Theodor Reimann

Kgl. Sächs. Hoflieferant

Königstraße 3. **Dresden-Neust.** **Königstraße 3.**

15 Procent

billiger als die auswärtige Konkurrenz liefere **Holzrouleaux** für Schaufenster, Wohnungen, Veranden 2c. bei direkter Bestellung.

Gustav Quaiser,

alleinige Holzrouleaux-Fabrikation am Platze, Jalousie- und Rollladenfabrik.

Comptoir: **Kaulbachstr. 28,** Tel. 3531. Fabrik: **Altenbergerstr. 11,** Tel. 540.

Außerdem mache auf meine patentirte, sehr praktische und preiswerthe **Schaufenster-Jalousie** aufmerksam. Dieselbe dient als Ersatz für Rolläden und bietet außerdem Schutz gegen die Sonne.

Reparaturen, Umänderungen u. Neuanstreichen von Jalousien werden prompt und billigst ausgeführt. Ebenso liefere Schattendecken für Gewächshäuser 2c., Rollschutzwände. **D. O.** n

Sanatorium Bad Langebrück b. Dresden.

Für Herz-, Nerven-, Stoffwechselkranke, Frauenleiden, Erholungsbedürftige. Prospekte auf Wunsch. Familienanschluß.
Dr. Lesovsky.

Bad Geltschberg

bei Leitmeritz, Nordböhmen, 406 m ü. d. M. **Kaltwasser- u. Klimat. Kuren, Eisenquelle.** Herrliche Lage in waldreicher, **rein deutscher** Gegend, am Fuße des 728 M. hohen Geltschberges **(Nordböhmens Paradies).** Reizender Sommeraufenthalt und Ausflugsort. Vorzügliche Restauration, billige Preise: Kost und Wohnung per Tag 4 Kronen. Bahn- u. Telegraphenstation Lewin-Geltschberg via Großpriesen (Bahn- u. Dampfstation). Alle Auskünfte sowie Prospekte durch die **Kurverwaltung** (

Böhm. Bettfedern u. Daunen,

das Pfund von 1 Mark an bis zu den feinsten, **fertige Gebette** zu 18, 20, 23, 25 Mark usw., **Steckbettchen** von 2 Mark an. Für Ausstattungen, Lager und Anfertigung von **Steppdaunendecken, Plumeaux** empfiehlt sich bei reellster Bedienung zu bill. Preisen

Osmar Fröhner, früher **O. Heduschka,**
Dresden, Scheffelstr. 9, schräg über dem Rathhaus. Gegr. 1824.

Ferienkolonien

des Gemeinnützigen Vereins.

Der Gemeinnützige Verein rüstet sich auch in diesem Jahre, zum zweiundzwanzigsten Male seit seiner Begründung, arme, der Erholung bedürftige Kinder in Ferienkolonien auszusenden.

Alljährlich ist die Zahl der Kinder, die uns zur Aufnahme empfohlen wurden, entsprechend dem Wachsthum unserer Stadt, gestiegen, ohne daß eine entsprechende Vermehrung der zur Verfügung stehenden Mittel erlaubte, die Anzahl der Ferienkolonisten in gleicher Weise zu erhöhen und den Erfolg des Landaufenthaltes nachhaltiger zu gestalten.

Darum bitten wir dringend, Herzen und Hände wohlwollend zu erschließen und uns dadurch in den Stand zu setzen, den zahlreichen schwächlichen und kränklichen Kindern unserer unbemittelteren Mitbürger die große Wohlthat eines Aufenthaltes in der freien Natur gewähren zu können.

Jeder der Unterzeichneten nimmt Beiträge entgegen; ebenso die unten bezeichneten Sammelstellen. Besondere Gaben für das **Sommerheim** in **Klingenberg** sind herzlich willkommen.

Dresden, am 23. April 1900.

Der Ausschuss für die Ferienkolonien des Gemeinnützigen Vereins.

Hofrath Dr. **Buch,** Vorsitzender.

Stadtrath Baurath **Dr. Adam,** Bürgerschullehrer **Oec. Augustin,** Dr. med. **Bauhmann,** Oberbürgermeister Geh. Finanzrath a. D. **Beutler,** Rechtsanwalt **Paul Böhmert,** Rechtsanwalt Dr **Felix Bondi,** Oberförster **Bührdel** (Grillenburg), Dr. med. **Otto Buckhardt,** Konrektor Professor Dr. **Dunger,** Schuldirektor **Eberth,** Stadtrath **Fischer,** Bankdirektor **Forkert,** Schriftsteller und Zeitungsbesitzer **G. Füllborn,** Hofrath Dr. med. **Gelbke,** Dr. med. **Gmeiner,** Bankier **J. Hache,** Dr. **Hefelmann,** Professor Dr. **Heger,** Kaufmann **Rich. Helm,** Buchdruckereibesitzer **Hermanns,** Bürgermeister **Oetzschel,** Hofrath Dr. med. **Hübler,** Rittergutsbesitzer **Oscar Hustig,** Bankdirektor Konsul **Klemperer,** Hofrath Dr. med. **Krug,** Stadtrath **Kuhn,** Schuldirektor a. D. **Kunath,** Stadtschulrath Professor Dr. **Lyon,** Redakteur **Guido Mäder,** Dr. med. **Meinert,** Apotheker **Rich. Müller,** Bürgermeister a. D. Dr. **Nake,** Seminar-Oberlehrer **Netsch,** Obermedizinalrath Dr. **Niedner,** Wohlfahrtspolizeiarzt Dr. **Nowack,** Rechtsanwalt **H. Oehme,** Hofrath Dr. med. **Oehme,** Dr. med. **Offer** (Colmnitz), Redakteur Dr. phil. **Poppe,** Schulrath Dr. **Prietzel,** Kommerzienrath Dr. **Reichardt,** Schuldirektor Dr. **Richter,** Finanzrath Stadtrath **Schickert,** Medizinalrath Dr. **Schmalz,** Bibliotheksdirektor Professor Dr. **Schnorr von Carolsfeld,** Schuldirektor **Schulze,** Oberlehrer **Schuricht,** Med.-Assess. Apoth. Dr. **Schweitzinger,** Dr. med. **P. Seifert,** Hauptredakteur **Thenius,** Oberforstmeister **Tittmann** (Grillenburg), Dr. med. **Unruh,** Dr. med. **Wachsmuth,** Schuldirektor **Wehrmann,** Justizrath Dr. **Wolf,** Bürgerschullehrer **Otto Wolf,** Steuerinspektor **Wüstner.**

Sammelstellen: Königl. Sächs. Hofbuchhandlung, Schloßstraße 32; **Hch. Wm. Bassenge & Comp.,** Pragerstraße 12, 1.; **Günther & Rudolph,** Altmarkt 16; Kanzlei des Rechtsanwalts Stadtrath Dr. **A. Lehmann,** Amalienstraße 9, 2.; **Gebr. Schumann,** Pragerstraße 46; **Weigel & Zeeh,** Marienstraße; die Geschäftsstellen des **Dresdner Anzeigers (K. S. Adreß-Comptoir),** an der Kreuzkirche 18 im Erdgeschoß und Hauptstraße 3, 1., des **Dresdner Journals,** der **Dresdner Nachrichten,** der **Dresdner Zeitung,** der **Neuesten Nachrichten,** der **Elbthal-Morgenzeitung** und der **Deutschen Wacht;** in der **Adler-Apotheke,** Weißeritzstraße, **Albert-Apotheke,** Portikusstraße, **Annen-Apotheke,** Güterbahnhofstraße, **Engel-Apotheke,** Annenstraße, **Falken-Apotheke,** Tittmannstraße, **Johannes-Apotheke,** Dippoldiswaldaer-Platz, **Königin-Carola-Apotheke,** Striesenerstraße, **Löwen-Apotheke,** Altmarkt, **Reichs-Apotheke,** Bismarckplatz, **Saxonia-Apotheke,** Bautznerstraße, **Schwan-Apotheke,** Neustadt, am Markt, **Storch-Apotheke,** Pillnitzerstraße.

Kein beschwerliches Bücken!
An- und Ausziehen nur ein Griff!
Kein lästiges Schnüren oder Knöpfen!
Keine zerrissenen Schnürriemen!
In der Weite verstellbar!
Mit elastischem Verschluss!
Man beachte den Stempel
„Triumph" auf der Sohle.

Alleinverkauf

Schuhwaarenhaus Emil Pitsch,

Wilsdrufferstr. 24 und Pragerstr. 39

dem Hotel de France gegenüber. im Europäischen Hof.

Alleinige Niederlagen der berühmten Fabrikate

von

Otto Herz & Co.

in Frankfurt a. M.

Zacherlin

Nicht in der Düte!

Einzig echt in der Flasche!

Das ist

die wahrhaft untrügliche, radicale Hilfe gegen jede und jede Insekten-Plage.

Haupt-Depot für Dresden

bei den Herren

Weigel & Zeeh, Altstadt, Marienstrasse 12.

Niederlagen sind ferner überall dort, wo **Zacherlin-Plakate** ausgehängt sind.

Teppiche

nur beste Fabrikate, in reicher moderner Auswahl.

Tapestry, Axminster, Velours, Brüssel, Tournay, Smyrna etc.

6/4 — 95/180 cm à 12, 13, 17 M.
8/4 — 138/200 cm à 11½, 14, 15, 17½, 19, 23, 24 bis 31 M.
10/4 — 168/235 cm à 15, 20, 23½, 25, 27, 29, 32, 37½ bis 50 M.
12/4 — 200/300 cm à 33, 36½, 38, 41, 45, 48, 57, 60 bis 86 M.
14/4 — 230/315 cm à 39½, 50, 57, 72, 75, 95 bis 115 M.
16/4 — 268/335 cm à 50, 62½, 70, 90, 110 bis 145 M.
18/4 — 300/400 cm à 67, 84, 92, 117, 123, 150 bis 230 M.
20/4 — 335/430 cm à 83, 100, 115, 150 bis 300 M.

Echt orientalische Teppiche

grosses Sortiment in allen Preislagen.

C. Anschütz Nachf.,

Altmarkt 15.

Zu Bäckereien, Braten, Gemüse

PALMIN

vorzüglich verwendbar. Palmin ist ein unverfälschtes Pflanzenfett, sehr appetitlich und leicht verwendbar. 1 Pfd. Palmin à 65 Pf. = ¾ Pfd. Butter; folglich 50 % Ersparniß. Die Niederlagen sind durch Plakate erkenntlich.

Generalvertreter: Rankt & Etzoldt, Dresden-A., Circusstr. 25.

Um Platz zu gewinnen

Ausverkauf

eines grossen Postens

angefangener und fertiger Handarbeiten, der verschiedensten Tapisserie-Artikel und Holzbrandvorzeichnungen verschiedenster Art

20—50 %

unter dem regulären Preise

bei

C. Hesse,

Königl. Hoflieferant, Altmarkt.

1896er Lorcher, hochf. Tischwein, à 60 Pf. p. Ltr. od. Flasche. Vorzügl. Rothweine zu gleich. Preise. **C. Th. Bauer, Weingutsbesitzer, Lorch, Rheingau.** Nichtconvenirendes nehme auf m. Kosten zurück. n

Oberhof in Thüringen, 840 m ü. d. M.
Kurhaus **Marien-Bad.** Pension.
Vornehmes, hochherrschaftl. Haus in schönster Lage am Wald. Bäder aller Art. Prospekte durch den Besitzer und Leiter
Dr. med. C. Weidhaas.

Grosse Berliner Kunstausstellung

Berlin im Landes-Ausstellungsgebäude **1900.**
vom 5. Mai — 16. September

Täglich geöffnet von 10—8 Uhr Abends, vom 1. August bis 7 Uhr Abends. Im Park Concert bis Abends 11 Uhr. — Eintritt 50 Pf. (Montags 1 M.)

Die

vortheilhafteste Wäsche ist

Mey's Stoffwäsche

aus der Fabrik von

MEY & EDLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ.

Königl. Sächs. u. Königl. Rumän. Hoflieferanten

Billig, praktisch, elegant,
von Leinenwäsche kaum zu unterscheiden.

Im Gebrauch äusserst vortheilhaft.

Diese Handelsmarke trägt jedes Stück.

Vorräthig in **Dresden-Altstadt** bei: **Carl Förster** (Inh. Oswald Kandler), en gros und en détail, Scheffelstrasse, Rathhaus 5, Gewölbe; **Adolf Schreiber,** Webergasse 19 (en gros und en détail); **Max Winkler,** Papierhandlung (en gros und en détail), Annenstrasse 4 (2. Geschäft: Zwingerstr. 6); **J. C. Stoltze,** Scheffelstr. 9; **Joh. Leonhardt** (en gros und en détail), Ziegelstr. 9; **M. & R. Zocher,** (en gros und en detail), Annenstrasse 9, Stadthaus; **Carl Tippmann,** König Johannstr. 11; **Gustav Siegel,** Neuegasse 9, Stadthaus; **Carl Fleischer,** Dürerstr. 93; **Arthur Schmidt,** Striesenerstr. 23; **Paul Philippson,** Neuegasse 26; **E. Moritz Grosse,** Gr. Plauenschestr. u. Falkenstr. 4 (2. Geschäft); **Eugen Nelsen,** Pfotenhauerstr. 17; **Reinh. Zachmann,** Wettinerstr. 22; **H. Humpsch,** Pestalozzistr. 19; **Bruno Röder,** Grunaerstr. 40; **C. E. Rahlenbeck's Nachf.,** **H. Ballbach,** Dippoldiswaldaerplatz 3; **Friedr. Tittel,** Pillnitzerstrasse 51; **Ferd. Heinrich,** Stiftsstrasse 4; **Wilh. Klemich & Co.,** Wallstr. 12; **Moritz Seifert,** Grunaerstr.; **Anna Hoffmann,** Annenstrasse 27; **Wechselmann & Thorschmidt,** Circusstr. 7; **Otto Becker,** Polierstr 18; **Ernst Klotz,** Annenstr. 14; Frl. **Hedwig Puls,** Schnorrstrasse 54c; **A. Riedrich,** Wienerstrasse 11; **C. Otto Fischer,** Inh.: **E. verw. Fischer,** Lindenaustrasse 28. — In **Dresden-Neustadt** bei **Max Köhler** (C. G. Schütze Nchf.) (en gros & en détail), Grosse Meissnerstr. 5; **Ernst Seifert,** Louisenstr. 32; **E. Dittrich's Buchhdlg.,** Inh.: **J. Dietzmann,** Hechtstrasse 37; **R. Bernh. Balthasar,** Oppelstr 50; **Herm. Scheppach,** Glacisstr. 36; **Wilh. Brauue,** Louisenstr 64; **Paul Dachrodt,** Hautznerstr. 7; **Pauline v. Schwedler,** Pirnaischestr. 32; **Ernst Rich. Rannacher,** Am Markt 5. — In **Blasewitz** bei **Bruno Dietze,** Schillerplatz Nr. 7 a. d. Brücke; **Otto Manegold,** Tolkewitzerstrasse 43. — In **Löbtau** bei **A. O. Dähne,** Wilsdrufferstr. 34; **C. A. Götze,** Wilsdrufferstr. 4; **A. Gustav Langer,** Nostiz-Wallwitzplatz 15. — In **Pieschen** bei **Georg Grossmann,** Bürgerstr. 57. — In **Striesen** bei **A. G. Langer,** Wittenbergerstr. 41, und **Bruno Hagemann,** Tittmannstrasse 12.

Man hüte sich vor Nachahmungen, welche mit ähnlichen Etiketten, in ähnlichen Verpackungen und grösstentheils auch unter denselben Benennungen angeboten werden und fordere beim Kauf ausdrücklich

echte Wäsche von Mey & Edlich.

EUGÈNE ROBERT
Strasbourg, Haute Montée, 3
Succursale de la Maison KRIEGER

PARIS

Succursale de la Maison KRIEGER
EUGÈNE ROBERT
3, Haute-Montée, Strasbourg

MAISON KRIEGER

A. DAMON & COLIN, Successeurs
GRAND PRIX
Exposition universelle Paris 1889 — Exposition universelle Bruxelles 1898.

Ameublements complets, Installations, Décorations d'appartements, Châteaux et Villas, Ebénisterie, Tapisserie. Devis sur plans. Travaux sous la direction de MM. les architectes.

Seule Succursale pour l'Allemagne et l'Alsace-Lorraine

EUGÈNE ROBERT

3, Haute-Montée, à STRASSBOURG (Als) Hoher Steg 3.

Ne pas passer par Strasbourg sans visiter les élégantes et spacieuses galeries, installées par la Maison **Krieger** de **Paris.** On y verra constamment renouvelés des mobiliers complets de tous styles et de genre moderne: Salons, Boudoirs, Salles à manger, Chambres à coucher, Meubles ornés de bronzes, Meubles de fantaisie, Tapis, Carpettes, etc. etc.

Les prix sont, comme à Paris, marqués en chiffres connus.

Sur demande adressée à la Maison **Eugène Robert à Strasbourg** (Alsace), un représentant se rendra sans frais chez les clients désireux de faire dresser un devis d'installation.

Les projets et dessins seront exécutés par les artistes de la maison de Paris.

La Maison **Eugène Robert** a seule le droit de se dire: Dépositaire des Verreries artistiques de **Daum frères à Nancy** et des Meubles en Marquetterie de **Louis Majorelle à Nancy.** Meubles et Verreries de **Gallé.** Faïences de **Ginori à Milan.** etc. etc. etc.

Dresdener Lichtbad

gr. Klostergasse 2
(Neust. Markt)
„Stadt Wien".

Geöffnet **9—7,** Dienstag **nur 9—3,** Sonntag **9—10.**

Neueste denkbar vollkommenste Einrichtung.

Bogenlichtbäder — Combinirte Lichtbäder
(System Dresdner Lichtbad).

Oertliche Bestrahlungen, Glühlichtbäder.

Letztere beste Schwitzbäder der Gegenwart, weil viel ungefährlicher, angenehmer, wirksamer und dabei nicht theuerer als Dampfbäder 2c.

Prospekte frei!

Strenge Befolgung event. ärztl. Vorschriften!

Einziges Geschäft in Berlin.

Cigaretten Patentirt in allen Kulturstaaten. mit **Strohmundstück**

Telegr.-Adresse: Egyptian, Berlin.

Persimmon	**5 Pf.**	**Majole**	**8 Pf.**
Amita	**6 Pf.**	**Corps diplomatique**	**10 Pf.**

Telephon Amt I, 4768.

Sämmtliche Marken ohne Konkurrenz.
Ueberall käuflich oder direkt von der

Egyptian Cigarette Company, **Berlin W., Passage (Panoptikum) nur Laden 45/46.**

Bitte genau auf die Firma zu achten.

Wer gesund

Schutzmarke

wohnen will, streiche seine Fußböden mit

Tiedemann's vorzüglichem

Bernstein-Fussboden-Lack

mit Farbe.

Kein spröder, abblätternder Spirituslack, sondern haltbarer Oel-Lack! Streichfertig; schnell trocknend; bequem zu verwenden!

Carl Tiedemann, Königl. Hoflieferant,
Lack- und Lackfarben-Fabrik,
Gegründet 1833. **DRESDEN.** Gegründet 1833.

Vorräthig in dessen Verkaufsstellen:
Altstadt: Marienstraße 10, Amalienstraße 18 und **Zwickauerstraße 52.**
Neustadt: Heinrichstraße (Stadt Görlitz),
sowie ferner in **Dresden:**

Altstadt:

Altmarkt 5: Hermann Roch.
Albrechtstr. 10: Franz Wulkow.
Amalienstr. 4: Rudolf Leuthold.
Ammonstraße 20: Paul Nessler.
Ammonstraße 42: C. F. Francke.
Annenstraße 52: Ernst Bley Nachf.
Augsburgerstraße 45: Max Horn.
Bismarckpl. 6: Gust. Kretzschmar.
Blumenstraße: Louis Sander.
Bönischplatz 6: Gebrüder Beck.
Christianstr. 26: Emil Thümler Nchf.
Frauenstraße 9: C. G. Klepperbein.
Friedrichstr. 17: Eugen Fehrmann.
Gerokstr. 45: Oswald Kunze.
Grunaerstraße 10: Albert Hann.
Gutzkowstr. 21: Arthur Dressler.
Holbeinstraße 13: F. Welde.
Josefstraße 1: Richard Oelsner.
Lindenaustr. 8: Otto Arth. Wilhelm.
Lindenaustraße 21: Paul Peter.
Lindenaustr. 31: Adolf Kretschmer.
Lindenauplatz, Ecke Uhlandstraße: Paul Streubel.
Marienstraße 12: Weigel & Zech.
Markgraf-Heinrich-Str. 12: Ellmer & Weber.
Ostra-Allee 4: Johannes Schuster.
Pillnitzerstraße: H. G. Moehring.
Gr. Plauenschestr. 24: Max Göbel.
Pfotenhauerstraße 35: O. P. Vogt.
Residenzstr. 10: Bruno Galbiers.
Rietschelstr. 5: Frz. Blembel Nchf.
Rietschelstraße 14, Ecke Marschallstr.: Paul Lehnert.
Schnorrstraße 26: Max Löscher.
Schreibergasse 10: Hermann Erler.
Strehlenerstr. 26: Alfred Lemcke.
Striesenerstr. 24: Franz Teichmann.
Tittmannstraße 10: Max Grützner.
Struvestr. 2: Georg Häntzschel.
Viktoriastr. 26 (Ferdin.-Pl.): O. Manjock.
Waisenhausstr. 28: H. Köberlin Nchf.
Werderstr. 5: Th. Teehritz Nachflg.
Zöllnerplatz 8: Rudolf Brauneis.

Neustadt:

Alaunstraße 11: Paul Engler.
Bautznerstraße 41: Carl Reichelt.
Bautznerstraße 87: Max Helbig.
Bischofsweg 16: Oscar Grützner.
Erlenstraße 4: Max Vohland.
Hauptstr. 22: Friedrich Wollmann.
Hechtstraße 42 b: Otto Kuhnt.
Königsbrücker Str.: Otto Friedrich.
Kurfürstenstraße 27: C. F. Töpel.
Leipzigerstr. 62: Heinrich Berner.
Leipziger- u. Mohnstraßen-Ecke: Ernst Dressler.
Marienhofstr. 50: Ernst Türke Nachf.
Markgrafenstr. 26: Richard Peters.
Moritzburgerstr. 31: Moritz Engert.
Oschatzerstr. 21: Alfred Diethe.

Außerdem in:

Blasewitz bei Otto Friedrich, Tolkewitzer Straße.
„ „ Max Grützner, Schillerplatz.
„ „ C. Richard Zenker, Residenzstr. 46.
Briesnitz bei Paul Heber, Meißnerstraße.
Bühlau bei Ernst Much und Moritz Gäbler.
Cotta bei Albert Müller, Meißnerstraße.
Gittersee bei Carl Aulhorn.
Klein-Zschachwitz bei Anna Lampel.
Klotzsche-Königswald bei Stephan Udet.
Kötzschenbroda bei Franz Becker.
„ „ Emil Peter.
„ „ A. Steinbeck, Germania-Drogerie.
Langebrück bei Ernst Jurk & Gaitzsch.
„ „ Alfred Lory.
Laubegast bei Hugo Uhlemann.
Löbtau bei Wilhelm Franz, Wilsdruffer Straße 39.
„ „ Emil Lindner, Wilsdruffer Straße 42.
Loschwitz bei Franz Moebius.
„ „ Max Hänsel.
„ „ E. E. Melzer.
Neu-Grana bei Max Grützner, Altenberger Straße 2.
„ „ Reinhold Streubel, Pillnitzer Straße 4.
Niederpoyritz bei Richard Hennigk.
Plauen bei Curt Lehmann, Coschützer Straße 2.
„ „ Eugen Dittmar, Falkenstraße 51.
„ „ Ernst Türke, Chemnitzer Straße 2.
Radebeul bei August Richter Nachfl., Carl Schreckenbach.
Radeburg bei H. G. Böhmig jr. und H. E. Näther.
Serkowitz bei Max Rich. Wallerstein.
Weisser Hirsch bei Ernst Much

und in allen größeren Städten Deutschlands.

☞ Nach Orten ohne Niederlage direkter Versandt durch die Fabrik. Postcollt, genügend zum zweimaligen Anstrich zweier mittelgroßer Zimmer, **M. 8,40 franko** ganz Deutschland.

Fernsprecher **Städtisches Eisen-Moor-Bad** Elektr. Licht

Bahnstation. **Schmiedeberg** Postbez. Halle.

Preisgekrönt: Sächs.-Thür. Industrie- u. Gewerbe-Ausst.
Vorzügl. Erfolge bei Gicht, Rheumatismus, Nerven- u. Frauenkrankheiten. Gesunde Waldgegend. Saison: 1. Mai bis Ende Septbr.
Prospekte und Auskunft durch die **Städtische Bade-Verwaltung.**

Weber's Feigenkaffee

ist seit Jahrzehnten bewährt und anerkannt.

Verbessert Aroma und Geschmack des Kaffeegetränks.

Sonnenschirme

in den verschiedensten Mustern und Qualitäten,

M. 3,50. 3,75. 4,—. 4,50. 5,—;
„ 5,75. 6,—. 6,75. etc.

Kindersonnenschirme mit und ohne Spitze,

M. 0,60. 1,—. 1,50. 1,75. etc.

Otto Steinemann,

Wilsdrufferstrasse 10.

Damen-Confection.

Jackets
in schwarz und farbig.
Paletots
in verschiedenen Längen vorräthig.
Capes
in hocheleganten Mustern, sowie einfarbig.
Schwarze Kragen
in allen Weiten und Längen.
Spitzen-Umhänge
vom einfachsten bis elegantesten Genre.
Staub-Mäntel
in Havelock-, Kragen- und Paletot-Form.
Regen-Mäntel
aus bestragbaren Stoffen.

Kostüme
für Strasse, Gesellschaft und Haus.
Sport-Kostüme,
bestehend aus Jacket und Rock.
Kleiderröcke
in schwarz und farbig.
Blousen
aus Woll-, Seiden- und Wasch-Stoffen.
Hemd-Blousen
in enormer Auswahl.
Morgenkleider
vom einfachsten bis elegantesten Genre.
Unterröcke
in verschiedensten Ausführungen.

Kinder-Confection

für Mädchen:
Kinder-Kleidchen
aus Woll- und Wasch-Stoffen.
Mädchen-Kleider
vom einfachsten bis elegantesten Genre.
Mädchen-Jackets u. Mäntel
für jedes Alter am Lager.
Baby-Jäckchen.

für Knaben:
Knaben-Anzüge
aus Woll- und Wasch-Stoffen.
Knaben-Blousen
in verschiedenen Formen.
Knaben-Jackets, Paletots,
und **Kragen.**
Knaben-Hosen.

Beste Schnitte. Exakte Anfertigung nach Maass. Billigste Preise.

Robert Bernhardt

Freiberger Platz 18—20.

Ostseebad Arendsee i. Mecklbg.,

inmitten herrl. Waldungen mit vorzügl. Spaziergängen u. dir. an offener See, mit breit., steinfreiem Strande. Stärkster Wellenschlag. Ständ. Badearzt. Moderne Hotels, Villen u. Logirhäuser. Lohnende Ausflüge. Chaussee- und Omnibusverbdg. v. Kröpelin. Saisonbill. bis Kröpelin. — Prosp. gratis in **Dresden** bei **E. Strack Nachfolger,** Pragerstr., u. d. d. **Badeverwaltung.** [

Motoren- und Industrie-Benzol

aus Steinkohlen-Theer,
überaus vortheilhafter Ersatz des theuren Benzins,
unterliegt keiner Steuer.
Auskunft und Nachweis des bequemsten Bezuges durch
Max Elb, Dresden.

Für das

Pfingst-Fest

empfehlen wir:

Anzüge,
moderne Sacco-Form von Mk. **10–60**

Anzüge,
moderne Rock-Form von Mk. **20–69**

Anzüge,
mod. Gehrock-Form von Mk. **30–75**

Die Verarbeitung und Passform unserer Herren-Anzüge ist mustergiltig, für jede Figur, insbesondere **für starke Herren** gleich grosse Auswahl, Preise unerreicht billig.

Grosses Stofflager z. Anfertigung nach Maass

Sehenswerthe Dekorationen unserer 7 Riesen-Schaufenster.

Kaufhaus zur Glocke

Lohde & Co.
Freibergerplatz.
Dresdens grösstes Spezial-Haus für moderne Herren- u. Knabenbekleidung.

Radeberger Glasniederlage

Kunkel & Co.
Zahnsgasse Nr. 14.

Fabriklager
aller Arten
Glas.
Spezialität:
Haushaltungs- u. Restaurant-Artikel.

C. HESSE ◆ Altmarkt

Königlicher Hoflieferant
Neuheiten in Handarbeiten
für Frühjahr und Sommer.
Reichste Auswahl vom vornehmsten bis zum billigsten Genre.
Auswahlsendungen bereitwilligst.

Tapeten. — Linoleum.

Grösste Auswahl. Billigste Preise.

Tapeten vom **Einfachsten** bis zum **Elegantesten, vorjährige Muster** und **Reste enorm billig: Linoleum:** Delmenhorster, Köpenicker und Bedburger Fabrikat, in **bemustert, uni** (einfarbig), **Granit (durchmustert),** sowie Läufer u. Teppiche in allen Breiten und Größen **zu Fabrik-Listenpreis** empfiehlt

G. J. Schöne, Tapeten- u. Linoleum-Haus,
Dippoldiswaldaer Platz.
Muster und Kostenanschläge bereitwilligst und franko!

Weine!

Roth- u. Weißweine
aus den besten Lagen Dürkheims, garantirt rein!

Weiss-Weine:
1896er, in Fässch. v. 25—100 Ltr., à Mark 65 und 70.—;
1897er u. 98er, in Fässchen von 25—100 Ltr., à Mk. 80 u. 100 pro 100 Ltr. ex Faß ab Dürkheim.
1896er, in Flaschen, von 12 Fl. an inkl. Glas à Fl. Mk. 1.—.
1897er u. 98er, in Flaschen, von 12 Fl. an inkl. Glas à Flasche Mk. 1.20 und 1.50.

Beste u. bill. Bezugsquelle für Wirthe und Private.
Louis Wanner,
Weingutsbesitzer,
Dürkheim a. H., Rheinpfalz.

Keine heiße Küche!

Petroleum-, Gas-Kocher „Champion", anerkannt gut. **Gebr. Eberstein,** Altmarkt.

Herdfeuerüberflüss.

Ganz vorzügl. Braunschweiger **Spargel** in Güte u. Wohlgeschmack unerreicht, versendet an Priv., tägl. dreim. frisch gest., direkt ab Plant.: Kart. v. 7 Pfd. M. 4,55, u. 10 Pfd. M. 6,50 einschl. Porto u. Verpack. Ein jed. Verf. sich e. Nachbestell. u. Empfehl. Georg Bischleb, Braunschweig-D.

Kinderwagen,

Reisekörbe
mit Ledertuchfutter und Einsatz, große Auswahl, billige Preise
H. W. Habenicht, Korbwaaren-Fabrik,
Bautznerstr. 32.

Kinderwagenfabrik
R. H. Gerdes
(F. A. Lucas Nachf.),
Falkenstraße 8, Königsbrückerstraße 64, Johannesstraße 23.
Grosse Auswahl in **Kinderwagen, Fahrstühlen, Kinderbetten, Kinderstühlen u. Sportwagen.**
Reparaturen prompt und billig.

H. Unger's Hygienischer Schutz.

Das Beste u. absolut Sicherste auf diesem Gebiete! Von vielen Frauenärzten nachwl. verordnet. **Tausende v. Anerkennungen** und Nachbestellungen liegen zur Einsicht aus. 1 Dtzd. 2 M., 2 Dtzd. 3,50 M., 3 Dtzd. 5 M., Porto 20 Pf. **H. Unger,** Chem. Laborat. **Berlin N.,** Friedrichstraße 131 e. Auch in viel. Drog.-, Bandag.- u. besser. Friz.-Gesch. erhältlich. Man achte auf Schutzmarke und Namenszug „**O. Unger.**"

Klargespaltenes Holz,
Raummeter 9 Mk., liefert für Dresden u. sämmtliche Vororte bis in den Behälter.
Emil Wachsmuth, Moritzburg.

Moritz Hille's neueste Original-Motoren

Fernsprecher Amt I, No. 1528.

Telegr.-Adr.: **Motorenhille, Dresden.**
Preislisten gratis.

Grossartige Verbesserungen und Neuerungen an
Gas-, Benzin-, Petroleum-, Roh-Naphta-, Acetylen- und Generator-Gas-Motoren.
Locomobilen, Motorräder und Motorwagen jeder Art für **sportliche** und **gewerbliche** Zwecke.
Motore werden auch **ohne Fahrzeuge** abgegeben.
Vielfach prämiirt. Inhaber der Königl. Sächs. und Bayer. Staatsmedaille für hervorragende Leistungen im Gasmotorenbau.
Tüchtige Vertreter gesucht.

Moritz Hille, Motorenfabrik,
DRESDEN-LÖBTAU.

Bitte mich nicht mit einer ähnlich lautenden Firma, der ich **nicht** mehr **angehöre, zu verwechseln.**

Meine **Motore** tragen alle die **eingetragene Schutzmarke „Hille".**

Schwarze Mohairs,

echt englische und deutsche Fabrikate, **garantirt echt gefärbt,** enorme Mode für das Frühjahr in glatten Geweben und **sensationell neuen** Mustern. Prachtvoll und leicht im Tragen.

Schwarze Stoffe

aller Art sind ein Hauptartikel des Etablissements.

Siegfried Schlesinger,
Königl. u. Fürstl. Hoflieferant.
6 König Johann-Str. Nr. 6.

Nur gediegene Sachen, kein **Ramsch!**

Grosse Auswahl

in

Reise-, Fest-, Hochzeits-Geschenken,

sowie in

Sport-, Schieß- u. Keglerpreisen.

Garten-Möbel. Sommer-Spiele.

Gewinne

zu Vogelschießen u. Verloosungen.

Otto Steinemann

Dresden,
Wilsdrufferstrasse 10.

Nur gediegene Sachen, kein **Ramsch!**

Neuheiten eingetroffen!

Kronleuchter für Gas und elektrisches Licht.
Lichtanlagen.
Umhängen und Aufbronciren von Leuchtern.
Einrichten zu elektr. Licht.

Hochzeits- und **Fest-Geschenke.**
Kayserzinn:
Zier- und Tafel-Geräthe in reichster Auswahl.

Modernes Kunstgewerbe.

E. Kreinsen Nachf., Pragerstrasse Nr. 29.

Fabriklager von K. A. Seifert, Kronleuchter-Fabrik, Mügeln.

Das altrenommirte
Garderobengeschäft
von
Lorenz Klinowski
empfiehlt Herren- und Knabengarderobe in solidester Ausführung zu den billigsten Preisen.
Annenstraße 2.

Ueber 20,000 Männer

rauchen jährlich m. Fabrikate zur größten Zufriedenheit! Tausende lobender Zeugnisse sind mir notariell bestätigt! Hier nur 2 von den Tausenden:

Die mir vor 14 Tagen gesandten „Havanillos" haben nicht weit gereicht, denn versch. Herren, denen ich eine Probe gab, nehmen mir immer gleich 100 Stück weg. **Besseres für so wenig Geld** habe ich noch nicht gehabt. (Folgt Nachbestell. auf 2000 St.)
Mit Hochachtung **C. Jocksch,** Obstbaumschule, **Gransee.**

Gostyn, d. 27. Dez. 1899.
Bitte mir wieder 300 „Nr. 90" schicken zu wollen. **In dieser Preislage** habe ich **so etwas Gutes** noch nirgends gefunden.
Hochachtungsvoll
Schilla, Lehrer.

Angebot I.
500 hochf. **„Havanillos"** nur **7** Mk.
1000 hochf. **„Havanillos"** nur **13** Mk. (ff. Sumatradecke. 9 cm lang.)

Angebot II.
300 ff. 5-Pfg.-Cigarren Nr. 90 nur **9,80** Mk.
500 ff. 5-Pfg.-Cigarren Nr. 90 nur **16** Mk.
(Garant. rein überseeische Tabake, großes, volles Torpedofaçon).

Versäume Niemand, 1 Postpacket zu bestellen. Die Waare ist tadellos, gut u. billig. Versandt geg. Nachn. frei in's Haus. Garantie: Zurücknahme oder Umtausch.
Rud. Tresp, Cigarrenfabrik, **Neustadt** W.-Pr. No. 211.

Bruteier

von Gold-Wyandottes,
„ Silber-Wyandottes,
„ Gelb-Wyandottes,
„ Gesperbert-Plymouthrocks,
„ Schwarz-Italiener,
„ Gelb-Rameisloher,
„ Berg.-Krüper,
„ Engl. Kämpfer, silberhalsig. gr.
„ Ostfr.-Goldnöven,
„ Goldhalsig-Bantam,
„ Rouen-Enten,
„ Weiß-Kaiserenten.

Ferner junge Brieftauben in allen Farben von gerefften Eltern giebt ab:
Julius Troschütz, Dresden-Striesen,
Teutoburgstr. 17.
Besichtigung der Zuchtstämme von 3—4 Uhr Nachm. gern gestattet.

7 Jahre bei Herrn **Dr. med. Kleneke** thätig gewesen, empfiehlt sich zur **Ausführung jeder Art Massage** für Damen u. Herren. Für Damen Damen-Bedienung.
Aufträge nehmen entgegen die Herren **Pöhnert,** Bandagist, Walpurgisstr. 3, **Münich,** Bandagist, Hauptstr. 14, **Glöckner,** Sanitäts-Bazar, Amalienstr. 10.

ampert's
Gesundheits-Porter-Malz-Extrakt
für Magen-, Lungen- und Nervenleidende,
6 Fl. 2 Mk. 10 Pf.,
empfiehlt **H. Neubauer,** **Victoriastr. 34.**

Für
Pferdebesitzer
empfehle ich billigst zur Lieferung frei Haus:

Hafer,	Futtermöhren,
Heu,	Leinsaat,
Stroh,	Leinschrot,
Häcksel,	Frische Leinkuchen,
Gerist. Mais,	Weizenschalen,

Hühner- u. Taubenfutter.
Getreide-, Fourage- und Landesprodukten-Handlung
Julius Eckelmann,
Laubegast,
Bahnst. Niederseditz. Teleph. 973.

Schönes Federbett 6 Mk. Kissen dazu 1,50 zu verkaufen b. E. Braut, Dresd., Moritzstr. 20. [

Soeben sind bei uns eingetroffen:

50 Stück komplett gerittene truppenfromme Reitpferde
aus den besten Gestüten Ungarns,
30 Paar hervorragende ungarische Wagenpferde,
20 Paar erstklassige schnelle russische Wagenpferde,
120 Stück bedeutende amerikanische Wagenpferde, worunter 60 bis 70 erstklassige schnelle Pferde mit und ohne Record,
und stehen zu bekannt **billigen Preisen** zum Verkauf.

Erste Amerikanische Pferde-Verkaufs- und Auktionshalle,
Berlin NW., Schiffbauerdamm 33. **S. & F. Berg.**

Radfahrer-Bilanz

Vorzügliche Qualität
Solideste Arbeit
Größte Dauerhaftigkeit
Leichtigkeit und Elastizität

Summa . . . . . **Der beste Radreifen**

Continental Pneumatic

CONTINENTAL CAOUTCHOUC & GUTTAPERCHA CO., HANNOVER.

Köstritzer Schwarzbier.

Dieses altberühmte Bier, welches infolge seines großen **Malz- und Würze-Extraktes** und geringen Alkohols besonders **Kindern, Blutarmen, Wöchnerinnen, nährenden Müttern** und **Rekonvaleszenten** jeder Art von hohen medizinischen Autoritäten empfohlen wird, ist zu haben in **Dresden** in dem

Köstritzer Bierverlag von C. Rossberg,
Polierstraße 19 — Fernsprecher 6536 — Bierdepot.

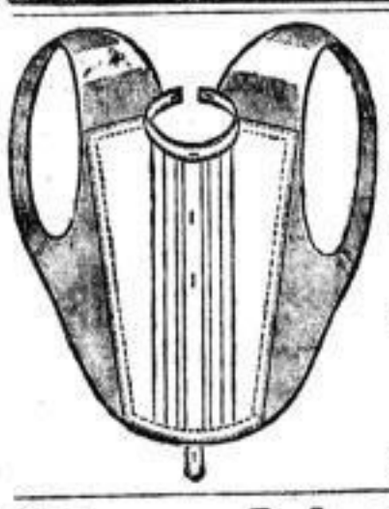
Privat-Detektiv-Bureau
und Auskunftei

Döring & Co., **König-Johannstrasse Nr. 9. Telephon 7525.**
Aufträge jeder Art werden prompt, streng diskret und zuverlässig erledigt. Mäßiges Honorar.

Grand Hotel Hocheppan
(bei Bozen)

gegenüber dem Bahnhof Eppan-Girlan (Ueberetscherbahn). Prächtige, ruhige Lage. 400 m ü. M. Schöne Aussicht. Ausgedehnte Spaziergänge in naher Waldung. Traubenkur. 1898 erbautes Haus mit moderner Einrichtung, ca. 100 Betten, höchst comfortable Zimmer u. Privat-Salons, Appartements für Familien. Großes Vestibule u. öffentliche Salons. Table d'hôte an kleinen Tischen. Restaurant. Bei Aufenthalt von 7 Tagen an Pension. Civile Preise.
(Lawn-Tennis.) (Das ganze Jahr offen.)

S. Homburger, Direktor
(früher Grand Hotel National, Luzern und Sonnenberg-Seelisberg).



Praktisches Vorhemd
mit glatter Brust
von **110 Pf.** an empfiehlt
Julius Kaiser,
36 Pragerstr. 36.

Salon- u. Industrie-Briketts.
Beste Siebkohle.
Salon- 136—140 Mk., Industrie- 131—136 Mk., Siebkohle 65 Mk. frei Dresden-A.
Senftenberg. N.-L. **Hans Hänig.**

Veterin.-diät. Mittel f. Pferde, Hornvieh u. Schafe.
Seit nahezu 50 Jahren in den meisten Stallungen im Gebrauch, bei Mangel an Freßlust, schlechter Verdauung, zur Verbesserung der Milch und Vermehrung der Milchergiebigkeit der Kühe: Preis 1/1 Schachtel M. 1.40, 1/2 Schachtel M. 0.70. Echt nur mit obiger Schutzmarke zu beziehen in den Depots: **Augsburg:** Dr. Heid, Hofapotheke zu St. Afra. **Berlin:** C. W. Barenthin, W. Wilhelmstr. 55. **Dresden:** Zielke, Marienapotheke; Gebr. Stresemann, Mohrenapotheke; Dr. C. Stephan, Kronenapotheke. **Leipzig:** C. Jaeger, Salomonisapotheke; D. E. Mylius, Engelapotheke; R. Lux, Hofapotheke. **München:** H. Flora, Drog.

Haupt-Depot:
Franz Joh. Kwizda,
k. u. k. öster.-ung., königl. rumän. u. fürstl. bulgar. Hofl.,
Kreis-Apotheke, Korneuburg bei Wien.

Harnröhren - Leiden,
Gonorrhoe, Ausfluss, Blasen-Leiden
werden **ohne Berufsstörung** schnell gebessert und beseitigt durch **Dr. Brandes amerikan. Santel-Perlen.**
Die Perlen wirken vollständig schmerzlos und **greifen weder Magen noch Nieren an.** Preis per Flacon 3 M. mit Kurvorschrift. Jede Perle enthält Cambridgeöl 0,05, Santelöl 0,25.
Allein-Verkauf diskr. Versandt **Salomonis-Apotheke, Neumarkt 8.**

Ostseebad u. Waldluftkurort Müritz i. M.
Gesunder von Aerzten empfohlener Kurort. Gr. Laub- und Nadelholzwaldungen, steinfreier Strand. Sommerfahrkarten nach Röbnitz. Täglich 2 Mal Post-Omnibus. 4 Hotels, Logirhäuser in gr. Auswahl. Arzt im Ort. Post, Telegraph und Fernsprecheinrichtung. Prospekte frei. **Die Badeverwaltung.**

Elegante Anzüge

Wer sich **chic** und **elegant kleiden** will, besichtige unsere **Neuheiten** in **Anzügen.**
Preise 18-70 Mk.
Nach Maass zu gleichen Preisen.
Anerkannt gute Schnitte.
Auswahl unerreicht.

Samter
& Co.,
Galeriestrasse.

Ostseebad
Zinnowitz
Steinfr. schön. Strand m. angrenz. ausged. Laub- u. Tannenw. Allen Anforderungen der Gegenwart entsprechend. — Wohnungen auch am Strande. Telephon Amt Zinnowitz. Prospekte durch die **Badedirektion** und in **Dresden** durch **E. Strack Nfg.,** Prageestr. 36.

Reisetaschen,
reichste Auswahl in allen Größen und Preislagen
Robert Kunze, Altmarkt (Rathhaus).

Nordseebäder
Westerland und Wenningstedt auf **Sylt**
Stärkster Wellenschlag der Westküste. Unvergleichlich schöner Strand. Seebad und Luftkurort I. Ranges.
Sommer- und Rundreisefahrkarten auf allen grösseren Stationen.
Illustr. Broschüre sowie alles Nähere durch **Seebade-Direction in Westerland-Sylt.**

Sanatorium Krummhübel i. R.
Kurhaus für Nerven- und Stoffwechselkranke.
Reconvalescenten- und Erholungsheim.
Keine Geisteskranken.
Das ganze Jahr geöffnet. — Aufs Comfortabelste eingerichtet: Centralheizung, elektr. Beleuchtung, Hochquellwasserleitung. Prospekte frei durch den Besitzer und dirig. Arzt Dr. med. **Mosler.**

Sanatorium f. phys.-diät. Heilweise.
Sonnen- u. Luftbäder, Luftkütt., Heilgymnastik.
Luisenthal bei Cassel (früher Bad Wolfsanger.)
„Fango"-Bäder. Elektr. Lichtbäder. „Syst. Roth-Kreuz".
Berlin. Straßenbahnverbind. mit Cassel. Man verl. Prospekt. **Dr. Brenssell.**

Wasserheil- und Terrain-Kur-Anstalt
Biesnitzhofen
bei Görlitz in Schlesien.
Im herrlichen Thal gelegen, am Fuße der Landeskrone. Elektr. Bahnverbindung mit Görlitz. Die Anstalt untersteht dem dirigirenden Arzt Herrn Dr. Benno, hat 50 vorzüglich eingerichtete Wohnzimmer, große Gesellschaftsräume, Spiel- u. Billardzimmer, Lawn-Tennis-Platz, herrlichen Park, gesunde, staubfreie, ruhige Lage, der Neuzeit entsprechende Badeeinrichtungen, — Sonnen-, Luft-, elektrische, Kohlensäure-Bäder, Wandelgänge u. Kolonnaden, Wasserkuren u. Einrichtung für Güsse aller Art. Prospekte frei durch **Die Verwaltung.**

Karlsbad oder Neuenahr?

Ein Wort für Arzt und Patient

von einem Kurgast.

Sie müssen nach Karlsbad, so gellt einem das Mahnwort des Arztes, der Freunde und Verwandten in die Ohren, wenn des Leibes Fülle gar zu auffällig geworden, und wenn es in dem Corpus, der bis dahin tadellos functionirt hat, hie und da zu zwicken und zu zwacken anfängt, und wenn dies und jenes Organ, um dessen Lage man sich bis dahin kaum gekümmert, zu rebelliren beginnt.

Aber mich traf ein ander Mahnwort aus weisem ärztlichem Munde: **„Sie müssen nach Neuenahr"**, und jetzt, nachdem ich die Eigenart Neuenahrs kennen gelernt, jetzt darf ich kühnlich behaupten, daß bald der Ruf „Sie müssen nach Neuenahr" ebenso häufig der heilbedürftigen Menschheit entgegentönen wird, wie der kategorische Imperativ „Sprudele in Karlsbad!"

Die gütige Mutter Natur scheint keine Freundin von Monopolen zu sein. Glaubt ein Ort, die und die Sonderheit von Mutter Natur geschenkt bekommen zu haben, ein besonderes Wasser, eine besondere Heilquelle, flugs stellt sich's heraus, daß anderswo dasselbe existirt — nur ist es hier später gefunden worden als dort.

Die Heilquellen in Neuenahr sind erst um die Mitte des vorigen Jahrhunderts entdeckt worden; erst im Jahre 1857 trat Neuenahr mit der Erschließung dieses tief im Innern der Erde schlummernden Schatzes in die Reihe der Kurorte und hatte, wie dies ja bei allen neuen Entdeckungen der Fall zu sein pflegt, noch mit Schwierigkeiten, mit Kinderkrankheiten, zu kämpfen, die auch Heilquellen-Feen nicht erspart zu sein scheinen, wenn sie sich in das hastende irdische Leben begeben.

Also Neuenahr ist noch ein junges Badewesen, Karlsbad ist eine Matrone, die eine glänzende Vergangenheit hat und sich gut conservirt — Neuenahr ist ein schönes, starkes Kind, das eine Zukunft hat, und heute in der Zeit der Eisenbahnen, Telegraphen, Telephone, und, last not least, der Druckerschwärze, wächst der Ruhm schneller als früher.

Von diesem Neuenahr, das ist meine feste Ueberzeugung, wird in den Kreisen der Patienten und ihrer ärztlichen Beiräthe bald gar viel die Rede sein — von seiner herrlichen Lage im Ahrthal, dem Eingangsthor in das wildromantische, vulkanische Eifelgebirge, von seiner Heilkraft, seinem **grossen Sprudel,** seinem prachtvollen Kurgarten, einem Kabinetsstück der Gartenbaukunst, seinen auf die Bequemlichkeit der Kurgäste Bedacht nehmenden Einrichtungen, seinen neuen großartigen und mustergiltigen Badeanlagen, seinen trefflichen Unterkunftsverhältnissen.

Als Tourist hatte ich vor Jahren Neuenahr kennen gelernt — auf einer Rheinfahrt, die mich auch in das anmuthige, von der Ahr durchflossene Seitenthal des vielgepriesenen Stromes führte. Dort an der Ahrmündung bietet der Rheinstrom uns ja das glänzendste, berückendste Landschaftsgemälde auf seinem langen Laufe — dort ragt das Siebengebirge. — Und ein Bahnstündchen davon dehnt sich Neuenahr; in einem weiten Kessel zieht sich der Ort mit seinen schmucken Wohnhäusern und Villen sanft die umgebenden Höhen hinan bis an den Saum des Waldes, der sich meilenweit in die hinterliegende Gebirgslandschaft streckt. — Ein hoher Basaltfelsen, die „Landskrone", bewacht wie ein ernster Wächter den Eingang in's Thal, in dem das Korn und der Weizen reift und die Rebe duftet.

Dieses Bild füllte mein Herz mit Entzücken, und die angenehmsten Touristen-Erinnerungen wurden in mir lebendig, als die ärztliche Mahnung mir den Ort im Ahrthale vor die Seele zauberte.

Aber was ich jetzt als Kurgast nach 6 Jahren dort fand, das setzte mich in freudiges Erstaunen, das war mehr als ein anmuthiges, schmuckes Landschaftsbild, wie ich es im Gedächtniß hatte, — das war ein vollendet schöner Erholungs- und Badeort, wie Deutschland deren nur wenige besitzt.

Kunst und Fleiß und ein geschulter, organisatorischer Sinn für das Zweckmäßige hatten hier in den 6 Jahren, das wurde mir sofort offenkundig, das Menschenmöglichste gethan, und nicht ohne Grund rühmt man die Thatkraft der Leitung des Neuenahrer Bades.

Die Entwickelung, die das Bad in den letzten Jahren gerade genommen, ist frappant und in die Augen fallend, augenfällig auch der internationale polyglotte Charakter, den das Badepublikum hier zeigt (alle Völker des Drei- und Zweibundes sind hier schon zu finden, genau wie in Karlsbad), und da eben zielbewußter Wille und Intelligenz dabei thätig sind, die natürlichen Vorbedingungen, die dem Kurorte Neuenahr in die Wiege gelegt sind, zu benutzen und auszubauen, scheint mir dieser Ort dazu berufen, in die allererste Reihe der Badeorte zu rücken, zumal auch die Verpflegung, nicht nur in dem auf high life zugeschnittenen komfortablen Kurhotel, sondern durchweg in den Gasthäusern eine vorzügliche ist und — die Preis-Skala nicht nach Karlsbader Zuschnitt.

Die natürlichen Vorbedingungen sind selbstverständlich vor allem die **„alkalischen Thermen"**, die Neuenahr besitzt, Thermen, von denen bei der Entdeckung der Quellen hervorragende Fachmänner sagten, daß sie „eine balneologische Lücke ausfüllen". Denn so erfrischend auch die ozonreiche Bergluft, so anmuthend auch das Landschaftsbild ist — gesund werden wir Brunnentrinker doch nun einmal zumeist durch das wunderthätige Wasser, das der Erde entquillt.

Da ich selbst, in meinem Laienbewußtsein, mich bestrebe, das kennen zu lernen, **was** ich trinke, **warum** ich es trinke und **warum** ich bade, so habe ich in das sorgsam zusammengetragene Material über die „Heilmittel des Bades Neuenahr" Einblick gewonnen und kann zu Nutz und Frommen vieler Tausende — wie ich hoffe — Ersprießliches darüber schreiben:

Schon die Aufzählung der Leiden, gegen die die Neuenahrer Quellen Hilfe bringen, sei es, daß man von ihnen trinkt oder in ihnen badet, wird den Beweis liefern, daß beinahe Alle, denen „etwas fehlt", nach Neuenahr kommen können. Gegen Krankheiten des **Magens,** gegen krankhafte **Affektationen der Leber,** gegen **Nierenleiden** aller Art (Nierensand, Nierensteinchen), Erkrankungen der **Athmungsorgane** (Influenza und deren Folgen), **chronischen Darmkatarrh, Blasenkatarrh,** Krankheiten der **Generationsorgane,** gegen die so häufig auftretende und so oft unerkannte und darum vernachlässigte **„Zuckerkrankheit",** gegen alle **gichtischen** Leiden, den **chronischen Muskel-** und **Gelenkrheumatismus** bewähren sich die alkalischen Thermen Neuenahrs, unter denen der „große Sprudel" (übrigens die einzige alkalische heiße Quelle in ganz Deutschland) hervorragt.

Das Wasser dieses mit Kohlensäure gesättigten Sprudels sprudelt bei einer Temperatur von 35,6 Gr. Celsius silberhell in mächtigen Wellen aus der Erde, es wird zum Trinken und zum Baden benutzt.

Dieser Sprudel hat einen außerordentlich hohen Eisengehalt, und gerade die Vereinigung des Eisens mit der großen Zahl anderer heilsamer Salze, die in dem Wasser enthalten sind, bedingen neben der Wärme die leichte Verdaulichkeit des Eisens in dem Sprudelwasser. — Besonders bei Erkrankungen des Blutes treten diese vortrefflichen Eigenschaften zu Tage. Den Hauptbestandtheil der im Sprudel vorgefundenen Salze machen die doppeltkohlensauren Alkalien und alkalischen Erden aus, auf ihnen basirt die Hauptwirkung des Wassers: **säuretilgend, verflüssigend, auflösend.**

Ein besonderer **Vorzug** des Sprudels besteht in seiner **erhöhten** Temperatur. Es ist nämlich eine feststehende Thatsache, daß warmes Wasser viel schneller im Magen und Darm aufgesaugt wird als kaltes, nicht minder, daß die gelösten Salze bei höheren Temperaturgraden ihre Wirksamkeit schneller und energischer entfalten.

Professor Dr. Fresenius in Wiesbaden sagt in seiner Analyse über diesen Sprudel u. A.: „Unter den rein alkalischen Säuerlingen nimmt der Große Sprudel eine ganz eigenartige Stellungals alkalische Therme ein, welche Eigenart ihm seinen Weltruf erworben und gesichert hat." Bei dieser Gelegenheit muß auch eines Irrthums Erwähnung geschehen, der sogar noch in manchen ärztlichen Kreisen verbreitet ist, als ob nämlich das einzig Unterscheidende zwischen Neuenahr und Karlsbad darin bestände, daß Neuenahr **schwächer** sei als Karlsbad. „Neuenahr rivalisirt nicht mit Karlsbad, weil es **gleiche** Bestandtheile, wenn auch in geringerer Menge, führt als die Karlsbader Quellen, sondern weil die Erfolge mit dem Neuenahrer Sprudel, einem Wasser, welches einer ganz **anderen** Kategorie angehört, den Erfolgen, die Karlsbad seinen bewährten Ruf geschaffen haben, **an die Seite gestellt** werden können!"

Die heilkräftigen Wirkungen des „Neuenahrer Sprudels" haben auch einen großen Versandt dieses Wassers nach allen Weltgegenden ins Leben gerufen.

Langjährige Erfahrungen hervorragender Aerzte haben erwiesen, daß auch mit Trinkkuren im Hause des Patienten, die überall zu jeder Jahreszeit begonnen werden können, bei einer ganzen Reihe von Krankheiten erfreuliche Erfolge erzielt werden.

Aber besser ist es natürlich, wenn Zeit und Umstände es erlauben, den wohlthätigen Sprudel im herrlichen Ahrthale selbst kennen zu lernen und hier durch blühende Fluren und Weingelände und wohlgepflegte Parkanlagen zu lustwandeln, durch Wasser und Luft gesundend.

SLUB
Wir führen Wissen.

Stepp-Decken

Frottir-Wäsche

in vorzüglicher Ausführung, nur mit garantirt weißer **Baumwollwatte, Kapock, Wollwatte** und **Daunen** gefüllt. Die Bezüge von bewährten Stoffen in **Purpur, türkische Stoffe, Baumwoll-** und **Woll-Satin, Atlas** und **Seiden-Levantine.**

Bei Entnahme von 4 Stück einer Gattung vier Prozent Rabatt.

Enormes Lager **deutscher** und **englischer** Fabrikate in **Frottir- und Bade-Wäsche-Artikeln,** die den weitgehendsten Ansprüchen an Haltbarkeit nachkommen.

Große regelmäßige Lieferungen an **Hotels, Pensionate, Heil- und Badeanstalten** bürgen meiner Kundschaft vollste Bürgschaft für besten Einkauf.

Königs-Johannstr. 6. **Siegfried Schlesinger,** Königs-Johannstr. 6.

Bohner-Wachs-Pasta, auf Parquet, Linoleum und Möbel prachtvoll. Glanz erzeugend, à Büchse 1 Mark, empfiehlt **T. Louis Guthmann,** Schloßstraße 14, Pragerstraße 34, Bautznerstraße 31.

Teppichknüpferei empfiehlt Teppiche, Kissen rc., fertig und zum Selbstarbeiten. Billige Preise. **Hermine Pressprich.** Aufbewahrung, Reparatur echter Perser rc. Reinigung durch Hausklopferei, nicht strapazirend. **Victoria-Str. 32.**

Erdmann Anders

Wallstrasse 1, Ecke Wilsdrufferstr. — **Hauptstrasse 30,** Städt. Markthalle

empfiehlt bei Bedarf sein reichhaltiges Lager in **Corsets:**

Nr. 17B: grau Drell, hochschnürend Mark **1,75.**
Nr. 35/0: grau Drell, kurze Façon Mark **2,50.**
Nr. 84: grau Drell, mittelhoch m. Galon . . . Mark **2,75.**
Nr. 17: Dieselbe Façon in dunkel Bigogne Mark **4,25.**

Nr. 11: mit Gürtel **grau Köper,** hochschnürend Mark **1,75.**
Nr. 55: mit Gürtel, mittelhoch, vielstäbig . . . Mark **2,—.**
Nr. 39: mit Gürtel, hellgeblumt und garnirt . . . Mark **2,50.**
Nr. 37: mit Gürtel, **grau Drell,** kurze Façon . . Mark **3,—.**

Nr. 32: Naturdrell, ganz kurz Mark **3,25.**
Nr. 35: crême, kurz mit Fischbein Mark **5,—.**
Nr. 93: hellgeblumt, ½ hoch, m. Fischb. Mark **5,75.**
Nr. 93: dunkel, ½ hoch, mit Fischbein Mark **6,—.**

Nr. 99: grau Drell, ½ hoch, geschweift Mark **2,75.**
Nr. 76A: grau Drell, ½ hoch, mit voller Hüfte Mark **3,25.**
Nr. 69: grau Drell, mit herausnehmbaren Herkulesfed. Mark **4,—.**
Nr. 12: Satin Drell, chice Façon Mark **5,75.**

Sommer-Corsets:
Nr. 27: weiss Satin, hochschnürend Mark **2,—.**
Nr. 35/0: weiss Drell, niedrig Mark **2,50.**
Nr. 19: grau durchlässig Marly mit Gürtel . . Mark **2,50.**
Nr. 46: crême oder **weiss Marly** mit Gürtel Mark **3,25.**
Nr. 42: grau Doppeltüll, ½ hoch, Fischbein Mark **4,50.**
Nr. 97: Bandcorset, federleicht, schöne Façon Mark **5,75.**

Grösste Auswahl in Sport- und Gesundheits-Corsets.

Unübertroffen in seinen vorzüglichen Eigenschaften und **gesucht** von **1000den Hausfrauen** ist **Gündels Bernstein-Fussbodenlack m. Farbe.** Zu haben durch alle Drogenhandlungen.

Vaterländische Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Elberfeld.

Das Protokoll der 79. General-Versammlung betrifft den Jahres-Bericht und die Wahlen.
Der Geschäftsstand war am 1. Januar 1900 folgender:

Die laufende Versicherungssumme	M.	4,637,238,656.—
Die Prämien- und Zinsen-Einnahme	„	8,118,700.—
Die Kapital- und Prämien-Reserve für eigene Rechnung	„	7,712,408.—
Das Grundkapital der Gesellschaft	„	6,000,000.—

Das Statut der Gesellschaft, deren Bedingungen, die Jahres-Abschlüsse, überhaupt Alles, was Verfassung und Geschäftsführung betrifft, liegt bei den unterzeichneten General-Agenten zur Einsicht offen; auch werden dieselben, sowie die unten mitverzeichneten Agenten der Gesellschaft bereitwillig jede Erleichterung bei Versicherungs-Einleitungen gewähren.

Dresden-N., im Mai 1900.
Kaiserstraße 6, Eingang Theresienstraße.

Lüder & Kaumann,
General-Agenten.

Otto Metzner, Hauptagent, **Dresden-A.,** Struvestraße 25.
Adolf Meyer, Agent, **Dresden-A.,** Marschallstraße 43, I.

Agenten:
Robert Schreiter, Deuben, Schillerstr.
Mor. Müller, Dippelsdorf bei Moritzburg.
Hugo Müchler, Kötzschenbroda, Meißnerstraße 51.
Carl Worm, Kreischa.
Heinrich Stürzkober, Leuben b. Niedersedlitz.

Agenten:
Heinrich Strauch, Niederau.
Th. Pabst, Rabenau.
Bruno Kunze, Tharandt.
Otto Gaudernack, Wachwitz.
Rich. Hänig, Weinböhla.
Erns[illegible]ul. Hofmann, Wölfnitz, Albertstraße 10.

Gegen 15 Monatsraten à 10 Mk.
liefere ein
Harmonium
berühmt. Fabrik unter Garantie.
Bei höheren Preislagen ebenfalls gegen Monatsraten à 12, 15, 20, 25, 30 Mk. u. s. w.
Katalog gratis und franco.
Pianohaus Stolzenberg,
Johann-Georgen-Allee 13.

Suche
Wein-Fässer
von 2—5000 Liter Inhalt. Gef. Off. u. **B. D. 221** Exp. d. Bl.

Verbesserte Haar-schliesse „Doris", ohne **lästigen** Kamm, ohne **schädliches Band,** das **stärkste** Haar **angenehm** festhaltend, elegante Frisur, in 3 Minuten hergestellt; **pro Stück 1 Mark.**

Auch ersuchen wir, unsere soliden Preise zu notiren:
Zöpfe von **höchst gereinigten** Haaren, **wunderschön leicht** zu tragen, **(ohne Schnuren),** von 6—50 Mark.
Stirnlocken, dem Auge des Anderen unerkennbar, stets lockig bleibend, das eigene Haar schonend, von 1—30 Mark.
Wellenscheitel, sowie solche von glattem Haar, in vollendeter Natürlichkeit und Formenschönheit, von 10—75 Mark.
Unmoderne Haararbeiten werden **umgearbeitet, verblichene** neu aufgefärbt.

Aenny und Max Kirchel's
Specialgeschäft für Haarpflege und Haarersatz,
Marienstraße 13, gegenüber „Drei Raben".

Enorme Auswahl
der letzten Neuheiten
in
Knaben-Anzügen
für jedes Alter
vom einfachsten bis zum vornehmsten Genre.

Anzüge für junge Herren,
vorzüglich passend und verarbeitet, Mk. **8,50** an.

Sommer-Schulanzüge
in allen Façons, Mk. **1,90** an.

Wasch-Anzüge,
entzückende Farben, Mk. **2,—** an.

Einzelne Hosen für den Sommer
Mk. **0,75** an.

Knaben-Sommer-Mützen,
Knaben-Strohhüte,
aparte Neuheiten, Mk. **0,50** an.

Man beachte unsere 7 Riesenschaufenster.
Besichtigung auch ohne Kauf erbeten.

Kaufhaus zur Glocke,
Lohde & Co.,
Freibergerplatz.
Dresdens grösstes Spezial-Geschäft
für elegante Herren- und Knaben-Bekleidung.

R. WOLF
Magdeburg-Buckau.

Bedeutendste Locomobilfabrik Deutschlands.
Locomobilen
mit ausziehb. Röhrenkesseln, von 4 bis 200 Pferdekraft, sparsamste Betriebsmaschinen
für **Industrie** und **Landwirthschaft.**
Dampfmaschinen, ausziehbare Röhrenkessel, Centrifugalpumpen, Dreschmaschinen.

Bedeutender Export nach allen Welttheilen.

Patent-Anwalt
Rud. Schmidt
jetzt
Johannesstr. 23 I
Mohrenapotheke am Pirnaischen Platz

Havelocks
in sehr grosser Auswahl von **12—50** Mark.
Robert Kunze. Altmarkt, Rathhaus.

Jetzt beste Kurzeit

Nervenkranke!

Rückenmarkskranke, Gicht, Rheumatismus, Neuralgien, Ischias, spinale und **cerebrale Lähmungen,** (Lähmungen in Folge Schlaganfalls), **Muskelschwund, Schreib-** und **Clavierkrampf, Zuckerharnruhr, Unterleibsanschoppung, Hämorrhoiden, Leber-** und **Magenkrankheiten, Blasen-, Darm-** und **Nierenleiden, Bleichsucht,** *Migräne, nervöse Kopfleiden, Schlaflosigkeit,* **Kropf, Appetitlosigkeit, Asthma, Fettleibigkeit, alle sexuellen Schwächezustände, Gelbsucht,** sowie **überhaupt alle Krankheiten,** welche ihren Grund in einer Störung der Functionen des **vegetativen** oder des **animalischen Nervensystems** und der **Blutcirculation** haben.

Ganz besonders auch an **Neurasthenie,** d. h. allgemeine Nervenschwäche), jener in unserer schnelllebigen Zeit am meisten verbreiteten Krankheit, Leidende finden in unterzeichneter Anstalt bei **vollständig schmerzfreier** und angenehmer Behandlung bestimmt Heilung oder doch **bedeutende** Besserung ihres Leidens. Die **Neurasthenie** ist vorwiegend beim männlichen Geschlecht zu beobachten. Sie entsteht theilweise durch sexuelle Ueberreizung, aber auch bei Männern, welche im **Kampf ums Dasein** ihrem Körper und Geist mehr zugemuthet haben, als diese auf die Dauer vertragen können, durch **Kummer und Sorgen, Gemüthsaufregungen, forcirte Studien, Ueberreizungen,** durch starke Weine (Alkohole), starken Tabak, übertriebene Schwitz- und Kaltwasserkuren kann sich die **Neurasthenie** entwickeln. Bei dem grossen Symptomen-Complexe der N. seien hier nur einige hauptsächliche Erkennungszeichen derselben angeführt: Unruhe im ganzen Körper, Kopfdruck, Schlaflosigkeit, wüste Träume, Herzklopfen, Appetitlosigkeit, Schreckhaftigkeit, nach den Extremitäten ausstrahlende Rückenschmerzen, Ekel vor Speisen, Gemüthsverstimmung, welche sich bis zur Schwermuth und Neigung zum Selbstmord steigern kann, Furcht vor Angstanfällen und Krankheiten, übertriebene oder fehlende Schweiss- und Speichelabsonderungen, schnelles Ermüden der Arme und Beine, Schwächezustände sehr oft sind sonst vollständig gesund aussehende Personen von der N. befallen und man hört so häufig klagen, dass, in Folge des guten Aussehens ihre Angehörigen an ihre Krankheit nicht glauben wollen.

Näheres ersichtlich aus der in der **14. Auflage** erschienenen, reich **illustrirten, hochinteressant. und belehrenden Broschüre** (gleichzeitig Prospekt) **„Die Heilwirkungen der Elektrizität",** welche gegen Einsendung von 50 Pf. in Marken (die beim Kurantritt zurückvergütet werden) franko versandt wird.

Jeder Kranke, welcher enttäuscht und hoffnungslos den verschiedensten Bädern und Kurmethoden den Rücken kehrte sollte sich **unbedingt** diese Broschüre kommen lassen. Er wird sich dann gewiss von der **Thatsache** überzeugen, dass die **Electrizität, von kundiger** und **erfahrener** Hand geleitet gar **oftmals** noch da **Hilfe** zu bringen im Stande ist, wo sich alle anderen Kurmethoden als nutzlos erwiesen haben, dass sie aber auch bei denen oft Ueberraschendes leistet, welche von **Unberufenen Pfuschern** durch eine unvernünftige u. verkehrte Behandlung ungeheilt, vielleicht gar verschlimmert entlassen worden sind.

☞ Die Behandlungen, zum Theil nach eigener Methode, sind bei grösster Wirksamkeit nicht nur **völlig schmerzlos,** sondern sogar **sehr angenehm,** und das grösstentheils selbst construirte Instrumentarium der Anstalt steht erwiesenermassen in Deutschland einzig da. ☞ **Für Damen weibliche Bedienung**

Um Irrthümer zu vermeiden, machen wir hiermit noch ganz besonders darauf aufmerksam, dass unsere Heilmethode, die **Electrotherapie, nichts** mit dem sogenannten Heil- oder Lebensmagnetismus gemein hat.

I. Dresdner electro-therapeutische Anstalt
G. Leibscher Nachfolg. (Gegründet 1881)
DRESDEN-N., grosse Klostergasse 2,
Geöffnet 9—7 Uhr. Dienstags nur 9—3 Uhr.
Sonntags 9—10 Uhr.

Heinrich Lanz, Mannheim.
Ueber **3500** Arbeiter.
Lokomobilen bis **300 PS**
beste und sparsamste Betriebskraft.

Verkauft:

1896: **646** Lok.
1897: **845** „
1898: **1263** „
1899: **1449** „

Gleicher Absatz von keiner anderen Fabrik Deutschlands erreicht!
Filiale in **Leipzig:** Löhrstrasse 1, Telephonruf: 6563.

Berger's
Germania-
Cacao.
Fabrik:
Robert Berger,
Pössneck i. Th.

Von wetterfesten Terrakotten, Gartenfiguren, Vasen u. s. w.
senden Preislisten und Abbildungen unentgeltlich
Ernst March Söhne,
Charlottenburg A, Sophienstrasse 1.

Selbmann's Hafer-Cacao
Neumarkt 4. Pfund 1 Mk. Frauenstrasse 1.

Ostsee-Bad Wustrow,
Mecklenburg-Schwerin.
Prospekte gratis durch den Vorstand des Gemeinnützigen Vereins.

Meine diesjährige
Kirschennutzung
soll **Montag den 28. Mai** Nachmittags 4 Uhr öffentlich verpachtet werden. Bedingungen werden vor der Auktion bekannt gemacht.
Gutsbesitzer **Ernst Beeg, Porschütz bei Priestewitz.**

Reise-Artikel!
Koffer, Taschen, Necessaires, Plaidhüllen, Touristentaschen, Plaids, Decken, Havelocks, Joppen, Gamaschen, Hüte, Mützen, Rucksäcke, Flaschen ꝛc.
größte Auswahl, in allen Preislagen.
H. Warnack, Hoflieferant, Pragerstr. 33.

Die Strohhutfabrik
von
H. Hensel
Hoflieferant — Zinzendorfstr. 51.
bietet die grösste Auswahl jeder Art

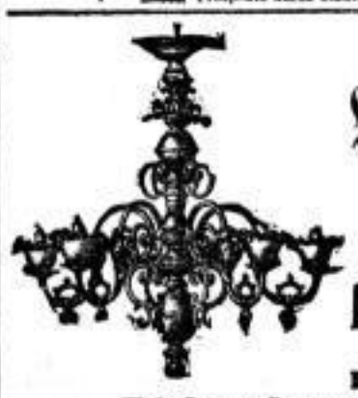
Umarbeiten getragener Hüte.

Trauerkleider.
Größte Auswahl. **Herm Mühlberg,** Scheffelstr.

Sommer-Wohnungen
werden ganz oder theilweise zu mäßigem Preis
leihweise ausmöblirt.
Schlafsophas, Betten mit Matratzen, Porzellan, Glas, Silber etc. auf jede beliebige Zeit
für hier und auswärts.
Andreas Wold. Gottschalch,
Kgl. Sächs. und Prinzl. Hoflieferant,
Pragerstrasse 19.
Zweiggeschäft: **Crannachstrasse 5.**

Königliches Nordseebad
Norderney
Saison vom 1. Juni bis 10. October. **Herrlicher Strand** mit electr. Beleuchtung. **Seesteg, Wasserleitung u. Canalisation. Künstler-Concerte, Theater, Jagdpartien, Regattas, Wettrennen, Segelpartien. Frequenz 1899: 25967 Fremde.** Auskunft ertheilt u. Prosp. vers. bereitwillig u. kostenlos der Gemeindevorstand sowie alle Auskunftsstell. d. Verb. deutsch. Nordseeb.

Herrenalb
im württembergischen Schwarzwald
Klimatischer Kurort (365 M. ü. d. M.)
zwischen Wildbad und Baden-Baden.
Endstation von Karlsruhe-Ettlingen-Herrenalb.
Wasserheilverfahren, Elektrotherapie etc.
Gelegenheit zur Jagd und Forellenfischerei.
Prospekte durch Stadtschultheiss Bentler.



Täglich Neuheiten
in
Beleuchtungs-Gegenständen
bei
Ebeling & Croener,
Kgl. Hofl.,
Pragerstr. 28, Dresden.
Lichtanlagen jeder Art.

Nach beenderer Mieth-Saison

stelle ich auch diesmal eine Anzahl vorzüglicher gebrauchter, wie neu erhaltener

Pianinos

zu bedeutend herabgesetzt. Preisen

unter **Garantie** von

350 Mk. an

zum Verkauf. Die angesetzten Preise sind so außerordentlich niedrig, daß nur **Cassa-Verkäufe** stattfinden können.

Zu gleichen Vergünstigungen sind auch einige prachtvolle, gebrauchte

Harmoniums

150, 180, 200, 220, 260 Mk. etc.

vorräthig.

Piano-Haus

Stolzenberg,

Johann Georgen-Allee Nr. 13.

Laden-Einrichtungen

jeder Art billig zu verkaufen Gerbergasse 3, v. **Kämpfe.**

Prachtvolle neue und gespielte

Pianinos

billigst.

Jos. Kulb,

Rietschelstraße 15, 2. Et., Eckhaus Marschallstr.

PATENTE etc. bekannt. gewissenhaft durch Patent-Anwalt Reichelt Dresden-N. Hauptstr. 4.

Cigarren

billigste Bezugsquelle

für Händler und Wiederverkäufer.

3 Pf. à Mille 13, 16, 18, 20 M.
4 Pf. à Mille 23, 25, 26, 27 M.
5 Pf. à Mille 28, 30, 32, 35 M.
6 Pf. à Mille 38, 40, 42, 45 M.
8 u. 10 Pf. à Mille 48—60 M.

Musterzehntel gern zu Diensten

R. Horn, Dresden-A.,

Palmstrasse 25, I.

Bei Anschaffung neuer

Kleider

halte mein reichhaltiges Lager **guter preiswerther**

Stoffe

in wundervollen Mustern

und den

modernsten Farben

bestens empfohlen. Die Preise beginnen schon mit

Mtr. 60—250 Pf.

Rester

für Kinder-Kleider zum halben Preis.

Friedr. Paul Bernhardt,

Dresden, Schreibergasse Nr. 2.

Restaurations-Artikel

in großer Auswahl zu Fabrikpreisen. **Uebernahme ganzer Einrichtungen** billigst im

„Sächsischen Kaufhaus",

Judenhof, Ecke Galeriestr. 24

Hutblumen, Ballblumen, Dekorat.-Blumen, pr. Palmen, Straußfedern

empfiehlt

H. Hesse, Scheffelstraße 12, I. u. II.

(Für Wiederverkäufer billigste en gros-Preise).

Man verlange Preisliste.

6pf. Ventil-Gasmotor, 2pf. Benzinmotor, 1pf. Elektromotor,

2 Leidspindelb., Balance-Stanze, kl. Stanz., Bohrmasch., Pumpen, Ventil., Exhaust., Transmission, Riemensch. u. A. m. sehr bill. verk. **Schubert,** Poppitz 10.

Senftenberger

Braunkohlen-Briketts,

1000 Stück frei Keller 7 Mark empfiehlt **Ernst Albeshausen, Palmstraße 37.**

Thüren und Fenster,

gebr., am billigsten kl. Plauenschegasse 33 bei **W. Hänel.**

Billards,

neu u. gebraucht, billig zu verkaufen und empfiehlt

Sächsisches Kaufhaus,

Judenhof, Ecke Galeriestraße 24.

Echter

Portwein!

Naturreinheit garantirt, direkter Bezug von Oporto, aus dem Douroгebiete (nicht zu verwechseln mit span. Portwein). Kranken und Rekonvalescenten zur Stärkung empfohlen,

à Fl. M. 1.80 incl. Glas, 12 Fl. M. 21.

Köchel & Sohn,

Weingroßhandlung,

10 Bürgerwiese 10.

Gegr. 1879. — Telephon I. 3859.

Diebessichere eiserne Kassetten

zum Anschließen m. Geheimboden und Zahleinsatz.

Oskar Knauthe, Schlossermstr., **Landhausstraße 4.**

Grohmann's Deutscher Porter,

Malzextrakt.

Höchster **Nährwerth,** unerreicht an **Wohlgeschmack**

1 Fl. **30 Pf.** excl.

Br. Meissner,

Inh.: Fr. Feise,

2 Kreuzstraße 2.

Paul Hennig, Hauptstr.

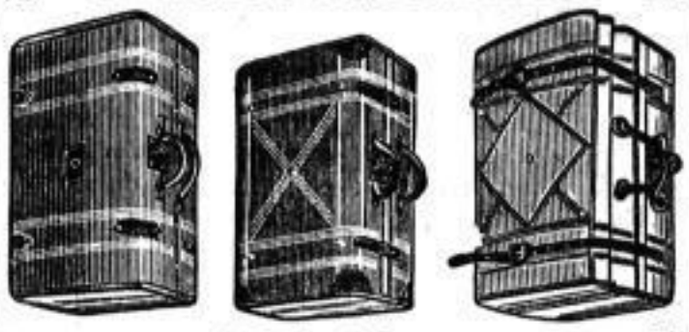
---

80 Kutschwagen,

neue, spez. gebr., herrsch. Land., Phaëtons, Coupés, Kutschir., Jagd- u. Ponywagen, Dogcarts, bei Berl. Firm. geb., u. Geschirre, **Berlin,** Louisenstraße 21, **Hoffschulte.**

Hand-Reisekoffer

solide Fabrikate.



mit Ledereinfassung,

Stück **2.25, 2.50, 2.75, 2.90, 3.50, 4.25, 5** bis **12** Mk.

Reisekoffer in Leder,

Stück **10, 12, 13, 16, 20** u. **27** Mk.

Rundreise-Handkoffer,

sehr geräumig, 63 cm lang,

Stück **10** und **12** Mk.

Hand-Reisekoffer

mit Falten und herumgehenden Riemen,

Stück **7.50, 8, 9, 10** und **11** Mk.

Große Holz-Reisekoffer,

sehr dauerhaft, mit Einsatz,

Stück **9, 10, 12.50, 17, 21, 23, 26, 31—37** Mk.

Bügel-Holz-Reisekoffer,

sehr leicht und dauerhaft,

in eleganter Ausführung.

	70	80	90	100 Ctm.
Stück	21.50	29	36	41 Mk.

Hand- und Reisetaschen

für Damen und Herren

in größter, gediegener Auswahl.

Touristen-Taschen

Stück **0,45, 1, 1,85, 2,25** und **2,75** Mk.

Touristen-Taschen

zum Umhängen, auf dem Rücken und als Handtasche zu tragen,

Stück **2,25, 2,50, 2,90, 4, 5, 6** und **9** Mk.

Reise-Plaid-Hüllen,

Ersatz für Reise-Taschen und Koffer,

Stück **2,90, 4,50, 6,50, 10** bis **18** Mk.

In großer Auswahl:

Rucksäcke von Mk. 1,50 bis 7,50.

Reise-Toilette-Rollen,

Stück **0,45, 0,90, 1,25, 1,50, 1,75** bis **2,90** Mk.

Wecker-Uhren

in vernickeltem Gehäuse,

bewährte Fabrikate,

mit Sekundenzeiger, Absteller rc.,

Stück **2 M. 50 Pf.,** mit Kalender **2 M. 90 Pf.,** auf Fuß **3 M. 50 Pf.** pr. Stück.

J. Bargou Söhne,

54 Wilsdrufferstrasse 54,

am Postplatz.

Aug. Hofmann,

Inh.: E. Mögel,

Scheffelstraße 11,

Ecke Quergasse,

empfiehlt

Tafel-Services

in neuesten Façons u. moderner Dekoration.

Wein-Services,

nur beste deutsche u. französische Fabrikate.

Spezialität:

Komplette Braut-Ausstattungen

in einfachem bis hochelegantestem Genre.

Wasch-Garnituren,

über 200 verschiedene Muster für jede Einrichtung passend.

Hôtel-, Café- und Restaurant-Einrichtungen.

Eigene Malerei.

Kaffee-Services

anerkannt größtes Lager.

Hochzeits-, Silber-Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenke.

Scheffelstr. 11

Ecke Quergasse.

Aerztlichen Rath ertheilt gratis

prakt. Arzt auf Anfrage allen Abonnenten in der neuen populär-medicinischen Wochenschrift **„Der Arzt im Hause",** ein Rathgeber für Gesunde und Kranke, redigirt von Dr. med. **M. Birnbaum.** Abonnement Quartal (13 Nr.) 1 Mark frei Haus durch den Verlag **Emil Pilger Nachfolg., Berlin,** Leipzigerstr. 59, in Briefmarken.

Gustav Zschockwitz,

An der Mauer 4, nahe Seestr., Metall- u. Kautschukstempelfabr., Signirmaterial, Waginirmaschinen (auch gebr.) u. Reparatur. Ziffern-Apparate für alle Zweige der Industrie. Gummitypen-Druckereien in 165 Schriftgrößen, Arten und Sortirungen, Siegelmarken, Waginir- (waschechte) und Stempelfarben. Tinten, Gelatin-Walzenmasse, Hektographen. Fleischbeschaustempel, haltbar, billigst.

Rollschutzwände,

unentbehrlich für Gärten und Balkons

eiserne Gartenmöbel

empfehlen in großer Auswahl

Friedrich Flach's Nachf.,

Tilly & Seyfert,

Waisenhausstraße 20.

Klappstühle

von Mk. 2.75 an.

Eigenes Fabrikat.

Rich. Maune,

Marienstraße 32.

100,000 Mark zu gewinnen!

Diese Summe beträgt der größte Gewinn, der für das ganze deutsche Reich genehm. Wohlfahrts-Lotterie z. Zweck. d. deutsch. Schutzgebiete. — Außerdem enth. diese Geldlotterie noch Gewinne von:

Mk. 50,000, 25,000, 10,000, 5000, 15,000, 1000, 500 etc. etc.,

zusammen **16,870 Geldgewinne** im Betrage von **575,000 M.** ohne Abz. **Ziehung 31. Mai d. J.** u. folgende Tage. Aufschub ausgeschlossen). **Original-Loose 3.30.** Porto und Listen u. 30 Pfg. extra versendet gegen Postanweisung oder Nachnahme das

Bankgeschäft Albert Jarmulowsky, Hamburg.

Warum?

ist die beste Einmachebüchse der Welt die **Perfekt-Conservebüchse.**

Weil bei derselben der Inhalt, wie Gemüse, Obst u. dgl. nur mit Glas in Berührung kommt, somit die Reinheit des Geschmacks der Conserven erhalten bleibt. Weil der Perfekt-Verschluß absolut zuverlässig ist und viele Jahre halten kann. Weil die Conserven niemals dem Verderben ausgesetzt sind, denn im Falle ungenügenden Einkochens hebt sich der Glasdeckel von selbst, welchen Vorzug kein anderes Glasdeckel-System aufweist. Jeder Büchse ist genaue Gebrauchsanweisung über das Einmachen beigelegt. Zu haben in allen besseren Glas-, Porzellan- und Haushaltungsgeschäften, wo nicht, direkt von den Erzeugern

Glashüttenwerke Adlerhütten, A.-G., in Penzig i. Schles.

Geldverkehr.

5000 Mark

Hypothek. ges. Bin mehrfacher Hausbes. Näh. bei **Thomas,** Sedanstraße 2 pt.

27,000 bis 30,000 Mk.

suche auf mein in Löbtau, Deubenerstraße, geleg. Grundstück zur 2. Stelle. Taxe 138,000 M., Brandkasse über 70,000 M., erste Hyp. 60,000 M., Miethen 7110 Mark. Gebe Damnum od. trage Kursverlust, falls nicht zu hoch ausfällt. Gefäll. Off. unter **D. 2684** an **Daube & Co.,** Dresden, Schloßstraße.

11,000 Mark

zweite Hypothek suche ich hinter einer ersten von 11,000 Mk. Brandk. 17,000, Miethzins 1000 Mk. Off. unt. **A. N. 207** Exp. d. Bl.

Suche auf ein Jahr **bei guten** Zinsen, sowie gegen eine hypothekarische Sicherheit von 10,000 Mark

1000 Mk.

zu leihen. Gefl. Off. unt. **Z. W. 193** Exp. d. Bl. erb.

Theilhaber

können sich vor Verlusten u. Unannehmlichkeiten (Vorsichtsmassregeln) bewahren, wenn sie besitzen: Paul, Rechte und Pflichten der Theilhaber. Fco. geg. 1,60 M. in Bfkn. (geb. M. 1,80) v. Gustav Weigel, Buchhdlg., Leipzig

5000 Mark

aus Privathand bei Damnum u. 8% Zinsen sofort auf ½ Jahr gesucht. Gefl. Adr. erbet. unter **J. L. 751 „Invalidendank" Dresden.** Gegenseit. Diskretion.

Geld! Wer Geld jed. Höhe zu jed. Zweck sof. sucht, verl. Prospekt umsonst von D. E. A., Berlin 55.

Ich **suche** für meine Glasbearbeitungsfabrik m. Nebenbetrieben behufs besserer Ausnützung u. Vergrößerung einen

Theilhaber

mit 15—20,000 M. Das Geschäft kann auf Wunsch später übernommen werden. Ort Provinzialstadt Sachsens. Gefl. Off. zur schn. Anb. direkten Verkehrs u. **L. P. 301** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz** erbeten.

5000 Mark

2. Hyp. innerh. der Brandk. auf Grundst. in Vorort Dresdens sofort gesucht. 10,000 Mk. stehen dahinter. Damnum wird gewährt. Off. u. **H. P. 732 „Invalidendank" Dresden.**

Sichere Kapitalanlage

bei hoher Verzinsung.

12,000 Mk.

von solider alter Firma zur Restauszahlung eines Theilhabers gegen hohe Zinsen auf 2 Jahre **gesucht.** Erwünscht Selbstdarl. Gefl. Adr. u. **J. K. 750** an **„Invalidendank" Dresden.**

14,000 Mark

werden zu 4½% als 1. Hypothek auf ein Zinshaus gesucht. Werth ca 31,000 Mk., Miethertrag über 1800 Mk., 2. Hyp. von 8000 Mk. steht bereits dahinter. Adr. von Selbstdarl. erb. u. **D. D. 760 Rudolf Mosse, Dresden.**

Für Kapitalisten

werden

Gelder

auf nur sichere 1. und 2. Hypotheken gewissenhaft, sowie **völlig kosten- und spesenfrei** untergebracht durch die

Hypothekenstube

des

Allgem. Hausbes.-Vereins zu Dresden,

Scheffelstr. 15, I.

Eins der größten **Hohl- und Tafelglas-Engros-Geschäfte** Deutschlands, mit nachweisl. gut. Reflekt., sucht einen

stillen oder thätigen Theilhaber

mit einer baaren Einlage von 60—80,000 M., welche event. sicher gestellt werden kann. Gef. Off. unter **L. C. 376** an **Rudolf Mosse, Chemnitz,** erbeten.

Theilhaber

mit ca. 30,000 M. baar zur Ausnützung eines an vorzügl. Lage befindl. **Bauareals** gesucht. Off. u. **A. B. 196** Exp. d. Bl.

Compagnon

für **Kohlen-Grosso-Geschäft** mit **30,000 Mk. Einlage gesucht.**

Näheres durch **Ed. Menzel, Dresden,** Hassestr. 7, II.

Per **Oktober 1900** werden auf ein neues **Zinshaus** in **bester Lage Radebeuls**

36—40,000 Mk.

mündelsichere 1. Hypothek gesucht. Werthe Off. unt. **A. B.** postlagernd **Radebeul** erbeten.

Zur Beschaffung

einer größeren Anzahl erststelliger Hypotheken

wird ein in Hypotheken-Angelegenheiten routinirt. Herr bei festem Gehalt und Provision gesucht. Nur erste Kräfte, welche Erfolge nachweisen können, wollen sich melden und Offerten unt. **W. Z. 081 „Invalidendank" Dresden** niederlegen.

Städt. Sparkasse Lauenstein i. S.

verzinst Einlagen mit 3½%.

Am 1. und 2. eines jeden Monats gemachte Einlagen gelangen zur vollen Zinsberechnung. — **Portofreie Expedirung.** n

2000 Mk.

zu vergeb., event. zu Geschäftsbetr. Ang. über Sicherh. u. Zinsf. u. **J. K. 48** hauptpostl. Chemnitz.

Darlehen-Suchende

erhalten sofort günstige Angebote von **C. Wittenberg, Berlin,** Petersburgerstraße 67.

Kapitalisten.

Mk. 35—45,000 (ev. in versch. Theilen) bei still. od. thät. Betheiligung, beh. Gründung e. lukrativ., sol. Werkes nahe Dresd., gesucht. Hochlohn., wicht. Industriezw., rapide Vergröß. Verm. verb. Off. u. **E. O. 1704** an **Rudolf Mosse, Berlin S.,** Prinzenstraße 41.

Betheiligung

m. vorläufig 40,000 Mk. **wünscht** tüchtiger

Ingenieur

an rentabler Fabrik, event. Vertrauensstellung. Off. u. **D. A. 6106** erb. an **Rudolf Mosse, Dresden.**

10,000 Mark

zweite Hypothek auf Grundstück, Vorort Dresdens, sofort gesucht. Gefl. Offert. unt. **L. V. 801 „Invalidendank" Dresden.**

10,000 M. 2. Hyp. z. 5 Pt. innerh. d. Brdk. v. Gutsb. ges. Off. **N. B. 826 „Invalidendank" Dresden.**

M. 40,000 auszuleihen,

auch getheilt, per sofort od. später, eventuell auch **auf Bauland, Fabriken, Ziegeleien** od. dgl., wenn etwas Kursverlust gewährt wird. Es wird nur auf solide u. sichere Sachen reflektirt. Nur ausführl. Offerten mit Angabe der Brandkasse, Taxe ꝛc. werden berücksichtigt u. unt. **N. G. 330 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

35,000 M.

werden auf ein Hausgrundstück in zukunftsr. Lage innerh. Brandk. (40,000) zu leihen gesucht. Off. an **Adam, Kadik,** Hauptstr. 3.

Thätige

Betheiligung

mit ca. 25—35,000 Mk. Einlage an einem nachweislich rentablen industriellen Unternehmen sucht junger, gebildeter Landwirth. Off. unter **S. 3718 Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.**

4500 Mark

werden von Geschäftsleuten auf 2 Jahre zu leihen gesucht gegen Sicherh. Eventl. verpfände mein schönes Grundstück u. zahle hohe Zinsen. Off. erb. u. **A. B. 620** Fil.-Exp. d. Bl., **A. Schmidt,** Löbtau, Nossenerstr. 31.

Dresden-Neustadt, **Hohnsteinerstr. Nr. 1,** Ecke der Priesnitzstraße, ist in 1. Etage ein freundliches Logis, mit Blick in's Grüne, best. aus 2 St., 1 fl. K., K. u. Zubeh., sof. beziehbar, zu vermiethen. Preis 400 M. Näh. Parterre links.

Augsburgerstraße 1.

dicht an der Blasewitzerstr., ist die erste Etage, bestehend a. 4 Zm., 2 Kabinets, Küche u. Zubeh., verbund. m. Gartengenuß, per 1. Oktober 1900 zu vermiethen. Näheres nebenan Blasewitzerstr. 74.

Alt-Gruna,

Haltestelle der D. Straßenbahn,

Wohnungen

in 1. u. 2. Etage zu vermiethen. Rothermundstr. 6. **H. Franz.**

Villa

in **Kleinzschachwitz,** Hosterw.-Straße 30, nächste Nähe d. Kurhauses, ist als Zweifamilienvilla **zu vermiethen** oder **zu verkaufen** bei einer Anzahlung von 3—5000 Mark. Näh. das. 1. Et. od. b. Bes. **E. Grüger,** Dresden, Elisenstraße 72, 1. Etage.

Pensionen.

Töchterpensionat

von Frau Dr. **Schubert,** Niederlößnitz b. Dresden, Hohestraße 3. Eigene Villa in gesündest. Höhenlage, mit Garten und Bad. Prospekte umgehend.

In einem **schön gelegenen**

Pensionate

am **Rhein** finden noch **einige**

jg. Mädchen

zu ermäßigt. Preise freundl. Aufnahme. Gründl. Unterricht in Wissenschaften, Sprach., Musik, Malen, Haushaltung: Kochen, Backen, Einmachen. Anfragen u. **F. H. G. 568** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**

Haus Barthol,

Kipsdorf i. Erzgeb. Familien-Pension, vorzügliche Verpflegung u. Bedienung. Wald in nächster Nähe. Bad im Haus. Wohnungen auch ohne Pension.

Geschwister **Barthol.**

Im Altst. Marthaheim,

Portikusstraße 7, 2., ist noch für **eine Dame,** welche sich behufs Ausbildung oder beruflich in Dresden aufhält und welcher an einem **gemüthlichen Heim** gelegen ist, ein hübsch möblirtes Zimmer frei für 2 M. täglich mit voller Kost.

Erholungs-Bedürftige

finden freundl. Heim mit sehr guter Verpflegung.

Niederlößnitz bei **Dresden** (Villa Erholungsheim), Südstr. 17.

Adelboden,

Berner Oberland, 1356 Mtr.

Pension Edelweiß, 20. Juni bis 20. Sept., nahe am Walde. Bis 10. Juli und Septbr. 25% Ermäßigung. Näheres durch Prospekte.

Privatentbindung, n

konzess. eigene herrl. gel. Villa, Garten, Bad, kulant. Bedieng.

diskret. Näheres Frau **Krause,** Oberlößnitz-Dr., Reichsstr. 22, g.

Damen in diskreten Verhältn. f. Aufnahme im Entbind.-Institut **Uffalter** im Erzgebg. Bezirkshebamme **Selbmann.**

Damen find. diskr. liebev. Aufn. Bad i. d. Wohng. Fr. Berthold, Hebamme. Dresd., Dürerstr. 74.

Damen in diskr. Verh. finden liebev. frdl. Aufn. i. herrl. gel. Villa bei Fr. Marie Mechel, Heb., Neugruna, Polenzstr. 2, 1.

Diskrete

Aufnahme finden Damen bei gebildeter Hebamme. **Berlin,** Passauerstr. 11, Frau **Linde,** bish. Oberhebamme der Königl. Univers.-Frauen-Klinik. n

Damen f. gute u. liebev. Aufn. a. läng. u. kürz. Zeit bei Fr. Streller, Bez.-Heb., Großbardau bei Grimma. n

Rath u. frdl. Aufn. f. Damen in diskr. Angelegenheiten. Off. u. **R. 500** Annonc.-Exped. Sachsen-Allee 10.

Privat-Entbindungsanstalt (staatlich konzessionirt), reizend u. ruhig gelegene Villa in der Oberlößnitz, Nähe Dresdens. Strengste Diskretion. Garten u. Bad vorhanden. Näher. d. Frau **Krause,** Oberlößnitz, Reichsstraße 22g. n

Damen find. in mein. Hause auf läng. od. kürz. Zeit diskr. frdl. Aufn. Heb. Schramm, Zöllnerst. 37.

Ein Kind

wird in gute Pflege genommen aufs Land. Deuben, Bez. Dresd., Körnerstraße 6, Hinterhaus. R.

Damen find. in meinem Hause auf läng. od. kürz. Zeit diskr. freundl. Aufn. Heb. **Rühle,** Deuben b. Dr.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Sichere Existenz!

Ein nachweislich gut gehendes **Materialwaaren-Geschäft** in Leipzig-Lindenau ist Veränderungshalber billig zu verk. Zur Uebernahme ca. 3000 M. erforderl. Näh. Leipzig-Neustadt, Eisenbahnstraße 49, 3, rechts.

Café und Restaurant

mit schön. Garten f. 36,000 Mk. bei 5000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Offerten erb. u. **A. Z.** postlagernd **Döbeln.**

Fleischereiverkauf.

Eine in einer Stadt Sachsens mit ca. 5000 Einw., Fabrik und Bahn im Orte, sehr gut gehende Fleischerei, wo jede Woche 1 Rind, 2 Schweine, 1 od. 2 Kälber geschlachtet werd., ist veränderghs. weiter zu verpachten und sofort zu übernehmen. Off. erb. unter **K. P.** postlag. **Stolpen.**

Getreide-u. Futter-Artikel-Handlung

mit nachweisl. großen Umsätzen und guter Kundschaft in größerem Dorfe an der Bahn gelegen, ist baldigst preiswerth zu verkaufen. Das Geschäft bietet gute Existenz. Offerten unter **W. K. 070** an **„Invalidendank" Dresden** erbeten.

Ein in Vorort von Dresd. gel. Tischlerei mit sehr flotter

Möbelhandlung

ist weg. Todesfalls zu verk. od. zu verp., Kapital von 3—10,000 Mk. erford. Näh. bei **H. Limbach,** Scheffelstraße 8, 3.

Geschäfts-Verkauf.

Umstände halber verkaufe mein altes, langjährig bestehendes, gut rentables

Getreide-, Kohlen-, Futter- und Düngemittel-Geschäft

mit eigenem Gleisanschluß in schöner Gegend Sachsens. Zur Uebernahme sind 25 Mille erford. Off. unt. **W. D. 064** an den **„Invalidendank" Dresden.**

Schankwirthschaft-Verkauf.

Eine Schankwirthschaft mit Haus und Garten, in d. Pirnaer Gegend, die einzige im Orte, 30 Jahre in einem Besitz, ist wegen Alters für 10,000 Mk. zu verkauf. W. Anfr. erb. u. **H. H. 726 „Invalidendank" Dresden.**

Kohlen-Geschäft

beste Lage Dresdens, mit großer, guter Detail- u. Engroskundsch., will ich wegen Aufgabe billig f. 6000 M. verk. Off. u. **K. J. 770 „Invalidendank" Dresden.**

Verkaufe meine

Bäckerei und Conditorei

mit groß. **Café-** u. **Kuchen-Garten** nahe Meißen sofort bei mäßiger Anzahlg. Offerten unt. **T. H. 200** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Meissen,** erbeten.

Eine nicht zu grosse

Fabrik

mit Dampf-Maschinen- u. Transmissionsanlage, event. im Parterre gelegene **Räume** von mindestens 1000 □m, wo die bereits vorhandene Dampf- u. Maschinenkraft mit benutzt werden kann, wird **zu pachten gesucht.** Off. u. **E. 5484** Exped. d. Bl.

Schmiede-Verkauf.

Schöne Schmiede, einzige in groß. Kirchdorfe, 15 Min. v. Stadt u. Bahnstation, ist zu verkaufen. Anzahl. nicht unter 6000 Mark. Adr. unt. **H. 5492** in die Exp. d. Bl. einzusenden.

Kohlen- und Baumaterialien-Handlung

in A. Stadt mit guter Landkundschaft, gut eingeführt, altes Geschäft, ist gegen Baarzahlung von 8500 M. incl. Waarenvorräthe sofort zu **verkaufen.** Gefl. Anfragen unter **A. H. 334** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Destillation

in **Dresden** ist zu **verkaufen.** Off. u. **R. F. 223** Exp. d. Bl.

Familienverhältnisse halber verkaufe ich sofort mein

Kolonialwaaren- u. Landesprodukten-Geschäft

zu jedem annehmbaren Preise. Gefl. Off. erb. unt. **A. O. 208** an die Exped. d. Bl.

Woll-, Weiß- und Kurzw.-Geschäft

sofort zu verkaufen. Gute Lage in Vorort Dresdens. Off. erb. u. **Z. Q. 187** Exped. d. Bl.

Destillation

in Dresden oder Umgebung zu kaufen gesucht. Offerten unter **W. D. 152** an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Wegen Todesfalls

ist in **Dresden** eine seit 24 Jahren bestehende

Grosso-Weinhandlung nebst 2 Weinstuben

unter sehr günst. Bedingung. sof. zu verkaufen. Trotzdem alljährlich ca. 60,000 Mk. Wein und ca. 15,000 Mk. Küche umgesetzt werden, bedarf es nur eines Betriebskapitals von 30—35,000 Mk. Näh. d. **C. Bossomaier** in **Radebeul.**

Produktengeschäft

in Dresden wegen Krankheit bei sof. Uebernahme für nur 1800 M. sofort zu verkaufen. Tageskasse 40—50 M., Miethe 600 M. Bierabsatz bringt allein gegen 800 M. Näh. **Hugo Franke, Mügeln** bei Dresden, Bahnhofstr. 30.

Bäckerei, Conditorei und **Café.**

Verkaufe mein Mitte der Stadt, in allerbester Lage einer der belebtesten Städte Sachsens gut eingerichtetes Geschäft. Hoher Umsatz durch Buch nachzuweisen. Preis 78,000 bei mindestens 15,000 Anzahlung. Off. u. **A. L. 205** in die Exp. d. Bl.

Zu verkaufen

Familienverhältnisse halber eine seit 30 Jahren bestehende

Schürzen-Fabrik

in industriereichem Orte des sächs. Erzgeb. Erforderl. 25,000 Mark. Off. u. **J. V. 8667** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Fleischerei,

gute Lage, 18 Jahre bestehend, an tücht. Fleischer sof. zu verpachten. Off. u. **A. V. 215** Exp. d. Bl.

Blumengeschäft

in feinster Lage von Dresden-A., neben Theater, ist sehr preiswerth zu **verkaufen.** Näh. Auskunft ertheilt Herr **Franz Henne,** Drogengeschäft, **Johannesstr.** in Dresden.

Geschäfts-Verkauf,

Eisenbranche, Massen-Artikel, mit großen Aufträgen, mit 15,000 Mk. zu übernehmen. Kenntnisse sind nicht erforderlich. Off. unt. **T. 3719** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Chemnitz.**

Ein kleines

Restaurant,

Arbeiter-Verkehr, mit hübschem Garten, wie es steht und liegt, sofort bill. zu verkaufen. Vollst. Concess. Näh. Circusstr. 20, 2.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Luftkurort Schmiedeberg.

Für Pensionate äuß. günst.

Ein Villengrundstück, neu erb., gut einger., 14 Zim. mit Zubehör, herrliche Lage, direkt vor Hochwald u. am Bahnhof und Post gelegen, ist zur Vermiethung an Sommerfrischler ꝛc., mögl. an Dame od. sonst geeign. Person zu verpachten, bez. a. z. verkaufen. Off. u. **H. G. 725 „Invalidendank" Dresden.**

Hausgrundstück

mit Hintergeb. und Garten ist Versetzungs halber bei raschem Abschluß billig zu verkaufen in **Mickten,** Winterstr. 6.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

In gesuchter, fruchtbar. Gegend Sachsens ist ein seit vielen Jahren intensiv bewirthschaftetes

Rittergut

wegen vorgeschrittenen Alters des Besitzers für den bill. Preis von 760,000 M., bei 250,000 M. Anz., zu verkaufen. Areal 760 Acker incl. 220 Acker sehr werthv., geschlossenen Fichtenwaldes, vielseit. Jagd, Lage an Chaussee, 4 km von der Stadt, Bahn u. Zuckerfabrik, Telephon-Anschl., herrsch. am Parkgarten gelegen., freisteh. Wohnhaus u. massive Wirthsch.-Gebäude, Dampfbrenn., Patronat über die Ortskirche, 11,368 St.-Einheiten, lebendes Inventar, 21 Pferde, 10 Zugochsen, 50 Kühe, 40 Schweine, 380 Schafe, todtes Inventar überkomplett, mit div. Maschinen, Aussaat: 50 Acker Zuckerrüben, 75 Acker Weizen, 43 Acker Roggen, 11 Acker Raps, 42 Acker Gerste, 49 Acker Hafer, 63 Acker Kartoffeln, 109 Acker Klee, 5 Acker Rüben, Kraut. Zahlungsfähig. Reflekt. erb. Näher. unt. **B. R. 705** d. Exped. d. Bl.

Grundstücks-Verkauf.

Ein besseres, nicht großes Zinshaus mit anschließ. Fabrikgebäude u. 3 angrenzenden **Baustellen** in zukunftsreichem Stadttheile ist zu verkaufen od. auch die **Fabrikräume zu verpachten.** Die **schönen hellen Räume** eignen sich z. Betriebe f. **jede Branche.** Ein 8pferd. **Gasmotor** ist in Thätigk. u. bleibt ders. an Ort u. Stelle, ebenso kann die Transm., wenn geeignet, mit übernommen werden. Die Veränder. geschieht nur weg. Vergröß. u. Anleg. von Dampfstr. Geehrte Interess. woll. w. Adr. u. **L. N. 206** einl. an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Döbeln.**

Selten günstige Gelegenheit.

Ein **Gasthof** mit vollem Realrecht, Ausflugsort Dresdens, wohin bereits elektr. Bahn gebaut wird, mit neuerbaut. Saal und Feld, welches ausgenützt werden kann, Krankheit halb. bei einer Anzahlung von 35—40,000 Mk. billig zu verkaufen. Offert. u. **V. Z. 148** Exped. d. Bl. erb.

Für Delikatess-Händler!

Im schönsten Vorort Dresdens, hauptsächlich von Herrschaften bewohnt, in dem Delikatessgeschäft noch nicht vorhanden, ist kleineres elegantes **Grundstück** in denkbar bester Geschäftslage zu verkaufen. Anzahlg. 6—10,000 Mk. Off. nur von Selbstkäufern unt. **W. L. 150** Exp. d. Bl. erbet.

Kleines Stadtgut

5 Hektar gute Felder, 317 Einh., unweit Meißens, verkaufe ich preiswerth. Off. u. **V. 25478** Exp. d. Bl.

Stadtgut

zur Dismembration (Straßen sind nur durchzuführen) verkaufe ich ohne Inventar für 35,000 Mark. Agt. verb. Off. unt. **U. 25477** in die Exped. dieses Blattes.

In Mickten

nahe am Straßen-Bahnhof ist ein schönes, neugeb. Hausgrundstück mit 9 Wohng., alles vermiethet, jährl. 1900 M. Miethe, geregelte Hypoth., schöner großer Hof und Garten, mit 6000 M. Anzahl. für 34,500 M. sofort zu verk. Off. u. **A. E. 109** Exped. d. Bl.

Schönes Landgut

in **bester, absatzreich.** Gegend Sachsens, ca. 50 Acker groß, mit **massiven** Gebäuden u. vollst. todten u. lebenden Inventar, ist zu **verkaufen,** auf Wunsch auch sofort zu übernehmen. Zahlungsfähige **Selbstkäufer** werden gebeten, wth. Adr. u. **T. L. 90** in die Exp. d. Bl. einzusenden.

Gutspacht gesucht.

Ein tücht. strebs. Oekonom sucht ein Gut von 40—50 Acker nahe Dresden zu pachten, würde event. auch einheirathen. Off. erb. u. **R. E. 38** in die Exp. d. Bl.

Weinböhla.

Eine nette **Villa** in best. Lage, große Fernsicht, 6 große Zimmer, Kammer, Küche, Keller, Korridor, Nebengeb., schön. Garten, Brandk. ca. 12,000 M., wird v. Bes. weg. Geschäftsübernahme bill. verkauft. Offerten unter **M. 21978** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Mein in **Colditz** an d. Bahnhofstraße 181 gelegenes

Haus-Grundstück,

40 Mtr. Straßenfront, m. massiv. Wohn- u. Nebengebäuden, groß. Hofraum, groß. Obst- u. Gemüsegarten, lauf. Röhrwasser, breiter Einfahrt, ist bei mäß. Anzahlg. u. länger feststehend. Restkaufsgeld preisw. zu verkaufen. Das Grundstück eignet sich durch seine Lage u. Größe sowohl für Privatleute, wie für größ. Gewerbtreibende, insbes. für Gärtner u. Bauunternehmer. Auf gefl. Anfr. wird weitere Auskunft gern ertheilt. **Frieda Kummer.**

Haus- und Gartengrundstück,

im herrlich gelegenen Luftkurorte

Lauenstein

(Sächs. Engadin),

gute Geschäftslage, guter baulicher Zustand, Feld u. Wiese zugehörig, ist krankheitsh. **unter günstigen Bedingungen** zu verkaufen. Offerten erbeten an Schneidermeister **Heine, Lauenstein,** Sachs.

Für

Bauspekulation!

In **Wurzen** verkauft **Bau-Areal** in schönster Lage **am Stadtpark** und solches nahe d. **Infanterie-Kaserne** gelegen, im Ganzen od. abgetheilt, sowie ein **Wohnhaus** mit Garten zu billigsten Preisen **Carl Selzer,** Wurzen, Torgauerplatz 1. n

Hausverkauf.

In aufblühender Garnisonstadt nahe Dresdens, ist ein verzinsbares **Wohnhaus** nebst **Hintergebäude** krankheitshalber zu verkaufen. Die Werkstatt, in der sich jetzt Tischlerei mit Motorbetrieb befindet, ist auch für ander. Beruf geeignet. Offerten unter **M. H. 1 postlag. Königsbrück** erbeten. n

Gute Kapital-Anlage!

In einem industriereichen Orte der Nied.-Lausitz ist ein neuerb., in bester Geschäftslage befindl. **Geschäftshaus** mit großem Laden, anstoßend. gr. Wohnungsräumen, großen Nebengebäuden mit Einfahrt, Hof, Garten veränderungshalber sofort zu verkaufen. (Grundstück eignet sich für jedes Geschäft, ausgeschlossen Tischler.) Nur Selbstreflektanten wollen ihre Off. unt. **B. 4801** in die Exp. d. Bl. einsenden.

Eine sehr renommirte

Fabrik

der

Kunst- und Luxus-Branche

bei Berlin ist wegen steter Krankheit des kaufmänn. Leiters unter selten günstigen Bedingungen zu verkaufen. Mit ausreichenden Betriebsmitteln sind Mk. 135,000 erforderlich. Der Fachmann m. Weltruf bleibt betheiligt. Nur Selbstreflektanten wollen sich sof. mit uns in Verbindung setzen.

Franke & Theilnehmer,

Financir.-Bankgesch., Berlin SW., Friedrichstr. 19.

Ferner offeriren wir **Selbstreflektanten** bei Cassel eine **stille Betheiligung mit hoh. Gewinn** u. Mk. 225,000 Einlage **bei Mk. 500,000 Werth als erste Hypothek** eingetragen. **Risico ausgeschlossen.** D. O. [

Guts-Verkauf.

Ein in bester Lage unweit **Meißen** und **Lommatzsch** gelegenes, ca. 80 Acker (44 Hektar) großes Gut ist Erbtheil. h. mit sämmtl. leb. und todt. Inventar, auszugs- und herbergsfrei, bei 30,000 M. Anzahlung sofort zu verkaufen. Agenten verbeten. Off. u. **„Gutsverkauf 5"** postl. **Seußlitz a. E.**

Ein herrlich gelegenes

Grundstück

in der Lößnitz ist gegen Tausch oder auch frei billig zu verkaufen, am liebsten gegen einen Land-Gasthof oder Restaurant. Kann auch etwas baar zuzahlen. Gefl. Adr. von Besitzern selbst **Joh. Wagner, Kötzschenbroda,** Langestraße 11.

Solid. Zinshaus

mit gutgeh. Produkten-Geschäft (viel Waare, Schlachten etc.) ist ganz besond. Umst. halber direkt vom Besitz. für den außerordentl. billigen Preis von 62,000 Mark bei 10,000 Mk. Anz. zu verkaufen. Auf Wunsch sofort oder später zu übernehmen. Gute Existenz für rüstige Leute. Off. unt. **O. H. 972** in die Exp. d. Bl. erb.

Guts-Verpachtung.

Ein Gut, 170 Schffl. groß, nahe Dresdens (Lage Bischertnitz), ist an einen tüchtigen Landwirth sofort oder später zu verpachten. Gutsgebäude, Maschinen u. reichliches Inventar vorhanden. W. Offerten unter **E. W. 676** erb. **„Invalidendank" Dresden.**

Garten-Grundstück

mit kleinem Wohnhaus, in Nähe Dresdens, p. 1. Juli c. **zu kaufen** oder **zu miethen gesucht.** Angeb. u. **M. R. 17 „Invalidendank" Chemnitz.**

Grundstücks-Verkauf.

Eine schöne Ecke, Villa, zu größerem Anbau od. für Neubau geeignet, ca. 60 Mtr. Straßenfront, mit gebroch. Ecke, 1460 □Mtr. groß, in der Johannstadt, nächst der Blasewitzerstr. gelegen, ist zu verkaufen. Off. **B. W. 275** lagernd Postamt 16 erb.

Gasthaus

mit 1 ha 3.5 a Feld und Wiese und einer darin befindlichen Materialwaarenhandlung, Brandk. 7220 Mk., ist mit vollständigem Inventar für den Preis von 15,000 Mk. bei 6000 Mk. Anz.

zu verkaufen.

Offerten unter **„Gasthaus" Rudolf Mosse, Löbau i. S.** Agenten verbeten.

Hübsch., nettes Landhaus

in Prov.-Stadt, schöne, romant. Gegend, mit hübschem Gemüse- u. Obstgarten, ist wegzugshalber bei wenig Anz. z. verk. Off. u. **No. 61** bef. **Haasenstein & Vogler, A.-G., Rostwein.**

Waldgut oder Rittergut

mit größerem Waldbestand von zahlungsfähigem Selbstkäufer gesucht. Off. u. **L. C. 360** an **Rudolf Mosse, Chemnitz,** Angebote ohne Angabe d. Namen des Objekts finden keine Berücksichtigung. Bei Nichtabschluß absolute Diskretion zugesichert. [

Guts-Verkauf.

Verkaufe mein Gut im Erzgeb. bei 6—7000 Mk. Anz. an soliden Landwirth unt. günst. Bed. Off. von Selbstrefl. erb. u. **D. C. 6130 Rudolf Mosse, Dresden.**

Guts-Verkauf

Ein in bester Lage unweit Meißen u. Lommatzsch gelegenes, ca. 20 Acker großes Gut ist weg. vorgerückten Alters des Besitzers mit sämmtl. lebenden u. todten Inventar, auszugs- u. herbergsfrei, sofort zu verkaufen. Agenten verbeten. Off. u. **„Gutsverkauf 1"** postl. **Seußlitz a. E.**

Eine schöne Villa

ist zum Selbstkostenpreis zu verkaufen. Näheres in **Cossebaude,** Ludwigstraße 6. 1. Etage.

Fabrik-Grundstück,

Parterre und 3 Stock hoch, 1500 qm nutzbare Räume, 3 gr. Säle mit Elektromotorbetr., Aufz., elekt. Licht- Gas-, Warmwasserheizanl., Stall- und Wagenrem., 200 qm bebauungsf. Bodenfl., in unmittelb. Nähe der inn. Stadt Chemnitz, unt. günst. Beding. bill. verkäufl. Anfragen unter **L. C. 379** an **Rudolf Mosse, Chemnitz.**

Für

Bäcker u. Konditor.

Beabsichtige mein in der besten Lage e. Garnisonst. d. Oberlausitz gelegenes Cafe-, Konditorei- und Bäckereigrundstück bei 10,000 M. Anzahl. zu verkaufen. Off. an die Annoncen-Exp. Sachsen-Allee 10 unter **A. 530.**

Weinböhla

4600 □m **Bauland,** à □m 1,20 M., zu verkaufen Nordstraße 1.

Bauland

mit 15 pferdiger Wasserkraft ist sehr billig zu **verkaufen** bei **Freiberg i. Sa.** Näheres unt **R. F. 178** durch **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Das

Rittergut Heinzebortschen,

Kreis Guhrau, Bez. Breslau, Haltestelle der Bahn Guhrau—Bojanowo, stelle **zum Verkauf.** Gr. 880 Mg., bo. 700 Mg. Acker, 100 Mg. Wiese, 80 Mg. Wald. Acker meist rübenf., durchweg kleef., komplett drainirt, Gebäude, lebend. u. todt. Inventar in f. gut. Zustand. Agenten verbeten. Preis ꝛc. durch den Besitzer

Leusmann, Heinzebortschen, Post Guhrau, Bez. Breslau. [

Mahl- u. Schneidemühlen-Verkauf.

Da ich kein Fachmann bin, beabsichtige ich meine in **Elstra** gel. Mahl- u. Schneidemühle unt. günst. Beding. zu verk. Selb. liegt 5 Min. von der Stadt u. Bahn in waldr. Geg. Mass. Gebäude, 17 Schffl. angrenz. Feld u. Wiese, herbergsfr. v. wenig bel., Mühlv. nach der neuest. Konstr. mit ausr. Wasserkr., Schneidem. m. neuesten Maschinen, sehr vergrößerungsf. u. würde sich eine Bäckerei gut einrichten lassen. Wen. Konkurrenz mit gut. Kundsch. Von früherem Besitzer 34 J. selbst betr. Näh. erth. Gutsbesitzer **Kmetsch** in **Caseritz** b. Panschwitz, Bahn Kamenz. n

Ritterguts-Verkauf.

Rittershausen bei Lessen, Westpr., 3 Klm. von der Bahn, ca. 2000 Morg. milder Rüben- u. Weizenboden, Grundsteuer 7727 Mk., Gebäude, neu, massiv, mit Wasserleitg. Neue Dampfmeierei. Inventar 120 Rindvieh (Holländer im Herdbuch), 80 Pferde, 200 Schweine, 500 Schafe. Jährliche Einnahme ca. 90,000 M. Preis 620,000 M., Anzahlung 150- bis 200,000 M. Bemerke, daß 8 meiner Nachbargüter bereits von Herren aus Sachsen erworben sind. Agenten erhalten 1% Vermittelungsprovision. **R. Tretschack, Rittershausen.** n

Kleine Villa,

für 1 oder 2 Fam. pass., höchst solid u. geschmackvoll geb., mit gr. Nebengeb., schön. Vor- und Hintergarten, ges., ruhige Lage, nahe an Wald, neugeb., sofort zu **verkaufen** und zu beziehen. Anzahlung nach Uebereinkunft. Näheres bei **Irmer,** Neu-Coswig i. S.

Suche kleine

Gutswirthschaft

mit **guten Geb.** und **ebenen Feldern zu kaufen.** Ausführl. Offerten u. **L. M. 280** bef. der **„Invalidendank" Chemnitz.**

Reeller Restaurations-Grundstücks-Verkauf.

Mein in vorzügl. Bauzustande befindliches Restaurationsgrundstück mit vollem neuen Inventar, in Garnisonstadt Sachsens gelegen, mit großem Umsatz, bin ich gesonnen, bei 12—18,000 M. Anzahlung zu verkaufen. Reflekt. werden gebeten, Offerten unter **L. 5496** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Hausgrundstück

in **Heidenau,** an der Dresdner Straße in günst. Lage, 10 Min. von Haltestelle Heidenau entfernt, neuerbaut, 6 Wohnungen enthaltend, ist bei einer Anzahl. von 6—7000 M. preiswerth zu verkaufen. Näheres durch die Besitzer **Gebrüder Hauswald** in Nenntmansdorf bei Pirna.

Bau-Areal

in bester Lage Weinböhlas, nahe Bahnhof gel., mit herrlicher Fernsicht, die nicht verbaut werden kann u. große Zukunft zusichernd, z. Z. billigst zu verk. bei nur 1000 Mk. Anz. Ernstl. Reflekt. ertheilen Ausk. **Müller & Sohn, Kötzschenbroda,** am Bahnhof.

Seltene Offerte!

Rittergut

in selten guter Lage der Lausitz, angenehme Gegend, eigener Bahnhof kaum 8 Minuten vom Gute entfernt, in kaum 2 Stunden Berlin, Dresden in 3 Stunden zu erreichen, nächster größerer Ort 20 Minuten per Wagen entfernt, Cottbus per Bahn ca. 30 Minuten entfernt, der Besitz gehört zu den Besseren der Lausitz, soll mit über **60,000 M. Verlust** für den billigen, aber festen Preis von 300,000 M. bei 60—80,000 M. Anzahlung verkauft werden. — Dieses Rittergut ist ca. 1700 Morg. groß, davon ca. 115 Morg. brillante Wiesen, ca. 600 Morg. Acker, sehr guter Mittelboden in bester Kultur, ca. 45 Morgen Garten, Park, Teiche, Hof ꝛc., Rest sehr schöner Wald mit guten Beständen, bis über 70 Jahre alt, ungefähre Aussaat nach Morgen ca. 300 Winterung, ca. 100 Klee, Gerste, Hafer ꝛc., ca. 165 Kartoffeln und Rüben, Rest Diverse. Dampf-Brennerei neu ausgestattet. Sehr schönes, komfortables Wohnhaus, am Park gelegen, mit ca. 10 großen, hohen Zimmern, außerdem alle Wirthschafts-Räume ꝛc. Dasselbe liegt am Park mit alten Bäumen und großer, vom Walde umgebener Wiese, auf welcher Abends stets Wild zu sehen ist, vorzügliche Wirthschafts-Gebäude, gewölbte Ställe mit Selbsttränke, besonderes Beamtenhaus, ausgezeichnetes todtes Inventar, lebendes Inventar: 9 Pferde, 8 Ochsen, 60 Stück Rindvieh, große Schweinezucht, 30 Zuchtschweine, ca. 50 Mastschweine, sehr gute Arbeiter-Verhältnisse, ☞ ausgezeichnete Jagd, Gebäude-Versicherung ca. 122,000 M., nur mit 60,000 M. 3½% Hypothek belastet, früher hafteten ca. 230,000 M. darauf.

Ein selten schöner Besitz zu zeitgemäßem Preise.

Ernstliche Käufer, aber nur solche, erhalten unter **L. H. 33** jede weitere Auskunft d. **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden-A.**

Rittergut,

hochherrschaftlich, mit **allem Comfort ausgestattet,** in denkbar feinster Lage und dennoch eine Netto-Verzinsung von 4% abwerfend. Dieser Besitz liegt kaum 4 Kilometer Chaussee von nächster Stadt und Bahnhof, feinste Lage von Schlesien, Breslau per Bahn in kaum 1 Stunde, per Wagen in 1½ Stunde zu erreichen. Gesammtgröße ca. 506 Hekt. oder gleich c. 2020 Morgen mit einem Grundsteuer-Reinertrag von c. 15,500 Mk. Vom Terrain sind c. 160 Morgen allerbeste Wiesen, Rest Acker, prima Qualität, in Hochkultur, Park, Garten ꝛc. Ungefähre Aussaat nach Morgen: c. 500 Weizen, c. 170 Roggen, c. 200 Gerste (dieselbe brachte in den letzten Jahren über 14 Centner Ertrag pro Morgen und wurde mit 1 Mark über höchsten Preis bezahlt), 160 Hafer, 400 Zuckerrüben, 50 Kartoffeln, 170 Klee, Rest Futterartikel, Rübenabnahme direkt am Hofe, Baulichkeiten alle massiv, Ställe gewölbt, Schloß mit Centralheizung liegt am 14 Morgen großen Park mit alten Bäumen, Gebäudeversicherung c. 300,000 Mk., vorzügliches todtes Inventar mit allen Maschinen, auch Dampfdreschmaschine, lebendes Inventar: 32 Pferde, 60 Ochsen, 90—100 Kühe, 120 Stück Jungvieh, Milchabnahme an Ort und Stelle, ausgezeichnete Jagd, c. 1000 Morgen Bauernjagd sind zugepachtet, mit guten Leuteverhältnissen, soll wegen Krankheit für den ausnahmsweise billigen Preis von 1,075,000 Mk. bei 200—250,000 Mk. Anzahlung **verkauft** werden.

Dieser selten schöne Besitz brachte laut Buch 1897/98 46,460 Mk., 1898/99 48,000 Mk. Netto-Ertrag.

Selbstkäufer erhalten unter **Z. D. 33** weitere Auskunft durch **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden-A.**

Rittergut,

an der Bahnlinie Leipzig-Dresden-Görlitz-Liegnitz gelegen, ca. 30 bis 40 Minut. Chaussee von größerer Stadt, an welcher alle Schnellzüge halten u. die hohe Schulen hat, circa 1500 Morgen groß, massive Gebäude, schönes Wohnhaus, gutes Inventar, 14 Pferde, 12 Ochsen, 100 Stück Rindvieh, Aussaat ca. 150 Weizen, 250 Roggen, 110 Gerste, 240 Hafer, 100 Kartoffeln, Rest Erbsen, Klee, Gemenge, Mais ꝛc., soll wegen besonderer Familien-Verhältnisse für den billigen, aber ganz **festen** Preis von **235,000 Mk.** mit 80,000 Mk. Anz. sofort verkauft werden. Die Bodenverhältnisse sind gut, der Ort angenehm, mit Kirche, Schule, Post und Telegraph, die Arbeiterverhältnisse sind gut und die Jagd ist ausgezeichnet. Nächster Bahnhof ca. 3 Kilometer entfernt. Die Herren **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Dresden-A.,** ertheilen unter **K. L. 7** ernsten Selbstkäufern jede weitere Auskunft.

Im **Leipziger Kreise** gelegenes, neuerbautes

☞ Landhaus ☜

mit 5 Zimmern, verschl. Vorsaal, Küche, Baderaum, 3 Kammern, Speisekeller, Waschküche, Holzraum, Kohlenkeller, terrassenförmigem Garten, 855 Q.-M. Fläche auf steilem Hügel an hoher Straße, bequemer Zufahrt, vorzüglicher Ruhesitz, mit schöner Aussicht über die Stadt und jenseitigem Berge. Jagd- und Fischereigelegenheit. Nähe königl. Waldungen, ist unter günstigen Bedingungen sehr billig für 12,000 Mk. zu verkaufen. Offerten unt. **L. D. 1914** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Rittergut

in ausgezeichneter Lage von Schlesien, Bezirk Liegnitz, ½ Stunde Chaussee von einer über 20,000 Einwohner großen Stadt mit hohen Schulen entfernt, großer Ort, Chaussee nach allen Richtungen, ca. 3000 Morgen groß, davon sind ca. 400 Morgen Wiesen, theils Rieselt-, theils Flußwiesen, ca. 1350 Morgen Acker sehr guter Mittelboden in bester Kultur, wo erforderlich drainirt, ⅓ davon sollen rothkleefähig, ⅓ gesunder Roggen- und Kartoffelboden sein, Rest Wald, theils Nadel-, theils Laubholz, Park, Garten, Wege ꝛc., ältestes Holz bis 60 Jahre, in guten, mittleren und schlechten Beständen, Grundsteuer-Reinertrag ungefähr ca. 7000 Mark, vom Acker sind über 200 Morgen für ungefähr 10—12 Mk. pro Morgen verpachtet, Brennerei mit ca. 28,000 Liter Kontingent, Einnahme hierfür ca. 2400 Mark, komplettes todtes Inventar mit allen Maschinen, lebendes Inventar: 23 Pferde, ca. 120 Stück Rindvieh, 24 Schweine, guter Milchabsatz für 9 und 10 Pf. pro Liter, Einnahme für Mastvieh und Schweine ca. 8—9000 Mark pro Jahr, Einnahme für Milch ca. 8000 Mark, ganz massive Wirthschaftsgebäude, gewölbte Ställe, hochvornehmes Schloß mit 15 großen Zimmern, ganz unterkellert, dasselbe liegt am 15 Morgen großen Park mit alten Bäumen und Garten, Feuerkasse ungefähr ca. 330,000 Mark, ausgezeichnete Jagd, gute Arbeiterverhältnisse, nur mit einer 10 Jahre festen Bankhypothek von 350,000 Mark à 4% belastet, — soll für den selten billigen, aber festen Preis von 495,000 Mark bei 75—100,000 Mark Anzahlung verkauft werden. Die Gegend ist gesund und romantisch schön, viel Wald und nicht flach. Selbstkäufer erhalten unter **O. Z. 30** weitere Auskunft durch **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Dresden-A.**

Solid gebaut., bestvermiethetes

Haus in Löbtau,

Reisewitzerstrasse, nächst **Nostitz-Wallwitz-Platz,** sofort unter günstigen Bedingungen zu **verkaufen.** Gefl. Off. erbitte unter **E. 511** in die Annonc.-Exp. Sachsen-Allee 10.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Verkaufe oder verpachte

sofort mein in Tharandt geleg. **Pensions-Haus** mit 25 Zimmern, komplett möblirt, an zahlungsfähig. Käufer. Bei Verpachtung ist Kaution zu stellen. Offert. u. **K. F. 707 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Geschäftshaus.

Suche per sof. ein gutverzinsl. Grundst. mit flottgeh. Kolonialwaaren-Gesch. 2c. in guter Lage e. mittl. Stadt, Riesa, Bez. Bautzen bevorz., b. Anz. v. 10—15,000 M. Off. u. Ang. alles Näh. u. **T. 25205** in d. Exped. d. Bl. erb.

Zwei schöne, zeitgemäß gebaute

Wohn- und Geschäftshäuser

in mittlerer Stadt Sachsens, von bester Lage, mit Hof und Gartenraum, sind veränderungshalber unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter P. 5353 an die Expedit. dieses Blattes erbeten.

Schöne Landwirthschaft

mit 18 Scheff. Feld, nebst groß. Obstgarten u. Kirschallee ist mit sämmtl. Invent. altershalber sof. zu verkaufen. Alles Nähere i. d. Bäckerei von Herrn **Büttner, Briesnitz.**

Ein kleines

Landhäuschen,

Leuben bei Dresden, m. schön. Garten, angenehmer Ruhesitz, besonderer Umstände halb. f. 6800 Mark bei 2000 Mk. Anz. sof. zu verkaufen. Näheres Bäckerei v. **P. Schubert, Leuben.**

In Loschwitz,

auf halber Bergeshöhe, in bevorzugter Lage, mit bequem. Zugang, ist d. große **Gartengrundstück,** Leonhardistraße 2, im Ganzen od. getheilt zu verkaufen oder zu vermiethen u. event. sof. zu beziehen. Alles Nähere daselbst.

Molkerei

Eine Gutsmolkerei auf einem großen Rittergute in **Mähren,** durchschnittlich täglich 500 Liter Milch, Kontrakt noch 5 Jahre, wird von einem Milchpächter, welcher die Pachtung 8 Jahre inne hatte, alles vorzüglich eingerichtet, mit Alfa-Separator- u. Göpelbetrieb, der eine sichere, langjährige und feste Kundschaft übergiebt, wegen Zurückziehung im Laufe dieses Sommers event. Herbstes mit dem ganzen Bestand an Zucht- und Mastschweinen zu einem soliden Preise

verkauft.

Fleißigen Fachleuten, auch Oberschweizern, welche über 7000 bis 10,000 Mark verfügen, ist hiermit eine vorzügl. Existenz geboten. Offert. unt. **M. 5403** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Jagd-Verpachtung.

Das Jagdrevier Blöfa-Weißig, 405 Acker, schön liegend, Feld u. Wald abwechselnd, darin auch viel Rehe, nahe der Bahnstation Kubschütz, von da in 10 Minuten zu erreichen, soll **Mittwoch** nach Pfingsten, **den 6. Juni d. J., Vorm. 10 Uhr** in der **Schänke zu Blöfa** auf 6 aufeinanderfolgende Jahre meistbietend verpachtet werden. Auswahl unter den Bietern und Ablehnung sämmtlicher Gebote bleibt vorbehalten.

Blöfa, am 16. Mai 1900.

Der Jagdvorstand.

Für Müller!

Tausche mein in sehr gutem Zust. befindlich. **Restaurations-Grundstück** in Garnisonstadt Sachsens auf eine in gut. Bauzustande befindl. **Wassermühle.** Mein Guthaben beträgt 25,000 M. Reflektanten werden gebeten, Off. unter **K. 5495** Exped. d. Bl. niederzulegen.

Stadt-Schmiede-Grundstück

mit Wagenbau- und Reparatur-Werkstatt in mittl. Industriestadt Sachsens, gr. Landbevölkerung u. fester Kundschaft, gegr. 1855, ist sehr preisw. zu verkaufen oder zu verpachten. Wagenbau ohne Konkurrenz am Platze, schöne Geb., gr. Hofraum, Mitte der Stadt, elektr. Betrieb. Erford. zum Kauf 10,000 Mark, Pächter 6000 Mark. Denkbar günstigste Beding. werd. zugesichert. Offert. unt. **B. 983** an Annonc.-Bur. Sophienstr. 2.

Eine frühere

Erbscholtisei

soll wegen Erbauseinandersetzung sofort **verkauft** werden. Größe 250 Morg. Acker, bester Boden, 50 Morg. gute Wiesen, 40 Morg. Holz, mit vollständ. todten Inventar, ebenso bedeut. lebenden Inventar. Näh. **Vogel,** Dresden, Marienstraße 18.

Hochland-Villen

nahe Geising,

schönste waldreiche Lage, 800 m hoch, bei 1000 qm Garten, werd. für den Preis v. 4-, 5- u. 7000 Mk. geliefert. Off. u. **J. M. 752 „Invalidendank" Dresden.**

Zinshaus

in **Radebeul,** nahe Bahnhof u. elektr. Bahn, mit geth. Etagen u. schönem Garten, als gute Kapitalanlage preiswerth zu **verk.** Gefäll. Off. unter **C. R.** postlagernd Radebeul erbeten.

Ein kleines schönes

Landhaus

mit wunderschön. Garten, 2 Std. von Dresden, Luftkurort, am Walde gelegen, für 14,500 Mark besonderer Umstände halb. sofort zu verkaufen. Off. **T. B. 467 „Invalidendank" Dresden.**

Im Luftkurort Moritzburg bei Dresden ist ein schönes

Villengrundst.,

herrschaftl., für 1 od. 2 Familien eingerichtet, billig zu verkaufen. Näh. b. Bes. **Hermann Ziller,** Baugeschäft in Moritzburg.

Verkaufe Vorort Dr., herrl. Lage,

Landhaus

mit Badebetrieb. Verzinsl. gut. Sich. Broterwerb. Kassageschäft. Adressen unter **U. S. 255** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Schönes Grundstück mit

Restaurant,

nahe Kaserne in Fabrikstadt gelegen, sofort zu verkaufen. Anz. 10,000 Mk. Käufer bitte Adr. unter **S. E. 61** an die Exped. d. Bl. zu senden.

Prachtvolles

Hotel I. Ranges

1. Haus am Platze, am Markt, schönstes Grundstück der Stadt, mit neuzeitlichem Comfort und reichlichem Inventar, stark frequentirt, soll wegen Kränklichkeit des Besitzers baldigst verkauft werden bei einer Anzahlung von 18-20 Mille. Brandkasse über 50,000 M. Bierumsatz u. Küche je 10,000 Mark außer Wein, Logis und trockene Miethe 2c. Vorzügl. Existenz, weil spottbilliger Verkaufspreis. Nur ernstliche und zahlungsfähige Selbstkäufer wollen sich sofort in Verbindung setzen mit **Müller & Sohn, Kötzschenbroda,** am Bahnhof.

Baustelle

in schönster Lage von Klotzsche-Königswald, 5 Min. vom Bahnh., an beschleußter Straße, Wasserltg. und gr. Obstgarten, ist preisw. aus erster Hand zu verk. Nachweis zu erfahren **Drogerie Strehlenerstr. 20.**

Gasthofs-Verkauf.

Verkaufe meinen zu **Saathain** bei Elsterwerda geleg. **Gasthof** wegen Todesfalls. Anzahlung 5—6000 Mk. **M. Geppert.**

3 Freunde,

2 Techniker u. 1 Kaufm., such., da es ihnen an Damenbekanntschaften mang., 3 Freund. od. Schwest. zwecks späterer **Verheirathung** kennen zu lernen. Off. m. Phot. unt. Darleg. d. gen. Verhältn. u. **F. 5486** in d. Exp. d. Bl. erb.

1 gr. Drehpianino

für gr. Tanzsaal, 18 Tänze sp.,

1 Pianino,

1 Harmonium mit 11 Reg., **1 Pianospieler** billig zu verkaufen bei **W. Graebner, 15 Waisenhausstraße 15.**

Kirschen.

Abnehmer auf größ. Posten in Strehlen und Umgegend zu verladende Kirschen wollen ihre Adr. aufgeben u. **B. H. 3973 Rudolf Mosse, Breslau.**

Creditbank für Grundbesitz und Gewerbe zu Dresden.

(Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.)

Einladung

zur

General-Versammlung

Mittwoch, d. 23. Mai 1900, Nachm. 5 Uhr

im Vereinslokale Gewandhausstraße 1, I.

Tages-Ordnung:

1. Vortrag des Geschäftsberichtes nebst Bilanz vom Jahre 1899.
2. Bericht über das Ergebniß der Revision und Antrag auf Richtigsprechung der Jahresrechnung, sowie Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrathes.
3. Beschlußfassung über die Vertheilung des Reingewinnes.
4. Ergänzungs- und Ersatzwahl des Aufsichtsrathes.

Dresden, den 2. Mai 1900.

Der Aufsichtsrath.

R. Frackmann.

Das große Stahlwaaren-Versandthaus 1. Ranges

von

Gebrüder Rauh,

Gräfrath bei Solingen,

versendet **umsonst** und **portofrei** den soeben erschienenen **neuesten sehr reichhaltigen Prachtkatalog mit 1500 Abbildungen** von Tischmessern und Gabeln, Taschenmessern, Rasirmessern, Gemüsemessern, Alpaca- und Britannia-Löffel, Scheeren, Garten- und Rebenscheeren, Pferdescheeren, Haarschneidemaschinen, Bügeleisen, Wirthschaftswagen, Tafel-Einsätze, Kaffeemühlen, Pfeffermühlen, Fleischhackmaschinen, Kartoffelreibmaschinen, Beteck- u. Geldkörbe, Korkzieher, Küchenbeile, Hack- und Wiegemesser, Fruchtpressen, Vorhang- u. Fahrradschlösser, Laternen, Revolver, Jagdgewehre, Hirschfänger und Dolche, Glaserdiamante, Fernrohre, Feldstecher, Werkzeuge und Werkzeugschränke, Modelldampfmaschinen, Gold- und Silberwaaren, Herren- und Damen-Uhrketten, Broschen und Armbändern, Uhren 2c. Cigarrenspitzen, Pfeifen, Spazierstöcke und Schirme, Lederwaaren, Kämme, Bürstenwaaren, sowie viele sonstige Neuheiten.

Um Jedermann Gelegenheit zu geben,

sich von der **hervorragenden Qualität** und **Preiswürdigkeit unserer Waaren** zu überzeugen, versenden wir

zur Probe

ein **feines Taschenmesser Nr. 105,** wie nebenstehende Zeichnung (sogen. Nicker), schließt sich nur durch Druck auf die kleine Klinge), mit 2 aus prima Stahl geschmiedeten Klingen und Korkzieher, echtes Hirschhornheft mit doppelten Neusilberbeschlägen unter Garantie zum Preise von **nur Mk. 1,35 franko;** für Eingravirung eines jeden beliebigen Namens, fein vergoldet und vernickelt, berechnen wir nur 10 Pfg.

50,000 Stück

von diesen Taschenmessern wurden von uns in kurzer Zeit verkauft.

Unser Katalog enthält ca. 200 verschiedene Taschenmesser: falls vorstehendes Muster nicht gefallen sollte, bitten nach dem Katalog zu wählen.

Zahlreiche Anerkennungen laufen täglich **unaufgefordert** bei uns ein. So schreibt Herr **Jacob Düringer** in **Hürtigheim:**

„Vor ungefähr 3 Jahren habe ich ein Rasirmesser gegen Nachnahme von Ihnen bezogen und bin damit **sehr zufrieden.** Da ich nun verschiedene Haushaltungsgegenstände nöthig habe, so bitte ich Sie, mir gefälligst Ihren neuesten Hauptkatalog zu senden, damit ich auswählen kann."

Versandt gegen Nachnahme ohne vorherige Einsendung des Betrages. Was nicht gefällt, nehmen wir zurück, zahlen Betrag retour oder liefern Ersatz dafür.

also für den Besteller kein Risiko!

Briefmarken nehmen in Zahlung.

Jedes Messer ist mit unserem Firmastempel versehen.

Kronen-Quelle

zu Obersalzbrunn i. Schl.

wird ärztlicherseits empfohlen gegen **Nieren- und Blasenleiden, Grieß- und Steinbeschwerden, Diabetes** (Zuckerkrankheit), die verschiedenen Formen der **Gicht,** sowie **Gelenkrheumatismus.** Ferner gegen **katarrhalische** Affectionen des Kehlkopfes und der Lungen, gegen Magen- und Darmkatarrhe.

Die **Kronenquelle** ist durch alle Mineralwasserhandl. **und Apotheken zu** beziehen. Broschüren mit Gebrauchsanweisung auf Wunsch gratis und franco.

Brief- und Telegramm-Adresse: Kronenquelle Salzbrunn.

Mohren-Apotheke, Kronen-Apotheke, Hauptniederlagen der Kronen-Quelle.

Kurort

TEPLITZ-SCHÖNAU

in Böhmen,

seit Jahrhunderten bekannte und **berühmte heiße, alkalisch-salinische Thermen** (23—37° R.). **Kurgebrauch** ununterbrochen **während des ganzen Jahres.**

Hervorragend durch seine **unübertroffene Wirkung** gegen **Gicht, Rheumatismus, Lähmungen, Neuralgien** u. andere **Nervenkrankheiten;** von **glänzendem Erfolge** bei Nachkrankheiten aus **Schuß-** und **Hiebwunden,** nach **Knochenbrüchen,** bei **Gelenksteifigkeiten** und **Verkrümmungen.**

Alle Auskünfte ertheilt und **Wohnungsbestellungen** besorgt das **städt. Bäderinspektorat in Teplitz-Schönau** i. B.

Nachdem die prachtvollen Räume des Nebenhauses eröffnet, soll damit das Bedürfniss und der Wunsch meiner zahlreichen Kundschaft, die Abtheilung für

Damen-Confection

in zeitgemässer Weise auszudehnen, erfüllt werden. Um dieses in rationeller Weise durchzuführen, beabsichtige ich, mit allen Artikeln

Herren-Confection

zu räumen.

Um die Räumung des noch ziemlich bedeutenden Lagers rasch durchzuführen, soll dieser

Räumungs-Verkauf

eine ausserordentlich günstige Gelegenheit zur Beschaffung solider Herren-Bekleidungsstücke bieten. Auf dem Etiquett einer jeden Pièce wird der

sehr billige Preis

mit deutlichen Ziffern vermerkt sein.

Es gelangen zum Verkauf

Herren-Havelocks

für Sommer, Herbst und Winter,

Burschen-Havelocks

für Sommer, Herbst und Winter,

Radfahr-Anzüge

in vorzüglichen Stoffen und Schnitten,

Loden-Joppen,

echt bayerische, für jede Figur,

Loden-Joppen

für junge Herren und Burschen,

Herren-Jaquettes

von wasch- und lustreartigen Stoffen.

Siegfried Schlesinger,

6 König-Johann-Strasse 6.

Moderner
Knaben-Anzug.

Robert Eger & Sohn

Geschäftshaus I. Ranges
für elegante
Herren- & Knaben-Kleidung.

5 Frauenstrasse 5,
parterre, I bis IV Etage.

Unerreicht grosse Auswahl.

Sommer-Saison 1900.

Aeusserst billige, aber feste Preise.

Sommer-Anzüge,
neue helle und dunkle Stoffe.

Sommer-Paletots,
neue helle und dunkle Stoffe.

Engl. Gummi-Paletots,
wasserdicht und geruchlos.

Wasserdichte Havelocks,
mit und ohne Aermel.

Sommer-Beinkleider,
Neuheiten in dunkel und hell.

Moderner Sacco-Anzug.

Maass-Anfertigung
ohne Preiserhöhung.

Loden-Joppen
für Herren und Knaben.

Strand-u. Reise-Anzüge
in den neuesten Stoffen.

Knaben-Anzüge,
Waschstoffe und leichte Wollstoffe.

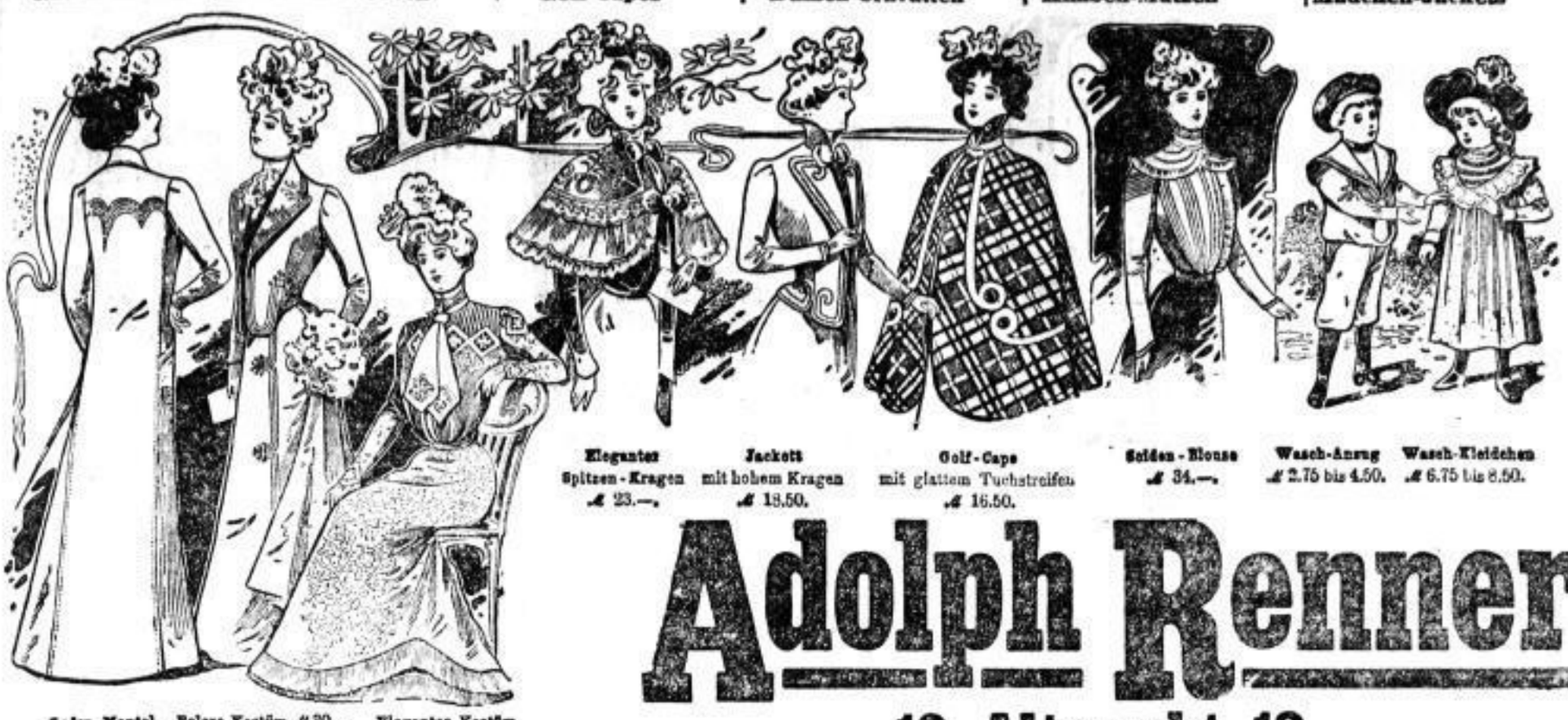
Jünglings-Anzüge,
Joppen- und Jacket-Façons.

Gegen Hitze!
Eger's
Lustre-Leinen-Saccos
von Mk. 1,50 an.
Piqué-Westen
von Mk. 3.— an.

Die Eleganz unserer Façons, sowie die Vorzüglichkeit unserer Verarbeitung ist bekannt und unübertroffen!

Specialität:
Radfahr-Anzüge,
Beinkleider,
Joppen, Gamaschen,
Mützen etc.
für Radfahrer.

Reise-Mäntel | **Jacket-Kostüme.** | **Spitzen-Kragen** | **Damen-Hemdblousen** | **Knaben-Waschanzüge** | **Mädchen-Waschkleider**
Staub-Mäntel | **Wasch-Kostüme** | **Jackets** | **Damen-Gürtel** | **Knaben-Waschblousen** | **Mädchen-Waschblousen**
Gummi-Mäntel | **Wasch-Blousen** | **Golf-Capes** | **Damen-Cravatten** | **Knaben-Mützen** | **Mädchen-Jackets**



Eleganter Spitzen-Kragen ℳ 23.—. | **Jackett** mit hohem Kragen ℳ 18.50. | **Golf-Cape** mit glattem Tuchstreifen ℳ 16.50. | **Seiden-Blouse** ℳ 34.—. | **Wasch-Anzug** ℳ 2.75 bis 4.50. | **Wasch-Kleidchen** ℳ 6.75 bis 8.50.

Loden-Mantel ℳ 16.50. | **Bolero-Kostüm** ℳ 30.—, in einfacher Ausführung ℳ 18.50. | **Elegantes Kostüm** aus Organdy ℳ 32.—.

Adolph Renner

12 Altmarkt 12.

Ausverkauf wegen Konkurs

Circusstraße 10, Hintergebäude rechts.

Die zur **Konkursmasse** der **Firma Lehmann & Weisel,** hier, gehörigen **bedeutenden Vorräthe** an

Chocoladen- und Zuckerwaaren,

als: Ueberzugs-, Marzipan- und Mandelmassen, Traubenzucker, Landis-, Würfel- und gemahlener Zucker, Vanille-, Gewürz-, Tafel- und Bruch-Chocoladen, Crêm-Chocolade, Praliné's, Fondant-Conserve, gebrannte Mandeln, Dragées, gebrannter Kaffee, entölte Cacaos, **chinesische Thees,** Attrapen, Bonbonnièren, diverse Sorten Bonbons, außerdem

eine grosse Partie 10- und 5-Pf.-Artikel etc. etc.

werden in größeren Partien **zu bedeutend herabgesetzten Preisen** ausverkauft.

Bernhard Canzler, Konkursverwalter.

Versteigerung von Baumaterialien wegen Konkurs.

Dienstag den 22. Mai Vormittags von **10** Uhr an gelangen in **Dresden-N., Vorst. Pieschen, auf dem Lagerplatz Ecke Leipziger- und Erfurterstraße,** sodann **Concordienstraße 28** die zum Konkurse des Baumeisters **Härtwig,** hier, gehörigen **Vorräthe** an

Baumaterialien etc.,

als: Rüstzeug, Balken, Latten, **ein großer Posten verschied. Bauholz, Einschub- u. Verschlagbretter, schwed. Fußboden, bearbeitete Sandsteine,** Ziegeln, Dorzeln, Fenster, Thüren, Cement, Böcke, Karren, ein Quadernwagen, verschied. Werkzeug, 2 Hobelbänke rc., sowie um **11** Uhr **ein gr. Schuppen,** ca. **17½ m lang, 9 m tief, Leutebuden, ein Paar Kloben, 2 Balkenwinden, ein Flaschenzug, eine Dezimalwaage mit Gewichten, ca. 233½ m Bretteplanke** zur Versteigerung.

Bernhard Canzler, Rathsauktionator und verpfl. Taxator.

Versteigerung wegen Konkurs.

Morgen **Montag den 21. Mai** Vormittags von **10** Uhr an gelangen **Drehgasse 1** die zur Konkursmasse des Restaurateurs **Johannes Boden** gehörigen

ff. Roth-, Weiß- und Dessertweine, Champagner, Liqueure rc.,

als: Château La Rose, Beychevelle, Ebst, Latour, Medoc, Margeaux, Portet-Canet, St. Julien, Rauenthaler Berg, Ebrenmuler Rosenberg, Ganzeimer-Herrenberger, Niunheimer, Josefshofer, Grascher Himmelreich, Grünhäuser Graf, Torf Johannesberger, Oppenheimer, Gold-Steinlopf, Geisheimer Graf, Moselblümchen, Rüdesheimer, Dürkheimer, Brauneberger, Forster, Deidesheimer, Zeltinger, Hochheimer, Ruster Ausbruch, Sherry, alter Portwein, Madeira, **Heidsieck-Monopol,** Kupferberg Gold, Mathäus Müller, Henkel trocken, Mercier rc., sowie ein großer **Posten Liqueure** zur Versteigerung.

E. Pechfelder, vom Rathe verpfl. Auktionator und gerichtl. Taxator.

Frangula-Seife, gesetzlich geschützt, deren Bestandtheile schon vor Tausenden von Jahren, sowie auch heute noch von den höchsten Autoritäten als heilsam bekannt gegeben, besteht aus Faulbaum, Ziegentalg, Olivenöl und Perubalsam. Diese Seife ist das Wirksamste gegen Hautübel. Zu haben bei **Weigel & Zeeh,** Dresden, Marienstraße.

Patentirt.

Verstellbare Büste Marietta mit Ständer M. 32,50.

Unentbehrlich für Schneiderinnen und Confekt.-Geschäfte. Keine Anprobe mehr! Eleganter Sitz. Alle Figuren mit e. Handgriff herzustellen. Unterscheidet sich im Aussehen nicht von den bisherigen Stoffbüsten. — Man verlange Prospekt.

Vertreter gesucht in allen Städten geg. hohe Provis. **Max Schmidt,** Berlin W., Krausenstraße 16.

Einspänner

u. Reitpferd, stark, guter Gänger, aus Privathand **zu verkaufen.** Tattersall, Neust. bei Stalldien. Oswin. Preis 500 Mark. Besitzer 11 u. 4 Uhr anwesend.

Rover, neu, stehen von **150 M.** an **unter Garantie** zum Verk. **Gruna,** Lindenstraße 4, p.

Das von Frau **Anna Hein,** früheren Oberhebamme a. d. Kgl. Universitäts-Frauen-Klinik zu Berlin verfaßte Buch **„Von der Frau für die Frau"** verpackt **50** Pf., offen **30** Pf. (Briefmarken) sendet das **Versandthaus hygien. Bedarfsartikel** von Frau **Anna Hein** in **Berlin 5,** Oranienstr. 65.

Paradieskies

empfiehlt in schönster gelber und rother Farbe **Wilh. Naumann,** Kiesgrubenbesitzer, Niederlößnitz, Jagdweg 4 (neben Jägerhof).

Streng reell!

Einem jungen strebs. Landw., welcher über ein sofortiges Vermögen von 20,000 Mk. verfügt, ist Gelegenheit geboten, in ein schönes Gut, bester Lommatzscher Pflege, einzuheirathen. Offerten erbeten **G. M. 100** postl. Meißen.

Rich. Maune, Fabrik Löbtau, Filiale Marienstraße 32, empfiehlt

Kinderbetten in verschiedenen Ausführungen, **Kinderstühle**, **Kindertische, Kinderpulte zu billigsten Preisen.** Fernsprecher Amt I. 1496.

Spez.-Gummiwaarenhs.

Sämmtl. Gummiwaaren.

Preislisten gratis u. franco. **v. Lietzmann Nachf.,** Berlin C., Rosenthalerstr. 41.

Messingfeinguß liefern sauber, schnell und preiswerth **K. M. Seifert & Co., Dresden-Löbtau.**

Rover, neu und gebr., liefert am **vortheilhaftesten M. Engel,** Fahrradhandlung **Gruna-Dr., Lindenstraße 4. — Neuemaillirung, Vernickelung** und **sämmtl. Reparaturen** werden **prompt** und **billigst** geliefert.

Dank.

Infolge Blutarmuth war ich hochgradig nervös und nervenschwach geworden. Am meisten machten mir die hartnäckigsten Kopfschmerzen zu schaffen, außerdem waren diese Zustände von Müdigkeit und Mattigkeit, Appetitlosigkeit, hartnäckigem Stuhlgang, Schlaflosigkeit, Nachtschweiß, kalten Füßen, Angstgefühl, fortwährender Unruhe, ängstlichen Gedanken rc. begleitet. — Durch Dankschreiben in den Zeitungen hatte ich von der **Spezialbehandlung nervöser Leiden des** Herrn **Gustav Herm. Braun, Breslau I,** Schweidnitzerstr. 37, Kenntniß erhalten und säumte nicht länger mich in dessen Behandlung zu begeben. In der verhältnißmäßig kurzen Zeit von 6 Wochen wurde ich durch die einfachen, brieflich leicht durchführbaren Verordnungen des Herrn Braun vollkommen von meinem Leiden befreit. Neben dem herzlichsten Dank für ihn gebe ich dieses den leidenden Mitmenschen kund, um denselben den richtigen Weg zu zeigen, welchen sie einschlagen sollen, um, wie ich, in kurzer Zeit zur Gesundheit zurückzugelangen. Diese vortreffliche, mit außerordentlich vielen und thatsächlichen Erfolgen gekrönte, bereits sechszehn Jahre bestehende Heilmethode kann ich Allen nur aufs Wärmste empfehlen und dürfte diese langjährige Wirksamkeit vollkommen genügen, um jedem auftauchenden Mißtrauen erfolgreich zu begegnen. Frau **Auguste Lassmann, Mallwitz** bei **Sprottau** i. Schl.

Gesichtspickel,

Finnen, Pusteln, Mitesser, Hautröthe, einzig und allein schnell, sicher und radikal zu beseitigen franko geg. 2,50 Mk. Briefmarken od. Nachnahme, nebst lehrr. Buch: **„Die Schönheitspflege"** als Rathgeber. — Garantie für Erfolg und Unschädlichkeit. — Glänz. Dank- u. Anerkennungsschreiben liegen bei. Nur direkt durch **Reichel,** Spz.-Abt., Berlin, Eisenbahnstraße 4.

Neuer Rover,

berühmte Marke, spottb. zu verk. Off. u. **U. C. 105** Exp. d. Bl.

Pianinos, vorzüglich im Ton langjähr. Garantie für 400 Mk. **W. Funke,** Pianofortebauer, Trabantengasse 4, a. d. Ostra-Allee.

Streng reell!

Kaufmann m. Vermög., 33 J. alt, wünscht sich mit ebenfalls vermög., jedoch wirthschaftl. erzog. Dame zu verheirathen. Bevorzg. würde gern in gutes Geschäft, am liebst **Restaurant** od. **Hotel,**

einheirathen.

Werthe Anerb. gelang. u. **S. P. 71** d. d. Exped. d. Bl. i. m. Hände. Zuschr. v. Vermittl. u. anon. zwecklos.

Erfolg in kurzer Zeit haben Sie bei **Magerkeit!** Broschüre gratis u. franco d. **Klassenbach & Co., Leipzig.** Hygienisches Institut. Wirkung garant. Blühendes Aussehen.

Erstlingswäsche und alle Stoffe dazu **solid und billig.** 28 **Ernst Venus,** Annenstraße 28.

Eisschränke

mit Zink- und Glaswänden prämiirt mit der höchsten Auszeichnung.

Gebrüder Göhler Grunaerstraße 16, Ecke Neuegasse.

Mein Peru-Wasser ist das **Beste** gegen Ausfallen der Haare und zur Beseitigung der Schuppen, à Fl. 1,50 M. beim Erfinder **R. Schwammerkrug,** K. S. Hoflieferant. **Altmarkt,** Ecke Scheffelstraße.

Schöner Teint! Keine Sommersprossen, weiße Hände, kein Röte, kein Unreinh., kein Sprödigkeit u. kein Wundsein d. Haut, kein Fältch. b. Groß u. Klein erzielt m. f. duft. Birken-Crême ges. gesch. Dose 1,50 Mk. Nicht fettend. Nur b. Franz Schwarzlose, Berlin, Leipzigerstr. 56 (Colonnaden).

---

2 Geldschränke,

größerer und kleinerer (Marke Arnheim) für die Hälfte des Werthes zu verkaufen Liliengasse 3. **Höppner.**

Accumulatoren

werden gut und billig geladen **Nur! Pfarrgasse 6. Nur!**

Kartoffeln.

100—300 Ctr. **Magn. bon.,** gut verlesen, werden zu **kaufen** gesucht von **A. F. Weidhase,** Münzgasse 2.

Schneidiger Schnurrbart!

Die schönste Zierde eines jeden Mannes erlangt man nur **schnell u. sicher** durch meinen **weltberühmten** Bartbeförderungs-Balsam **„Kommelin".** **Der Erfolg garant. in einig. Wochen.** — Preis per Dose: Stärke I 1 Mk. 50 Pf., Stärke II 2 Mk. 50 Pf., Versandt diskret per Nachnahme 40 Pf. **Kein Bartwuchsschwindel!**

Ein Herr **M. H.** aus **M.** schreibt am 27. 4. 00: Ihr Bartbeförderungsbalsam „Kommelin" ist thatsächlich das Beste d. Welt. Ich habe nach kurzer Zeit einen sehr **schneidigen Schnurrbart** bekommen. Sagen m. besten Dank.

Nur allein echt z. bezieh. v. **Rob. Husberg** in Neuenstadt Nr. 60, Württ. Bei Nichterfolg Betr. zurück.

Hochfeine Holsteiner

Marsch-Meierei-Butter

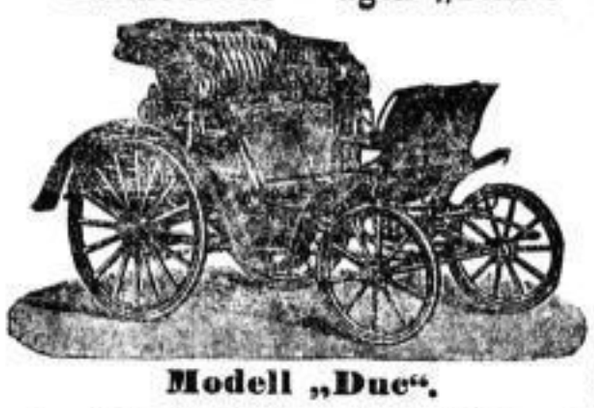
in Postkolli (9 Pfd. Inhalt) zum billigsten Tagespreis unter Nachnahme versend. **J. C. Jürgens,** Butter-Versandtgeschäft, **Marne** in Holstein.

Achtung!

Durchw. **Rauchfleisch** und **Speck,** b. 5 Pfd. 60 Pf. Markthalle, Antonsplatz, Dresd., Stand Nr. 33—35. **Emil Nacke.**

Gewissenh. Spezial-Behandl. von **Haut-, Geschlechts- u. Nervenkrankh., Schwächezuständen.** Chemiker **Heyden, Altona a. Elbe.**

Patent-Motor-Wagen „Benz".



Modell „Duc".

Benz & Cie.,

erste u. grösste Motoren-Fabrik der Welt.

Produktion ca. 1200 Wagen pro Jahr.
Schnellste Lieferung unter Garantie.

Wir geben hiermit zur gefl. Kenntnißnahme, daß

Herr Robert Vieweg in Dresden,

Canalettostrasse 13,

den **Alleinverkauf** für ganz **Sachsen** unserer **Patent-Motor-Wagen „Benz"** besitzt, welcher **ein** beständiges Ausstellungslager unserer neuesten Modelle unterhalten wird.

Geehrte Interessenten bitten wir, wegen Abschluß von Bestellungen mit diesem Herrn in Verbindung treten zu wollen, bemerkend, daß wir bereits jetzt schon Aufträge auf die von uns in der **Weltausstellung in Paris** ausgestellten Modelle, elegantester Formen englischer, amerikanischer und französischer Bauart, entgegennehmen. Vielen Wünschen nachkommend, haben wir jetzt den **Bau von Lastwagen** aufgenommen.

Mannheim.

Hochachtungsvoll

Benz & Cie.,

Rheinische Gasmotorenfabrik Aktien-Gesellschaft.

Reizende Neuheiten!
Reichste Auswahl!

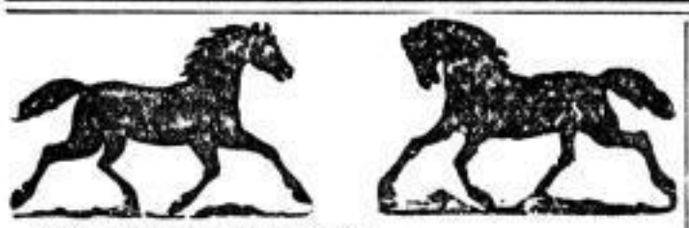
Wasch-

Anzüge 2, 2.50, 3 bis 20 Mk.,
Kleider 1.25, 1.90, 2.25 bis 22 Mk.
Knabenblousen 0.80, 1, 1.20 Mk. etc.

Reizende Hüte und Mützen für Kinder.

Herm. Mühlberg.

Eigene Schneiderwerkstätten im Hause. — 3 Eingänge: Wall-, Weber- und Scheffelstrasse.



Beste belgische und dänische

Arbeitspferde,

sowie **Holsteiner Wagenpferde** und **Ungarn** stehen bei bekannt reeller, coulanter Bedienung unt. Garantie zum Verkauf in meinem Filialgeschäft

Dresden-N., Bautznerstraße 24.

H. Strehle.

Pferde-Verkauf.

1 Paar egale ung. kräftige **Rapp-Wallache,** 5jährig, 168 cm,
1 Paar Fuchs-Jucker, ung. Wallache, kräftig, 5- u. 6jährig, 166 cm,
1 Paar schwarzbraune Wallache, ganz egal, **Mezöhegyes Gestütspferde,** 5jährig, 168 cm,
1 Paar dunkelbraune Wallache, ungar., 5jähr., 169 cm,
und diverse einzelne gute **Einspänner**
stehen unter Garantie zu **civilen Preisen** zum Verkaufe bei

Ernst Kohn, Komotau (Böhmen).

Geheime **Leiden** jeder Art u. Folgen, selbst **hartnäckiger** Fälle b. Männern u. Frauen, **Ausflüsse, Geschwüre, Drüsen, Harn-, Haut- u. Blasenleiden, Schwächezust., Flechten** u. ganz **veralt. Wunden, Beinschäden** ꝛc. heilb. vorz., garant. **solide** Mittel u. eig. **glänz.** bewährt., beautm. Verfahren. 21jähr. **erfolgreiche** Praxis. **Auch brieflich,** diskret, schnell und **sicher!** Sprechz. auch Sonntags. (Direkte rothe Straßenbahn Barbarossaplatz.) **Dresden,** Vorstadt **Striesen,** Bergmannstr. 4. I. **C. Brücklein.**

Wohlfahrts-Loose

à M. 3.30. Porto u. Liste 20 Pf.
Ziehung am 31. Mai.
Hauptgewinn **100,000 M. baar**
Georg Preraner,
Staatskollekte Neustrelitz.

Grosser Posten ausrangirter
Engl. Tüll-, Tüll-Spachtel-, Band- u. Point-lace-Gardinen u. Stores, Köper-Spachtel-Vitragen,
habe ich, um damit zu **räumen,** zu ganz **ausserordentlich billigen Preise** zum

Ausverkauf

gestellt.
Vogtl. Gardinen Fabrik-Niederlage

Gustav Thoss,

Niederlage in **Dresden nur**
Wilsdrufferstrasse 18, 1. Etage,
Nr. 18 genau beachten, **kein Laden.**
Verkauf nur 1. Etage.
Beim Einkauf von **Gardinen** ꝛc. für **Hotels, Pensionate, Logirhäuser** und zu Ausstattungen sehr zu empfehlen.

Diese Woche gelangt ein großer Posten

franz. Hutblumen,

welche als Muster gedient haben, sehr billig zum Verkauf. — Ferner wegen beendeter Saison vollständiger Ausverkauf in gebundenen Hutblumen und Kinderranken. — In Fantasie- und Straußfedern große Auswahl. Einzelne Federn von 10 Pf. an. Flügel das Paar 15 Pf. Ein Posten präp. Fächerpalmen spottbillig.

Blumenfabrik Hesse, Scheffelstraße 12, I.

Samter's
moderne

Livréen.

Wir empfehlen:

Geschäfts-Anzüge	25–50 M.
Diener-Anzüge	24–60 M.
Kutscher-Anzüge	38–70 M.
Servir-Anzüge	40–85 M.
Gala-Anzüge	45–90 M.
Portier-Anzüge	42–80 M.
Kutscher-Mäntel	36–80 M.
Regen-Gummi-Mäntel	30–50 M.
Gestreifte Jacken	3–6 M.

Eigene Anfertigung.
Anerkannt gute Schnitte.
Stoffe unverwüstlich.

Samter & Co.

2 Frauenstraße 2
im Hause „Zum Pfau".
Man verlange unsere neuen Livree- und Sport-Kataloge.

Herren-Wäsche.

Kragen, Manschetten, Serviteurs, Oberhemden, Chemisettes, Nachthemden, Shlipse, Hosenträger, Herrenwesten, Taschentücher, Regenschirme, Strümpfe, Socken, Normal-Wäsche, Sport-Hemden, Sweaters, Westen-Gürtel etc.

Robert Bernhardt,

Freiberger Platz 18–20.

Kurhaus Binz auf Rügen,

vornehmstes Etablissement der Insel, „vollständig renovirt",
empfiehlt einem geehrten Publikum volle Pension, Wohnung mit prachtvoller Aussicht auf See zur 1. Saison (Juni) zu bedeutend ermäßigten Preisen. **Warmseebadeanstalt im Hause.** Telephon Nr. 8.

Inh. Wilhelm Traut.

Reparaturen. *Bezüge.*

Sonnenschirme

in grossartigster Auswahl

C. A. Petschke,

Schirmfabrik.

Pragerstr. 46. Wilsdrufferstr. 17. Annenstr. 9.

Gegründet 1841. *Fernspr. 715.*

Allgemeines Staunen

erregen die Preise, zu welchen im

Total-Ausverkauf

wegen vollständiger Geschäfts-Aufgabe verkauft wird.

Zu folgenden Preisen verkaufe ich so lange der Vorrath reicht:

Reversille, bedr.,	früher 42,	**jetzt 32**	Pf.
„ pa.,	„ 65,	„ **44**	„
Hemdentuch,	„ 28,	„ **18**	„
„ pa.,	„ 47,	„ **36**	„
Renforcé, feinfädig,	„ 56,	„ **39**	„
Louisiana, bek. vorz. Qual.,	„ 58,	„ **42**	„
Damassé,	„ 62,	„ **47**	„

Tischdecken, Baumwolle mit Seide, entzückende Muster, früher 5.50, **jetzt 3.15.**

Schott. Hutbänder, früher Mtr. 75, **jetzt 22** Pf.

Schwarzes Atlas-Reihbändchen, 12 Mtr.-Stücke, Stück **30** Pf.

Seidene Lavalliers, früher 1.25–2.00, **jetzt 52** Pf.

Herren Macco-Hemden, schwere Qual.:

früher	2.00,	2.60,	2.90,	3.50,
jetzt	**1.30,**	**1.60,**	**1.85,**	**2.40.**

Herren Macco-Hosen, schwere Qual.:

früher	1.70,	2.50,	2.75,	3.00,
jetzt	**1.00,**	**1.45,**	**1.65,**	**1.85.**

Damen-Handschuhe früh. 60–100, **jetzt 38 Pf.**
Damen-Handschuhe früh. 125–175, **jetzt 53 Pf.**

N. Bendix,

Pirnaischer-Platz, Ecke Grunaer-Straße.

Maschinen- u. Holzwaaren-Fabriken.

Räumungshalber sind **vollständig trockene** Bretter und Pfosten in

Eiche, Erle, Weiß- u. Rothbuche, Linde und Pappel

äußerst preiswerth abzugeben. Gefällige Anfragen unter **C. Q. 256** in die Exped. d. Bl.

Heiraths-Gesuch.

Ein Wittwer ohne Kinder, 54 J. alt, Kaufmann, sucht nur auf diesem Wege eine zweite Frau. Geehrte Damen, Fräuleins oder Wittwen im Alter von 35–45 J., mit liebev., edlem Charakter u. Vermögen, nicht unter 30,000 M., welches hypothek. sichergestellt wird, werden gebeten, werthe Adressen mit möglichst näh. Angaben unter **J. G. 8718** an die Exped. des **Berliner Tageblattes, Berlin SW.,** gelangen zu lassen. Diskretion Ehrensache.

Kurhaus

1. Haltestelle Dittersbach-Seiffen,

mitten im Walde im herrlichen Flöhathale, in geschützter Lage, reizend gelegen, Straßen von 3 Seiten, Postverbindung nach Seiffen, bietet Touristen und Sommerfrischlern angenehmen Aufenthalt, coulante Preise, gute Verpflegung. **Oswald Fischer.**

Geschäfts-Eröffnung.

Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Mittheilung, daß ich am **Sonnabend den 19. d. Mts.** mein **neuerbautes**

Bergrestaurant zur Bismarckhöhe in Radeburg

eröffnet habe. Selbiges liegt nur 5 Minuten vom Marktplatz und 7 Minuten vom Bahnhof Radeburg entfernt.

Geehrten Vereinen und Korporationen, sowie Touristen kann dasselbe als herrlicher Ausflugsort empfohlen werden.

Für **ff. Speisen, Getränke** und **prompte Bedienung** ist bestens gesorgt.

Radeburg und **Klotzsche,** im Mai 1900.

Hochachtungsvoll **Karl Gommlich.**

Die Lieferung des Bedarfs an **Fleisch- und Wurstwaaren** für die Truppenküchen und das Lazareth der **Garnison Dresden** auf die Zeit vom 1. Juli bis mit 31. Dezember 1900 soll **Sonnabend, den 2. Juni d. Js., Vorm. 10 Uhr, in dem Geschäftszimmer der Korps-Intendantur, Wasserstr. 5,** öffentlich verdungen werden. Angebote sind bis zum Beginn des Termins **versiegelt** und mit der Aufschrift: „Angebote auf Fleisch für die Garnison Dresden" an die Korps-Intendantur postfrei einzusenden. Die Bedingungen liegen beim **Proviantamt Dresden** zur Einsichtnahme aus.

Intendantur XII. (1. K. S.) Armeekorps.

Ein wenig gebrauchter
Halbrenner
Umst. h. zu verk. Materniistr. 4, I. l.

2 leicht. Tafel- u. 1 l. Rollwagen sehr billig zu verkaufen.
U. Packe, Radeberg.

Wegen
Geschäfts-Veränderung
Total-Räumungs-Ausverkauf
des
Rester-Waaren-Lagers

Annenstr. 42 **Wilh. Jaeger** Annenstr. 42
(hinter der Annenkirche, am Denkmal).

- **Grosse Posten** Kleiderstoffe in reiner Wolle, schwarz und farbig, auch in Halbseide.
- **Grosse Posten** Waschstoffe und Mousseline.
- **Grosse Posten** Tischtücher, Kaffeedecken und Servietten (berühmtes Fabrikat).
- **Sämmtliche** Baumwollstoffe, Bukokins, Cheviots, Möbelstoffe, Gardinen, Lama, Velours, Unterröcke, Schürzen 2c. 2c.,
- **zu jedem annehmbaren Preise,** zum Theil bis **35 % billiger!**

Jeder Besuch ist lohnend!

Rester-Laden
Nr. 42 Annenstrasse Nr. 42.

Stroh-Hüte.

„Zum Pfau", Robert Gaideczka,

Frauenstrasse 2.

Pretoria,
leichtes Bastgeflecht, weiss, braun u. schwarz. Mk. 3.50.

Madrid,
weiss, mit schwarzem Band. Mk. 2.50–3.50.

Cuno,
weiss, grünes u. blaues Tuchband mit Ledergarnitur. Mk. 1.50.

Sepp,
beige, Mk. —.30, schwarz-weiss, Mk. —.75.

Alessandria,
weiss Geflecht, schwarzes Band.

Qual.	II	I	Ia
Mk.	—.75	1.—	1.25

Sassnitz,
Rosshaar-Geflecht. Oliv, weiss und schwarz. Mk. 4.50–5.50.

Fritz,
blau und grüngestreift. Mk. 1.—.

Katalog gratis und franko.

London,
in weiss, mit englischer Ausstattung. Mk. 4.— bis 5.50.

Lord,
echt Panama. Qual. I Mk. 15.—, Qual. Extra Mk. 20.—, eingedrückte Façon, Mk. 20.—.

Henri,
weisses Geflecht, Mk. —.50, zweifarb. Geflecht, besseres Band, Mk. 1.—.

Tongking,
Binsenhut, weiss und in vielen Farbenstellungen, federl., Mk. 1.—, 2.— bis 3.50.

Memel,
Rosshaar, schwarz, braun-weiss u. schwarz-weiss, Mk. 5.— bis 6.—.

Arno,
wie Zeichnung, Mk. 2.—, einfache Ausf., Mk. —.50, —.60, 1.—.

Bei Bestellungen bitte Kopfweite anzugeben.

Ostende,
weiss, ff. Geflecht, schw. garnirt, Mk. 4.—.

Rom,
weiss mit schwarzem Band, Mk. 1.—, beige, braun, grün, Mk. 1.—.

Walther,
weiss und braun-weiss, Mk. —.30 bis —.50.

Kindermatrose **„Erich"**, schwarz-weiss, Mk. —.50, beige u. weissseidenes Band, Mk. 1.—, weiss, schwarzseidnes Band, Mk. —.75, 1.50, weiss japanisches Geflecht, Mk. 1.50, bunte Farben, Mk. 2.—.

Reise-Artikel Reisekoffer, Reisetaschen, Reise-Necessaires, Reisedecken, Reisemäntel. **Herren-Artikel** Havelocks, Joppen, Cravatten, Handschuhe, Herrenhüte. **Lederwaaren** Damentaschen, Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Brieftaschen, Damengurtel

Robert Kunze,
Dresden, Altmarkt 1, Rathh

Versteigerung.

Morgen Montag den 21. Mai Mittags 12 Uhr gelangen daselbst

2 Kutschwagen,

als: 1 Coupé und **1 halbverdeckter Kutschwagen,**

zur Versteigerung. **Bernhard Canzler,** Rathsauktionator und verpfl. Taxator.

Wasch-Stoffe.

Reizende Neuheiten

für Kostüme, Blousen, Morgenkleider, Kinderkleider 2c.

Weisse Wasch-Stoffe

in vielen Qualitäten, sowie **abgepaßte**

Stickerei-Roben,
Woll-Mousseline und
Wasch-Seiden-Stoffe,
Spitzen-Stoffe u. Tüll-Stoffe.

Robert Bernhardt,
Freiberger Platz 18, 20.

Heiraths-Gesuch.

Jg., intell. Mann, 26 J., von angen. Aeuß., gelernter Fleischer, im Besitze von 10,000 M., sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin, da er in nächster Zeit ein Gasthof übernehmen will; auch würde selb. in Gasthof einheirathen. Damen mit etwas Vermögen, die Lust zu dies. Geschäft hab., jg. Wittwen nicht ausgeschl., wollen werthe Off. u. **M. G. 809 „Invalidendank" Dresden** niederlegen. Strenge Verschwieg. zugesichert. Anonym u. Agenten zwecklos.

Hervorragend schönes

Pianino,

Nußbaum, renommirte Fabrik, **prämiirt mit dem sächs. Staatspreis,** **sehr billig,** desgl. eins gegen Kasse **für 380 Mk.,** unter Garantie zu verkaufen.

Stolzenberg,
Johann-Georgen-Allee 13.

Wer das Wachsthum seines Schnurrbartes wirklich fördern will, lese seine Broschüre. Anleitung gratis u. franko. **Paul Koch,** Gelsenkirchen Nr. 65.

Wer liefert Radial-Steine

(roth) zum Bau von Schornsteinen bis vorl. Höhe von 30 Mtr. und zu welchem äußersten Preise frei Bau **Niedersedlitz** oder **Dresden?** Gefl. Offert. unter **H. V. 5075** erbeten an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Pirna.**

Versteigerung Webergasse 24, part.

Montag den 21. d. M. Vormittags von 10 Uhr an gelangen daselbst meistbietend zur Versteigerung: 3 Nußbaum-**Buffets, 4 Herren- und Damenschreibtische** in Nußb., 1 Nußb.-**Kleiderschrank** mit durchstochener Füllung, 2 Nußb.-Bettstellen mit Federmatratzen, 2 echte Nußtische, gemalte Kleiderschränke, Vertikos, Bettstellen mit Federmatratzen, Auszieh- und Stegtische, Rohrlehnstühle, Waschtische mit Marmorplatte, Nachtschränke, Bilder, 12 neue 3theilige **Sophas,** 2 Nußb.-**Trumeaux,** 24 Pfeilerspiegel, Konsolen, neue Federbetten, Bett- und Tischwäsche, Herren- und Damen-Leibwäsche, Kleidungsstücke, 18 große neue **Teppiche,** Gardinen, Portièren, Diwan- und Tischdecken und Vieles mehr.

Max Jaffé, Auktionator.

Versteigerung in Niederlössnitz bei Dresden,

Schweizerstrasse Nr. 7.

Dienstag den 22. Mai Vormittags von 10 Uhr an gelangt daselbst infolge Wegzugs

Wohnungs-Mobiliar, Glas- und Porzellangeräth, Haus- und Küchengeräth 2c.,

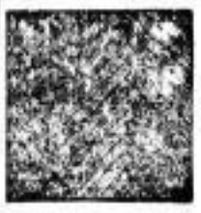
als: verschiedenes Glas- und Porzellangeschirr, darunter Meißner Porzellan, Bücher, Federbetten, Haus- und Küchengeräthe 2c., ferner ein Nußbaum-Buffet mit Marmorplatte, ein dergl. Tisch, Schränke, Kommoden, Tische, Stühle, Spiegel, feine Leutebettstelle, Waschtische, die Küchenmöbel 2c.,

zur Versteigerung. **Bernhard Canzler,** Rathsauktionator u. verpfl. Taxator.

Gr. Möbel-Auktion 8 Wettinerstrasse 8.

Daselbst gelangen morgen **Montag** den 21. d. Vorm. v. **10 Uhr** an meistb. zur Versteigerung **Mobiliar in Nußb. u. Imitation,** best. aus **2 Buffets, 2 Trumeaux, 1 Herrenschreibtisch, Kleiderschränken, Vertikos, Bettstellen** m. Matratzen, Steg- u. Ausziehtischen, Rohrlehnstühlen, Pfeilerspiegeln mit Konsols, 1 schw. **Salon-Polstergarnitur,** 26 neue 3theil. **Sophas,** 2 lange Cigarrenschilder, **1 sprechender Papagei:** punkt 3 Uhr Nachm. **Leibwäsche** für Herren u. Damen, fertige Tisch- u. Bettwäsche, **Federbetten,** Hand-, Tisch-, Wisch- u. Taschentücher, Herren- u. Damen-**Regenschirme,** Tisch-, Schlaf- u. Steppdecken, Gardinen, **Teppiche** u. V. m.

Max Kohn, Auktionator u. Taxator.



Louis Heine,

Parkettfabrik mit Dampfbetrieb,

Hauptkontor u. Verlegungsgeschäft:

Dresden-A., Sachsen-Allee 5,

Fernsprecher Amt I, 3992.

empfiehlt sich zur Ausführung jeder Parkettarbeit.

Lieferant vieler Staats- und städtischer Behörden.

Goldene Medaille Breslau 1899.

Voigt's Möbelfabrik und Magazin.

Dresden, Neumarkt 13,
Ecke Frauenstrasse,
Eingang nur Neumarkt.

Gelegenheitskauf!

Ein Paar elegante Wagen-Pferde

(Füchse), **echte Ostpreußen,** 6 Jahre alt, gesund und fromm, flotte ausdauernde Geher, sicher eingefahren, sind Umstände halb. sofort billig aus Privathand **zu verkaufen.** Aufr. unter **N. 5573** i. d. Exp. d. Bl.

Parketol.

Einziges Mittel für Parkett u. Linoleum, welches feuchtes Aufwischen gestattet und glänzend aber nicht glatt macht. Zu haben bei **Rudolf Leuthold,** Drogerie, **Amalienstr. 4.**

R. Brasselmann.

Zeige ergebenst an, daß ich wieder mit einem neuen, frischen Transport gut., bess., dänischer

Arbeitspferde,

schweren und leichten Schlages, **Montag den 21. Mai** eintreffe u. dieselben zu möglichst billigen Preisen verkaufe.

Paul Pötzsch,
Deutschenbora.

Wer liefert

Militär-Effekten für Infanterie zu Engrospreisen?

Adressen erb. unter **M. W. 21 „Invalidendank" Chemnitz.**

Gänzlich kostenfrei theile mit, wie ich mein ausgeg. Haar vollständig wieder erlangt habe. Georg Peteau, Berl., Alexandstr. 63.

Offene Stellen.

Suche Fräulein resp. jüngere Wittwe

von Bildung u. hübschem Aeuß. (mögl. musik.) z. Führung mein. Privathaushalts. Humanste Behandl. u. guter Gehalt. Photogr., ev. Zeugnißkop. unbed. erforderl. Off. u. **S. L. 333** werden an **„Invalidendank" Chemnitz** erbeten. Für strengste Verschw. bürgt die Ehrenhaftigk. d. Such.

Kochmamsell,

in ff. Küche erfahren, wird für Hotel in leichte Stellung gesucht. Off. u. **V. F. 131** Exp. d. Bl.

Fräulein

gesucht. Dieselbe muß fähig sein, einen größeren, bürgerlichen Haushalt mit zwei Dienstboten völlig selbstständig führen und 3 Kinder im Alter von 11, 9 und 8 Jahren erziehen, resp. deren Schularbeiten beaufsichtigen zu können, da die Eltern oft längere Zeit verreisen. Gesunde Bewerberinnen von liebenswürdigem Charakter und Liebe zu Kindern, die sich den Anforderung gewachsen fühlen, wollen gefl. Offert. mit Gehaltsansprüchen und Zeugnißabschriften unt. **D. O. 780** an **Rudolf Mosse, Dresden** adressiren.

Wirthschafterin-Gesuch.

Ich suche zum Antritt für **1. Juli dieses Jahres** eine tüchtige, zuverlässige Wirthschafterin, welche in der Geflügelzucht erfahren sein muß u. der feineren Küche vorstehen kann. Gehaltsansprüche unter Beifügung **abschriftlicher Zeugnisse** über bisherige Thätigkeit erbitte ich mir nach hier.

Rittergut Stockhausen,
Post Limmritz in Sachsen.
Gerhard Kühne.

Molkereilehrling-Gesuch.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat die **Molkerei** zu erlernen, kann bei 1 Jahr Lehrzeit gegen freie Station und Lohn jetzt oder später antreten in der

Dampfmolkerei Hohnstein,
Sächs. Schweiz.

2 ledige Oberschweizer

zu 45 und 60 Kühen für 1. Juni und Juli gesucht. 6 Schweizer auf vorzügliche Freistellen, sowie 10—12 Unterschweizer bei hohem Lohn sofort und 1. Juni gesucht, habe auch Zweierstelle. **Kläßig in Frohburg** (Bez. Leipzig). Wettiner Hof.

Daselbst billigstes Versandtgeschäft sämmtlicher Schweizersachen. Sende alles Gewünschte sofort per Post zu. D. O.

Einige Maschinisten für Dampfdreschmaschinen

werden sofort gesucht. Möglichst gelernte Schmiede, Schlosser od. Stellmacher wollen Offerten mit Angabe bisheriger Thätigkeit unt. **Z. 5531** in die Exped. d. Bl. einsenden.

Metallformer,

auf sauberen Kleinguß eingearbeitet, **finden dauernde Beschäftigung.** Schriftl. Off. an Sächs.-Anhalt. Armaturenfabrik und Metallwerke, Act.-Ges., Bernburg.

Tüchtige Schlosser für Brückenbau gesucht

Jacobiwerk,
Aktiengesellschaft, Meissen.

Arbeiterinnen und tüchtige Kleberinnen

finden sof. dauernde Beschäftig. b. **Georg A. Jasmatzi, Blasewitzerstr. 17.**

Per 15. Juni,

event. auch schon früher für eine Nervenheilanstalt (100 Pat. und 70 Pers.) eine nach jeder Richtung hin perfekte

I. Köchin

(Alter 35—45 J.) von durchaus **ehrlichem** Charakter, energisch ꝛc.

gesucht.

Daselbst findet auch eine tüchtige

II. Köchin

Anstellung. Beide Stellungen sind dauernd u. angenehm. Bewerberinnen, die wirklich etwas Tüchtiges leisten können, wollen ihre Zeugnisse, Gehaltsansprüche u. Photographie unt. **D. P. 781 an Rudolf Mosse, Dresden,** einreichen. Bewerberinnen, die schon in ähnlichen Instituten thätig waren, erhalten den Vorzug.

Suche per 1. Juli in eine kl. Provinzstadt Sachsens eine ehrliche, tüchtige

Verkäuferin,

welche firm im Rechnen und mit Landkundschaft umzugehen versteht. Erwünscht ist Kenntniß in der Manufakturwaaren-Branche. Gef. Off. mit Zeugnißabschriften, Gehaltsansprüchen bei freier Station u. Beifügung der Photographie unt. **N. 5503** in die Exp. d. Bl. erbeten. Auch findet daselbst ein

Lehrmädchen

unter günst. Beding. Stellung.

Ein jüngerer tüchtiger Schneidemüller

wird zum sofortigen Antritt nach Westfalen **gesucht.** Nähere Auskunft ertheilt **Maschinenfabrik u. Eisengießerei Pirna Gebr. Lein.**

Junger Pfefferküchler

sofort für dauernde Stellung gesucht von **Richard Köhler, Pulsnitz** i. S.

Tüchtiger Kaufmann

mit groß. Vermög. gesucht, welcher sich an e. nachweisl. rent. Geschäft (Fabrik. und Handel) thätig beth. u. das bestehende Geschäft in eine Gesellschaft (Filial-System) umzuwandeln versteht, sow. die kaufmännische Leitung übernimmt. Gefl. Off. u. **P. Z. 240** Exp. d. Bl.

Auf ein größeres Gut bei Dresden wird für 1. Juni eine

Wirthschafterin

unter Leitung der Hausfrau gesucht. Bewerberinnen, die schon in derartiger Stelle waren und 20 Jahre alt sind, wollen ihre Adressen unter **L. N. 31** postl. **Potschappel** einsenden.

2 Oberschweizer

mit gut. Zeugn. z. 1. Juli, sowie **8 Schweizer** auf Freistellen sofort gesucht.

Rablich, Döbeln i. S.

Ein jg. Mädchen,

welches Lust und Liebe zur Auslandsreise mit Fam.-Anschl. hat, kann sich sofort melden Nachm. 2—4 Uhr im **„Sedaner Hof",** Münzgasse 10, Zimmer 8.

Wir suchen einen gut empfohl. kautionsfähigen

Kutscher

zu baldigem Antritt. Vorzustellen mit Zeugnissen Löbtau, Stadtg., Cottaerstrasse 8. Prell & Co.

Tüchtiger Werkführer

für ein **Dampfsägewerk** der **Oberpfalz per 1. Juli d. J.**

gesucht.

Derselbe muß die **Montirung v. Holzbearbeitungsmasch. verstehen,** auch mit **elektrisch. Licht** umgehen können u. erhalten Solche, die in der **Holzausnutzung erfahren,** den Vorzug. Reflektanten wollen sich unter Angabe der Gehaltsanspr., Mittheilungen über bisher. Thätigkeit und Einreichung von Zeugnißabschriften baldgefl. melden unter **S. C. 212** durch den **„Invalidendank" Leipzig.**

Zum **1. Juli** ist die **Stelle** der **zweiten**

Pflegerin

in meiner Chirurg. Privatklinik **zu besetzen.** Zeugnisse, Photographie und Gehaltsansprüche an

Dr. Dreyzehner, Zittau. n

Ein selbstständ. **Inspektor,** ein **Brenner** u. ein **Gärtner** f. größ. Rittergut bei hoh. Gehalt, viele **Verwalter, Vögte** und **Wirthschafterinnen, Scholaren, Scholarinnen,** für bessere Stellen ges. d. **F. Procksch,** Könneritzstr. 17

Ein junger Mann von 16—18 Jahren findet als

Praktikant

per 1. Juli a. c. Aufnahme in einem

Engros-Geschäft.

Eventuell Kost und Logis. Off. unter **B. K. 400** postlagernd **Pirna** erbeten.

Lehrlingsstelle

für meinen Sohn, welcher 1 Jahr in offenem Geschäft u. Comptoir thätig war, gesucht. Off. unter **„Kaufmann"** postlag. **Döbern** (Niederl.).

Suche per bald eine tücht.

Verkäuferin,

welche in der **Konfektions-Branche firm.** Ausführliche Offerten mit Angabe bisheriger Thätigkeit, Zeugnißabschriften, Photographie und Gehaltsanspr. unter **S. D. 213** an den **„Invalidendank" Leipzig.**

Gesucht per 1. Juli für größer., besseren, kinderl. Haushalt **gesunde, zuverläss., tüchtige**

Stütze.

Dieselbe muß bürgerlich kochen, nähen, plätten event. schneidern können u. Hausarbeit gründlich verstehen. Geh. 15 Mk. Hausmädchen, Waschfrau gehalt. Ausführl. Off. mit Bild u. **„Stütze"** postlagernd **Freiberg i. Sa.**

Für ein größeres Kolonialwaarengeschäft wird ein strebsamer, solider, tüchtiger

Reisender

gesucht. Nur mit Ia Zeugn. vers. wollen ihre Offerten unter Ang. der bish. Thätigkeit u. Gehaltsanspr. nebst Photographie unter **L. Z. 4295** an **Rudolf Mosse, Zwickau (Sa.),** einf.

Für die Mäntelabtheilung

suchen wir eine

Verkaufs-Direktrice,

welche **sowohl im Verkauf** als namentlich auch im **Maßnehmen** und Anprobiren durchaus tüchtig und zuverlässig sein muß. Gefl. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Photogr. erbeten. n

Wagener & Schlötel
Frankfurt am Main.

Reisender,

w. auch im Compt. mit thät., w. p. 1. Juli p. eingef. u. leistungsf. Dampf-Fabr. äther. Oele, Essenz. u. Konservirungsmittel f. Schlächtereien gesucht. Kapitalkr. Herren könnt. s. spät. betheilig. Gefäll. Off. unter **U. 803** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

2 Schweizer

auf Freistellen (40 M.), **4 Unterschweizer** 35, sowie **3 Wirthschafterinnen, 2 Scholarinnen** sucht sofort **Paul Thomas, Korvitzsch** bei Leisnig.

Für mein **Tuch- und Maß-Geschäft** suche ich p. 1. Juli einen **tüchtigen**

Zuschneider,

sowie einen **tüchtigen**

jungen Mann

für **Lager** und **Reise.** Nur wirklich leistungsfähige resp. mit der Branche genau vertraute Herren wollen Offerten senden an

Reinhold Blümel,
Hirschberg i. Schl.

Besseres, nicht zu junges Kindermädchen

für neugeborenes Kind zum 1. od. 15. Juni auf's Land gesucht. Zeugnißabschriften u. Gehaltsansprüche einzusenden an

Frau Else Eckelmann, Gut Ottewig,
Post Zschaitz i. Sa.

Suche gew., zuverl. **Provisions-Reisenden,** ev. auch Gehalt. Referenz od. gute Zeugn. erwünscht. Näh. gr. Plauenschestr. 21, b. Weber.

Ein Einkommen von 10–12,000 Mk. p. a.

kann sich Derjenige leicht verschaffen, der den **provisionsweisen Verkauf eines Bedarfsartikels an Private in der Provinz** übernimmt. Herren aus d. Konfektionsbranche, sowie solche, die bereits detail gereist haben, werden bevorzugt. Die Provision wird sofort nach Empfang der Aufträge ausgezahlt. Offerten mit Angabe bisheriger Thätigk. u. **J. S. 8728 Rudolf Mosse,** Berlin SW.

Einfaches, aber geschäftsgew.

Fräulein

wird zum baldigsten Antritt für

Kontor u. Lager

von ein Leinengeschäft a. d. Lande (sächs. Schweiz) in ang. u. dauernde Stell. m. Familienschl. gef. Angeb. m. Alt. u. Größe, bish. Thätigk. u. Geh. u. **F. 5551** an d. Exp. d. Bl.

Zum 1. Juli wird für einen kleineren, besseren Haushalt ein in der Küche und Hauswirthschaft gründl. erfahrenes, einf. jg. Mädchen oder Wirthschafterin gesucht. Beaufsichtigung der Schularbeiten eines 10jähr. Mädchens in Musik und Französisch erw. Stellung selbstst. und angenehm. Offerten unter **H. 5558** in die Exp. d. Bl.

Vertretung.

Eine leistungsfähige westfälische Centrifugen-Fabrik sucht einen tüchtigen, umsichtigen und geschäftskundigen

Vertreter

ihrer Fabrikate für Königreich **Sachsen.**

Offerten erb. u. **D. Z. 841 Haasenstein & Vogler, A.-G., Köln.**

Mädchen

können d. Damenschneid. gründl. erlernen **Marienstr. 22, 3.**

Gesucht junger Commis,

mit Comptoirarbeiten durchaus vertraut, dem gute Empfehlungen zur Seite stehen, per 1. Juli c. Off. u. **M. F. 808** an den **„Invalidendank" Dresden.**

In Handarbeiten geübte Personen

für Leinen-, Flach-, Stiel- und Plattstich, Nordisch ꝛc., **nur geübte, schnell arbeitende** Kräfte wollen sich mit Probearbeit melden bei

Kupke,
Pragerstrasse 37.

Gesucht

in ff. Servirstellen für Dresden und außerhalb **20 tüchtige Kellnerinnen, 30 Anfäng. a. Kellnerinnen** für bessere Lokale, **10 tücht. Köchinnen, 10 Herd- u. Zimmermädch., 30 Küchen-, Aufwasch- und Hausmädchen** durch

Punte,
Kreuzstrasse 3, 2. Et.

Holzhandlung

sucht möglichst **per sofort** tüchtigen

branchekundigen jungen Mann

für **Kontor** und **Lager** und erbittet Angebote unter **B. 508** in die Annoncen-Expedition Sachsen-Allee 10.

Verein der Deutschen Kaufleute
durch Ortsvereine über ganz Deutschland verbreitet.
Stellenvermittelung für Mitglieder und Chefs kostenfrei. **Berlin S. 14,** Dresdenerstr. 50.
Der Verein gewährt: Unterstützung b. Stellenlosigkeit, freien Rechtsschutz und hervorragende Pensionskasse, Kranken- u. Begräbnißkasse, jetzt eigenes Heimgen.

Zu möglichst baldigem Eintritt sucht eine **gut eingeführte deutsche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft** für den Platz **Dresden** ev. später auch für die Reise einen

Inspektor

gegen **festes Gehalt** und **Provision.** — Nur wirklich tüchtige, gutempfohlene, respektable Herren von tadellosem Rufe und Charakter belieben gefl. Offerten, möglichst unter Beifügung der Photographie, unter **Z. S. 189** an die Exp. d. Bl. einzureichen.

Eine tüchtige, ältere Verkäuferin,

welche im Umgange mit der Landkundschaft gut bewandert sein muß, wird für ein **Manufakturwaaren-Geschäft** einer Provinzialstadt **gesucht.** Bewerbungen nehmen die Herren **Pfingheil & Adler,** Dresden, Schießstraße 27, entgegen.

Reisender für Grossbrauerei Dresdens

per 1. Juli ds. Js. gesucht.

Nur solche Bewerber finden Berücksichtigung, welche Pa.-Zeugnisse aufweisen können und kautionsfähig sind. Off. mit Zeugnißabschriften und Altersangaben sind unter **Z. N. 003** an den **„Invalidendank" Dresden** zu richten.

Oberschweizer,

verh. u. ledig, auf große und kl. Stellen,

Schweizer

auf Freistellen, sowie **Unterschweizer** und **Lehrburschen** placirt u. empf. stets

1. Schweizer-Herberge des Int. Schweizer-Vereins,
Dresden, Friedrichstr. 7.
Goldener Löwe,
Teleph. Amt I. 7429.
Schweizerartikel billigst.
A. Fricker.

Von erstklassiger großer **Lebensversicherungs-(Aktien-) Gesellschaft** wird ein erfahrener, nach jeder Richtung hin gut empfohlener

Reise-Inspektor

mit nachweislich guten Erfolgen gegen hohes Gehalt, Spesen und Provision sofort **zu engagiren gesucht.** Gefl. Off. u. **D. K. 6159** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Einige junge Mädchen

finden in unserem

Zeichen-Atelier

Beschäftigung. Geeignete Bewerberinnen wollen sich melden

Gardinenfabrik,
Arnoldstraße 16.

Hausmädchen,

zuverlässig, im Kochen erfahren, am liebsten von auswärts, sofort gesucht Zahnsgasse 8, 1.

Bei Fräul. **Juliette Hiller, Atelier für ff. Damenschneiderei, Marschallstraße Nr. 18, 1.,** kann ein Fräulein ganz unentgeltlich binnen einem Jahre die Damenschneiderei derart erlernen, daß sie den sachlich höchst. Anforderungen entspricht. Gefordert wird Intelligenz, Ehrlichkeit und ruhige artige Umgangsformen.

Für besseres Delikatessen- und Kolonialw.-Geschäft e. Mittelstadt Sachsens wird per sofort od. 1. Juli ein junges Mädchen aus guter Familie als

Verkäuferin

gesucht event. wird ein solches, wenn mindestens 17 Jahre alt, als Lernende aufgenommen. Kost u. Wohnung im Hause. Auf Wunsch Familienanschluß. Offerten unt. **S. 25560** Exp. d. Bl.

Ein tüchtiger

Leder- und Galant.-Arbeiter,

in allen vorkommenden Arbeiten erfahr., findet dauernde Stellung bei **F. A. Katzschke,** Schössergasse 5.

Maschinen-Techniker

gesucht. Off. u. **P. Q. 233** Exp. d. Bl. erbeten.

Ordentl. Hausmädchen

mit guten Zeugnissen für mittl. Hausstand (2 Kinder 4 u. 2½ J.) mögl. per sof. gesucht. Zu melden Bräuhofstr. 39, 2 links.

Für eines der größten u. feinsten Restaurants in der Deutschen Bau-Ausstellung in Dresden wird während der Dauer derselben ein gewandtes Fräulein aus nur achtbarer Familie in das Büfet als

Kassirerin

bei gutem Gehalt **gesucht.** Nur solche, die bereits ähnliche Vertrauensstellungen bekleidet u. beste Empfehlungen beizubringen vermögen, werden gebeten, sich vorzustellen in **C. Pachur's** Wilsner Bier-Stuben „Zum Oberhof", gr. Kirchgasse 6 u. 8.

Ein zuverlässiger **junger Mann** mit flotter, schöner Hand für leichte Kontorarbeiten **gesucht.** Stenographiekenntn. erwünscht, aber nicht Bedingung. Gefäll. Off. unter **A. Z. 100** Fil.-Exped. d. Bl. A. Schmidt, Löbtau, Reisewitzerstraße 31.

Commis-Gesuch.

Ich suche für meine Delikateff.- und Kolonialwaaren-Handlung spätestens per 1. Juli einen durchaus tücht., gewandten Verkäufer aus der Delikatessenbranche als ersten Commis. Schriftliche Off. erb. **Robert Fleischer,** Werderstraße 13.

Arbeiterin,

welche Hecheln und an der Maschine Spinnen kann, wird zu sofortigem Antritt gesucht. Zu melden **Seestraße 1, 3. r.,** zwischen 12—1 Uhr Mittags.

Verkäuferin

Suche zum möglichst schnellen Antritt e. gewandte Verkäuferin für meine Filiale, welche etwas Kenntniß in der Strumpf- und Trikotagenbranche besitzt, sowie an selbstständ. Arbeiten gewöhnt ist u. gewandte Umgangsformen besitzt. Guter Gehalt nebst freier Station wird zugesichert. Näh. bei **C. H. Türp Nachfl., Seilergasse 8.**

Photographie.

Ein **Gehilfe** per sof. gesucht.

Atelier Max Baum,
Dresden-N.

Zu einz. Herrschaft wird per 15. 6. ein braves, gutmüthig.

Mädchen

gesucht, welches keine Arbeit scheut, in Handarbeiten nicht unerfahren ist. Selbiges hat so gut wie Familienanschluß, kann dabei das Kochen lernen. Off. **100 M. St.** postlag. **Mügeln** b. Dresden.

Stellen-Gesuche.

Tüchtige Köchin
für großes Restaurant,
4 tüchtige Kellnerinnen
für gr. Servirstellen u. für Saison suchen sof. Stellung d. Paute, Kreuzstraße 3, 2. Fernsprecher 541.

Ein jg. Mädchen,
welches in der Häuslichkeit perf. ist und gutes Zeugniß aufzuweisen hat, sucht per 1. Juli Stellung. Gefl. Off. erbeten an **Bertha Friese, Schmiedeberg** im Riesengebirge, Markt 8.

Stellung f. sofort und 1. Juni Privat- u. Oek.-Wirthschafterin, Privatköchin, Frl. z. Stütze der Frau, Kinderfräul., perf. Stubenmädchen, Hausmädchen. Frau **Gassner, Zwickau in Sachsen,** Kaiser Wilhelmsplatz. n

Wir suchen Stellungen f. tücht. **Kontoristinn., Lagerist.,** Verkäuferinnen, **Kassirerinnen,** Wirthschafterinnen, **Köchinnen.** 1. Deutsches Allgem. Verm.-Bur., Webergasse 22, I. Et. Tel. 1. 4370.

Geschäftsführerstelle
oder Filiale in gutg. Konditorei, Cafe od. Bäckerei wünscht thätk., energ. Herr (35 J.), durchaus erf. im Prakt. u. Kaufm., vollständig firm in engl. Konditorei und Sprache. Antritt jederzeit. Off. unter **A. Z. 142** erbeten an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Es sind für sof. u. spät. Schweizer auf Freistellen, sow. Ober- u. Unterschweizer zu vergeben. **Hoyer & Zimmermann, Gößnitz,** S.-A., Altenburgerstraße 426. n

Wir suchen Stellen
f. tücht. **Kassenb., Lagerist., Buchhalt., Hausd., Kellermeister, Aufseher u. herrsch. Kutscher,** sowie Geschäfts- u. Dienstpers. j. Art. 1. Deutsches Verm.-Bur., Weberg. 22, Tel. 4370.

Suche für meinen
Ober-Schweizer
per 1. Juli 1900 eine Stelle. Ich kann selbigen meinen Kollegen auf das Beste empfehlen. Vorgekommener Veränderungen im Stalle wegen, muß sich selbiger anderweit Stelle suchen. **C. Feuerstein, Vorw. Friedrichsthal** bei Radeberg.

Achtung!
Gutsherren!
Mädchen, 19 Jahre, wünscht Stellung auf Rittergut od. gr. Landg. zur Stütze der Frau oder Wirthschafterin. Bür. **Eisenschmidt,** A. d. Kreuzkirche 9, 1.

Unverheir. Kutscher,
im Fahr. u. Reiten vollst. sicher, sucht Stell. auf größ. Landgut od. Fabrik. Gefl. Off. u. **R. P. 25** Postamt 6.

Gutsbesitzers-Tochter, 25 Jahr, sucht Stelle als
Wirthschafterin
auf Ritter- oder größ. Landgut. Selb. ist im Kochen bew. Off. u. **T. 25588** Exp. d. Bl.

Junger anst. Mann, 20½ J. alt, **Kunst- u. Handelsgärtner, sucht** als solcher
Stellung
bei Herrschaften. Die besten Zeugnisse stehen zur Verfügung. Antritt kann sofort erfolgen. Gefl. Angeb. u. **A. D. J. V.** erb. an **Rudolf Mosse, Radeberg.**

Älteres, vorzügl. empf. Fräul., streng zuverlässig, perfekt in Küche u. Haus, sucht Stellung zur Führung e. bess. Haushalts oder zu einzelner Dame. Bureau **Luna Elias, Johannesstraße 9, 1. lks.** Sprechzeit von 11 Uhr an.

Jg. Kaufmann,
militärfrei, der Brauerei- und Speditionsbranche, **sucht** gestützt auf gute Zeugn., sofort oder 1./6 Stell. als Buchhalter, Kontorist oder Lagerist. Gefl. Off. u. **D. J. 272** i. d. Exp. d. Bl.

Junger Mann,
20 Jahre, sucht in größ. Gasthof Stell. als 2. Hausdiener, auswärts, 1. oder 15. Juni. Off. erb. u. **Z. K. 100** an d. Fil.-Exp. **Kaul,** Pillnitzerstr.

Ein tücht. Mädchen, Fleischerstochter, welches mehrere Jahre ganz selbst. war, s. bald. Stell. a. Wirthschafterin. Off. u. **Nr. 59 Rudolf Mosse, Meissen.**

Landw. Institut.
Empfehle sof. u. spät. **Insp., Verw., Vögte, Schirrmstr.,**
1. Inspektor sofort, energischer Mann
Gleichzeitig vermittle stets
landwirthschaftl. Gesinde.
Mauckisch' Bur., Marschallstr. 10, p.

Tücht. Schlosser,
selbstst. Arbeit., sucht sof. dauernde Beschäft. Off. u. **C. B.** Ann.-Exp. H. Müchler, Kötzschenbroda.

Pferdejungen
empfiehlt Fr. **Wolfel's Nachf.,** Waisenhausstraße 20, 2.

Tüchtiger, junger
Kaufmann
der Mehl- und Getreidebranche, 20 J. alt, sucht, gestützt auf beste Zeugnisse und Referenzen, seine Stellung zu verändern, gleich welcher Branche. Werthe Off. unt. **G. 5552** Exped. d. Bl. erbeten.

Suche als
Reisender
Stelle (auf Provision) für eine Mühle oder Butter-Großgeschäft. Off. u. **C. M. 252** Exp. d. Bl.

Junger Mann,
militärfrei, welcher einen kaufm. Unterrichtskursus absolv., Kenntn. der Stenogr. besitzt, gereift hat, gegenwärtig in Getreidegeschäft thätig ist, sucht sich per 1. Juli zu verändern. Wth. Off. erb. u. **P. 25535** in die Exp. d. Bl.

Viele junge, schneidige
Kellnerinnen
für Bier u. Wein, hier u. ausw., 2 Kellnerinnen möglichst in eine Stadt zusammen empf. **Stadermann,** kl. Brüderg. 15. Tel. 2702.

Eine selbstständige
Oekonomie-Wirthschafterin
37 J., welch. in all. Fäch. d. Oek. praktisch, sucht sof. e. solche Stelle auf e. größ. Gut, auch kl. Gut an Stelle d. Hausfrau. Ausk. ertheilt **L. Thäle,** landwirthsch. Stellenvermittelungs-Bureau, **Leipzig,** Burgstraße 18.
NB. Knechte aller Art empfiehlt sofort derselbe.

Für
16jähr. Beamtenstochter,
in engl. Sprache, Musik und Schneidern bewandert, wird zur weiteren Ausbildung in der Haushaltung Unterkommen in guter Familie oder bei einz. Dame gesucht. Familienanschluß. Angebote u. **A. W. 216** Exp. d. Bl.

Suche für meinen Sohn einen **Schlossermeister,** wo er Kost u. Logis erhält, in Dresden oder Vorort. Werthe Adr. unt. **B. C. 220** in die Exp. d. Bl.

4 Oberschweizer,
verheir., mit Prima-Zeugnissen, suchen für 1. Juni und 1. Juli dauernde Stelle zu 40—100 Stück Vieh. **Reutler,** Großbauchlitz bei Döbeln. n

Oekonomie-Wirthschafterin,
26 J. alt, mit gut. Zeugn., sucht per 1. Juni Stellung, am liebst. in der Nähe von Pirna od. Dresden. Off. unt. **H. R. 100** Exp. d. Bl. erbeten.

Schweizergesuch.
Suche sofort einen tücht. Unterschweizer und zwei zum 1. Juni. Oberschweizer **Bauer,** Großhennersdorf bei Herrnhut.

Achtung! Landwirthe!
6 verheir. u. 2 ledige, erfahrene, tüchtige
Oberschweizer
(mit Personal) suchen für 1. Juni u. 1. Juli durch mich Stellung. Nachweis kostenfrei. **Klässig** in **Frohburg,** Bez. Leipz., Schweiz.-Bureau. Vorzügliche Empfehlungen vorhanden. **D. O.**

Oberschweizer-Stelle-Gesuch.
Verheir., solider, gutempfohl. Oberschweizer mit wenig Familie sucht z. 1. Juli dauernde u. gute Stelle. Off. unt. **M. G. 100** postlag. Leutewitz b. Krögis.

Oberschweizer-Stellegesuch.
Ein zuverl., verh. Oberschweizer sucht 1. Juni Stelle, am liebsten, da Suchender kinderl. u. Frau m. tüchtig ist, mit Frau allein oder mit 1 Geh. W. Herrsch. w. geb., Off. mit näh. Ang. d. Stelle u. **J. M. 370** postlagernd **Miltitz** einsenden zu wollen.

Schildmaler,
flotter, selbstständiger Arbeiter, sucht Beschäftigung. Off. unter **„Schildmaler"** an d. Allgemeine Inseraten-Bur. in **Prag,** Graben, Bazar 27.

Maschinist und Heizer,
gelernter Schlosser, sucht Stellung. W. Off. u. **D. H. 271** Exp. d. Bl. erbeten.

Als Expedient, Reisender oder sonstige Vertrauens-Stelle suche Posten zu verändern.
Gefl. Anträge unter **„Damenhut- und Seidenwaaren" Wien, VIII/II. poste restante.** n

Für
Rittergutsbesitzer
20 Erntearbeiter, Männer und Frauen, einzeln u. im Ganzen, sind sofort zu haben; ferner empfehle vorzügliche Großknechte, 1 Stalter, 5 Ochsner, sowie jedes anderes Personal, als Kutscher, Arbeitsvogt, Arbeiterfamilien usw.
Bureau Germania, Görlitz, Berlinerstraße 47, 1.

Suche für einen tücht. jg. Mann mit best. kaufm. Vorbild. auf Kontor **Volontärstelle.** Gefl. Offert. u. **M. S. hauptpostlagernd Erfurt** erbeten.

Verh. u. led. Oberschweizer,
Schweizer auf Freistellen und **Unterschweizer** hat jederzeit zu vergeben das Schweizer-Bureau **Chemnitz** Logenstraße 31.

Gut eingeführtes Engros- und Detail-Geschäft wünscht die
Vertretung
einer **leistungsfähigen**
Kaffee-Brennerei
für Chemnitz u. Umgebung. Der bisherige Umsatz ca. 2000 Mk. vierteljährl. Off. u. **W. 3733** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.**

Ein nicht zu
junges Mädchen,
das bess. Haushalt selbstst. führ. kann, sucht per 1. Juni Stellung. Offerten erbeten u. **B. K. 34 „Invalidendank" Annaberg.**

Geldverkehr.

6000 Mark
werden auf **vorzügl.** 2. Hyp. zu 5% Zinsen bald gesucht. Gefl. Offerten unter **C. Z. 263** in die Exp. d. Bl.

Theilhaber-Gesuch.
Zur größeren Ausnutzung eines seit 3 Jahren nachweislich guten Massenartikels (gef. gesch.) suche einen jüngeren, wenn möglich kaufmännisch gebild. Herrn mit ca. 6—8000 Mk. Kapital. Off. erbeten unter **N. H. 381 „Invalidendank" Dresden.**

14,000 Mk.
auf erste Hypothek per 1. Juli zu leihen gesucht. Brandkasse 17,500 Mk. Gefl. Off. unt. **V. 3728 Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz** erbeten.

Geldgesuche auf
Hypotheken, Wechsel oder Schuldurkunde.
Aufträge nimmt entgegen
H. Köber, Dresden, Reitbahnstraße 19, Hypotheken-Bureau.

130,000 Mark
mündelmäß. Anlage werden auf 1. Hyp. a. 4½ % sofort od. spät. gesucht. Kursverlust wird vergütet. Off. unt. **C. P. 255** Exp. d. Bl. erbeten.

30,000 Mark
1. Hypothek werden bei ca. 50,000 Mk. Brandkasse auf solid. Grundstück in vorzügl. Vorort v. Dresd. von gutsituirtem Besitzer für jetzt oder später gesucht. Off. erbeten unt. **C. N. 253** Exp. d. Bl.

Hypotheken-Gelder
werden für Kapitalisten auf nur gute und sichere 1. und 2. Hypotheken gewissenhaft, sowie völlig kosten- u. spesenfrei untergebracht durch
C. Weber,
Pillnitzerstraße 60, 1. Etg.

Sichere Hypothek.
Bei mäßigem Darlehn verkaufe eine Hypothek mit hoher Verzinsung von **15,000 Mk.** Adressen unter **B. O. 231** in die Exped. d. Bl. erbeten.

10—12,000 Mk.
als mündelsichere 1. Hypoth. auf ein schönes Landgrdstck. sof. od. 1. Juli gesucht. Off. v. Selbstdarl. u. **D. C. 266** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Hiesiges Engros-Haus mit gutem Absatzgebiet sucht sof.
stillen Theilhaber
mit einigen Tausend Mark, um dem steigenden Umsatz gerecht zu werden. **Hoher Nutzen nachweisbar.** Pa. Sicherheit im Geschäft und **eigenen Grundstück. Agenten zwecklos.** Offerten unter **P. L. 874 „Invalidendank" Dresden.**

Betheiligung für Damen.
Alleinstehende, gebildete Dame kann sich mit ebensolcher an **kl. Pensionshaus,** unweit Dresden, betheiligen. Event. nur kl. Einlage nöthig. Nettes Grundstück in schöner Gegend. Off. erb. unter **C. 5544** Exped. d. Bl.

Herzliche Bitte!
Junger Mann in s. Stellung, augenblickl. in Verlegenh., sucht von edeldenk. Menschen 50 Mk., Rückz. nach Uebereinkunft. Gefl. Off. u. **P. V. 238** Exp. d. Bl.

1. Hypothek in Höhe von
18-25,000 Mark
nach Zehlendorf gesucht. Brandk. 22,000 M., kl. Kursverlust wird getragen. Off. u. **H. Z. 739 „Invalidendank" Dresden.**

Suche auf meinen neugebauten
Landgasthof
eine 1. Hypothek von
16,000 Mark
zu 4½ % Zins. zu leihen. Brandkasse 14,000 M., amtsgerichtl. Taxe 30,000 M. Arealgröße 9 Schffl. Nur Selbstdarleiher wollen gefl. Offerten u. **C. W. 262** an die Exped. d. Bl. einsenden.

Suche 20,000 Mark
1. Hyp. auf neues Vorortgrundst. bei 21,000 Mk. Brandk. Gebe gute Zinsen u. ev. klein. Deucceur. Gefl. Off. u. **P. H. 871** erb. **„Invalidendank" Dresden.**

Circa 2000 Mark
g. Damm. sof. direkt auszul. auf Hyp. Ausführl. Offerten erbet. unter **H. L. 729** an **„Invalidendank" Dresden.**

4-5000 Mark
2. Hyp. auf m. Hausgrundstück, 1 Std. von Dresden, v. Selbstdarleiher gesucht. Off. u. **B. N. 230** Exp. d. Bl. erbeten.

24,000 Mk.
feine Stadthypothek, Centrum Dresden, sofort mit Verlust zu verkaufen gesucht. Off. u. **O. T. 860 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Tücht., strebsamer Handwerker sucht zur Verwerthung einer Erfindung
7-800 Mark
gegen hohe Zinsen oder Theilhaberschaft. W. Off. u. **C. C. 243** Exp. d. Bl. erbeten.

90—100,000 Mk.
als 1. Hypoth. auf Vorort-Grundstück (auf dem zur 2. Stelle bereits 120,000 Mk. eingetragen), vom Selbstdarleiher gesucht Adr. u. **B. E. 353** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

12,000 Mk.
auszuleihen auf nur gute **zweite Stadthypothek** zum 1. Juli. Off. von Selbstsuchenden unter **D. F. 6155** an **Rudolf Mosse, Dresden** erbeten.

Kaufe bei Damnum gute Kundenwechsel.
Off. u. **R. K. 889** erbet. an **„Invalidendank" Dresden.**

22,000 Mk.
2. Hypoth. nach Sparkassengeld auf einen rent. Gasthof werden baldigst gesucht. Off. u. **D. D. 267** in die Exp. d. Bl. erb.

Wer betheil. sich
mit ca. **60 Mille Mark** an gutem, industriellem Unternehm.? Gefl. Anfr. u. **R. B. 882** an **„Invalidendank" Dresden.**

3000 Mark
geg. Wechsel u. hyp. Sicherh. sof. gesucht. Off. u. **D. E. 6154 Rudolf Mosse, Dresden.**

Wer leiht einem anständ. Fräulein recht bald
60 Mark
gegen Sicherh. u. pünktl. Rückz. Off. u. **A. B. 40** Postamt 6.

Betheiligung.
Jung. Kaufmann, tüchtige Reisekraft, wünscht sich an bestehendem, nachweislich rentablem, am liebsten Fabrik-Geschäft mit
15—20,000 Mark
zu betheiligen. Angebote unt. B. B. 350 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Zur Auszahlung des ausscheidenden Theilhabers u. gleichzeitiger Vergrößerung des Betriebskapitals
sucht
verbleibender Fachmann u. erster Reisender einen sehr tüchtigen Kaufmann, Christ, von makellosem Ruf, mit ca. 12 Mille f. Blumenfabr. als
Socius.
Off. unter **C. J. 249** Exp. d. Bl.

1000 Mark sucht gutsituirt. Hausbes. Dresdens bei absoluter Sicherh. 250 M. Damnum u. a. S. Agt. verb. Off. **D. D. 6153** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Seifen-Geschäft
in vorzügl. Lage, sehr sch. Wohn., Umstände h. zu verk. Näh. Seifenfabrik **K. Kletsch,** Alaunstr. 33.

Ersparnisse für Käufer!
60
Geschäfte,
mit u. ohne Grundstück, in und außerh. Dresd., durchweg bessere Obj., sind mir z. Verkauf übertr. worden. Der Nachweis geschieht **ganz kostenlos.**
G. Mauckseh, Dresden, Marschallstr. 10, p. Briefl. Auskunft gegen Retourm.

Glaserei i. Hamburg m. gut. u. seit. Kundsch. ist billig zu verk. Umf. M. 4000. Verdienst M. 1400. Sich. u. rent. Existenz. **E. Kragelund, Hamburg,** Reeperbahn 68.

Günstige Gelegenheit für junge Anfänger!
Eine im flotten Betriebe befindl. Schürzenfabrik ist anderer Unternehmen halber unter günst. Bedingungen preiswerth zu verkaufen. Gef. Off. u. **C. 532** Ann.-Exp. Sachsen-Allee 10.

Bäckerei,
sehr gute Vorstadtlage, ist mit od. ohne Grundstück an tücht. Bäcker sof. od. später preisw. zu verkauf. Off. u. **B. H. 225** Exp. d. Bl.

Ein hiesiges, altes, solides
Grosso-Geschäft
der Textilbranche, mit feiner, weit Kaffe-Kundschaft, ist für 10,000 Mk. zu verkaufen. Off. u. **P. W. 239** Exp. d. Bl.

Suche nachweisb. verzinsl.
Geschäft.
mit Pferd u. Wagen, wenn Hyp. von 4500 Mk. u. 1000 Mk. baar genügen. Off. u. **C. D. 244** Exp. d. Bl. erbeten.

Restaurant
mit schönem Garten in Dresden ist wegen Ankaufs eines Gasthofs sof. zu verk. Brauereihilfe vorhanden. Off. **D. N. 6118** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Zu verkaufen.
Ein seit 26 Jahren gegründet.
Fabrikationsgeschäft
mit der besten Grossisten-Kundschaft, flottem Detailgeschäft ist infolge vorgerückten Alters an jüngere Kraft zu verkaufen. Erforderlich 30,000 Mk. Offerten unt. **Z. W. 325 Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Cigarrengeschäft,
sich. Existenz, sof. zu verk. Erf. ca. 1000 Mk. Off. **C. B. 242** durch die Exp. d. Bl. erbeten.

Flott. Reste-Geschäft mit rent. Nebenbranchen, welches sich als Bazar od. Manufaktur.-Gesch. mit groß. Erfolg erw. L., sof. od. sp. zu verk. Ert. ca. 2—300 Mk. Off. **L. 773** a. **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Leipzig.

Geschäfts-Kauf.
Ein flottes Geschäft, klein od. mittel, für Ehepaar baldigst per Kasse gesucht. Branche ganz gleich. Nur reelle Selbstverkäufer wollen sich melden. Agenten verbeten. Gefl. Anerbieten unt. **B. F. 354** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Eine **in guter Geschäftslage von Dresden-Altst.** befindliche
Hofgürtlerei
mit **Laden, Gießerei und Werkstatt** ist wegen Todesfalls des Besitzers sofort
billig zu verkaufen.
Offerten erb. unter **L. G. 277 „Invalidendank" Chemnitz.**

Restaurant
mit **Materialgeschäft,** schöne Räumlichkeiten, in aufblüh. Orte verkäuflich. Miethe 1000 M. eigne Anzahl erforderl. Näh. erb. unter **J. C. 100** postl. **Pirna.**

Ein **besseres flottgehendes Grünwaaren- und Produktengeschäft** ist sofort mit sämmtlichen Waaren billig
zu verkaufen.
Miethe bis 1. Juli frei. Altermiethe gest. Off. **P. T. 236** in die Expedition d. Bl. erbeten.

Achtung!
Fuhrgeschäft mit Grundstück, Vorort Dresden, 4 gute Pferde, mehrere Wagen, gute Kundschaft, guter Verdienst, mit Wohnhaus, Scheune, großem Garten u. über 70 Obstbäumen, 117 Stachelbeer-Sträuchern, Wiese, Hühner, Enten, Tauben, Schweine, soll weg. Krankh. des Besitzers f. 1700 M. verkauft werden. Näh. bei Herrn Bäckermeister **Schmieder** in **Kemnitz** bei Dresden.

Flottgehendes, schönes Milch-, Butter- u. Delikatess.-Geschäft
in sehr feiner, konkurrenzfreier Lage bei. Verhältn. halber sofort zu verkaufen. Miethe für großen Laden mit sehr schöner, geräum. Wohnung 900 Mk. Nähere Auskunft ertheilt völlig kostenfrei **E. Wilhelm,** Töpferstr. 6, rt.

Lukrat. Geschäft!
Eine in bester Lage von Alt-Leipzig befindlich. Delikatessen-, Wein-, Konserven- u. Kolonialwaaren-Handlung mit alter, treuer Kundschaft, Umsatz ca. 60,000 M., ist krankheitshalber sofort zu verk. Anzahlung nach Uebereinkt. Off. erbeten unter **R. D. 059** an **„Invalidendank" Leipzig.**

Besseres mittleres
Kolonialwaaren- u. Spirituosen-Geschäft
in schöner Lage von **Chemnitz** ist möglichst bald wegen Krankheit bei billiger Miethe zu verkaufen. Zur Uebernahme sind für Waarenlager u. Einrichtung ca. M. 5000 erforderl. Off. u. **B. 3742** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.**

Ein nachweisl. gutgehendes
Milch- und Buttergeschäft
ist wegen Krankheit der Frau sofort zu verkaufen. Zu erfragen Markthalle Antonsplatz, Käsehandlung Frau **Delling.**

2 Volks-Restaurants,
unmittelb. am Altmarkt, mit 1600 und 1800 hl Biermuf. zu verk. **Emil Schubert,** Watsenbstr. 19, Bierling-Haus, Bur. für Gastw.

Landschlosserei
oder geeignetes Hausgrundstück auf dem Lande wird zu kaufen oder zu miethen gesucht, am liebst. mit Laden. Gefl. Offerten mit Preisangabe und Höhe der Anzahlung unter **O. 25495** an die Geschäftsstelle d. Blattes.

Verpachte
vorgerückten Alters wegen mein gutgehendes
Restaurant
mit 2 Gesellschafts-Zimmern an tüchtige, strebsame Leute. Gefäll. Off. unter **Z. B. 95** postlagernd Werdau i. S.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Sichere Existenz!

Verkaufe meine nachweislich gutgeh. Produkten-, Wild- und Geflügel-Handlung nur wegen Grundstücks-Uebernahme. Gefäll. Off. unter **B. M. 220** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Geschäfts-Kauf.

Ein gutgeh., zweifellos solides kleineres Fabrik- oder Handelsgeschäft, das neben anst. Ausk. jährlich eine mäßige Rücklage garantiren muß, wird von einem äußerst thätigen, rüstigen Kaufmann zu kaufen gesucht, ev. auch

Betheiligung

erwünscht. Ausführliche Angeb. mit Angabe des erforderlichen Kapitals unter **R. F. 885** „Invalidendank" Dresden.

Pacht-Bäckerei,

monatl. 3000 Mk. Umsatz, reelles Geschäft, zu verkaufen. Offerten unt. **N. W. 842** Exped. d. Bl.

Verschied. Gründe halb. schleunigst

3 Bäckereien mit Grundstück, gute Fleischerei m. Grundst., 1 Gardinen-Wäscherei, Fahrradgeschäft mit Bahn, Woll- u. Trikotag.-Gesch., Putzgeschäft m. and. Artik., 5 pr. Butter-Geschäfte, 1 Masken-Garder.-Gesch., 1 Schirm-, Krav. u. Handsch.-G., 1 kl. Fabrik-Geschäft usw., außerdem über 100 versch. Geschäfte günstig. Nachw. kostenlos d. das **1. Deutsche Allgem. Vermittl.-Bureau, Webergasse 22.** Tel. 4370.

Ein gutgehend. **Handelsg.** mit **Rohprodkh.** ist krankheitsh. billig zu verkaufen. Bf. Adressen unter **O. W. 863** „Invalidendank" Dresden.

Papierwaaren-Geschäft gute Lage, feine Kundschaft, ist ganz besonderer Umstände halber preisw. zu verkauf. Für branchekundige Damen m. etwas Sprachkenntniß feine Existenz. Off. unt. **P. U. 237** Exped. d. Bl.

Sehr gute, sichere Existenz bietet mein in schönem Villenort bei Dresden gelegenes, äußerst **flottgehendes Butter- u. Grünwaaren-Geschäft** mit nachweisbar bedeut. Umsatz. Zur Uebernahme des Geschäfts **nebst schön. Hausgrundstück mit Garten** sind ca. 6000 M. erforderlich. Werthe Offert. unt. **C. R. 257** in die Exped. d. Bl. gefl. einzusenden.

Land-Bäckerei.

Verkaufe meine nahe Grimma gelegene Bäckerei mit 4 Schffl. Feld, Obst- u. Gemüsegarten. Günst. für Anf. Preis 15,000 M., Anz. 4000 M. W. Adr. u. **H. B. 22** postl. Grossboth. erbet.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Herrschaftliches Freigut, an Chaussee, **11 Kilomtr. von Dresden, 180 Acker Areal,** Felder u. viel Wiesen, zur Viehzucht vorzüglich geeignet, ist mit großem Viehstand u. compl. Inventar bei 75,000 M. Anzahlung **zu verkaufen.** Gebäude gut; Aussicht, daß Ort **Bahnstation** wird, vorhanden. Näheres durch den Beauftragten

de Coster, Dresden-A., Annenstraße 14, 1. (Engel-Apotheke).

Gasthaus-Verkauf. Nur Verhältnisse halber verkaufe ich mein herrliches Gasthaus für den Spottpreis von 40,000 Mk. bei einer Anzahlung von 6—8000 Mk. Offerten unt. **B. 5543** Expedition d. Blatt.

Eine **Baustelle** in Cotta ist billig zu verkaufen Dresden, Berlinerstraße 60. **Ehrich.**

Hochrentables Gut i. d. Oberlausitz, 10 Min. v. Stadt u. Bahn, herrschaftl. Geb., sofort billigst zu **verkaufen.** Off. u. **D. G. 270** Exp. d. Bl.

Gutsgebäude

in **Zschieren,** pass. für ruhigen Fabrikationsbetrieb oder für Fourage-, Pferde- od. ähnliches Geschäft, ist billig zu verkaufen oder zu vermiethen. Off. u. **H. W. 738** „Invalidendank" Dresden.

Größere brillant eingeführte

Dampfmühle

in kleiner Stadt unweit Dresdens, welche nachweisbar

sehr hohen Reingewinn

erbringt, ist bald. b. nur 30,000 M. Anz. zu verk. Prachtv. Mühlengeb., Wirthschaftsgeb. 2c., Dampfsowie stets ausreich. Wasserkraft, elektr. Licht, etw. Landwirthsch. m. 20 Ack. Feld u. Wiese, reichh. leb. u. todt. Inv. Stets 6 Pfde. i. Gange. Verkaufspr. 160,000 Mk. Hypoth. 77,000 Mk. zu 4%. Restkaufgeld nach Uebereink. zu 4½ % stehen bleibend. **Umsatz über ½ Million Mk.** Ich habe mir in dem Gesch. mein Verm. verd. u. verk. nur um zu privatisiren. Auf Wunsch bin ich bei. noch e. Zeitlang die Kundschaft zu bef. u. meinen Nachf. beh. Einricht. zu unterstütz. Gefl. Anfr., jed. nur von kapitalkräft. Selbstkäuf., erb. u. **C. V. 261** an d. Exp. d. Bl.

Restaurations-Grundstück

in bevorz. Vorort v. Dresd.-A., mit ca. 600 Hektol. Bierumf., viel Spirituosen u. s. w., für den Preis v. 118,000 Mk. bei 15,000 Mk. Anz. eingetr. Familienverh. halb. direkt vom Besitz. zu verk. Off. u. **B. J. 226** an d. Exp. d. Bl.

Papierfabrik

nebst großer Holzschleiferei, in bester geographischer Lage Deutschlands, Einrichtung in jeder Beziehung auf der Höhe der Zeit, ist

erbtheilungshalber sofort zu verkaufen.

Fabrik liegt an **schiffbarem Fluß und Bahn,** bezieht alles Holz aus der Umgegend und hat sehr **billige Kohlen,** sowie **günstige Arbeiter-Verhältnisse.** Gefl. Anfragen unter **J. W. 8710** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.** erbeten.

Suche mit 10,000 M. Anzahlg. ein gutgehendes

Bäckerei-Grundstück hier od. auswärts direkt v. Besitz. zu kaufen. Nur ausführl. Offert. w. berücksichtigt. Off. **P. R. 234** in die Exped. d. Bl.

Meinen neu erbauten **Landgasthof** verkaufe bei 5000 M. baarer Anz. Näh. **H. St. 97** postl. **Pirna.**

Kleine Villa

in Dresden-N., mit gr. Garten, bill. zu verk. Off. u. **O. V. 862** „Invalidendank" Dresden.

Landgut

in Bahnort der Freiberger Gegend, mit vollem Inventar und anstehender Ernte, ca. 30 Hektar, à 2100 Mk., bei 22,000 Mk. Anzahlung verkäuflich. Gefl. Off. u. **M. 5567** Exp. d. Bl.

Dampfziegelei

mit best. ausreich. Mat. f. Dachstein-Fabrikation, mit neuer maschineller Einricht. und Rüstung für ca. 3 Mill. Jahresprodukt., sucht zur Erweit. dieser Prod. einen stillen oder thätigen Theilhaber mit 60—70,000 Mk. Einlage gegen erststell. Hypoth. Sicherheit einer 6% Verzinsung der Kapitalanlage wird garantirt. Off. u. **J. U. 8708** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Brauerei-Grundstück mit Restaurant z. verkaufen, mit flott. Geschäft, in bester Lage in gr. Stadt, am Bahnhof, bei 25,000 Mk. Anzahlung. Selbstkäufer erhalten kostenfreie Ausk. durch **Aug. Eiffler** in **Görlitz,** Hohestraße 23, 2. Etg.

Gasthofs-Verkauf.

Mein im Flöhathal gelegener neuer Gasthof ist ganz besonderer Umst. h. sofort zu verkaufen, auch wird ein Objekt mit in Zahlung genommen. Alles Näh. b. Bef. Offerten unter **L. C. 381** an **Rudolf Mosse, Chemnitz.**

Verkaufe sofort mein schönes

Eckgrundstück mit **Restaurant** in Dresden-N. wegen Saal-Uebernahme zum Selbstkostenpreis. — Anzahlung 9—12,000 Mk. baar. Extramiethe 2185 Mk. Hypoth. fest. Werthe Offerten von Selbstkäufern erb. unter **C. H. 248** Exp. d. Bl.

Hotel-Verkauf.

Hotel, nahe am Centralbahnhof, Großstadt, d. Neuzeit entspr. gebaut, 12—13,000 M. Anzahlung, zu verkaufen. Selbstkäufer erh. Näh. kostenfrei d. **August Eiffler** in **Görlitz,** Hohestraße 23, 2.

Landgasthof in Industrieort, an Straße und Bahn, bei 15,000 M. Anzahlung verkäuflich. Großer Saal, nahe Stadt. Off. erb. u. **R. N. 90** postlagernd **Pirna.**

Ein Haus

mit Produkten-Geschäft für 40,000 M. incl. Einricht., Waarenlager u. Drehmangel mit 6000 M. Anzahlung sofort zu übernehmen. **Gruna-Seidnitz,** Reickeritz. 31k.

Land-Gasthof, **der einzige in der Umgebung mehrerer Ortschaften, soll wegen Alters des Besitzers verkauft w., kl. Objekt w. angenommen.** Off. unt. **L. S. 4381 Rudolf Mosse, Leipzig.**

Garten-Grundstück mit 6 Wohnungen, eine Hirschplantage, Bauliege, ¾ Stde. von Dresden, ist zusammen od. einzeln zu verkaufen. Off. unt. **C. S. 258** Exp. d. Bl.

Restaurant-Grundstücks-Verkauf. Restaurantgrundst. an Hauptstr. gel., vorz. Lage, flottes Geschäft, der Neuzeit einger., Halbetage stets bewohnt, fester Hypothekenstand, bei 12,000 Mk. Anz. zu verk. Nur Selbstk. bitte, mich zu besuchen u. Datum der Ankunft in Görlitz 2 Tage vorh. anzumeld. **A. Eiffler, Görlitz,** Hohestraße 23, 2 Et.

Haus-Verkauf.

Eckhaus in feinster Lage der Stadt, passend für **Conditorei und Café,** mit großem Laden und Parterre-Lokalitäten, wegen Todesfalls des Besitzers zu verk. oder zu verpachten. Beim Kauf sind 10,000 M. erforderl. Hyp. fest und sicher. Näh. bei **Carl Haase, Riesa,** Niederlagsstr. 4.

Hausgrundstück mit Einfahrt,

Seitengebäude, Hofraum und Garten, am Alaunplatz gelegen, ist für den sehr mäßigen Preis von 22,000 Mk. zu verkaufen. Bei Ausnutzung des Hinterland. reichlich 6 %, sonst 5½ % Verzinsung gesichert. Bester baulich. Zustand, Hypotheken gesichert. Anzahlung nicht unter 15,000 M. Offerten von Selbstkäufern unter **C. L. 251** in d. Exp. d. Blatt.

Ein Gut,

in einem größ. Dorfe in Mortkburger Gegend gelegen, 14 Schffl. gute zuverlässige Wiesen, 21 Schffl. Feld in schönster Lage u. etwas Wald, Gebäude massiv, mit vollständig. Vieh, Inventar u. vollständiger Bestellung, auszugs- u. herbergsfrei, Preis 17,000 Mk., Anzahl. 6000 Mk., ist sofort Veränderungs halber zu verkaufen. Näheres bei **August Peschel,** Höckendorf bei Lauznitz. Agent. zwecklos.

Durch mich ist eine altberechtigte

Jagd im Erzgebirge zu verpachten

Rechtsanw. Grohmann Dresden, König Johannstr. 15, 2.

Papier- und Bretterbranche.

In einem der holzreichsten Theile Ober-Oesterreich ist eine Wasserkraft mit 800 und eine mit 200 HP. aus freier Hand zu verkaufen. Die an einem stets eisfreien Flusse und an der Bahn gelegenem Werke mit complettem Antriebe (Turbinen u. Wasserräder) vermögen jährlich zusammen 30,000 Festmeter Schleif- und schönes Blochholz zu verarbeiten. Ankaufspreis des ersteren 4 Fl., des letzteren 5,50 Fl. pro Festmeter und ist der Bezug dieser Holzmenge auf Jahre hinaus gesichert. Zahlungsbedingnisse günstig und ist, wenn gewünscht, Eigenthümer bereit, sich an dem event. zu gründenden Unternehmen mit großem Betrage zu betheiligen. Gefl. Anträge erbeten unter **H. V. 3580** an **Haasenstein & Vogler, Wien I.**

Die Flurstücke

Nr. 823, 824, 864, 928, 975 und 105 des Flurbuchs für Naundorf, mit den auf letzteren befindlichen **Gebäuden** sind Theilungshalber sofort

zu verkaufen.

Die Flurtheile liegen außer der Parzelle 975 sämmtlich 2 Minuten von der Haltestelle Naundorf entfernt. Näheres:

Naundorf Nr. 30.

Ein neues Hausgrundstück

in **Freiberg,** Sachsen, mit großem Hintergebäude, passend für Tischler, Schlosser oder Glaser, welche jährlich mit 6—7000 Mark durch Uebertragung von Arbeiten unterstützt werden können, soll Umstände halber billig verkauft werden. Gefl. Anerbietungen wolle man unter **E. F. 234** an die Exped. d. Bl. senden.

In einer mittleren, im Aufblühen begriffenen Industriestadt in der Nähe von Chemnitz, mit sehr guter Bahnverbindung, großem Verkehr von Reisenden und Touristen, ist das erste

HOTEL

unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Erforderl. 20,000 Mk.; eventuell wird ein in Dresden gelegenes Hausgrundstück oder eine gute Hypothek in Zahlung genommen. Agenten verbeten. Offerten erbittet man unter M. W. 777 00 an das Postamt 9 in Dresden.

Zu verkaufen ein Eckgrundstück Lüttichaustrasse. Näheres bei Rechtsanwalt Dr. Hekm, Georgplatz 3.

Schneidemühlen-Verkauf.

In einer sehr holzreichen Gegend des Erzgebirges ist eine 1890 neugebaute Schneidemühle mit anhaltender Wasserkraft, an Bahnstation und unweit größerer Industrieorte gelegen, bestehend aus Walzengatter und Bundgatter, sowie Kreissäge, preiswerth anderer Unternehmungen halber zu verkaufen. Da hinreichender Platz vorhanden, kann das Werk bedeutend vergrößert werden und bietet jungen strebsamen Leuten eine sichere Existenz. Ein Zinshaus wird mit in Zahlung genommen. Werthe Offerten erbeten unter **Z. L. 091** „Invalidendank" Dresden.

Verkaufe

sofort eins meiner nachweislich gut rentablen

Cigarren-Geschäfte

und meine **Cigarrenfabrik** laut Inventar. Offerten unter **B. G. 224** in die Exped. d. Bl.

Restaurant,

groß und schön, über 600 Hektol. Bierumsatz, ist Umstände halber sofort für den spottbill. Preis von 8000 M. zu verkaufen. Brauereihilfe vorhanden. Off. u. **Z. T. 190** Exp. d. Bl. erbeten.

Flottgehendes Kolonialw.-, Spirituosen- etc. Geschäft sucht ein Kaufmann, wenn nachweislich rentabel, **zu kaufen.** Offerten mit genauer Angabe über Umsatz, Preis u. s. w. unter **M. P. 838** an den „Invalidendank" Dresden erbeten.

Guts-Verkauf.

Mein in Frankenau, ½ Stunde von Mittweida gelegenes Gut, ca. 77 Acker Feld und Wiese, will ich bald verkaufen. Auf dem Gut sind 70 Acker Thonlager bis 35 Meter mächtig (hochfeuerfester Chamotteton mit Coalin u. dazwischen ca. 12 Acker Braunkohlenlager, Kohle zum Ringofenbrennen geeignet). Durch Ausnutzung der Kohlen, sowie des Thones ist **hohe Rentabilität** sicher. Das Gut hat 1467 Steuereinheiten, 22,000 Mark Brandkasse, Gebäude harte Dachung, Wohnhaus massiv. Gebäude, sowie Betrieb lassen zu wünschen übrig, nur **im Untergrund liegt eminenter Werth;** Untersuchungen haben zu den besten Resultaten geführt und werden weiter gern gestattet. Preis 200,000 M., Anzahlung 20,000 M., mit dem Rest tritt auf Wunsch der Besitzer dem Unternehmen bei.

Frankenau b. Mittweida. **Osw. Berthold,** Besitzer.

Fleischerei-Grundstück mit Schlachthaus, Kühl-Anlage, Stallung im Hinterhaus, direkt an Stadtgrenze gelegen, ist für 96,000 M. (bei 5000 M. Miethe bringend) sofort zu **verkaufen.** Gefäll. Off. unter **O. Z. 864** „Invalidendank" Dresden.

Kaufe Gut oder Zinshaus wenn mein Bauland Vorort Dresd. mit Guth. v. 60,000 M. als Anz. genügt. Off. erb. u. **D. J. 6158** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Hotel-Verkauf.

Wegen Krankheit muß ich mein vor 4 Jahren neu gebautes, sehr rentables Hotel möglichst bald verkaufen. Dasselbe liegt in einer der schönst. Städte Sachs. Zinshaus wird mit in Zahl. genomm. Kaufpreis 230,000 Mk., Anzahl. nach Uebereinkunft. Werthe Adr. erbeten unter **N. A. 23** „Invalidendank" Dresden.

Guts-Verkauf.

Wegen vorgerückten Alters verkaufe mein großes Gut bei Dresden und nehme Zinshaus als Zahlung an. Offerten unter **A. K. 204** Expedit. d. Blatt.

Bau- und Gärtnereiland, à qm 60 Pf. bis 1 M. 60 Pf., **Glaubitz,** Langenberg b. Riesa. 1500 Einw., 7 Min. v. Bahnstat. **M. Kaule,** Gutsbes.

Rittergut,

Gersten- und Weizenboden, schöne Gebäude, groß. Inventar, nahe Stadt, s. sof. verkauft oder vertauscht werden. Off. u. **L. S. 4383 Rudolf Mosse, Leipzig.**

Kohlen-Komplex. Guter Gewinn für Bankiers u. Kapitalisten. Wer **kauft** oder übernimmt die Finanzirung ein. größ. Kohlenkomplexes in Nordböhmen i. Grund. e. Gesellschaft? Off. **F. L. 500** hauptpost. Cottbus.

1 Restaurations-Grundstück, nachw. gutes, flottes Geschäft, ist bei 10,000 Mk. Anzahl. zu **verkaufen.** Off. u. **C. A. 4** an d. **Zittauer Morgen-Zeitung** in **Zittau** erbeten.

Gesucht

in **Strehlen, Striesen** oder **Neugruna** sofort bebaubare

Villen-Baustelle mit Hinterland zur Anlage eines Kummerplatzes, wenn eine Zins-Villa mit ca. 10,000 Mk. Guthaben mit in Zahlung genommen wird. **Ausführliche Angebote** erb. an Baumstr. **Weichhold,** Seidnitzerstr. 21.

Landgut

bei Pirna, ½ Stunde zur Bahnstation, wunderschöne Gegend, **Areal 79 Acker,** davon 6 Acker Holz, ist mit kompl. Vieh u. Inventar bei 45,000 Mk. **Anzahlung** preiswerth zu **verkaufen.** Große, herrschaftl. Wohnhaus, massive Wirthschaftsgebäude, 42,710 Mk. Brandkasse. Ein zugehöriges Haus ist für 400 M. jährl. vermiethet. Näheres durch den Beauftragten

de Coster, Dresden-A., Annenstr. 14, 1., Engel-Apotheke.

Bäckerei-Grundstück in Dresden-N., gute Geschäftslage, mit geregelten Hyp., ist bei 10—15,000 Mk. Anzahl. zu verk. Agent zwecl. Off. u. **J. U. 759** „Invalidendank" Dresden.

Nicht zu großes Haus bei 3—4000 M. Anz. von reellen Leuten zu kaufen gesucht. Gegend gleich, passend f. Produktengesch., große Laden ein u. richte selbst ein, evt. kaufe Geschäft mit, wenn gute Lage. Nur genaue detail. Offerten haben Zweck. Off. sende man unt. **P. G. 870** an den „Invalidendank" Dresden.

Grundstück,

jetziges Fuhrgeschäft, Stallung f. 16 Pferde, auch als Getreide-, Holz- oder Kohlengeschäft vorzügl. geeignet, in guter Lage einer mittl. Provinzialstadt Sachsens für den Preis von 35,000 M. zu verkaufen. W. Off. u. **P. K. 875** „Invalidendank" Dresden.

Solide, schuldenfreie **Bauunternehmer** zu gr. Komplex gesucht. Off. u. **R. E. 884** „Invalidendank" Dresden.

Ganz nahe einer kleinen, aufblühenden Stadt, nur 14 Kilometer von **Dresden,** beabsichtigt der kränkliche Besitzer sein

Erbgericht

mit sehr guten Gebäuden und **112 Acker Areal** incl. dem vorhandenen leb. u. todt. Inventar bei 75,000 M. Anzahlg. zu **verkaufen.** — Das Areal besteht fast ausschließlich aus besten eben liegenden Feldern und Wiesen, wovon sich ein beträchtlicher Theil zu **Fabrikbauland** eignet, weil unmittelbar an Eisenbahnstation und Chausseekreuzung gelegen. — Ein zugehöriger Gasthof ist für 1600 Mk. pro Jahr verpachtet. Als Beauftragter ertheilt ernstl. Selbstkäufern Näheres

de Coster, Dresden-A., Annenstr. 14, 1., Engel-Apotheke.

Brauerei auf einem Rittergute soll sofort verpachtet werden. Off. u. **L. S. 4389** erb. an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Rittergut,
330 ha, nahe Stadt und Bahn, massiv. Geb., kompl. Invent., will ich gegen gute Zinshäuser vertauschen. Off. u. **L. S. 4395** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Wegen hohen Alters bin ich gesonnen, mein in einem verkehrsreich. Vororte Meißens gel.
Hausgrundstück
mit anstoß. schöner Baustelle u. gutgeh. Materialwaaren-Geschäft bei 10,000 M. Anz. freihändig zu verkaufen. Reflekt. wollen w. Off. unter **N. M. 1829** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Meissen,** senden.

Eine Baustelle
in Vorort Dresdens, ausgesteckt, u. Baugeld, ist bei 1000 Anz. sof. zu **verk.** Tausch auf ein Geschäft nicht ausgeschloss. Gef. Off. unter **C. K. 250** Exped. d. Bl. erb.

Haus-Verkauf
in guter Lage Dresdens, Hypotheken geregelt u. noch viele Jahre bestehend. Anzahlg. nach Uebereinkunft. Agenten verbeten. Off. unter **R. P. 883** erb. an den „Invalidendank" **Dresden.**

Geschäfts-Haus.
Suche Nähe Dresden kleineres Haus zu kauf. Off. u. **N. Z. 843** „Invalidendank" **Dresden.**

Cossebaude.
Verkaufe mein in schönster, gesunder Höhenlage gelegene **Zins-Villa, Untere Bergstraße 2, P. Schütze.**

Schönes Rittergut
im Vogtl., idyll. geleg., hart an Stadt und Bahn, 85 Acker mit schlagb. Wald, eigne Jagd, Preis 80,000 Mk. Anzahl. 30,000 Mk. **Zimmermann, Altenburg,** (Sa.-A.) Wenzelstr. 8.

Gutsverkauf.
Ein Gut, ca. 30 Acker, 20 Min. von Lommatzsch, 35 St.-E., ist veränderungshalber zu verkaufen. Gefl. Offert. unter **G. 160** postlagernd **Lommatzsch** erbeten.

Mein Landgut von 80 Ackern,
in Sachsen verkaufe bei sofortiger Uebernahme für nur **60,000 Mark** bei
5000 Mark Anzahlung.
Hypotheken geregelt und fest. Näheres unter **D. V. 878** „Invalidendank" **Dresden.**

Mein Gasthof,
Nähe der Stadt Leipzig, ist sof. spottbill. zu verkaufen. Anzahl. 15,000 Mk., nehme auch kl. Objekt mit in Zahlung. Off. u. **L. 795** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Vermiethungen.

Einige Wohnungen,
besteh. aus Stube, K., K., Preis Bark. 210 Mk., 1. Et. 225 Mk., 2. Et. 215 Mk., 3. Et. 200 Mk., zu vermiethen, 1 Juli beziehbar. Zu erfragen in **Neu-Mickten,** Rosenstr. 7, 2. bei Schumann. Nahe d. elektr. Straßenb. Vieschen u. d. Eichebach'schen Werke.

Dresden-Striesen,
gesundes, billiges Wohnen für **Rentiers, Pensionirte** usw. — Näheres durch den „Bezirksverein Dresden-Striesen".

Brautpaar sucht per 1. Oktober
freundliche Wohnung.
Preis 4—500 Mk. Gefäll. Off. unter **C. A. 241** Exped. d. Bl.

In Lengefeld
i. Erzgebirge
ist in **günstiger Lage** ein
grosser Laden
mit **Wohn- u. Niederlags-Räumen,** worin seit einer langen Reihe von Jahren **Kolonialw.-Handel** betrieben worden ist, zu
verpachten.
Auf **Kapital-Unterstützung haben** zuverlässige, mit guten Zeugnissen ausgestattete Bewerber durch den Vermieher ev. Aussicht. Nähere Auskunft ertheilt
Lengefeld i. Geb.
Lokalrichter Hunger.

Blasewitzerstr. 11,
Villa Viktoria.
Ab 1. Oktober ist ein **herrschaftliches Hochparterre** zu vermiethen. Dasselbe enthält 6 große, eleg. ausgestattete Zimmer, Küche, Bad, Mädchenkammer und zwei Wasserklosets. Reichlich Keller und Bodenräume. Mitbenutzung des Trockenbodens, des Waschkellers und Trockenplatzes. Gartengenuß, eigene Laube. Vornehmes ruhiges Haus, freie Lage, Haltestelle der elektr. Bahn Blasewitz—Reichenbachstr. Näh. beim Besitzer daselbst 2. Etage.

Laden mit schön. Schaufenster,
anstoßender Wohnung, Lagerkeller u. Werkstatt, durchgängig mit Gas und elektr. Beleuchtung, in verkehrsreichster Straße, Straßenbahn, nahe am Bahnhof in **Görlitz,** ist anderweitiger Unternehmungen halber sofort oder nach Vereinbarung **zu vermiethen.** Vorhandene Ladeneinrichtung kann übernommen werden. Anfragen erbeten unter **G. P. 1545** Annoncen-Exped. **E. Schoenwald, Görlitz.**

Geschäfts- oder Fabrikräume
im Erdgeschoß, ersten und zweiten Stock sind im Ganzen oder getheilt zum **1. Oktober** zu vermiethen **Neugasse 34.** Näheres daselbst im Kontor **Becker & Kirsten,** Mittelhaus.

Fleischer-Laden,
neu vorgerichtet, mit Schlachthaus, großer Wohnung, eignet sich gut zu Delikatessen- und Fisch-Geschäft, zu vermiethen.
„Deutsche Reichskrone",
Königsbrückerstrasse, Ecke Bischofsweg.
Gustav Herbrig.

Möbl. Zimmer
sucht junger Kaufm. (mögl. sep.). Off. mit Preisang. unt. **C. G. 247** Exp. d. Bl.

Schützenplatz
Wohnung, 1 Stube, 2 Kamm., an gute Leute zu vermiethen. Näh. 1. Et. beim Besitzer.

2 Herren, die öfters nach Dresden kommen, suchen e. freundliches **Garçon-Logis.** W. Off. u. **D. C. 25** in die Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klostergasse 5.

Sommerwohnung.
2 fein möblirte Zimmer mit Veranda im Ganzen oder getheilt, w. gew., auch mit Küche, sofort zu vermiethen. Näheres Loschwitz, Schweizerstr. 11.

Sommerwohnung,
einf. möblirt, besteh. aus Stube, 2 Kammern und Küche, für Juli und August gesucht. Waldnähe erwünscht. Garten u. gute Verbindung mit der Stadt Bedingung. Gefl. Off. mit Preis unt. **C. E. 245** Exp. d. Bl. erbeten.

2 Herr.-Schlafstl. Trompeterstr. 4, Fl. B, 3. Etg., erste Thür.

In schönem, geräumigem, i. Park, in bester Gegend des Ortes geleg. Hause während d. Sommermonate eingerichtete
Wohnungen
mit Küchen und Veranden an Badegäste billig zu vermiethen. Frau Cpt. **Block,** Ostseebad **Zingst.**

Eine neu vorgerichtete Wohnung,
besteh. aus 2 Stuben, Schlafzimmer, Kammer, Küche u. Zubeh., ist von ruhig., womögl. kinderlos. Leuten sofort od. spät. zu beziehen **Planen,** Hohestraße 13.

Pensionen.

Eine junge, gebildete
Dame,
welche gegenwärtig geschäftlich im Elternhause thätig ist, wünscht sich **im Häuslichen auszubilden** und **sucht** deshalb **in einer besseren Familie Anschluß.** Off. u. **N. C. 25** erb. „Invalidendank" **Chemnitz.**

Für bessere Dame vollständig diskreter
angenehmer Aufenthalt
bei gebildeter Dame. Eigenes Grundstück, Nähe Dresdens, gute Bahnverbindung. Gefl. Off. unt. **D. 5515** Exped. d. Bl.

In einem Pensionat,
Vorort Dresdens, schön u. gesund gelegen, finden noch einige
junge Mädchen
zu wissenschaftl. und wirthschaftl. Ausbildung unter billigsten, herabgesetzten Bedingungen liebevolle Aufnahme. Offert. erb. u. **B. L. 228** in die Exp. d. Bl.

Damen in diskr. Verhältnissen finden freundliches, liebevolles Heim bei Beamtenswittwe sofort od. später. Preis mäßig. Bad in der Wohnung. Gefl. Offerten an die Ann.-Exped. Sachsenallee 10 unter **F. 535.**

Bei gebildeter Wittwe findet
alleinstehende Dame oder ein Herr
bess. Standes dauerndes **angenehm. Heim.** Eig. Grundst., ges. Lage. Nähe v. Dresd., gute Verpflg. Erwünscht festst. Hypothek. Gefl. Off. 2c. u. **E. 5546** an die Exped. dieses Blattes.

Kind.
Armes Mädchen bittet kinderlose Eltern, ihren ½ Jahr alten Jungen an
Kindesstatt
bei einmaliger Abfindungssumme anzunehmen. Off. mit Angabe der Abfindungssumme unter R. M. 42 hauptpostl. Crimmitschau.

Ein Kind
bess. Abk. wird in gute, liebevolle Pflege geg. monatl. od. einmalige Entsch. angenomm. Off. u. **A. D. 50** Postamt Mügeln b. Pirna.

Dame in diskr. Verhältn. find. freundl. Aufn. Hebamme Albrecht, Schkorditz b. Grimma.

Heiraths-Gesuch.
Jung. Gastwirth, Mitte 30er J., sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, auf diesem Wege sich ein glückliches Heim zu gründen. Werthe Damen, welche tüchtig in Küche, Lust und Liebe zur Gastwirthschaft haben, wollen ihre Offerten mit Angabe der näheren Verhältnisse, wenn möglich mit Photographie, welche sofort zurückgesandt wird, unter **G. K. 800** postlag. **Döbeln** einsenden. Großes Vermögen nicht nöthig.

Heirath
Glückl. zu verheirathen wünscht sich gebild. Fräul. v. ang. Aeuß., 34 J. alt, Gutsbes.-Tochter mit 9000 Mk. Verm. u. fein. Ausst., jedoch Mutter e. Kindes v. 3 J., mit edl. Herrn, am liebst. Beamt. od. bess. Geschäftsm. im Alter v. 30—40 J., Wittwer mit e. Kind nicht ausgeschl. Gefl. Off. mit Ang. d. Verh. bis 25. d. M. unt. **M. N. 10** postl. Lommatzsch.

Reelles Heiraths-Gesuch.
Ein junger Landwirth, 27 J. alt, ev., von angenehm. Aeußeren u. ruhigem Charakter, Bes. eines mittleren Landgutes in einem gr. Kirchdorfe, wünscht sich mit ein. braven Mädchen od. jung. Wittwe von ungefähr gleichem Alter, gut. Gemüth u. wirthschaftlichem Sinn, mit 10—15,000 M. Vermögen zu verheirathen. Gefl. Anerbieten, über welche Verschwiegenheit zugesichert wird, bittet man unter Angabe der näheren Verhältnisse und womöglich mit Photographie unter **J. M. 90** postl. **Königstein a. d. E.** niederzulegen.

Herzenswunsch.
Hübsch., 26j., feingebild. Fabrikantenstocht. (a. gutl. hochgeacht. Fam.), m. häusl. Sinn u. Herzensgüte, w. m. fein., selbstst. Kaufm. od. b. Beamt. zw. Heirath bek. z. w. Off. **A. G. 7** postl. Bischofswerda.

Heirath!
Für Verw., verw., Ende 20er, hübsch, nicht unverm., suche Beamten in sicherer Stellung. Nur ernstgem. Offert. unt. **E. 534** Ann.-Exp. Sachsen-Allee 10.

Reelle Heirath.
Gebild. Wittwe, 30er J., ohne Anh., mit eig. Grundbes. u. Vermög., stattl. Fig., wünscht Heirath mit Beamten in sich. Lebensstell. Vermög. wird nicht beansprucht. Näheres durch **Carl Hauke, Flemmingstr. 17, 2.**

Heiraths-Gesuch.
Landwirth, 35 J. alt, große angen. Erscheinung und aufrichtig, solid. Charakters, Besitzer eines mittleren Gutes in gesund. Lage des Erzgeb., sowie in sich. unabhäng. Stellung, sucht sich wieder zu verheirathen. Damen i. Alt. von 20—35 J., auch Wittwen, welche gewonnen sind, mit Such. vorerst in schriftlichen Verkehr zu treten und welchen an ein. ruhig. zufriedenen Landleben etwas gelegen ist, werden gebeten, ihre Adress. wenn mögl. mit Photogr. unter **H. 5441** bis 28. d. M. in der Exp. d. Bl. niederzulegen. Wenn Vermögen, dann Kenntniß der Landwirthsch. nicht erforderl., weil genügend Unterstützung im Hause. Anonym zwecklos.

Ein im 32. Jahre stehender, in einer verkehrsr. Industriestadt Sachsens ein flottgehend. Fabrikgeschäft innehabender jg. Mann beabsichtigt, m. gebild., gemüthv., liebenswürd., liebev. u. in tadell. Rufe stehender Dame zwecks
Heirath
in Verkehr zu tret., um recht bald e. glückl. Heim gründen zu könn. Damen wollen diesem ernstgem. Antrag volles Vertr. schenken u. Off. mit näh. Ang. u. Vermögensverh. nebst Bild u. **L. W. 860** an **Rudolf Mosse, Leipzig** einl. Strengste Diskretion zugesichert.

Trautes Heim.
Welches nette, gemüthvolle Mädchen, gesund und wirthschaftlich einfach erzogen, von ang. Aeußern, 24—30 J. alt, wünscht an der Seite eines liebenswürd., charaktervollen Mannes, Fabrikgeschäftsinhaber, ledig, Mitte 30er, sympathische, stattl. Person, durch Gründung eines trauten Heims glücklich zu werden? Gefl. Off. mit näheren Angaben u. **C. U. 260** in die Exp. d. Bl. erb.
Strengste Diskretion wird zugesichert.

Nicht heirathen,
bevor Sie nicht genaue wahrheitsgetreue Ausk. üb. fragl. Person i. d. 1. Deutsch. Verm.- u. Detekt.-Bur. Weberg. 22, eingezogen haben.

Heirath.
Stattliche Dame, Vermögen 200,000 Mk., **später Erbe zu erwarten** (Ende der 40er J.), wünscht **Eheschließung,** am liebsten Gutsbesitzer od. Rentier. Bureau **Lina Elias, Johannesstraße 9, 1. links.** Sprechzeit nur von 11 Uhr an.

Lebensglück.
Erster Geschäftsführer, Wittwer, in sicherer Stelle, sucht Wittwe od. ält. Fräul. behufs Heirath kennen zu lern. Gutsit. Damen, denen an glückl. Heim geleg. ist, belieb Off. u. **O. L.** an L. Lösche's Ann.-Exp., Leipzig, Königsplatz 7, einzusenden.

Heirath.
Professionist v. L. wünscht Bek. beh. bald. Verheirathung eines Mädch., auch mit Kind, od. jg. Wittwe, 25—35 J., zu machen. Off. u. **A. 5536** Exp. d. Bl.

Pfingstwunsch.
Geb. Herr, Jungg., alleinsteh., Mitte 30er, ang. gr. Statur, fest angest., tadell. Verg., sucht beh. bald. Verh. Bekanntsch. m. Mdch. (23—35 J.) a. Stadt od. v. Land m. etw. Verm. Off. u. **L. T. 344 Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Landwirth, Ausgangs 30er, Besitzer eines Gutes von 80 ha besten Weizenbodens, Gebäude fast neu, sucht die Bekanntschaft einer vermög. jung. Dame beh. späterer
Verheirathung.
Gesundheit, Wirthschaftssinn und Verträglichkeit Hauptbedingung. Offerten unter **D. V. 6147** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Junge hübsche Wittwe.
32 J. alt, mit etwas Vermögen, wünscht sich mit Geschäftsm., bess. Prof., v. lieb. Charakter, glückl. zu verheirathen. Näh. d. Frau **E. Müller,** Galeriestr. 16, 2.

Heiraths-Gesuch.
Kaufmann u. Fabrikant, 34 J. alt, sucht behufs Verheirathung die Bekanntschaft mit einer vermögenden Dame bis zu 32 J. Off. u. **D. 2695** an **G. L. Daube & Co., Dresden.**

Heirath.
Inhaber eines Geschäfts, 28 J., wünscht die Bekanntschaft eines Mädchens mit einigen Tausend Mark Vermögen beh. Heirath. Off. u. **D. F. 269** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Mariage.
Mehrere höhere Beamte mit hohem Gehalt wünschen sich mit Damen v. Stadt od. Land bald zu verheirathen durch Frau **Joh. Kohl,** Wilsdrufferstraße 22, 2.

Jüdin, g. Wittwe wünscht die Bekanntschaft eines ebensolch. ält. Herrn behufs
Verheirathung.
Off. **H. R. 200** pstl. Bismarckpl.

Mit Gott!
Gebild., wirthsch. Mädch., Ende der Dreißig, ganz alleinstehend, wünscht mit einem Herrn, mit sich. Existenz u. wahrer Herzensbildung, vorläufig in Briefwechs. zu treten zwecks späterer Heirath. Gefl. Off. erb. unt. **S. S. 22** postlag. **Blasewitz** bis Mittw. d. 23. 5.

30 Damen
mit u. ohne Verm. wünschen sich mit Beamten, Geschäftsleut. und Professionisten zu verh. Näh. b. Frau Müller, Galeriestr. 16, 2.

Gastwirth,
alleinst., 40 J., mit eig. Grundstück mit schön. Saal u. Concertgarten, herrl. geleg., sucht sich mit Fräul. od. jung. Wittwe mit gut. Char. u. etw. Vermögen bald zu **verheirathen.** Offerten erb. u. **L. R. 1982** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Heirath!
Junges Mädchen, bescheiden, mit ansehnl. Vermög., tadelloser Vergangenheit, wünscht glückliche Verheirathung. Anonym u. Vermittler verbeten. Offerten unter **„Reell 20"** Berlin, Postamt 9.

Heirathen
bieten sich durch das höchst solide, **streng reelle** u. mit nachweisl. guten Erfolgen **bekannte** Institut des Herrn **Karl Hauke, Flemmingstr. 17, 2.** Herren u. Damen jed. Standes sind daselbst in kurzest. Zeit die best. u. glückl. Partien u. woll. sich solche, welch. es an einem traut. Heim gelegen ist, vertrauensvoll dorthin wenden.

Mit Gott!
Besserer Beamter, 32 J. alt, stattl. Erscheinung, mit M. 3600 festem Einkommen, sucht sich mit hübschem, i. Mädchen aus guter Familie, Stadt od. Land, standesgemäß zu verheirathen. Werthe Briefe bis mit 26er. u. **A. C. 329** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.** Agenten Papierkorb.

Anerkannt vorzügl. Qualitäten
Solidesta Bezugsquelle
Cognac
aus der Deutsch-Französischen
Cognacbrennerei
W. Roether & Co.
Commanditgesellschaft, Nürnberg.
Muster und Preislisten
stets gratis u. franco zu Diensten.

Versende in 4a ohne in ¼, ½ u. ¾ Fl. Originalfüllung in
Dresden bei:
Reinh. Eisler, Schäferstraße,
Hugo Geyer Nachf., Rosenstraße,
F. O. Hofmann, Königsbrückerstr.,
Otto Jentzsch, Königstraße,
Paul Just, Kyffhäuserstraße,
Paul Klemm, Schäferstraße,
Karl Klingenberger, Freibergerpl.,
Hugo Lattke, Franklinstraße,
Hugo Meiling, Striesenerstraße,
Vict. Neubert Nchf., A. d. Kreuzkirche
Gust. Nendel, Rosenstraße,
Ferd. Neumer, Dürerplatz,
Osw. Nickol, Schäferstraße,
Herm. Nirwand, Circusstraße,
Rud. Oehmigen, Wettinerstraße,
A. Rehbann, Rosenstraße,
J. R. Rötschke, Blasewitzerstr.,
Max Seidel, Rosenstraße,
Theod. Schmidt, Schäfergasse,
F. Thonig, Rampischestraße,
Otto Wehner, Friedrichstraße,
A. G. Wiedemann Nchf., Johannesstraße,
Georg Wojciechowsky, Wettinerpl.,
Reinh. Lippmann, Trpd.-Strehlen,
Hugo Weinert, Kötzschenbroda,
Otto Wiedemann, Kemnitz,
E. E. Melzer, Loschwitz,
C. O. Hochgemuth, Plauen,
Max Hochgemuth, Tharandt,
Max Kühnel, Radeberg,
Generalvertr. C. Brühl, Nicolaistr. 28

Coille-Hündin, 1 Jahr ca., zu verkaufen Hopfgartenstr. 28, 4., Frau Müller.

Ein junger, **echter**
Bernhardiner-Hund,
ca. ¼ J. alt, stubenrein, wird zu **kaufen gesucht.** Off. mit Preisangabe an
Rittergutsbesitzer **Möbring, Erbisdorf** b. Freiberg i. S.

Ausstellungspferd,
brauner Wallach, sich. Einspänner, lammfromm, sofort zu verkaufen **Weißig** b. Bühlau, Bautzenerstr., Schlachtsteuer-Einnahme.

Mk. **1,25** für die ½ (¾ Ltr.) Fl.
Mk. **0,75** für die ½ Fl.
Maltonweine
aus Malz.
Sherry Art. — Tokayer Art. Portwein Art.
Rein, nahrhaft und bekömmlich.
Niederlagen bei **Ernst Nehler,** Wettinerstraße 7.

Kinderwagen mit Gummiräder, gut erh., billig zu verkaufen große Meißnerstraße 17, 2.

Garten-Kies,
roth und goldgelb, liefert billigst in ½ und ¼ Fuhren
Hermann Liebing,
Dresden-N.,
Hospitalstraße 10.

Anhänge-Taschen, Portemonnaie-Taschen
in Leder u. Metall.
Couriertaschen,
Touristen-Artikel.
Schirme
Paul Teucher,
Altmarkt, Schössergasse.
Alle Gürtel u. Schmuck.
Fächer-Neuheiten.

Rover,
1 Dam.-R. 75 M., 1 Herr.-R. 75 M. zu verk. **Tieckstr. 1,** Hp. 1 Etg.

Ein Paar Rappen
(Russen), 5jähr., für schwer und leicht, 1,61 hoch, sofort preiswerth zu verkaufen. **Laubegast, Villa Albertstr. 2.**

Lichtmaschine,
wie neu, 25 Ampère, 65 Volt, Böschmann, sehr billig zu verk. **Am See 7,** Dampfschleiferei.

75 ff. Künstler-Postkarten
mit handschriftl. Reiseskizzen u. Ortsstempel kann **Jedermann kostenfrei**
zuadressirt erhalten. Näh. auf Anfr. gegen Rückporto von **J. Heinzelmann, Reinau** bei Sulz a. Neckar (Württbg.).

2 Stellagen
auf die Ladentafel sind sehr bill. zu verkaufen Am See Nr. 7 bei **Dahnemann.**

Ein Paar braune Wallache,
Ungarn, 5jährig, 167 Ctm. hoch, fromm, feste Ziehen, sind preiswerth zu verkaufen.

Reitpferd,
Rappstute, 7jährig, mit guten Beinen und starkem Rücken, 167 Ctm. hoch, truppenfromm, auch unter Dame gegangen, sehr preiswerth zu verkaufen
Christianstraße 4.

Fuchs-Wallach,
bildschöner Einspänner, 166 Ctm. hoch, 6jährig, für 800 M. zu verkaufen **Victoriastraße 18, 1.**

Börsen- und Handelstheil.

An der heutigen Berliner Börse machte die festere Tendenz, die bereits am gestrigen Schluß hervorgetreten war, weitere Fortschritte. Den Hauptanstoß gab der Ausweis der Gelsenkirchener Gesellschaft, der einen Ueberschuß von nahezu einer halben Million Mark ausweist. Weiter waren Meinungen verbreitet, daß die Gefahr einer amerikanischen Konkurrenz doch nicht so ernst zu nehmen sei. Ferner wurde auf die Erleichterung am Geldmarkt hingewiesen und auf die neuerlich hervortretende Neigung des Privatpublikums, mit Käufen in Montanaktien vorzugehen. In der zweiten Stunde blieb die Haltung fest. Bevorzugt waren Montanaktien, namentlich Bochumer, Laurahütte, Gelsenkirchener, Konsolidation, die etwa 3—4 Proz. anziehen konnten. Der Bankaktienmarkt bleibt weiter ruhig, besondere Kursveränderungen sind nicht zu melden. Auch Eisenbahnaktien kaum nennenswerth verändert, nur amerikanische Bahnen etwas besser beachtet. Am Rentenmarkt hielten ungefähr die gestrigen Kurse Stand. Heimische Anleihen anziehend. Die Börse schloß fest. Privatdiskont 4½ Proz. — Der Getreide-Markt zeigte durchweg feste Haltung. Am Frühmarkt war die Nachfrage nach Roggen recht umfänglich, doch fehlt es an genügendem Angebot. Roggen zog am Frühmarkt bereits 1 Mk. an, im Mittagsverkehr war die Tendenz noch fester auf die Nachrichten, daß die Schädigung der Felder durch das Frostwetter der letzten Tage recht beträchtlich sein soll. Weizen zog um etwa 2 Mk., Roggen um etwa 2.50 Mk. an. Aus Thüringen, namentlich aus der Saalegegend, ferner aus dem Königreich Sachsen lagen dringliche Kaufaufträge vor, die nur zum Theil befriedigt werden können. Im weiteren Verlaufe trat eine leichte Abschwächung ein, als größere russische Offerten an den Markt kamen. Der Hafer-Markt blieb ebenfalls fest. Spiritus ist nach wie vor unverändert. — Wetter: Vormittags regnerisch, Nachmittags windig, Nordwestwind.

* **Dresdner Börse** vom 19. Mai. Von Berlin wurde heute ausgesprochen feste Tendenz gemeldet. Montanwerthe setzten über gestrigem Schlußkurse ein und zogen im späteren Verkaufe noch weiter an. Die zuversichtlichere Auffassung der Situation bewirkte auch auf dem Bankenmarkte Kurserhöhungen, Bahnen lagen ungleichmäßig, Fonds ruhig. Man notirte Kredit 225,50, Diskonto 186,10, Deutsche Bank 199,50, Dresdner Bank 155,30, Handelsgesellschaft 158,75, Staatsbahn 136,60, Lombarden 26,10, Laurahütte 261, Bochumer 264,25, Dortmunder 123,25. Auch von Wien lagen feste Kurse vor. Die hiesige Börse theilte diese zuversichtliche Haltung der auswärtigen tonangebenden Plätze. Rege Kauflust trat auf, welche sich willig zu höheren Preisen herbeiließ, sodaß speziell in Maschinenwerthen durchweg Kurssteigerungen stattfanden. In fast sämmtlichen Werthen dieser Gattung fanden reichliche Abschlüsse statt. Es stiegen Salzer 1,50, Germania 2, Jacobi 1,50, Friedrich August-Hütte 2,50, Seck 0,50, Gußstahl 2,50, dergleichen Genußscheine 4, Hartmann 0,75, Schönherr 5,25, Busch 1 und Zwickauer 0,75 %. Eichebach erzielte 206 und Zimmermann 106,25. Von elektrischen Werthen waren Kummer 0,25 billiger erhältlich. Von Fahrradfabriken wurden Seidel & Naumann zu gestriger Notiz umgesetzt. Von Diversen befestigten sich Erzgebirgische Dynamit 4 %, während Kartonnagen sich auf gestriger Notiz behaupteten. Brauereien standen heute ganz außerhalb des Interesses. Von Baugesellschaften handelte man Dresdner um, von Papierfabriken Veniger + 1, von Bankaktien Mitteldeutsche Bodenkredit mit 112,50, Dresdner Kredit + 0,80 und Leipziger Bank — 0,50. Auch Transportwerthe bekundeten feste Haltung, nur Deutsche Straßenbahn wurden, anscheinend im Zusammenhang mit Positionsverschiebungen aus Anlaß des Bezugs junger Aktien, 2,25 billiger abgegeben. Es stiegen Vereinigte Schiffer 2,50, Kette 1,40 und Dresdner Straßenbahn 0,60. Pfandbriefe und Fonds wurden zu gut behaupteten Kursen gehandelt. Oesterr. Banknoten leicht abgeschwächt.

* **Landwirthschaftlicher Kreditverein im Königreiche Sachsen.** Unter Vorsitz des Herrn Geh. Hofrath Dr. Nelmert fand heute Mittag 12 Uhr im weißen Saale der „Drei Raben" die 35. ordentliche Generalversammlung in Gegenwart von 67 Mitgliedern statt. Nach Begrüßung der Vertreter der Königl. Staatsregierung, der Herren Ministerialdirektoren Geheimen Räthe Dr. Bodel und Dr. Freiherr v. Berlepsch sowie Geh. Rath Oertel gab der Vorsitzende einen Ueberblick über die Geschäftsentwickelung im vergangenen Geschäftsjahre und theilte mit, daß gegenwärtig rund 253 Mill. M. an Darlehen ausstehen. Dem im Vorjahre verstorbenen Direktorialmitgliede Oekonomierath Kötzert widmete der Vorsitzende warme Worte eines ehrenden Nachrufes. Einstimmig wurde auf Antrag des Prüfungsausschusses die Inventur und Bilanz für das Jahr 1899 richtig gesprochen und die Vertheilung des Reingewinnes nach den Vorschlägen des Vorstandes genehmigt. Altersnationsweise erfolgte die Wiederwahl der aus dem Verwaltungsrath ausscheidenden ordentlichen und stellvertretenden Mitglieder und die Ersatzwahl des Herrn Rittergutsbesitzers Geißler auf Obermosel an Stelle des verstorbenen Verwaltungsrathsmitgliedes Rittergutsbesitzer Wiede auf Wiela, sowie des Herrn Oekonomierath Gutsbesitzer Barth in Priemenhof-Stenn an Stelle des in das Direktorium übergegangenen Herrn Oekonomierath Schubart in Euba. Schließlich erfolgte die Wiederwahl der bisherigen Mitglieder des Prüfungsausschusses und an Stelle des Herrn Oekonomierath Schubart-Euba die Zuwahl des Herrn Direktors der Landwirthschaftlichen Feuerversicherungsgenossenschaft Schumann in Dresden. Die Dividende ist mit 4 % an der Gesellschaftskasse sofort zahlbar.

* **Schalker Gruben- und Hüttenverein.** Die Generalversammlung, in der 3,356,000 M. Kapital vertreten waren, beschloß einstimmig die Erhöhung des Aktienkapitals um 5,636,000 M. auf 10,200,000 M. mit Dividendenberechtigung ab 1. Juli. 25 % sind bis Ende Mai und restliche 75 % bis 15. Oktober einzuzahlen. Die Erhöhung war zur Ausführung zahlreicher Neuanlagen im Gesammtbetrage von 6,189,116 M. Kosten erforderlich. Die Erzeugung an Roheisen ist bis Ende Dezember 1901 zu wesentlich besseren Preisen als im laufenden Jahre ausverkauft. Der rohe Betriebsüberschuß für das laufende Jahr wird rund 7,500,000 M. betragen. Herr Thyssen sprach die Zuversicht aus, daß die gute Konjunktur für Roheisen, Kohle und Cooks noch längere Zeit andauern werde.

* Der Einnahmeüberschuß der **Gelsenkirchener Bergwerksgesellschaft** betrug im Monat April 1,297,197 M. gegen 1,060,599 M. im März d. J. und 752,419 M. im April 1899.

Verkauf von Siegerländer Spiegeleisen nach Amerika. Nach der „K. V. Z." verkaufte soeben der Siegener Spiegeleisenverkaufsverein 500 Tonnen Spiegeleisen nach Amerika zum gewöhnlichen Inlandspreise von 110 M. pro Tonne. Dies ist seit zwei Jahren das erste Spiegeleisengeschäft mit Amerika. In früheren Jahren gingen jährlich ganz bedeutende Mengen dieses viel Mangan enthaltenden Eisens nach den Vereinigten Staaten, und auch jetzt ist es wohl lediglich der Mangangehalt, welcher zu diesem Geschäft Anlaß gegeben hat.

Leipzig, 19. Mai.	G.		G.		G.		G.
R. G. Staatspapiere		Deutsch. Bank	118	Bank- u. Kreditaktien.		Gewerw. A.-St.	141,00
3% Sächs. Rente	83,70	Leips. Bankact.	84,50	A. D. Cr.-A.	104,10	Wiede	—,—
v. 1855 3½%	90,50	Dpt.-Pr. 66-72	94,50	Chemn. Bankv.	—,—	Zimmermann	197,50
v. 1868 3½%	90,25	Leipz.-Tex. 4%	99,10	Gerbr.-Bank	120,50	Zeitzing	79,25
v. 32/68 3½% gr.	90,25	B. Nordd. Gold	99,00	Dresdner Bank	154,75	Brauerei a. B.	—,—
v. 69 3½% L.	90,00	Pulsnitzbr. 96	93,75	Dresdn. Bankv.	118,50	Reitz	84,50
Sächs.-Hessen	100,25	do. 1882	—,—	Leipziger Bank	169,25	Leips. Elektr.	116,00
Landrentenbr.	96,00	Dur.-Kob. 3. Pr.	—,—	Sächs. Bank	139,00	Kunstdruckpapier	140,00
Deutsch. Reich 1875	—,—	Oliven-Pfälzer	94,25	Zwickauer	118,25	Wechsel.	
Sächs. 3½% 1895	99,25	Pr.-Anl. 1. Pr.	—,—			Amsterdam	169,25
Kons. Mexikaner		Bulgarier. B.	235,00	Industrieaktien.		London kurz	20,49
von 1897	—,—			Germania	118,25	do. 3 Monat	20,38
" 1878/79	—,—	Prioritäten.		Polyrn	171,00	Paris	81,40
" 1882	—,—			Hartmann	169,25	Wien k. S.	84,25
" 1883	—,—	Elektr. Str.-A.	112,50	Schönherr	234,10	do. 3 Monat	83,25

Wien, 19. Mai. Schluß-Kurse der offiziellen Börse.

Oesterrente	97,65	St.-E.-Akt.	648,00	Länderbank	388,00	Prager	—,—
Silberrente	97,65	Nordbahn	63,00	Wien. Bankv.	314,00	Tramway	—,—
Goldrente	116,00	Nordwestbahn	402,90	Ung. Credit	771,00	Bau-A. St.-G. A.	357,00
Ungar. Goldr.	115,00	Elbethal	470,00	Alp. Mont. A.	539,50	do. B	349,00
do. Kron.-R.	96,20	Creditaktien	721,00	Napoleons	19,27		
Bulgarische	102,00	Ungl.-Kub.-A.	—,—	D. Markneten	116,70	Rubis	
Lombarden	26,75	Länderbank	441,00	Türkenlose	131,75		

Frankfurt a. M., 19. Mai. (Offizielle Schluß-Kurse.) Oesterr. Kredit 225,90, Staatsbahn 137,80, Lombarden 26,10, Silberrente 96,70, Oesterr. Ungar. Goldrente 97,00, Dresdner Bank 155,30, Egypter —,—, Gelsenk. Bergwerke 97,70. Wechsel auf London 20,47,5, Wechsel auf Wien 84,41,6, Diskonto 186,35. Fest.

London, Mai	19.	18.	Amerik. Bahnen.	19.	18.
Atchison Commons	27	26⅞	Louisville & Nashville	83⅞	83⅞
Atchison Pr. Jerred	73⅛	72⅞	Northern Pac. Comm.	61½	60⅞
Denver Commons	19⅛	19⅛	New York Ontario	22	22
Denver Preferred	71¼	71⅞	Southern Pac. Pref.	57	56⅞
Norfolk Commons	37	36⅞	New Southern Pac.	36	35⅞
Norfolk Preferred	80	79⅞	Union Pac. Commons	56⅞	55⅞

Berlin, 19. Mai 1900. (Getreidebericht.) Weizen: per Mai —,—, per Juli 155,—, per Septbr. 158,25, höher. Roggen: per Mai 152,50, per Juli 149,—, per September 147,50, höher. Hafer: per Mai —,—, per Juli 134,75, per Sept. —,—, fester. Mais, amerik. niedrigster 113,—, höchster 114,50, steigend. Rüböl: per Mai —, per Okt. 60,50, steigend. Spiritus 70er loco, ohne Faß: 49,80.

Leipzig, 19. Mai. (Produkten-Börse.) Weizen inländ. loco M. 145—150, do. geringer 130—140, russischer 170—175, fest. Roggen loco M. 153—156, do. —,—, do. —,—, fest. Hafer loco M. —,—. Rüböl loco M. 59,50, normal. — Spiritus 70 M. Verbrauchsabgabe: 70er loco M. —, 50er loco M. —.

Hamburg, 18. Mai. (Getreidemarkt.) Weizen ruhig, holsteinischer loco 150—156. Roggen ruhig, mecklenburgischer loco neuer 154—160, russischer loco neu. 116,00. Mais ruhig, 114. Hafer fest. Gerste fest. Rüböl ruhig, loco 50½. Spiritus still, per Mai 17½, per Mai-Juni 17½, per Juni-Juli 17½, per Juli-August 17½. Kaffee ruhig. Petroleum 5,60 Gest. — Wetterbericht.

Hamburg, 19. Mai. Zucker. Vormittagsbericht. Rüben-Rohzucker 1. Prod.-Basis 88% Rendement, neue Usance frei an Bord Hamburg per Mai 10,62½, per Juni 10,70, per Juli 10,77½, per August 10,87½, per Oktbr. 9,70, per Dezember 9,65 — Stetig.

Hamburg, 18. Mai. Gold in Barren pr. Kilogr. 2790 Br. 2786 G. Silber in Barren pr. Kilogr. 81,50 Br. 81,40 G.

Liverpool, 18. Mai. (Sachm. 4 Uhr 10 Min.) Baumwolle. Umsatz 8000 Ballen, davon für Spekulation und Export 500 Ballen. Tendenz: ruhig. Middl. amerikanische Lieferungen: Satzg. Mai-Juni 3⁵/₆₄, Mai-Juni/Juli 3⁵/₆₄ do., Juli-August 3¹/₆₄ do., August-September 4⁰/₆₄ do., September-Oktober 4⁰/₆₄—4¹/₆₄ do., Oktober-November 4¹/₆₄—4¹/₆₄ do., November-Dezember 4¹/₆₄—4¹/₆₄ do., Dezember-Januar 4⁰/₆₄—3⁹/₆₄ do., Januar-Februar 4¹/₆₄ do., Februar-März 4¹/₆₄ do. Verkäufe-Preise.

New-York, 18. Mai. (Börsenbericht.) Baumwolle in New-York 9⅞, do. Lieferung per Juni 9,34, do. Lieferung per August 9,50, do. New-Orleans 9⁹/₁₆. Schmalz Western steam 7,60, do. Rohe u. Brothers 7,60. Mais Lieferung: ruhig, do. per Mai 42⅞, do. per Juli 43⅞, do. per Sept. 43⅞. Kleinen Lieferung: ruhig. Kaffee Rio-Nr. 7 loco 8⅝. Weizen per Mai 71⅞, do. per Juli 72⅞, do. per September 73⅞, do. per Dezember —,—. Getreidefracht nach Liverpool 3⅛. Kaffee fair Rio Nr. 7 71⅞, (do. Rio) Nr. 7 per Juni 6,55, do. do. per August 6,65. Mehl (Spring-Wheat clears) 2,50. Zucker 3⁹/₁₆. Zinn 28,75. Kupfer 16,70—17,00.

* **Berliner städtischer Centralviehhof** vom 19. Mai. Amtlicher Bericht der Direktion. Zum Verkauf standen: 5497 Rinder, 1562 Kälber, 10531 Schafe, 9280 Schweine. Schen: a) vollfleischige, ausgemästete, höchster Schlachtwerth, höchstens 7 Jahre alt, 60—63, b) junge fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete 55—59, c) mäßig genährte junge und gut genährte ältere 51—54, d) gering genährte jeden Alters 48—52. Bullen: a) vollfleischige, höchster Schlachtwerth, 57—60, b) mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere 53—56, c) gering genährte 48—52. Färsen und Kühe: a) vollfleischige, ausgemästete Färsen, höchster Schlachtwerth —, b) vollfleischige, ausgemästete Kühe, höchster Schlachtwerth bis zu 7 Jahren 51—53, c) ältere ausgemästete Kühe und weniger gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen 48—50, d) mäßig genährte Kühe und Färsen 45—47, e) gering genährte Kühe und Färsen 41—43. Kälber: a) feinste Mast- (Vollmast-) und beste Saugkälber 72—75, b) mittlere Mast- und gute Saugkälber 64—68, c) geringere Saugkälber 50—56, d) ältere, gering genährte Kälber (Fresser) 40—48. Schafe: a) Mastlämmer und jüngere Masthammel 58—61, b) ältere Mastlämmer 51—56, c) mäßig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) 45—49, d) Holsteiner Niederungsschafe, lebend Gewicht —. Schweine: a) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1¼ Jahren 63, b) Käser —, c) fleischige 41—42, d) gering entwickelte 39—40, e) Sauen für 100 Pfd 36—38 mit 20 % Tara. Verlauf und Tendenz: Das Rindergeschäft wickelte sich gedrückt und schleppend ab und hinterläßt Ueberstand. Der Kalberhandel gestaltete sich knapp, feine schwere Posten wurden über Notiz bezahlt. Bei den Schafen war der Geschäftsgang ruhig, es bleibt Ueberstand. Der Schweinemarkt verlief langsam und wird kaum geräumt.

Berlin, 19. Mai.	G.		G.		G.		G.
Wechsel.		Mittelmeerb.	100,20	Gr. Berl. Strb.	230,—		
Amsterd. kurz	169,05	Simplon	—,—	Hamb. Packet.	127,50		
London kurz	20,48	Luxr. Heinrichsb.	120,75	Harpener	230,80		
London lang	20,31,5	Northern Pac.	75,75	Hartmann	158,60		
Paris kurz	81,35	Schweiz. Rdbah.	92,10	Hibernia	240,60		
Wien kurz	84,40	do. Unionbahn	81,—	Hörderhütte	198,25		
Wien lang	83,95	Banken.		Hütte	133,75		
Italien kurz	76,55	Berliner Bank	114,70	Kahla Porzellank.	316,—		
Petersburg kurz	—,—	Berl. Hdlsges.	158,70	Kette	87,75		
Napoleons	16,31	Darmst. Bank	158,—	Lauchh. kons.	134,75		
Oest. Noten	84,50	Deutsche Bank	199,80	Laurahütte	262,25		
Russ. Noten	216,15	Disc.-Comm.	186,—	Löwe & Co.	171,—		
Deutsche Fonds.		Dresdner Bank	155,40	Masch. Kappel	256,75		
3½% R.-A. 1905	95,10	Dresd. Bankv.	118,25	Nordd. Lloyd	126,80		
3½% do.	95,20	Dresdn. Kredit	122,40	Nürnb. Velocip.	135,—		
3% do.	86,10	Leipziger Bank	168,90	Orenstein&Koppel	229,—		
3½% Pr. A. 1905	95,10	Leips. Kredit	130,25	Sächs. Gußstahl.	267,75		
3½% Pr. Kons.	95,30	Mitteld. Bkv.	113,—	Schles. Kammg.	—,—		
3% Pr. Kons.	86,25	Nationalbank	138,20	Sächs. Webfaden	106,50		
3% Sächs. Rente	83,70	Oesterr. Kredit	225,40	Sächs. Webst.	238,—		
Ausländ. Fonds.		Reichsbank	158,—	Schimmel	101,—		
4% Argentinier	64,50	Sächs. Bank	139,30	Siemens	245,20		
6% B.-Aire St.	39,80	Industrie.		Hanfschlauch	124,—		
4½% Chin. 1898	82,10	Böhm. Brauh.	229,25	Wiede	191,75		
4% Ital. Rente	—,—	Böcherbrauerei	124,75	Zellstoff-Ges.	96,60		
5% Mexik. 1899	98,50	Reichelbräu	211,—	Fest.			
4% Oest. Gold-R.	—,—	Schofferhof	210,50	Nachbörse.			
4½% Oest. Silb.-R.	96,70	Erlanger Br.	76,10	Oest. Kredit	225,75		
4½% Portug.	37,20	v. Tucher'sche Br.	228,75	do. Staatsb.	137,40		
5% Rumänier	93,—	Berl. Maschin.	238,—	do. Lüdb.	26,25		
4% do. am. 1890	80,30	Bochum. Gußstahl	254,90	Berl. Hdl.-Ges.	169,10		
4% Russ. R. 1880	99,50	Bruner Kohlen	437,—	Darmst. Bank	138,25		
4% Russ. n. 1889	—,—	Mangf. Busch	130,75	Deutsche Bank	199,75		
4% Russ. St.-A.	—,—	Kartonn.-Leichm.	267,50	Disc.-Komm.	186,10		
5% Serb. Gold	96,—	do. junge	144,—	Dresdner Bank	155,40		
4% do. am. 1885	62,30	Leipz. Drebert.	286,50	Gelsenkirchen	218,40		
4% Span. Anl.	73,25	Färberei Kortner	51,25	Görlitz. Masch.	221,50		
Türkenloose	116,60	Chemn. Werke	197,—				
4% Ung. Goldr.	96,30	Chemn. Wirke	149,—				
4% do. Kr.-R.	91,20	Dannenbaum	149,50				
4½% II. CB.	100,80	D.-Tc. B. 68.	164,40				
Deutsche Bahnen.		D. Gasglühlicht	217,—				
Dortm.-Gronau	172,90	D. Thonröhren	155,—				
Lübecker	145,40	Donnersmarck	262,50				
Marienburger	78,60	Dortm. Union	125,70				
Ostpreußen	81,—	Dresd. Baugef.	—,—				
Ausländ. Bahnen.		Gebr. Seck	157,50				
Buschtiehr.	—,—	Fr. Strakenb.	175,—				
Oe.-U. Staatsb.	137,40	Dur. Kohlenw.	170,—				
Oest. Elbethal	—,—	Dynamit Trust	160,30				
Ruhr.-Nordb.	135,—	Elektro. Akt.	88,10				
Schles. Nordb.	218,40	Kummer	135,—				
Canad. Pacific	93,80	Gelsenkirchen	218,40				
		Görlitz. Masch.	221,50				

Handelsregister.

Eingetragen wurde: daß für die Aktiengesellschaft Bunt- und Buntpapierfabrik Goldbach in Dresden die Prokura des Herrn Heinrich Will erloschen ist.

Veräußerungsverbot.

Dem Darm- und Gemüsehändler Richard Paul Giesel hier, Marienstraße 6, sowie den Inhabern der Firma: Max Reich u. Co. ist jede Veräußerung ihrer Vermögen untersagt, nachdem beantragt worden ist, zu diesem Vermögen das Konkursverfahren zu eröffnen.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Cigarren- und Weinhändlers Hermann Kluck, hier, Jahnstraße 4, ist das Konkursverfahren eröffnet worden. Herr Rechtsanwalt Dr. Ulbrig II, hier, Altmarkt 15, ist zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 7. Juni anzumelden; — das Konkursverfahren über das Vermögen des Kolonialwarenhändlers Anton Kichalkiewicz in Dresden-Striesen, Bohlandstraße 12, und über das Vermögen des Technikers Karl Friedrich Hermann Hempel in Firma: „Friedrich Hempel, elektro-technisches Geschäft", hier, Amalienstraße 21, 1, und Wallstraße 14, ist aufgehoben.

Zahlungseinstellungen.

Fabrikant Dr. Paul Adolf Hartmann, Leipzig. Instbauinspektor Carl Georg Richard Blum, Leipzig. Schnittwarenhändlerin Minna verehel. Gruß geb. Weber, Döbeln. — Aufgehoben: Restaurateur Constantin Balduin Otomar Schindler, Leipzig-Reudnitz. Mühlenbesitzer Hermann Richter, Zettlitz b. Kochlitz. Kaufmann Robert Hermann Köhler, Wolkenstein.

Nach dem „Leipz. Tagebl.": H. Boog Dirks, Lederfabrikant und Witwe L. F. C. Dirks geb. Roberti, Altona. Haushaltverein „Kleeblatt", eingeschr. Gen. m. beschr. Haftpflicht in Liquid., Hannover. Leopold Hirschberg, Kaufmann, Insterburg. H. Denkmeier, Eisschrankfabrikant, Nürnberg. August Galle, Kaufmann, Neppen. K. Glahn, Kaufmann, Inh. d. Firma: Karl Witzel, Bijouteriegeschäft, Stuttgart.

Dresdner Bankverein.

Actien-Kapital: 18,000,000 Mark.

Dresden, Waisenhausstraße 21. **Leipzig,** Petersstraße 28. **Chemnitz,** Kronenstraße 24.

An- und Verkauf von Werthpapieren, ausländischen Noten und Geldsorten.

Beleihung von börsengängigen Effecten.

Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren

unter Kontrole der Ausloosungen. Einziehung der Coupons u. s. w.

Versicherung gegen Coursverlust im Falle der Ausloosung.

Einlösung aller zahlbaren Coupons und Dividendenscheine.

Ausstellung von Checks und Creditbriefen auf das In- und Ausland.

Domizilstelle für Wechsel. — Discontirung von Wechseln.

Conto-Corrent-, Check- u. Depositen-Verkehr.

Menz, Blochmann & Co.,

Dresden, Pragerstrasse 2, Amalienstrasse 22, Neustädter Markt

empfehlen sich

zum An- und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen, Aktien etc.,

zur Annahme und Verzinsung von Baareinlagen,

zur Einlösung aller zahlbaren Coupons, wie überhaupt

zur sorgfältigen Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Contocorrent- und Check-Verkehr.

Dresdner Nachrichten.
Sonntag, 20. Mai 1900 — Nr. 137

Kurszettel der Dresdner Börse vom 19. Mai.

* Alle Kurse lauten auf Geld, wo keine andere Bezeichnung steht.

Staatspapiere und Fonds.

Deutsche Staatsanleihen.

%		Geld*
3	Reichsanleihe	85,90
3½	do. alte	94,90
3½	do. unkündb. b. 1905	94,90
3	Sächs. Rente à 5000	83,50 bz G
3	do. à 3000	83,50 bz G
3	do. à 1000	83,50 bz G
3	do. à 500	83,50 bz G
3	do. à 300	83,75
3	do. à 200	83,75
3	do. à 100	84,— B
3	Sächs. Staatsanl. v. 55	90,75
3½	do. 1852/68 große	95,20 bz
3½	do. 1852/68 kleine	95,15
3½	do. 1867 große	95,20 bz
3½	do. 1867 kleine	95,15
3½	do. 1869 große	95,20 bz
3½	do. 1869 kleine	95,15
3½	Leipz.-Dresdn. Obl.	94,90 bz
3½	Löb.-Zitt. Eisenb. gr.	95,50 B
4	do. kl.	100,75 B
3½	Landr.-Pr. gr.	94,75
3½	do. kl.	100,50 B
3½	Landeskult.-R. à 6000	86,50 bz
3½	do. à 1500	86,60
3½	do. à 300	—,—
4	do. à 1500	101,25 B
4	do. à 300	—,—
3	Preuß. Konsols	85,90
3½	do. alte	95,—
3½	do. unkündb. b. 1905	94,90
3½	Bayerische Anleihe	—,—
3½	Schwarzb.-Rudol. Rente	—,—

Stadtanleihen.

%		Geld*
3½	Dresdner v. 1871	93,— B
3½	do. 1875	91,75 B
3½	do. 1886	91,50 B
3½	do. 1893	91,50
3½	Bautzner	—,—
4	Carlsbader	—,—
3½	Chemnitzer v. 1863	—,—
3½	do. 1874	—,—
3½	do. 1879	—,—
3½	do. 1889	—,—
3½	Freiberger	—,—
3½	do. v. 1895	—,—
3½	Löbauer	94,—
3½	Nürnberger v. 1896	92,— B
4	Plauensche	—,—
2½	Pulsnitzer	—,—
4	Reichenbacher v. 1898	—,—
3½	Riesaer	—,—
3	Zittauer	—,—

Pfand- und Hypothekenbriefe.

%		Geld*
3½	Allg. D. Kreditanstalt	—,—
4	do.	—,—
3½	Bayer. Hyp.-W.-B.	—,—
4	Braunschw.-Hannov.	—,—
3½	Kommunalbk. d. K. Sachs.	—,—
4	do.	—,—
3½	Nessd.-Baubank.-Oblig.	91,— B
3	Landw. Pfandbr.	83,— bz G
3½	do. do.	92,— bz
4	do. do.	100,50
3	do. Kreditbr.	83,— bz G
3½	do. do.	92,— bz
4	do. do.	100,50
3	Lausitzer Pfandbr.	84,50
3½	do. do.	94,75 bz G
4	Leipz. Hyp.-Bank	—,—
3½	do. Serie VII	90,25
4	do. Serie VIII	100,50 bz
4	Meun. H.-B.-V. Em. VI	90,30
4	do. Ent. VII unk. b. 1906	99,70
3½	Mitteld. B.-Kr.-A. Pfdr.	92,—
4	do. Pfandbr. unk.	99,25
4	do. do. Reihe III	99,50
4	do. do. Serie IV	100,—
3½	do. Ord.-Pfdr. Reihe II	92,50
3	do. do. Reihe I	83,—
4	do. do. Reihe III	99,50
3½	Preuß. Centr.-Bodenkr.	—,—
4	do. 90 unk. b. 1900	—,—
4	do. 99 unk. b. 1909	—,—
3½	do. Komm.-Oblig.	—,—
3½	do. 96 unk. b. 1906	—,—
4	Rhein.-Westf. B.-Kr.-Pfdb.	98,90
3½	do. do. Serie VI	92,80
	Sächs. B.-Kr.-Pfandbr.	
3½	do. I unk. b. 1906	92,—
3½	do. II „ „ 1908	92,25 bz
4	do. III „ „ 1909	101,—
4	do. IV „ „ 1909	100,—
2½	do. V „ „	92,50
3½	Sächs. Erbl. Pfandbr.	93,15
3	do.	—,—
4	Südd. Bod.-Kred.-Pfdb.	—,—
4	Dresdn. Börs.-Anleihe	—,—
4	Dresdn. Logen-Anleihe	99,50 B

Ausländische Fonds.

%		Geld*
4	Italiener	—,—
4½	Oesterr. Papierrente	—,—
4½	do. Silberrente	96,50
4	Oesterr. Goldrente	98,—
4	do. Lose 1860	—,—
5	do. Staatsschuldv. (Galiz.)	—,—
4	Ungar. Goldrente	97,75
4½	do. Staatsb.-Anl.	101,—
4	do. Kronenrente	—,—
4	Rumän. Rente v. 1889	80,90 B
4	do. v. 1890	80,40 B
4	do. v. 1891	—,—
5	do. amortis.	92,50 bz
5	do. fundirte	—,—
4	Russ. Goldanl. v. 1880	—,—
4	do. do. v. 1889	—,—
4½	do. Bod.-Kr.-Pfdbr.	—,—

Eisenbahn-Prioritäten.

%		Geld*
3½	Aussig-Teplitz Gold gr.	90,—
3½	do. kl.	90,—
4	Böhm. Nordb. Gold	—,—
4	Buschtiehrader Eisen	—,—

Industrie-Prioritäten.

Brauereien.

%		Geld*
4	Balhorn's Brauerei	97,50
4	Bautzner Brauerei	97,50
5	Bayer. Brauh. 2. Em.	—,—
4	Konst. Feldschlößch.	97,—
3½	1. Kulmbacher	89,—
4	Kulmb. E.-Br. Ritzi	98,50 B
4	Gambr.-Br. m. 105 rz.	99,— B
4	Greizer Vereinsbr.	—,—
4	Hainenbräu	98,—
4½	Hainenkamm	98,50 B
4	Hofbrauhaus	—,—
4	Homburger m. 105 rz	99,50 B
4	Kempff'sche Brauerei	99,50 B
4½	Kieler Br. m. 105 rz.	101,—
4	Löbauer Brauerei	96,— B
4	Br. Schöfferhof m. 105 rz	99,— B
4	Meißner Felsenkeller	—,—
4½	Mittelrhein. Br.	—,—
4	Plauenscher Lagerk.	—,—
4	Societäts-Brauerei	97,25
4	Ver. Frankfurter m. 105 rz	—,—
4½	Dresdner Malzfabrik	100,75
4	Malzfabrik Pirna	100,50 B
4½	Sächs. Malzfabrik	101,—

Papierfabriken.

%		Geld*
4½	Chromo m. 105 rz	101,—
4	Cröllwitzer Papierf.	—,—
4	Dresdner Papierf.	—,—
4	Penziger m. 105 rz	—,—
5	Niederschlemaer	—,—
4	Sebnitzer m. 105 rz	92,— B
4	Thode'sche Papierf.	80,— B
4	Bautzner Papierf.	—,—
4½	Ver. Stoffstoffbriketts	99,—
4½	Zellstoff-Verein m. 105 rz	101,— B
4	Weißenborner v. 1899	97,—

Maschinenfabriken.

%		Geld*
1/7	Bernburg. Masch.-F.	100,25 B
4	Chemn. Werkzg.-Masch. m. 105 rz	100,25 B
5	Sondermann & Stier v. 1885	—,—
4	do. v. 1895	—,—
4	Dr. Gdm. Hille m. 105 rz	101,75
4½	Dr. Strickmasch. m. 105 rz	—,—
4½	Kummer & Co.	101,25 bz
4	Friedr. Aug.-Hütte 105 rz	99,50
4	Germania	98,—
4	Görlitzer Masch.-B.-A.	99,50 B
4	Hartguß m. 105 rz	98,50 B
4½	Königin Marienhütte	101,—
4	Lauchhammer	98,50 B
4	Eisengießerei Jacobi	99,50 B
4	Radebeul. Guß- u. Eisenw.	98,— B
4	Sächs. Gußstahlf. Döhlen	—,—
4	do. neue v. 1899	—,—
4	Netzsche & Gl. m. 105 rz.	98,— B

Transport-Gesellschaften.

%		Geld*
4½	Deutsche Kleinbahn 102 rz	—,—
4	Ver. Schiffer m. 105 rz	100,50 B
4	Deutsche Straßenbahn	97,75
4	do. b. 1903 n. rz	97,75
4	Tramw. Co. of Germ.	98,—
4	Dresdner Straßenbahn	102,75
4	Dresdner Fuhrw. 103 rz	98,75 B
4	D.-Oest. Dampfsch. 102 rz	—,—
4	Kette, D. Eldschifff.-G.	96,— B

Diverse.

%		Geld*
4	A.-G. f. Cart.-Ind. 105 rz	97,50 B
4½	Bank für Bauten	100,25 B
4½	Bautzn. Tuchf. Möbitz	98,— B
4	Chemnitz. Akt.-Spinn.	—,—
4	D. Jute-Spinn. u. Web.	100,—
4	Deutsche Thonröhrenf.	98,— B
4	Dresdn. Baugef. Prior.	98,75 B
4	Dresdn. Schlachthof I	99,50 B
4	do. II	99,50 B
4	Dresdn. Gardinenfabrik	99,— B
4	Elb. Jutesp. Bischw. 105 rz	—,—
5	Erdmannsdorfer	—,—
4	do. m. 105 rz	—,—
4	F. ad. App. Hüttig 105 rz	101,25
4	Henckel-Donnersmarck	—,—
4	Lehmann, Flanellfabrik	—,—
4	Meckan. Treibr.	—,—
4	Nordd. Jutesp. m. 103 rz	—,—
4	Porzellanfabr. Kahla	99,— B
4	Holzindustrie Rabenau	—,—
4	Heydenreich m. 103 rz	99,50 B
4½	Schles. Holzindustrie	—,—
4½	Speich.- u. Sped. Riesa	99,50
4	Ver. Fränk. Schuhf. 103 rz	—,—
4½	Ver. Radeberg. Glasth.	—,—
5	do. 2. Em.	—,—
4½	Weißth. Aktienspinn.	93,—
3½	Wurzener Tepich- u. Velours-Fabr. conv.	—,—
4½	Zuckerf. Münsterb. 105 rz	99,50

Wechsel.

	Geld*
Amsterdam, kurze Sicht	—,—
do. 2 Monate	—,—
Brüssel, kurze Sicht	—,—
Antwerpen, 2 Monate	—,—
London, kurze Sicht	20,49,5
do. 3 Monate	—,—
Paris, kurze Sicht	—,—
do. 2 Monate	—,—
Wien, kurze Sicht	—,—
do. 3 Monate	—,—

Sorten und Banknoten.

	Geld*
Oesterreich. Banknoten	84,50 bz
Russische Banknoten	—,—
20 Francs-Stück	—,—

Transport-Aktien.

B. D.	L. D.	Zinst.		Geld*
6	7	Jan.	Deutsche Straßenbahn	152,50 bz B
8	8½	Jan.	Dresdner Straßenbahn-Aktien	175,50 bz
7	—	April	Dresdner Fuhrwesen	—,—
10	10	Jan.	Vereinigte Elbe- und Saale-Schiffer	143,— bz
3	5½	Jan.	Kette	88,50 bz
12	—	April	Sächsisch-Böhmische Dampfschifffahrt	—,—
1	—	Jan.	Sächsische Straßenbahn	—,—
5	5	Jan.	Mainkette	—,—

Bank-Aktien.

B. D.	L. D.	Zinst.		Geld*
10	10	Jan.	Allgem. Deutsche Kredit-Anstalt Leipzig	193,75 bz
7	7	Jan.	Berliner Bank	—,—
9	9½	Jan.	Berliner Handelsgesellschaft	—,—
4	—	Jan.	Berliner Spar- und Depositen-Bank	—,—
6½	6¾	Jan.	Chemnitzer Bankverein	—,—
9	9	Jan.	Dresdner Kreditanstalt f. Ind. u. Hand.	122,50 bz G
8	7	Jan.	Darmstädter Bank	—,—
10	10	Jan.	Diskonto-Kommandit	—,—
9	9	Jan.	Dresdner Bank	155,—
7	8	Jan.	Dresdner Bankverein	117,50
10	10	Jan.	Leipziger Bank	168,50 bz B
7	8½	Jan.	Löbauer Bank	—,—
5½	6½	Jan.	Mitteldeutsche Bodenkredit	112,50 bz
6½	6½	Jan.	Oberlausitzer Bank	—,—
6¾	7½	Jan.	Sächsische Bank	139,50
6	6,72	Jan.	Sächsische Bodenkredit	123,— B
7½	8	Jan.	Sächsische Diskont-Bank	—,—
10	8	Jan.	Vorschußbank zu Freiberg	—,—
7	9	Jan.	Zwickauer Bank	—,—

Papier-, Papierstoff.-, Phot.-Art.-Aktien.

B. D.	L. D.	Zinst.		Geld*
7	7	Juli	Chemnitzer Papierfabrik	120,—
7	7	Juli	do. St.-Pr.	135,— B
6	8	Okt.	Chromo, A.-G.	—,—
24	18	Juli	Cröllwitzer Papierfabr.	—,—
8	8	Jan.	Dresdn. Albuminf. Lit. A	—,—
54 M.	54 M.	Jan.	do. Genußscheine	—,—
8	8	Juli	Dresdner Papierfabr.	143,— B
10	—	Jan.	Fabr. phot. Appar. v. Hüttig	134,— B
10	10	Jan.	Fabr. phot. Papiere Dr. Kurz	—,—
10 M.	10 M.	Jan.	do. do. Genußscheine	—,—
6	7	Jan.	Hafferöder, abgest.	—,—
3	—	Jan. 99	Leykam-Josefsthal	—,—
8	8	Jan.	Niederschlemaer	158,—
9	9	Juli	Penziger Patent	140,— bz G
0	—	April	Sebnitzer	—,—
12	12	Jan.	Süß, Luxuspapier	145,— B
0	0	Juli	Thode'sche	41,30
8	6	Jan.	Vereinigte Bautzner	122,—
13	14	Jan.	Verein. Fabr. phot. Pap.	—,—
42½	45 M.	Jan.	do. Genußscheine	—,—
5	6	Nov.	Verein. Strohstoffabriken	88,—
8	7	Jan.	Weißenborner	132,50
8	7	Juli	Zellstoff-Verein	96,—
10	10	Jan.	Trockenpl. v. Weisendorf	—,—
10 M.	10 M.	Jan.	do. Genußsch. ausl. m. 200 M	—,—
10	10	Jan.	Trockenpl. v. Dr. Schleußner	160,— B
10 M.	10 M.	Jan.	do. Genußscheine	155,— B

Baugesellschafts-Aktien.

B. D.	L. D.	Zinst.		Geld*
15	15	Jan.	Bank für Grundbesitz	178,—
7	7	April	Baubank f. d. Resd. Dresd.	180,—
13	13	Jan.	Dresdner Baugesellschaft	200,— bz G
13	13	Jan.	do. St.-Prior.	—,—

Maschinenfabr.- u. Metallindustrie-Aktien.

B. D.	L. D.	Zinst.		Geld*
12	14	Juli	Maschinenf. Zimmermann	195,25 bz G
3	4	Juli	Chemnitzer Vulkan	85,—
7	—	April	Werkzg. Schub. & Salzer	149,— bz G
0	0	Juli	Wiede'c Maschinenf.	—,—
9	9	Juli	Sondermann & Stier	140,50
27 M.	27 M.	—	do. Genußscheine	—,—
8	10	Jan.	Drsd. Gasm. Hille P.-A. A	139,50
8	10	Jan.	do. do. A. B	139,50
21	17	Jan.	Faber & Schleicher	—,—
10	12	Jan.	Germania, Schwalbe & S.	150,— bz G
8	15	Juli	Görlitzer Maschinenf.	218,—
0	—	April	Grosenh. Webst.- u. Maschf.	59,75 B
5	5½	Juni	Hartguß	100,— B
7	9	Juli	Jacobi-Werk	126,50 bz G
12	—	April	Friedrich August-Hütte	154,50 bz G
12	9	Juli	Lauchhammer	134,—
8	9	Juli	Maschinenb.-Anst. Golzern	175,—
14	20	Juli	Maschinenf. Kappel	250,— B
10	10	Okt.	M.- u. W.-Fabr. Paschen	121,—
9	8	Jan.	Metallw. Lucken & Steffens	135,—
10	10	Juli	Mühlenb.-Anst. Gebr. Seck	157,— bz G
8	8	Jan.	Phönicia, A.-G. Görlitz	—,—
10	9	Okt.	Radebeul. Guß-Eisenwerke	—,—
12	13½	Juli	Sächs. Gußstahlf. Döhlen	183,— bz G
18 M.	20 M.	Juli	do. Genußscheine	255,— bz G
7	7	Juli	Maschinenf. Hartmann	160,25 bz G
7	7	Okt.	Metall-Ind. v. Gerlitz	—,—
9	16	Juli	S. Webstl. Schönherr	238,25 bz
5	5	Mai	Schimmel & Co., A.-G.	—,—
10	9½	Juli	Thür. Nadel- u. Stahlwf.	—,—
15	15	Jan.	Verein. Eichebach'sche W.	208,— bz G
50 M.	50 M.	Jan.	do. Genußscheine	630,—
9	9	Okt.	Waggon-Fabr. Busch	130,— bz G
10	12	Juli	Petschke & Glöckner	—,—
9	10	Juli	Werkzeugf. Union, St.-Pr.	135,—
15	15	Juli	Zittauer Maschf. Kiesler	218,— B
7½	5	Mai	Zwickauer Maschinenfabr.	100,75 bz G

Elektr. Unternehmungen, Nähmaschinen- und Fahrradfabrik-Aktien.

B. D.	L. D.	Zinst.		Geld*
10	10	Jan.	Böhmann	—,—
18	22	Jan.	Bergmann & Co.	297,50
4	—	April	Electra, Akt.-Ges. f. Elektr.	—,—
9	—	Jan.	Elektr.-A.-Ges. vorm. Pöge	149,—
11	—	Jan.	Elektr. vorm. Kummer & Co.	134,50 bz G
6	—	Jan.	Elektr. Anlag. u. Bahnen	—,—
4	0	Okt.	Express, Fahrr.-Fabrik	35,50
5½	5½	Jan.	Leipziger Elektr.-Werke	—,—
24	24	Jan.	Meblich, Nähm.-Appar.	258,— B
20	16	Jan.	Seidel & Naumann	195,— bz G
100 M	80 M.	Jan.	do. Genußscheine	815,— bz G
16	4	Okt.	Corona, Fahrr.-Fabr.	—,—
0	—	März	Deutsche Gußstahlkugel	46,90
12	5	Okt.	Fahrr.-M.-Fabr. Schladitz	—,—
16	12	Okt.	Nürnb. Velocip. Herkules	132,—
16	8	Okt.	Wanderer-Fahrradwerke	127,50 B

Brauerei- und Malzfabrik-Aktien.

B. D.	L. D.	Zinst.		Geld*
7	7½	Okt.	Fürth, Grimer	130,— B
4½	5½	Okt.	Hopfengarten	90,—
9	10	Okt.	Balhorn's Bierbr.	164,—
6	5½	Okt.	Bautzner Br. A.-G.	—,—
5½	4	Okt.	Berliner Unionsbrauerei	—,—
11½	11½	Jan.	Böhmisches Brauhaus	—,—
4	6	Okt.	Braunschw. (Jürgens)	—,—
4	4	Sept.	Braunschw. (Streitberg)	—,—
6	6	Sept.	Brunner Brauerei	108,—
6½	7	Okt.	Konst. Feldschlößchen	160,— B
30	30	Okt.	1. Kulmbacher	491,—
9	9	Aug.	Kulmbacher (Ritzi)	188,—
9	6	Aug.	do. do. B	96,50
15	15	Jan.	Kulmbacher (Petz)	230,—
0	0	Okt.	Eberl-Faberbräu Bz.-A.	—,—
1½	2	Okt.	Eßlingshaus-Brauerei	—,—
10	7	Sept.	Eßlinger	—,—
24	25	Okt.	Felsenkeller-Brauerei	580,—
50 M.	50 M.	Okt.	do. Genußscheine	1021,—
8	8	Okt.	Gambrinus-Brauerei	140,—
25 M.	25 M.	Okt.	do. Genußscheine	—,—
4	4	Okt.	Gerber Bierbrauerei	—,—
10	10	Okt.	Greizer Vereinsbrauerei	—,—
8	5	Okt.	Hainenbräu in Straßberg	—,—
9½	9½	Okt.	Harburger Akt.-Brauerei	136,—
9	9	Okt.	Höckelbräu	127,— B
10	10	Okt.	Hofbrauhaus Bz.-A. I	193,50
10	10	Okt.	do. do. II	167,50
9	9	Sept.	Kempff'sche Brauerei	144,— B
12	12	Okt.	Kieler Brauerei zur Eiche	190,—
10	10	Okt.	Lichtenfels, Bierbrauerei	—,—
8½	8½	Jan.	Löbauer Bierbrauerei	—,—
12½	14	Okt.	Mainzer Br. Schöfferhof	212,— B
12	12	Sept.	Meißner Felsenkeller	—,—
3	3	Okt.	Mittelrhein. Brauereigef.	106,— B
10	10	Okt.	Mönchshof	210,— B
4½	4½	Okt.	Nürnberger Brauerei	—,—
7	6	Okt.	Plauenscher Lagerkeller	—,—
12	12	Juli	Reichelbräu zu Kulmbach	210,50
18	18	Okt.	Reisewitzer Brauerei	—,—
25 M.	25 M.	Okt.	do. Genußscheine	—,—
16¾	18	Okt.	Schloß-Chemnitzer	—,—
20	20	Okt.	Societäts-Brauerei	361,—
3	3½	Okt.	Thüringer Exportb.-Pr.	—,—
4½	5½	Okt.	Verein. Frankfurt. Br.	—,—
12½	14	Okt.	Vereins-Br. St.-Pr.	—,—
4½	6	Okt.	Dresdner Malzfabr. Bz. A.	—,—
8	10	Sept.	Pirnaer Malzfabrik	—,—
3	8	Sept.	Sächs. Malzfabr. Plauen	—,—

Porzell.-, Thon-, Chamotte-, Glasf.-Akt.

B. D.	L. D.	Zinst.		Geld*
24	25	Jan.	Porzellanfabrik Kahla	—,—
12	13½	Jan.	Porzellank. Kl.-Zeilsdorf	—,—
17½	21½	Jan.	do. Genußscheine	260,—
6	1	Jan.	do. Triptis	—,—
11	11	Jan.	Deutsche Thonröhren	153,—
9	9	Jan.	Meißner Ofenfabrik	166,— B
24	25	Jan.	Sächs. Ofenf. C. Teichert	—,—
6	7	Jan.	Glasfabrik vorm. Hoffmann	—,—
15	17	Jan.	Glasindustrie Siemens	244,—
13	18	Jan.	Sächs. Glasfabrik	245,— B
0	0	Jan.	Radeberger Glashütten	—,—

Diverse Industrie-Aktien.

B. D.	L. D.	Zinst.		Geld*
7½	8	Jan.	D.-Oesterr. Bergw.-G.-A.	162,75
0	1	Juli	Hänichener Steinkohlen	67,75 B
8	8	Jan.	Allg. Ind.-Akt.-Ges.	—,—
8	8	Jan.	Aktien-Färb. Münchberg	—,—
0	0	Jan.	Chemnitz. Aktien-Färberei	51,—
11	8	Jan.	Chemnitz. Aktien-Spinn.	—,—
12	—	Jan.	Deutsche Jutesp. Meißen	—,—
24	22	Jan.	Gerner Jutespinn. Lit. A	—,—
18	16	Jan.	do. Lit. B	—,—
0	2	Jan.	Sächs. Kammgarnspinn.	—,—
1	—	April	Weißthaler Aktienspinn.	—,—
8	3	Jan.	Westdeutsche Jutespinn.	—,—
8	1	Jan.	Bautzner Kunstmühle	—,—
2,45	0	Jan.	do. Genußscheine	—,—
11	8½	Juli	Ver. Schloß- u. Neum.-W.	—,—
0	—	April	Leisniger Mühlen	—,—
7	—	April	Bautzner Tuchf. v. Möbitz	—,—
15	—	Jan.	Dittersb. Kratzentuchf.	—,—
0	0	Juli	Erzgl. Wollw.-Manufakt.	—,—
2½	2	Juli	Möbelstoffabr. Hans	—,—
17	17	Jan.	Lederfabrik Thiele	—,—
20 M.	20 M.	Jan.	do. Genußscheine	—,—
10	—	Jan.	Loh S., Mühl.-Ausrüst.	—,—
10	11	Jan.	Meckan. Treibr.-Weberei	—,—
12	12	Jan.	Verein. Fränk. Schuhfabr.	—,—
5	5	Jan.	Europ. Hof, Hotelgef.	83,— B
5	6	Jan.	Hotel Bellevue	115,—
5	—	Jan.	Hotelgesellsch. München	—,—
12	12	Mai	Dynamit-Trust-Comp.	161,—
6	—	Jan.	Erzgeb. Dynamitfabr.	127,— bz G
8	7	Juli	Holzindustrie Rabenau	—,—
8	8	Juli	Schles. Holzindustrie	125,— B
4	5	Jan.	Dresdn. Nähm.-Zwirnf.	95,— B
7	6	Jan.	Sächs. Nähf. Heydenreich	—,—
11	10	Jan.	do. Vorzugs-A.	—,—
12	12	Juli	Kartonn.-Industrie	143,75 bz G
50 M.	50 M.	Juli	do. Genußscheine	650,—
8	—	Jan.	Deutsche Cognacbrenn.	—,—
12	12	Jan.	Dresdn. Gard.-Manuf.	143,—
13½	10	Juli	Dresdner Preßhefenfabr.	—,—
8	8	Jan.	Kalliope Musikwerke	136,75
12	12	Jan.	Kunstdruckerei vorm. Brecher	139,—
6½	6½	Jan.	Mechan. Kratzenfabrik	—,—
10 M.	10 M.	Jan.	do. Genußscheine	—,—
11	12	Juli	Plauensche Spitzenfabrik	—,—
12	12	Sept.	Plauensche Gardinenfabr.	—,—
7	9	Jan.	Speich.- u. Sped.-A.-G.	131,— B
17	17½	Jan.	Cementfabrik Groschowitz	—,—
15	15	Jan.	Ver. Fabr. engl. Sicherh.	—,—
8	7	Jan.	Ver. Hanfschl.- u. Gummif.	126,—

A. Watteyne, Bank-Geschäft
Victoriastrasse 15
DRESDEN

empfiehlt sich:
zum **An- und Verkauf von Werthpapieren**
sowie zur
Besorgung aller sonstigen in das Bankfach einschlagenden Geschäfte
zu coulanten Bedingungen.

Creditanstalt für Industrie und Handel.
Errichtet 1856.
Dresden, Altmarkt 13.
Aktienkapital: 20 Millionen Mark. **Reservefonds: 5 Millionen Mark.**
Unsere Depositen-Kasse
vergütet bis auf Weiteres für Baareinlagen gegen Depositenbuch
bei täglicher Verfügung 3½%
„ einmonatlicher Kündigung . 4% } **p. a.**
„ dreimonatlicher Kündigung 4%

Die Wechselstube kauft und verkauft einheimische und fremde Staatspapiere, Actien und Prioritätsanleihen, sowie fremdländische Geldsorten, und führt commissionsweise Aufträge zu den coulantesten Bedingungen hier und an auswärtigen Börsen aus; **ferner besorgt dieselbe alle mit der Anlage und Verwerthung von Kapitalien verbundenen Transactionen** und ertheilt bereitwilligst gewissenhafte und sachliche Auskünfte.
Die Hauptkasse besorgt die Auszahlung von Geldern, kauft und verkauft Wechsel, Checks und Anweisungen auf alle europäischen und außereuropäischen Plätze und stellt **Creditbriefe für Reisezwecke und Waarenbezüge** aus.
Die Effecten-Kasse übernimmt die Controle von verloosbaren Effecten, sowie die Aufbewahrung geschlossener und offener Depots und die Verwaltung der letzteren.
Die Coupons-Kasse besorgt die Einlösung aller zahlbaren Coupons, Dividendenscheine und verloosten Werthpapiere, sowie deren Verwerthung zu höchstmöglichsten Coursen. Auch erbietet sich dieselbe zur Einholung neuer Couponbogen.
Die Lombard-Kasse gewährt Vorschüsse auf börsengängige u. verlooste Werthpapiere.
Die feuer- und diebessichere Stahlkammer mit vermiethbaren Schrankfächern, welche unter eigenem Verschluß des Miethers stehen, wird zur gefälligen Benutzung empfohlen.

Rudolf Bagier & Comp.
Tel. Nr. 757. **Dresden, Seestrasse 6,** pt., I., II., VI. Etage.

Ausstellung vornehmer Wohnungs-Einrichtungen
Fabrikgebäude **Breitestr. 17,** II., III. und IV. Etage.
Telegr.-Adr.: **Bagier-Dresden.**

Offene Stellen.

Kellner,
jüngere flotte mit und ohne Sprachkenntn., f. ff. Jahres- u. Saisonstell., fern Kellner-Anfänger, Volont., Piccolos und Lehrlinge in 1. Hotels resp. Restaurant in großer Anzahl gesucht.
Stritter's Bur. (Fr. Koch), **Frankfurt a. M.,** Großer Hirschgraben 22. Telegrammadr. Stritterbur. Frankfurtmain. **Telephon 2090.** n

Mühlen-Branche.
Eine mittlere Handelsmühle bei Dresden sucht per 1. Juli oder später **tüchtige, erfahrene Kraft für Reise und Kontor.** Nur solche, welche bereits ähnl. Stellen bekleidet und beste Referenzen aufzuweisen haben, werd. ackten, ausführl. Offerten mit Gehaltsanspr. unter **T. 25426** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Oberschweizer
verh., zuverl. u. nüchtern, dessen Frau mit thätig sein muß, zum 1. Juli zu 56 St. Großvieh gesucht. Bequeme Stalleinrichtung.
Klinger, Rittergutspächter, Burkhardswalde bei Weesenstein.

Eine solide, anst., branchekund. **Verkäuferin** f. Konditorei wird nach auswärts per 1. oder 15. Juni **gesucht.** Photographie und Zeugnisse erbeten unter Chiffre **R. 25373** in die Exped. d. Bl.

Gesucht
von
großer Chocoladen-Fabrik
ein **erster** und ein **zweiter**
Packer
zu sofortigem Antritt. Bewerber, die in der Branche bereits gearbeitet haben und im Packen der Artikel routinirt sind, wollen ihre Offerten mit Zeugnißabschriften und Lohnansprüchen unter **A. D. 198** in die Expedition d. Bl. niederlegen.

Tüchtig. Buchhandlungs-Reisende auf sehr zugkr. „Buren-Werk", compl. M. 12.—, gesucht.
Wildelau Hamburg-Uhlenhorst.

Hopfenvertreter
für **Dresden** und **Umgebung** gegen hohe Provision von einem **leistungsfähig.** Hause gesucht. Nur in **Brauerkreisen bestingeführte Vertreter** wollen sich melden unter **N. M. 1117** an **Rudolf Mosse, Nürnberg.**

Lehrling
für größeres Fabrikkontor gesucht. Kostenentschädigung wird gewährt. Off. unter **Z. V.** lag. Postamt 16.

In einer **Vorstadt Leipzigs** wird zur Bewirthschaftung eines Gutes mit ca. 120 Acker Feld, Milchwirthschaft, ein verheiratheter, zuverlässiger und umsichtiger
Verwalter
gesucht, dessen Frau die innere Wirthschaft, insbes. das Milchen der Kühe besorgen muß. Offert. mit Lebenslauf, Gehaltsanspruch, bei freier Wohnung, Zeugniß-**Abschriften** einzureichen unter **P. C. 924 „Invalidendank" Leipzig.**

Ein erfahrener, repräsentationsfähiger
Reisender,
welcher mit Erfolg in der Lackbranche gereist hat, wird zum Besuch größerer Fabrik-Etablissements von einem leistungsfähig. Hause per sofort oder später in dauernde Stellung gesucht. Adr. **u. H. S. 10** lag. Postamt 6 Dresden-N.

Lehrling,
mit guten Schulkenntnissen, für meine **Drogerie,** verbunden m. **cosmet. Laboratorium,** unt. günst. Bedingung. gesucht. Gewissenhafte Ausbild. zugesich. Offert. erb. an **A. Lemcke,** Strehlenerstraße 26.

Jene Damen, welche für freie Zeit im Hause Nebenbeschäftigung wünschen, die überallhin vergeben wird, wollen Adr. an **J. Pelke, Königsgrätz** in Böhmen senden.

Suche für 15. Juni einen gew. Jg. Mann, welch. im Rechnen u. Schreiben bewandert ist, gute Zeugnisse besitzt u. eine kleine Kaution stellen kann, als
Verkäufer
für m. **Destillations-Detail-Geschäft.** Stellung ist dauernd und ziemlich selbstständig.
Reinhold Voigt, Blasewitz.

Wir suchen bei hoh. Löhnen
tüchtige Fantasiefeder-Arbeiterinnen,
sowie Binderinnen
in dauernde Beschäftigung und **Lehrmädchen** gegen gute Entschädigung.
Kramer & Graetz, Waisenhausstraße 10.

Friseurgehilfe,
flott im Knüpfen, wie auch eine tüchtige **Cabinetin** ges. Offert. unt. **R. W. 55** Exp. d. Bl.

Tüchtige Steinmetzgesellen
finden lohnende Arbeit bei
F. G. Damm,
Leipzig.

Gärtner-Lehrling
unter günst. Beding. sof. gesucht. **Max Pötzsch,** Handelsgärtner, Tolkewitz, am Friedhof.

Tischlergesellen, Drechsler,
auf weiße Möbel eingerichtet, mit guten Zeugnissen versehen, sucht sofort
Möbelfabrik Niedersedlitz
bei **Dresden.**

Verwalter-Gesuch.
Wegen Erkrankung des jetzigen Verwalters suche ich zu sofortig. Antritt einen anständigen, an Thätigkeit gewöhnten, jungen Mann als 2. Beamten, der mögl. im Besitze des einj.-freiw. Berechtigungsscheines ist und gute Zeugnisse über bisherige Thätigkeit besitzt.
P. Höckner,
Hof Langenrinne
bei Freiberg i. S.

Für eine größere **Industriestadt Sachsens** wird die
Vertretung
einer Kläranlage gesucht. Eine dergl. ist bereits am Platze, doch würde bei ev. Genehmigung seit. des städtisch. Bauamtes immerhin noch ein sehr rentables Geschäft zu machen sein. Suchender betreibt bereits die Bauklempnerei und ist mit Closetanlagen vollständig vertraut. Offerten sind niederzulegen u. **N. N. 1900** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Plauen i. V.**

Lohnender Nebenverdienst
Hamburger Versandthaus vergiebt seine Vertretung f. rohe und geröstete **Kaffees** 2c. an geeignete Privatpersonen und erbittet Offerten u. Referenzen an **Rudolf Mosse, Hamburg,** unter **H. N. 3480.**

Oberschweizer,
led. Schweizer nach Thüringen u. Sachsen gesucht d. Schweiz. Bur. Inspektor **Fisseler, Erfurt.**

Lehrlings-Gesuch.
Sohn braver Eltern, mit hübscher Handschrift, findet bei kinderlosem Fabrikbesitzer gute Aufnahme u. Zukunft. Off. u. **P. 3713** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.**

Verheiratheter Brot-Kutscher
wird f. das Brotfahren n. Dresden b. ca. 15 M. Wochenlohn, Steuern frei, freier Wohnung f. die ganze Familie und freiem Kartoffelland zum 1. oder 15. Juni gesucht. Meldungen entweder direkt in der Mühle **Nieder-Rödern** bei Radeburg oder **Amalienplatz 1** im Schneidergeschäft.

Für ein feines Handschuh- und Cravatten-Geschäft wird ein junges ehrliches Fräulein als
Verkäuferin
per sofort gesucht. Off. unt. **A. M. 206** Exp. d. Bl.

Placirungs-Bureau Frau Dr. Markusy,
Breslau,
Salvatorplatz 3/4,
sucht
für feine Stell. gepr., evang. u. kath. **Erzieh.,** tücht. **Kindergärt. u. Kinderpfleg.,** gepr. und ungepr. Bedingung: Gute Stellungszeugnisse. Ohne jegl. **Vorauszahlung.** n

Mit Buch „Frauenarzt" tücht. **Hausierer** verdienen täglich **20 M.** u. 675 M. Prämie in 100 Städten. Siesta-Verlag 156 Hamburg.

Ein hochleistungsfähiges Bremer-Cigarren-Haus
sucht für bessere Privatkundschaft geeigneten
Vertreter.
Offert. unt. **E. 8546** an die Annonc.-Exped. von **Wilh. Scheller** in **Bremen.**

Papierbranche.
Gewandte, flotte
Verkäuferin
gesucht per sofort oder später. Aelteres Fräulein bevorzugt. Offerten nebst Zeugn.-Abschr. u. **Z. V. 192** Exped. d. Bl. erb.

Cacaofabrik
sucht **Arbeiter,** die mit **Rösten, Pressen** oder **Sieben** Bescheid wissen, in dauernde Stellung für Mitteldeutschland. Offerten mit Lohnansprüchen unter **E. D. 1048** an **Rudolf Mosse, Hannover.**

Suche zum 1. Juni oder Juli
einen verh. Oberschweizer
zu 45—50 St. Melkvieh. Nur mit guten Zeugn. versch. Leute wollen sich melden.
Rittgt. Burgk b. Potschappel **Porsdorf,** Inw.

Ein jüng. Mädchen,
welches Lust u. Liebe z. Ausländerei mit Familienanschluß hat, wolle sich sofort melden von 2—1 Uhr Nachm. im „Sedaner Hof", Münzgasse 10, Zimmer 8.

Stellen-Gesuche.

Klempnermeister
welcher sein Geschäft aufgiebt, sucht gute, dauernde Stellung. Derselbe ist in allen vorkomm. Arbeiten in dieser Branche erf. Kaution l. gest. werd. Gefl. Off. u. **H. R. 2** postl. Freiberg i. Sa.

Als Wirthschafter
sucht ein Landwirth, 30 J. alt, Stellung. Gefl. Offerten unter **Z. C. 100** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Meissen.**

Wirthschafterin.
Unabhäng., gänzl. alleinst. ältere Frau (welche nicht wieder heir.) sucht sehnlichst, um 1 Heim zu find., bei alleinst., älter. verm., pflegebedürft. Herrn oder Ehepaar die Führung des Haushaltes und dessen liebevolle Pflege zu übern. Gefl. Offerten unter **A. A. 54** hauptpostlagernd Chemnitz.

Oberschweizer
mit langj. Zeugniß. u. kautionsfähig, sowie
ledige Schweizer,
unverdorb. Personal, zu kleinen Rindviehbeständen empfiehlt den **Herren Landwirthen** zu jeder Zeit das Central-Bureau der Schweizer-Sennen in **Berlin, jetzt Schlegelstr. 14,** dicht am Stettiner Bahnhof.
Verwalter: G. Moser,
Fernspr. Amt III, Nr. 3443.

Privat-Detektiv
Frz. Schneider, Leipzig, Gerberstr. 63, empf. sich zu Beobachtungen, Ermittelungen und Einzug von Forderungen.

Vermiethungen.

Junger Mann sucht **besser möblirtes Zimmer,** wenn möglich mit **Mittagstisch.** — Offerten erb. unt. **B. E. 222** in die Exped. d. Bl.

Elegant möblirte Villa i. Schweizerviertel
mit Garten, 1 Salon, 4 Wohnzimmer, vergl. Veranda (evt. auch mehr), Küche, Badez. u. mehrere Nebenräume, Klavier, wird an solide Partei sofort **vermiethet.** Off. unt. **W. H. 156** Exp. d. Bl.

Vermiethung von Geschäftsräumen in Riesa a. E.
Die bis zum 1. April 1900 zu Bankzwecken benutzten Geschäftsräume, Ecke Kaiser Wilhelmplatz und Wilhelmstraße, sollen anderweit vermiethet werden. Betreffende Räume sind, der vorzüglichen Geschäftslage halber, auch für jedes andere größere Ladengeschäft zu verwenden. Das Nähere ist zu erfahren beim Besitzer des Grundstücks **Julius Starke** in **Riesa,** Wohnung: Kaiser-Wilhelmplatz 11, Eingang Wilhelmstraße, 3. Etage.

In der **Maximilians-Allee 5**
Laden
mit dahinter liegender kl. Stube
event. sofort zu vermiethen.
Anthracitwerke Gustav Schulze
G. m. b. H.
König Johannstrasse, Ecke Schießgasse 1.

Fabrik-Gebäude,
Freibergerstraße, Nähe Güterbahnhof,
Kellergeschoß, Erdgeschoß, 3 Obergeschosse, ca. 2000 qm Arbeits- u. Niederlags-Räume, soll gebaut werden. Aufzüge, Centralheizung, elektr. Licht vorgesehen. Großer Hofraum, Einfahrt. Wünsche können noch berücksichtigt werden. Grundstück evt. verkäuflich. Pläne und Auskünfte bei Baumeister Carl Krebs, Terrassenufer Nr. 1. — Telephon I. 1061.

Rechtsanwalt sucht f. 1. Oktober
Geschäftsräume,
3 od. 4 Zimmer, in der inneren Stadt. Angebote mit Ang. des Miethpreises u. **N. K. 833** an **„Invalidendank" Dresden.**

Cossebaude-Dresden,
naturschön gelegen, beliebt. Ausflugsort, Bahn- u. Dampfschiffstation, empfiehlt seine
freundlichen Wohnungen
im Preise von 170—600 Mark, sowie schönen Villen. (Elektr. Beleucht. u. Bahn in Vorarbeit.) Zu verkaufen: Villa f. 21,000 u. 31,500 Mark mit schön. Garten. Hypothekenvermittelung. An- u. Verkauf von Grundstücken. Auskunft ertheilt die Geschäftsstelle des Grundstückbesitzer-Vereins zu Cossebaude, Dresdnerstraße 16.

Ein modern gebauter Laden
mit groß. hellen Hinterraum, in verkehrsreicher Lage der
Grunaerstraße 33,
sofort oder später zu vermieth. Näh. daselbst oder Amalienstr. Nr. 15, Korsetgeschäft.

Freundliche Sommerwohnung
möblirt oder unmöblirt, ist auf längere od. kürzere Zeit zu vermiethen. 15 Min. von Bahn- und Dampfschiffstation. Alles Nähere im Restaurant „Zum Rosengarten, **Großsedlitz.**

Gesucht per 1. Juli 1900.
Eine Familien-Wohn. Dresd.-Plauen. Pr. 400—500 Mk. Off. mit allen näh. Angaben erbittet **M. Graumann,** Leipz.-Kronprinzstr. 35, 1. links.

Schöner Laden m. Wohn.,
pass. f. Kolonialw.-, Produkten- und jedes andere Geschäft, Einrichtung schon vorh., sofort oder 1. Juli zu vermiethen. Näheres in **Laubegast,** Bismarckstraße 2 im Möbelgeschäft.

Ein **Laden** in **Radeberg,** Bahnhofstr. 19, in welchem seit über 20 Jahren mit gutem Erfolg
Barbiergeschäft
betrieben wird, soll nebst dazu gehöriger Wohnung (Stube, Kammer, Küche und Zubehör) ab 1. Oktober anderweit **vermiethet werden.**

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Ein altes, gutgehendes Putzgeschäft
mit festen treuen Kundschaft wird Krankheits- u. wegzugshalber nur nach Inventurwerth verkauft. Gefl. Off. u. **B. A. 218** Exp. d. Bl.

Kartoffelgrosso-Geschäft
mit einem jährl. Umsatz von ca. 50,000 M., auch poss. f. 2 Herren, ganz dring. Verh. halber für 3000 M. zu verkaufen. Offerten erb. **G. Hennig, Dresden-N.,** Pulsnitzerstraße 10.

3—4000 Mark Jahresverdienst.
In Garnison- und Fabrikstadt befindliches altes
Cigarren-Geschäft
mit anstoß. schön. Wohnung, bill. Miethe, vorgerückt. Alters halber **zu verkaufen.** 3—4000 Mark erforderlich. Ag. zwecklos. Adr. u. **A. Z. 217** in die Exp. d. Bl.

Wegen Krankheit ist eine gutgehende
Uhren-, Goldwaaren-, Bilder-, Spiegel- und Musikwerke-Handlg.
sofort zu verkaufen. Umsatz 60,000. Einkommen 18—20,000. Gef. Off. u. **A. T. 213** in d. Exp. d. Bl.

Bahnhofs-Restauration
kaufe od. pachte. Bei Vermittlung zahle ich Provision. Off. unt. **O. D. 968** Exped. d. Bl.

Milch-, Butter- u. Prod.-Geschäft
mit Schlachteinrichtung ist krankheitshalber tot. billig zu verkauf. Gefl. Off. unt. **L. O. 795** an **„Invalidendank" Dresden.**

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Auseinandersetzungs halber soll eine in der Stadt gelegene
Wirthschaft,
ca. 145 Mrg., wovon 100 Mrg. Thonlager, am Bahnhof gelegen, Rest Wiesen u. Holz, Anlage zur Ziegelei u. Molkerei sich sehr gut eignend, sofort verkauft werden. Näheres durch **Vogel, Dresden,** Marienstraße 18.

Haus-Verkauf.
In Gauernitz ist ein in guten Zustande befindliches **Hausgrundstück mit Scheune,** hübschem Garten und Kellerei, welches jährlich 400 Mk. Miethe bringt, belegt mit 8000 Mk. Brandk., geeignet für jeden Professionisten oder Gewerbtreibend., preiswerth zu verkaufen. Ausk. ertheilt Gemeindevorst. **Schlechte in Gauernitz.**

Villenbauplätze
(mit genehmigter Bauzeichnung) in **Luftkurorte Lauenstein** (Mügitzthal)
zu verkaufen.
Günstige Lage, Waldesnähe. — Qu.-Mtr. 80 Pf. Offert. nimmt entgegen
Reiner, Lauenstein i. S.

Verkauf langj. bestehender Fabrik,
dauernd gut prosperirend, in nächst. wachsenden Umfange, in Prov. Hannover.
Immobilien: Grundst. einschl. Wasserkraft, Gebäude (herrschaftl. Wohnhaus, Maschinen-, Dampfkessel, Dampfm., Wasserrad, elektr. Anlage, Werkzeuge und Utensilien . . M. 140,000
Rohmater.-Lager (fertige Waare nicht vorhanden) . . . 60,000
M. 200,000
Zum Uebernahme sind erforderlich . . M. 120,000
Bewährte Kräfte zur Fortführung ohne Störung vorhanden. Verhandlungen nur mit Selbstreflektanten. Jede Vermittl. verb. Off. unter **J. E. 6728** erb. an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Mit 6—10,000 Mark Anzahlung
verk. **krankheitshalb.** mein — **isolirt** — am **Stadtpark** sehr **idyllisch** gel., mit **gt. Wohnhaus** versch., zwischen **Berlin** u. **Breslau** verbl.
kl. Stadtgut
mit ca. **20 Morgen** Feld und Wiese am Gehöft. Geeignet **als Ruhesitz für pens. Beamte,** ev. zur **Geflügelzucht,** auch zu einer **Molkereianlage** 2c. Einschließlich Inv. Preis **22,000 Mk.** — **Reitkaufgeld lasse zu 4 % lg. Zeit stehen.** Ausk. ertheilt unt. Chiffre (Fol.) **291**
Wilh. Hennig & Co.,
Dessau.

Gutsverpachtung.
Ein Bauerngut, ca. 70 Schffl., worunter 18 Schffl. Wiese, 52 Schffl. Feld. Alles gut bestellt u. gedüngt, durch u. durch Kleebed. mit gut bestellten Saaten, sowie sämmtl. Viehbest. u. landwirthsch. Maschinen, Haus- u. Wirthschaftsgeräthe, große neue Wohngebäude u. dergl., soll durch den Eigenth. v. 1. Juli 1900 ab auf 6—8 Jahre verpachtet werden. Genannter hat es selber 33 Jahre lang bewirthschaftet, in **Kleinröhrsdorf** bei Radeberg Nr. 38.

Kaufe sofort in baar
10—12 Scheffel Wald
od. leichten Boden in einem Platze mit direkt vom Besitzer. Off. u. **C. O. 254** Exped. d. Bl. erb.

Gutsverkauf. n
Recht selten schön. Freigut i. d. Altmark, Prov. Sachs., verk. mit **voller Ernte** u. **compl.** Inv. für den **spottbilligen** Preis von **155,000 M.** bei 45,000 M. baarer Anz. Gr. 556 Mg., Grundst.-Steuerr. 2730 M. Geb. herrschaftl., sehr schön gel., eig. Jagd. Näh. vom Bes. A. Schmidt, Berlin, Schönhäuser Al.

Guts-Verkauf
Familienverh. halber verk. ich billig mein schönes Gut, 286 Mg., davon 220 Mg. Feld, fast ausschl. Weizenb., 36 Mg. Wiese, 30 Mg. meist schlagb. Wald. Gebäude- u. Invent.-Versich. 91,000 Mk., 3 % Landschaftsschuld, Basaltsteinbr., Preis 95,000 Mk., Anz. 10,000 Mk. Näh. F. Z. B., Wiesenthal, Kr. Löwenberg in Schlesien. n

Gutsverkauf
im Amtsger. Oschatz, 43 Acker Areal, nur beste Felder, Wiesen und Gärten, mit guten Gebäud., kompl. Inventar, sehr preiswerth für 73,000 Mk. bei 15,000 Mk. Anzahlung. Näheres durch **M. Spaltholz, Cölln a. Elbe,** Dresdnerstr. 33.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Eckgrundstück,

mit eingerichtetem Kolonialwaar.-Geschäft, Trehmangel, unterhalb Dresdens, ist mit Inventar und Waarenlager für 45,000 Mk. bei 10,000 Mk. Anzahl. sofort zu verkaufen. Off. unt. **Z. F. 086 „Invalidendank" Dresden.**

Villengrundstück

in beliebter Sommerfrische bei Schandau in der Sächs. Schweiz, in schöner Lage am Wald und unmittelbar an der Elbe, wegen Erbregulirung sofort **zu verkauf.** Das Grundstück hat geräumige, massive Villa im Schweizerstil, sehr gr. prachtv. Obstgarten und gute Elbwiesen, Dampfschiffhaltestelle am Grundstück selbst. Dass. ist schuldenfrei. Fester Preis 48,000 Mk. bei zwei Drittel Baranzahlung, Rest kann hypothek. stehen bleiben. Off. unt. **R. S. 20** erb. an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Zittau.**

Restaurations-Eck-Grundstück,

in **Striesen** gelegen, mit fein eingeführtem Restaurant, großer Umsatz in Bier und Branntwein, verkaufe ich Fam.-Verhältn. halb. bei 20,000 M. Anz. Gefl. Off. erbeten unter **E. B. 616** an **„Invalidendank" Dresden.**

Wichtig für Conditor und Cafétiers!

Eingetretener Verhältnisse halb. verkaufe ich sofort mein in lebh. Garnisonstadt Sachsens belegenes

Conditorei- und Café-Grundstück

Dasselbe bietet einem thätigen Fachmanne die

sicherste Existenz,

da es in der verkehrsreichsten Gegend des besten Stadtviertels liegt (Nähe der Kasernen u. des Bahnhofes) und viel Offiziere u. hohe Beamte daselbst verkehren. Bierumsatz allein ca. 200 Hektol., sonstige Getränke ca. 10,000 M. Sehr viel Billardgeld. Außerdem ca. 1000 M. trockene Miethe, sowie schöne Ladeneinnahme und Bestellungen. Anzahlung mindestens 12—15,000 M. Beauftragt ist die Firma **Müller & Sohn, Köthschenbroda.**

Gutsverkauf.

Umstände halber ist in der Nähe von **Löbau i. S.** ein schön gelegenes arrondirtes Gut mit lebendem u. todtem Inventar zu verkaufen. Dasselbe umfaßt ein Areal von 40 Acker 158 Quadratruthen, sämmtl. Gebäude sind in bestem Zustande, und ist dasselbe auszugsweise zu verkaufen. Näheres durch Herrn **Emil Zwahr** in **Zittau,** Marschnergasse 11.

In Wien

ist ein

Pracht-Eckhaus,

vorzüglich gelegen, gebaut, ausgestattet, an feine alte Parteien kontraktlich vermiethet, billig zu verkaufen. Anzahlung 10,000 fl., welche in voller Steuer 7½ Proz. tragen. Rest bleibt à 4 Proz. Gefl. Anträge unter „glänzender Kauf 20254". Wien, postl. II. Körnergasse.

Herrschaftliches Gut.

Ein Vorwerk, im Königreich Sachsen gelegen, herrschaftlicher Wohnsitz mit schön. Garten, Park mit Teichen, komfortabel eingericht. Herrenhaus mit Telephonanschluß, ca. 163 Mrg., gut arrond., leicht zu bewirthschaften, leb. u. todt. Invent. kompl., ist zu verkaufen. Nächste Stadt mit Amtshauptmannschaft u. Amtsgericht 3 Klmtr. entfernt. Bahnstation in 10 Min. und Dresden in 1½ Stunden zu erreichen. Off. an d. Beauftr. Hrn. **E. Staudtfuß, Dippoldiswalde,** erbeten, der zu jeder weit. Auskunft bereit ist.

Auf Antrag der Erben der verstorbenen Kaufmannswittwe Laura Katharina **Reutsch** geb. Mißbach in Radebeul soll das zu deren Nachlasse gehörige, Sidonienstraße Nr. 5 in Radebeul gelegene, ortsgerichtlich auf

30,000 Mk.

gewürderte und aus Wohn- und Nebengebäude **und einem gut bestellten Garten** bestehende **Villen-Grundstück** Bl. 456 des Grundbuchs, Nr. 890 des Brandkatasters, 481a des Flurbuchs für Radebeul mit 17,4 Ar = 93,5 □R. Flächeninhalt

am 23. Mai 1900,

4 Uhr Nachmittags,

an Ort und Stelle öffentlich freiwillig an den Meistbietenden versteigert werden.

Ersteherungslustige werden daher hiermit aufgefordert, zur angegebenen Zeit sich im Nachlaßgrundstück einzufinden, soweit nöthig sich über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen und der Versteigerung des Grundstücks unter den den Anschlägen an der Gerichtstafel, im Gasthofe und im Bahnhofshotel zu Radebeul angefügten Bedingungen gewärtig zu sein.

Infolge seiner verkehrsreichen Lage am Bahnhofe zu Radebeul ist das Grundstück nicht nur als angenehmer Wohnsitz, sondern auch für Handels-, gewerbliche oder Industriezwecke vorzüglich geeignet.

Dresden, am 2. Mai 1900.

Kgl. Amtsgericht, Abth. III a B.

Weise.

Gasthofs-Verkauf

Erbtheilungshalber soll der realberechtigte, in **Oberseifersdorf** bei Zittau, Cat.-Nr. 273, an zwei verkehrr. Straßen gelegene

Model'sche Gasthof

nebst den walzenden Feldparzellen und einem ebendaselbst gelegenen Gartengrundstück einzeln oder im Ganzen

Dienstag, den 22. Mai d. Js.,

Vormittags 9 Uhr,

unter ortsgerichtlicher Leitung **versteigert** werden. Verkaufsbedingungen werden im Termin bekannt gegeben. Besichtigung der Grundstücke jeder Zeit gern gestattet.

Die Erben.

In Mügeln bei Dresden

ist ein grosses Grundstück,

für **Speditions- und Fuhrwerksbetrieb** eingerichtet u. äußerst günstig am Bahnhof gelegen, unter coulanten Bedingungen sofort oder später preiswerth zu **verkaufen.** Auskunft an Selbstreflectanten ertheilt **Walther Micksch, Mügeln b. Dr.**

Nachdem die öffentliche Versteigerung abgeschlossen ist, beginnt der **freihändige** Verkauf der wundervoll gelegenen

Baustellen

an der Lochmühlenstraße im Thale, sowie **rechts** (von Cossebaude aus) der Prinzeß Friedrich-August-Allee und -Platz auf der Höhe.

Südlage, Wald, Wasserleitung und elektr. Licht. 16 Züge täglich hin und her. Elektr. Staatsbahn von Dresden in Bau.

Nr. 12 Villa Weinrebe } siehe Prospekt
Nr. 13 Altes Herrenhaus }

sind für je 15,000 M. noch zu erwerben, desgl. 2 Baustellen mit genehm. Zeichnung zu Dreifamilienhaus. — Anschlag 18,000 M.

Klostergut Oberwartha-Cossebaude.

Hochherrsch. Villa

mit 3000 Qm.-Klasse großen, schattigem Park, Obst-, Gemüse-Garten, separat Stallgebäude, 2 Salons, 10 Wohnzimmer (parkett.), Küche, Bader., Veranda, Loggia, Balkon, an der Sächs.-Böhm. Grenze, in der Nähe aller böhm. Kurorte, ganz deutsche Gegend, unmittelb. am Walde gelegen. Uebersiedel. halber zu verkaufen für 55,000 Mk. Anz. nach Bel., evt. wird dieselbe an feine Familie **vermiethet,** ist Sommer und Winter bewohnbar. Off. u. **W. G. 155** Exp. d. Bl.

Helle geräumige Fabrik

in Vorort Dresdens unter sehr günstigen Bedingungen preiswerth zu verkaufen. Off. u. B. 5251 Exp. d. Blattes.

Jagd-Verpachtung.

Die Jagd-Nutzung der **Gemeinde Zschipkau,** welche einen Flächen-Raum von 3078 Morgen umfaßt, **zur Hälfte an Kgl. Forst grenzt** und außer dem gewöhnlichen Niederwild besonders Hochwild (Rehe und Hirsche) in Menge enthält, soll öffentlich meistbietend unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen **am Sonnabend den 9. Juni d. J., Nachmittags 4 Uhr,** im Gasthof des Herrn Gastwirth Mattick in Zschipkau **vom 1. Juli d. J. ab auf 6 Jahre** verpachtet werden.

Zschipkau liegt in der Niederlausitz (Provinz Brandenburg), ist **Post-** und **Bahnstation.**

Der Gemeinde-Vorstand.

Verkaufe mein an Chaussee nahe Mittweida gel., 85 Ack. enth.

Gut.

Schöne Gebd., 5 Pferde, 23 Kühe, gut. Invent., starker Milchwerk., ¾ der Felder drainirt. Off. u. **J. 5018** Exp. d. Bl.

Schöne Villa

i. herrlichen Villenort Weinböhla, mit schönem Garten usw., Preis 17,500 Mk., wird wegen Abreise unter sehr günstiger Bedingung sofort verkauft. Näheres ertheilt Herr **Liebmann,** Weinböhla.

Oberstdorf.

Sommer- u. Winterstat. 2500 P. F. = 843 Mtr. üb. d. M. Südlichste Spitze des deutschen Reiches. Telegr.- u. Eisenbahnstat. Besuchtester Sommerkurort des bayer. Algäus; unübertroffene Mannigfaltigkeit der Touren; geschützte Lage, staubfreie Luft, ausgedehnte, schattige Spaziergänge; gute Gasthöfe und Pensionen, billige Preise; Privatwohnungen in genügender Anzahl. Moorwasser- und Seebäder. Fischereigelegenheit u. Kahnfahrt. 2 Aerzte. Näh. Auskunft ertheilt **Der Verschönerungsverein.**

Saison: Mai-Oktober.

Bad Reichenhall

Soolbad-, Molken- u. grösster deutscher klimatischer Kurort in den bayer. Alpen. Soole-, Mutterlauge-, Moor- und Latschen-Bäder; Milch, Kefir, Ziegenmolke, Alpenkräutersäfte, alle Mineralwässer in frischen Füllungen; grösste pneumat. Kammern, Inhalationen aller Art, Gradirwerke, Soolfontaine, Terrainkuren nach Prof. Oertel. Kaltwasserheilanstalten u. Heilgymnastik. **Beste hygienische Allgemeinbedingungen durch Hochquellenleitung, Canalisation und Desinfection.** Neugebautes **Kurhaus,** enthaltend sehr grosse Concert- u. Lesesäle, ausgedehnte Parkanlagen mit gedeckten Wandelbahnen, Croquet- und Lawn-Tennis-Plätzen; nahe Nadelwälder und wohlgepflegte Kurwege — 24 km — nach allen Richtungen und Steigungsverhältnissen. Tägliche Concerte, Theater; Bahn, Telegraph, Telephon. Ausführliche Prospecte kostenfrei d. die Bureaux v. **Rudolf Mosse u. das K. Bad-Commissariat.**

Hotel Athénes in Wien,

II., Praterstrasse 36, gegenüb. dem Carltheater,

schönste Lage. 5 Minuten entfernt vom k. k. Prater, Nord-Nordwestbahn. Dampfschiff. Stadtbahn. k. k. Hauptpost u. Stefansplatz. Tramway u. Omnibus nach allen Richtungen.

Ein Gassenzimmer von öwfl. 1.—

incl. Licht, Service u. Heizung. — **Extreme Reinlichkeit.**

Transeunt-Quartiere für die k. u. k. Offiziere.

Telephon 14974. Oest. Postsparc. 813.356.

Seebad Heringsdorf.

Eisenbahn-Station.

Unvergleichliche Lage im Buchenwald und an der See. Wegen geschützter Lage als Luftkurort auch im Frühling und Herbst sehr geeignet. Vorzügliche Warmbadeanstalt. See-, Süßwasser-, Moor- u. kohlensaure Bäder. Soolbäder mit natürlicher, neuerbohrter Soole.

413 Meter hinausgebaute Kaiser Wilhelm-Brücke.

Anlegen aller Dampfer an derselben. Hochelegant eingerichtete Lesesäle, Musiksaal, Spielzimmer, großer Concertsaal, überdeckte u. offene Terrassen unmittelbar an der See im Strandkasino. Wildpark, Tennisplätze. Radlerwege auf der Düne und im Walde neuangelegt. Beste Kindermilch aus Sanitätsmolkerei. Wohnungen in allen Größen wochenweise und auf längere Zeit. Im Gemeindeamt, Wilhelmstraße 4, Wohnungs-Nachweis eingerichtet. Auskunft ertheilt die Bade-Direktion, der Gemeinde-Vorstand und das Verkehrsbureau von **Ernst Strack Nachf., Dresden,** Pragerstraße 36. — Frequenz 1899: 13.504. — Verkauf von Fahrkarten, Fahrplänen, Broschüren. — Gepäckbeförderung x.

Misdroy.

Strandhotel u. Pension Belvédère.

Häuser 1. R., direkt an See u. Wald gel. Eleg. Speisesaal. Schatt. Garten. Logirzimmer mit Balkons, Seeterrasse, Veranden. Vorz. Verpflegung. Pensionspreise mäßig. **H. Zerres Erben.**

Heiligendamm

Mecklenburg (Balmst.), Saisonfahrkarten. 5¼ Std. von Berlin u. Hamburg. **Anerkannt schönstes Ostseebad.**

Klimatischer Kurort I. Ranges.

Offene See. Villen, Hotel u. Logirhäuser unmittelbar am Strande u. Buchenhochwald. Sehr gute Verpflegung. Vor- u. Nachsaison besonders billige Preise. Erstklassige Lawntennis-Riesplätze. Im August internationales Turnier. Ausgezeichnete Wege f. Radfahrer. Prospekte u. jede Auskunft durch die **Badeverwaltung.** Mitgl. des Verbandes Deutscher Ostseebäder, sowie in **Dresden** durch **Ernst Strack Nachf.,** Pragerstraße 36.

Königl. Bad Nenndorf

Stärkstes Schwefelbad Deutschlands,

bei **Hannover, Bahnstation.**

Schwefel-, Sool-, Schlamm-, Douche-, Russ.-Römische Bäder; Schwefel- und Soolinhalation, Schwefelgas-Vollbäder. **Vorzüglich eingerichtetes Schlammbadehaus.** Gegen Gicht, Rheumatismus, Lähmungen, Knochenleiden, Hautkrankheiten, Metallvergiftungen, Frauenleiden, Unterleibsstockungen, Erkrankungen der Athmungsorgane, Asthma, Skrophulose u. s. w. Saison 1. Mai bis 1. Oktober. Prospekte gratis und franco durch die Badeverwaltung. **Kgl. Brunnen-Direktion.**

Ostseebad Misdroy

Eisenbahnstation (durchgehende Wagen von Berlin)

Dampferverbindung mit Stettin. Hervorragend schön geleg., von Bergen mit bis zum Orte reichendem **Hochwald** umschloss., als **Kurort** das ganze Jahr, als **Seebad** Ende Mai bis Mitte Oktober geöffnet. Besonders kräftiger Wellenschlag infolge der Lage des Strandes. Warme See-, Sool-, Moor-, kohlensaure, elektr., Heißluft- u. Sonnenbäder. Trink- und Milchkuren; Hydrotherapie; spezialärztl. Massage. Dirig. Kurarzt Hofrath Dr. Röchling. — Evangelischer und katholischer Gottesdienst. — Tägl. Concerte der Kurkapelle; Tennisplätze, Radfahrwege; Segel- u. Angelsport, Jagd. Unterkunft für jeden Anspruch. Kurtaxe u. Bäderpreise sind ermäßigt. Prospekte, jede Auskunft kostenlos durch die Badedirektion; Prospekte in **Dresden** durch **Ernst Strack Nachf.,** Pragerstr. 36.

Schönster Glanz auf Wäsche

wird selbst der **ungeübten** Hand garantirt durch den höchst einfachen Gebrauch der weltberühmten

Amerikanischen Glanz-Stärke

von **Fritz Schulz jun., Leipzig.** Nur ächt, wenn jedes Packet nebenstehenden Globus (Schutzmarke) trägt. Preis pro Packet 20 Pfg.; käuflich in den meisten Kolonialwaaren-, Drogen- u. Seifenhandlungen.

Roh-Tabake

bei Carl A. Thiele, Dresden-N., Heinrichstraße 16.

Physikal.-diätetische Heilanstalt

von **Dr. med. Baudler,** Stabsarzt d. Landwehr,

Arnstadt am Thür. Walde.

Behagliche, nur für 20 Patienten eingerichtete Anstalt. (Prospekte.

Polyphon

Selbstspielende Musikwerke. zum Preise von 20 MK. aufwärts liefern gegen Monatsraten von 3 Mk. an, 5 Monate Garantie. Cataloge gratis.

Bial, Freund & Co. Breslau

Braut-Ausstattungen.

Herrschaftliche, bürgerliche u. einfache solide

Möbel

in **Mahagoni, Eiche** u. **Nußbaum,** Salon, Wohn- u. Speisezimmer in jeder Holzart. **Schlafzimmer, Küchenmöbel, Polstermöbel** in bedeutender Auswahl verkauft billigst und empfiehlt

Gustav Hesse,

Rosenstr. 45, pt. 1. u. 2. Et. Fabrik u. Magazin.

Medicinal-Dorsch-Leberthran

echt **Meyer'schen,** empfiehlt

Hermann Roch,

Dresden, Altmarkt 5.

Decimalwaagen
Tafelwaagen
Flüssigkeitsmaasse
Gewichte etc.
F. Bernh. Lange
Amalienstrasse.

Vermißt wird!

niemals der Erfolg b. Gebrauch v. **Radebeuler Theerschwefel-Seife** von Bergmann & Co., Radebeul. Schutzmarke: Steckenpferd. Es ist die beste Seife gegen alle Arten **Hautunreinigkeiten** u. **Hautausschläge,** wie Mitesser, Finnen, Flechten, Blüthchen, Röthe des Gesichts ꝛc. à St. 50 Pf. bei: **Carola-Parf.,** A.-Joh.-Str. **Weigel & Zeh,** Marienstr. **Paul Schwarzlose,** Schloßgt. 13 **Otto Friedrich,** Grenadierstr. **Fr. Wollmann,** Hauptstr. 22 **Rud. Tschernick,** Türenstr. 91 **Hof-Apotheke,** Georgenthor. **Johannis-Apoth.,** Tippm. Pl. **Linden-Apoth.,** Königsbruckerstr. In **Blasewitz: Otto Friedrich.**

Herrenstoffe, Rester

prima Qualitäten, zu eleganten Anzügen u. einzelnen Hosen zu billigen Preisen im Tuchlager **Serrestrasse 12, I.**

Hochzeits-Geschenke

Caffee- u. Theemaschinen, Hausapotheken, Cigarrenschränke, Serviertische, Theetische, Weinbowlen.

Gebr. Göhler Grunaerstr. 16, Weinkühler Ecke Neuegasse.

Plüsch-Tischdecken

gestickte Lambrequins u. Uebergardinen, zu jedem Bezug passend, in bunt oder glatt, verf. billigst

Paul Thum, Chemnitz.

Preisliste frei. Bitte um Farbenprobe und Größe.